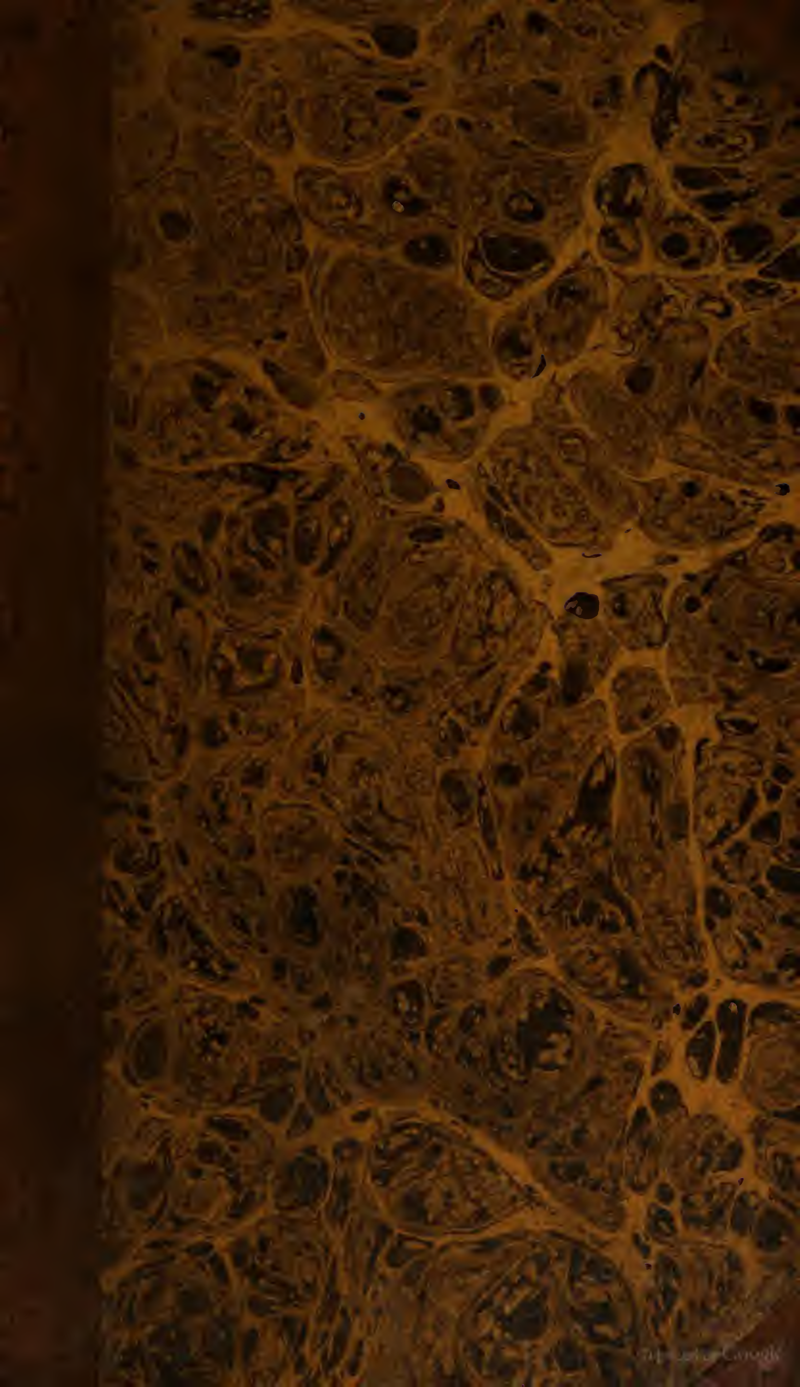




Interessante Erzählungen

oder

Auswahl

anziehender und für die Kenntniſs des Römischen Alterthums lehrreicher Abschnitte

aus

T. LIVIVS

zum Behufe einer zweckmäſsigern Vorbereitung zum Verstehen der Römischen Classiker

hauptsächlich für

mittlere Abtheilungen gelehrter Schulen

von

Dr. Carl Philipp Kayser,

Director und Professor des vereinigten Gymnasiums, Bibliothekar und Professor der Universität zu Heidelberg.

Zweyte verbesserte Ausgabe.

Erlangen
in der Palmischen Verlagsbuchhandlung.
1824.

Nusquam nec opera sine emolumento, nec emolumentum ferme sine impensa opera est. Labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se naturali sunt juncta.

Liv. V, 4.



Seinem verehrten Freunde

F r i e d r i c h C r e u z e r

gewidmet

von

dem Herausgeber.

Vorrede.

Als ich vor mehr als fünf und zwanzig Jahren Schüler des Gymnasiums, die in der untersten Abtheilung desselben die ersten Anfangsgründe erlernt hatten, in der folgenden Abtheilung auch im Lateinischen weiter zu führen beauftragt war, fühlte ich mich sehr gehemmt und beengt durch die Beschaffenheit der alten Schriften, deren Erklärung zu dem Ende angeordnet war, nähmlich die des *Eutropius* und *Phädrus*. Der trockne Abriſs Römischer Geschichte des Erstern konnte das Alter, das noch nichts Ausführliches von Römischer Geschichte wuſste, nicht anziehen und beleben: ich quälte mich und die Knaben mit dem dürftigen Wesen des Schriftstellers und es bekümmerte mich, daſs ich mich genöthigt sah, statt erquickender, stärkender Nahrung ihnen magere Kost zu reichen; die Fabeln des Letztern lasen sie des Geschichtchens wegen nicht

ohne Interesse, aber für den allgemeinen moralischen Satz, den das Geschichtchen *) in einem einzelnen Falle anschaulich darstellen soll, hatten sie noch keinen Sinn; dabei kam in der Diction vieles vor, dessen Entwickelung und Erklärung, wenn man methodisch fortschreiten will, für diese Stufe der Bildung noch nicht gehörte. Da ich die zweyte und dritte Abtheilung des Gymnasiums, von unten an gerechnet, als solche ansah, in welchen die Schüler für die strengere Behandlung der alten Römischen Classiker in den höhern Abtheilungen vorbereitet und dadurch in den Stand gesetzt werden sollten, im Lesen ganzer Abschnitte oder Werke des *Cäsar*, *Cicero*, *Livius* und anderer mit ziemlicher Leichtigkeit und Sicherheit fortzuschreiten; so wünschte ich auch die kurzen Biographien *Griechischer* Staatsmänner und Heerführer, die man dem *Cornelius Nepos* zuschreibt, aus den mittlern Abtheilungen entfernt zu sehen und dachte nur darauf, wie die durch Verweisung des *Eutropius*, *Phädrus* und *Nepos* entstandene Lücke ausgefüllt, und welche zweckmäfsigere Lesestücke an ihre Stelle gesetzt werden könnten. Da sie nach dem

*) Wenn wir einen allgemeinen moralischen Satz, sagt *Lessing* in seiner Abhandlung von dem Wesen der Fabel, auf einen besondern Fall zurückführen, diesem besondern Falle die Wirklichkeit ertheilen und eine Geschichte daraus dichten, in welcher man den allgemeinen Satz anschauend erkennt: so heifst diese Erdichtung eine Fabel.

Gesagten den Uebergang von den ersten, d. h. elementarischen, etwa von neuern Schriftstellern verfaſsten, Lateinischen Lesebüchern zu den classischen Werken des Römischen Alterthums vermitteln sollten; so muſsten sie sowohl mit den Eigenthümlichkeiten der Lateinischen Sprache, vorzüglich in grammatischer Hinsicht, als auch mit dem Wesen der alten, besonders Römischen Welt, in reicherm Maſse bekannt machen, als es die genannten Schriften thun können. In Bezug auf die letztere Anforderung muſsten sie den Lernenden nach Rom und unter Römer, auf das Forum und in die Curie, auf das Marsfeld, in die Burg und in die Tempel versetzen, auf daſs er mit dem Zustande oder den Einrichtungen und der Vorstellungsart, ohne die vieles selbst in der Sprache dieses wichtigen Volkes nicht verstanden werden kann, auch mit den groſsen Unternehmungen und den ausgezeichneten Männern desselben vertraut würde: kurz, sie muſsten den Fremdling in Rom einheimisch machen, damit er im Geiste gern in dieser ihm neuen Welt lebte und innigen Antheil an ihren Schicksalen nähme. Ich fand bald, daſs Lesestücke, die diesem Bedürfnisse abhelfen sollten, nur aus einem Schriftsteller gewählt seyn dürften, dessen genuſsreiche Fülle (lactea ubertas) anerkannt ist, mithin nur aus einem der besten und umfassendsten Römischen Historiker; und zeichnete Erzählungen aus dem groſsen Geschichtswerke des *Livius*, den man schon wegen seiner herrlichen

Individualität liebgewinnen mufs *), aus, schrieb sie auf einzelne Blätter, die ich durch die Schüler abschreiben liefs, begleitete schriftlich und mündlich die einzelnen Stücke mit der nöthigen Angabe des Zusammenhanges der Geschichte, wodurch sie aufhörten Bruchstücke zu seyn und ein für sich bestehendes Ganze ausmachten, und leitete darauf meine Zöglinge an, wie sie zu verfahren hätten, um jeden Satz, so weit es von ihnen gefordert werden könnte, zu verstehen. Um ihnen die Furcht vor den Schwierigkeiten des Autors zu benehmen, gab ich ihnen anfangs keine Stelle auf, ohne zuvor alle darin vorkommende Fälle, wobei sie anstehen konnten, so vorgenommen zu haben, indem ich sie darüber befragte und ihnen mit veränderten Worten dieselben Fälle zum Uebersetzen ins Lateinische vorlegte, selbst über die Bedeutung der schwierigsten Wörter ihnen Auskunft zu

*) *Niebuhr* (Röm. Gesch. Th. II. p. 21.) nennt ihn eines der liebenswürdigsten Gemüther. Man vergleiche nur Liv. III, 26, VIII, 18, X, 40, XXI, 46, XLII, 47 und XLIII, 13, an welcher letztern Stelle er erklärt, warum er Prodigien anführe: Non sum nescius, ab eadem negligentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, neque nuntiari admodum nulla prodigia in publicum, neque in annales referri. Ceterum et mihi, vetustas res scribenti, nescio quo pacto, antiquus fit animus, et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publicè suscipienda censuerint, ea pro dignis habere, quae in meos annales referam.

geben suchte, dafs, wenn sie an die Vorbereitung gingen, alles Abschreckende von dem Autor gewichen war, und ihnen Alles leicht vorkam. Dann wies ich sie in den Lectionen zu einer sorgfältigen Analyse der Sätze an, nicht nach der hergebrachten Gewohnheit des so genannten Construierens, sondern nach einer den Verstand mehr in Anspruch nehmenden Methode, welche die Begriffe so ordnet, wie es das Bedürfnifs des Denkens erfordert: sie mufsten also vorerst nur den nackten Subjects-Begriff und den nackten Prädicats-Begriff aufsuchen und zusammen denken, auch zusammen übersetzen, weil diese *gleichsam* die Grundfäden sind, an die das *übrige* Gewebe angeknüpft ist, ehe sie die Bestimmungen des einen oder des andern jener Begriffe nach dem Bedürfnisse ihres Denkens damit verbanden; aber auch da erlaubte ich ihnen nicht mehrere hinter einander zu setzen, sondern sie mufsten jede einzelne Bestimmung einzeln auf jeden Begriff, der dadurch bestimmt wurde, beziehen und jeden einzeln damit verbundenen Begriff einzeln übersetzen, mit Angabe der Art und Weise, wie der jedesmahlige Begriff dadurch afficiert werde. Ich forderte sie nähmlich auf, wenn sie das einfache Subject und Prädicat sammt Copula gefunden hatten, ohne die Stelle weiter anzusehen, mir zu sagen, was für Bestimmungen ihnen gegeben werden müfsten, wenn sie etwas von der Sache verstehen sollten. Denn ich war damahls und bin jetzt noch des Glaubens, dafs man

bey allem Unterrichte, wenn er gedeihlich werden soll, so viel als möglich, den Verstand ins Interesse ziehen müsse. Ich hielt überdiefs sehr darauf, dafs sie sich über jedes Wort des Satzes Rechenschaft abforderten; dafs sie das Leichte von dem Schweren unterschieden und mir, wenn sie sich etwas nicht klar zu machen wufsten, *schriftlich* zu erkennen gaben, worin ihnen die Schwierigkeit zu liegen scheine, was für Versuche, sie zu heben, von ihnen angestellt worden seyen, und warum ihnen diese Versuche nicht genügten. Hat der Schüler nur erst deutlich erkannt, was schwer ist, so ist es leicht, ihm, wie man sprüchwörtlich zu sagen pflegt, auf die Beine zu helfen, d. h. ihm durch geeignete Fragen behülflich zu seyn zur eigenen Auflösung des Knotens. Es ist wahr, wenig wurde gelesen, aber aus dem Wenigen viel gelernt*), wenigstens von denen,

*) Ich kann nicht umhin, einige Stellen aus *Luther's* Schriften hierher zu ziehen, ob sie gleich das Studieren überhaupt betreffen: „Dr. M. *Luther* riethe allen, so studierten, in welchen Künsten es auch wäre, dafs sie gewisse Bücher vor sich nehmen und dieselben mit Fleifs lesen und machten ihnen einen guten Autorem und Buch so gemein, dafs sie denselben oftmals lesen; also, dafs sie gleich in sein Fleisch und Blut verwandelt würden, als wäre ihnen desselben Art zu reden und zu schreiben angeboren. Denn mancherlei Bücher lesen machet mehr Verwirrung, denn dafs man etwas gewisses und standhaftes daraus lernet. Gleich als die, so allenthalben wohnen, wo sie hinkommen, und bleiben an keinem gewissen Ort, die wohnen nirgend

die zum Studieren Beruf hatten. Was soll auch das Viellesen, zumahl in einer Zeit, wo bey dem Schüler noch keine Erkenntniſs der Formen und Constructionen gewurzelt hat? Geläufigkeit ohne Gründlichkeit ist mehr schädlich als nützlich. Ist ein guter Grund gelegt, so kommt die Fertigkeit und Geläufigkeit fast von selbst. Wer wird ein Kind eher zum Laufen anhalten, als es mit Sicherheit gehen kann? Ueberdieſs hat ja der Lehrer Gelegenheit genug, durch mündliche und schriftliche Uebungen das Schwerere geläufig zu machen. Mehrere Jahre theilte ich meinen Schülern eine kleine Sammlung Livianischer Erzählungen auf dem beschriebenen Wege mit, und so entstand dieses Buch, dessen Absicht keinesweges ist, das Lesen ganzer Bücher oder, wenn es möglich seyn sollte, ganzer Decaden des *Livius* überflüssig zu machen; das aber den Anspruch macht, daſs man aus ihm wegen der Mannigfaltigkeit der Einkleidung und des eigenthümlichen Perioden-Baues des

und sind an keinem Ort gewiſs daheime. Und gleich wie wir in der Gesellschaft nicht täglich aller guten Freunde Gemeinschaft brauchen, sondern etlicher wenigen und auserlesenen, also soll man sich auch an die besten Bücher gewöhnen und ihm dieselben gemein machen und auf einem Näglein können." (B. 22. S. 2276.) „Die Bücher müſste man wenigern und erlesen die besten. Denn viel Bücher machen nicht gelehrt, viel lesen auch nicht; sondern gut Ding und oft lesen, wie wenig sein ist, das macht gelehrt." (B. 10. S. 384.).

Schriftstellers, aus dessen Annalen es gezogen ist, mehr Lateinisch lernen und sich mehr Kenntniſs des Römischen Alterthumes verschaffen könne, als aus jedem andern Autor, zumahl aus *Eutropius*, *Phädrus* und *Nepos*, und dieſs auf eine den Geist belebende, unterhaltende Weise.

Ich erwarte manche Einwendungen, welche das Vorurtheil oder die Unwissenheit gegen die Wahl des Schriftstellers machen wird, an dessen Werk die Jugend Kraft gewinnen soll, in den Sinn der Classiker einzudringen. Ihnen muſs ich vor allen Dingen zu begegnen suchen. Dann, wendet man vielleicht ein, wenn jene Schriftsteller durch diese Auswahl Livianischer Erzählungen aus dem Besitze, in welchen sie vor langer Zeit gesetzt worden sind, verdrängt werden, hätte man ja nicht für jede Classe oder Abtheilung einen besondern Autor. Ich antworte: ist denn dieſs nöthig? ist es zweckmäſsig? statt nach dem Rathe des *Quintilianus* *), welchem auch *Creuzer* **) beypflichtet, mit den besten Schriften des classischen Al-

*) Instit. orat. II, 6. Ego optimos quidem et *statim* et *semper*, sed tamen eorum candidissimum quemque et maxime expositum velim, ut Livium a pueris magis quam Sallustium; et hic historiae majoris est auctor, ad quem tamen intelligendum jam profectu opus sit.

**) Memoria Duisingii (Marburgi 1804.) pag. 8.: In his contineantur mihi pueri et probe elaborent, quo verae illius nativaeque elegantiae sensus tenellis animis altissime consignetur.

terthums anzufangen und *immer* dabey zu bleiben, ferner nach Maſsgabe der Kräfte und Fortschritte die Uebung der Schüler und die Behandlung des Autors einzurichten, springt ihr aus einem unzweckmäſsigen Buche in das andere, wechselt die Bücher, wie man die Kleider wechselt, beynahe nach der Jahrszeit, und begründet den lächerlichen Sprachgebrauch, daſs man die Classe, in der ein Schüler sitzt, und den Grad seiner Sprachkenntnisse nach dem Autor bestimmt, mit dem er beschäftigt ist, und sagt: er ist im *Eutropius*, *Nepos* u. s. w. Was schadet es also, wenn nun *Livius* in zwey oder drey Classen nach einander gelesen wird? las man doch vor Zeiten den *Cicero* in fast allen Classen der Schulen, und anders liest und erklärt doch seinen *Livius* der Schüler und der Lehrer in der tiefern, anders in der höhern Classe.

Die leidenschaftlichen Verächter der Chrestomathien werden freylich dadurch nicht zu gewinnen seyn. Die Erfahrung lehrt auch hier, wie die Extreme sich berühren. Wie es dem *Cicero* erging, den man jetzt in Schulen wenig oder gar nicht mehr studiert, so ergehet es dieser Gattung von Schulbüchern. Wie man ehemals zu viel auf Chrestomathien hielt, so hält man jetzt an vielen Orten zu wenig darauf. Man braucht manchen Leuten nur den Titel: *Chrestomathie* zu nennen, und das Buch, das ihn führt, ist sofort verdammt ohne weitere Prüfung: denn sie sind nur zu geneigt, das Kind mit dem

Bade auszuschütten. Aber auch hier liegt in der Mitte die Wahrheit. In den Classen, deren Schüler noch nicht im Stande ist ein gröfseres Ganze in seinem innern Zusammenhange und in seinem Baue aufzufassen, gebrauche man zweckmäfsige Chrestomathien, denn man kann mit diesem Alter ja doch immer nur kleinere Stücke ganzer Schriftsteller, also nur chrestomathienweise, lesen, wenn man sie nicht mit oberflächlicher Schnelligkeit mit ihnen durchlaufen und sie dadurch zu seichten, alle Gründlichkeit hassenden Köpfen bilden will; dann aber keine Chrestomathien mehr, wenn der Schüler schriftstellerische Productionen als Kunstwerke zu betrachten fähig geworden ist. Ueberhaupt wäre mein Rath, der Lehrer berechnete das *Was* und das *Wie viel* nicht nach *seinem* Bedürfnisse, sondern nach dem des Schülers. Ein Ganzes besteht für diesen nicht darin, dafs man vom Anfang bis ans Ende kommt, sondern dafs in seinen Erkenntnissen mehr Zusammenhang, Begründung und Haltung erzielt wird, und seine Fertigkeiten nicht ein geistloser Mechanismus werden.

Livius, wird ein anderer absprechend einwenden, ist zu schwer: ich habe ihn erst bey reiferm Alter in der obersten Classe gelesen. Ganz recht; aber es läfst sich dieser Punct vielleicht von einer Seite betrachten, wo er — so widersprechend es scheinen mag — mehr für als gegen das Buch spricht. Es ist zuvörderst doch wohl keinem Zweifel unter-

worfen, daſs auch hier Alles auf die Behandlungsweise ankomme. Wer selbst fremd wäre in dem Alterthume und ungewandt in der Kunst zu unterweisen, der dürfte sich fürwahr nicht an das Unternehmen wagen, dem unbehülflichen, vielleicht verwahrlosten, Anfänger das Verständniſs dieses Classikers durch Wegräumung der Schwierigkeiten zu öffnen. Gleichwohl sind diese bey weitem nicht so groſs, als manche zu glauben scheinen. Sie können von verschiedener Art seyn: sie können in dem Ausdrucke der Gedanken oder in den Gedanken selbst oder in beydem zugleich liegen. Hat aber der Schüler nur einmahl einige der Haupt-Formen der Latinität (z. B. die Participial-Constructionen, die Construction des Gerundivums oder Futurums des passiven Participiums statt des Gerundiums und die des Accusatives mit dem Infinitive) recht in seiner Gewalt, so sind die bedeutendsten Schwierigkeiten der Sprache für ihn gehoben. Und den Sinn der ausgewählten Stellen zu fassen, muſs einem Knaben von zwölf bis vierzehn oder fünfzehn Jahren, wenn er nur einige Verstandesbildung besitzt, unter Anleitung eines nur nicht ganz untauglichen Führers keineswegs unmöglich seyn. Leicht sind sie nicht und sollen sie nicht seyn, denn das Leichte taugt nicht zur Uebung irgend einer Kraft, und im Schweren liest man das Leichte gleichsam mit. Es sind Aufgaben, zu deren Lösung der Lehrling aufgefordert wird, an denen er seine Kraft versuchen, üben und

stärken soll. Kein verständiger Lehrer wird von ihm verlangen, dafs er jeden Punct der Aufgabe ganz befriedigend löse; er wird ihm vielmehr, nachdem er alle seine Kraft vergebens aufgebothen hat, um die Schwierigkeiten derselben für sich zu überwinden, zu Hülfe kommen, zwar nicht mit dienstfertiger Erleichterung und gefälliger Darbiethung, welche alle Selbstthätigkeit hindert, sondern durch schickliche Fragen und Winke, welche ihn auf den rechten Standpunct stellen und zur richtigen Ansicht leiten können. Auf diese Weise wird er in den Stand gesetzt, sich in jedem künftigen Falle selbst zu helfen und des Lehrers immer weniger zu bedürfen. Denn er soll nicht gerade den *Livius* verstehen, sondern an den Lesestücken daraus nur lernen, welches Verfahren er sich zu eigen machen *) müsse, um sich des Sinnes eines *jeden* classischen Schriftstellers zu bemächtigen. Dem Schüler, der nur die ersten Elemente und gemeinsten Regeln der Sprache nach den gewöhnlichen Lateinischen Anfangsbüchern gefafst hat, fällt freylich der Römische Styl und die Vorstellung, die er sich von der alten Welt, ihren Einrichtungen und Ansichten zu machen hat, anfangs sehr schwer, aber allmählig lernt er, wenn nur seine Anstrengung nicht bald

*) Man erlaube mir, was *Cicero* in seinem Buche de oratore III, 35. von Wissenschaften überhaupt sagt, hierauf anzuwenden: Ista discuntur facile, si et tantum sumas, quantum opus sit, et habeas, qui docere fideliter possit, et *scias* etiam ipse *discere*.

nachläſst, sich in beydes finden. Die Berichte von Wahlstreitigkeiten u. dergl. werden sogar nicht ohne Interesse bleiben, ob sie gleich weniger anziehen, als Schilderungen von Schlachten und Erzählungen von auffallenden Begebenheiten; aber es zeugt eben so wenig gegen die Nützlichkeit jener weniger anziehenden Artikel, als es gegen die Nützlichkeit ernster wissenschaftlicher Erörterungen zeugt, daſs Romane und Mährchen mehr feſseln. Was ferner die Schwierigkeit nicht wenig vermindert, ist, daſs diese Sammlung nicht aus einem Gemische von Stellen aus den in Rücksicht auf Sprache und Inhalt verschiedenartigsten Schriften betehet, wie Chrestomathien von ähnlicher Bestimmung, z. B. *Gedicke's* Lateinische Chrestomathie für die mittlere Classen und *Etzler's* statarische Lectionen, sondern aus dem Werke Eines Verfaſsers geschöpft ist, an dessen, wenn gleich mannigfaltige, Darstellungsweise sich der Lehrling doch leichter gewöhnt. Endlich verbürgt die Möglichkeit, auf dem vorgezeichneten Wege über die Schwierigkeiten des *Livius* Herr zu werden, ein mehrjähriger Versuch, welchen ich, wie gesagt, mit dieser Auswahl selbst angestellt habe.

Was die Einrichtung des Buches betrifft, so habe ich mich wohl bey dem Ausheben mancher Stücke durch die Rücksicht auf die Ereignisse der neuesten Zeit leiten lassen; denn was wir und unsere Väter erlebt haben, ist gleichsam ein Schlüssel für die alten Geschichten, die man oft nur halb versteht und die nur ein schwaches

Interesse für uns haben, wenn man sie nicht durch Vergleichung ähnlicher Vorfälle ins Licht setzt und ihnen dadurch ein besonderes Interesse abgewinnt *); aber ich will darum das Alte gar nicht als einen Typus des Neuen aufgestellt haben, sondern empfehle vielmehr, die Unähnlichkeiten eben so sehr zu beachten als die Aehn-

*) Zum Belege diene eine treffende Stelle aus dem Briefe *Ruhnken's*, welchen er nach der Unterdrückung der Holländisch-republicanischen Parthey, welcher er angehörte, im J. 1788 an *Wyttenbach* schrieb: Equidem et ipse nunc legi Ciceronis eas partes, quae ad bellum civile referuntur: movit me temporum similitudo, et sane iisdem locis legendis alias aliter afficimur. Quum in rebus ad voluptatem aut dolorem insignibus versamur et inter legendum in similem nostris rebus locum incidimus, is dudum quamvis cum ingenii oblectatione lectus, tamen ut novus nec antea cognitus accidit, incredibiliter sensum percellit, ab ingenio cum animo communicatur in eumque alte defigitur ac penitus insinuatur. Veluti nuper locus e secundo de Divinatione mirifice me advertit, ut eum quasi manu injecta mihi vindicarem et vivendi legem constituerem: en verba Ciceronis: *Cum esset in unius potestate res publica, neque ego me abdidi, neque deserui, neque afflixi, neque ita gessi, quasi homini aut temporibus iratus; neque ita porro aut adulatus aut admiratus fortunam sum alterius, ut meae me poeniteret: id enim ipsum a Platone philosophiaque didiceram, naturales esse quasdam conversiones rerum publicarum, ut eae tum a principibus tenerentur, tum a populis, aliquando a singulis.* S. Vita Ruhnkenii p. 197. Vergl. *Garve* in s. verm. Aufsätzen p. 449. f.

lichkeiten, damit die historische Wahrheit nicht leide durch jene Vergleichung. Ich habe alles vermieden, was die Unschuld des Herzens gefährden oder Explicationen veranlassen könnte, die wenigstens die Oeffentlichkeit nicht wohl vertragen. Darum blieben manche sonst anziehende Erzählungen entweder ganz weg oder wurden abgekürzt. In dieser Beziehung möchte es nicht rathsam seyn zu gestatten, daſs vollständige Ausgaben des *Livius* neben dieser Auswahl von den Schülern gebraucht werden. Die ins Einzelne gehenden Darstellungen militärischer Operationen habe ich, wo es nur füglich geschehen konnte, weggeschnitten, um für Gegenstände, die sich auf den Römischen Staat beziehen, desto mehr Raum zu behalten. Auf ihn und alles Römische ging, wie sich aus dem Obigen ergibt, natürlich mein Hauptaugenmerk, vornehmlich in dieser neuen Ausgabe, wo Vieles die Geschichte der Römischen Verfassung betreffende hinzugekommen ist, wozu auch die Stellen gehören, die der Recensent der ersten Ausgabe in der Leipziger Literatur-Zeitung 1806 N. 31. vermiſste: so daſs sich diese Parthien auch für das Studium der Schüler höherer Abtheilungen eignen, die sich daraus, wie aus einer antiquarischen Chrestomathie, eine lebendigere Kenntniſs der Römischen Alterthümer erwerben können, als aus Compendien darüber. Wegen dieser Vermehrungen muſste manches Stück der frühern Ausgabe wegfallen, da die neue Ausgabe keinen gröſsern Umfang haben durfte als jene, und nach

dem vom Verleger für diese gewählten Drucke weit weniger auf den Bogen ging.

Im Texte bin ich der Zweybrücker Ausgabe, welche *Drakenborch's* Recension im Wesentlichen liefert, durchaus gefolgt, nur in der Interpunction habe ich mir Abweichungen erlaubt, wo die Deutlichkeit dadurch zu gewinnen schien. Doch mufsten oft um des Zusammenhanges willen einzelne Wörter geändert oder zugesetzt, oft Wörter, Stellen und ganze Kapitel weggelassen, selbst, um eine gröfsere Erzählung nicht zu unterbrechen, eine Versetzung vorgenommen werden. Da dieses Buch nur zum Behufe des Unterrichts gebraucht werden soll, so fand ich es unnöthig, diese Aenderungen und Auslassungen überall zu bezeichnen. Obgleich ferner alle kritisch verdorbene Stellen wohl hätten übergangen werden dürfen, so habe ich dennoch einige, z. B. IV, 24, XXI, 36. XXVI, 29. XLIV, 34. XLV, 7. geflissentlich stehen lassen. Ich betrachte sie als Prüfsteine des Selbstdenkens; und der Schüler, welcher eine Corruptel des Textes entdeckt, bewähret seine Fortschritte auch in der Sprachkenntnifs auf eine für den Lehrer, dem sein Beruf am Herzen liegt, erfreuliche Weise.

Die Einleitungen, welche den Stücken beygesetzt sind, sollen blofs den geschichtlichen Zusammenhang erhalten und den jungen Leser auf den Punct stellen, von dem aus er die vorliegende Stelle verstehen kann. Sie sorgen nur für das dringendste Bedürfnifs, und der Lehrer mufs diese Andeutungen nach dem Umfange der Kennt-

nisse und Einsichten seiner Untergebenen näher bestimmen und erweitern. Zu den Einleitungen gehören gewissermaſsen auch die Ueberschriften sowohl der einzelnen Stücke als auch der Seiten, welche vornehmlich die Aufmerksamkeit zu wecken und Theilnahme zu erregen bestimmt sind. Zu dem Ende war es denn nicht nöthig, daſs sie immer den Inhalt begriffen; es reichte schon hin, wenn sie von einem einzelnen besondern Zuge oder Umstande hergenommen waren.

Die Zeit, in welche jedes Ereigniſs fällt, ist durch die am Rande jeder Seite beygefügte Römische Jahrzahl, deren Reduction auf die Christliche der Lehrer jedesmahl vornehmen lassen wird, nach *Crevier* bezeichnet. Diese Angaben weichen von denen der fasti consulares, die der Zweybrücker Ausgabe angehängt sind, nur wenig ab; auch thun solche Differenzen dem Zwecke des Buches nicht den geringsten Eintrag.

Ich habe es für zweckwidrig erachtet, diese Auswahl mit Erläuterungen zu begleiten. Denn der Schüler soll, nachdem er Lexicon und Grammatik zu Rathe gezogen, hauptsächlich in sich, nicht in den Anmerkungen, die Mittel aufsuchen, um die Probleme zu lösen. Er biethet seine Kraft nicht auf, wenn ihm die Hülfe so nahe liegt. Dem mündlichen Unterrichte muſs es sonach lediglich überlassen bleiben, die nöthige und angemessene Erläuterung zu ertheilen oder auch — und das ist besser — den Schüler dahin zu bringen, daſs er sie

sich selbst gibt. Durch jede Nachhülfe, selbst durch Nachweisungen auf eine eingeführte Grammatik bauet man Eselsbrücken und greift dem Lehrer vor, stört folglich seine Wirksamkeit und seinen Einfluss auf die Bildung des Zöglings, den er nun nicht mehr durch die für ihn gerade geeigneten Mittel leiten kann. Die Forderung an diesen ist ja, wie bereits bemerkt worden ist, nicht die, dass er das ihm Aufgegebene erklären könne, sondern, dass er sich nach der Vorschrift seines Führers daran gewissenhaft versucht habe. Lehrer hingegen, die dieses Buch gebrauchen wollen, werden es mir danken, dass ich über viele wichtige Artikel der frühern Periode nicht allein *Niebuhr's* Meinung mitgetheilt, sondern bey vielen einzelnen Stellen auch auf sein Werk und auf seinen gelehrten Beurtheiler verwiesen habe; denn jenes enthält eine fortlaufende Kritik des *Livius* und ist als historisch-critischer Commentar über ihn für die Erklärung der Sachen sehr wichtig. Tritt er auch manchmahl dem grossen Geschichtschreiber zu nahe, so ist es doch eine originale, geistreiche Ansicht, die zur Untersuchung und Prüfung reitzt, wobey er selbst es gar nicht darauf anlegt, den Werth desselben zu verkleinern *).

*) „Niemand verkenne," sagt er Th. II. p. 274. sehr schön, „was auch hier gegen Livius gesagt werden muss, als meine es Verkleinerung. Eine meisterhaftere Schilderung als die eben dieser Zeit [des Gallischen Krieges] bey ihm hat kein Geschichtschreiber beyder Nationen: und man muss den Einseitigen be-

Eine Hauptregel der Benutzung dieses Lehrbuchs ist es, nicht von Anfange bis zum Ende ununterbrochen fort lesen zu lassen, sondern aus allen Perioden, selbst aus den gröſsern und zusammen hangenden Erzählungen, nach Gutdünken und zufälligen Veranlassungen bey andern, z. B. historischen, Lectionen, für jeden Cursus eine Anzahl geeigneter Stücke auszusuchen und mit den nöthigen Einleitungen zu begleiten. Erst wenn der Zögling durch sorgfältige Behandlung einzelner Lesestücke sich eine gewisse Fähigkeit, cursorisch zu lesen, errungen hat, darf man zu den längern Erzählungen schreiten. Auf jene Art durchläuft der Lernende in kurzer Zeit und zu wiederhohlten Mahlen den ganzen Zeitraum, welchen die Annalen des *Livius* umfassen. Es sind freylich nur einzelne Puncte in diesem groſsen Felde, welche ihm klar werden, aber es wird ja auch keine voll-

klagen, dem historische Fehler und Widersprüche, wie arg sie auch seyn mögen, einen Genuſs verderben, der für den Unbefangenen durch die genaueste Kenntniſs der Verzeichnung nicht gestört wird. Denn wir dürfen die Geschichtschreiber mit den Mahlern vergleichen, und wenn *Thucydides* dem gröſsten Florentiner entspricht, so hat *Livius* beydes die Vortrefflichkeit und die Mängel der Venetianischen Schule. Die reiche Lieblichkeit seines Colorits ersetzt die Unvollkommenheit der Zeichnung; und doch trifft dieser Fehler unter den uns erhaltenen Büchern hauptsächlich nur die zehn ersten: in den übrigen konnte er *Polybius* meisterhafter Zeichnung folgen und vollendete sie durch das Leben seiner Farben.“

ständige Geschichtserzählung durch dieses Buch bezweckt. Genug, wenn, wie sich die Zahl der hellen Puncte vermehrt, allmählig sich ein Ganzes bildet. Und Lust zur Historie kann man auf diese Art unleugbar auch erzeugen und nähren.

So sehr ich mir übrigens angelegen seyn liefs, das Buch in seiner innerlich und äufserlich verbesserten Gestalt so frey als möglich von Druckfehlern in das Publicum treten zu lassen, indem ich mir die Druckbogen von Erlangen zur Revision hierher schicken liefs; so ist es mir doch nicht ganz gelungen, und ich mufs bitten, da man ein Gewicht auf Correctheit des Druckes von Schulbüchern zu legen pflegt, die Druckfehler, die ich nach geendigtem Drucke entdeckt habe, vor dem Gebrauche des Buches zu verbessern; wiewohl auch die Bemerkung solcher Verstöfse, wie absichtlich gemachte Fehler gegen Sprachregeln mit grofsem Nutzen den Schülern zur Verbesserung vorgelegt werden, z. B. in der kleinen Griechischen Grammatik von *Krebs*, dazu dienen kann, zu zeigen, mit welcher Aufmerksamkeit und Beurtheilung der Schüler liest und welche Sicherheit er in der Anwendung von Regeln gewonnen hat. Denn dem verständigen Lehrer stehen mancherley Mittel zu Geboth, die ihm anvertraute Jugend in eine zweckmäfsige geistige Thätigkeit zu setzen und ihre Bildung zu fördern.

Heidelberg im Christmonath 1823.

Kayser.

Auswahl

aus

Livius.

Titus Livius,

geboren zu Patavium im Jahre Roms 695, vor Christus 59, gestorben im Jahre Roms 771, nach Christus 17, schrieb eine ausführliche Römische Geschichte von den ältesten Zeiten bis zum Jahre Roms 744 in 142 Büchern, wovon sich die 10 ersten Bücher und vom 21sten bis zum 45sten, also nur noch 35 Bücher erhalten haben. Die Geschichte der ältesten Zeit und der ersten Jahrhunderte des Römischen Staats ist voll Mythen und Dichtungen (theils aus Volksliedern, theils von Griechischer Erfindung), worüber Niebuhr's Römische Geschichte und die Bemerkungen A. W. v. Schlegel's in der Recension dieses Werkes (Heidelberg. Jahrbücher der Literatur, IX. Jahrgang, 2te Hälfte, p. 833 — 906) nachgelesen zu werden verdienen. Rom las das Werk des grofsen Historikers mit Entzücken. Blofs um ihn zu sehen, kam einer aus Gades nach Rom*). Die vorzüglichste Ausgabe der Annalen des Livius mit den meisten, besonders kritischen, Arbeiten über ihn verdankt man dem Fleifse Arnold Drakenborchs, der sie 1735 — 1746. zu Leiden und Amsterdam in 7 Quart-Bänden besorgt hat.

*) Nunquamne legisti, Gaditanum quendam, T. Livii nomine gloriaque commotum, ad visendum eum ab ultimo terrarum orbe venisse statimque, ut viderat, abiisse. Plin. epist. II, 3.

Aeneas. Latinus.

1. *Das Mährchen von der Niederlassung der Trojer in Latium.*

Satis constat, Troja capta, Aenean, domo profugum, primo in Macedoniam venisse; inde in Siciliam, quaerentem sedes, delatum; ab Sicilia classe Laurentem agrum tenuisse. Trojae et huic loco nomen est. Ibi egressi Trojani, ut quibus ab immenso prope errore nihil, praeter arma et naves, superesset, cum praedam ex agris agerent; Latinus rex Aboriginesque, qui tum ea tenebant loca, ad arcendam vim advenarum armati ex urbe atque agris concurrunt. Duplex inde fama est. Alii proelio victum Latinum pacem cum Aenea, deinde affinitatem, junxisse tradunt; alii, cum instructae acies constitissent, priusquam signa canerent, processisse Latinum inter primores ducemque advenarum evocasse ad colloquium. Percontatum deinde, *qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo, quidve quaerentes in agrum Laurentem exis-*

1. Unter die in den frühesten Zeiten in Italien einwandernden fremden Völker gehört auch nach der Sage das kleine Häuflein Trojaner, das sich unter Aeneas in Latium niederliefs. Vgl. mit Niebuhr's Röm. Gesch. Th. I. p. 125. f. A. W. v. Schlegel, Heid. Jahrb. IX. 2. p. 873. f.

sent. Postquam audierit, *multitudinem Trojanos esse, ducem Aenean, filium Anchisae et Veneris; cremata patria et domo profugos sedem condendaeque urbi locum quaerere:* et nobilitatem admiratum gentis virique et animum vel bello vel paci paratum dextera data fidem futurae amicitiae sanxisse. Inde foedus ictum inter duces, inter exercitus salutationem factam. Aenean apud Latinum fuisse in hospitio. Ibi Latinum apud Penates *) deos domesticum publico adjunxisse foedus filia Aeneae in matrimonium data. Ea res utique Trojanis spem affirmat tandem stabili certaque sede finiendi erroris. Oppidum condunt. Aeneas ab nomine uxoris Lavinium appellat. I, 1.

2. *Die ausgesetzten Zwillingskinder des Mars und der Rhea Silvia säugt eine Wölfinn.*

Tenet fama, cum fluitantem alveum, quo expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam sitientem ex montibus, qui circa sunt, ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam submissas infantibus adeo mitem praebuisse mammas, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invenerit. Faustulo fuisse nomen ferunt.

2. Von den Söhnen des Königs der Albaner hatte sich der jüngere, Amulius, der Herrschaft angemaafst, den Sohn seines ältern Bruders Numitors ermorden lassen und die Zwillingsknaben der Tochter desselben, Romulus und Remus, im Strom der Tiber zu ersäufen befohlen. Vgl. Schlegel a. a. O. p. 881. ff.

*) Non longe absunt ab hac vi (rerum custodia intimarum) dii Penates, sive a penu ducto nomine (est enim omne, quo vescuntur homines, penus), sive ab eo, quod penitus insident, ex quo etiam penetrales a poetis vocantur. Cic. N. D. II, 27. mit Creuzer's Nachweisungen, vgl. Cic. pro Sull. 31.

Ab eo ad stabula Larentiae uxori educandos latos. I, 4.

3. *Die Jünglinge Romulus und Remus zeigen heroische Neigungen unter den Hirten.*

Ita educati, cum primum adolevit aetas, nec in stabulis, nec ad pecora segnes, venando peragrare circa saltus. Hinc, robore corporibus animisque sumto, jam non feras tantum subsistere, sed in latrones, praeda onustos, impetus facere pastoribusque rapta dividere et cum his, crescente in dies grege juvenum, seria ac jocos celebrare. I, 4.

4. *Welcher der beyden Brüder soll in der neuen Stadt regieren?*

Ein Augurium und Brudermord.

Numitori Albana permissa re, Romulum Remumque cupido cepit in iis locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis condendae*). Et supererat multitudo Albanorum Latinorumque; ad id pastores quoque accesserant, qui omnes facile spem facerent, parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe, quae conderetur, fore. Intervenit deinde his cogitationibus avitum malum, regni cupido, atque inde foedum certamen coortum a satis miti principio. Quoniam gemini essent, nec aetatis verecundia discrimen facere posset; ut dii, quorum tutelae ea loca essent,

3. Romulus und Remus, von ihrem frühern Schicksal unterrichtet, unternahmen es, ihr eigenes Unrecht und das ihres Hauses zu rächen, erschlugen mit ihren treuen Gesellen den König Amulius und setzten den Numitor auf den Thron.

*) Niebuhr I. p. 157. u. 159.

auguriis legerent, qui nomen novae urbi daret, qui conditam imperio regeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa capiunt. Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures; jamque, nuntiato augurio, cum duplex*) numerus Romulo se ostendisset, utrumque regem sua multitudo consalutaverat. Tempore illi praecepto, at hi numero avium, regnum trahebant. Inde, cum altercatione congressi, certamine irarum ad caedem vertuntur. Ibi in turba ictus Remus cecidit. Vulgatior fama est, ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros, inde ab irato Romulo (cum verbis quoque increpitans adjecisset: *Sic deinde, quicunque alius transiliet moenia mea*) interfectum**). Ita solus potitus imperio Romulus. Condita urbs conditoris***) nomine appellata. I, 6. u. 7.

5. *Die Dichtung von Herkules und Cacus.*

Herculem in ea loca, Geryone interemto, boves mira specie abegisse, memorant, ac prope Tiberim****) fluvium, qua, prae se armentum agens, nando trajecerat, loco herbido, ut quiete

5. Hercules, aus der Zeit des Argonautenzuges, soll mit dem schönen Vieh des Geryon aus Hispanien an die Tiber gekommen und daselbst mit dem Evander aus Arcadien, dessen Colonie sich auf dem palatinischen Hügel angebaut, zusammen getroffen seyn. Leere Erdichtung, wie auch die vom Cacus. Vergl. A. W. v. Schlegel, Heidelb. Jahrb. d. Lit. IX. 2. p. 371. f.

*) S. Niebuhr I. p. 154. ff.

**) Vergl. Cic. de off. III, 10.

***) Schlegel a. a. O. p. 879. f.

****) Albulam, quem nunc Tiberim vocant. Tiberinus, in trajectu Albulae amnis submersus, celebre ad posteros nomen flumini dedit. I, 3.

et pabulo laeto reficeret boves, et ipsum fessum via procubuisse. Ibi cum eum, cibo vinoque gravatum, sopor oppressisset, pastor accola ejus loci, nomine Cacus, ferox viribus, captus pulchritudine boum, cum avertere eam praedam vellet, (quia, si agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant) aversos boves, eximium quemque pulchritudine, caudis in speluncam traxit. Hercules, ad primam auroram somno excitus, cum gregem perlustrasset oculis et, partem abesse numero, sensisset; pergit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. Quae ubi omnia foras versa vidit, nec in partem aliam ferre; confusus atque incertus animi, ex loco infesto agere porro armentum occepit. Inde cum actae boves quaedam ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, reddita inclusarum ex spelunca boum vox Herculem convertit. Quem cum vadentem ad speluncam Cacus vi prohibere conatus esset; ictus clava, fidem pastorum nequidquam invocans, morte occubuit. I, 7.

6. *Evander erkennt im Herkules den Halbgott und giebt ihm Kunde von den Weissagungen seiner Mutter.*

Evander tum ea, profugus ex Peloponneso, auctoritate magis, quam imperio, regebat loca, venerabilis vir miraculo literarum, rei novae inter rudes artium homines, venerabilior divinitate credita Carmentae matris, quam fatiloquam, ante Sibyllae in Italiam adventum, miratae hae gentes fuerant. Is tum Evander, concursu pastorum, trepidantium circa advenam manifestae reum caedis, excitus, postquam facinus facinorisque cau-

sam audivit, habitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens, rogitat, qui vir esset. Ubi nomen patremque ac patriam accepit, *Jove nate, Hercules, salve,* inquit, *te mihi mater, veridica interpres deum, aucturum coelestium numerum cecinit, tibique aram hic dicatum iri, quam opulentissima olim in terris gens Maximam vocet tuoque ritu colat.* Dextra Hercules data, *accipere se omen impleturumque fata, ara condita atque dicata*, ait. Ibi tum primum bove eximia capta de grege sacrum Herculi factum. I, 7.

7. *Gründung des Römischen Staats durch Romulus.*

Vocata ad concilium multitudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re, praeterquam legibus, poterat, jura dedit. Quae ita sancta generi hominum agresti fore ratus, si se ipse venerabilem insignibus imperii fecisset, cum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictoribus duodecim sumtis fecit. Alii ab numero avium, quae augurio regnum portenderant, eum secutum numerum putant. Me haud poenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores et hoc genus ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumta est, numerum quoque ipsum ductum placet; et ita habuisse Etruscos, quod, ex duodecim populis communiter creato rege, singulos singuli populi lictores dederint. Crescebat interim urbs, munitionibus alia atque alia appetendo loca, cum in spem magis futurae multitudinis, quam ad id, quod tum hominum erat, munirent. Deinde, ne vana urbis magnitudo esset, adjiciendae multitudinis causa, vetere consilio condentium urbes, qui,

obscuram atque humilem conciendo ad se multitudinem, natam e terra sibi prolem ementiebantur; locum, qui nunc septus descendentibus inter duos lucos est, Asylum*) aperit. Eo ex finitimis populis turba omnis sine discrimine, liber an servus esset, avida novarum rerum perfugit: idque primum ad coeptam magnitudinem roboris fuit. Cum jam virium haud poeniteret, consilium deinde viribus parat. Centum creat senatores: sive quia is numerus satis erat, sive quia soli centum erant, qui creari Patres possent. Patres certe ab honore**) patriciique progenies***) eorum appellati. I, 8.

8. *Der Mädchenraub.*

Romulus ludos ex industria parat, Neptuno Equestri sollemnes: Consualia vocat. Indici deinde finitimis spectaculum jubet, quantoque apparatu tum sciebant aut poterant, concelebrant: ut rem claram exspectatamque facerent. Multi mortales convenere, studio etiam videndae novae urbis, maxime proximi quique, Caeninenses, Crustumini, Antemnates. Jam Sabinorum omnis multitudo cum liberis ac conjugibus venit. Invitati hospitaliter per domos cum situm moeniaque et frequentem tectis urbem vidissent, mi-

8. Die benachbarten Völker verweigerten das Ansinnen der rohen Bürgerschaft, gegenseitiges Eherecht zu schliessen, mit Hohn. Darum erlaubte man sich gewaltsame Entführung. Vergl. Niebuhr I. p. 158 ff. Schlegel p. 884 ff.

*) Niebuhr I. p. 158. Schlegel p. 882.

**) Delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum, reipublicae consultabant. Hi vel aetate vel curae similitudine Patres appellabantur. Sallust. Catil. 2.

***) Schlegel p. 885.

rantur tam brevi rem Romanam crevisse. Ubi spectaculi tempus venit, deditaeque eo mentes cum oculis erant; tum ex composito orta vis, signoque dato juventus Romana ad rapiendas virgines discurrit. Magna pars forte, ut in quem quaeque inciderat, raptae; quasdam forma excellente, primoribus Patrum destinatas, ex plebe homines, quibus datum negotium erat, domos deferebant. Unam, longe ante alias specie ac pulchritudine insignem, a globo Talassii cujusdam raptam ferunt; multisque sciscitantibus, cuinam eam ferrent, identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clamitatum: inde nuptialem hanc vocem factam. Turbato per metum ludicro, moesti parentes virginum profugiunt, incusantes violati hospitii foedus deumque invocantes, cujus ad sollemne ludosque, per fas ac fidem decepti, venissent. I, 9.

9. *Gemeinherrschaft des Römischen und Sabinischen Königs.*

Non pacem modo, sed et civitatem unam ex duabus faciunt: regnum consociant, imperium omne conferunt Romam. Ita geminata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur, Quirites *) a Curibus appellati. Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris ac parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. Itaque, cum populum

9. Die Latinischen beleidigten Städte ergriffen die Waffen, fielen aber eine nach der andern. Endlich führte Titus Tatius, der König der Sabiner, ein mächtiges Heer gegen Rom und drängte die Römer sehr: worauf die Sabinerinnen selbst die streitenden Heere trennten und Friede stifteten. Vergl. Niebuhr I. pag. 161. ff.

*) Vergl. (Joh. Müller's) Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund. N. 83. u. Schlegel p. 895.

in curias triginta*) divideret, nomina earum curiis imposuit. Id non traditur, cum haud dubie aliquanto numerus major hoc mulierum fuerit, aetate, an dignitatibus suis virorumve, an sorte lectae sint, quae nomina curiis darent. Eodem tempore et centuriae tres**) equitum***) conscriptae sunt, Ramnenses ab Romulo, ab Tito Tatio Titienses appellati. Lucerum nominis et originis causa incerta est. Inde non modo commune, sed concors etiam regnum duobus regibus fuit. Post aliquot annos propinqui regis Tatii legatos Laurentium pulsant, cumque Laurentes jure gentium agerent, apud Tatium gratia suorum et preces plus poterant. Igitur illorum poenam in se vertit. Nam Lavinii, cum ad sollemne sacrificium eo venisset, concursu facto interficitur. I, 13 u. 14.

10. *Das Verschwinden des Romulus von der Erde.*

Immortalibus****) editis operibus, cum ad exercitum recensendum concionem in campo ad Caprae paludem haberet; subito coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit nimbo, ut conspectum ejus concioni abstulerit. Nec deinde in terris Romulus fuit. 37. Romana pubes, sedato tandem pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuam sedem regiam vidit, etsi satis credebat Patribus, qui proximi steterant, sublimem raptum procella; tamen, velut orbitatis me-

*) Niebuhr I. p. 160. Schlegel p. 895.
**) Schlegel p. 181.
***) Schlegel p. 895.
****) Ebendas. p. 886.

tu icta, moestum aliquamdiu silentium obtinuit. Deinde, a paucis initio facto, deum deo *) natum, regem parentemque urbis Romanae salvere universi Romulum jubent, pacem precibus exposcunt, uti volens propitius suam semper sospitet progeniem. Fuisse credo tum quoque aliquos, qui, discerptum regem Patrum **) manibus, taciti arguerent; manavit enim haec quoque, sed perobscura, fama. Illam alteram admiratio viri et pavor praesens nobilitavit. I, 16.

11. *Der Vergötterte erscheint dem Proculus Julius.*

Consilio etiam unius hominis addita rei dicitur fides. Namque Proculus Julius, sollicita civitate desiderio regis et infensa Patribus, gravis, ut traditur, quamvis magnae rei auctor, in concionem prodit. *Romulus*, inquit, *Quirites, parens urbis hujus, prima hodierna luce coelo repente delapsus, se mihi obvium dedit. Cum perfusus horrore venerabundusque adstitissem, petens precibus, ut contra intueri fas esset; abi, nuntia, inquit, Romanis, coelestes ita velle, ut mea Roma caput orbis terrarum sit, proinde rem militarem colant sciantque et ita posteris tradant, nullas opes humanas armis Romanis resistere posse. Haec*, inquit, *locutus, sublimis abiit.* Mirum quantum illi viro, nuntianti haec, fidei

*) Datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat. Et, si cui populo licere oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo, quam imperium patiuntur. Liv. Vorr.

**) Vergl. Niebuhr I. p. 164.

fuerit, quamque desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide immortalitatis*) lenitum sit. I, 16.

12. *Hundert Herrscher statt eines Königs.*

Patrum animos certamen regni ac cupido versabat. Oriundi ab Sabinis sui corporis creari regem volebant. Romani veteres peregrinum regem aspernabantur. In variis voluntatibus regem tamen omnes volebant, libertatis dulcedine nondum experta. Timor deinde Patres incessit, ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce, multarum circa civitatium irritatis animis, vis aliqua externa adoriretur, et esse igitur aliquod caput placebat, et nemo alteri concedere in animum inducebat. Ita rem inter se centum Patres, decem decuriis factis, singulisque in singulas decurias creatis, qui summae rerum praeessent, consociant: decem imperitabant, unus 38. cum insignibus imperii et lictoribus erat, quinque dierum spatio finiebatur imperium ac per omnes in orbem ibat, annuumque intervallum regni fuit. Id ab re, quod nunc quoque tenet nomen, interregnum appellatum. Fremere deinde plebs, multiplicatam servitutem, centum pro uno dominos factos, nec ultra nisi regem et ab ipsis creatum videbantur passuri. Cum sensissent, ea moveri, Patres, offerendum ultro rati, quod amissuri erant, ita gratiam ineunt, summa potestate populo permissa, ut non plus darent iuris, quam detinerent. Decreverunt enim,

12. Der Senat verweigerte dem Volke anfangs die Wahl eines neuen Königs: für sich selbst nahm er die königliche Gewalt. Vergl. Niebuhr I. p. 164 ff.

*) Schlegel p. 882.

ut, cum populus regem jussisset, id sic ratum esset, si Patres auctores fierent. Hodieque in legibus magistratibusque rogandis usurpatur idem jus, vi ademta: priusquam populus suffragium ineat, in incertum comitiorum eventum Patres auctores fiunt. Tum interrex, concione advocata, *Quod bonum, faustum felixque sit**), inquit, *Quirites, regem create. Ita Patribus visum est. Patres deinde, si dignum, qui secundus ab Romulo numeretur, crearitis, auctores fient.* Adeo id gratum plebi fuit, ut, ne victi beneficio viderentur, id modo sciscerent juberentque, ut senatus decerneret, qui Romae regnaret. I, 17.

13. *Augurien genehmigen die Wahl des weisen Numa zum König.*

Numa**), de se deos consuli jussit. Inde ab augure, cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit, deductus in arcem, in lapide ad meridiem versus consedit. Augur ad laevam ejus, capite velato, sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum***) appellaverunt. Inde ubi, prospectu in urbem agrumque capto, deos precatus, regiones ab oriente ad occasum de-

*) Neque solum deorum voces Pythagorei observaverunt, sed etiam hominum, quae vocant omina. Quae majores nostri quia valere dicebant, idcirco omnibus rebus agendis, Quod bonum, faustum, felix fortunatumque esset, praefabantur. Cic. de divinat. I, 45.

**) Consultissimus vir, ut in illa quisquam aetate esse poterat, omnis divini atque humani juris. I, 18.

***) Id est incurvum et leniter a summo inflexum bacillum, quod ab ejus litui, quo canitur, similitudine nomen invenit. Cic. divin. I, 17.

terminavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem esse, dixit. Signum contra, quo longissime conspectum oculi ferebant, animo finivit. Tum, lituo in laevam manum translato, dextra in caput Numae imposita, precatus est ita: *Jupiter pater, si est fas, hunc Numam Pompilium, cujus ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa acclarassis inter eos fines, quos feci.* Tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet. Quibus missis, declaratus rex Numa de templo*) descendit. I, 18.

14. *Der Janus-Tempel.*

Numa, regno potitus, urbem novam, conditam vi et armis, jure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. Quibus cum inter bella assuescere videret non posse, quippe efferatos militia, animos; mitigandum ferocem populum armorum desuetudine ratus, Janum**) ad infimum Argiletum, indicem pacis bellique, fecit: apertus ut, in armis esse civitatem, clausus, pacatos***) circa omnes populos, significaret. Bis deinde post Numae regnum clausus fuit: semel, T. Manlio consule post Punicum primum perfectum bellum; iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videremus, post bellum

*) In terris dictum templum locus augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis finitus. Varro de L. L. VI.

**) Janum: quod ab eundo nomen est ductum; ex quo transitiones perviae Jani, foresque in liminibus profanarum aedium januae nominantur. Cic. N. D. II, 27. Vergl. Creuzer zu dieser Stelle.

***) Gedicke vermischte Schr. S. 188. ff.

Actiacum, ab imperatore Caesare Augusto, pace terra marique parta. I, 19.

15. *Numa's Anordnungen auf göttlichen Antrieb.*

Clauso Jano, omnium primum, rem ad multitudinem imperitam et illis seculis rudem efficacissimam, deorum metum injiciendum ratus est. Qui cum descendere ad animos sine aliquo commento miraculi non posset; simulat, sibi cum dea Egeria congressus nocturnos esse, ejus se monitu, quae acceptissima diis essent, sacra instituere, sacerdotes suos cuique deorum praeficere. I, 19.

16. *Numa's Gesetzgebung der Religion, um das Volk der Verwilderung zu entziehen.*

Tum sacerdotibus creandis animum adjecit, quanquam ipse plurima sacra obibat, ea maxime, quae nunc ad Dialem flaminem pertinent. Sed, quia in civitate bellicosa plures Romuli, quam Numae, ~~similes~~ reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella; ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Jovi assiduum sacerdotem creavit insignique eum veste et curuli regia sella adornavit; huic duos flamines adjecit: Marti unum, alterum Quirino. Virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. His, ut assiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit; virginitate aliisque caerimoniis venerabiles ac sanctas fecit. Salios item duodecim Marti Gradivo legit tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen coelestiaque arma, quae ancilia

16. Vergl. Niebuhr I. p. 166. f. besonders Schlegel p. 887.

ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu jussit. Pontificem deinde Numam Marcium, Marci filium, ex Patribus legit eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit: quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde in eos sumtus pecunia erogaretur. Cetera quoque omnia publica privataque sacra Pontificis scitis subjecit: ut esset, quo consultum plebes veniret; ne quid divini juris negligendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur. Nec coelestes modo caerimonias, sed iusta quoque funebria placandosque Manes, ut idem Pontifex edoceret; quaeque prodigia, fulminibus aliove quo visu missa, susciperentur atque curarentur; ad ea elicienda ex mentibus divinis, Jovi Elicio aram in Aventino dicavit, deumque consuluit auguriis, quae sucipienda essent. I, 20.

17. *Tiefer Friede um Rom.*

Ad haec consultanda procurandaque multitudine omni a vi et armis conversa, et animi aliquid agendo occupati erant, et deorum assidua insidens cura, cum interesse rebus humanis coeleste numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac jusjurandum, proximo legum ac poenarum metu, civitatem regerent. Et cum ipsi se homines in regis, velut unici exempli, mores formarent; tum finitimi etiam populi, qui ante castra, non urbem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem, totam in cultum versam deorum, violari ducerent nefas. I, 21.

18. *Hain der Musen und Capelle der Treue.*

Lucus erat, quem medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua. Quo quia se persaepe Numa sine arbitris, velut ad congressum deae, inferebat; Camenis eum lucum sacravit, quod earum ibi concilia cum conjuge sua Egeria essent. Et soli Fidei sollemne instituit. Ad id sacrarium flamines bigis, curru arcuato, vehi jussit manuque ad digitos usque involuta rem divinam facere, significantes, fidem tutandam, sedemque ejus etiam in dextris sacratam esse. I, 21.

19. *Soll Roma über Albar oder Alba über Roma herrschen?*

Entscheidung der Frage durch den berühmten Kampf der Horatier und Curiatier.

85 Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres, nec aetate, nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse, satis constat; nec ferme res antiqua alia est nobilior. Tamen in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii fuerint. Auctores utroque trahunt; plures tamen invenio, qui Romanos Horatios vocent. Hos ut sequar, inclinat animus. Cum trigeminis agunt reges*), ut pro sua quisque patria dimicent ferro: ibi imperium fore, unde victoria fuerit. Nihil recusatur,

19. Römische Bauern hatten aus dem Albanischen Gebiethe, Albanische aus dem Römischen Beute weggetrieben. Darüber kam es zu einem Kriege. Beide Heere standen sich lange gegenüber, ohne eine Schlacht zu wagen. Vergl. Niebuhr I. p. 208. Schlegel p. 892.

*) Imperitabat tum C. Cluilius Albae, Tullus Hostilius Romae. I, 22. Vergl. Schlegel, Heidelberg. Jahrbüch. IX. 2. p. 877. f.

tempus et locus convenit. Priusquam dimicarent, foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus: ut, cuiusque populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo cum bona pace imperitaret. Foedera alia aliis legibus, ceterum eodem modo omnia fiunt. Tum ita factum accepimus, nec ullius vetustior foederis memoria est. Fecialis regem Tullum ita rogavit: *Jubesne me, rex, cum patre patrato populi Albani foedus ferire?* jubente rege, *Sagmina*, inquit, *te, rex, posco.* Rex ait, *Puram tollito.* Fecialis ex arce graminis herbam puram attulit. Postea regem ita rogavit: *Rex, facisne me tu regium nuntium populi Romani Quiritium? vasa comitesque meos?* Rex respondit: *Quod sine fraude mea populique Romani Quiritium fiat, facio.* Fecialis erat M. Valerius. Patrem patratum Sp. Fusium fecit, verbena caput capillosque tangens. Pater patratus ad jusjurandum patrandum, id est, sanciendum fit foedus multisque id verbis, quae longo effata carmine non operae est referre, peragit. Legibus deinde recitatis: *Audi*, inquit, *Jupiter; audi, pater patrate populi Albani; audi tu, populus Albanus; ut illa palam prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie rectissime intellecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non deficiet. Si prior defexit publico consilio, dolo malo; tu illo die, Jupiter, populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam; tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque.* Id ubi dixit, porcum saxo silice percussit. Sua item carmina Albani suumque jusjurandum per suum dictatorem*)

*) Niebuhr I. p. 206.

suosque sacerdotes peregerunt. Foedere icto, trigemini, sicut convenerat, arma capiunt. Cum sui utrosque adhortarentur, *Deos patrios, patriam ac parentes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus;* feroces et suopte ingenio et pleni adhortantium vocibus in medium inter duas acies procedunt. Consederant utrinque pro castris duo exercitus, periculi magis praesentis, quam curae, expertes. Quippe imperium agebatur, in tam paucorum virtute atque fortuna positum. Itaque ergo erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur. Datur signum; infestisque armis, velut acies, terni juvenes, magnorum exercituum animos gerentes, concurrunt; nec his, nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur animo futuraque ea deinde patriae fortuna, quam ipsi fecissent. Ut primo statim concursu increpuere arma, micantesque fulsere gladii; horror ingens spectantes perstringit, et, neutro inclinata spe, torpebat vox spiritusque. Consertis deinde manibus, cum jam non motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque, sed vulnera quoque et sanguis spectaculo essent; duo Romani, super alium alius, vulneratis tribus Albanis, exspirantes corruerunt. Ad quorum casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus; Romanas legiones jam spes tota, nondum tamen cura, deseruerat, exanimes vice unius, quem tres Curiatii circumsteterant. Forte is integer fuit, ut universis solus nequaquam par, sic adversus singulos ferox. Ergo, ut segregaret pugnam eorum, capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere affectum corpus sineret. Iam aliquan-

tum spatii ex eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis sequentes, unum haud procul ab sese abesse. In eum magno impetu rediit. Et, dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fratri, jam Horatius, caeso hoste victor, secundam pugnam petebat. Tum clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adjuvant militem suum; et ille defungi proelio festinat. Prius itaque, quam alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum Curiatium conficit. Iamque aequato Marte, singuli supererant, sed nec spe, nec viribus, pares: alterum intactum ferro corpus et geminata victoria ferocem in certamen tertium dabant; alter, fessum vulnere, fessum cursu trahens corpus, victusque fratrum ante se strage, victori objicitur hosti. Nec illud proelium fuit. Romanus exsultans, *Duos*, inquit, *fratrum Manibus dedi; tertium causae belli hujusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.* Male sustinenti arma gladium superne jugulo defigit, jacentem spoliat. Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt, eo majore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. Ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur: quippe imperio alteri aucti, alteri ditionis alienae facti. Sepulcra exstant, quo quisque loco cecidit: duo Romana uno loco propius Albam *), tria Albana Romam versus, sed distantia locis et, ut pugnatum est. I, 24 u. 25.

*) Ab situ porrectae in dorso urbis Longa Alba appellata. I, 3.

20. *Die Schwester trauert bey dem Siege des Bruders.*

Exercitus inde domos abducti. Princeps Horatius ibat, trigemina spolia prae se gerens. Cui soror virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Capenam fuit; cognitoque super humeros fratris paludamento sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum appellat. Movet feroci juveni animum comploratio sororis in victoria sua tantoque gaudio publico. Stricto itaque gladio, simul verbis increpans, transfigit puellam. *Abi hinc cum immaturo amore ad sponsum*, inquit, *oblita fratrum mortuorum vivique, oblita patriae. Sic eat, quaecunque Romana lugebit hostem.* Atrox visum id facinus Patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat. Tamen raptus in jus ad regem. I, 26.

21. *Vereinigung der Römer und Albaner.*

Aus einer Rede des K. Tullus Hostilius an das Volk.

Quod bonum, faustum, felixque sit populo Romano ac mihi vobisque, Albani: populum omnem Albanum Romam traducere in animo est; civitatem dare plebi; primores in Patres legere; unam urbem, unam rem publicam facere. Ut ex uno quondam in duos populos divisa Albana res est, sic nunc in unum redeat. I, 28.

22. *Schauderhafte Bestrafung eines Bandbrüchigen.*

Duabus admotis quadrigis, in currus earum

22. Weil der Albanische Heerführer gegen den geschlossenen Vertrag benachbarte Völker gegen die Römer aufge-

distentum illigat Mettum*) Tullus. Deinde in diversum iter equi concitati, lacerum in utroque curru corpus, qua inhaeserant vinculis membra, portantes. Avertere omnes a tanta foeditate spectaculi oculos. Primum ultimumque illud supplicium apud Romanos exempli parum memoris legum humanarum fuit. In aliis gloriari licet, nulli gentium mitiores placuisse poenas. I, 28.

23. *Wehmuthsvoller Abschied der Albaner aus ihrer Vaterstadt.*

Inter haec jam praemissi Albam erant equites, qui multitudinem traducerent Romam. Legiones deinde ductae ad diruendam urbem. Quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille, nec pavor, qualis captarum esse urbium solet: cum, effractis portis, stratisve ariete muris, aut arce vi capta, clamor hostilis et cursus per urbem armatorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium triste ac tacita moestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu obliti, quid relinquerent, quid secum ferrent, deficiente consilio, rogitantesque alii alios, nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas, ultimum illud visuri, pervagarentur. Ut vero jam equitum clamor exire jubentium instabat, jam fragor tectorum, quae diruebantur, ultimis urbis

87

bothen und, statt den Römern nach dem vom Könige erhaltenen Befehl in der Schlacht beizustehen, sie verliefs, um sie mit gemeiner List zu betrügen, so sprach der erzürnte Herrscher ihm das schreckliche Urtheil.

23. Vergl. Schlegel p. 892.

*) Mettum Fuffetium, quem Albani gerendo bello ducem creavere. I, 23.

partibus audiebatur, pulvisque, ex distantibus locis ortus, velut nube inducta omnia impleverat; raptim, quibus quisque poterat, elatis, cum Larem ac Penates tectaque, in quibus natus quisque educatusque esset, relinquentes exirent: jam continens agmen migrantium impleverat vias; et conspectus aliorum mutua miseratione integrabat lacrymas; vocesque etiam miserabiles exaudiebantur, mulierum praecipue, cum obsessa ab armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent deos. Egressis urbem Albanis, Romanus passim publica privataque omnia tecta adaequat solo, unaque hora quadringentorum annorum opus, quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit. Templis tamen deum (ita enim edictum ab rege fuerat) temperatum est. I, 29.

24. *Ein Steinregen durch Augenzeugen bestätigt.*

Cum in magna gloria magnisque opibus regnum Tulli ac tota res Romana esset; nuntiatum 100regi Patribusque est, in monte Albano lapidibus pluisse. Quod cum credi vix posset; missis ad id visendum prodigium, in conspectu, haud aliter quam cum grandinem venti glomeratam in terras agunt, crebri cecidere coelo *) lapides. — Romanis ab eodem prodigio novemdiale sacrum publice susceptum est: seu voce coelesti ex Albano monte missa, (nam id quoque traditur) seu aruspicum monitu. Mansit certe sollemne, ut, quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur. I, 31.

*) Vergl. Cic. div. II, 28. besonders aber Chladni über Feuer-Meteore und über die mit denselben herabgefallenen Massen. Wien 1819. p. 176.

25. *Formel für Zurückforderung feindlich weggenommener Habe und Kriegserklärung.*

Ius ab antiqua gente Aequicolis, quod nunc feciales habent, Ancus Marcius*) descripsit, quo res repetuntur. Legatus, ubi ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite velato filo, (lanae velamen est) *Audi, Jupiter,* inquit, *audite, fines,* (cujuscunque gentis sunt, nominat) *audiat fas. Ego sum publicus nuntius populi Romani, juste pieque legatus venio, verbisque meis fides sit.* Peragit deinde postulata. Inde Jovem testem facit: *Si ego injuste impieque, illos homines illasque res dedier nuntio populi Romani mihi, exposco, tum patriae compotem me nunquam siris esse.* Haec, cum fines suprascandit, haec, quicunque ei primus vir obvius fuerit, haec, portam ingrediens, haec, forum ingressus, paucis verbis carminis concipiendique jurisjurandi mutatis, peragit. Si non deduntur, quos exposcit, diebus tribus et triginta (tot enim sollemnes sunt) peractis, bellum ita indicit: *Audi, Jupiter, et tu, Juno, Quirine, diique omnes coelestes, vosque terrestres, vosque inferni, audite. Ego vos testor, populum illum* (quicunque est, nominat) *injustum esse, neque jus persolvere. Sed de istis rebus in patria majores natu consulemus, quo pacto jus nostrum adipiscamur.* Cum his nuntius Romam ad consulendum redit. Confestim rex his ferme verbis Patres consulebat:

25. Die Veranlassungen zu den vielen kleinen Kriegen, welche die Römer in den frühern Zeiten führten, waren meistens weggenommenes Eigenthum.

*) Numae Pompilii regis nepos, filia ortus, Ancus Marcius erat. I, 32.

Quarum rerum, litium, causarum condixit pater patratus populi Romani Quiritium patri patrato priscorum Latinorum hominibusque priscis Latinis, quas res dari, fieri, solvi oportuit, quas res nec dederunt, nec fecerunt, nec solverunt, dic, inquit ei, quem primum sententiam rogabat, *quid censes?* Tum ille: *Puro pioque duello quaerendas censeo, itaque consentio consciscoque.* Inde ordine alii rogabantur; quandoque pars major eorum, qui aderant, in eandem sententiam ibat, bellum erat consensu. Fieri solitum, ut fecialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret et, non minus tribus puberibus praesentibus, diceret: *Quod populi priscorum Latinorum hominesque prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt, deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum priscis Latinis jussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit, consensit, conscivit, ut bellum cum priscis Latinis fieret: ob eam rem ego populusque Romanus populis priscorum Latinorum hominibusque priscis Latinis bellum indico facioque.* Id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. Hoc tum modo ab Latinis repetitae res, ac bellum indictum; moremque eum posteri acceperunt. I, 32.

26. *Jupiter's Adler über eines Lucumo's Haupte schwebend.*

Deutung der Tanaquil.

121 Anco regnante, Lucumo, vir impiger ac divitiis potens, Romam *) commigravit, cupidine

*) Niebuhr I. pag. 182. Schlegel p. 893. f.

maxime ac spe magni honoris, cujus adipiscendi Tarquiniis (nam ibi quoque peregrina stirpe oriundus erat) facultas non fuerat. Damarati Corinthii filius erat, qui, ob seditiones*) domo profugus, cum Tarquiniis forte consedisset, uxore ibi ducta duos filios genuit. Nomina his Lucumo atque Aruns fuerunt. Lucumo superfuit patri, bonorum omnium heres; Aruns prior, quam pater, moritur. — Lucumoni, cum divitiae jam animos facerent, auxit ducta in matrimonium Tanaquil, summo loco nata et quae haud facile iis, in quibus nata erat, humiliora sineret ea, quae innupsisset. Spernentibus Etruscis Lucumonem, exsule advena ortum, ferre indignitatem non potuit, oblitaque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo virum honoratum videret, consilium migrandi ab Tarquiniis cepit. Roma est ad id potissimum visa. *In novo populo, ubi omnis repentina atque ex virtute nobilitas sit, futurum locum forti ac strenuo viro: regnasse Tatium Sabinum, arcessitum in regnum Numam a Curibus, et Ancum Sabina matre ortum nobilemque una imagine Numae esse.* Facile persuadet, ut cupido honorum et cui Tarquinii materna tantum patria esset. Sublatis itaque rebus, commigrant Romam. Ad Ianiculum forte ventum erat. Ibi ei carpento sedenti cum uxore aquila suspensis demissa leniter alis pileum aufert; superque carpentum cum magno clangore volitans, rursus, velut ministerio divinitus missa, capiti apte reponit; inde sublimis abiit. Accepisse id augurium laeta dicitur Tanaquil, perita, ut vulgo Etrusci, coelestium prodigiorum mulier. Excelsa et alta

*) Cic. Tusc. disput. V, 37.

sperare complexa virum jubet: *Eam alitem ea regione coeli et ejus dei nuntiam venisse, circa summum culmen hominis auspicium fecisse, levasse humano superpositum capiti decus, ut divinitus eidem redderet.* Has spes cogitationesque secum portantes, urbem ingressi sunt, domicilioque ibi comparato, L. Tarquinium Priscum*) edidere nomen. Romanis conspicuum eum novitas divitiaeque faciebant, et ipse fortunam benigno alloquio, comitate invitandi beneficiisque, quos poterat, sibi conciliando adjuvabat, donec in regiam quoque de eo fama perlata est, notitiamque eam brevi, apud regem liberaliter dextreque obeundo officia, in familiaris amicitiae adduxerat jura, ut publicis pariter ac privatis consiliis bello domique interesset et, per omnia expertus, postremo tutor etiam liberis regis testamento institueretur. I, 34.

27. *Tarquinius Priscus stellt einen Augur auf die Probe.*

138 Tarquinius ad Ramnes, Titienses, Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias constituit suoque insignes relinquere nomine. Id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attus Navius, inclitus ea tempestate augur, *Neque mutari, neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse.* Ex eo ira regi mota, eludensque artem, ut ferunt, *Agedum,* inquit, *divine tu, inaugura, fierine possit, quod nunc*

27. Ein Krieg mit den Sabinern brachte den K. Tarquinius auf die Bemerkung, daſs es ihm an Reiterei fehle, auf deren Vermehrung er daher dachte. Vergl. Niebuhr I. p. 240.

*) Niebuhr I. p. 214.

ego mente concipio. Cum ille, in augurio rem expertus, *Profecto futuram,* dixisset; *Atqui hoc animo agitavi,* inquit, *te novacula cotem discissurum. Cape haec, et perage, quod aves tuae fieri posse portendunt.* Tum illum haud cunctanter discidisse cotem ferunt. Statua Atti capite velato, quo in loco res acta est, in comitio in gradibus ipsis ad laevam curiae fuit; cotem quoque eodem loco sitam fuisse, memorant, ut esset ad posteros miraculi ejus monumentum. Auguriis certe sacerdotioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique postea, nisi auspicato, gereretur: concilia populi, exercitus vocati, summa rerum, ubi aves non admisissent, dirimerentur. I, 36. Vgl. Cic. divin. I, 17.

28. *Formel der Uebergabe von Collatia.*

Collatia et quidquid circa Collatiam agri erat, Sabinis ademtum. Egerius*) (fratris hic filius erat regis) Collatiae in praesidio relictus. Deditosque Collatinos ita accipio, eamque deditionis formulam esse. Rex interrogavit:

Estisne vos legati oratoresque, missi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis?

Sumus.

Estne populus Collatinus in sua potestate?

Est.

Deditisne vos populumque Collatinum, urbem, agros, aquam, terminos, delubra, utensilia,

28. Tarquinius schlug die Sabiner. Sie mufsten um Frieden bitten und Collatia nebst seinem Gebieth an die Römer abtreten. Vgl. Niebuhr I. p. 351.

*) I, 34.

divina humanaque omnia in meam populique Romani ditionem?

Dedimus.

At ego recipio.

Bello Sabino perfecto, Tarquinius triumphans Romam rediit. I, 38.

29. *Des jungen Servius Tullius brennendes Haupt.*

Eo tempore in regia prodigium visu eventuque mirabile fuit. Puero dormienti, cui Servio Tullio nomen fuit, caput arsisse ferunt multorum in conspectu. Plurimo igitur clamore inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges. Et cum quidam familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum; sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte experrectus esset. Mox cum somno et flammam abiisse. Tum abducto in secretum viro Tanaquil, *Viden' tu puerum hunc*, inquit, *quem tam humili cultu educamus? Scire licet, hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum praesidiumque regiae afflictae. Proinde materiem ingentis publice privatimque decoris omni indulgentia nostra nutriamus.* Inde puerum liberum loco coeptum haberi erudirique artibus, quibus ingenia ad magnae fortunae cultum excitantur. Evenit facile, quod diis cordi esset. Iuvenis evasit vere indolis regiae. Nec, cum quaereretur gener Tar-

29. Nach der Eroberung von Corniculum soll auch die Frau eines vornehmen Mannes dieser Stadt als Gefangene nach Rom gekommen, durch Verwendung der Königinn aber aus Achtung für ihren vornehmen Stand nicht in Sclaverei gerathen seyn. So wurde Servius Tullius in Rom geboren und im Hause des Königs aufgezogen. Vergl. Niebuhr I. p. 245 ff. u. Schlegel pag. 896.

quinio, quisquam Romanae juventutis ulla arte conferri potuit, filiamque ei suam rex despondit. I, 39.

30. *Wie gelangt Servius Tullius auf den Thron?*

Ex pastoribus duo ferocissimi delecti ad facinus, quibus consueti erant, uterque agrestibus ferramentis, in vestibulo regiae, quam potuere tumultuosissime, specie rixae in se omnes apparitores regios convertunt. Inde, cum ambo regem appellarent, clamorque eorum penitus in regiam pervenisset, vocati ad regem pergunt. Primo uterque vociferari et certatim alter alteri obstrepere; coerciti ab lictore et jussi invicem dicere, tandem obloqui desistunt. Unus rem ex composito orditur. Cum intentus in eum se rex totus averteret, alter elatam securim in caput dejecit, relictoque in vulnere telo, ambo se foras ejiciunt. Tarquinium moribundum cum, qui circa erant, excepissent, illos fugientes lictores comprehendunt. Clamor inde concursusque populi, mirantium, quid rei esset. Tanaquil inter tumultum claudi regiam jubet, arbitros ejecit: simul, quae curando vulneri opus sunt, tanquam spes subesset, sedulo comparat; simul, si destituat spes, alia praesidia molitur. Servio propere accito cum paene exsanguem virum ostendisset; dextram tenens orat, ne inultam mortem soceri, ne socrum inimicis ludibrio esse sinat. *Tuum est*, inquit, *Servi*, *si vir es, regnum; non eorum, qui alienis manibus pessimum facinus fecere. Erige te, deosque*

30. Auf Anstiften der Söhne des verstorbenen Königs Ancus Martius wird der K. Tarquinius Priscus durch Hirten ermordet, damit Servius Tullius nicht zur Regierung gelange. Vergl. Niebuhr I. p. 241. 247.

duces sequere, qui clarum hoc fore caput divino quondam circumfuso igni portenderunt. Nunc te illa coelestis excitet flamma, nunc expergiscere vere. Et nos peregrini regnavimus. Qui sis, non unde natus sis, reputa. Si tua re subita consilia torpent, at tu mea sequere. Cum clamor impetusque multitudinis vix sustineri posset, ex superiore parte aedium per fenestras, in novam viam versas, (habitabat enim rex ad Iovis Statoris) populum Tanaquil alloquitur. Iubet *Bono animo esse, sopitum fuisse regem subito ictu, ferrum haud alte in corpus descendisse, jam ad se redisse. Inspectum vulnus, absterso cruore, omnia salubria esse; confidere, propediem ipsum eos visuros. Interim Ser. Tullio jubere populum dicto audientem esse. Eum jura redditurum obiturumque alia regis munia esse.* Servius cum trabea et lictoribus prodit ac sede regia sedens alia decernit, de aliis consulturum se regem esse simulat. Itaque, per aliquot dies, cum jam exspirasset Tarquinius, celata morte, per speciem alienae fungendae vicis suas opes firmavit. Tum demum palam facto, et com-176ploratione in regia orta, Servius praesidio firmo munitus, primus injussu populi, voluntate Patrum regnavit. I, 40 u. 41.

31. *Eintheilung der Bürger nach dem Vermögen, zur Bestimmung der Staatslasten.*

Censum*) instituit, rem saluberrimam tanto

31. Servius Tullius vereinigte beide Stände in den Centurien. Vgl. Niebuhr I. p. 250. ff.

*) Vergl. darüber v. Savigny in Hugo's civilist. Magazin Theil III. p. 307 — 317. mit Hugo's Bemerkungen p. 314.

futuro imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim, ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent. Tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit, vel paci decorum vel bello.

Ex iis, qui centum millium aeris aut majorem censum haberent, octoginta confecit centurias, quadragenas seniorum ac juniorum. Prima classis omnes appellati. Seniores, ad urbis custodiam ut praesto essent; juvenes, ut foris bella gererent. Arma his imperata: galea, clypeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, haec ut tegumenta corporis essent; tela in hostem: hastaque et gladius. Additae huic classi duae fabrum centuriae, quae sine armis stipendia facerent. Datum munus, ut machinas in bello ferrent.

Secunda classis intra centum usque ad quinque et septuaginta millium censum instituta, et ex his, senioribus junioribusque, viginti conscriptae centuriae. Arma imperata: scutum pro clypeo, et praeter loricam omnia eadem.

Tertiae classis in quinquaginta millium censum esse voluit. Totidem centuriae et hae eodemque discrimine aetatium factae, nec de armis quidquam mutatum, ocreae tantum ademtae.

In quarta classe census quinque et viginti millium, totidem centuriae factae. Arma mutata: nihil praeter hastam et verutum datum.

Quinta classis aucta, centuriae triginta factae. Fundas lapidesque missiles hi secum gerebant. In his accensi, cornicines tibicinesque, in tres centurias distributi. Undecim millibus haec classis censebatur.

Hoc minor census reliquam multitudinem habuit. Inde una centuria facta est, immunis militia. I, 42 u. 43.

32. *Unions-Tempel der Römer und Latiner.*

Iam tum erat inclitum Dianae Ephesiae ſanum. Id communiter a civitatibus Asiae factum, fama ferebat. Cum consensum deosque consociatos laudaret mire Servius inter proceres Latinorum, cum quibus publice privatimque hospitia amicitiasque de industria junxerat; saepe iterando eadem perpulit tandem, ut Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano facerent. Ea erat confessio, caput rerum Romam esse, de quo toties armis certatum fuerat. I, 45.

33. *Das ungeheure Opferthier.*

Bos in Sabinis nata cuidam patrifamiliae dicitur miranda magnitudine ac specie. Fixa per multas aetates, cornua in vestibulo templi Dianae monumentum ei fuere miraculo. Habita, ut erat, res prodigii loco est, et cecinere vates; *Cujus civitatis eam civis Dianae immolasset, ibi fore imperium*, idque carmen pervenerat ad antistitem fani Dianae. Sabinus, ut prima apta dies sacrificio visa est; bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae et ante aram statuit. Ibi antistes Romanus, cum eum magnitudo victimae celebrata fama movisset, memor responsi Sabinum ita alloquitur: *Quidnam tu, hospes*

32. Bis dahin war Rom vergrösert worden durch den Untergang vieler Latinischen Städte. Nun erlangte Servius die Aufnahme Roms in den Bund der Latiner und ihre Hegemonie. Der alte Gottesdienst dieser Nation war ein Naturdienst. Alle Foederationen der alten Völker waren auf Religion gegründet. Niebuhr I. p. 249. ff.

33. Das Recht der Hegemonie vor den Göttern sicherte der Römische Priester seinem Vaterland durch List. Niebuhr I. p. 249.

paras, inquit, *inceste sacrificium Dianae facere? Quin tu ante vivo perfunderis flumine? Infima valle praefluit Tiberis.* Religione tactus hospes, qui omnia, ut prodigio responderet eventus, cuperet rite facta, ex templo descendit ad Tiberim. Interea Romanus immolat Dianae bovem. Id mire gratum regi atque civitati fuit. I, 45.

34. *Der Usurpator läſst sich vom Volke bestätigen.*

Servius, quanquam jam usu haud dubium regnum possederat, tamen, quia interdum, jactari voces a juvene Tarquinio, audiebat, se injussu populi regnare; conciliata prius voluntate plebis agro capto ex hostibus viritim diviso *); ausus est ferre ad populum, *Vellent, juberentne, se regnare?* tantoque consensu, quanto haud quisquam alius ante, rex est declaratus. I, 46.

35. *Tullia's Frevelhochzeit.*

L. Tarquinius (Prisci Tarquinii regis filius neposne fuerit, parum liquet, pluribus tamen auctoribus filium ediderim) fratrem habuerat Aruntem Tarquinium, mitis ingenii juvenem. His duobus duae Tulliae, regis filiae, nupserant, et ipsae longe dispares moribus. Forte ita inciderat, ne duo violenta ingenia matrimonio jungerentur. — Angebatur ferox Tullia, nihil materiae in viro neque ad cupiditatem, neque ad audaciam esse, tota in alterum versa Tarquinium, eum mirari, eum virum dicere ac regio

35. Vergl. Niebuhr I. p. 289. f.

*) Niebuhr I. p. 247.

sanguine ortum, spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia. Contrahit celeriter similitudo eos, ut fere fit malum malo aptissimum, sed initium turbandi omnia a femina ortum est. Ea, secretis viri alieni assuefacta sermonibus, nullis verborum contumeliis parcere, de viro ad fratrem, de sorore ad virum, et, *se rectius viduam et illum coelibem futurum fuisse*, contendere, *quam cum impari jungi, ut elanguescendum aliena ignavia esset. Si sibi eum, quo digna esset, dii dedissent virum, domi se propediem visuram regnum fuisse, quod apud patrem videat.* Celeriter adolescentem suae temeritatis implet. Aruns Tarquinius et Tullia minor prope continuatis funeribus cum domos vacuas novo matrimonio fecissent, junguntur nuptiis, magis non prohibente Servio, quam approbante. I, 46.

36. *Tragisch gräßliches Ende des gerechten Königs.*

Servius ad summum Cyprium vicum ab iis, qui missi ab Tarquinio erant, interficitur. Creditur, quia non abhorret a cetero scelere, admonitu Tulliae id factum. Carpento certe (id quod satis constat) in forum invecta, nec reverita coetum virorum, evocavit virum e curia regemque prima appellavit. A quo facessere jussa ex tanto tumultu cum se domum reciperet pervenissetque ad summum Cyprium vicum, ubi Dianium nuper fuit; flectenti carpentum dextra in Virbium clivum, ut in collem Esquiliarium eveheretur, restitit pavidus atque inhibuit frenos is, qui jumenta agebat, jacentemque dominae

36. Niebuhr p. 290 ff.

Servium trucidatum ostendit. Foedum inhumanumque inde traditur scelus, monumentoque locus est: Sceleratum vicum vocant, quo amens, agitantibus furiis sororis ac viri, Tullia per patris corpus carpentum egisse fertur, partemque sanguinis ac caedis paternae cruento vehiculo, contaminata ipsa respersaque, tulisse ad Penates suos virique sui: quibus iratis, malo regni principio similes propediem exitus sequerentur. I, 48.

37. *Selbstverläugnung eines grofsen Regenten.*

Servius Tullius regnavit annos quatuor et quadraginta, ita ut bono etiam moderatoque succedenti regi difficilis aemulatio esset. Ceterum id quoque ad gloriam accessit, quod cum illo simul justa ac legitima regna occiderunt. Id ipsum tam mite ac tam moderatum imperium, tamen, quia unius esset, deponere eum in animo habuisse, quidam auctores sunt, ni scelus intestinum liberandae patriae consilia agitanti intervenisset. I, 48.

38. *Tarquinius der Tyrann.*

Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui 220 Superbo cognomen facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, *Romulum quoque insepultum perisse* dictitans; primores Patrum, quos Servii rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde, male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse, armatis corpus circumsepsit: neque enim ad jus regni quidquam praeter vim habebat, ut qui neque

37. Niebuhr a. a. O.

38. Vgl. Niebuhr I, p. 295.

populi jussu, neque auctoribus Patribus, regnaret. Eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei reponenti metu regnum tutandum esset. Quem ut pluribus incuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat: perque eam causam occidere, in exsilium agere, bonis multare poterat non suspectos modo aut invisos, sed, unde nihil aliud, quam praedam, sperare posset. Ita Patrum praecipue numero imminuto, statuit nullos in Patres legere, quo contemtior paucitate ipsa ordo esset, minusque, per se nihil agi, indignarentur. Hic enim regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem publicam administravit, bellum, pacem, foedera, societates per se ipse, cum quibus voluit, injussu populi ac senatus fecit diremitque. Latinorum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis quoque opibus tutior inter cives esset. Neque hospitia modo cum primoribus eorum, sed affinitates quoque, jungebat. Octavio Mamilio Tusculano (is longe princeps Latini nominis erat) filiam nuptum dat perque eas nuptias multos sibi cognatos amicosque ejus conciliat. I, 49.

39. *Rom Haupt des Latinischen Volks.*

Iam magna Tarquinii auctoritas inter Latinorum proceres erat; cum, in diem certam ut ad lucum Ferentinae*) conveniant, indicit: *Esse,*

39. „Auf den Landtagen der Latiner, wo die Häupter, vielleicht der gesammte Adel ihrer Städte, zusammen kamen, im Hain der Ferentina, wie unsere Vorväter sich unter den Eichen versammelten, hatte Rom durch das Bündnifs des Servius Stimme. Tarquinius erweiterte seinen Einflufs.“ Niebuhr I. p. 296.

*) Vergl. Creuzer's Symbolik und Mythologie Th. II. p. 957 u. 971. der neuen Ausg.

quae agere de rebus communibus velit. Conveniunt frequentes. — Tarquinius ita verba fecit: *Posse quidem se vetusto jure agere, quod, cum omnes Latini ab Albâ oriundi sint, in eo foedere teneantur, quo ab Tullo res omnis Albana cum colonis suis in Romanum cesserit imperium. Ceterum se utilitatis id magis omnium causa censere, ut renovetur id foedus; secundaque potius fortuna populi Romani ut participes Latini fruantur, quam urbium excidia vastationesque agrorum, quas Anco prius, patre deinde suo regnante perpessi sint, semper aut exspectent aut patiantur.* Haud difficulter persuasum Latinis, quanquam in eo foedere superior Romana res erat. — Ita renovatum foedus, indictumque junioribus Latinorum; ut ex foedere die certa ad lucum Ferentinae armati frequentes adessent. Qui ubi ad edictum Romani regis ex omnibus populis convenere; ne ducem suum neve secretum imperium propriave signa haberent, miscuit manipulos ex Latinis Romanisque, ut ex binis singulos faceret binosque ex singulis. Ita geminatis*) manipulis centuriones imposuit. I, 50 u. 52.

40. *Der König schlägt den höchsten Mohnstängeln die Häupter ab.*

Eine allegorische**) Handlung.

Postquam satis virium collectum ad omnes

40. Gabii, damahls eine grofse Latinische Stadt, war dem allgemeinen Bunde nicht beygetreten. Da weder Unterhandlungen, noch Waffen einen glücklichen Erfolg hatten, so wurde List gebraucht. Einer der Söhne des Tarquinius mufste, vorgeblich wegen des Vaters Grausamkeit, zu den Gabinern flüchten und diese für sich gewinnen. Vgl. Niebuhr I. p. 299 ff. u. Schlegel p. 897 ff.

*) Niebuhr I. p. 297.

**) S. Lessing's Schriften Th. XVIII. p. 92.

conatus videbat*); tum e suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus Gabiis posset, ei dii dedissent. Huic nuntio, quia, credo, dubiae fidei videbatur, nihil voce responsum est. Rex, velut deliberabundus, in hortum aedium transit, sequente nuntio filii. Ibi, inambulans tacitus, summa papaverum capita dicitur baculo decussisse**). Interrogando exspectandoque responsum nuntius fessus, ut re imperfecta, redit Gabios, quae dixerit ipse quaeque viderit, refert: *Seu ira seu odio seu superbia insita ingenio nullam eum vocem emisisse.* Sexto ubi, quid vellet parens, quidve praeciperet tacitis ambagibus, patuit; primores civitatis, criminando alios apud populum, alios sua ipsos invidia opportunos interemit. Multi palam, quidam, in quibus minus speciosa criminatio erat futura, clam interfecti. Patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exsilium acti sunt absentiumque bona iuxta atque interemtorum divisui fuere. Largitionis inde praedaeque et dulcedine privati commodi sensus malorum publicorum adimi, donec, orba consilio auxilioque, Gabina res regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur. I, 54.

41. *Vorbedeutungen der Ewigkeit und Gröſse Römischer Weltherrschaft.*

Inter principia condendi huius operis mo-

41. L. Tarquinius erbaute den dreyfachen Tempel des Jupiter, der Juno und der Minerva auf dem Capitolinischen

*) Sextus filius Tarquinii, qui minimus ex tribus erat. I. 55.

**) Niebuhr I. p. 180.

visse numen ad indicandam tanti imperii molem traditur deos: nam, cum omnium sacellorum exaugurationes admitterent aves, in Termini fano non addixere. Id omen auguriumque ita acceptum est: non motam Termini sedem, unumque eum deorum non evocatum sacratis sibi finibus, firma stabiliaque cuncta portendere. Hoc perpetuitatis auspicio accepto, secutum aliud, magnitudinem imperii portendens, prodigium est. Caput humanum integra facie aperientibus fundamenta templi dicitur apparuisse. Quae visa species, haud per ambages, arcem eam imperii caputque rerum fore portendebat; idque ita cecinere vates, quique in urbe erant, quosque ad eam rem consultandam ex Etruria acciverant. I, 55.

42. *Wallfahrt zum Delphischen Orakel.*

Portentum terribile*) visum. Anguis, ex columna lignea elapsus, cum terrorem fugamque in regiam fecisset, ipsius regis non tam subito pavore perculit pectus, quam anxiis implevit curis. Itaque quum ad publica prodigia Etrusci tantum vates adhiberentur; hoc velut domestico exterrritus visu, Delphos**) ad maxime inclitum in terris oraculum***) mittere statuit. Neque

Berge, dessen Gipfel durch Exauguration der alten Sabinischen Capellen zur Aufnahme des Baues vorbereitet war. Niebuhr I. p. 306 ff.

42. Vgl. Niebuhr I. p. 313 ff.

*) Niebuhr I. p. 177.
**) Quondam commune humani generis oraculum, umbilicum orbis terrarum. XXXVIII, 48. XLI, 23. Vgl. XLV, 27.
***) Oracula ex eo ipso appellata sunt, quod inest in his deorum oratio Cic. top. 20.

responsa sortium ulli alii committere ausus, duos filios per ignotas*) ea tempestate terras, ignotiora maria, in Graeciam misit. Titus et Aruns profecti. Comes his additus L. Junius Brutus, Tarquinia sorore regis natus, juvenis longe alius ingenio, quam cujus simulationem induerat. Is cum primores civitatis, in quibus fratrem suum, ab avunculo interfectum audisset; neque in animo suo quidquam regi timendum, neque in fortuna concupiscendum relinquere statuit contemtuque tutus esse, ubi in jure parum praesidii esset. Ergo ex industria factus ad imitationem stultitiae, cum se suaque praedae esse regi sineret, Bruti**) quoque haud abnuit cognomen: ut sub ejus obtentu cognominis liberator ille populi Romani animus latens opperiretur tempora sua. Is tum ab Tarquiniis ductus Delphos, ludibrium verius, quam comes, aureum baculum, inclusum corneo cavato ad id baculo, tulisse donum Apollini dicitur, per ambages effigiem ingenii sui. Quo postquam ventum est, perfectis patris mandatis, cupido incessit animos juvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. Ex infimo specu vocem redditam ferunt: *Imperium summum Romae habebit, qui vestrum primus, o juvenes, osculum matri tulerit.* Tarquinii, ut Sextus, qui Romae relictus fuerat, ignarus responsi expersque imperii esset, rem summa ope taceri jubent, ipsi inter se, uter prior, cum Romam redissent, matri osculum daret, sorti permittunt. Brutus, alio ratus spectare Pythicam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit: sci-

*) Niebuhr I. p. 298.
**) Schlegel p. 898.

licet, quod ea communis mater omnium mortalium esset. Reditum inde Romam. I, 56.

43. *Das beste Weib.*

Regii juvenes interdum otium conviviis comessationibusque inter se terebant. Forte potantibus his apud Sextum Tarquinium, ubi et Collatinus coenabat Tarquinius, Egerii*) filius, incidit de uxoribus mentio. Suam quisque laudare miris modis. Inde certamine accenso, Collatinus negat, *Verbis opus esse, paucis id quidem horis posse sciri, quantum ceteris praestet Lucretia sua. Quin, si vigor juventae inest, conscendimus equos, invisimusque praesentes nostrarum ingenia? Id cuique spectatissimum sit, quod nec opinato viri adventu occurrerit oculis.* Incaluerant vino. *Age sane,* omnes. Citatis equis avolant Romam. Quo cum, primis se intendentibus tenebris, pervenissent; pergunt inde Collatiam, ubi Lucretiam, haudquaquam ut regias nurus, quas in convivio luxuque cum aequalibus viderant tempus terentes, sed nocte sera deditam lanae inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem inveniunt. Muliebris certaminis laus penes Lucretiam fuit. Adveniens vir Tarquiniique excepti benigne. Victor maritus comiter invitat regios juvenes. Tum ab nocturno juvenili ludo in castra redeunt. I, 57.

43. Ardea, die Stadt der Rutuler, welche schon mit den Latinern vereinigt waren, verweigerte dem König Gehorsam und ward mit grofser Macht belagert. Es war schon lange eingeschlossen und im Heere herrschte der Müssiggang eines sorglosen Lagers. Niebuhr I. p. 316 ff.

*) I, 38.

Abschaffung der Monarchie.

44. *Schwur des Brutus.*

Iuro vosque, dii, testes facio, me L. Tarquinium Superbum cum scelerata conjuge et omni liberorum stirpe ferro, igni, quacunque dehinc vi possim, exsecuturum, nec illos, nec alium quenquam regnare Romae, passurum. I, 59.

45. *Der König seiner Würde entsetzt und mit den Seinigen verbannt.*

Brutus multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret exsulesque esse juberet L. Tar-245quinium cum conjuge ac liberis. Ipse, junioribus, qui ultro nomina dabant, lectis armatisque, ad concitandum inde adversus regem exercitum, Ardeam in castra est profectus, imperium in urbe Lucretio, praefecto urbis jam ante ab rege instituto, relinquit. Inter hunc tumultum Tullia domo profugit, exsecrantibus, quacunque incedebat, invocantibusque parentum furias viris mulieribusque. Harum rerum nuntiis in castra perlatis, cum re nova trepidus rex pergeret Romam ad comprimendos motus; flexit viam Brutus, (senserat enim adventum) ne obvius fieret, eodemque fere tempore, diversis itineribus, Bru-

44. Niebuhr I. p. 319 ff.

45. Vieles scheint sich vereinigt zu haben, um ein gräfsliches Licht über die ganze Geschichte des letzten Tarquinius und der Seinigen zu verbreiten. Die Patricier hatten Tarquinius Verbrechen getheilt, sein Undank erregte ihren Hafs und ward sein Verderben. Auch das Volk, wenn gleich dankbar gegen die königliche Herrschaft, verwünschte das Andenken eines harten Herrn, der es zertreten hatte. Niebuhr I. p. 294. 323. Vgl. Schlegel p. 897 ff.

tus Ardeam, Tarquinius Romam, venerunt. Tarquinio clausae portae, exsiliumque indictum; liberatorem urbis laeta castra accepere exactique inde liberi regis. Duo patrem secuti sunt, qui exsulatum Caere in Etruscos ierunt. Sex. Tarquinius Gabios, tanquam in suum regnum, profectus ab ultoribus veterum simultatum, quas sibi ipse caedibus rapinisque conciverat, est interfectus. L. Tarquinius Superbus regnavit annos quinque et viginti. Regnatum Romae ab condita urbe ad liberatam annos ducentos quadraginta quatuor. Duo consules*) inde comitiis centuriatis a praefecto urbis ex commentariis Servii Tullii creati sunt, L. Iunius Brutus et L. Tarquinius Collatinus. I, 59 u. 60.

46. *Der rechte Zeitpunkt zu einer neuen bürgerlichen Ordnung.*

Liberi jam hinc populi Romani res, pace belloque gestas, annuos magistratus imperiaque legum, potentiora quam hominum, peragam. Quae libertas ut laetior esset, proximi regis superbia fecerat. Nam priores ita regnarunt, ut haud immerito omnes deinceps conditores partium certe urbis, quas novas ipsi sedes ab se auctae multitudini addiderunt, numerentur. Neque ambigitur, quin Brutus idem, qui tantum gloriae, Superbo exacto rege, meruit, pessimo publico id facturus fuerit, si libertatis immaturae cupidine priorum regum alicui regnum extorsisset. Quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs, transfuga ex suis populis, sub tutela inviolati templi aut libertatem

*) Qui consulunt patriae. Cic. or. II, 39. Vgl. Niebuhr I. p. 323 ff.

245 aut certe impunitatem adepta, soluta regio metu, agitari coepta esset tribuniciis procellis? et in aliena urbe cum Patribus serere certamina, priusquam pignora conjugum ac liberorum caritasque ipsius soli, cui longo tempore assuescitur, animos eorum consociasset? Dissipatae res nondum adultae discordia forent, quas fovit tranquilla moderatio imperii eoque nutriendo perduxit, ut bonam frugem libertatis maturis jam viribus ferre possent. II, 1.

47. *Die ganze Fülle der königlichen Macht wird den Consuln verliehen.*

Libertatis autem originem inde magis, quia annuum *) imperium consulare factum est, quam quod deminutum quidquam sit ex regia potestate, numeres. Omnia jura, omnia insignia primi consules tenuere. Id modo cautum est, ne, si ambo fasces haberent, duplicatus terror videretur. Brutus prior, concedente collega, fasces habuit, qui non acrior vindex libertatis fuerat, quam deinde custos fuit. Omnium primum avidum novae libertatis populum, ne postmodum flecti precibus aut donis regiis posset, jurejurando adegit, neminem Romae passuros regnare. Deinde, quo plus virium in senatu frequentia etiam ordinis faceret, caedibus regis deminutum Patrum numerum, primoribus eque-

47. Niebuhr I. p. 323. 325. 327. 393. Schlegel p. 903.

*) Ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque convertit; immutato more, annua imperia, binos imperatores sibi fecere. Eo modo minume posse putabant per licentiam insolescere animum humanum. Sallust. Catil. 2.

stris gradus lectis, ad trecentorum summam ex- 245
plevit. Traditumque inde fertur, ut in senatum vocarentur, qui Patres, quique conscripti essent. Conscriptos, videlicet, in novum senatum appellabant lectos. Id mirum quantum profuit ad concordiam civitatis jungendosque Patribus plebis animos. II, 1.

48. *Darf Tarquinius Collatinus Consul bleiben?*

Libertatis tunc prima erat cura. Ac nescio, an, nimis undique eam minimis quoque rebus muniendo, modum excesserint. Consulis enim alterius, cum nihil aliud offenderit, nomen invisum civitati fuit. *Nimium Tarquinios regno assuesse. Initium a Prisco factum. Regnasse deinde Ser. Tullium. Ne intervallo quidem facto oblitum tanquam alieni regni Superbum Tarquinium, velut hereditatem gentis scelere ac vi repetisse. Pulso Superbo, penes Collatinum imperium esse. Nescire Tarquinios privatos vivere. Non placere nomen. Periculosum libertati esse.* Hic primo sensim tentantium animos sermo per totam civitatem est datus, sollicitamque suspicione plebem Brutus ad concionem vocat. Ibi omnium primum jusjurandum populi recitat: *Neminem regnare passuros, nec esse Romae, unde periculum libertati foret. Id summa ope tuendum esse, neque ullam rem, quae eo pertineat, contemnendam. Invitum se dicere hominis causa, nec dicturum fuisse, ni caritas rei publicae vinceret. Non credere populum Romanum, solidam libertatem recuperatam*

48. Niebuhr I. p. 324 ff. 328.

245*esse. Regium genus, regium nomen, non solum in civitate, sed etiam in imperio esse. Id officere, id obstare libertati. Hunc tu,* inquit, *tua voluntate, L. Tarquini, remove metum. Meminimus, fatemur, ejecisti reges. Absolve beneficium tuum. Aufer hinc regium nomen*). Res tuas tibi non solum reddent cives tui, auctore me, sed, si quid deest, munifice augebunt. Amicus abi. Exonera civitatem vano forsitan metu. Ita persuasum est animis, cum gente Tarquinia regnum hinc abiturum.* Consuli primo tam novae rei ac subitae admiratio incluserat vocem. Dicere deinde incipientem primores civitatis circumsistunt, eadem multis precibus orant. Et ceteri quidem movebant minus. Postquam Sp. Lucretius, major aetate ac dignitate, socer praeterea ipsius, agere varie, rogando alternis suadendoque, coepit, ut vinci se consensu civitatis pateretur; timens consul, ne postmodum privato sibi eadem illa cum bonorum amissione, additaque alia insuper ignominia, acciderent, abdicavit se consulatu, rebusque suis omnibus Lavinium translatis, civitate cessit. Brutus ex senatus consulto ad populum tulit, ut omnes Tarquiniae gentis exsules essent. Collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adjutore reges ejecerat. II, 2.

*) Quis putet celeritatem ingenii L. Bruto illi defuisse? qui de matre suavianda ex oraculo Apollinis tam acute arguteque conjecerit, qui summam prudentiam simulatione stultitiae texerit, qui potentissimum regem, clarissimi regis filium, expulerit, civitatemque, perpetuo dominatu liberatam, magistratibus annuis, legibus judiciisque devinxerit, qui collegae suo imperium abrogaverit, ut e civitate regalis nominis memoriam tolleret: quod certe effici non potuisset, nisi esset oratione persuasum. Cic. Brut. 14.

49. *Unzufriedenheit vornehmer junger Römer mit der Herrschaft des Gesetzes.* 245

Per dolum ac proditionem prope libertas amissa est. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, nec ii tenui loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat, aequales sodalesque adolescentium Tarquiniorum, assueti more regio vivere. Eam tum, aequato iure omnium, licentiam quaerentes, *libertatem aliorum in suam vertisse servitutem*, inter se conquerebantur. *Regem hominem esse, a quo impetres, ubi jus, ubi injuria opus sit, esse gratiae locum, esse beneficio, et irasci et ignoscere posse, inter amicum atque inimicum discrimen nosse. Leges rem surdam, inexorabilem esse, salubriorem melioremque inopi, quam potenti, nihil laxamenti nec veniae habere, si modum excesseris. Periculosum esse in tot humanis erroribus sola innocentia vivere.* II, 3.

50. *Die Freyheit ist in Gefahr.*

Ita, jam sua sponte aegris animis, legati ab regibus superveniunt, sine mentione reditus bona tantum repetentes. Eorum verba postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio tenuit: ne non reddita belli causa, reddita belli materia et adjumentum essent. Interim legati alii alia moliri, aperte bona repetentes, clam recuperandi regni consilia struere et, tanquam ad id, quod agi videbatur, ambientes nobilium adolescentium animos pertentant. A quibus placide oratio accepta est, his literas ab

50. Niebuhr p. 328 ff.

D

245Tarquiniis reddunt et de accipiendis clam nocte in urbem regibus colloquuntur.

Vitelliis Aquilliisque fratribus primo commissa res est. Vitelliorum soror consuli nupta Bruto erat, jamque ex eo matrimonio adolescentes erant liberi, Titus Tiberiusque. Eos quoque in societatem consilii avunculi assumunt. Praeterea et nobiles aliquot adolescentes conscii assumti, quorum vetustate memoria abiit. Interim cum in senatu vicisset sententia, quae censebat, reddenda bona, eamque ipsam causam morae in urbe haberent legati, quod spatium ad vehicula comparanda a consulibus sumsissent, quibus regum asportarent res; omne id tempus cum conjuratis consultando absumunt evincuntque instando, ut literae sibi ad Tarquinios darentur: *Nam aliter qui credituros eos, non vana ab legatis super rebus tantis afferri?* II, 3 u. 4.

51. *Die Verschwörung wird entdeckt.*

Datae literae, ut pignus fidei essent, manifestum facinus fecerunt. Nam cum, pridie quam legati ad Tarquinios proficiscerentur, et coenatum forte apud Vitellios esset, conjuratique ibi, remotis arbitris, multa inter se de novo, ut fit, consilio egissent; sermonem eorum ex servis unus excepit, qui jam antea id senserat agi, sed eam occasionem, ut literae legatis darentur, quae deprehensae rem coarguere possent, exspectabat. Postquam datas sensit, rem ad consules detulit. Consules, ad deprehendendos legatos conjuratosque profecti domo, sine tumultu rem omnem oppressere, literarum inprimis habita cura, ne interciderent. Proditoribus extemplo in vincula conjectis, de legatis paululum addubitatum est,

et, quanquam visi sunt commisisse, ut hostium 245
loco essent, jus tamen gentium valuit. II, 4.

52. ***Die Hoffnung eines Friedens mit dem vertriebenen Tyrannen auf immer vernichtet.***

De bonis regiis, quae reddi ante censuerant, res integra refertur ad Patres. Illi victi ira vetuere, reddi; vetuere, in publicum redigi. Diripienda plebi sunt data: ut, contacta regia praeda, spem in perpetuum cum his pacis amitteret. Ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, consecratus Marti, Martius deinde campus fuit. Forte ibi tum seges farris dicitur fuisse matura messi. Quem campi fructum quia religiosum erat consumere, desectam cum stramento segetem magna vis hominum simul immissa corbibus fudere in Tiberim, tenui fluentem aqua, ut mediis caloribus solet. Ita in vadis haesitantis frumenti acervos sedisse illitos limo. Insulam inde paulatim et aliis, quae fert temere flumen, eodem invectis factam. Postea credo additas moles, manuque adjutum, ut tam eminens area firmaque templis quoque ac porticibus sustinendis esset. II, 5.

53. ***Der Vater unerschüttert bey der Enthauptung seiner Söhne.***

Direptis bonis regum, damnati proditores, sumtumque supplicium, conspectius eo, quod poenae capiendae ministerium patri de liberis consulatus imposuit, et, qui spectator erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem supplicii

52. Niebuhr I. p. 330 ff.

53. Niebuhr I. p. 329 ff.

245 dedit. Stabant deligati ad palum nobilissimi juvenes. Sed a ceteris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant oculos, miserebatque non poenae magis homines, quam sceleris, quo poenam meriti essent: illos eo potissimum anno patriam liberatam, patrem liberatorem, consulatum ortum ex domo Iunia, Patres, plebem, quidquid deorum hominumque Romanorum esset, induxisse in animum, ut Superbo quondam regi, tum infesto exsuli, proderent. Consules in sedem processere suam, missique lictores ad sumendum supplicium nudatos virgis caedunt securique feriunt, cum inter omne tempus pater vultusque et os ejus spectaculo esset, eminente animo patrio inter publicae poenae ministerium. II, 5.

54. *Belohnung des Angebers.*

Secundum poenam nocentium, ut in utramque partem arcendis sceleribus exemplum nobile esset, praemium indici pecunia ex aerario, libertas et civitas data. Ille primum dicitur vindicta liberatus. Quidam vindictae quoque nomen tractum ab illo putant: Vindicio ipsi nomen fuisse. Post illum observatum, ut, qui ita liberati essent, in civitatem recepti viderentur. II, 5.

55. *Coalition zur Wiederherstellung des Königthums.*

His, sicut acta erant, nuntiatis, incensus Tarquinius non dolore solum tantae ad irritum cadentis spei, sed etiam odio iraque, postquam

54. Niebuhr I. p. 387 ff.

55. Niebuhr I. p. 337.

dolo viam obseptam vidit, bellum aperte moli- 245 endum ratus, circumire supplex Etruriae urbes, orare maxime Vejentes Tarquiniensesque, *Ne se ortum, ejusdem sanguinis, extorrem, egentem, ex tanto modo regno, cum liberis adolescentibus ante oculos suos perire sinerent. Alios peregre in regnum Romam accitos, se regem, augentem bello Romanum imperium, a proximis scelerata conjuratione pulsum. Eos inter se, quia nemo unus satis dignus regno visus sit, partes regni rapuisse, bona sua diripienda populo dedisse, ne quis expers sceleris esset. Patriam se regnumque suum repetere et persequi ingratos cives velle. Ferrent opem, adjuvarent, suas quoque veteres injurias ultum irent, toties caesas legiones, agrum ademtum.* Haec moverunt Vejentes, ac pro se quisque, Romano saltem duce, ignominias demendas, belloque amissa repetenda, minaciter fremunt. Tarquinienses nomen ac cognatio movet: pulchrum videbatur, suos Romae regnáre. Ita duo duarum civitatium exercitus, ad repetendum regnum belloque persequendos Romanos, secuti Tarquinium. II, 6.

56. *Heldentod des Stifters der Freyheit.*

Postquam in agrum Romanum ventum est, obviam hosti consules eunt. Valerius quadrato agmine peditem ducit, Brutus ad explorandum cum equitatu antecessit. Eodem modo primus eques hostium agminis fuit. Praeerat Aruns Tarquinius, filius regis. Rex ipse cum legionibus sequebatur. Aruns, ubi ex lictoribus procul consulem esse, deinde jam propius ac certius facie quoque Brutum cognovit; inflammatus ira,

245 *Ille est vir*, inquit, *qui nos extorres expulit patria. Ipse, en! ille, nostris decoratus insignibus, magnifice incedit. Dii regum ultores adeste!* Concitat calcaribus equum atque in ipsum infestus consulem dirigit. Sensit in se iri Brutus. Decorum erat tum ipsis capessere pugnam ducibus. Avide itaque se certamini offert. Adeoque infestis animis concurrerunt, neuter, dum hostem vulneraret, sui protegendi corporis memor, ut, contrario ictu per parmam uterque transfixus, duabus haerentes hastis moribundi ex equis lapsi sint. Simul et cetera equestris pugna coepit, neque ita multo post et pedites superveniunt. Ibi varia victoria et velut aequo Marte pugnatum est. Dextra utrinque cornua vicere, laeva superata. Vejentes, vinci ab Romano milite assueti, fusi fugatique. Tarquiniensis, novus hostis, non stetit solum, sed etiam ab sua parte Romanum pepulit. Ita cum pugnatum esset, tantus terror Tarquinium atque Etruscos incessit, ut, omissa irrita re, nocte ambo exercitus, Vejens Tarquiniensisque, suas quisque abirent domos. Adjiciunt miracula huic pugnae: silentio proximae noctis ex silva Arsia ingentem editam vocem, Silvani vocem eam creditam, haec dicta: *Uno plus Etruscorum cecidisse in acie; vincere bello Romanum.* Ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis. Nam, postquam illuxit, nec quisquam hostium in conspectu erat, P. Valerius consul spolia legit triumphansque inde Romam rediit. Collegae funus, quanto tum potuit apparatu, fecit. Sed multo majus morti decus publica fuit moestitia, eo ante omnia insignis, quia matronae annum, ut parentem, eum luxerunt. II, 6 u. 7.

57. ***Strebt Valerius nach dem Königthume?***

Consuli deinde, qui superfuerat, (ut sunt 245 mutabiles vulgi animi) ex favore non invidia modo, sed suspicio etiam cum atroci crimine, orta. Regnum eum affectare, fama ferebat: quia nec collegam subrogaverat in locum Bruti et aedificabat in summa Velia. *Ibi alto atque munito loco arcem inexpugnabilem fore.* Haec dicta vulgo creditaque cum indignitate angerent consulis animum, vocato ad concilium populo, submissis fascibus in concionem escendit. Gratum id multitudini spectaculum fuit: *Submissa sibi esse imperii insignia, confessionemque factam, populi, quam consulis, majestatem vimque majorem esse.* Ubi audire jussi, consul laudare fortunam collegae, *Quod, liberata patria, in summo honore, pro re publica dimicans, matura gloria, nec dum se vertente in invidiam, mortem occubuisset. Se superstitem gloriae suae ad crimen atque invidiam superesse, ex liberatore patriae ad Aquillios se Vitelliosque recidisse. Nunquamne ergo,* inquit, *ulla adeo a vobis spectata virtus erit, ut suspicione violari nequeat? Ego me, illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni crimen subiturum timerem? Ego, si in ipsa arce Capitolioque habitarem, metui me crederem posse a civibus meis? Tam levi momento mea apud vos fama pendet? Adeone est fundata leviter fides, ut, ubi sim, quam qui sim, magis referat? Non obstabunt P. Valerii aedes libertati vestrae, Quirites, tuta erit*

57. Niebuhr I. p. 338.

245 *vobis Velia. Deferam non in planum modo aedes, sed colli etiam subjiciam: ut vos supra suspectum me civem habitetis. In Velia aedificent, quibus melius, quam P. Valerio, creditur libertas.* Delata confestim materia omnis infra Veliam, et, ubi nunc Vicaepotae est, domus in infimo clivo aedificata. II, 7.

58. *Der Volksfreund.*

Latae deinde leges, non solum quae regni suspicione consulem absolverent, sed quae adeo in contrarium verterent, ut popularem etiam facerent. Inde cognomen factum Publicolae est. Ante omnes de provocatione adversus magistratus ad populum sacrandoque cum bonis capite ejus, qui regni occupandi consilia inisset, gratae in vulgus leges fuere. Quas cum solus pertulisset, ut sua unius in his gratia esset, tum deinde comitia collegae subrogando habuit. II, 8.

*

Porsena's Krieg.

59. *Warum müssen Könige den neuen Freystaat bekriegen?*

246 Tarquinii ad Lartem Porsenam Clusinum regem perfugerant. Ibi, miscendo consilium precesque, nunc orabant, *Ne se, oriundos ex Etruscis, egentes exsulare pateretur;* nunc monebant etiam, *Ne orientem morem pellendi*

58. Niebuhr p. 339 ff. 342. 343 ff.

59. Niebuhr p. 344 ff. Schlegel p. 897 u. 905.

reges inultum sineret. Satis libertatem 246 *ipsam habere dulcedinis. Nisi, quanta vi civitates eam expetant, tanta regna reges defendant; aequari summa infimis, nihil excelsum, nihil, quod supra cetera emineat, in civitatibus fore. Adesse finem regnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae.* II, 9.

60. ***Wunderbare Kühnheit des Horatius Cocles auf der Tiber-Brücke.***

Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles: (id munimentum illo die fortuna urbis Romanae habuit) qui, positus forte in statione pontis, cum captum repentino impetu Ianiculum, atque inde citatos decurrere hostes vidisset, trepidamque turbam suorum arma ordinesque relinquere, reprehensans singulos, obsistens obtestansque deum et hominum fidem testabatur: *Nequidquam deserto praesidio eos fugere. Si transitum pontem a tergo reliquissent, jam plus hostium in Palatio Capitolioque, quam in Ianiculo, fore. Itaque monere, praedicere, ut pontem ferro, igni, quacunque vi possent, interrumpant. Se impetum hostium, quantum corpore uno posset obsisti, excepturum.* Vadit inde in primum aditum pontis, insignisque inter conspecta cedentium pugnae terga, obversis cominus ad ineundum proelium armis, ipso miraculo audaciae obstupefecit hostes. Duos tamen cum eo pudor tenuit, Sp. Lartium ac T. Herminium, ambos claros genere factisque. Cum his primam

60. Niebuhr I. p. 348 ff.

246 periculi procellam et, quod tumultuosissimum pugnae erat, parumper sustinuit. Deinde eos quoque ipsos, exigua parte pontis relicta, revocantibus, qui rescindebant, cedere in tutum coegit. Circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum, nunc singulos provocare, nunc increpare omnes, *Servitia regum superborúm, suae libertatis immemores, alienam oppugnatum venire.* Cunctati aliquamdiu sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. Pudor deinde commovit aciem, et, clamore sublato, undique in unum hostem tela conjiciunt. Quae cum in objecto cuncta scuto haesissent, neque ille minus obstinatus ingenti pontem obtineret gradu; jam impetu conabantur detrudere virum, cum simul fragor rupti pontis, simul clamor Romanorum, alacritate perfecti operis sublatus, pavore subito impetum sustinuit. Tum Cocles, *Tiberine pater,* inquit, *te sancte precor, haec arma et hunc militem propitio flumine accipias!* Ita sic armatus in Tiberim desiluit multisque superincidentibus telis incolumis ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram ad posteros, quam fidei. Grata erga tantam virtutem civitas fuit: statua in comitio posita, agri quantum uno die circumaravit datum. Privata quoque inter publicos honores studia eminebant. Nam in magna inopia pro domesticis copiis unusquisque ei aliquid, fraudans se ipse victu suo, contulit. II, 10.

61. *Mucius Unerschrockenheit und wilder Muth im feindlichen Lager.*

Sedendo expugnaturum se urbem, spem

61. Niebuhr I. p. 555.

Porsena habebat, cum C. Mucius, adolescens nobilis, cui indignum videbatur, populum Romanum servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab iisdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit; itaque, magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra constituit. Dein metuens, ne, si consulum injussu et ignaris omnibus iret, forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut transfuga, fortuna tum urbis crimen affirmante, senatum adiit, *Transire Tiberim,* inquit, *Patres, et intrare, si possim, castra hostium volo, non praedo, nec populationum invicem ultor; majus, si dii juvant, in animo est facinus.* Approbant Patres. Abdito intra vestem ferro proficiscitur. Ubi eo venit, in confertissima turba prope regium tribunal constitit. Ibi cum stipendium forte militibus daretur, et scriba, cum rege sedens pari fere ornatu, multa ageret, eum milites vulgo adirent; timens sciscitari, uter Porsena esset, ne ignorando regem semet ipse aperiret, quis esset, quo temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtruncat. Vadentem inde, qua per trepidam turbam cruento mucrone sibi ipse fecerat viam, cum, concursu ad clamorem facto, comprehensum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis destitutus, tum quoque, inter tantas fortunae minas, metuendus magis, quam metuens, *Romanus sum,* inquit, *civis. C. Mucium vocant. Hostis hostem occidere volui. Nec ad mortem minus animi est, quam fuit ad caedem. Et facere et pati fortia Romanum est. Nec unus in te ego hos animos*

246

246*gessi; longus post me ordo est idem petentium decus. Proinde in hoc discrimen, si juvat, accingere, ut in singulas horas capite dimices tuo, ferrum hostemque in vestibulo habeas regiae. Hoc tibi juventus Romana indicimus bellum. Nullam aciem, nullum proelium timueris. Uni tibi et cum singulis res erit.* Cum rex, simul ira incensus periculoque conterritus, circumdari ignes minitabundus juberet, nisi expromeret propere, quas insidiarum sibi minas per ambages jaceret; *En tibi,* inquit, *ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident*, dextramque *) accenso ad sacrificium foculo injicit. Quam cum velut alienato ab sensu torreret animo, prope attonitus miraculo rex, cum ab sede sua prosiluisset amoverique ab altaribus juvenem jussisset; *Tu vero abi*, inquit, *in te magis, quam in me, hostilia ausus. Juberem macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret. Nunc jure belli liberum te, intactum inviolatumque hinc dimitto.* Tum Mucius, quasi remunerans meritum, *Quandoquidem*, inquit, *est apud te virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti, trecenti conjuravimus principes juventutis Romanae, ut in te hac via grassaremur. Mea prima sors fuit. Ceteri, ut cuique ceciderit primo, quoad te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore, aderunt.* II, 12.

62. *Porsena macht Frieden.*

Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae manus cognomen inditum, legati

*) Schlegel p. 898.

a Porsena Romam secuti sunt. Adeo moverat 246
eum et primi periculi casus, quo nihil se praeter errorem insidiatoris texisset, et subeunda dimicatio toties, quot conjurati superessent, ut pacis conditiones ultro ferret Romanis. Iactatum in conditionibus nequidquam de Tarquiniis in regnum restituendis, magis quia id negare ipse nequiverat Tarquiniis, quam quod, negatum iri sibi ab Romanis, ignoraret. Composita pace, exercitum ab Ianiculo deduxit Porsena et agro Romano excessit. Patres C. Mucio virtutis causa trans Tiberim agrum dona dedere, quae postea sunt Mucia prata appellata. II, 13.

63. *Die heldenmüthige Jungfrau.*

Ergo, ita honorata virtute, feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux agminis virginum inter tela hostium Tiberim tranavit sospitesque omnes Romam ad propinquos restituit. Quod ubi regi nuntiatum est; primo incensus ira, oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam; alias haud magni facere; deinde in admirationem versus, *Supra Coclites Muciosque*, dicere, *id facinus esse*, et prae se ferre, *quemadmodum, si non dedatur obses, pro rupto se foedus habiturum; sic deditam, inviolatam ad suos remissurum.* Utrinque constitit fides: et Romani pignus pacis ex foedere restituerunt; et apud regem Etruscum non tuta solum, sed honorata etiam, virtus fuit; laudatamque virginem parte obsidum se donare dixit: ipsa, quos vellet,

63. Niebuhr I. p. 358.

246 legeret. Productis omnibus, elegisse impubes dicitur: quod et virginitati decorum et consensu obsidum ipsorum probabile erat, eam aetatem potissimum liberari ab hoste, quae maxime opportuna injuriae esset. Pace redintegrata, Romani novam in femina virtutem novo genere honoris, statua equestri, donavere. In summa Sacra via fuit posita virgo insidens equo. II, 13.

64. *Versuch zur Herstellung des Königthums durch friedliche Vermittelung.*

247 P. Lucretius et P. Valerius Publicola consules facti. Eo anno postremum legati a Porsena de reducendo in regnum Tarquinio venerunt. Quibus cum responsum esset, missurum ad regem senatum legatos; missi confestim honoratissimus quisque ex Patribus. *Non, quin breviter reddi responsum potuerit, non recipi reges, ideo potius delectos Patrum ad eum missos, quam legatis ejus Romae daretur responsum, sed ut in perpetuum mentio ejus rei finiretur, neu in tantis mutuis beneficiis invicem animi sollicitarentur: cum ille peteret, quod contra libertatem populi Romani esset; Romani, nisi in perniciem suam faciles esse vellent, negarent, cui nihil negatum vellent, non in regno populum Romanum, sed in libertate esse. Ita induxisse in animum: hostibus potius, quam regibus, portas patefacere. Eam esse voluntatem omnium, ut, qui libertati erit in illa urbe finis, idem urbi sit. Proinde, si salvam esse vellet Romam, ut patiatur liberam esse, orare.* Rex, verecundia victus, *Quando id certum atque ob-*

64. Niebuhr I. p. 356 ff.

stinatum est, inquit, *neque ego obtundam sae-* 247
pius eadem nequidquam agendo, nec Tarqui-
nios spe auxilii, quod nullum in me est, fru-
strabor. Alium hinc, seu bello opus est,
seu quiete, exsilio quaerant locum, ne quid
meam vobiscum pacem distineat. II, 15.

*

65. *Ehrenvolles Begräbnifs des Volksfreundes.*

P. Valerius, omnium consensu princeps belli
pacisque artibus, Agrippa Menenio, P. Postumio 251
consulibus, moritur, gloria ingenti, copiis fami-
liaribus adeo exiguis, ut funeri sumtus deesset:
de publico est elatus. Luxere matronae, ut Bru-
tum. II, 16.

66. *Furcht bey der Erscheinung des ersten Dictators.*

Creato dictatore primum Romae, postquam 253
praeferri secures viderunt, magnus plebem me-
tus incessit, ut intentiores essent ad dicto pa-
rendum. Neque enim, ut in consulibus, qui
pari potestate essent, alterius auxilium, neque
provocatio erat; neque ullum usquam, nisi in
cura parendi, auxilium. Sabinis etiam creatus
Romae dictator (eo magis, quod propter se crea-
tum crediderant) metum incussit. Itaque lega-
tos de pace mittunt. II, 18.

66. Da man in Erfahrung gebracht, dafs alle 30 Latinische Völker sich gegen Rom verschworen, und auch ein Krieg mit den Sabinern unvermeidlich schien; so hielt man die Ernennung eines unumschränkten Machthabers für nöthig. Vgl. Niebuhr I. p. 360 ff. und Schlosser's Weltgeschichte Th. I. p. 229.

67. *Heroenkampf am Regillus, gleich den Schlachten der Iliade.*

255 A. Postumius dictator, T. Aebutius magister equitum, magnis copiis peditum equitumque profecti, ad lacum Regillum in agro Tusculano agmini hostium occurrerunt. Et, quia Tarquinios esse in exercitu Latinorum auditum est, sustineri ira non potuit, quin extemplo confligerent. Ergo etiam proelium aliquanto, quam cetera, gravius atque atrocius fuit. Non enim duces ad regendam modo consilio rem affuere, sed, suismet ipsis corporibus dimicantes, miscuere certamina. Nec quisquam procerum ferme hac aut illa ex acie sine vulnere, praeter dictatorem Romanum, excessit. In Postumium, prima in acie suos adhortantem instruentemque, Tarquinius Superbus, quanquam jam aetate et viribus erat gravior, equum infestus admisit, ictusque ab latere, concursu suorum receptus in tutum est. Et ad alterum cornu Aebutius magister equitum in Octavium Mamilium impetum dederat; nec fefellit veniens Tusculanum ducem, contra quem et ille concitat equum. Tantaque vis infestis venientium hastis fuit, ut brachium Aebutio trajectum sit, Mamilio pectus percussum. Hunc quidem in secundam aciem Latini recepere. Aebutius, cum saucio brachio tenere telum non posset, pugna excessit. Latinus dux, nihil deterritus vulnere, proelium ciet et, quia suos perculsos videbat, arcessit cohortem exsulum Romanorum, cui L. Tarquinii filius praeerat. Ea, quod majore pugnabat ira ob erepta bona patriamque

67. Die Schlacht am Règillus steht in der Erzählung dieses Krieges mit den Latinern ganz einzeln da, fast ohne frühere Vorfälle und ohne Folgen. Niebuhr I. p. 365 ff.

amque ademtam, pugnam parumper restituit. 255
Referentibus jam pedem ab ea parte Romanis, M. Valerius, Publicolae frater, conspicatus ferocem juvenem Tarquinium, ostentantem se in prima exsulum acie, domestica etiam gloria accensus, ut, cujus familiae decus ejecti reges erant, ejusdem interfecti forent, subdit calcaria equo et Tarquinium infesto spiculo petit. Tarquinius retro in agmen suorum infenso cessit hosti. Valerium, temere invectum in exsulum aciem ex transverso quidam adortus transfigit; nec quidquam equitis vulnere equo retardato, moribundus Romanus, labentibus super corpus armis, ad terram defluxit. Dictator Postumius, postquam cecidisse talem virum, exsules ferociter citato agmine invehi, suos perculsos cedere animadvertit; cohorti suae, quam delectam manum praesidii causa circa se habebat, dat signum, ut, quem suorum fugientem viderint, pro hoste habeant. Ita metu ancipiti versi a fuga Romani in hostem, et restituta acies. Cohors dictatoris tum primum proelium iniit; integris corporibus animisque fessos adorti exsules caedunt. Ibi alia inter proceres coorta pugna. Imperator Latinus, ubi cohortem exsulum a dictatore Romano prope circumventam vidit, ex subsidiariis manipulos aliquot in primam aciem secum rapit. Hos agmine venientes T. Herminius legatus conspicatus, interque eos insignem veste armisque Mamilium noscitans, tanto vi majore, quam paulo ante magister equitum, cum hostium duce proelium iniit, ut et uno ictu transfixum per latus occiderit Mamilium, et ipse inter spoliandum corpus hostis veruto percussus, cum victor in castra esset relatus, inter primam curationem exspiraverit. Tum ad equites dictator advolat;

255 obtestans, ut, fesso jam pedite, descendant ex equis et pugnam capessant. Dicto paruere: desiliunt ex equis, provolant in primum et pro antesignanis parmas objiciunt. Recipit extemplo animum pedestris acies, postquam juventutis proceres aequato genere pugnae secum partem periculi sustinentes vidit. Tum demum impulsi Latini, perculsaque inclinavit acies. Equiti admoti equi, ut persequi hostem posset. Secuta et pedestris acies. Ibi, nihil nec divinae nec humanae opis dictator praetermittens, aedem Castori vovisse fertur ac pronuntiasse militi praemia, qui primus, qui secundus, castra hostium intrasset. Tantusque ardor fuit, ut eodem impetu, quo fuderant hostem, Romani castra caperent. Hoc modo ad lacum Regillum pugnatum est. Dictator et magister equitum triumphantes in urbem rediere. II, 19 u. 20.

68. *Im Todesjahr des vertriebenen Königs bricht die Fehde der Stände aus.*

259 Ap. Claudius et P. Servilius consules facti. Insignis hic annus est nuntio Tarquinii mortis. Mortuus est Cumis, quo se post fractas opes Latinorum ad Aristodemum tyrannum*) contulerat. Eo nuntio erecti Patres, erecta plebes. Sed Patribus nimis luxuriosa ea fuit laetitia: plebi, cui ad eam diem summa ope inservitum erat, injuriae a primoribus fieri coepere. II, 21.

*) Omnes autem et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Corn. Nep. Milt. 8.

Erster Volks-Aufstand.

69. *Beyspiel von der schnöden Misshandlung der Plebejer durch die Patricier.*

Civitas, secum ipsa discors, intestino inter 259 Patres plebemque flagrabat odio; maxime propter nexos ob aes alienum*). Fremebant, *Se, foris pro libertate et imperio dimicantes, domi a civibus captos et oppressos esse, tutioremque in bello, quam in pace, inter hostes, quam inter cives, libertatem plebis esse.* Invidiamque eam, sua sponte gliscentem, insignis unius calamitas accendit. Magno natu quidam cum omnium malorum suorum insignibus se in forum projecit. Obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macie peremti. Ad hoc promissa barba et capilli efferaverant speciem oris. Noscitabatur tamen in tanta deformitate, et, ordines duxisse, ajebant, aliaque militiae decora vulgo, miserantes eum, jactabant. Ipse, testes honestarum aliquot locis pugnarum, cicatrices adverso pectore ostentabat. Sciscitantibus, *Unde ille habitus? unde deformitas?* cum circumfusa turba esset prope in concionis modum, *Sabino bello*, ait, *se militantem, quia propter populationes agri non fructu modo caruerit, sed villa incensa fuerit,*

69. So lange der vertriebene König lebte, herrschte zu Rom innerer Friede und Eintracht. Kaum war er aber im Grabe, so verschwand diese Milde: die Patricier übten alle Bedrückungen, zu denen Geitz und Hochmuth reitzen. Niebuhr I. p. 373 ff. wo das Verhältniſs der Stände, der Patricier und Plebejer vortrefflich aus einander gesetzt ist; p. 392 ff. In den meisten Staaten des Alterthums entstanden die gröſsten Unruhen aus allgemeiner Privatverschuldung: p. 394. 404 ff.

*) Niebuhr I. p. 408.

259*direpta omnia, pecora abacta, tributum iniquo suo tempore imperatum, aes alienum fecisse, id cumulatum usuris, primo se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis aliis, postremo, velut tabem, pervenisse ad corpus. Ductum se ab creditore, non in servitium, sed in ergastulum et carnificinam esse.* Inde ostentare tergum foedum recentibus vestigiis verberum. II, 23.

70. *Aufruhr der Gemeinen.*

Ad haec visa auditaque clamor ingens oritur. Non jam foro se tumultus continet, sed passim totam urbem pervadit. Nexu vincti solutique se undique in publicum proripiunt, implorant Quiritium fidem. Nullo loco deest seditionis voluntarius comes. Multis passim agminibus per omnes vias cum clamore in forum curritur. Magno cum periculo suo, qui forte Patrum in foro erant, in eam turbam inciderunt. Nec temperatum manibus foret, ni propere consules, P. Servilius et Ap. Claudius, ad comprimendam seditionem intervenissent. In eos multitudo versa, ostentare vincula sua deformitatemque aliam. Haec se meritos, dicere, exprobrantes suam quisque alius alibi militiam. Postulare multo minaciter magis, quam suppliciter, ut senatum vocarent, curiamque ipsi, futuri arbitri moderatoresque publici consilii, circumsistunt. Pauci admodum Patrum, quos casus obtulerat, contracti ad consules; ceteros metus non curia modo, sed etiam foro arcebat. Nec agi quidquam per infrequentiam poterat senatus. Tum vero, eludi atque extrahi se, multitudo putare, et, Patrum qui abessent, non casu, non

metu, sed impediendae rei causa abesse, et con- 259 sules ipsos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miserias suas. Jam prope erat, ut ne consulum quidem majestas coerceret iras hominum: cum, incerti, morando, an veniendo, plus periculi contraherent, tandem in senatum veniunt, frequentique tandem curia, non modo inter Patres, sed ne inter consules quidem ipsos, satis conveniebat. Appius, vehementis ingenii vir, imperio consulari rem agendam censebat: *Uno aut altero arrepto, quieturos alios*, Servilius, lenibus remediis aptior, *Concitatos animos flecti, quam frangi* putabat, *cum tutius, tum facilius esse.* II, 23.

71. *Besänftigung des Volks durch Vertröstung.*

Inter haec major alius terror. Latini equites cum tumultuoso advolant nuntio: *Volscos infesto exercitu ad urbem oppugnandam venire.* Quae audita (adeo duas ex una civitate discordia fecerat) longe aliter Patres ac plebem affecere. Exsultare gaudio plebes, *Ultores superbiae Patrum adesse* dicere *deos.* Alius alium confirmare, *Ne nomina darent; cum omnibus potius, quam solos perituros. Patres militarent, Patres arma caperent, ut penes eosdem pericula belli, penes quos praemia, essent.* At vero curia, moesta ac trepida ancipiti metu et ab cive et ab hoste, Servilium consulem, cui ingenium magis populare erat, orare, ut tantis circumventam terroribus expediret*) rem publicam. Tum consul, misso senatu, in concionem prodit. Ibi, *Curae esse*

*) Niebuhr I. p. 405 ff.

259 *Patribus, ostendit, ut consulatur plebi. Ceterum deliberationi de maxima quidem illa, sed tamen parte civitatis, metum pro universa re publica intervenisse. Nec posse, cum hostes prope ad portas essent, bello praevertisse quidquam; nec, si sit laxamenti aliquid, aut plebi honestum esse, nisi mercede prius accepta, arma pro patria non cepisse; neque Patribus satis decorum, per metum potius, quam postmodo voluntate, afflictis civium suorum fortunis consuluisse.* Concioni deinde edicto addidit fidem, quo edixit: *Ne quis civem Romanum vinctum aut clausum teneret, quo minus ei nominis edendi apud consules potestas fieret. Ne quis militis, donec in castris esset, bona possideret, aut venderet, liberos nepotesque ejus moraretur.* Hoc proposito edicto, et, qui aderant, nexi profiteri extemplo nomina, et undique ex tota urbe proripientium se ex privato, cum retinendi jus creditori non esset, concursus in forum, ut sacramento dicerent, fieri. Magna ea manus fuit, neque aliorum magis in Volsco bello virtus atque opera enituit. II, 24.

72. *Das Volk verweigert unerbittlich den Gehorsam.*

260 Plebes coetus nocturnos, pars in Esquiliis, pars in Aventino*), facere: ne in foro subitis trepidaret consiliis et omnia temere ac fortuito

72. Die Hoffnungen des Volks wurden grausam getäuscht. Die Schuldner wurden, wie vorher, misshandelt. Darum war es in offenem Aufstand. In nächtlichen Versammlungen verabredete das Volk sein Verfahren. Niebuhr I. p. 407.

*) Aventinus, sepultus in eo colle, qui nunc est pars Romanae urbis, cognomen colli fecit. I, 3.

ageret. Eam rem consules rati, ut erat, per- 260 niciosam, ad Patres deferunt. Patres decernunt, *Ut consules delectum quam acerrimum habeant. Otio lascivire plebem.* Dimisso senatu, consules in tribunal ascendunt. Citant nominatim juniores. Cum ad nomen nemo responderet, circumfusa multitudo in concionis modum negare, *Ultra decipi plebem posse. Nunquam unum militem habituros, ni praestaretur fides publica. Libertatem unicuique prius reddendam esse, quam arma danda: ut pro patria civibusque, non pro dominis, pugnent.* II, 28.

73. *Publicola's Bruder legt aus edelm Unwillen die Dictatur nieder.*

Manius Valerius dictator retulit, quid nexis fieri placeret. Quae cum rejecta relatio esset, *Non placeo*, inquit, *concordiae auctor. Optabitis, me dius fidius, propediem, ut mei similes Romana plebes patronos habeat. Quod ad me attinet, neque frustrabor ultra cives meos, neque ipse frustra dictator ero. Discordiae intestinae, bellum externum, fecere, ut hoc magistratu egeret res publica. Pax foris parta est, domi impeditur. Privatus potius, quam dictator, seditioni interero.* Ita,

73. In dieser schwierigen Lage ernannte man einen Dictator. Dieser bewog das Volk unter seine Fahnen zu treten durch ein Edict desselben Inhalts, wie es der Consul Servilius erlassen hatte. Drey zahlreiche Heere wurden gebildet und gegen die Sabiner, die Aequer und die Volsker gesandt. Das Volk bestrebte sich die Treue des Dictators zu verdienen, und der Sieg entschied sich allenthalben für Rom. Der Dictator forderte hierauf die Befreyung der Schuldknechte, welche zu seinen Fahnen geschworen hatten. Niebuhr I. p. 408 ff.

260 curia egressus, dictatura se abdicavit. Apparuit causa plebi: suam vicem indignantem magistratu abisse. Itaque, velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt. II, 31.

74. *Auswanderung des Volks auf den Heiligen Berg.*

Timor inde Patres incessit, ne, si dimissus exercitus foret, rursus coetus occulti conjurationesque fierent. Itaque per causam renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones jussere. Quo facto maturata est seditio. — Sicinio quodam auctore, injussu consulum in Sacrum montem secesserunt (trans Anienem*) amnem est) tria ab urbe millia passuum. Ea frequentior fama est, quam, cujus Piso**) auctor est, in

74. Inzwischen hatte der Senat die Truppen unter dem Vorwand neuer Feindseligkeiten ausserhalb der Stadt gehalten, und die Consuln, welche zweyen der Heere vorgestanden hatten, übernahmen jetzt nach der Entsagung des Dictators aufs neue den Oberbefehl. Aber seine stille Handlung hatte dem Volk nur zu viel gesagt. Einmüthig brach das Heer auf, unter dem Befehl eines Tribuns Sicinius und nahm ein verschanztes Lager auf dem Heiligen Berge. Niebuhr I. p. 409 ff.

*) Prope ripam Anienis ad tertium milliarium. Cic. Brut. 14.

**) L. Piso tribunus plebis legem primus de pecuniis repetundis, Censorino et Manilio consulibus, tulit. Ipse etiam Piso et causas egit et multarum legum aut auctor aut dissuasor fuit, isque et orationes reliquit, quae jam evanuerunt, et annales, sane exiliter scriptos. Cic. Brut. 27. Vergl. de orat. II, 12. Liv. X, 9. Tanta virtute atque integritate fuit, ut etiam illis optimis temporibus, cum hominem invenire nequam neminem posses, solus tamen *Frugi* nominaretur. Cic. pro Font. 13.

Aventinum secessionem factam esse. Ibi sine 260 ullo duce, vallo fossaque communitis castris, quieti, rem nullam nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies neque lacessiti, neque lacessentes, sese tenuere. Pavor ingens in urbe, metuque mutuo suspensa erant omnia. Timere relicta ab suis plebes violentiam Patrum, timere Patres residem in urbe plebem, incerti, manere eam, an abire mallent. *Quam diu autem tranquillam, quae secesserit, multitudinem fore? Quid futurum deinde, si quod externum interim bellum exsistat? Nullam profecto, nisi in concordia civium, spem reliquam ducere. Eam per aequa, per iniqua, reconciliandam civitati esse.* II, 32.

75. *Fabel des Menenius Agrippa.*

Placuit igitur oratorem ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum et, quod inde oriundus erat, plebi carum. Is, intromissus in castra, prisco illo dicendi et horrido modo nihil aliud, quam hoc narrasse fertur: *Tempore, quo in homine non, ut nunc, omnia in unum consentiebant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerat, indignatas reliquas partes, sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri; ventrem, in medio quietum, nihil aliud, quam datis voluptatibus frui. Conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent. Hac ira, dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus ad extremam tabem venisse. Inde apparuisse, ventris quoque haud segne ministerium esse: nec magis ali, quam alere*

260 *eum, reddentem in omnes corporis partes hunc, quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum, confecto cibo, sanguinem.* Comparando hinc, quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in Patres, flexisse mentes hominum. II, 32.

76. *Aussöhnung der Stände durch Bewilligung einer Schutzobrigkeit für das Volk.*

Agi deinde de concordia coeptum, concessumque in conditiones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxilii latio adversus consules esset, neve cui Patrum capere eum magistratum liceret. Ita tribuni plebei creati duo, 261 C. Licinius et L. Albinus. Hi tres*) collegas sibi creaverunt. In his Sicinium fuisse, seditionis auctorem, de duobus, qui fuerint, minus convenit. Sunt, qui duos tantum in Sacro monte creatos tribunos esse dicant, ibique sacratam legem latam. II, 33.

77. *Begräbnifs eines armen Patrioten.*

262 Eo anno Agrippa Menenius moritur, vir omni vita pariter Patribus ac plebi carus, post secessionem carior plebi factus. Huic interpreti arbitroque concordiae civium, legato Patrum ad plebem, reductori plebis Romanae in urbem, sumtus funeri defuit. Extulit eum plebs, sextantibus collatis in capita. II, 33.

76. Niebuhr I. p. 413 ff. 424.

*) Tricesimo sexto anno a primis tribunis plebis decem creati sunt, bini ex singulis classibus. III, 30. Vgl. Niebuhr I. p. 403.

78. *Jupiters Erscheinung im Traume.*

Ludi ex instauratione magni Romae para- 263 bantur. Instaurandi haec causa fuerat. Ludis mane servum quidam paterfamiliae, nondum commisso spectaculo, sub furca caesum medio egerat circo. Coepti inde ludi, velut ea res nihil ad religionem pertinuisset. Haud ita multò post T. Atinio, de plebe homini, somnium fuit. Visus Iupiter dicere, *Sibi ludis praesultatorem displicuisse, nisi magnifice instaurarentur hi ludi, periculum urbi fore. Iret, ea consulibus nuntiaret.* Quanquam haud sane liber erat religione animus, verecundia tamen majestatis magistratuum timorem vicit, ne in ora hominum pro ludibrio abiret. Magno illi ea cunctatio stetit. Filium namque intra paucos dies amisit. Cujus repentinae cladis ne causa dubia esset, aegro animi eadem illa in somnis obversata species visa est rogitare, *Satin' magnam spreti numinis haberet mercedem? Majorem instare, ni eat propere ac nuntiet consulibus.* Iam praesentior res erat, cunctantem tamen ac prolatantem ingens vis morbi adorta est debilitate subita. Tum enim vero deorum ira admonuit. Fessus igitur malis praeteritis instantibusque, consilio propinquorum adhibito, cum visa atque audita et obversatum toties somno Jovem, minas irasque coelestes, repraesentatas casibus suis, exposuisset; consensu inde haud dubio omnium, qui aderant, in forum ad consules lectica defertur. Inde in curiam jussu consulum delatus, eadem illa cum Patribus ingenti omnium admiratione enarrasset; ecce aliud miraculum: qui captus omnibus membris delatus in curiam esset, eum functum officio pedibus suis domum rediisse, traditum memoriae est. II, 36. Vgl. Cic. div. I, 26.

79. *Frauen erweichen durch Thränen und Vorwürfe das harte Herz des Landesfeindes.*

266 Veturia, mater Coriolani*), magno natu mulier, et Volumnia uxor, duos parvos ferens filios, cum matronis in castra hostium eunt. — Familiarium quidam, qui insignem moestitia inter ceteras cognoverat Veturiam, inter nurum nepotesque stantem, *Nisi me frustrantur*, inquit, *oculi, mater tibi conjuxque et liberi adsunt.* Coriolanus, prope ut amens, consternatus, ab sede sua cum ferret matri obviae complexum; mulier in iram ex precibus versa, *Sine, priusquam complexum accipio, sciam*, inquit, *ad hostem, an ad filium venerim; captiva, materne in castris tuis sim. In hoc me longa vita et infelix senecta traxit, ut exsulem te, deinde hostem, viderem? Po-*

79. Bey einem Mangel, der bis zur Hungersnoth stieg, empfahl C. Marcius Coriolanus, als die Sicilischen Kornschiffe angekommen waren, die Umstände zur Unterjochung des Volks zu benutzen und ihm wohlfeiles Brot als den Preis für die Aufopferung seiner neu gewonnenen Vorrechte anzubiethen. Ein ruchloser Vorschlag, der, nur ausgesprochen, seinem Urheber Verderben brachte. Die Volks-Tribunen klagten ihn an. Eine entschiedene Mehrheit sprach die Verurtheilung aus. Es ist wahrscheinlicher, dafs die Klage auf den Tod gerichtet war, als auf ewige Verbannung und dafs ihn diese nach Röm. Sitte durch freywillige Entfernung getroffen hat. Er rächte sich für die erlittene gerechte Strafe fürchterlich am Vaterlande, indem er es mit den Volskern bekriegte. Im Lager am Cluilischen Graben empfing er eine Gesandtschaft der Republik, dann die Priester im heiligen Ornat, die als Flehende zu ihm kamen. Allen war er unerbittlich: er dürstete nach Bürgerblut. Eingedenk der Rettung, welche die ersten Römer den vermittelnden Frauen verdankt hatten, beschworen die trostlosen Römerinnen sein Weib und seine alte Mutter, ihren Geliebten um Frieden anzuflehen. Niebuhr I. p. 427 — 441. Schlegel p. 897.

*) II, 33.

tuisti populari hanc terram, quae te genuit 266 *atque aluit? Non tibi, quamvis infesto animo et minaci perveneras, ingredienti fines ira cecidit? Non, cum in conspectu Roma fuit, succurrit, intra illa moenia domus ac Penates mei sunt, mater, conjux liberique? Ergo, ego nisi peperissem, Roma non oppugnaretur; nisi filium haberem, libera in libera patria mortua essem. Sed ego nihil jam pati nec tibi turpius quam mihi miserius possum; nec, ut sim miserrima, diu futura sum. De his videris: quos, si pergis, aut immatura mors aut longa servitus manet.* Uxor deinde ac liberi amplexi, fletusque ab omni turba mulierum ortus et comploratio sui patriaeque fregere tandem virum. Complexus inde suos dimittit, ipse retro ab urbe castra movit. Abductis deinde legionibus ex agro Romano, invidia rei oppressum periisse, tradunt; alii alio leto. Apud Fabium, longe antiquissimum*) auctorem, usque ad senectutem vixisse eundem, invenio. Refert certe, hanc saepe eum exacta aetate usurpasse vocem, *Multo miserius seni exsilium esse***). Non inviderunt laudes suas mulieribus viri Romani. Adeo sine obtrectatione gloriae alienae vivebatur. Monumento quoque quod esset, templum Fortunae Muliebri aedificatum dedicatumque est. II, 40.

*) Scriptorum antiquissimus Fabius Pictor. I, 44. Aequalis temporibus Punici belli. XXII, 7.

**) Themistocles fuit regnante jam Graecia, nostra autem civitate non ita pridem dominatu regio liberata. Nam bellum Volscorum illud gravissimum, cui Coriolanus exsul interfuit, eodem fere tempore, quo Persarum bellum, fuit. Cic. Brut. 10. Vergl. Lael. 12.

80. *Sp. Cassius hebt seine Blicke nach der königlichen Würde auf.*

268 Sp. Cassius et Proculus Virginius consules facti. Cum Hernicis foedus ictum: agri partes duae ademtae. Inde dimidium Latinis, dimidium plebi divisurus consul Cassius erat. Adjiciebat huic muneri agri aliquantum, quem publicum possideri a privatis criminabatur. Id multos quidem Patrum, ipsos possessores, periculo rerum suarum terrebat. Sed et publica Patribus sollicitudo inerat, largitione consulem periculosas libertati opes struere. Tum primum lex agraria promulgata est; nunquam deinde usque ad hanc memoriam sine maximis motibus rerum agitata. Consul alter largitioni resistebat, auctoribus Patribus, nec omni plebe adversante. Quae primo coeperat fastidire, munus vulgatum a civibus isse in socios. Saepe deinde et Virginium consulem in concionibus velut vaticinantem audiebat, *Pestilens collegae munus esse. Agros illos servitutem iis, qui acceperint, laturos. Regno viam fieri. Quid ita enim assumi socios et nomen Latinum? Quid attinuisse, Hernicis, paulo ante hostibus, capti agri partem tertiam reddi, nisi ut hae gentes pro Coriolano duce Cassium habeant?* Popularis jam esse dissuasor et intercessor legis agrariae coeperat. Uterque deinde consul certatim plebi indulgere. Virginius dicere, passurum se assignari agros, dum ne cui, nisi civi Romano, assignentur. Cassius, quia in agraria largitione ambitiosus in socios eoque civibus vilior erat, ut alio munere sibi reconciliaret civium animos, jubere pro Siculo frumento pecuniam acceptam

80. Niebuhr I. p. 447—455.

tribui populo. Id vero haud secus, quam 268 praesentem mercedem regni, aspernata plebes. Adeo propter suspicionem insitam regni, velut abundarent omnia, munera ejus in animis hominum respuebantur. Quem, ubi primum magistratu abiit, damnatum necatumque constat. Sunt, qui patrem auctorem ejus supplicii ferant. Eum, cognita domi causa, verberasse ac necasse, peculiumque filii Cereri consecravisse. Signum inde factum esse et inscriptum, EX CASSIA FAMILIA DATUM. Invenio apud quosdam, idque propius fidem est, a quaestoribus Caesone Fabio et L. Valerio diem dictam perduellionis, damnatumque populi judicio; dirutas publice aedes. Ea est area ante Telluris aedem. Ceterum sive illud domesticum, sive publicum fuit judicium, damnatur Ser. Cornelio, Q. Fabio consulibus. II, 41.

81. *Sogar ein Patricier trägt auf ein Ackergesetz an.*

Caeso Fabius consul principio anni censuit, 275 priusquam quisquam agrariae legis auctor tribunis exsisteret, occuparent Patres ipsi suum munus facere: *Captivum agrum plebi quam maxime aequaliter darent. Verum esse habere eos, quorum sanguine ac sudore partus sit.* Aspernati Patres sunt. II, 48.

82. *Die Fabier ziehen gegen Veji aus.*

Fabia gens senatum adiit. Consul Caeso

81. Niebuhr II. p. 19.

82. Bey den fast ununterbrochenen Angriffen und Neckereyen der Vejenter in dieser Zeit, übernahm das Geschlecht der Fabier diesen Krieg allein. Vgl. Niebuhr II. p. 25 ff. 77 ff. Schlegel p. 904.

275 Fabius pro gente loquitur: *Assiduo magis, quam magno, praesidio, ut scitis, Patres conscripti, bellum Vejens eget. Vos alia bella curate, Fabios hostes Vejentibus date. Auctores sumus, tutam ibi majestatem Romani nominis fore. Nostrum id nobis velut familiare bellum privato sumtu gerere in animo est. Res publica et milite illic et pecunia vacet.* Gratiae ingentes actae. Consul e curia egressus, comitante Fabiorum agmine, qui in vestibulo curiae, senatus consultum exspectantes, steterant, domum rediit. Iussi armati postero die ad limen consulis adesse domos inde discedunt.

Manat tota urbe rumor. Fabios ad coelum laudibus ferunt. *Familiam unam subisse civitatis onus: Vejens bellum in privatam curam, in privata arma versum. Si sint duae roboris ejusdem in urbe gentes, deposcant, haec Volscos sibi, illa Aequos; populo Romano tranquillam pacem agente, omnes finitimos subigi populos posse.* Fabii postero die arma capiunt, quo jussi erant, conveniunt. Consul, paludatus egrediens, in vestibulo gentem omnem suam instructo agmine videt. Acceptus in medium, signa ferri jubet. Nunquam exercitus neque minor numero, neque clarior fama et admiratione hominum, per urbem incessit. Sex et trecenti milites, omnes patricii, omnes unius gentis, quorum neminem ducem sperneret egregius quibuslibet temporibus senatus, ibant, unius familiae viribus Vejenti populo pestem minitantes. Sequebatur turba, propria alia cognatorum sodaliumque, nihil medium, nec spem, nec curam, sed immensa omnia volventium animo, alia publica sollicitudine excitata, favore et admiratione stupens, *Ire fortes, ire felices* jubent,

bent, *inceptis eventus pares reddere; consulatus inde ac triumphos, omnia praemia ab se, omnes honores sperare.* Praetereuntibus Capitolium arcemque et alia templa, quidquid deorum oculis, quidquid animo occurrit, precantur, ut illud agmen faustum atque felix mittant, sospites brevi in patriam ad parentes restituant. Incassum missae preces. Infelici via dextro Iano portae Carmentalis profecti, ad Cremeram flumen perveniunt. Is opportunus visus locus communiendo praesidio. L. Aemilius inde et C. Servilius consules facti. — 275

Fabii caesi ad unum omnes, praesidiumque expugnatum. Trecentos sex perisse satis convenit, unum prope puberem aetate relictum, stirpem genti Fabiae dubiisque rebus populi Romani saepe domi bellique vel maximum futurum auxilium. II, 48, 49 u. 50. 277

83. *Ein unternehmender Volks-Tribun durch Meuchelmord aus dem Wege geräumt.*

Agrariae legis tribuniciis stimulis plebs furebat. Consules summa vi resistunt. Abeuntes magistratu Cn. Genucius tribunus plebis arripuit. L. Aemilius et Opiter Virginius consulatum ineunt. Hoc anno rei ad populum Furius et Manlius circumeunt sordidati non plebem magis, quam juniores Patrum. Suadent, monent, *Honoribus et administratione reipublicae absti-* 281

83. „Für die Nichterfüllung des Ackergesetzes waren, wie der Tribun Cn. Genucius erklärte, alle Consuln verantwortlich, die seit Sp. Cassius den curulischen Thron eingenommen: weil die Commissarien, deren Ernennung damals den folgenden Consuln befohlen worden, nie ernannt wären. Er wolle dies aber nur an denen des zunächst vergangenen Jahrs, L. Furius und C. Manlius, ahnden, welche er demnach vor das Volksgericht citirte." Niebuhr II. p. 31 ff.

281 *neant; consulares vero fasces, praetextam curulemque sellam nihil aliud, quam pompam funeris, putent. Claris insignibus velut infulis velatos ad mortem destinari. Quodsi consulatus tanta dulcedo sit, jam nunc ita in animum inducant, consulatum captum et oppressum ab tribunicia potestate esse; consuli, velut apparitori tribunicio, omnia ad nutum imperiumque tribuni agenda esse. Si se commoverit, si respexerit Patres, si aliud, quam plebem, esse in republica crediderit; exsilium C. Marcii, Menenii damnationem et mortem sibi proponat ante oculos.* His accensi vocibus Patres consilia inde, non publica, sed in privato seductaque a plurium conscientia habere. Ubi cum id modo constaret, jure an injuria eripiendos esse reos, atrocissima quaeque maxime placebat sententia. Nec auctor quamvis audaci facinori deerat. Igitur judicii die, cum plebs in foro erecta exspectatione staret, mirari primo, quod non descenderet tribunus; deinde, cum jam mora suspectior fieret, deterritum a primoribus credere et desertam ac proditam causam publicam queri. Tandem, qui obversati vestibulo tribuni fuerant, nuntiant, domi mortuum esse inventum. Quod ubi in totam concionem pertulit rumor; sicut acies funditur duce occiso, ita dilapsi passim alii alio. Praecipuus pavor tribunos invaserat, quam nihil auxilii sacratae leges haberent, morte collegae monitos. Nec Patres satis moderate ferre laetitiam. Adeoque neminem noxae poenitebat, ut etiam insontes fecisse videri vellent, palamque ferretur, malo domandam tribuniciam potestatem. II, 54.

84. *Die Menge entreisst einen Plebejer den Händen der von den Consuln ausgesandten Lictoren.* 281

Sub hac pessimi exempli victoria delectus edicitur, paventibusque tribunis, sine intercessione ulla consules rem peragunt. Tum vero irasci plebes, tribunorum magis silentio, quam consulum imperio et dicere, *Actum esse de libertate sua; rursus ad antiqua reditum; cum Genucio una mortuam ac sepultam tribuniciam potestatem. Aliud agendum ac cogitandum, quomodo resistatur Patribus. Id autem unum consilium esse, ut se ipsa plebs, quando aliud nihil auxilii habeat, defendat. Quatuor et viginti lictores apparere consulibus, et eos ipsos plebis homines. Nihil contemtius, neque infirmius, si sint, qui contemnant. Sibi quemque ea magna atque horrenda facere.* His vocibus alii alios cum incitassent, ad Voleronem Publilium, de plebe hominem, quia, quod ordines duxisset, negaret, se militem fieri debere, lictor missus est a consulibus. Volero appellat tribunos. Cum auxilio nemo esset, consules spoliari hominem et virgas expediri jubent. *Provoco*, inquit, *ad populum*, Volero, *quoniam tribuni civem Romanum in conspectu suo virgis caedi malunt, quam ipsi in lecto suo a vobis trucidari.* Quo ferocius clamitabat, eo

84. „Die Kraft der Erbitterung, womit das Volk unmittelbar nachher, unter der Führung des Tribunen Volero Publilius, jene entscheidende Veränderung der Verfassung errang, welche den Comitien der Tribus eine Initiative in der Gesetzgebung einräumte, deutet auf ein Verbrechen, welches als das meuchlerische Werk feiger Wuth seinen Urhebern nur Schande und Schaden bringen konnte. — Unmittelbar nach dem Morde fingen die Consuln an Soldaten auszuheben, wiewohl alles friedlich war: ohne von den Tribunen, die für ihr Leben zitterten, Widerstand zu erfahren.“ Niebuhr II. p. 33 ff.

281 infestius circumscindere et spoliare lictor. Tum Volero, et praevalens ipse, et adjuvantibus advocatis, repulso lictore, ubi indignantium pro se acerrimus erat clamor, eo se in turbam confertissimam recipit, clamitans, *Provoco et fidem plebis imploro. Adeste, cives! adeste, commilitones! nihil est, quod exspectetis tribunos, quibus ipsis vestro auxilio opus est.* Concitati homines, veluti ad proelium, se expediunt; apparebatque, omne discrimen adesse; nihil cuiquam sanctum, non publici fore, non privati juris. Huic tantae tempestati cum se consules obtulissent, facile experti sunt, parum tutam majestatem sine viribus esse. Violatis lictoribus, fascibus fractis, e foro in curiam compelluntur, incerti, quatenus Volero exerceret victoriam. Conticescente deinde tumultu, cum in senatum vocari jussissent, queruntur injurias suas, vim plebis, Voleronis audaciam. Multis ferociter dictis sententiis, vicere seniores, quibus, ira Patrum adversus temeritatem plebis certari, non placuit. II, 55.

85. *Der Patricier neue Tactik der Gewaltsamkeit, um die lex Publilia zu vereiteln.*

282 Voleronem amplexa favore plebs proximis comitiis tribunum plebi creat in eum annum, qui L. Pinarium, P. Furium consules habuit.

85. „Es war unstreitig ein Recht der Plebejer zu bestimmen, in welcher Form sie die ihnen ausschliefslich eigenthümlichen Aemter vergeben wollten. Die Tribunen waren dem Volk als Repräsentanten der Classen zugestanden; daher und nach der Analogie der consularischen Wahlen wurden sie ursprünglich von den Centurien ernannt und, gleich den Consuln, von den Curien bestätigt. Publilius stellte die Rogation auf, dafs diese Wahlen hinfort durch die Tribus geschehen sollten.“ Niebuhr II. p. 34 ff.

Contraque omnium opinionem, qui eum vexandis 282 prioris anni consulibus permissurum tribunatum credebant, post publicam causam privato dolore habito, ne verbo quidem violatis consulibus, rogationem tulit ad populum, ut plebeji magistratus tributis comitiis fierent. Haud parva res sub titulo prima specie minime atroci ferebatur; sed quae patriciis omnem potestatem per clientium suffragia creandi, quos vellent, tribunos auferret. Huic actioni, gratissimae plebi, cum summa vi resisterent Patres; nec, quae una vis ad resistendum erat, ut intercederet aliquis ex collegio, auctoritate aut consulum aut principum adduci posset: res tamen, suo ipsa molimine gravis, certaminibus in annum extrahitur. Plebs Voleronem tribunum reficit. Patres, ad ultimum dimicationis rati rem venturam, Ap. Claudium, Appii filium, jam inde a paternis certaminibus invisum infestumque plebi, consulem faciunt. Collega ei T. Quinctius datur. Principio statim 283 anni nihil prius, quam de lege, agebatur. Sed ut inventor legis Volero, sic Laetorius, collega ejus, auctor cum recentior, tum acrior erat. Ferocem faciebat belli gloria ingens, quod aetatis ejus haud quisquam manu promtior erat. Is, cum Volero nihil, praeterquam de lege, loqueretur, insectatione abstinens consulum, ipse in accusationem Appii familiaeque superbissimae ac crudelissimae in plebem Romanam exorsus, cum a Patribus non consulem, sed carnificem ad vexandam et lacerandam plebem, creatum esse contenderet; rudis in militari homine lingua non suppetebat libertati animoque. Itaque, deficiente oratione, *Quandoquidem non facile loquor*, inquit, *Quirites, quam, quod locutus sum, praesto; crastino die adeste. Ego hic*

283 *aut in conspectu vestro moriar, aut perferam legem.* Occupant tribuni templum postero die. Consules nobilitasque ad impediendam legem in concione consistunt. Submoveri Laetorius jubet, praeterquam qui suffragium ineant. Adolescentes nobiles stabant, nihil cedentes viatori. Tum ex his prehendi quosdam Laetorius jubet. Consul Appius negare, jus esse tribuno in quenquam, nisi in plebejum. Non enim populi, sed plebis, eum magistratum esse. Nec illum ipsum submovere pro imperio posse more majorum; quia ita dicatur: *Si vobis videtur, discedite, Quirites.* Facile et contemtim de jure disserendo perturbare Laetorium poterat. Ardens igitur ira tribunus viatorem mittit ad consulem, consul lictorem ad tribunum, privatum esse clamitans, sine imperio, sine magistratu; violatusque esset tribunus, ni et concio omnis atrox coorta pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in forum ex tota urbe concitatae multitudinis fieret. Sustinebat tamen Appius pertinacia tantam tempestatem; certatumque haud incruento proelio foret, ni Quinctius, consul alter, consularibus negotio dato, ut collegam vi, si aliter non possent, de foro abducerent, ipse nunc plebem saevientem precibus lenisset, nunc orasset tribunos, ut concilium dimitterent. *Darent irae spatium. Non vim suam illis tempus ademturum; sed consilium viribus additurum. Et Patres in populi, et consulem in Patrum fore potestate.* Aegre sedata ab Quinctio plebs, multo aegrius consul alter a Patribus. Dimisso tandem concilio plebis, senatum consules habent. Ubi cum timor atque ira invicem sententias variassent; quo magis, spatio interposito, ab impetu ad consultandum advocabantur, eo plus ab-

horrebant a certatione animi: adeo ut Quinctio 283 gratias agerent, quod ejus opera mitigata discordia esset. Ab Appio petitur, *Ut tantam consularem majestatem esse vellet, quanta esse in concordi civitate posset. Dum tribuni consulesque ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio; distractam laceratamque rempublicam magis, quorum in manu sit, quam ut incolumis sit, quaeri.* Appius contra testari deos atque homines, *Rempublicam prodi per metum ac deseri. Non consulem senatui, sed senatum consuli deesse. Graviores accipi leges, quam in Sacro monte acceptae sint.* Victus tamen Patrum consensu quievit. Lex silentio perfertur. Tum primum tributis comitiis creati tribuni sunt. II, 56, 57, 58.

86. *Stolz und Trotz des Ap. Claudius, womit er der Anklage auf den Tod begegnet.*

Appio Claudio, acerrimo adversario legis 284 agrariae causamque possessorum publici agri, tanquam tertio consuli, sustinenti, M. Duilius et C. Sicinius diem dixere. Nunquam ante tam invisus plebi reus ad judicium vocatus populi est, plenus suarum, plenus paternarum irarum. Patres quoque non temere pro ullo aeque annisi sunt: *Propugnatorem senatus majestatisque vindicem suae, ad omnes tribunicios plebejosque oppositum tumultus, modum dumtaxat in certamine egressum, iratae objici plebi.* Unus e Patribus, ipse Ap. Claudius, et tribunos et plebem et suum judicium pro nihilo habebat. Illum non minae plebis, non senatus preces per-

86. Niebuhr II. p. 44. besonders p. 84 ff.

284 pellere unquam potuere, non modo ut vestem mutaret aut supplex prensaret homines, sed ne ut ex consueta quidem asperitate orationis, cum ad populum agenda causa esset, aliquid leniret atque submitteret. Idem habitus oris, eadem contumacia in vultu, idem in oratione spiritus erat: adeo ut magna pars plebis Appium non minus reum timeret, quam consulem timuerat. Semel causam dixit, quo semper agere omnia solitus erat, accusatorio spiritu. Adeoque constantia sua et tribunos obstupefecit et plebem, ut diem ipsi sua voluntate prodicerent, trahi deinde rem sinerent. Haud ita multum interim temporis fuit. Ante tamen, quam prodicta dies veniret, morbo moritur. II, 61.

87. *Religiöse Mittel bey einer schrecklichen Epidemie.*

291 Late evagata est vis morbi; inopsque senatus auxilii humani ad deos populum ac vota vertit. Iussi cum conjugibus ac liberis supplicatum ire pacemque exposcere deum. Ad id, quod sua quemque mala cogebant, auctoritate publica evocati, omnia delubra implent. Stratae passim matres, crinibus templa verrentes, veniam irarum coelestium finemque pesti *) exposcunt. III, 7.

88. *Die ungebundene Willkühr der Consular-Regierung unverträglich mit einem Freystaat.*

292 C. Terentillus Arsa tribunus plebis, consulibus absentibus ratus locum tribuniciis actio-

88. Niebuhr II. p. 48 ff.

*) Vgl. V, 13. und Heyne de febribus epidemicis Romae falso in pestium censum relatis in Opusc. Acad. Vol. III. p. 114. u. 125.

nibus datum, per aliquot dies Patrum superbiam 292 ad plebem criminatus, maxime in consulare imperium, tanquam nimium nec tolerabile liberae civitati *), invehebatur: *Nomine enim tantum minus invidiosum, re ipsa prope atrocius, quam regium, esse. Quippe duos pro uno domino acceptos, immoderata, infinita potestate: qui, soluti atque effrenati ipsi, omnes metus legum omniaque supplicia verterent in plebem* **). *Quae ne aeterna illis licentia sit, legem se promulgaturum, ut quinque viri creentur legibus de imperio consulari scribendis. Quod populus in se jus dederit, eo consulem usurum, non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.* III, 9.

89. *Audienz bey der grofsen Eiche auf dem Algidus.*

Non diuturnam quietem Aequi dederunt, qui, rupto foedere, quod ictum erat priore anno cum Romanis, imperium ad Gracchum Cloelium deferunt. Is tum longe princeps in Aequis erat. Gracccho duce in Lavicanum agrum, inde in Tusculanum, hostili populatione veniunt plenique 296 praedae in Algido castra locant. In ea castra Q. Fabius, P. Volumnius, A. Postumius, legati ab Roma, venerunt questum injurias et ex foedere res repetitum. Eos Aequorum imperator, *Quae mandata habeant ab senatu Romano, ad quercum* jubet *dicere, se alia interim acturum.* Quercus ingens arbor praetorio imminebat, cujus umbra opaca sedes erat. Tum ex legatis unus abiens, *Et haec*, inquit, *sacrata*

*) Niebuhr I. p. 418.

**) Niebuhr II. p. 12.

296 *quercus et quidquid deorum est audiant, foedus a vobis ruptum, nostrisque et nunc querelis adsint et mox armis, cum deorum hominumque simul violata jura exsequemur.* Romam ut rediere legati, senatus jussit alterum consulem contra Gracchum in Algidum exercitum ducere, alteri populationem finium Aequorum provinciam dedit. III, 25.

90. *Cincinnatus am Pfluge.*

L. Minucius consul, cum haud procul ab hoste castra posuisset, nulla magnopere clade accepta, castris se pavidus tenebat. Quod ubi senserant hostes, crevit ex metu alieno, ut fit, audacia, et, nocte adorti castra, postquam parum vis aperta profecerat, munitiones postero die circumdant. Quae priusquam, undique vallo objecto, clauderent exitus, quinque equites, inter stationes hostium emissi, Romam pertulere, consulem exercitumque obsideri. Nihil nec tam inopinatum, nec tam insperatum accidere potuit. Itaque tantus pavor, tanta trepidatio fuit, quanta, si urbem, non castra, hostes obsiderent. Nautium consulem arcessunt. In quo cum parum praesidii videretur, dictatoremque dici placeret, qui rem perculsam restitueret, L. Quinctius Cincinnatus consensu omnium dicitur. Operae pretium est audire, qui omnia prae divitiis humana spernunt neque honori magno locum neque virtuti putant esse, nisi ubi effuse affluant opes. Spes unica imperii populi Romani L. Quinctius trans Tiberim, contra eum ipsum locum, ubi nunc navalia sunt, quatuor jugerum colebat agrum, quae prata Quinctia vocantur. Ibi ab

90. Niebuhr II. p. 59. besonders p. 63 u. 95 ff.

legatis, seu fossam fodiens palae innixus, seu, 296 cum araret, operi certe, id quod constat, agresti intentus, salute data invicem redditaque, rogatus, *Ut, quod bene verteret ipsi reique publicae, togatus mandata senatus audiret*, admiratus rogitansque, *Satin' salva essent omnia?* togam propere e tugurio proferre uxorem Raciliam jubet. Qua simul, absterso pulvere ac sudore, velatus processit, dictatorem eum legati gratulantes consalutant, in urbem vocant, qui terror sit in exercitu, exponunt. Navis Quinctio publice parata fuit, transvectumque tres obviam egressi filii excipiunt, inde alii propinqui atque amici, tum Patrum major pars. Ea frequentia stipatus, antecedentibus lictoribus, deductus est domum, et plebis concursus ingens fuit. Sed ea nequaquam tam laeta Quinctium vidit, et imperii nimium et virum in ipso imperio vehementiorem rata. Et illa quidem nocte nihil praeterquam vigilatum est in urbe. III, 26.

91. *Vorkehrungen zum Entsatz des Consuls im Kriege mit den Aequern.*

Postero die dictator, cum ante lucem in forum venisset, magistrum equitum dicit L. Tarquitium patriciae gentis, sed qui, cum stipendia pedibus propter paupertatem fecisset, bello tamen primus longe Romanae juventutis habitus esset. Cum magistro equitum in concionem venit, justitium edicit, claudi tabernas tota urbe jubet, vetat quenquam privatae quidquam rei agere. Tum, quicunque aetate militari essent, armati, cum cibariis in dies quinque coctis vallisque duodenis, ante solis occasum Martio in campo adessent; quibus aetas ad militandum gra-

296 vior esset, vicino militi, dum is arma pararet vallumque peteret, cibaria coquere jussit. Sic juventus discurrit ad vallum petendum. Sumsere, unde cuique proximum fuit: prohibitus nemo est, impigreque omnes ad edictum dictatoris praesto fuere. Inde composito agmine, non itineri magis apti, quam proelio, si res ita tulisset, legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit. In utroque agmine, quas tempus ipsum poscebat, adhortationes erant: *Adderent gradum, maturato opus esse, ut nocte ad hostem pervenire possent. Consulem exercitumque Romanum obsideri. Tertium diem jam clausos esse. Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum esse. Puncto saepe temporis maximarum rerum momenta verti. Accelera, signifer, sequere, miles,* inter se quoque, gratificantes ducibus, clamabant. Media nocte in Algidum perveniunt et, ut sensere, se jam prope hostes esse, signa constituunt. III, 27.

Die Römischen Gesetztafeln.

92. *Vorbereitung zur Abfassung eines Gesetzbuches.*

300 Abjecta lege *), quae promulgata consenuerat, tribuni lenius agere cum Patribus. *Finem*

92. Da, nach erneuertem Zögern, die Ernennung der Gesetzgeber zu Rom endlich zur Ausführung kam, wurden für die Dauer ihrer Amtsführung die vom Tribunat unabhängigen Gewalten, das Tribunat und die Quaestur, mit ihm aufgehoben: wodurch beyde Stände den Decemvirn untergeben wurden. Sie waren nicht Gesetzerfinder, sondern ihr erstes Geschäft war schon gültige Gesetze zu sam-

*) Terentilla III, 9.

tandem certaminum facerent. Si plebejae 300 *leges displicerent, at illi communiter legum latores, et ex plebe et ex Patribus, qui utrisque utilia ferrent, quaeque aequandae libertatis essent, sinerent creari.* Rem non aspernabantur Patres: *Daturum leges neminem, nisi ex Patribus*, ajebant. Cum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet; missi legati Athenas Sp. Postumius Albus, A. Manlius, P. Sulpicius Camerinus, jussique inclitas leges Solonis describere et aliarum Graeciae civitatium instituta, mores juraque noscere.

Ab externis bellis quietus annus fuit, quie- 301 tior insequens, P. Curiatio et Sex. Quinctilio consulibus, perpetuo silentio tribunorum: quod primo legatorum, qui Athenas ierant, legumque peregrinarum exspectatio praebuit, dein duo simul mala ingentia exorta, fames pestilentiaque, foeda homini, foeda pecori. — Inde consules 302 C. Menenius, P. Sestius Capitolinus. Neque eo

meln; dann lag ihnen ob aus allen zu wählen, was allgemein gültig in Kraft treten sollte; ihre Auswahl zu ergänzen; die Willkühr, wo sie herrschte, gegen feste Regeln zu vertauschen. Sie erfüllten ihren Beruf, ein allgemeines Römisches Recht anstatt der bisherigen Standes- und Localrechte zu verfassen. Die Gesetze der zwölf Tafeln waren, so weit ihr Inhalt bekannt ist, durchaus eigenthümlich Italisch: die Römer hielten zu fest an ihrem eigenen Herkommen, um es gegen fremde Einrichtungen zu vertauschen, und die Verschiedenheit zwischen ihnen und den Griechen war so groſs, daſs eine Nachäffung sich nicht empfehlen lieſs. Mit gleicher Unpartheylichkeit und Weisheit schrieben sie die Gesetze des Staatsrechts. Hier waren sie Gesetzgeber, und sie genügten dem Beschluſs der Nation, daſs gröſsere Gleichheit in die Verfassung gebracht werden sollte. Die erste Bedingung der Gleichheit war Vereinigung der Stände zu einer Nation, und diese forderte eine National-Eintheilung anstatt der ständischen nach den Geschlechtern und nach den Landschaften. Von nun an sind die ursprünglich plebejischen Tribus gleichbedeutend mit dem Inbegriff der gesammten souveränen Nation. Niebuhr II. p. 107 — 111.

302 anno quidquam belli externi fuit. Domi motus orti. Iam redierant legati cum Atticis legibus. Eo intentius instabant tribuni, ut tandem scribendarum legum initium fieret. Placet, creari decemviros sine provocatione, et ne quis eo anno alius magistratus esset. Admiscerenturne plebeji, controversia aliquamdiu fuit. Postremo concessum Patribus, modo ne lex Icilia de Aventino aliaeque sacratae *) leges abrogarentur. III, 31 u. 32.

93. *Ernennung der zehn Gesetzgeber und Einrichtung der Decemviral-Regierung.*

Anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, iterum mutatur forma civitatis, ab consulibus ad decemviros, quemadmodum ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio. Minus insignis, quia non diuturna, mutatio fuit. — Decemviri creati Ap. Claudius, T. Genucius, P. Sestius, L. Veturius, C. Iulius, A. Manlius, Ser. Sulpicius, P. Curiatius, T. Romilius, Sp. Postumius. Claudio et Genucio, quia designati consules in eum annum fuerant, pro honore honos redditus, et Sestio alteri consulum prioris anni, quod eam rem collega invito ad Patres retulerat. His proximi habiti legati tres, qui Athenas ierant: simul ut pro legatione tam longinqua praemio esset honos, simul peritos legum peregrinarum ad condenda nova jura usui fore credebant. Supplevere ceteri numerum. Graves quoque aetate electos novissimis suffragiis, ferunt, quo minus ferociter aliorum scitis 303 adversarentur. Regimen totius magistratus penes Appium erat favore plebis. Adeoque novum

*) S. Ernesti's clavis Ciceroniana im index legum.

sibi ingenium induerat, ut plebicola repente om- 303 nisque aurae popularis captator evaderet, pro truci saevoque insectatore plebis. Decimo die jus populo singuli reddebant. Eo die penes praefectum juris fasces duodecim erant, collegis novem singuli accensi apparebant. Et in unica concordia inter ipsos (qui consensus privatis interdum inutilis esset) summa adversus alios aequitas erat. III, 33.

94. *Oeffentliche Ausstellung von zehn Gesetztafeln.*

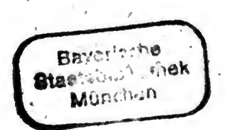
Ingenti hominum exspectatione propositis decem tabulis, populum ad concionem advocaverunt et, *Quod bonum, faustum felixque rei publicae, ipsis liberisque eorum esset, ire et legere leges propositas* jussere. *Se, quantum decem hominum ingeniis provideri potuerit, omnibus summis infimisque jura aequasse. Plus pollere multorum ingenia consiliaque. Versarent in animis secum unamquamque rem, agitarent deinde sermonibus atque in medium, quid in quaque re plus minusve esset, conferrent. Eas leges habiturum populum Romanum, quas consensus omnium non jussisse latas magis, quam tulisse, videri posset.* Cum ad rumores hominum de unoquoque legum capite edito satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem tabularum leges perlatae sunt: qui nunc quoque, in hoc immenso aliarum super alias acervatarum legum cumulo, fons omnis publici privatique est juris. Vulgatur deinde rumor, duas deesse tabulas, quibus adjectis absolvi posse velut corpus omnis Romani juris. III, 34.

95. *Schreckensregierung des zweyten Decemvirats.*

304 Initio *) magistratus primum honoris diem denuntiatione ingentis terroris insignem fecere. Nam cum ita priores decemviri servassent, ut unus fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem, suam cujusque vicem, per omnes iret; subito omnes cum duodenis fascibus prodiere. Centum viginti lictores forum impleverant et fascibus secures illigatas praeferebant. Nec attinuisse demi securim, cum sine provocatione creati essent, interpretabantur. Decem regum species erat, multiplicatusque terror non infimis solum, sed primoribus Patrum, ratis, caedis causam ac principium quaeri: ut si quis memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populo misisset, statim virgae securesque etiam ad ceterorum metum expedirentur. Nam, praeterquam quod in populo nihil erat praesidii, sublata provocatione, intercessionem quoque consensu sustulerant, cum priores decemviri appellatione collegae corrigi reddita ab se jura tulissent, et quaedam, quae sui judicii videri possent, ad populum rejecissent. Aliquamdiu aequatus inter omnes terror fuit; paulatim totus vertere in plebem coepit. Abstinebatur a Patribus, in humiliores libidinose crudeliterque consulebatur: hominum, non causarum, toti erant: ut apud quos gratia vim aequi haberet. Iudicia domi conflabant, pronuntiabant in foro. Si quis collegam appellasset; ab eo, ad quem venerat, ita discedebat, ut poeniteret, non prioris decreto stetisse. Opinio etiam sine auctore exierat, non in praesentis modo temporis eos injuriam conspirasse,

*) Idus tum Majae sollemnes ineundis magistratibus erant. III, 36.

spirasse, sed foedus clandestinum inter ipsos ju- 304 rejurando ictum, ne comitia haberent perpetuoque decemviratu possessum semel obtinerent imperium. Circumspectare tum patriciorum vultus plebeji et inde libertatis captare auram, unde servitutem timendo in eum statum rempublicam adduxerant. Primores Patrum odisse decemviros, odisse plebem; nec probare quae fierent, et credere haud indignis accidere; avide ruendo ad libertatem in servitutem elapsos juvare nolle; cumulare quoque injurias, ut taedio praesentium consules duo tandem et status pristinus rerum in desiderium veniant. Iam et processerat pars major anni, et duae tabulae legum ad prioris anni decem tabulas erant adjectae; nec quidquam jam supererat, si hae quoque leges centuriatis comitiis perlatae essent, cur eo magistratu reipublicae opus esset. Exspectabant, quam mox consulibus creandis comitia edicerentur. Id modo plebes agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem, munimentum libertati, rem intermissam, repararent. Cum interim mentio comitiorum nulla fieri, et decemviri, qui primo tribunicios homines, quia id populare habebatur, circum se ostentaverant plebei, patriciis juvenibus sepserant latera. Eorum catervae tribunalia obsederant. Hi ferre, agere plebem plebisque res; cum fortuna, qua quidquid cupitum foret, potentioris esset. Et jam ne tergo quidem abstinebatur: virgis caedi, alii securi subjici; et, ne gratuita crudelitas esset, bonorum donatio sequi domini supplicium. Hac mercede juventus nobilis corrupta non modo non ire obviam injuriae, sed propalam licentiam suam malle, quam omnium libertatem. Idus Majae venere. Nullis subrogatis magistratibus,



204 privati pro decemviris, neque animis ad imperium inhibendum imminutis, neque ad speciem honoris insignibus, prodeunt. Id vero regnum haud dubie videri. Deploratur in perpetuum libertas; nec vindex quisquam exsistit aut futurus videtur. Nec ipsi solum desponderant animos, sed contemni coepti erant a finitimis populis: imperiumque ibi esse, ubi non esset libertas, indignabantur. III, 36 — 38.

96. *Die tyrannischen Decemvirn sehen sich genöthigt den Senat zu berufen.*

Citari jubent in curiam Patres, haud ignari, quanta invidiae immineret tempestas: omnes vastati agri periculorumque imminentium causas in se congesturos, tentationemque eam fore abolendi sibi magistratus, ni consensu resisterent imperioque inhibendo acriter in paucos praeferocis animi, conatus aliorum comprimerent. Postquam audita vox in foro est praeconis, Patres in curiam ad decemviros vocantis; velut nova res, quia intermiserant jamdiu morem consulendi senatus, mirabundam plebem convertit, *Quidnam incidisset, cur ex tanto intervallo rem desuetam usurparent. Hostibus belloque gratiam habendam, quod solitum quidquam liberae civitatis fieret.* Circumspectare omnibus fori partibus senatorem raroque usquam noscitare; curiam inde ac solitudinem circa decemviros intueri; cum et ipsi invisum consensu impe-

96. Die Sabiner hatten die Landschaft über dem Anio verwüstet; die Aequer waren auf dem Algidus gelagert, und das treue Tusculum flehte um Beystand. Es schien selbst den Decemvirn zu kühn, Truppen auszuheben ohne einen Schein von Ermächtigung durch die Republik. Sie beriefen den Senat. Niebuhr II. p. 125.

tium, et plebs, quia privatis jus non esset vo- 304
candi senatum, non convenire Patres interpretarentur; jam caput fieri libertatem repetentium, si se plebs comitem senatui det, et, quemadmodum Patres vocati non coeant in senatum, sic plebs abnuat delectum. Haec fremunt plebes. Patrum haud fere quisquam in foro, in urbe rari erant. Indignitate rerum cesserant in agros; suarumque rerum erant, amissa publica: tantum ab injuria se abesse rati, quantum a coetu congressuque impotentium dominorum se amovissent. Postquam citati non conveniebant, dimissi circa domos apparitores, simul ad pignora capienda sciscitandumque, num consulto detrectarent, referunt, senatum in agris esse. Laetius id decemviris accidit, quam si praesentes detrectare imperium referrent. Iubent acciri omnes, senatumque in diem posterum edicunt; qui aliquanto spe ipsorum frequentior convenit. Quo facto proditam a Patribus plebs libertatem rata, quod iis, qui jam magistratu abissent, privatisque, si vis abesset, tanquam jure cogentibus, senatus paruisset. III, 38.

97. *Heftiger Angriff auf die Usurpatoren im Senate.*

Sed magis obedienter ventum in curiam est, quam obnoxie dictas sententias accepimus. L. Valerium Potitum, proditum memoriae est, post relationem*) Ap. Claudii, priusquam or-

97. „Unter allen Patriciern war nur noch 2 Männern die Freyheit theuer, nur 2 bewahrten die Grundsätze und die Sinnesart ihrer Vorfahren: L. Valerius Potitus und M. Horatius Barbatus.“ Niebuhr II. p. 126.

*) de bello Sabino.

304 dine sententiae rogarentur, postulando, ut de re publica liceret dicere, prohibentibus minaciter decemviris, proditurum se ad plebem denuntiantem, tumultum excivisse. Nec minus ferociter M. Horatium Barbatum isse in certamen, *Decem Tarquinios,* appellantem admonentemque, *Valeriis et Horatiis ducibus pulsos reges. Nec nominis homines tum pertaesum esse: quippe quo Jovem appellari fas sit, quo Romulum conditorem urbis, deincepsque reges appellatos, quod sacris etiam, ut sollemne, retentum sit. Superbiam violentiamque tum perosos regis. Quae si in rege tum eodem aut in filio regis ferenda non fuerint, quem laturum in tot privatis? Viderent, ne, vetando in curia libere homines loqui, extra curiam etiam moverent vocem. Neque se videre, qui sibi minus privato ad concionem populum vocare, quam illis senatum cogere, liceat. Ubi vellent, experirentur, quanto ferocior dolor libertate sua vindicanda, quam cupiditas injusta dominatione esset. De bello Sabino eos referre: tanquam majus ullum populo Romano bellum sit, quam cum iis, qui, legum ferendarum causa creati, nihil juris in civitate reliquerint, qui comitia, qui annuos magistratus, qui vicissitudinem imperitandi (quod unum exaequandae sit libertatis) sustulerint, qui privati fasces et regium imperium habeant. Fuisse, regibus exactis, patricios magistratus creatos; postea, post secessionem plebis, plebejos. Cujus illi partis essent? rogitare. Populares? Quid enim eos per populum egisse? Optimates? Qui anno jam prope senatum non habuerint; tunc*

ita habeant, ut de re publica loqui prohibeant. 304
Ne nimium in metu alieno spei ponerent. Graviora, quae patiantur, videri jam hominibus, quam quae metuant. III, 39.

98. ***Der Römische Roland fällt, wie dieser Held der wälschen Dichtung, durch Verrath.***

L. Siccium in Sabinis, per invidiam decemviralem tribunorum creandorum secessionisque mentiones ad vulgus militum sermonibus occultis serentem, prospeculatum ad locum castris capiendum mittunt decemviri. Datur negotium militibus, quos miserant expeditionis ejus comites, ut eum opportuno adorti loco interficerent. Haud inultum interfecere. Nam circa repugnan-

98. „Unermüdliche Kriegslust, selbst unter einer Oberherrschaft wie der verhafsten Decemvirn, mufs L. Siccius Dentatus in das Heer gegen die Sabiner geführt haben; denn sein Alter und sein beyspielloser Ruhm hätten ihn vom gezwungenen Dienst befreyt. In der ganzen Kriegsgeschichte Roms, in der die Schlachten dieses Zeitraums so unbedeutend erscheinen, ist ihm kein anderer Krieger jemahls zu vergleichen gewesen, selbst nicht M. Sergius mit der eisernen Hand (Plin. VII, 29.). L. Siccius hatte in 120 Gefechten gestritten, 8 Feinde im Zweykampf erlegt; 9 Triumphe begleitet, deren Siege er vorzüglich entschieden hatte; er zählte 45 Narben, keine auf dem Rücken, und an Ehrenzeichen und Belohnungen, Pferdegeschirr, Spiefsen, Halsketten, Armketten, den verschiedenen Kronen, welche die Tapferkeit auszeichneten, und andern Ehrengeschenken eine fast unermefsliche Menge. Auch als Bürger war er sehr geachtet, und Plinius rechnet es am Verdienst seinen Kriegsthaten gleich, dafs er im Jahr 300 als Volks-Tribun den Consul des verflossenen Jahrs, T. Romilius, angeklagt und zur Strafe gezogen hatte. Ein solcher Mann konnte, wenn er sich entschlofs, das Heer, wie einst Sicinius, zum Aufstand bestimmen, und nur der Mangel eines Anführers erhielt noch den Gehorsam. Q. Fabius, der Befehlshaber dieser Armee, ersann einen Weg ihn verborgen umzubringen. Unter dem Vorwand, das Heer soll wieder vorrücken, befahl er dem Siccius die Gegend zu recognosciren und den Ort eines Lagers auszusuchen." Niebuhr II. p. 129 ff.

304 tem aliquot insidiatores cecidere, cum ipse se praevalidus, pari viribus animo, circumventus tutaretur. Nuntiant in castra ceteri, praecipitatum in insidias esse Siccium egregie pugnantem, militesque quosdam cum eo amissos. Primo fides nuntiantibus fuit. Profecta deinde cohors ad sepeliendos, qui ceciderant, decemvirorum permissu, postquam nullum spoliatum ibi corpus Sicciumque in medio jacentem armatumque, omnibus in eum versis corporibus, videre; hostium neque corpus ullum, nec vestigia abeuntium; profecto ab suis interfectum memorantes, retulere corpus. Invidiaeque plena castra erant, et Romam ferri protinus Siccium placebat, ni decemviri funus militare ei publica impensa facere maturassent. Sepultus ingenti militum moestitia, pessima decemvirorum in vulgus fama, est. III, 43.

99. *Auswanderung des Volks, um die Auflösung des Decemvirats zu erzwingen.*

Via Nomentana, cui tum Ficulensi nomen fuit, profecti, castra in Monte Sacro locavere, modestiam patrum suorum nihil violando imitati. Secuta exercitum plebs, nullo, qui per aetatem ire posset, retractante. Prosequuntur conjuges liberique, *Cuinam se relinquerent in ea urbe, in qua non libertas sancta esset,* miserabiliter rogitantes. Cum vasta Romae omnia insueta solitudo fecisset, in foro praeter paucos seniorum nemo esset; vocatis utique in senatum Patribus, desertum apparuisset forum: plures jam, quam Horatius et Valerius, vociferabantur, *Quid exspectabitis, Patres conscripti? Si decemviri finem pertinaciae non faciunt, ruere ac deflagrare omnia passuri estis? Quod autem*

istud imperium est, decemviri, quod amplexi 304 *tenetis? Tectis ac parietibus jura dicturi estis? Non pudet, lictorum vestrorum majorem prope numerum in foro conspici, quam togatorum aliorumque? Quid, si hostes ad urbem veniant, facturi estis? Quid, si plebs mox, ubi parum secessione moveamur, armata veniat? Occasune urbis vultis finire imperium? Atqui aut plebs non est habenda, aut habendi sunt tribuni plebis. Nos citius caruerimus patriciis magistratibus, quam illi plebejis. Novam inexpertamque eam potestatem eripuere patribus nostris*), ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium; cum praesertim nec nos temperemus imperiis, quo minus illi auxilii egeant.* Cum haec ex omni parte jactarentur, victi consensu decemviri, *Futuros se, quando ita videatur, in potestate Patrum* affirmant. Id modo simul orant ac monent, ut ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia Patrum plebem assuefaciant. III, 52.

100. *Bedingungen, unter welchen die Plebejer zurück kehren wollen.*

Tum Valerius Horatiusque, missi ad plebem conditionibus, quibus videretur, revocandam componendasque res, decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis praecavere jubentur. Profecti gaudio ingenti plebis in castra accipiuntur; quippe liberatores haud dubie et motus initio et exitu rei. Ob haec advenientibus gratiae actae. Icilius pro multitudine verba facit. Idem, cum

*) Majores parandi juris et majestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere. Sallust. Iug. 31.

304 de conditionibus ageretur, quaerentibus legatis, quae postulata plebis essent, composito jam ante adventum legatorum consilio, ea postulavit, ut appareret, in aequitate rerum plus, quam in armis, reponi spei. Potestatem enim tribuniciam provocationemque repetebant, quae ante decemviros creatos auxilia plebis fuerant, et ne cui fraudi esset concisse milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem. De decemvirorum modo supplicio atrox postulatum fuit. Dedi quippe eos aequum censebant vivosque igni concrematuros minabantur. Legati ad ea: *Quae consilii fuerunt, adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint. Libertati enim ea praesidia petitis, non licentiae ad impugnandos alios. Irae vestrae magis ignoscendum, quam indulgendum est; quippe qui crudelitatis odio in crudelitatem ruitis et prius paene, quam ipsi liberi sitis, dominari jam in adversarios vultis. Nunquamne quiescet civitas nostra a suppliciis, aut Patrum in plebem Romanam, aut plebis in Patres? Scuto vobis magis, quam gladio, opus est. Satis superque humilis est, qui jure aequo in civitate vivit, nec inferendo injuriam nec patiendo. Etiam, si quando metuendos vos praebituri estis, cum, recuperatis magistratibus legibusque vestris, judicia penes vos erunt de capite nostro fortunisque, tunc, ut quaeque causa erit, statuetis. Nunc libertatem repeti satis est.* Facerent, ut vellent, permittentibus cunctis, mox redituros se legati rebus perfectis affirmant. III, 53.

101. *Die Decemvirn unterwerfen sich der Macht der Umstände.*

Profecti cum mandata plebis Patribus expo- 304 suissent, alii decemviri, quandoquidem praeter spem ipsorum supplicii sui nulla mentio fieret, haud quidquam abnuere. Appius, truci ingenio et invidia praecipua, odium in se aliorum suo in eos metiens odio, *Haud ignaro*, inquit, *imminet fortuna. Video, donec arma adversariis tradantur, differri adversus nos certamen. Dandus invidiae est sanguis. Nihil ne ego quidem moror, quo minus decemviratu abeam.* Factum senatus consultum, *Ut decemviri se primo quoque tempore magistratu abdicarent, Q. Furius pontifex maximus tribunos plebis crearet, et ne cui fraudi esset secessio militum plebisque.* His senatus consultis perfectis, dimisso senatu, decemviri prodeunt in concionem abdicantque se magistratu, ingenti hominum laetitia. III, 54.

102. *Freude des Volks über die Auflösung der Decemviral-Regierung.*

Nuntiantur haec plebi. Legatos, quidquid in urbe hominum supererat, prosequitur. Huic multitudini laeta alia turba ex castris occurrit. Congratulantur libertatem concordiamque civitati restitutam. Legati pro concione: *Quod bonum, faustum felixque sit vobis reique publicae, redite in patriam ad penates, conjuges liberosque vestros; sed, qua hic modestia fuistis, ubi nullius ager in tot rerum usu necessario tantae multitudini est violatus, eam modestiam ferte in urbem. In Aventinum ite, unde profecti estis. Ibi felici loco, ubi*

304 *prima initia inchoastis libertatis vestrae, tribunos plebi creabitis. Praesto erit pontifex maximus, qui comitia habeat.* Ingens assensus alacritasque cuncta approbantium fuit. Convellunt inde signa profectique Romam certant cum obviis gaudio. Armati per urbem silentio in Aventinum perveniunt. III, 54.

103. *Herstellung und Begründung der Volks-freyheit.*

306 Per interregem deinde consules creati L. Valerius, M. Horatius, qui extemplo magistratum occeperunt. Quorum consulatus popularis sine ulla Patrum injuria, nec sine offensione fuit. Quidquid enim libertati plebis caveretur, id suis decedere opibus, credebant. Omnium primum, cum veluti in controverso jure esset, tenerenturne Patres plebiscitis, legem centuriatis comitiis tulere, *Ut, quod tributim plebes jussisset, populum teneret.* Qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est. Aliam deinde consularem legem de provocatione, unicum praesidium libertatis, decemvirali potestate eversam, non restituunt modo, sed etiam in posterum muniunt, sanciendo novam legem: *Ne quis ullum magistratum sine provocatione crearet. Qui creasset, eum jus fasque esset occidi, neve ea caedes capitalis noxae haberetur.* Et cum plebem hinc provocatione, hinc tribunicio auxilio satis firmassent; ipsis quoque tribunis, ut sacrosancti viderentur, (cujus rei prope jam memoria aboleverat) relatis quibusdam ex magno intervallo caerimoniis, renovarunt et cum religione inviolatos eos tum lege

103. Niebuhr I. p. 343. II. p. 144 — 152.

etiam fecerunt, sanciendo: *Ut, qui tribunis* 306 *plebis, aedilibus, judicibus, decemviris nocuisset, ejus caput Jovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris, Liberi Liberaeque venum iret.* — Fuere, qui interpretarentur, eadem hac Horatia lege consulibus quoque et praetoribus*), quia iisdem auspiciis, quibus consules, crearentur, cautum esse; judicem enim consulem appellari. Quae refellitur interpretatio, quod his temporibus nondum consulem judicem, sed praetorem, appellari mos fuerit. Hae consulares leges fuere. Institutum etiam ab iisdem consulibus, ut senatus consulta in aedem Cereris ad aediles**) plebis deferrentur, quae antea arbitrio consulum supprimebantur vitiabanturque. M. Duilius deinde tribunus plebis plebem rogavit, plebesque scivit: *Qui plebem sine tribunis reliquisset, quique magistratum sine provocatione creasset, tergo ac capite puniretur.* Haec omnia ut invitis, ita non adversantibus, patriciis transacta, quia nondum in quenquam unum saeviebatur. III, 55.

104. *Oeffentliche Aufstellung der Decemviral-Gesetze.*

Horatius et Valerius consules leges decemvirales, quibus tabulis duodecim est nomen, in aes incisas in publico proposuerunt. Sunt, qui jussu tribunorum aediles functos eo ministerio scribant. III, 57.

104. Niebuhr II. p. 152.

*) Niebuhr I. p. 117 ff. 146.

**) Niebuhr I. p. 425. II. p. 151 ff.

105. *Rühmliche Mäfsigung eines Volks-Tribuns.*

306 Ingens metus incesserat Patres, vultusque jam iidem tribunorum erant, qui decemvirorum fuerant, cum M. Duilius tribunus plebis, inhibito salubriter modo nimiae potestatis, *Et libertatis,* inquit, *nostrae et poenarum ex inimicis satis est. Itaque hoc anno nec diem dici cuiquam, nec in vincula duci quenquam sum passurus. Nam neque vetera peccata repeti jam obliterata placet, cum nova expiata sint decemvirorum suppliciis; et nihil admissum iri, quod vim tribuniciam desideret, spondet perpetua consulum amborum in libertate vestra tuenda cura.* Ea primum moderatio tribuni metum Patribus demsit. III, 59.

106. *Rache der Patricier an L. Valerius und M. Horatius vom Volk vereitelt.*

Gemina victoria duobus bifariam proeliis parta, maligne senatus in unum diem supplicationes consulum nomine decrevit. Populus injussu et altero die frequens iit supplicatum.

105. Als jetzt die Freyheit durch Gesetze sicher begründet schien, begannen die Tribunen die Anklagen der einzelnen Decemvirn. Ap. Claudius und Sp. Oppius wurden vor dem Volk angeklagt. Beide endigten ihr Leben mit eigner Hand im Kerker. Die übrigen verbannten sich, ehe eine bestimmte Anklage gegen sie erhoben war; ihr Vermögen ward eingezogen, wie das der beiden Verurtheilten. Nach der Bestrafung der Tyrannen schien gleiche Gefahr über ihren Mitschuldigen zu schweben: und es fehlte nicht an erbitterten Anklägern gegen einen grofsen Theil des Senats. Niebuhr II. p. 152 — 157.

106. Kaum waren die Patricier frey von Furcht, als sie Rache dafür suchten gefürchtet zu haben. Die Consuln kehrten mit seltenem Glanz aus dem Felde zurück. Die zwey abgesonderten Heere hatten die Sabiner und Volsker mit den Aequern besiegt. Niebuhr II. p. 157 ff.

Et haec vaga popularisque supplicatio studiis 306 prope celebratior fuit. Consules ex composito eodem biduo ad urbem accessere senatumque in Martium campum evocavere. Ubi cum de rebus ab se gestis agerent, questi primores Patrum, senatum inter milites dedita opera terroris causa haberi. Itaque inde consules, ne criminationi locus esset, in prata Flaminia, ubi nunc aedes Apollinis est, (jam tum Apollinarem appellabant) avocavere senatum. Ubi cum ingenti consensu Patrum negaretur triumphus, L. Icilius tribunus plebis tulit ad populum de triumpho consulum, multis dissuasum prodeuntibus, maxime C. Claudio *) vociferante, *De Patribus, non de hostibus, consules triumphare velle; gratiamque pro privato merito in tribunum, non pro virtute honorem, peti. Nunquam ante de triumpho per populum actum, semper aestimationem arbitriumque ejus honoris penes senatum fuisse. Ne reges quidem majestatem summi ordinis imminuisse. Ne ita omnia tribuni potestatis suae implerent, ut nullum publicum consilium sinerent esse. Ita demum liberam civitatem fore, ita aequatas leges, si sua quisque jura ordo, suam majestatem teneat.* In eandem sententiam multa et a ceteris senioribus **) Patrum cum essent dicta, omnes tribus eam rogationem acceperunt. Tum primum, sine auctoritate senatus, populi jussu triumphatum est. III, 63.

*) III, 58.

**) Niebuhr II. p 164. Note 66.

107. *Eigennützige Entscheidung einer Gränzstreitigkeit durch das Römische Volk.*

308 Victoriam honestam ex hostibus partam turpe domi de finibus sociorum judicium populi deformavit. Aricini atque Ardeates de ambiguo agro cum saepe bello certassent, multis invicem cladibus fessi, judicem populum Romanum cepere. Cum ad causam orandam venissent, concilio populi a magistratibus dato, magna contentione actum. Iamque editis testibus, cum tribus vocari et populum inire suffragium oporteret, consurgit P. Scaptius de plebe, magno natu, et, *Si licet*, inquit, *consules, de republica dicere, errare ego populum in hac causa non patiar.* Cum, ut vanum, eum negarent consules audiendum esse, vociferantemque, *Prodi publicam causam*, submoveri jussissent, tribunos appellat. Tribuni, ut fere semper reguntur a multitudine magis, quam regunt, dedere cupidae audiendi plebi, ut, quae vellet, Scaptius diceret. Ibi infit, *Annum se tertium et octogesimum agere et in eo agro, de quo agitur, militasse, non juvenem, vicesima jam stipendia merentem, cum ad Coriolos sit bellatum. Eo rem se vetustate obliteratam, ceterum suae memoriae infixam, afferre: agrum, de quo ambigitur, finium Coriolanorum fuisse; captisque Coriolis jure belli publicum populi Romani factum. Mirari se, quonam more Ardeates Aricinique, cujus agri jus nunquam usurpaverint incolumi Coriolana re, eum se a populo Romano, quem pro domino judicem fecerint,*

107. Die Aequer und Volsker hatten wieder die Waffen ergriffen, waren bis an die Mauern Roms vorgedrungen, aber von den Consuln T. Quinctius Capitolinus und Agrippa Furius geschlagen worden. Vgl. Niebuhr II. p. 201 ff.

intercepturos sperent. Sibi exiguum vitae 308 *tempus superesse; non potuisse se tamen inducere in animum, quin, quem agrum miles pro parte virili manu cepisset, eum senex quoque voce, qua una posset, vindicaret. Magnopere se suadere populo, ne inutili pudore suam ipse causam damnaret.* Consules cum Scaptium non silentio modo, sed cum assensu etiam, audiri animadvertissent, deos hominesque testantes flagitium ingens fieri, Patrum primores arcessunt. Cum his circumire tribunos, orare, *Ne pessimum facinus peiore exemplo admitterent judices, in suam rem litem vertendo; cum praesertim, etiamsi fas sit curam emolumenti sui judici esse, nequaquam tantum agro intercipiendo acquiratur, quantum amittatur alienandis injuria sociorum animis. Nam famae quidem ac fidei damna majora esse, quam quae aestimari possent. Hoc legatos referre domum; hoc vulgari; hoc socios audire; hoc hostes: quo cum dolore hos? quo cum gaudio illos? Scaptione hoc, concionali seni, assignaturos putarent finitimos populos? Clarum hac fore imagine Scaptium; populum Romanum quadruplatoris et interceptoris litis alienae personam laturum. Quem enim hoc privatae rei judicem fecisse, ut sibi controversiosam adjudicaret rem? Scaptium ipsum id quidem, etsi praemortui jam sit pudoris, non facturum.* Haec consules, haec Patres vociferantur. Sed plus cupiditas et auctor cupiditatis, Scaptius valet. Vocatae tribus judicaverunt, agrum publicum populi Romani esse. Nec abnuitur ita fuisse, si ad judices alios itum foret; nunc haud

308 sane quidquam bono causae levatur dedecus judicii. Idque non Aricinis Ardeatibusque, quam Patribus Romanis, foedius atque acerbius visum. III, 71. 72.

108. *Rechtfertigung der von den Patriciern bestrittenen Ansprüche der Plebejer auf das Connubium und Consulat.*

C. Canulejus tribunus plebis pro legibus suis et adversus consules ita disseruit: *Quantopere vos, Quirites, contemnerent Patres, quam indignos ducerent, qui una secum urbe intra eadem moenia viveretis, saepe equidem et ante videor animadvertisse; nunc tamen maxime, quod adeo atroces in has rogationes nostras coorti sunt, quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse et, si non easdem opes habere, eandem tamen patriam incolere? Altera connubium* *) *petimus, quod finitimis externisque dari solet. Nos quidem civitatem,*

108. „Es war eine Folge der Kasteneintheilung und des verschiedenen National-Ursprungs, welche Patricier und Plebejer schieden, daſs zwischen beyden Ständen keine gültigen Ehen geschlossen werden konnten, oder, nach dem Ausdruck des alten Rechts, daſs kein Connubium zwischen ihnen bestand. Nur durch dieses traten die Kinder in den Stand des Vaters und genossen Erbrecht, welches einer ausser den Gränzen dieses Rechts geschlossenen Ehe versagt war. Es war nicht auf die Bürger eingeschränkt: es ward durch Verträge auch mit andern Völkern errichtet. — Das Canulejische Gesetz über das Connubium beyder Stände ward angenommen. Zu gleicher Zeit hatten 9 Tribunen die Rogation bekannt gemacht: daſs es der Nation frey stehen solle, nach ihrem Gefallen plebejische oder patricische Consuln zu erwählen." Niebuhr II. p. 166 ff.

*) Patrum cum plebe.

civitatem, quae plus quam connubium est, 309 *hostibus etiam victis dedimus. Altera nihil novi ferimus; sed id, quod populi est, repetimus atque usurpamus: ut, quibus velit*), populus Romanus honores mandet. Quid tandem est, cur coelum ac terras misceant? cur in me impetus modo paene in senatu sit factus? negent se manibus temperaturos violaturosque denuntient sacrosanctam potestatem? Si populo Romano liberum suffragium datur, ut, quibus velit, consulatum mandet, et non praeciditur spes plebejo quoque, si dignus summo honore erit, apiscendi summi honoris, stare urbs haec non poterit? de imperio actum est? et perinde hoc valet, plebejus ne consul fiat, tanquam servum aut libertinum aliquis consulem futurum dicat? Ecquid sentitis, in quanto contemtu vivatis? Lucis vobis hujus partem, si liceat, adimant. Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. Quin etiam (si diis placet) nefas ajunt esse, consulem plebejum fieri. Obsecro vos, si non ad fastos, non ad commentarios pontificum admittimur, ne ea quidem scimus, quae omnes peregrini etiam sciunt: consules in locum regum successisse; nec aut juris aut majestatis quidquam habere, quod non in regibus ante fuerit? En unquam creditis fando auditum esse, Numam Pompilium, non modo non patricium, sed ne civem quidem Romanum, ex Sabino agro accitum, populi jussu, Patribus auctoribus, Romae regnasse? L. de-*

*) Ut populo potestas esset, seu de plebe seu de Patribus vellet, consules faciendi. IV, 1.

309 *inde Tarquinium, non Romanae modo, sed ne Italicae quidem gentis, Damarati Corinthii*) filium, incolam ab Tarquiniis, vivis liberis Anci, regem factum? Ser. Tullium post hunc, captiva Corniculana**) natum, patre nullo, matre serva, ingenio, virtute regnum tenuisse? Quid enim de T. Tatio Sabino dicam, quem ipse Romulus, parens urbis, in societatem regni accepit? Ergo, dum nullum fastiditur genus, in quo eniteret virtus, crevit imperium Romanum. Poeniteat nunc vos plebeji consulis, cum majores nostri advenas reges non fastidierint, et ne regibus quidem exactis clausa urbs fuerit peregrinae virtuti. Claudiam certe gentem post reges exactos ex Sabinis non in civitatem modo accepimus, sed etiam in patriciorum numerum. Ex peregrinone patricius, deinde consul fiat? civis Romanus si sit ex plebe, praecisa consulatus spes erit? Utrum tandem non credimus fieri posse, ut vir fortis ac strenuus, pace belloque bonus, ex plebe sit Numae, L. Tarquinio, Ser. Tullio similis? An ne si sit quidem ad gubernacula rei publicae accedere eum patiemur? potiusque decemviris, deterrimis mortalium, qui tum omnes ex Patribus erant, quam optimis regum, novis hominibus, similes consules sumus habituri? At enim nemo post reges exactos de plebe consul fuit. Quid postea? Nullane res nova institui debet? et, quod nondum est*

*) Vgl. Cic. Tuscul. V, 37.

**) Vgl. I, 39.

factum, (multa enim nondum sunt facta 309 *in novo populo) ea, ne si utilia quidem sint, fieri oportet? Pontifices, augures, Romulo regnante, nulli erant: ab Numa Pompilio creati sunt. Census in civitate et descriptio centuriarum classiumque non erat: ab Ser. Tullio est facta. Consules nunquam fuerant: regibus exactis creati sunt. Dictatoris nec imperium nec nomen fuerat: apud patres esse coepit. Tribuni plebis, aediles, quaestores, nulli erant: institutum est, ut fierent. Decemviros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e re publica sustulimus. Quis dubitat, quin, in aeternum urbe condita, in immensum crescente, nova imperia, sacerdotia, jura gentium hominumque instituantur? — An esse ulla major aut insignitior contumelia potest, quam partem civitatis, velut contaminatam, indignam connubio haberi? Quid est aliud, quam exsilium intra eadem moenia, quam relegationem pati? — Cur non sancitis, ne vicinus patricio sit plebejus? ne eodem itinere eat? ne idem convivium ineat? ne in foro eodem consistat? Quid enim in re est aliud, si plebejam patricius duxerit, si patriciam plebejus? quid juris tandem mutatur? nempe patrem sequuntur liberi. Nec, quod nos ex connubio vestro petamus, quidquam est, praeterquam ut hominum, ut civium numero simus, nec vos, nisi in contumeliam ignominiamque nostram certare juvat, quod contendatis, quidquam est. Denique, utrum tandem populi Romani, an vestrum,*

309 *summum imperium est? Regibus exactis, utrum vobis dominatio, an omnibus aequa libertas parta est? Oportet licere populo Romano, si velit, jubere legem. An, ut quaeque rogatio promulgata erit, vos delectum pro poena decernetis? et, simul ego tribunus vocare tribus in suffragium coepero, tu statim consul sacramento juniores adiges et in castra educes? et minaberis plebi, minaberis tribuno? Quid, si non, quantum istae minae adversus plebis consensum valerent, bis jam experti essetis? scilicet, quia nobis consultum volebatis, certamine abstinuistis. An ideo non est dimicatum, quod, quae pars firmior, eadem modestior fuit? Nec nunc erit certamen, Quirites. Animos vestros illi tentabunt semper, vires non experientur. Itaque ad bella ista, seu falsa seu vera sunt, consules, parata vobis plebes est, si, connubiis redditis, unam hanc civitatem tandem facitis, si coalescere, si jungi miscerique vobis privatis necessitudinibus possunt; si spes, si aditus ad honores viris strenuis et fortibus datur; si in consortio, si in societate rei publicae esse, si, quod aequae libertatis est, invicem annuis magistratibus parere atque imperitare licet. Si haec impediet aliquis, ferte sermonibus et multiplicate fama bella: nemo est nomen daturus, nemo arma capturus, nemo dimicaturus pro superbis dominis, cum quibus nec in re publica honorum, nec in privata connubii societas est.* IV, 3—5.

109. ***Wie weichen die Patricier dem Gesetz, dafs einer der Consuln ein Plebejer seyn sollte, aus?*** 309

Eo deducta res est, ut tribunos militum consulari potestate promiscue ex Patribus ac plebe creari sinerent, de consulibus creandis nihil mutaretur. Eoque contenti tribuni, contenta plebs fuit. Comitia tribunis consulari potestate tribus creandis indicuntur. Quibus indictis, extemplo, quicunque aliquid seditiose dixerat aut fecerat, quam maxime tribunicii, et prensare homines et concursare toto foro candidati coepere: ut patricios desperatio primo, irritata plebe, adipiscendi honoris, deinde indignatio, si cum his gerendus esset honos, deterreret. Postremo coacti tamen a primoribus petiere, ne cessisse possessione rei publicae viderentur. Eventus eorum comitiorum docuit, alios animos in contentione libertatis dignitatisque, alios, secundum deposita certamina, incorrupto judicio esse. Tribu-

109. „Je mächtiger die Plebiscite durch das Valerische Gesetz (Liv. III, 55.) waren, um so heftiger strebte der herrschende Stand die Annahme der Rogation über die Wahl plebejischer Consuln durch die gewöhnlichen Mittel zu hindern, indem die Consuln das Volk von der Gemeindeversammlung zur Aushebung abriefen. Als aber die Tribunen sich dadurch nicht stören liefsen, schwankten die Patricier zwischen einem wüthenden Entschlufs und täuschender Nachgiebigkeit, um Zeit zu gewinnen. In Versammlungen der Häupter des Standes, von denen unter allen Consularen nur Valerius und Horatius ausgeschlossen wurden, trug C. Claudius auf den Mord der Tribunen an: ein Vorschlag, den Cincinnatus mit Unwillen verwarf. Auch die Mehrheit scheute das gräfsliche Unternehmen; und da den Plebejern die Form gleichgültig war, verglichen sich beide Stände, dafs die höchste Gewalt nicht mehr von 2 Consuln, sondern von 6 Militar-Tribunen, drey Patriciern und eben so vielen Plebejern, ausgeübt werden solle.“ — Von nun an wechselten Consulat und das consularische Militar-Tribunat: jedesmahl verordnete der Senat, ob die eine oder die andere dieser Magistraturen erwählt werden solle.“ Niebuhr II. p. 168 — 175.

309 nos enim omnes patricios creavit populus, contentus eo, quod ratio habita plebejorum esset. Hanc modestiam aequitatemque et altitudinem animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit? Anno trecentesimo decimo, quam urbs Roma condita erat, primum tribuni militum pro consulibus magistratum ineunt, A. Sempronius Atratinus, L. Atilius, T. Caecilius. IV, 6.

110. *Die Censur als besonderes Amt.*

311 Hic annus censurae initium fuit, rei a parva origine ortae, quae deinde tanto incremento aucta est, ut morum disciplinaeque Romanae penes eam regimen, senatus equitumque centuriae, decoris dedecorisque discrimen sub ditione ejus magistratus, publicorum jus privatorumque locorum et vectigalia populi Romani sub nutu atque arbitrio essent. Ortum autem initium rei est, quod in populo, per multos annos incenso, neque differri census poterat, neque consulibus, cum tot populorum bella imminerent, operae erat id negotium agere. Mentio illata ab senatu est, *Rem operosam ac minime consularem suo proprio magistratu egere: cui scribarum ministerium custodiaeque et tabularum cura, cui arbitrium formulae censendi subjiceretur.* Et Patres, quanquam rem parvam, tamen, quo plures patricii magistratus in re publica essent, laeti accepere: id, quod evenit, futurum credo etiam rati, ut mox opes eorum, qui praeessent, ipsi honori jus majestatemque adjicerent. Et tribuni, (id quod tunc erat) magis necessariam, quam spe-

110. Niebuhr II. p. 176 — 186.

ciosi ministerii procurationem intuentes, ne in 311 parvis quoque rebus incommode adversarentur, haud sane tetendere. Cum a primoribus civitatis spretus honor esset, Papirium Semproniumque, quorum de consulatu dubitabatur*), ut eo magistratu parum solidum consulatum explerent, censui agendo populus suffragiis praefecit. Censores ab re appellati sunt. IV, 8.

111. *Entsetzliche Hungersnoth in Rom.*

Sequitur annus, Proculo Geganio Macerino, 315 L. Menenio Lanato consulibus, multiplici clade ac periculo insignis, seditionibus, fame, regno prope per largitionis dulcedinem in cervices accepto. Unum afuit bellum externum: quo si aggravatae res essent, vix ope deorum omnium resisti potuisset. Coepere a fame mala, seu adversus annus frugibus fuit, seu dulcedine concionum et urbis deserto agrorum cultu; nam utrumque traditur. Et Patres plebem desidem, et tribuni plebis nunc fraudem, nunc negligentiam consulum accusabant. Postremo perpulere plebeji, haud adversante senatu, ut L. Minucius praefectus annonae crearetur; felicior in eo magistratu ad custodiam libertatis futurus, quam ad curationem ministerii sui: quanquam postremo annonae quoque levatae haud immeritam et gratiam et gloriam tulit. Qui cum, multis circa finitimos populos legationibus terra marique nequidquam missis, (nisi quod ex Etruria haud ita multum frumenti advectum est) nullum momentum annonae fecisset; et revolutus ad dis-

111. Niebuhr II. p. 187.

*) IV, 7.

315 pensationem inopiae, profiteri cogendo frumentum et vendere, quod usu menstruo superesset, fraudandoque parte diurni cibi servitia, criminando inde et objiciendo irae populi frumentarios, acerba inquisitione aperiret magis, quam levaret inopiam; multi ex plebe, spe amissa, potius quam ut cruciarentur trahendo animam, capitibus obvolutis se in Tiberim praecipitaverunt. IV, 12.

112. *Den Sp. Maelius gelüstet es vorgeblich nach der Königswürde.*

Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus, praedives, rem utilem, pessimo exemplo, pejore consilio, est aggressus. Frumento namque ex Etruria privata pecunia per hospitum clientiumque ministeria coemto, largitiones frumenti facere instituit plebemque, hoc munere delinitam, quacunque incederet, conspectus elatusque supra modum hominis privati, secum trahere, haud dubium consulatum favore ac spe despondentem. Ipse, ut est humanus animus, insatiabilis eo, quod fortuna spondet, ad altiora et non concessa tendere et, quoniam consulatus quoque eripiendus invitis Patribus esset, de regno agitare: id unum dignum tanto apparatu consiliorum et certamine, quod ingens exsudandum esset, praemium fore. — 316 L. Minucius rem compertam ad senatum refert, *Tela in domum Maelii conferri, eumque conciones domi habere, ac non dubia regni consilia esse.*

112. „In dieser Noth beschämten die erfolgvollen Anstrengungen eines Privatmanns die fruchtlosen und verderblichen Maafsregeln des Staats.“ Niebuhr, der seine Unschuld vertheidigt II. p. 187 – 193.

Tempus agendae rei nondum stare, cetera 316 *jam convenisse, et tribunos mercede emtos ad prodendam libertatem, et partita ducibus multitudinis ministeria esse. Serius se paene, quam tutum fuerit, ne cujus incerti vanique auctor esset, ea deferre.* IV, 13.

113. *Er fällt als wehrloses Schlachtopfer patricischer Herrschsucht und Partheywuth.*

Missus ab dictatore Quinctio Cincinnato C. Servilius Ahala magister equitum ad Maelium, *Vocat te, inquit, dictator.* Cum pavidus ille, *Quid vellet*, quaereret, Serviliusque, *Causam dicendam esse*, proponeret, *crimenque, a Minucio delatum ad senatum, diluendum*; tunc Maelius recipere se in catervam suorum et primum circumspectans tergiversari, postremo, cum apparitor jussu magistri equitum duceret, ereptus a circumstantibus fugiensque fidem plebis Romanae implorare et, *Opprimi se consensu Patrum*, dicere, *quod plebi benigne fecisset*, orare, *ut opem sibi ultimo in discrimine ferrent, neve, ante oculos suos trucidari, sinerent.* Haec eum vociferantem assecutus Ahala Servilius obtruncat, respersusque cruore obtruncati, stipatus caterva patriciorum juvenum, dictatori renuntiat, *Vocatum ad eum Maelium, repulso apparitore concitantem multitudinem, poenam meritam habere.* Tum di-

113. Auf die Anzeige des Minucius wurde L. Cincinnatus zum Dictator ernannt. Umgeben von Bewaffneten, errichtete er sein Tribunal auf dem Forum. Erwartungsvolle Unruhe versammelte hier das Volk; unter ihm war Maelius gekommen. Niebuhr a. a. O.

ctator, *Macte virtute,* inquit, *C. Servili, esto, liberata re publica!* IV, 13. 14.

114. *Beschränkung der Dauer der censorischen Macht.*

321 Concione advocata, Aemilius Mamercus dictator, *Se,* ait, *libertati populi Romani consulturum. Maximam autem ejus custodiam esse, si magna imperia diuturna non essent, et temporis modus imponeretur, quibus juris imponi non posset. Alios magistratus annuos esse, quinquennalem censuram: grave esse iisdem per tot annos magna parte vitae obnoxios vivere. Se legem laturum, ne plus quam annua ac semestris censura esset.* Consensu ingenti populi legem postero die pertulit et, *Ut re ipsa,* inquit, *sciatis, Quirites, quam mihi diuturna non placeant imperia, dictatura me abdico.* Deposito suo magistratu, modo aliorum magistratui imposito, fine alteri, cum gratulatione ac favore ingenti populi domum est reductus. Censores aegre passi, Mamercum, quod magistratum populi Romani minuisset, tribu moverunt octuplicatoque censu aerarium fecerunt. Quam rem ipsum ingenti animo tulisse, ferunt, causam potius ignominiae intuentem, quam ignominiam; primores Patrum, quanquam deminutum censurae jus noluissent, exemplo acerbitatis censoriae offensos: quippe cum se quisque diutius ac saepius subjectum censoribus

114. Aus Furcht vor einem Kriege hatte man einen Dictator gewählt. Man hatte sich getäuscht. Der Dictator wollte aber seine Dictatur durch etwas nützliches auszeichnen. Vergl. Niebuhr II. p. 183 ff. 180.

fore cerneret, quam censuram gesturum. Populi certe tanta indignatio coorta dicitur, ut vis a censoribus nullius auctoritate, praeterquam ipsius Mamerci, deterreri quiverit. IV, 24. 321

115. *Wer hat in Rom das Recht der Kriegserklärung.*

Controversia fuit, utrum populi jussu indiceretur bellum, an satis esset senatus consultum. Pervicere tribuni denuntiando, impedituros se delectum, ut consules de bello ad populum ferrent. Omnes centuriae jussere. IV, 30. 328

116. *Kampf mit Feuerbränden.*

329 Repente, patefactis Fidenarum *) portis, nova erumpit acies, inaudita ante id tempus invisitataque, ignibus armata ingens multitudo facibusque ardentibus tota collucens, velut fanatico instincta cursu, in hostem ruit, formaque insolitae pugnae Romanos parumper exterruit. Tum dictator in sinistrum cornu, quod, incen-

115. „Diefs Jahr ist durch eine grofse Beschränkung der aristokratischen Gewalt des Senats merkwürdig. Ohne das Volk zu befragen, entschied dieser bisher über Krieg und Frieden; auch die Vermögenssteuer ward von ihm allein ausgeschrieben. In diesem Jahr erlangten die Tribunen, dafs Kriegserklärungen künftig in einem Senatusconsult den Centurien vorgeschlagen werden mufsten.“ Niebuhr II. p. 194 ff.

116. Die Fidenater hatten Römische Colonisten ermordet und sich mit den Vejentern verbunden. Der Dictator Aemilius Mamercus griff sie in der Nähe der Stadt mit glücklichem Erfolge an, als auf einmahl die Feuerbrände erschienen. „Die Schilderung der Schlacht vor Fidenae, welche den Untergang dieser alten Stadt entschied, ist das Werk ungebundener Phantasie.“ Niebuhr II. p. 213 ff.

*) Fidenates, colonia Romana. I, 27.

329dio similius quam proelio, territum cesserat flammis, accurrit claraque voce, *Fumone victi*, inquit, *velut examen apum loco vestro exacti, inermi cedetis hosti? Non ferro exstinguetis ignes? non faces has ipsas pro se quisque, si igni, non telis, pugnandum est, ereptas ultro inferetis? Agite, nominis Romani ac virtutis patrum vestraeque memores, vertite incendium hoc in hostium urbem et suis flammis delete Fidenas, quas vestris beneficiis placare non potuistis.* — Ad imperium dictatoris mota cuncta acies, faces partim emissae excipiuntur, partim vi eripiuntur: utraque acies armatur igni. IV, 33.

117. *Die Sclavenverschwörung.*

336 Annus, felicitate populi Romani, periculo potius ingenti, quam clade, insignis. Servitia, urbem ut incenderent distantibus locis, conjurarunt; populoque ad opem passim ferendam tectis intento, ut arcem Capitoliumque armati occuparent. Avertit nefanda consilia Jupiter, indicioque duorum comprehensi sontes poenas dederunt. Indicibus dena millia gravis aeris, quae tum divitiae habebantur, ex aerario numerata, et libertas praemium fuit. IV, 45.

118. *Folgen schnöder Worte.*

340 M. Postumius, pravae mentis homo, cum inter oppugnationem praedam militis fore edi-

118. Die Eroberung der Stadt Bolae im Lande der Aequer durch den Consular-Tribun M. Postumius Regillensis veranlaſste ein Verbrechen, welches bis auf die Syllanischen Zeiten einzig in der Römischen Geschichte ist. Niebuhr II. p. 207. vgl. 218.

xisset, capto oppido, fidem mutavit. Auxit eam 340 iram, postquam, ab collegis arcessitus, propter seditiones tribunicias in urbem revertit, audita vox ejus in concione stolida ac prope vecors: qua Sextio tribuno plebis, legem agrariam ferenti, simul, Bolas quoque ut mitterentur coloni, laturum se dicenti, dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Bolanum esse, *Malum quidem militibus meis,* inquit, *nisi quieverint!* Quod auditum non concionem magis, quam mox Patres, offendit. Et tribunus plebis, vir acer, nec infacundus, nactus inter adversarios superbum ingenium immodicamque linguam, quam irritando agitandoque in eas impelleret voces, quae invidiae non ipsi tantum, sed causae atque universo ordini essent, neminem ex collegio tribunorum militum saepius, quam Postumium, in disceptationem trahebat. Tum vero secundum tam saevum atque inhumanum dictum, *Auditis,* inquit, *Quirites, sicut servis malum minantem militibus? tamen haec bellua dignior vobis tanto honore videbitur, quam qui vos, urbe agrisque donatos, in colonias mittunt; qui sedem senectuti vestrae prospiciunt; qui pro vestris commodis adversus tam crudeles superbosque adversarios depugnant. Incipite deinde mirari, cur pauci jam vestram suscipiant causam. Quid ut a vobis sperent? an honores, quos adversariis vestris potius, quam populi Romani propugnatoribus, datis? Ingemuistis modo, voce huius audita. Quid id refert? Iam, si suffragium detur, hunc, qui malum vobis minatur, iis, qui agros sedesque ac fortunas stabilire volunt, praefe-*

340 *retis.* Perlata haec vox Postumii ad milites multo in castris majorem indignationem movit. *Praedaene interceptorem fraudatoremque etiam malum minari militibus?* Itaque cum fremitus aperte esset, et quaestor P. Sestius eadem violentia coerceri putaret seditionem posse, qua mota erat; misso ad vociferantem quendam militem lictore, cum inde clamor et jurgium oriretur, saxo ictus turba excedit; insuper increpante, qui vulneraverat, *habere quaestorem, quod imperator esset militibus minatus.* Ad hunc tumultum accitus Postumius asperiora omnia fecit acerbis quaestionibus, crudelibus suppliciis. Postremo cum modum irae nullum faceret, ad vociferationem eorum, quos necari sub crate jusserat, concursu facto, ipse ad interpellantes poenam vecors de tribunali decurrit. Ibi cum submoventes passim lictores centurionesque vexarent turbam, eo indignatio erupit, ut tribunus militum ab exercitu suo lapidibus cooperiretur. IV, 49. 50.

119. *Die Volks-Tribunen sind gegen den Krieg mit Veji.*

Tribuni plebis, *Maximum bellum Patri-* 349 *bus cum plebe esse,* dictitant, *eam de indu-*

119. Der letzte Vejentische Krieg war ein Vertilgungskrieg. Der Augenblick war günstig für die Römer: die Vejenter konnten nur von den nächsten Städten Beystand hoffen; Volsker und Aequer waren den Römern nicht mehr furchtbar. Aber das bisherige Kriegssystem machte Eroberungen gegen Etruscische Städte unmöglich, die durch starke Befestigungen gesichert waren. Während der ganzen Zeit, die nach der Verbannung der Könige verflossen war, hatte noch kein Römischer Feldzug länger als 2 oder 3 Wochen gewährt. Der Schauplatz des Kriegs lag selten über einen Tagemarsch entfernt von Rom, den Feinden nicht ferner. Zu den Schlachten kamen die Römer und ohne Zweifel auch

stria vexandam militia trucidandamque ho- 349 *stibus objici, eam procul urbe haberi atque ablegari, ne domi per otium memor libertatis coloniarumque aut agri publici aut suffragii liberi ferendi consilia agitet*, prensantesque veteranos, stipendia cujusque et vulnera ac cicatrices numerabant, *Quid jam integri esse in corpore loci ad nova vulnera accipienda? quid super sanguinis, qui dari pro re publica posset?* rogitantes. IV, 58.

120. *Die Röm. Soldaten erhalten Löhnung aus den Steuern, trotz der Einwendungen der Volks-Tribunen.*

Ante mentionem ullam plebis tribunorumve decrevit senatus, ut stipendium miles de publico acciperet, cum ante id tempus de suo quisque functus eo munere esset. Nihil acceptum unquam a plebe tanto gaudio, traditur. Concursum itaque ad curiam esse, prensatasque exeuntium manus, et *Patres vere* appellatos, *effectum esse*, fatentibus, *ut nemo pro tam munifica patria, donec quidquam virium superesset,*

die Feinde, jeder Soldat mit eignen Waffen und mit Speisevorrath von Hause versehen. So war es nicht allein unmöglich einen Sieg zu verfolgen und Eroberungen zu machen, auch der Kriegsgeist der Nation konnte sich nicht bilden. Es war also nothwendig eine Armee zu besolden, um sie zu bilden. Schon früher scheint der Krieger Sold empfangen zu haben. Die Volks-Tribunen hatten 18 Jahre früher (331) gefordert, dafs die Abgabe von den Gemeinländereyen erhoben würden, ausdrücklich damit Sold gezahlt werden könne (Liv. IV, 36.). Da diefs nicht geschah, war es ein Geschenk, das der Senat aus fremden Mitteln gab, und das den Plebejern schwer genug fiel. Bey augenscheinlicher Unerschwinglichkeit der Kriegskosten darf man an keine fortgesetzte Einschliefsung während 10 Sommern u. Wintern durch ein zahlreiches Heer denken. Niebuhr II. p. 215 - 224.

349 *corpori aut sanguini suo parceret.* Cum commoditas juvaret, rem familiarem saltem acquiescere eo tempore, quo corpus addictum atque operatum rei publicae esset; tum, quod ultro sibi oblatum esset, non a tribunis plebis unquam agitatum, non suis sermonibus efflagitatum, id efficiebat multiplex gaudium cumulatioremque gratiam rei. Tribuni plebis, communis ordinum laetitiae concordiaeque soli expertes, negare: *Tam id laetum Patribus universis nec prosperum fore, quam ipsi crederent. Consilium specie prima melius fuisse, quam usu apparitu-rum. Unde enim eam pecuniam confici posse, nisi tributo populo indicto? Ex alieno* *) *igitur aliis largitos. Neque, id etiamsi ceteri ferant, passuros eos, quibus jam emerita stipendia essent, meliore conditione alios militare, quam ipsi militassent, et eosdem in sua stipendia impensas fecisse et in aliorum facere.* His vocibus moverunt partem plebis. Postremo, indicto jam tributo, edixerunt etiam tribuni, auxilio se futuros, si quis in militare stipendium tributum non contulisset. Patres bene coeptam rem perseveranter tueri, conferre ipsi primi, et, quia nondum argentum signatum erat; aes grave plaustris quidam ad aerarium convehentes speciosam etiam collationem faciebant. Cum senatus summa fide ex censu contulisset, primores plebis, nobilium amici, ex composito conferre incipiunt. Quos cum et a Patribus collaudari et a militari aetate tanquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit, repente, spreto tribunicio auxilio, certamen conferendi est

*) Niebuhr II. p. 186 u. 220.

est ortum. Et, lege perlata de indicendo Ve- 349 jentibus bello, exercitum magna ex parte voluntarium novi tribuni militum consulari potestate Vejos duxere. IV, 60.

121. *Gründe zur ununterbrochnen Fortsetzung des Kriegs gegen Veji.*

Decem quondam annos urbs oppugnata 352 *est ob unam mulierem ab universa Graecia: quam procul ab domo? quot terras, quot maria distans? Nos intra vicesimum lapidem, in conspectu prope urbis nostrae, annuam oppugnationem perferre piget: scilicet, quia levis causa belli est, nec satis quidquam justi doloris est, quod nos ad perseverandum stimulet. Septies rebellarunt, in pace nunquam fida fuerunt, agros nostros millies depopulati sunt, Fidenates deficere a nobis coegerunt, colonos nostros ibi interfecerunt, auctores fuere contra jus gentium caedis*) impiae legatorum nostrorum, Etruriam omnem adversus nos concitare voluerunt, hodieque id moliuntur, res repetentes legatos nostros haud procul afuit quin violarent. V,* 4.

121. Im dritten Feldzuge (352) ward die Stadt regelmäſsig belagert. Ein Schutt war gegen die Mauer geführt, von hölzernen Gerüsten eingeschlossen, auf daſs er nicht zerfalle. Als die Werke so weit gediehen waren, beschloſs der Senat in einem Winterfeldzug bey der Belagerung auszuharren; aber die Hoffnung eines nahen Siegs ward vereitelt durch einen Ausfall der Vejenter, welche die Römer zurückwarfen, die Gerüste anzündeten und den Schutt ebneten. Seitdem ward die Belagerung bis zum letzten Feldzug nicht wieder erneuert. Niebuhr II. p. 224 ff.

*) IV, 17. vgl. Niebuhr II. p. 213.

122. *Freude über das Anerbiethen Römischer Freywilligen.*

352 Quod ubi Romam est nuntiatum, moestitiam omnibus, senatui curam metumque injecit, ne tum vero sustineri nec in urbe seditio, nec in castris posset, et tribuni plebis velut ab se victae rei publicae insultarent: cum repente, quibus census*) equester erat, equi publici non erant assignati, consilio prius inter sese habito, senatum adeunt, factaque dicendi potestate, equis se suis stipendia facturos, promittunt. Quibus cum amplissimis verbis gratiae ab senatu actae essent, famaque ea forum atque urbem pervasisset, subito ad curiam concursus fit plebis. *Pedestris ordinis se*, ajunt, *nunc esse operamque rei publicae extra ordinem polliceri, seu Vejos seu quo alio ducere velint. Si Vejos ducti sint*, negant, *se inde prius, quam capta urbe hostium, redituros esse.* Tum vero jam superfundenti se laetitiae vix temperatum est. Non enim, sicut equites, dato magistratibus negotio, laudari jussi, neque aut in curiam vocati, quibus responsum daretur, aut limine curiae continebatur senatus, sed pro se quisque ex superiore loco ad multitudinem, in comitio stantem, voce manibusque significare publicam laetitiam. *Beatam urbem Romanam et invictam et aeternam illa concordia*, dicere, laudare equites, laudare plebem, diem ipsum laudibus ferre, *Victam esse*, fateri, *comitatem benignitatemque senatus.* Certatim Patribus plebique manare gaudio lacrimae, donec, revocatis in curiam Patribus, senatus consultum factum est, *Ut tribuni militares, concione ad-*

*) Niebuhr II. p. 182. Note.

vocata, peditibus equitibusque gratias agerent; 354
memorem pietatis eorum erga patriam, dicerent, senatum fore. Placere autem, omnibus his voluntariam extra ordinem professis militiam aera procedere. Et equiti certus numerus aeris est assignatus. Tum primum equis merere equites coeperunt *). Voluntarius ductus exercitus Vejos non amissa modo restituit opera, sed nova etiam instituit. Ab urbe commeatus intentiore, quam antea, subvehi cura, ne quid tam bene merito exercitui ad usum deesset. V, 7.

123. *Versöhnung der Götter.*

Insignis annus hieme gelida ac nivosa fuit, 355
adeo ut viae clausae, Tiberis innavigabilis fuerit. — Tristem hiemem, sive ex intemperie coeli, raptim mutatione in contrarium facta, sive alia qua de causa, gravis pestilensque omnibus animalibus aestas excepit. Cujus insanabili pernicie 356
quando nec causa nec finis inveniebatur, libri Sibyllini ex senatus consulto aditi sunt. Duumviri sacris faciundis, lectisternio tunc primum in urbe Romana facto, per dies octo Apollinem Latonamque et Dianam, Herculem, Mercurium atque Neptunum tribus, quam amplissime tum apparari poterat, stratis lectis placavere. Privatim quoque id sacrum celebratum est. Tota urbe patentibus janUis, promiscuoque usu rerum omnium in propatulo posito, notos ignotosque passim advenas in hospitium ductos, ferunt et cum inimicis quoque benigne ac comiter sermones habitos, jurgiis ac litibus temperatum, vinctis

123. Niebuhr II. p. 245.

*) Niebuhr II. p. 221. Note 65.

356 quoque demta in eos dies vincula, religioni deinde fuisse, quibus eam opem dii tulissent, vinciri. V, 13.

124. *Wovon hängt das Schicksal von Rom und Veji ab?*

Lacus in Albano nemore sine ullis coelestibus aquis causave qua alia, quae rem miraculo eximeret, in altitudinem insolitam crevit. Quidnam eo dii portenderent prodigio, missi sciscitatum oratores ad Delphicum oraculum, sed propior interpres fatis oblatus senior quidam Vejens, qui, inter cavillantes in stationibus ac custodiis milites Romanos Etruscosque, vaticinantis in modum cecinit, *Priusquam ex lacu Albano aqua emissa foret, nunquam potiturum Vejis Romanum.* Quod primo, velut temere jactum, sperni, agitari deinde sermonibus coeptum est, donec unus ex statione Romana percontatus proximum oppidanorum, (jam per longinquitatem belli commercio sermonum facto) quisnam is esset, qui per ambages de lacu Albano jaceret, postquam audivit, aruspicem esse, vir haud intacti religione animi, causatus, de privati portenti procuratione, si operae illi esset, consulere velle, ad colloquium vatem elicuit. Cumque progressi ambo a suis longius essent inermes, sine ullo metu; praevalens juvenis Romanus senem infirmum, in conspectu omnium raptum, nequidquam tumultuantibus Etruscis, ad suos

124. Die Geschichte der Einnahme von Veji war in den ältesten Annalen offenbar ganz dichterisch. Unter andern Wunderzeichen hatte ein ungewöhnliches Anschwellen des Albanersees zwey Jahre früher die religiösen Gemüther der Römer entsetzt. Niebuhr II. p. 228 ff. 234 ff.

transtulit. Qui cum perductus ad imperatorem, 356 inde Romam ad senatum missus esset, sciscitantibus, *Quidnam id esset, quod de lacu Albano docuisset*, respondit: *Profecto iratos deos Vejenti populo illo fuisse die, quo sibi eam mentem objecissent, ut excidium patriae fatale proderet. Itaque, quae tum cecinerit divino spiritu instinctus, ea se nec, ut indicta sint, revocare posse, et tacendo forsitan, quae dii immortales vulgari velint, haud minus, quam celanda effando, nefas contrahi. Sic igitur libris fatalibus, sic disciplina Etrusca traditum esse, ut, quando aqua Albana abundasset, tum, si eam Romanus rite emisisset, victoriam de Vejentibus dari. Antequam id fiat, deos moenia Vejentium deserturos non esse.* Exsequebatur inde, quae sollemnis derivatio esset. Sed auctorem levem, nec satis fidum super tanta re Patres rati, decrevere, legatos sortesque oraculi Pythici exspectandas. —

Legati ab Delphis venerunt, sortem oraculi afferentes, congruentem responso captivi vatis: *Romane, aquam Albanam cave lacu contineri, cave in mare manare suo flumine sinas. Emissam per agros rigabis dissipatamque rivis exstingues. Tum tu insiste audax hostium muris, memor, quam per tot annos obsides urbem, ex ea tibi his, quae nunc panduntur, fatis victoriam datam. Bello perfecto, donum amplum victor ad mea templa portato, sacraque patria, quorum omissa cura est, instau-*

rata, ut assolet, facito. Ingens inde haberi captivus vates coeptus. V, 15 u. 16.*)

125. *Ein erwählter Staatsbeamter resignirt Alters wegen auf seinen Sohn.*

Haud invitis Patribus P. Licinium Calvum praerogativa tribunum militum non petentem 358 creant, moderationis expertae in priore magistratu virum, ceterum jam tum exactae aetatis, omnesque deinceps ex collegio ejusdem anni refici apparebat, L. Titinium, P. Maenium, P. Maelium, Cn. Genucium, L. Atilium. Qui priusquam renuntiarentur, jure vocatis tribubus, permissu interregis P. Licinius Calvus ita verba fecit: *Omen concordiae, Quirites, rei maxime in hoc tempus utili, memoria nostri magistratus vos his comitiis petere in insequentem annum, video. Si collegas eosdem reficitis, etiam usu meliores factos, me jam non eundem, sed umbram no-*

) In annalibus habemus, Vejenti bello, cum lacus Albanus praeter modum crevisset, Vejentem quendam ad nos hominem nobilem profugisse eumque dixisse, ex fatis, quae Vejentes scripta haberent, Vejos capi non posse, dum lacus is redundaret, et, si lacus emissus lapsu et cursu suo ad mare profluxisset, perniciosum populo Romano, sin autem ita esset eductus, ut ad mare pervenire non posset, tum salutare nostris fore. Ex quo illa admirabilis) a majoribus Albanae aquae facta deductio est. Cum autem Vejentes bello fessi legatos ad senatum misissent, tum ex his quidam dixisse dicitur, non omnia illum transfugam ausum esse senatui dicere, in iisdem enim fatis scriptum Vejentes habere, *Fore, ut brevi a Gallis Roma caperetur.* Quod quidem sexennio post Vejos captos factum esse videmus. Cic. de divin. I, 44. Vergl. II, 32. u. Niebuhr II. p. 229. Note.

*) S. Meyers Darstellungen aus Italien S. 301.

menque P. Licinii relictum videtis. Vires 358 *corporis affectae, sensus oculorum atque aurium hebetes, memoria labat, vigor animi obtusus. En vobis,* inquit, *juvenem,* filium tenens, *effigiem atque imaginem ejus, quem vos antea tribunum militum ex plebe primum fecistis. Hunc ego, institutum disciplina mea, vicarium pro me rei publicae do dicoque. Vosque quaeso, Quirites, delatum mihi ultro honorem huic petenti meisque pro eo adjectis precibus mandetis.* Datum id petenti patri, filiusque ejus P. Licinius tribunus militum consulari potestate cum iis, quos supra scripsimus, declaratus. V, 18.

Die Sage) von Veji's Untergang.*

126. *Vorbereitungen des Camillus zu einem Angriff auf Veji.*

Jam ludi Latinaeque instauratae erant, jam 359 ex lacu Albano aqua emissa in agros, Vejosque fata appetebant. Igitur, fatalis dux ad excidium

126. „Um einen Krieg zu endigen, bey dessen fortwährender Dauer den Feind nur noch seine Mauern schützten, ward Camillus, ohne Vergleich der erste Feldherr Roms in seinem Zeitalter, zum Dictator ernannt. Die Anstrengungen waren so groſs wie die Hoffnung auf nahen Sieg, die Begierde nach reicher Beute und das Bedürfniſs, einen über alle Erwartung verlängerten und drückenden Krieg zu endigen, sie erforderten.“ Niebuhr II. p. 227 — 237.

*) „Veji ist das von alter Römischer Dichtkunst nachgebildete Ilion: daher die zehnjährige Belagerung, gegen Annalen und Möglichkeit; daher der in die Burg geführte Gang voll Bewaffneter: das Roſs des Epeus, auf Troja's Pergamum hinaufgebracht.“ Niebuhr II. p. 237.

359 gillius urbis servandaeque patriae, M. Furius Camillus dictator dictus magistrum equitum P. Cornelium Scipionem dixit. Omnia repente mutaverat imperator mutatus: alia spes, alius animus hominum, fortuna quoque alia urbis videri. Omnium primum in eos, qui a Vejis in illo *) pavore fugerant, more militari animadvertit effecitque, ne hostis maxime timendus militi esset. Deinde, indicto delectu in diem certam, ipse interim Vejos ad confirmandos militum animos intercurrit; inde Romam ad scribendum novum exercitum redit, nullo detrectante militiam. Peregrina etiam juventus, Latini Hernicique, operam suam pollicentes **) ad id bellum, venere, quibus cum gratias in senatu egisset dictator; satis jam omnibus ad id bellum paratis, ludos magnos ex senatus consulto vovit Vejis captis se facturum; aedemque Matutae matris refectam dedicaturum, jam ante ab rege Ser. Tullio dedicatam. Profectus cum exercitu ab urbe exspectatione hominum majore, quam spe, in agro primum Nepesino cum Faliscis et Capenatibus signa confert. Omnia ibi summa ratione consilioque acta fortuna etiam, ut fit, secuta est. Non proelio tantum fudit hostes, sed castris quoque exuit ingentique praeda est potitus, cujus pars maxima ad quaestorem redacta est; haud ita multum militi datum. Inde ad Vejos exercitus ductus, densioraque castella ***) facta; et a procursationibus, quae multae temere inter murum ac vallum fiebant, edicto, ne quis injussu pugnaret, ad opus milites traducti. Operum fuit omnium

*) V, 18.

**) Niebuhr II, p 227.

***) Niebuhr II. p. 224.

longe maximum ac laboriosissimum cuniculus *) 359 in arcem hostium agi coeptus. Quod ne intermitteretur opus, neu sub terra continuus labor eosdem conficeret, in partes sex munitorum numerum divisit: senae horae in orbem operi attributae sunt; nocte ac die nunquam ante omissum, quam in arcem viam facerent. V, 19.

127. *Wie soll mit der zu hoffenden reichen Beute verfahren werden?*

Dictator, cum jam in manibus videret victoriam esse, urbem opulentissimam capi, tantumque praedae fore, quantum non omnibus in unum collatis ante bellis fuisset; ne quam inde aut militum iram ex malignitate praedae partitae aut invidiam apud Patres ex prodiga largitione caperet, literas ad senatum misit: *Deum immortalium benignitate, suis consiliis, patientia militum, Vejos jam fore in potestate populi Romani. Quid de praeda faciendum censerent?* Duae senatum distinebant sententiae: senis P. Licinii, quem primum dixisse a filio interrogatum ferunt, *Edici palam placere populo, ut, qui particeps esse praedae vellet, in castra Vejos iret;* altera Ap. Claudii, qui, largitionem novam, prodigam, inaequalem, inconsultam arguens, si semel nefas ducerent, captam ex hostibus in aerario exhausto bellis pecuniam esse, auctor erat stipendii ex ea pecunia militi numerandi, ut eo minus tributi plebes conferret: *Ejus enim doni societatem sensuras aequaliter omnium domos: non avidas in direptiones*

127. Niebuhr II. p. 230 ff.

*) Niebuhr II. p. 229., besonders 235—237.

359 *manus otiosorum urbanorum praerepturas fortium bellatorum praemia esse, cum ita ferme eveniat, ut segnior sit praedator, ut quisque laboris periculique praecipuam petere partem soleat.* Licinius contra, *Suspectam et invisam semper eam pecuniam fore*, ajebat; *causasque criminum ad plebem, seditionum inde ac legum novarum, praebituram. Satius igitur esse reconciliari eo dono plebis animos; exhaustis atque exinanitis tributo tot annorum succurri; et sentire praedae fructum ex eo bello, in quo prope consenuerint. Gratius id fore laetiusque, quod quisque sua manu ex hoste captum domum retulerit, quam si multiplex alterius arbitrio accipiat. Ipsum dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque. Eo delegasse ad senatum. Senatum quoque debere rejectam rem ad se permittere plebi ac pati habere, quod cuique fors belli dederit.* Haec tutior visa sententia est, quae popularem senatum faceret. Edictum itaque est, ad praedam Vejentem, quibus videretur, in castra ad dictatorem proficiscerentur. Ingens profecta multitudo replevit castra. V, 20.

128. *Gebeth des Camillus vor dem Sturm.*

Tum dictator, auspicato egressus, cum edixisset, ut arma milites caperent, *Tuo ductu*, inquit, *Pythice Apollo, tuoque numine instinctus pergo ad delendam urbem Vejos, tibique hinc decumam partem praedae voveo. Te simul, Juno regina, quae nunc Vejos colis, precor, ut nos victores in nostram, tuamque mox futuram, urbem sequare, ubi te dignum amplitudine tua templum accipiat.* V, 21.

129. *Eroberung der Burg und Stadt: der Ausspruch des Aruspex ist erfüllt.* 359

Haec precatus, superante multitudine, ab omnibus locis urbem aggreditur, quo minor ab cuniculo ingruentis periculi sensus esset. Vejentes, ignari se jam ab suis vatibus, jam ab externis oraculis proditos, jam in partem praedae suae vocatos deos, alios, votis ex urbe sua evocatos, hostium templa novasque sedes spectare, seque ultimum illum diem agere; nihil minus timentes, quam subrutis cuniculo moenibus arcem jam plenam hostium esse, in muros pro se quisque armati discurrunt, mirantes, quidnam id esset, quod, cum tot per dies nemo se ab stationibus Romanis movisset, tum velut repentino icti furore, improvidi currerent ad muros. Inseritur huic loco fabula: immolante rege Vejentium, vocem aruspicis dicentis, *Qui ejus hostiae exta prosecuisset, ei victoriam dari*, exauditam in cuniculo *), movisse Romanos milites, ut, adaperto cuniculo, exta raperent et ad dictatorem ferrent. Sed in rebus tam antiquis si, quae similia veri sint, pro veris accipiantur, satis habeam. Haec, ad ostentationem scenae, gaudentis miraculis, aptiora, quam ad fidem, neque affirmare, neque refellere est operae pretium. Cuniculus, delectis militibus eo tempore plenus, in aede Iunonis, quae in Vejentana arce erat, armatos repente edidit: et pars aversos in muris invadunt hostes; pars claustra portarum revellunt; pars, cum ex tectis saxa tegulaeque a mulieribus ac servitiis jacerentur, inferunt ignes. Clamor omnia variis terrentium ac paventium vocibus, mixto mulierum ac puerorum

*) Niebuhr II. p. 233 ff.

359 ploratu, complet. Momento temporis dejectis ex muro undique armatis, patefactisque portis, cum alii agmine irruerent, alii desertos scanderent muros, urbs hostibus impletur, omnibus locis pugnatur. Deinde, multa jam edita caede, senescit pugna; et dictator praecones edicere jubet, ut ab inermi abstineatur. Is finis sanguinis fuit. Dedi inde inermes coepti. V, 21.

130. *Zu grofses Glück!*

Et ad praedam miles permissu dictatoris discurrit. Quae cum ante oculos ejus aliquantum spe atque opinione major majorisque pretii rerum ferretur, dicitur manus ad coelum tollens precatus esse, *Ut, si cui deorum hominumque nimia sua fortuna populique Romani videretur, ut eam invidiam lenire quam minimo suo privato incommodo publicoque populo Romano liceret.* Convertentem se inter hanc venerationem, traditur memoriae, prolapsum cecidisse, idque omen pertinuisse postea eventu rem conjectantibus visum ad damnationem ipsius Camilli, captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem. Atque ille dies caede hostium ac direptione urbis opulentissimae est consumtus. V, 21.

131. *Wem dankte das ungenügsame Volk seinen Gewinn?*

Postero die libera corpora dictator sub corona vendidit. Ea sola pecunia in publicum redigitur, haud sine ira plebis. Et, quod retulere secum praedae, nec duci, qui ad senatum, malignitatis auctores quaerendo, rem arbitrii

sui rejecisset; nec senatui, sed Liciniae fami- 359 liae, ex qua filius ad senatum retulisset, pater tam popularis sententiae auctor fuisset, acceptum referebant. V, 22.

132. *Transportation des Juno-Bildes nach Rom.*

Cum jam humanae opes egestae a Vejis essent, amoliri tum deum dona ipsosque deos, sed colentium magis, quam rapientium modo coepere. Namque delecti ex omni exercitu juvenes, pure lotis corporibus, candida veste, quibus deportanda Romam regina Juno assignata erat, venerabundi templum iniere, primo religiose admoventes manus, quod id signum, more Etrusco, nisi certae gentis sacerdos, attrectare non esset solitus. Dein cum quidam, seu spiritu divino tactus seu juvenili joco, *Visne Romam ire, Juno?* dixisset; annuisse ceteri deam conclamaverunt. Inde fabulae adjectum est, vocem quoque dicentis, *Velle*, auditam *). Motam certe sede sua parvi molimenti adminiculis, sequentis modo accepimus levem ac facilem translatu fuisse, integramque in Aventinum, aeternam sedem suam, quo vota Romani dictatoris vocaverant, perlatam, ubi templum ei postea idem, qui voverat, Camillus dedicavit. V, 22.

133. ***Freude und Dankfeste in Rom über Veji's Fall.***

Hic Vejorum occasus fuit, urbis opulentissimae Etrusci nominis, magnitudinem suam vel

132. Niebuhr II. p. 233 ff.

*) Niebuhr II. p. 234. Note.

359 ultima clade indicantis: quod decem aestates hiemesque continuas*) circumsessa, cum plus aliquanto cladium intulisset, quam accepisset, postremo, jam fato tum denique urgente, operibus tamen, non vi, expugnata est. Romam ut nuntiatum est, Vejos captos, quanquam et prodigia procurata fuerant, et vatum responsa et Pythicae sortes notae; et, quantum humanis adjuvari consiliis potuerat res, ducem M. Furium, maximum imperatorum omnium, legerant: tamen, quia tot annis varie ibi bellatum erat, multaeque clades acceptae, velut ex insperato immensum gaudium fuit; et, priusquam senatus decerneret, plena omnia templa Romanarum matrum, grates diis agentium, erant. Senatus in quatriduum, quot dierum nullo ante bello, supplicationes decernit. V, 22. 23.

134. *Glänzender Triumph.*

Adventus quoque dictatoris, omnibus ordinibus obviam effusis, celebratior, quam ullius unquam antea, fuit, triumphusque omnem consuetum honorandi diei illius modum aliquantum excessit. Maxime conspectus ipse est, curru equis albis juncto urbem invectus, parumque id non civile modo, sed humanum etiam visum. Jovis Solisque equis aequiparari dictatorem in religionem etiam trahebant, triumphusque ob eam unam maxime rem clarior, quam gratior, fuit. Tum Junoni reginae templum in Aventino locavit dedicavitque Matutae matri. Atque,

134. Der Triumph des Dictators übertraf die herkömmliche Sitte an Glanz so weit, wie die Wichtigkeit der Eroberung die gewohnten Siege. Niebuhr II. p. 257 ff.

*) S. Einleitung zu 119.

his divinis humanisque rebus gestis, dictatura se abdicavit. V, 23.

135. *Die Römischen Frauen opfern ihr Geschmeide von Gold dem Vaterlande.*

Auri cum copia non esset, matronae, coe-[360] tibus ad eam rem consultandam habitis, et communi decreto pollicitae tribunis militum, aurum et omnia ornamenta sua in aerarium detulerunt. Grata ea res, ut quae maxime senatui unquam, fuit, honoremque ob eam munificentiam, ferunt, matronis habitum, ut pilento ad sacra ludosque, carpentis festo profestoque uterentur. V, 25.

136. *Verrath des Lehrers vornehmer Knaben zu Falerii und Edelmuth des Camillus.*

Mos erat Faliscis eodem magistro liberorum et comite uti, simulque plures pueri, quod ho-

135. „Camillus hatte dem Pythischen Apollo den Zehenten von der Beute gelobt (S. 128.). Dieses Gelübde, wie es von der Persischen Beute verheifsen ward, ist in der Griechischen Geschichte häufig, in der Römischen einzig in diesem Beyspiel. Zeitig verkündigt und vor der Vertheilung ausgeführt, würde es den religiösen Gemüthern der Römer ehrwürdig gewesen seyn, ohne den einzelnen zu kränken; jetzt schien es ein Betrug, durch den das feindselige Gemüth des Dictators den Verdrufs rächen wollte, dafs die Beute dem Volk zugefallen war. — Für den Ertrag der sämmtlichen Steuer ward ein goldner Crater, dessen Gewicht auf 8 Talente angegeben wird, verfertigt.“ Niebuhr II. p. 237 ff. Den Consular-Tribunen war der Auftrag gegeben worden, Gold dafür zusammen zu kaufen.

136. „Die verbündeten Etruscischen Städte waren souveräne Orte, deren jede eine grofse Landschaft beherrschte, in deren Umfang kleinere Städte von ihnen abhingen. Die lauen und mifslungenen Bestrebungen der nächsten Etrusci-

die quoque in Graecia manet, unius curae demandabantur. Principum liberos, sicut fere fit, qui scientia videbatur praecellere, erudiebat. Is cum in pace instituisset pueros ante urbem lusus exercendique causa producere; nihil eo more per belli tempus intermisso, tum, modo brevioribus, modo longioribus spatiis, trahendo 361 eos a porta, lusu sermonibusque variatis, longius solito, ubi res dedit, progressus, inter stationes eos hostium castraque inde Romana in praetorium ad Camillum perduxit. Ibi scelesto facinori scelestiorem sermonem addidit: *Falerios se in manus Romanis tradidisse: quando eos pueros, quorum parentes capita ibi rerum sint, in potestatem dederit.* Quae ubi Camillus audivit, *Non ad similem,* inquit, *tui nec populum, nec imperatorem, scelestus ipse cum scelesto munere venisti. Nobis cum Faliscis, quae pacto fit humano, societas non est; quam ingeneravit natura, utrisque est eritque. Sunt et belli, sicut pacis, jura, justeque ea, non minus quam fortiter, didicimus gerere. Arma habemus, non adversus eam aetatem, cui etiam captis urbibus parcitur, sed adversus armatos et ipsos, qui, nec laesi,*

schen Völker im Vejentischen Kriege zogen, als durch den Fall von Veji das ganze Gebieth dieser Stadt unter die Herrschaft der Römer gekommen war, ihre Waffen tiefer in Etrurien hinein, und ohne das Gallische Unglück würden die vorliegenden Orte dieses Landes wahrscheinlich bald unter Roms Gewalt gerathen seyn. Capena verliefs die Falisker durch Schliefsung eines abgesonderten Friedens. Die Falisker wurden von Camillus unter den Mauern ihrer Stadt, Falerii, geschlagen; doch hatte er wenig Hoffnung, eine starke und überflüssig mit Lebensmitteln versehene Festung einzunehmen." Niebuhr II. p. 240 ff.

laesi, nec lacessiti a nobis, castra Romana 361 *ad Vejos oppugnarunt. Eos tu, quantum in te fuit, novo scelere vicisti, ego Romanis artibus: virtute, opere, armis, sicut Vejos, vincam.* Denudatum deinde eum, manibus post tergum illigatis, reducendum*) Falerios pueris tradidit, virgasque eis, quibus proditorem agerent in urbem verberantes, dedit. V, 27.

137. *Schöner Sieg und edelmüthige Unterwerfung.*

Legati Romam ad senatum, qui dederent Falerios, proficiscuntur. Introducti ad senatum ita locuti traduntur: *Patres conscripti, victoria, cui nec deus, nec homo quisquam invideat, victi a vobis et imperatore vestro, dedimus nos vobis, rati, quo nihil victori pulchrius est, melius nos sub imperio vestro, quam legibus nostris, victuros. Eventu hujus belli duo salutaria exempla prodita humano generi sunt: vos fidem in bello, quam praesentem victoriam, maluistis; nos, fide provocati, victoriam ultro detulimus. Sub ditione vestra sumus. Mittite, qui arma, qui obsides, qui urbem patentibus portis accipiant. Nec vos fidei nostrae, nec nos imperii vestri poenitebit.* Camillo et ab hostibus et a civibus gratiae actae. V, 27.

138. *Religiosität von Seeräubern.*

Crateram auream donum Apollini Delphos legati qui ferrent, L. Valerius, L. Sergius, A.

*) XLII, 47.

138. Niebuhr II, p. 239.

361 Manlius, missi longa una nave, haud procul freto Siculo a piratis Liparensium excepti, devehuntur Liparas. Mos erat civitatis velut publico latrocinio partam praedam dividere. Forte eo anno in summo magistratu erat Timasitheus quidam, Romanis vir similior, quam suis. Qui, legatorum nomen donumque et deum, cui mitteretur, et doni caussam veritus ipse, multitudinem quoque, quae semper ferme regenti est similis, religionis justae implevit adductosque in publicum hospitium legatos cum praesidio etiam navium Delphos prosecutus Romam inde sospites restituit. Hospitium cum eo senatus consulto est factum, donaque publice data. V, 28.

139. *Ruchloses Gebeth des sich selbst verbannenden Camillus.*

M. Furius Camillus, die dicta ab L. Appulejo tribuno plebis propter praedam Vejentanam, filio quoque adolescente per idem tempus orbatus, cum, accitis domum tribulibus clientibus-

139. „Wenn man wahrnimmt, wie Camillus das Volk verachtete und hafste, wie er es bey jedem Anlafs, als Feldherr durch Entziehung der Beute, als Proconsulartribun und Senator durch Verweigerung eines Antheils an der Regierung und an dem eroberten Lande anfeindete, wie der Senat bey diesen Irrungen ihn immer als Haupt der Faction anerkannte; dann ist es weniger auffallend, dafs auch das Volk seiner Verdienste als Feldherr vergafs und ihn in eine Mult verurtheilte. Er ertrug die Beleidigung nicht, vor Gericht gestellt zu werden, und verbannte sich selbst anstatt zu erscheinen. Wir sind weit entfernt diesen Stolz zu tadeln, da Camillus den Muth hatte seine Folgen zu ertragen; aber sein Character als Bürger war und blieb strafwürdig und mit der allgemeinen Freyheit unverträglich. Auffallend ist es, dafs er angeklagt ward einen Theil der Vejentischen Beute sich zugeeignet zu haben, und dafs, nicht als ein loses Gerücht, hinzugefügt wird: man habe in seinem Hause eherne Thüren aus dieser Beute bemerkt.“ Niebuhr II. p. 249 ff.

que *), (magna pars plebis erat) percontatus animos eorum, responsum tulisset, *Se collaturos, quanti damnatus esset, absolvere eum non posse*, in exsilium **) abiit, precatus ab diis immortalibus, *Si innoxio sibi ea injuria fieret*, 364 *primo quoque tempore desiderium sui civitati ingratae facerent.* Absens quindecim millibus gravis aeris damnatur. Expulso cive, quo manente, si quidquam humanorum certi est, capi Roma non potuerat, adventante fatali urbi clade, legati ab Clusinis veniunt, auxilium adversus Gallos petentes. Eam gentem, traditur fama, dulcedine frugum maximeque vini nova tum voluptate captam, Alpes transisse agrosque ab Etruscis ***) ante cultos possedisse. V, 32 u. 33.

Gallischer Krieg.

140. *Römische Gesandtschaft an die Cisalpinischen Gallier in Sachen der Clusiner.*

Legati tres M. Fabii Ambusti filii missi, qui senatus populique Romani nomine agerent

140. Die Macht Roms hatte sich während des letzten Zeitraums reifsend und erstaunenswürdig entwickelt. Die

*) Niebuhr I. p. 389—392. II. p. 112. Schlegel p. 894 ff.

**) Niebuhr II. p. 153 ff.

***) Tuscorum ante Romanum imperium late terra marique opes patuere. Mari supero inferoque, quibus Italia insulae modo cingitur, quantum potuerint, nomina sunt argumento: quod alterum Tuscum communi vocabulo gentis, alterum Hadriaticum mare ab Hadria, Tuscorum colonia, vocavere Italicae gentes. Graeci eadem Tyrrhenum atque Hadriaticum vocant. Ii in utrumque mare vergentes incoluere urbibus duodenis terras: prius cis Appenninum ad inferum mare, postea trans Apenninum totidem, quot capita originis erant, coloniis missis, quae trans Padum omnia loca,

364 cum Gallis, *Ne, a quibus nullam injuriam accepissent, socios populi Romani atque amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat, tuendos esse. Sed melius visum, bellum ipsum amoveri, si posset, et Gallos, novam gentem, pace potius cognosci, quam armis.* Mitis legatio, ni praeferoces legatos, Gallisque magis quam Romanis similes, habuisset. Quibus, postquam mandata ediderunt in concilio Gallorum, datur responsum: *Etsi novum nomen audiant Romanorum, tamen credere, viros fortes esse, quorum auxilium a Clusinis in re trepida sit imploratum. Et, quoniam legatione adversus se maluerint, quam armis, tueri socios, ne se quidem pacem, quam illi afferant, aspernari, si*

Gränze, welche damahls gegen Etrurien gebildet war, erweiterte sich während 75 Jahren nicht mehr. So schwer fiel die Republik durch die Gallische Einnahme. Städte, welche dem erwachsenen Rom 30 Jahre widerstanden, beugten sich damahls schon vor seiner Obermacht. Freylich dankte Rom seine entschiedene Uebermacht in diesen Kriegen der gleichzeitigen Gallischen Völkerwanderung, welcher die Etruscische Nation unterlag. Die Freude, mit der Rom die Etruscischen Niederlagen am Po vernommen haben mag, verkehrte sich in Angst, als die Eroberer das Adriatische Meer erreichten, die Apenninen überstiegen und Clusium belagerten. Schrecklicher als Etrurien fiel Rom unter diesem Ungewitter; der Genius der Republik errettete sie durch wunderbares Glück. Niebuhr II. p. 251 ff. Die allgemeine Gefahr vereinigte Staaten, die bis dahin über Obermacht, nicht über das Daseyn stritten. Die Clusiner flehten um die Hülfe der Römer, und diese erkannten, daſs die Rettung der vorliegenden Städte ihre eigene sey. Sie versuchten Vermittelung. p. 265.

excepto Venetorum angulo, qui sinum circumcolunt maris, usque ad Alpes tenuere. Alpinis quoque ea gentibus haud dubie origo est, maxime Raetis, quos loca ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo, praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent. V, 33.

Gallis, egentibus agro, quem latius possideant quam colant Clusini, partem finium concedant. Aliter pacem impetrari non posse. Et responsum coram Romanis accipere velle, et, si negetur ager, coram iisdem Romanis dimicaturos, ut nuntiare domum possent, quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent. Quodnam id jus esset, agrum a possessoribus petere aut minari arma, Romanis quaerentibus, et, *Quid in Etruria rei Gallis esset*, cum illi, *Se in armis jus ferre*, et, *omnia fortium virorum esse*, ferociter dicerent; accensis utrinque animis ad arma discurritur, et proelium conseritur. V, 35. 36.

364

141. *Verletzung des Völkerrechts.*

Ibi, jam urgentibus Romanam urbem fatis, legati contra jus gentium arma capiunt. Nec id clam esse potuit, cum ante signa Etruscorum tres nobilissimi fortissimique Romanae juventutis pugnarent. Tantum eminebat peregrina virtus. Quin etiam Q. Fabius, evectus extra aciem equo, ducem Gallorum, ferociter in ipsa signa Etruscorum incursantem, per latus transfixum hasta, occidit, spoliaque ejus legentem Galli agnovere, perque totam aciem, Romanum legatum esse, signum datum est. Omissa inde in Clusinos ira, receptui canunt, minantes Romanis. Erant, qui extemplo Romam eundum censerent. Vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum injurias postulatumque, ut pro jure gentium violato Fabii dederentur. V, 36.

364 142. *Gallische Gesandten fordern in Rom vergebens die Auslieferung der Schuldigen.*

Legati Gallorum cum ea, sicut erant mandata, exposuissent, senatui nec factum placebat Fabiorum, et jus postulare barbari videbantur. Sed, ne id, quod placebat, decerneret in tantae nobilitatis viris, ambitio obstabat. Itaque, ne penes ipsos culpa esset cladis forte Gallico bello acceptae, cognitionem de postulatis Gallorum ad populum rejiciunt. Ubi tanto plus gratia atque opes valuere, ut, quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari potestate in insequentem annum crearentur. Quo facto, haud secus quam dignum erat, infensi Galli, bellum propalam minantes, ad suos redeunt. Tribuni militum cum tribus Fabiis creati Q. Sulpicius Longus, Q. Servilius quartum, Ser. Cornelius Maluginensis. V, 36.

143. *Die eilig gegen Rom aufbrechenden Gallier stoſsen an der Allia auf das Röm. Heer.*

Interim Galli, postquam accepere, ultro honorem habitum violatoribus juris humani, elusamque legationem suam esse, flagrantes ira, cujus impotens est gens, confestim signis convulsis, citato agmine iter ingrediuntur. Ad quorum praetereuntium raptim tumultum cum exterritae urbes ad arma concurrerent, fugaque agrestium fieret; Romam se ire, magno clamore significabant, quacunque ibant, equis virisque longe ac late fuso agmine immensum obtinentes loci. Sed, antecedente fama nuntiisque Clusino-

142. Niebuhr II. p. 265 ff.

143. Niebuhr II. p. 266 — 272.

rum, deinceps inde aliorum populorum, pluri- 364 mum terroris Romam celeritas hostium tulit, quippe quibus, velut tumultuario exercitu raptim ducto, aegre ad undecimum lapidem occursum est, qua flumen Allia, Crustuminis montibus praealto defluens alveo, haud multum infra viam Tiberino amni miscetur. Iam omnia contra circaque hostium plena erant, et nata in vanos tumultus gens, truci cantu clamoribusque variis, horrendo cuncta compleverant sono. V, 37.

144. *Die Sieger wagen sich nicht in das offene Rom.*

Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae tam repentinae tenuit. Et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut ignari, quid accidisset, deinde insidias vereri, postremo caesorum spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare. Tum demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi, haud multo ante solis occasum ad urbem Romam perveniunt. Ubi cum praegressi equites, non portas clausas, non stationem pro portis excubare, non armatos esse in muris, retulissent; aliud priori simile miraculum eos sustinuit, noctemque veriti et ignotae situm urbis inter Romam atque Anienem consedere, exploratoribus missis circa moenia aliasque portas, quaenam hostibus in perdita re consilia essent. V, 39.

145. *Traurigkeit und banges Erwarten in Rom.*

Romani, cum pars major ex acie Vejos petisset, nemo superesse quenquam praeter eos,

144. Niebuhr II. p. 272.

364 qui Romam refugerant, crederet, complorati omnes, pariter vivi mortuique, totam prope urbem lamentis impleverunt. Privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, postquam hostes adesse nuntiatum est. Mox ululatus cantusque dissonos, vagantibus circa moenia turmatim barbaris, audiebant. Omne inde tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem alteram, ut identidem jam in urbem futurus videretur impetus primo adventu, quo accesserant ad urbem. Mansuros enim ad Alliam fuisse, nisi hoc consilii foret. Deinde sub occasum solis, quia haud multum diei supererat, ante noctem rati se invasuros, tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pavoris inferrent. Postremo lux appropinquans exanimare, timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, cum signa infesta portis sunt illata. Nequaquam tamen ea nocte, neque insequenti die similis illi, quae ad Alliam tam pavide fugerat, civitas fuit. V, 39.

146. *Entschluſs zur Rettung und Vertheidigung des Wichtigsten.*

Nam cum defendi urbem posse, tam parva relicta manu, spes nulla esset, placuit, cum conjugibus ac liberis juventutem militarem senatusque robur in arcem Capitoliumque concedere *); armisque et frumento collatis, ex loco inde munito deos hominesque et Romanum nomen defendere; flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica a caede, ab incendiis procul auferre; nec ante deseri cultum eorum, quam non superessent, qui colerent. Si arx Capitoliumque, sedes deorum, si senatus, caput publici consilii,

*) Niebuhr II. p. 272 ff.

si militaris juventus superfuerit imminenti rui- 364
nae urbis, facilem jacturam esse seniorum*), relictae in urbe utique periturae turbae. Et, quo id aequiore animo de plebe multitudo ferret, senes triumphales consularesque simul se cum illis palam dicere obituros, nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam armatorum. Haec inter seniores morti destinatos jactata solatia. V, 39.

147. *Ermahnung an die das Capitolium besetzenden Römer und Wehklagen der Weiber.*

Versae inde adhortationes ad agmen juvenum, quos in Capitolium atque in arcem prosequebantur, commendantes virtuti eorum juventaeque urbis per trecentos sexaginta annos omnibus bellis victricis, quaecunque reliqua esset, fortunam. Digredientibus, qui spem omnem atque opem secum ferebant, ab iis, qui captae urbis non superesse statuerant exitio, cum ipsa res speciesque miserabilis erat, tum muliebris fletus et concursatio incerta, nunc hos nunc illos sequentium rogitantiumque viros natosque, cui se fato darent, nihil, quod humanis superesset malis, relinquebant. Magna pars tamen earum in arcem suos prosecutae sunt, nec prohibente ullo, nec vocante: quia, quod utile obsessis ad minuendam imbellem multitudinem, id parum humanum erat. V, 40.

*) Niebuhr p. 273 ff.

364148. ***Flucht des Priesters des Romulus und der Vestalinnen mit einem Theile der Heiligthümer.***

Flamen interim Quirinalis virginesque Vestales, omissa rerum suarum cura, quae sacrorum secum ferenda, quae (quia vires ad omnia ferenda deerant) relinquenda essent, consultantes, quisve ea locus fideli asservaturus custodia esset, optimum ducunt, condita in doliolis sacello proximo aedibus flaminis Quirinalis, ubi nunc despui religio est, defodere; cetera inter se onere partito ferunt via, quae sublicio ponte ducit ad Janiculum. V, 40.

149. ***Höflichkeit eines Römischen gemeinen Mannes gegen die Geistlichkeit auf ihrer Flucht.***

In eo clivo eas cum L. Albinius, de plebe Romana homo, conspexisset, plaustro conjugem ac liberos vehens inter ceteram turbam, quae inutilis bello urbe excedebat; salvo etiam tum discrimine divinarum humanarumque rerum, irreligiosum ratus, sacerdotes publicos sacraque populi Romani pedibus ire ferrique, se ac suos in vehiculo conspici: descendere uxorem ac pueros jussit, virgines sacraque in plaustrum imposuit et Caere, quo iter sacerdotibus erat, pervexit. V, 40.

150. ***Resignation der Römischen Greise, die, zum Theil in Feyerkleidern, den Tod erwarten.***

Romae interim, satis jam omnibus, ut in tali re, ad tuendam arcem compositis, turba seniorum, domos regressa, adventum hostium ob-

150. Niebuhr II. p. 274.

stinato ad mortem animo exspectabat. Qui eo- 364 rum curules gesserant magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insignibus morerentur, quae augustissima vestis est tensas ducentibus triumphantibusve, ea vestiti medio aedium eburneis sellis sedere*). Sunt, qui, M. Fabio pontifice maximo praefante carmen, devovisse eos se pro patria Quiritibusque Romanis, tradant. V, 41.

151. *Einzug der Gallier in Rom und deren Respect vor den ehrwürdigen Alten.*

Galli, et quia interposita nocte a contentione pugnae remiserant animos et quod nec in acie ancipiti usquam certaverant proelio, nec tum impetu aut vi capiebant urbem, sine ira, sine ardore animorum ingressi postero die urbem patente Collina porta, in forum perveniunt, circumferentes oculos ad templa deum arcemque solam belli speciem tenentem. Inde, modico relicto praesidio (ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus fieret) dilapsi ad praedam vacuis occursu hominum viis, pars in proxima quaeque tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum intacta et referta praeda, petunt. Inde rursus ipsa solitudine absterriti, ne qua fraus hostilis vagos exciperet, in forum ac propinqua foro loca conglobati redibant, ubi eos, plebis aedificiis obseratis, patentibus atriis principum, major prope cunctatio tenebat, aperta, quam clausa, invadendi. Adeo haud secus quam venerabundi intuebantur in aedium vestibulis sedentes viros, praeter ornatum habitumque humano augustiorem, majestate etiam, quam vul-

*) Vgl. Joh. Müller's Briefe zweener Domherren S. 45 ff.

364 tus gravitasque oris prae se ferebat, simillimos diis. V, 41.

152. *Anlaſs zum Morden, Plündern, Sengen und Brennen.*

Ad eos velut simulacra versi cum starent, M. Papirius unus ex his dicitur Gallo, barbam suam, ut tum omnibus promissa erat, permulcenti, scipione eburneo in caput incusso iram movisse, atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos. Post principum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, exhaustis injici ignes. V, 41.

153. *Die Römer auf der Burg, voll Gram über die Gräuel des Krieges, verlieren den Muth nicht.*

Ceterum, seu non omnibus defendae urbis libido erat, seu ita placuerat principibus Gallorum, et ostentari quaedam incendia terroris causa, si compelli ad deditionem caritate sedium suarum obsessi possent; et non omnia concremari tecta, ut, quodcunque superesset urbis, id pignus ad flectendos hostium animos haberent: nequaquam perinde atque in capta urbe prima die aut passim aut late vagatus est ignis. Romani, ex arce plenam hostium urbem cernentes vagosque per vias omnes cursus, cum alia atque alia parte nova aliqua clades oriretur, non mentibus solum consipere, sed ne auribus quidem atque oculis satis constare poterant. Quocunque clamor hostium, mulierum puerorumque ploratus, sonitus flammae et fragor ruentium tectorum avertisset, paventes ad omnia, animos oraque et oculos flectebant, velut ad spectaculum

a fortuna positi occidentis patriae, nec ullius 364 rerum suarum relicti, praeterquam corporum, vindices, tanto ante alios miserandi magis, qui unquam obsessi sunt, quod interclusi a patria obsidebantur, omnia sua cernentes in hostium potestate. Nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit, lux deinde noctem inquietam insecuta est. Nec ullum erat tempus, quod a novae semper cladis alicujus spectaculo cessaret. Nihil tamen, tot onerati atque obruti malis, flexerunt animos, quin, etsi omnia flammis ac ruinis aequata vidissent, quamvis inopem parvumque, quem tenebant, collem, libertati relictum, virtute defenderent, et jam, cum eadem quotidie acciderent, velut assueti malis, abalienaverant ab sensu rerum suarum animos; arma tantum ferrumque in dextris, velut solas reliquias spei suae, intuentes. V, 42.

154. *Ein Sturm der Gallier auf die Burg abgeschlagen.*

Galli quoque, per aliquot dies in tecta modo urbis nequidquam bello gesto, cum inter incendia ac ruinas captae urbis nihil superesse, praeter armatos hostes, viderent, nec quidquam tot cladibus territos, nec flexuros ad deditionem animos, ni vis adhiberetur, experiri ultima et impetum facere in arcem statuunt. Prima luce signo dato, multitudo omnis in foro instruitur. Inde, clamore sublato ac testudine facta, subeunt. Adversus quos Romani nihil temere nec trepide, ad omnes aditus stationibus firmatis, qua signa ferri videbant, ea robore virorum opposito scandere hostem sinunt, quo successe-

154. Niebuhr II. p. 275.

364 rit magis in arduum, eo pelli posse per proclive facilius, rati. Medio fere clivo restitere atque inde ex loco superiore, qui prope sua sponte in hostem inferebat, impetu facto, strage ac ruina fudere Gallos, ut nunquam postea nec pars, nec universi tentaverint tale pugnae genus. V, 43.

155. *Die Gallier streifen in der Nähe von Ardea.*

Proficiscentes Gallos ab urbe ad Romanam experiendam virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi Camillus exsulabat, duxit. Qui, moestior ibi fortuna publica, quam sua, cum diis hominibusque accusandis, senesceret, indignando mirandoque, ubi illi viri essent, qui secum Vejos Faleriosque cepissent, qui alia bella fortius semper, quam felicius, gessissent; repente audit, Gallorum exercitum adventare, atque de eo pavidos Ardeates consultare. V, 43.

156. *Sind die Gallier unüberwindlich?*

Rede des Camillus an die Ardeaten.

Nec secus quam divino spiritu tactus, cum se in mediam concionem intulisset, abstinere suetus ante talibus conciliis, *Ardeates*, inquit, *veteres amici, novi etiam cives mei, quando et vestrum beneficium ita tulit, et fortuna hoc egit mea, nemo vestrum, conditionis meae oblitum me huc processisse, putet, sed res ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida praesidii, in medium conferre. Et quan-*

155. Niebuhr II. p. 275 ff.

*do ego vobis pro tantis vestris in me me*364
*ritis gratiam referam, si nunc cessavero? Aut ubi usus erit mei vobis, si in bello non fuerit? Hac arte in patria steti et, invictus bello, in pace ab ingratis civibus pulsus sum. Vobis autem, Ardeates, fortuna oblata est et pro tantis pristinis populi Romani beneficiis, quanta ipsi meministis, (nec enim exprobranda apud memores sunt) gratiae referendae et huic urbi decus ingens belli ex hoste communi pariendi. Quae effuso agmine adventat, gens est, cui natura corpora animosque magna**) *magis, quam firma, dederit. Eo in certamen omne plus terroris, quam virium, ferunt. Argumento sit clades Romana. Patentem cepere urbem. Ex arce Capitolioque his exigua resistitur manu. Iam obsidionis taedio victi abscedunt vagique per agros palantur, cibo vinoque raptim hausto repleti. Ubi nox appetit, prope rivos aquarum, sine munimento, sine stationibus ac custodiis, passim ferarum ritu sternuntur, nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti. Si vobis in animo est tueri moenia vestra nec pati, haec omnia Galliam fieri, prima vigilia capite arma frequentes, me sequimini ad caedem, non ad pugnam. Nisi vinctos somno, velut pecudes, trucidandos tradidero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae habui.* V, 43 u. 44.

*) Niebuhr II. p. 253. 257.

157. *Bewundernswürdiges Wagstück eines frommen jungen Römers.*

364 Romae interim plerumque obsidio segnis et utrinque silentium esse, ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere inter stationes posset: cum repente juvenis Romanus admiratione in se cives hostesque convertit. Sacrificium erat statum in Quirinali colle genti Fabiae. Ad id faciendum C. Fabius Dorso, Gabino cinctu, sacra manibus gerens, cum de Capitolio descendisset; per medias hostium stationes egressus, nihil ad vocem cujusquam terroremve motus, in Quirinalem collem pervenit, ibique omnibus sollemniter peractis, eadem revertens similiter constanti vultu graduque, satis sperans, propitios esse deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus deseruisset, in Capitolium ad suos rediit, seu attonitis Gallis miraculo audaciae seu religione etiam motis, cujus haudquaquam negligens est gens. V, 46.

158. *Deputation an den Senat im Capitolium, um dem Camillus die Dictatur zu bewirken.*

Consensu omnium placuit, ab Ardea Camillum acciri, sed antea consulto senatu, qui Romae esset. Adeo regebat omnia pudor, discriminaque rerum prope perditis rebus servabant. Ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat. Ad eam rem Pontius Cominius, impiger juvenis, operam pollicitus, incubans cortici, secundo Tiberi ad urbem defertur. Inde, qua proximum fuit a ripa, per praeruptum eoque neglectum hostium custodiae saxum, in Capitolium

158. Niebuhr II. p. 276 ff.

pitolium evadit et, ad magistratus ductus, man- 364
data exercitus edit. Accepto inde senatus decreto, ut et, comitiis curiatis*) revocatus de exsilio, jussu populi Camillus dictator extemplo diceretur, militesque haberent imperatorem, quem vellent, eadem degressus nuntius Vejos contendit, missique Ardeam legati ad Camillum Vejos eum perduxere, seu (quod magis credere libet, non prius profectum ab Ardea, quam comperit, legem latam, quod nec injussu populi mutari finibus posset, nec, nisi dictator dictus, auspicia in exercitu habere) lex curiata lata est, dictatorque absens dictus. V, 46.

159. *Die Gallier ersteigen in der Stille der Nacht die Capitolische Höhe.*

Dum haec Vejis agebantur, interim arx Romae Capitoliumque in ingenti periculo fuit. Namque Galli, seu vestigio notato humano, qua nuntius a Vejis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Carmentis saxorum ascensu aequo, nocte sublustri, cum primo inermem, qui tentaret viam, praemisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui esset, alterni innixi sublevantesque invicem et trahentes alii alios, prout postularet locus, tanto silentio in summum evasere, ut non custodes solum fallerent, sed ne canes quidem, sollicitum animal ad nocturnos strepitus, excitarent. V, 47.

*) Niebuhr II. p. 115.

160. *Manlius rettet das Capitolium.*

364 Anseres non fefellere, quibus sacris Junoni in summa inopia cibi tamen abstinebatur. Quae res saluti fuit. Namque clangore eorum alarumque crepitu excitus M. Manlius, qui triennio ante consul fuerat, vir bello egregius, armis arreptis, simul ad arma ceteros ciens, vadit et, dum ceteri trepidant, Gallum, qui jam in summo constiterat, umbone ictum deturbat. Cujus casus prolapsi cum proximos sterneret, trepidantes alios, armisque omissis saxa, quibus adhaerebant, manibus amplexos, trucidat. Iamque et alii congregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque tota prolapsa acies in praeceps deferri. Sedato deinde tumultu, reliquum noctis (quantum in turbatis mentibus poterat, cum praeteritum quoque periculum sollicitaret) quieti datum est. V, 47.

161. *Einstimmige Belobung und merkwürdige Beschenkung des Manlius.*

Luce orta, vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, cum et recte et perperam facto pretium deberetur; Manlius primum ob virtutem laudatus donatusque, non ab tribunis solum militum, sed consensu etiam militari, cui universi selibras farris et quartarios vini ad aedes ejus, quae in arce erant, contulerunt. Rem dictu parvam, ceterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis, cum se quisque victu suo fraudans detractum corpori atque usibus necessariis ad honorem unius viri conferret. V, 47.

160. Niebuhr II. p. 278.

162. *Kriegsgericht über die fahrlässige Wache.*

Tum vigiles ejus loci, qua fefellerat ascen- 364 dens hostis; citati. Et cum, in omnes more militari se animadversurum, Q. Sulpicius tribunus militum pronuntiasset; consentiente clamore militum, in unum vigilem conjicientium culpam; deterritus a ceteris abstinuit, reum haud dubium ejus noxae, approbantibus cunctis, de saxo dejecit. V, 47.

163. *Hunger nöthigt zur Capitulation.*

Induciae cum Romanis factae, et colloquia permissu imperatorum habita; in quibus cum identidem Galli famem objicerent, eaque necessitate ad deditionem vocarent, dicitur avertendae ejus opinionis causa multis locis panis de Capitolio jactatus esse in hostium stationes. Sed jam neque dissimulari, neque ferri ultra fames poterat. Itaque, dum dictator delectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Valerium a Vejis abducere exercitum jubet, parat instruitque, quibus haud impar adoriatur hostis, interim Capitolinus exercitus, stationibus vigiliisque fessus, superatis tamen humanis omnibus malis; cum famem unam natura vinci non sineret, diem de die prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret; postremo spe quoque jam, non solum cibo, deficiente, et, cum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus armis, vel dedi vel redimi se, quacunque pactione possent, jussit, jactantibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut obsidionem relinquant. Tum se-

163. ff. Niebuhr II. p. 178 ff.

364 natus habitus, tribunisque militum negotium datum, ut paciscerentur. Inde inter Q. Sulpicium tribunum militum et Brennum*) regulum Gallorum colloquio transacta res est, et mille pondo auri pretium populi gentibus mox imperaturi factum. V, 48.

164. *Des Galliers Schwert in der Wagschale.*

Rei, foedissimae per se, adjecta indignitas est. Pondera ab Gallis allata iniqua, et, tribuno recusante, additus ab insolente Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, *Vae victis esse.* V, 48.

165. *Camillus verjagt glücklich die Gallier und schlägt sie aufs Haupt.*

Sed diique et homines prohibuere redemtos vivere Romanos. Nam forte quadam, prius quam infanda merces perficeretur, per altercationem nondum omni auro appenso, dictator intervenit auferrique aurum de medio et Gallos submoveri jubet. Cum illi, renitentes, pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, injussu suo ab inferioris juris magistratu facta esset; denuntiatque Gallis, ut se ad proelium expediant. Suos in acervum conjicere sarcinas et arma aptare ferroque, non auro, recuperare patriam jubet, in conspectu habentes fana deum et conjuges et liberos et solum patriae deforme belli malis et omnia, quae defendi repetique et

*) Niebuhr II. p. 270 ff.

165. Niebuhr II. p. 279 ff.

ulcisci fas sit. Instruit deinde aciem, ut loci na-364 tura patiebatur, in semirutae solo urbis et natura inaequali, et omnia, quae arte belli secunda suis eligi praepararive poterant, providit. Galli, nova re trepidi, arma capiunt iraque magis, quam consilio, in Romanos incurrunt. Iam verterat fortuna, jam deorum opes humanaque consilia rem Romanam adjuvabant. Igitur primo concursu haud majore momento fusi Galli sunt, quam ad Alliam vicerant. Iustiore altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, ejusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. Ibi caedes omnia obtinuit. Castra capiuntur, et ne nuntius quidem cladis relictus. V, 49.

166. *Der zweyte Romulus.*

Dictator, recuperata ex hostibus patria, triumphans in urbem redit interque jocos militares, quos inconditos jaciunt, Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellatur. Servatam deinde bello patriam iterum in pace haud dubie servavit, cum prohibuit migrari Vejos, et tribunis rem intentius agentibus post incensam urbem, et per se inclinata magis plebe ad id consilium. Eaque causa fuit non abdicandae post triumphum dictaturae, senatu obsecrante, ne rem publicam in incerto relinqueret statu. V, 49.

167. *Religions-Angelegenheiten.*

Omnium primum, ut erat diligentissimus religionum cultor, quae ad deos immortales pertinebant, retulit, et senatus consultum facit,

364 *Fana omnia, quod ea hostis possedisset, restituerentur, terminarentur expiarenturque, expiatioque eorum in libris per duumviros quaereretur. Cum Caeretibus*) hospitium publice fieret, quod sacra populi Romani ac sacerdotes recepissent, beneficioque ejus populi non intermissus honos deum immortalium esset. Ludi Capitolini fierent, quod Iupiter optimus maximus**) suam sedem atque arcem populi Romani in re trepida tutatus esset, collegiumque ad eam rem M. Furius dictator constitueret ex iis, qui in Capitolio atque arce habitarent.* Expiandae etiam vocis nocturnae, quae nuntia cladis ante bellum Gallicum audita neglectaque esset, mentio illata, jussumque templum in Nova via Ajo Locutio fieri. Aurum***), quod Gallis ereptum erat, quodque ex aliis templis inter trepidationem in Jovis cellam collatum, cum, in quae referri oporteret, confusa memoria esset, sacrum omne judicatum et sub Jovis sella poni jussum. Jam ante in eo religio civitatis apparuerat, quod, cum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, a matronis collatum acceperant: ut sacro auro abstineretur. Matronis gratiae actae, honosque additus, ut

*) Caere, sacrarium populi Romani, deversorium sacerdotum ac receptaculum Romanorum sacrorum VII, 20. Vgl. Schlegel p. 892 ff.

**) Jupiter, id est, juvans pater, a poetis *pater divûmque hominumque* dicitur, a majoribus autem nostris *optimus maximus*, et quidem ante optimus, id est, beneficentissimus, quam maximus, quia majus est certeque gratius prodesse omnibus, quam opes magnas habere. Cic. N. D. II, 25. Vgl. Rousseau Emile IV. Note 30.

***) Niebuhr II. p. 279 ff. u. 322.

earum, sicut virorum, post mortem sollemnis 364 laudatio esset. V, 50.

168. *Soll das Römische Volk nach Veji ziehen?*

Aus einer Rede des Camillus.

Iis peractis, quae ad deos pertinebant quaeque per senatum agi poterant, tum demum, agitantibus tribunis plebem assiduis concionibus, ut, relictis ruinis, in urbem paratam Vejos transmigrarent, in concionem, universo senatu prosequente, escendit atque ita verba fecit: *Adeo nihil tenet solum patriae, nec haec terra, quam matrem appellamus, sed in superficie tignisque caritas nobis patriae pendet. Equidem, fatebor vobis, etsi minus injuriae vestrae, quam meae calamitatis, meminisse juvat, cum abessem, quotiescunque patria in mentem veniret, haec omnia occurrebant, colles campique et Tiberis et assueta oculis regio et hoc coelum, sub quo natus educatusque essem. — Non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt, saluberrimos colles, flumen opportunum, quo ex mediterraneis locis fruges devehantur, quo maritimi commeatus accipiantur; mare vicinum ad commoditates, nec expositum nimia propinquitate ad pericula classium externarum; regionum Italiae medium, ad incrementum urbis natum unice locum. Argumento est ipsa magnitudo tam novae urbis. Trecentesimus sexagesimus quintus annus urbis, Quirites, agitur: inter tot veterrimos populos tamdiu bella geritis, cum interea, ne singulas loquar urbes, non conjuncti cum Aequis Volsci, tot tam valida*

168. Niebuhr II. p. 289 ff.

364 *oppida, non universa Etruria, tantum terra marique pollens atque inter duo maria latitudinem obtinens Italiae, bello vobis par est. Quod cum ita sit, quae (malum) ratio est expertis alia experiri, cum jam, ut virtus vestra transire alio possit, fortuna certe loci hujus transferri non possit? Hic Capitolium est, ubi quondam capite humano invento*) responsum est, eo loco caput rerum summamque imperii fore. Hic, cum augurato liberaretur Capitolium, Iuventas Terminusque maximo gaudio patrum nostrorum moveri se non passi. Hic Vestae ignes, hic ancilia**) coelo demissa, hic omnes propitii manentibus vobis dii.* V, 50 *u.* 54.

169. *Wie wichtig ominöse Worte sind.*

Movisse eos Camillus dicitur. Sed rem dubiam decrevit vox opportuna emissa: quod, cum senatus post paulo de his rebus in curia Hostilia haberetur, cohortesque, ex praesidiis revertentes, forte agmine forum transirent, centurio in comitio exclamavit: *Signifer, statue signum: hic manebimus optime.* Qua voce audita, et senatus, *Accipere se omen*, ex curia egressus, conclamavit, et plebs circumfusa approbavit. V, 55.

170. *Uebereilte Wiedererbauung der Stadt.*

Antiquata deinde lege, promiscue urbs aedi-

*) I, 55.

**) Coelestia arma I, 20 cf. V, 52.

169. Niebuhr II. p. 290.

170. Niebuhr II. p. 290 ff.

ficari coepta. Tegula publice praebita est; 364
saxi materiaeque caedendae, unde quisque vellet,
jus factum, praedibus acceptis, eo anno aedificia
perfecturos. Festinatio curam exemit vicos
dirigendi, dum, omisso sui alienique discrimine,
in vacuo aedificant. Ea est causa, ut veteres
cloacae, primo per publicum ductae, nunc privata
passim subeant tecta; formaque urbis sit
occupatae magis, quam divisae, similis. V, 55.

*

171. *Woher rührt die Dunkelheit der ältern Römischen Geschichte?*

Quae ab condita urbe Roma ad captam eandem urbem Romani sub regibus primum, consulibus deinde ac dictatoribus decemvirisque ac tribunis consularibus gessere, foris bella, domi seditiones, quinque libris exposui: res cum vetustate nimia obscuras, velut quae magno ex intervallo loci vix cernuntur, tum quod et rarae per eadem tempora literae fuere, una custodia fidelis memoria rerum gestarum, et quod, etiamsi quae in commentariis pontificum aliisque publicis privatisque erant monumentis, incensa urbe pleraeque interiere. Clariora deinceps certioraque ab secunda origine, velut ab stirpibus laetius feraciusque renatae urbis gesta domi militiaeque exponentur. VI, 1.

172. *Dies Alliensis.*

De diebus religiosis agitari coeptum, diemque ante diem XV Kalendas Sextiles, duplici

171. Niebuhr II. p. 281 — 283.

364 clade insignem (quo die ad Cremeram Fabii caesi, quo deinde ad Alliam cum exitio urbis foede pugnatum) a posteriore clade Alliensem appellarunt, insignemque rei nulli publice privatimque agendae fecerunt. VI, 1.

173. *Wie flösst ein grosser Feldherr seinem Heere Muth ein?*

369 Ubi aciem jam instruenti Camillo centuriones renuntiaverunt, *Turbatas militum mentes esse, segniter arma capta, cunctabundosque et resistentes egressos castris esse; quin voces quoque auditas, cum centenis hostibus singulos pugnaturos, et aegre inermem tantam* *) *multitudinem, nedum armatam, sustineri posse:* in equum insilit et, ante signa obversus in aciem, ordines interequitans, *Quae tristitia, milites, haec, quae insolita cunctatio est? Hostem, an me, an vos ignoratis? Hostis est quid aliud, quam perpetua materia virtutis gloriaeque vestrae? Vos contra, me duce, (ut Falerios Vejosque captos, et in capta patria Gallorum legiones caesas taceam) modo trigeminae victoriae triplicem triumphum ex his ipsis Volscis et Aequis et ex Etruria egistis. An me, quod non dictator vobis, sed tribunus, signum dedi,*

173. Die Antiater mit Bundsgenossen und einer Menge Freywilliger lieferten dem Camillus eine hartnäckig bestrittene Schlacht bei Satricum. Niebuhr II. p. 301. vgl. 283 u. 300.

*) Non Volscorum modo juventutem Antiates ex nova sobole lectam, sed ingentem Latinorum Hernicorumque conciverant ex integerrimis diutina pace populis. VI, 7.

non agnoscitis ducem? Neque ego maxima imperia in vos desidero, et vos in me nihil, praeter me ipsum, intueri decet. Neque enim dictatura mihi unquam animos fecit, ut ne exsilium quidem ademit. Iidem igitur omnes sumus, et, cum eadem omnia in hoc bellum afferamus, quae in priora attulimus, eundem eventum belli exspectemus. Simul concurreritis, quod quisque didicit ac consuevit, faciet. Vos vincetis, illi fugient. Dato deinde signo, ex equo desilit et proximum signiferum, manu arreptum, secum in hostem rapit, *Infer, miles,* clamitans, *signum.* Quod ubi videre ipsum Camillum, jam ad munera corporis senecta invalidum, vadentem in hostes, procurrunt pariter omnes, clamore sublato, *Sequere imperatorem,* pro se quisque clamantes. Emissum etiam signum Camilli jussu in hostium aciem ferunt, idque ut repeteretur, concitatos antesignanos. Ibi primum pulsum Antiatem, terroremque non in primam tantum aciem, sed etiam ad subsidiarios perlatum. Nec vis tantum militum movebat, excitata praesentia ducis, sed quod Volscorum animis nihil terribilius erat, quam ipsius Camilli forte oblata species. Ita, quocunque se intulisset, victoriam secum haud dubiam trahebat. VI, 7 u. 8.

369

Procefs des Manlius, des Märtyrers der Volksliebe.

174. *Eifersucht des Manlius auf den Camillus aus Ehrgeitz.*

Insequenti anno, A. Manlio, P. Cornelio,

174. „Ohne Vergleich wichtiger als die Kriege dieses

370 T. et L. Quinctiis Capitolinis, L. Papirio Cursore iterum, C. Sergio iterum tribunis consulari potestate, grave bellum foris, gravior domi seditio exorta: bellum a Volscis, adjuncta Latinorum atque Hernicorum defectione; seditio, unde minime timeri potuit, a patriciae gentis viro et inclytae famae, M. Manlio Capitolino,

Zeitraums sind die innern Bewegungen und Unruhen, die jetzt eben so heftig ausbrachen, als das Volk seit der Revolution von 305 bis zur Einnahme der Stadt den Stolz der Patricier im Ganzen mit stiller Gelassenheit ertragen hatte. Das Elend, welches die Gallische Eroberung zurückliess, erregte die Gährung dieses Zeitraums. Unruhen, die aus allgemeiner Noth entstehen, haben fast allenthalben zur Verwilderung oder Erstarrung, in den Griechischen Republiken zum Untergang der Freyheit geführt. Rom allein verdankte es dem Character seines Volks, dafs die schrecklichste aller Gährungen zum zweytenmahl gesetzliche Freyheit tiefer und in gröfserm Umfang begründete. Was Zerstörung der Verfassung drohte, heilte ihre innere Krankheit, und die Republik erreichte jenen Zustand, welcher bey der Hinfälligkeit menschlicher Dinge, wie eine ähnliche Stufe für unser Glück, vielleicht der wohlthätigste ist: wo die Verfassung nur noch um einen Schritt von der Vollendung entfernt war, mit deren Ausbildung unmittelbar Entartung zu dem entgegen gesetzten Verfall beginnen mufste, wenn auch ungeahndet, und wenn auch, durch die Vortrefflichkeit der Sitten, die Verfassung practisch noch mehrere Menschenalter hindurch nicht verschlechtert schien; bis auf einmahl der ausgehöhlte Boden unter ihr brach. — Die Verschiedenheit des Privatrechts zwischen den Ständen war in Hinsicht zahlungsunfähiger Schuldner durch die XII Tafeln nicht gehoben. Das Recht der Schuldknechtschaft bestand schon bey dem ersten Aufstand nur für die Plebejer, und, als es abgeschafft ward, begann für sie eine neue Freyheit. Die XII Tafeln haben auch hier nur Gewohnheitsrecht verzeichnet; denn solche Gesetze werden nicht erfunden; auch war die Schuldknechtschaft allgemeines altes Recht und bestand zu Rom nahmentlich schon 259. Keine Gesetzgebung irgend eines Volks ist empörender als diese. — Das Elend, welches aus dem allgemeinen Unglück und jener höchst ungerechten einseitigen Belastung des plebejischen Standes hervorgieng, ward durch die Verwirrung erhöht, welche die Zerstörung der Stadt in die Verwaltung gebracht hatte. Von Lustrum zu Lustrum mufste, ohne alle Rücksicht auf die

qui nimius animi, cum alios principes sperne- 370 ret, uni invideret, eximio simul honoribus atque virtutibus, M. Furio, aegre ferebat, *Solum eum in magistratibus, solum apud exercitus esse; tantum jam eminere, ut iisdem auspiciis creatos, non pro collegis, sed pro mini-*

eingetretenen Veränderungen, nach dem Cataster des letzten Census gesteuert werden. Aber auch dieses war durch die allgemeine Verwüstung unbrauchbar geworden. — Habsucht brach das Reich der Römischen Oligarchie: sie hätte sich erhalten können, wenn sie nur stolz gegen die plebejischen Ritter gewesen wäre und für den Wohlstand der Volksmenge Sorge getragen hätte, anstatt sie auszusaugen. Es ist eine höchst irrige Meinung, daſs im Alterthum die Finanzen keinen Einfluſs auf die bürgerliche Geschichte gehabt hätten. — M. Manlius, der Retter des Capitols, ein Mann, eben so ehrgeitzig als bis dahin ruhmwürdig, fand sich in seinen Ansprüchen auf Dankbarkeit, Ehre und Auszeichnung bitter getäuscht. Er war nach seinem eigenen Gefühl Camillus Nebenbuhler: und kalte Zurücksetzung ohne alle Erinnerung an eine groſse That, die, in ihren Folgen über alle seine Handlungen hervorragend, doch nicht fremd in der langen Reihe eines Heldenlebens stand, dessen Kraft noch lange nicht erschöpft war, erregte in ihm eine vergiftende Bitterkeit. Er war einer von den mächtigen Menschen, die von der Natur einen unläugbaren Beruf empfangen haben, die Ersten in ihrem Vaterlande zu seyn, und welche Gleichgültigkeit und Zurücksetzung von denen, die sie tief unter sich fühlen, zum Verbrechen und Verderben hintreiben; oder Miſstrauen und Anfeindung rechtschaffener, aber furchtsamer Männer, welche, scheu vor ihrem dämonischen Gemüth, sie fliehen, dem bösen Geist überantworten. Gott wird ihre Seelen von denen fordern, welche sie auf die unseligen Abwege trieben; ihren Schwächen wird er gnädig seyn, aber nicht denen, die sein herrlichstes Werk verderbten. Gewöhnlich wohnt in einer so starken Seele auch ursprünglich ein tiefes Gefühl für Recht und Wahrheit, Erbarmen gegen den Unglücklichen, Grimm gegen den nur durch Zufall mächtigen, an sich feigen und kraftlosen Unterdrücker: dieses Gefühl wird den wilden Leidenschaften dienstbar, aber seine innere Gluth erlischt nie ganz; und es ist schreyend ungerecht, alle Handlungen, die, von ihm ausgehend, schön und löblich sind, bey ihnen als Heucheley oder berechnetes Werk zu brandmarken. Mit reinen Gefühlen gewiſs begann Manlius sich der hülflosen Schuldner zu erbarmen." Niebuhr II. p. 309 — 319.

370*stris habeat; cum interim, si quis vere aestimare velit, a M. Furio recuperari patria ex obsidione hostium non potuerit, nisi a se prius Capitolium atque arx servata esset; et ille, inter aurum accipiendum et spem pacis solutis animis, Gallos aggressus sit, ipse armatos capientesque arcem depulerit; illius gloriae pars virilis apud omnes milites sit; qui simul vicerint; suae victoriae neminem omnium mortalium socium esse.* VI, 11.

175. *Manlius nimmt sich der Schuldner an.*

His opinionibus inflato animo, ad hoc vitio quoque ingenii vehemens et impotens, postquam inter Patres non, quantum aequum censebat, excellere suas opes animadvertit; primum omnium ex Patribus popularis factus, cum plebejis magistratibus consilia communicare, criminando Patres, alliciendo ad se plebem, jam aura, non consilio, ferri, famaeque magnae malle, quam bonae, esse, et, non contentus agrariis legibus, quae materia semper tribunis plebi seditionum fuisset, fidem moliri coepit. *Acriores quippe aeris alieni stimulos esse, qui non egestatem modo atque ignominiam minentur, sed nervo ac vinculis corpus liberum territent.* Et erat aeris alieni magna vis, re damnosissima etiam divitibus, aedificando contracta. VI, 11.

176. *Man erachtet die Dictatur für nothwendig.*

Bellum itaque Volscum *), grave per se, oneratum Latinorum atque Hernicorum defectione, in speciem causae jactatum, ut major potestas

*) Niebuhr II. p. 301. 324.

quaereretur. Sed nova consilia Manlii magis 370 compulere senatum ad dictatorem creandum. Creatus A. Cornelius Cossus magistrum equitum dixit T. Quinctium Capitolinum. VI, 11.

177. *Manlius macht einen alten Kriegsgefährten, der dem Wucherer durch Urtheil zugesprochen war, frey.*

Major domi exorta moles coegit, acciri Romam dictatorem, gliscente in dies seditione, quam solito magis metuendam auctor faciebat. Non enim jam orationes modo M. Manlii, sed facta, popularia in speciem, tumultuosa eadem, qua mente fierent, intuenda erant. Centurionem, nobilem militaribus factis, judicatum pecuniae cum duci *) vidisset, medio foro cum caterva sua accurrit et manum injecit vociferatusque de superbia Patrum ac crudelitate foeneratorum et miseriis plebis, virtutibus ejus viri fortunaque, *Tum vero ego*, inquit, *nequidquam hac dextra Capitolium arcemque servaverim, si civem commilitonemque meum, tanquam Gallis victoribus captum, in servitutem ac vincula duci videam.* Inde rem creditori palam populo solvit libraque et aere liberatum emittit, deos atque homines obtestantem, *Ut M. Manlio, liberatori suo, parenti plebis Romanae, gratiam referant.* Acceptus extemplo in tumultuosam turbam et ipse tumultum augebat, cicatrices acceptas Vejenti, Gallico aliisque deinceps bellis ostentans. *Se militantem, se restituentem eversos Penates, multiplici jam sorte exsoluta,*

177. Niebuhr II. p. 319.

*) Niebuhr I. p. 405.

370mergentibus semper sortem usuris, obrutum foenore esse; videre lucem, forum, civium ora, M. Manlii opera; omnia parentum beneficia ab illo se habere; illi devovere corporis vitaeque ac sanguinis quod supersit; quodcunque sibi cum patria, Penatibus publicis ac privatis juris fuerit, id cum uno homine esse. VI, 14.

178. *Er verkauft sein reichstes Erbgut, damit kein Quirite als Schuldknecht abgeführt werde.*

His vocibus instincta plebes cum jam unius hominis esset, addita alia commotioris ad omnia turbanda consilii res. Fundum in Vejenti, caput patrimonii, subjecit praeconi, *Ne quem vestrum*, inquit, *Quirites, donec quidquam in re mea supererit, judicatum addictumve duci patiar.* Id vero ita accendit animos, ut per omne fas ac nefas secuturi vindicem libertatis viderentur. VI, 14.

179. *Er klagt seine Mitstände als die Urheber des allgemeinen Elends an.*

Ad hoc domi, concionantis in modum, sermones pleni criminum in Patres, inter quos, cum omisso discrimine, vera an vana jaceret, *Thesauros Gallici auri occultari a Patribus* jecit, *nec jam possidendis publicis agris contentos esse, nisi pecuniam quoque publicam avertant. Ea res si palam fiat, exsolvi plebem aere alieno posse.* Quae ubi objecta spes est, enim vero

178. Niebuhr II. p. 319 ff.

179. Niebuhr II. p. 320 ff.

vero indignum facinus videri, cum conferendum 370
ad redimendam civitatem a Gallis aurum fuerit, tributo collationem factam, idem aurum, ex hostibus captum, in paucorum praedam cessisse. Itaque exsequebantur quaerendo, ubi tantae rei furtum occultaretur, differenteque et, tempore suo se indicaturum, dicente, ceteris omissis, eo versae erant omnium curae, apparebatque, nec veri indicii gratiam mediam, nec falsi offensionem fore. VI, 14.

180. *Der Dictator citirt den Manlius als Verläumder der Regierung vor sein Tribunal.*

Ita suspensis rebus dictator, accitus ab exercitu, in urbem venit. Postero die senatu habito, cum, satis periclitatus voluntates hominum, discedere senatum ab se vetuisset; stipatus ea multitudine, sella in comitio posita, viatorem*) ad M. Manlium misit. Qui, dictatoris jussu vocatus, cum signum suis dedisset, adesse certamen, agmine ingenti ad tribunal venit. Hinc senatus, hinc plebs, suum quisque intuentes ducem, velut in acie constiterant. Tum dictator, silentio facto, *Utinam,* inquit, *mihi Patribusque Romanis ita de ceteris rebus cum plebe conveniat, quemadmodum, quod ad te attinet eamque rem, quam de te sum quaesiturus, conventurum satis confido. Spem factam a te civitati video, fide incolumi, ex thesauris Gallicis, quos primores Patrum occultent, creditum solvi posse. Cui ego rei tantum abest ut im-*

*) A villa in senatum arcessebantur et Curius et ceteri senes: ex quo, qui eos arcessebant, viatores nominati sunt. Cic. Senect. 16.

370 *pedimento sim, ut contra te, M. Manli, adhorter, liberes foenore plebem Romanam et istos, incubantes publicis thesauris, ex praeda clandestina evolvas. Quod nisi facis, sive quod et ipse in parte praedae sis, sive quia vanum indicium est; in vincula te duci jubebo, nec diutius patiar, a te multitudinem fallaci spe concitari.* VI, 15.

181. *Manlius klagt über Verfolgung der Patricier wegen seiner Volksliebe.*

Ad ea Manlius, *Nec se fefellisse*, ait, *non adversus Volscos toties hostes, quoties Patribus expediat, nec adversus Latinos Hernicosque, quos falsis criminibus in arma agant, sed adversus se ac plebem Romanam, dictatorem creatum esse. Iam, omisso bello, quod simulatum sit, in se impetum fieri; jam dictatorem profiteri patrocinium foeneratorum adversus plebem; jam sibi ex favore multitudinis crimen et perniciem quaeri. Offendit*, inquit, *te, A. Corneli, vosque, Patres conscripti, circumfusa turba lateri meo? Quin eam diducitis a me singuli vestris beneficiis, intercedendo, eximendo de nervo cives vestros, prohibendo judicatos addictosque duci, ex eo, quod affluit opibus vestris, sustinendo necessitates aliorum? Sed quid ego vos, de vestro impendatis, hortor? Sortem aliam ferte, de capite deducite, quod usuris pernumeratum est; jam nihilo mea turba, quam ullius, conspectior erit. At enim, quid ita solus ego civium curam*

ago? Nihilo magis, quod respondeam, 370 *habeo, quam si quaeras, quid ita solus Capitolium arcemque servaverim. Et tum universis, quam potui, opem tuli et nunc singulis feram. Nam quod ad thesauros Gallicos attinet, rem, suapte natura facilem, difficilem interrogatio facit. Cur enim quaeritis, quod scitis? cur, quod in sinu vestro est, excuti jubetis potius, quam ponatis, nisi aliqua fraus subest? Quo magis argui praestigias jubetis vestras, eo plus vereor, ne abstuleritis observantibus etiam oculos. Itaque non ego, vobis ut indicem praedas vestras, sed vos id cogendi estis, ut in medium proferatis.* VI, 15.

182. *Anrufung aller Götter, als er in den Kerker geführt werden sollte.*

Cum mittere ambages dictator juberet et aut peragere verum indicium cogeret aut fateri facinus insimulati falso crimine senatus oblataeque vani furti invidiae; negantem, arbitrio inimicorum se locuturum, in vincula duci jussit. Arreptus a viatore, *Jupiter*, inquit, *optime maxime Iunoque regina ac Minerva ceterique dii deaeque, qui Capitolium arcemque incolitis, siccine vestrum militem ac praesidem sinitis vexari ab inimicis? Haec dextra, qua Gallos fudi a delubris vestris, jam in vinculis et catenis erit?* VI, 16.

183. ***Innige Theilnahme des Volks an seinem Schicksale.***

370 Nullius nec oculi nec aures indignitatem ferebant, sed invicta sibi quaedam patientissima justi imperii civitas fecerat. Nec adversus dictatoriam vim aut tribuni plebis aut ipsa plebs attollere oculos aut hiscere audebant. Conjecto in carcerem Manlio, satis constat, magnam partem plebis vestem mutasse, multos mortales capillum ac barbam promisisse, obversatamque vestibulo carceris moestam turbam. Dictator de Volscis triumphavit, invidiaeque magis triumphus, quam gloriae, fuit. Quippe domi, non militiae, partum eum actumque de cive, non de hoste, fremebant, unum defuisse tantum superbiae, quod non M. Manlius ante currum sit ductus. VI, 16.

184. ***Ausführung einer Colonie, um das Volk von ihm abzuziehen.***

Iamque haud procul seditione res erat. Cujus leniendae causa, postulante nullo, largitor voluntarius repente senatus factus, Satricum coloniam duo millia civium Romanorum deduci, jussit. Bina jugera et semisses agri assignati. Quod cum et parvum et paucis datum et mercedem esse prodendi M. Manlii interpretarentur, remedio irritatur seditio. VI, 16.

185. ***Die Manlianer werfen dem Volk Undank und Kälte gegen seine Wohlthäter vor.***

Et jam magis insignis et sordibus et facie

183. Niebuhr II. p. 324.

184. Niebuhr II. p. 325.

reorum turba Manliana erat, amotusque post 370 triumphum abdicatione dictaturae terror et linguam et animos liberaverat hominum. Audiebantur itaque propalam voces exprobrantium multitudini, *Quod defensores suos semper in praecipitem locum favore tollat, deinde in ipso discrimine periculi destituat. Sic Sp. Cassium, in agros plebem vocantem, sic Sp. Maelium, ab ore civium famem suis impensis propulsantem, oppressos; sic M. Manlium, mersam et obrutam foenore partem civitatis in libertatem ac lucem extrahentem, proditum inimicis. Saginare plebem populares suos, ut jugulentur. Hoccine patiendum fuisse, si ad nutum dictatoris non responderit vir consularis? Fingerent, mentitum ante atque ideo non habuisse, quod tum responderet: cui servo unquam mendacii poenam vincula fuisse? Non obversatam esse memoriam noctis illius, quae paene ultima atque aeterna nomini Romano fuerit? non speciem agminis Gallorum, per Tarpejam rupem scandentis? non ipsius M. Manlii, qualem eum armatum, plenum sudoris ac sanguinis, ipso paene Jove erepto ex hostium manibus, vidissent? Selibrisne farris* *) *gratiam servatori patriae relatam? et quem prope coelestem, cognomine certe Capitolino Jovi parem, fecerint, eum pati vinctum in carcere, in tenebris, obnoxiam carnificis arbitrio ducere animam? Adeo in uno omnibus satis auxilii fuisse, nullam opem in tam multis uni esse?* VI, 16 u. 17.

*) S. V, 47.

186. *Manlius wird in Freyheit gesetzt.*

370 Iam ne nocte quidem turba ex eo loco dilabebatur, refracturosque carcerem minabantur; cum remisso, id quod erepturi erant, ex senatus consulto Manlius vinculis liberatur. Quo facto non seditio finita, sed dux seditioni datus est. VI, 17.

187. *Aufforderung an das Volk zur Empörung.*

Recrudescente Manliana seditione sub exitu anni comitia habita, creatique tribuni militum consulari potestate ex Patribus Ser. Cornelius Maluginensis tertium, P. Valerius Potitus iterum, M. Furius Camillus, Ser. Sulpicius Rufus iterum, C. Papirius Crassus, T. Quinctius Cincinnatus secundum. 371 Cujus principio anni et Patribus et plebi peropportune externa pax data: plebi, quod non avocata delectu spem cepit, dum tam potentem haberet ducem, foenoris expugnandi; Patribus, ne quo externo terrore avocarentur animi ab sanandis domesticis malis. Igitur cum pars utraque acrior aliquanto coorta esset, in propinquum certamen aderat et Manlius. Advocata domum plebe, cum principibus novandarum rerum interdiu noctuque consilia agitat, plenior aliquanto animorum irarumque, quam antea fuerat. Iram accenderât ignominia recens in animo ad contumeliam inexperto. Spiritus dabat, quod nec ausus esset idem in se dictator, quod in Sp. Maelio Cincinnatus Quinctius fecisset, et vinculorum suorum invidiam non dictator modo abdicando dictaturam fugisset,

186. Niebuhr II. p. 324 ff.

187. Niebuhr II. p. 325. (vortreffliche Entwickelung.)

sed ne senatus quidem sustinere potuisset. His 371 simul inflatus exacerbatusque, jam per se accensos incitabat plebis animos: *Quousque tandem ignorabitis vires vestras, quas natura ne belluas quidem ignorare voluit? Numerate saltem, quot ipsi sitis, quot adversarios habeatis. Si singuli singulos aggressuri essetis, tamen acrius crederem vos pro libertate, quam illos pro dominatione, certaturos. Quot enim clientes circa singulos fuistis patronos, tot nunc adversus unum hostem eritis. Ostendite modo bellum, pacem habebitis. Videant vos paratos ad vim, jus ipsi remittent. Audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda. Quousque me circumspectabitis? Ego quidem nulli vestrum deero. Ne fortuna mea desit, videte. Ipse vindex vester, ubi visum inimicis est, nullus repente fui, et vidistis in vincula duci universi eum, qui a singulis vobis vincula depuleram. Quid sperem, si plus in me audeant inimici? An exitum Cassii Maeliique exspectem? Bene facitis, quod abominamini: dii prohibebunt haec; sed nunquam propter me de coelo descendent. Vobis dent mentem oportet, ut prohibeatis, sicut mihi dederunt armato togatoque, ut vos a barbaris hostibus, a superbis defenderem civibus. Tam parvus animus tanti populi est, ut semper vobis auxilium adversus inimicos satis sit? nec ullum, nisi quatenus imperari vobis sinatis, certamen adversus Patres noritis? Nec hoc natura insitum vobis est, sed usu possidemini. Cur enim adversus externos*

371 *tantum animorum geritis, ut imperare illis aequum censeatis? Quia consuestis cum eis pro imperio certare, adversus hos tentare magis, quam tueri, libertatem. Tamen qualescunque duces habuistis, qualescunque ipsi fuistis, omnia adhuc, quantacunque petistis, obtinuistis seu vi seu fortuna vestra. Tempus est etiam majora conari. Experimini modo et vestram felicitatem et me (ut spero) feliciter expertum: minore negotio, qui imperet Patribus, imponetis, quam, qui resisterent imperantibus, imposuistis. Solo aequandae sunt dictaturae consulatusque, ut caput attollere Romana plebes possit. Proinde adeste, prohibete, jus de pecuniis dici. Ego me patronum profiteor plebis, quod mihi cura mea et fides nomen induit. Vos si quo insigni magis imperii honorisve nomine vestrum appellabitis ducem, eo utemini potentiore ad obtinenda ea, quae vultis.* Inde de regno agendi ortum initium dicitur, sed nec cum quibus, nec quem ad finem consilia pervenerint, sat planum traditur. VI, 18.

188. *Berathung über die gegen den gefährlichen Bürger zu ergreiffenden Maaſsregeln.*

At in parte altera senatus de secessione in domum privatam plebis, forte etiam in arce positam, et imminenti mole libertati, agitat. Magna pars vociferantur, *Servilio Ahala opus esse, qui non in vincula duci jubendo irritet publicum hostem, sed unius jactura civis finiat intestinum bellum.* Decurritur ad leniorem verbis sententiam, vim tamen eandem ha-

188. Niebuhr II. p. 326 ff.

bentem, *Ut videant magistratus, ne quid* 371 *ex perniciosis consiliis M. Manlii res publica detrimenti capiat.* Tum tribuni consulari potestate tribunique plebi, (nam et quia eundem et suae potestatis, quem libertatis omnium, finem cernebant, Patrum auctoritati se dediderant) hi tum omnes, quid opus facto sit, consultant. Cum praeter vim et caedem nihil cuiquam occurreret, eam autem ingentis dimicationis fore appareret; tum M. Maenius et Q. Publilius tribuni plebis, *Quid Patrum et plebis certamen facimus, quod civitatis esse adversus unum pestiferum civem debet? Quid cum plebe aggredimur eum, quem per ipsam plebem tutius aggredi est, ut suis ipse oneratus viribus ruat? Diem dicere ei nobis in animo est. Nihil minus populare quam regnum est. Simul multitudo illa non secum certari viderint et ex advocatis judices facti erunt et accusatores de plebe, patricium reum intuebuntur et regni crimen in medio; nulli magis quam libertati favebunt suae.* VI, 19.

189. *Manlius vor ein Volksgericht gezogen.*

Approbantibus cunctis, diem Manlio dicunt. Quod ubi est factum, primo commota plebs est, utique postquam sordidatum reum viderunt, nec cum eo non modo Patrum quenquam, sed ne cognatos quidem aut affines, postremo ne fratres quidem A. et T. Manlios, *quod ad eum diem nunquam usu venisset, ut in tanto discrimine non et proximi vestem mutarent. Ap. Claudio in vincula ducto, C. Claudium inimicum Claudiamque omnem gentem sordida-*

189. ff. Niebuhr II. p. 328 ff.

tam fuisse. Consensu opprimi popularem virum, quod primus a Patribus ad plebem defecisset. Cum dies venit, quae, praeter coetus multitudinis seditiosasque voces et largitionem et fallax indicium, pertinentia proprie ad regni crimen ab accusatoribus objecta sint reo, apud neminem auctorem invenio. Nec dubito haud parva fuisse, cum damnandi mora plebi non in causa, sed in loco, fuerit. Illud notandum videtur, ut sciant homines, quae et quanta decora foeda cupiditas regni non ingrata solum, sed invisa etiam, reddiderit. VI, 20.

190. *Er sucht seine Verdienste vor dem Volke geltend zu machen.*

Homines prope quadringentos produxisse dicitur, quibus sine foenore expensas pecunias tulisset, quorum bona venire, quos duci addictos prohibuisset. Ad haec, decora quoque belli non commemorasse tantum; sed protulisse etiam conspicienda, spolia hostium caesorum ad triginta, dona imperatorum ad quadraginta, in quibus insignes duas murales coronas, civicas octo. Ad haec servatos ex hostibus cives produxisse, inter quos C. Servilium magistrum equitum absentem nominatum. Et cum ea quoque, quae bello gesta essent, pro fastigio rerum oratione etiam magnifica, facta dictis aequando, memorasset, nudasse pectus insigne cicatricibus bello acceptis. Et identidem, Capitolium spectans, Jovem deosque alios devocasse ad auxilium fortunarum suarum precatusque esse, *Ut, quam mentem sibi Capitolinam arcem protegenti ad salutem populi Romani dedissent, eam populo Romano in suo discrimine darent.* Et

orasse singulos universosque, *Ut Capitolium* 371 *atque arcem intuentes, ut ad deos immortales versi de se judicarent.* VI, 20.

191. *Verlegung des Tribunals, um den Anblick des Capitolium zu entziehen.*

In campo Martio cum centuriatim populus citaretur, et reus, ad Capitolium manus tendens, ab hominibus ad deos preces avertisset; apparuit tribunis, nisi oculos quoque hominum liberassent ab tanti memoria decoris, nunquam fore in praeoccupatis beneficio animis vero crimini locum. Ita prodicta die, in Petelinum lucum extra portam Nomentanam, unde conspectus in Capitolium non esset, concilium populi indictum est. VI, 20.

192. *Sein Tod mit Hohn verbittert.*

Ibi crimen valuit, et obstinatis animis triste judicium invisumque etiam judicibus factum. Sunt, qui per duumviros, qui de perduellione anquirerent, creatos, auctores sint damnatum. Tribuni de saxo Tarpejo dejecerunt, locusque idem in uno homine et eximiae gloriae monumentum et poenae ultimae fuit. Adjectae mortuo notae sunt: publica una, quod, cum domus ejus fuisset, ubi nunc aedes atque officina Monetae est, latum ad populum est, ne quis patricius in arce aut Capitolio habitaret; gentilicia altera, quod gentis Manliae decreto cautum est, ne quis deinde Marcus Manlius vocaretur. Hunc exitum habuit vir, nisi in libera civitate natus esset, memorabilis. Populum brevi, post-

192. Niebuhr II. p. 329 ff.

371 quam periculum ab eo nullum erat, per se ipsas recordantem virtutes, desiderium ejus tenuit. Pestilentia etiam brevi consecuta, nullis occurrentibus tantae cladis causis, ex Manliano supplicio magnae parti videri orta: *violatum Capitolium esse sanguine servatoris, nec diis cordi fuisse poenam ejus oblatam prope oculis suis, a quo sua templa erepta e manibus hostium essent.* VI, 20.

*

193. *Gemählde friedlicher Geschäftigkeit unter dem Waffengetöse.*

374 Intrantibus fines Romanis, non demigratum ex propinquis itineris locis; non cultus agrorum intermissus; patentibus portis urbis, togati obviam frequentes imperatoribus processere; commeatus exercitui comiter in castra ex urbe et ex agris devehitur. Camillus, castris ante portas positis, eademne forma pacis, quae in agris ostentaretur, etiam intra moenia esset, scire cupiens, ingressus urbem, ubi patentes januas et tabernis apertis proposita omnia in medio vidit intentosque opifices suo quemque operi, et ludos literarum strepere discentium vocibus, ac repletas semitas, inter vulgus aliud puerorum et mulierum huc atque illuc euntium, qua

193. Unter den Gefangenen im Kriege gegen Velitrae, mit dem sich Praenestiner und Volsker verbunden hatten, wurden Tusculaner entdeckt, für deren Schuld oder Leichtsinn ihre Republik verantwortlich gemacht ward. Das Röm. Heer, welches Camillus, ohne Velitrae weiter zu drängen, sogleich gegen Tusculum führte, fand auf dem Lande und in der Stadt, wo es durch offene Thore einrückte, die Ruhe und die Geschäftigkeit des Friedens; die Soldaten die Gastfreundschaft alter Bundesgenossen. Niebuhr II. p. 302 ff.

quemque suorum usum causae ferrent, nihil usquam, non pavidis modo, sed ne mirantibus quidem simile, circumspiciebat omnia, inquirens oculis, ubinam bellum fuisset. VI, 25. 374

*Die Licinischen Rogationen**).

194. *Das Mährchen von der beleidigten Eitelkeit der Gattinn des C. Licinius.*

Parva (ut plerumque solet) rem ingentem moliundi causa. M. Fabii Ambusti, potentis 378

194. Niebuhr II. p. 336 — 338.

*) „Die Lasten und das Elend des Volks (vgl. zu 174.) wurden so wenig vermindert, daſs es ganz unter dem Druck zu erliegen begann und in ein dumpfes Dulden versank, wobey die Frage über die Gleichheit der Stände, für die schon 80 Jahre früher (vgl. zu 108.) mit so groſser Heftigkeit gestritten war, jetzt ganz für den herrschenden entschieden zu seyn schien. Die Zahl der Freyen verminderte sich beständig; die Verschuldung der übrigen machte sie völlig abhängig, und die Patricier herrschten ohne Widerstand in den Wahlen. Rom war im Begriff zu einer elenden Oligarchie herabzusinken; seine Macht, schon wieder so sehr vermindert, wäre bald ganz erloschen, und der Nahme einer Latinischen Stadt bey Griechischen Geographen wäre wahrscheinlich alles, was wir von ihr wüſsten, wenn nicht in diesem Zeitpunct des tiefsten Verfalls und einer schon beginnenden Auflösung 2 Männer aufgestanden wären, die mit fester Entschlossenheit auf einem Wege, den zu bahnen ihr inneres Bewuſstseyn sie berechtigte, die Nation aus dem Elend zur Gröſse führten. Von C. Licinius Stolo und L. Sextius, diesen Urhebern der Wiedergeburt Roms, wissen wir kaum mehr als ihre Nahmen und sehr unvollständig den Inhalt ihrer Gesetze. Aber die Gröſse und Kühnheit ihrer entworfenen Gesetzgebung, ihre unermüdliche Beharrlichkeit, die Ruhe, womit sie, streng auf die gesetzlichen Wege

378 viri cum inter sui corporis homines tum etiam ad plebem, quod haudquaquam inter id genus contemtor ejus habebatur, filiae duae nuptae, Ser. Sulpicio major, minor C. Licinio Stoloni erat, illustri quidem, viro tamen plebejo, eaque ipsa affinitas haud spreta gratiam Fabio ad

sich beschränkend, die Vollendung heranreifen liessen, ohne dass weder ihnen, noch dem Volk in einem Zeitalter, wo die Annalen noch lange von der feindseligen Parthey geschrieben wurden, die geringste Gewaltthätigkeit vorgeworfen wird: das alles giebt uns das Maafs ihres Geistes und ihres Charakters. Es sind nicht stürmische Demagogen Griechenlands, welche, alle Gesetze beugend, die Leidenschaften eines Tyrannen zu sättigen suchten; noch weniger sind es vernichtende Zertrümmerer, in deren Seele nur das Chaos herrscht, eben so unfähig eine Idee der Schöpfung zu fassen und auszubilden, als die, wonach das zum Theil Abgestorbene oder Veraltete, dessen Zerstörung sie herbeyrufen, sich gebildet hatte. Sie hatten die Krankheit der Republik tief ergründet; sie waren entschlossen sie zu heilen; und für den Zweck fest entschieden, dünkten ihnen die einzigen Mittel nicht langwierig, welche ohne Gewalt und todte Ummodelung, sondern frey und lebendig zum Ziele führten. Eine Revolution, die in Griech. Republiken oder in Florenz gewaltsam, in wenigen Monathen unternommen, ausgeführt oder gescheitert; mit Verbannungen und Blut besiegelt wäre, reifte während 10 Jahren unablässigen männlichen Ringens und hat keinem einzigen Bürger seinen Frieden gestört. Einer so grofs gedachten, so grofs ausgeführten Unternehmung hat dennoch der Hafs der unterliegenden Parthey elende weibliche Eitelkeit als Ursache angedichtet. Freylich kann es nicht befremden, dafs sie die gerechten Ansprüche eines längst der Kindheit entwachsenen Standes auf Gleichheit als eine leidige Eitelkeit verschrie, wie sie ihre eigene Herrschsucht als pflichtmäfsige Erhaltung ererbter, ihren Nachkommen schuldiger Rechte angesehen haben wollte. — Alles, was frühere Tribunen einzeln ohne Erfolg gefordert hatten, umfafsten die Anträge der Volks-Tribune Licinius und Sextius; denn, was Klugheit geschienen hatte, entweder nur Macht für die plebejischen Ritter, oder Vortheil, vorzüglich für das Volk, zu fordern, und beydes mit scheuer

vulgum quaesierat. Forte ita incidit, ut, in 378 Ser. Sulpicii tribuni militum domo sorores Fabiae cum inter se (ut fit) sermonibus tempus tererent, lictor Sulpicii, cum is de foro se domum reciperet, forem (ut mos est) virga percuteret. Cum ad id, moris ejus insueta, expavisset minor Fabia, risui sorori fuit miranti, ignorare id sororem. Ceterum is risus stimulos parvis mobili rebus animo muliebri subdidit, frequentia quoque prosequentium rogantiumque, *Numquid vellet*, credo, fortunatum matrimonium ei sororis visum, suique ipsam malo arbitrio, quo a proximis quisque minime anteiri vult, poenituisse. Confusam eam ex recenti morsu animi cum pater forte vidisset; percontatus, *Satin' salvae?* avertentem causam doloris (quippe nec satis piam adversus sororem, nec admodum in virum honorificam) elicuit comiter sciscitando, ut fateretur, eam esse causam doloris, quod juncta impari esset, nupta in domo, quam nec honos nec gratia intrare posset. Consolans inde filiam Ambustus bonum animum habere jussit:

Mäßsigung, war Ursache geworden, daſs jeder einzelne Antrag fiel oder in seinen Folgen vereitelt ward. Dauernder Erfolg und ein Ende des elenden Zustandes, in dem die Republik krankte, war nur dadurch möglich, daſs Alles gewonnen ward. Denn ohne einen plebejischen Consul wäre kein Gesetz über das Gemeinland ausgeführt worden: ohne dessen Besteurung und ohne Herstellung des Wohlstands blieb das Volk verzweiflungsvoll gleichgültig über jede Maſsregel, welche die Erhaltung der Republik forderte, und der Staat schwand hin. — Nicht den patricischen Stand aufzuheben, wie zu Athen, noch weniger ihm die Bürgerrechte zu rauben, wie es zu Florenz und in andern Italiänischen Republiken geschehen ist, verlangten die Plebejer: nur, daſs beyde Stände neben einander, gleich berechtigt, die Souverainetät theilen und den Staat verwalten sollten." Niebuhr II. p. 334 — 342.

378 eosdem propediem domi visuram honores, quos apud sororem videat. Inde consilia inire cum genero coepit, adhibito L. Sextio, strenuo adolescente et cujus spei nihil praeter genus patricium deesset. VI, 34.

195. *Drey wichtige Gesetzesvorschläge der Volks-Tribunen zu Gunsten der Gemeinen.*

379 Occasio videbatur rerum novandarum propter ingentem vim aeris alieni, cujus levamen mali plebes, nisi suis in summo imperio locatis, nullum speraret. *Accingendum ad eam cogitationem esse. Conando agendoque jam eo gradum fecisse plebejos, unde, si porro annitantur, pervenire ad summa et Patribus aequari tam honore quam virtute, possent.* In praesentia tribunos plebis fieri placuit, quo in magistratu sibimet ipsi viam ad ceteros honores aperirent. Creatique tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere leges omnes adversus opes patriciorum et pro commodis plebis: unam*) de aere alieno, ut, deducto eo de capite, quod usuris pernumeratum esset, id, quod superesset, triennio aequis portionibus persolveretur; alteram**) de modo agrorum, ne quis plus quingenta jugera agri possideret; tertiam***), ne tribunorum militum commitia fierent, consulumque utique alter ex plebe crearetur: cuncta ingentia et quae sine certamine maximo obtineri non possent. VI, 35.

196. *Durch*

*) Niebuhr II. p. 402 — 405.

**) Niebuhr II. p. 349 — 402. (sehr lehrreich).

***) Niebuhr II. p. 342 — 348.

196. *Durch gegenseitige Opposition bleibt die Republik fünf Jahre ohne curulische Magistrate.*

Omnium igitur simul rerum, quarum im- 379 modica cupido inter mortales est, agri, pecuniae, honorum, discrimine proposito, conterriti Patres cum trepidassent, publicis privatisque consiliis nullo remedio alio, praeter expertam multis jam ante certaminibus intercessionem, invento, collegas adversus tribunicias rogationes comparaverunt. Qui, ubi tribus ad suffragium ineundum citari a Licinio Sextioque viderunt, stipati Patrum praesidiis, nec recitari rogationes, nec sollemne quidquam aliud ad sciscendum plebi fieri passi sunt. Iamque frustra saepe concilio advocato, cum pro antiquatis rogationes essent; *Bene habet*, inquit Sextius, *quandoquidem tantum intercessionem pollere placet, isto ipso telo tutabimur plebem. Agitedum, comitia indicite, Patres, tribunis militum creandis. Faxo, ne juvet vox ista, VETO, qua nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis.* Haud irritae cecidere minae: comitia, praeter aedilium tribunorumque plebis, nulla sunt habita. Licinius Sextiusque, tribuni plebis refecti, nullos curules magistratus creari passi sunt. Eaque solitudo magistratuum, et plebe reficiente duos tribunos et his comitia tribunorum militum tollentibus, per quinquennium urbem tenuit. VI, 35.

197. *Des Krieges wegen hindern die Volks-Tribunen die Wahl von Consular-Tribunen nicht.*

Alia bella opportune quievere. Veliterni

196. Niebuhr II. p. 406 — 408.
197. Niebuhr II. p. 409.

379 coloni, gestientes otio, quod nullus exercitus Romanus esset, et agrum Romanum aliquoties incursavere et Tusculum oppugnare adorti sunt. Eaque res, Tusculanis veteribus sociis, novis civibus, opem orantibus, verecundia maxime non Patres modo, sed etiam plebem, movit. Remittentibus tribunis plebis, comitia per interregem sunt habita; creatique tribuni militum L. Furius, A. Manlius, Ser. Sulpicius, Ser. Cornelius, P. et C. Valerii, haudquaquam tam obedientem in delectu, quam in comitiis, plebem habuere: ingentique contentione exercitu scripto profecti, non ab Tusculo modo submovere hostem, sed intra suamet ipsum moenia compulere. Obsidebanturque haud paulo vi majore Velitrae, quam Tusculum obsessum fuerat; nec tamen ab eis, a quibus obsideri coeptae erant, expugnari potuere. Ante novi creati sunt tribuni militum Q. Servilius, C. Veturius, A. et M. Cornelii, Q. Quinctius, M. Fabius. Nihil ne ab his quidem tribunis ad Velitras memorabile factum. VI, 36.

198. *Unter günstigern Umständen erneuern die Volks-Tribunen ihre Anträge.*

In majore discrimine domi res vertebantur: nam praeter Sextium Liciniumque latores legum, jam octavum tribunos plebis refectos, Fabius quoque tribunus militum, Stolonis socer, quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat. Et, cum octo ex collegio tribunorum plebis primo intercessores legum fuissent, quinque soli erant: et (ut ferme solent, qui a suis desciscunt) capti, et stupentes

198. Niebuhr II. p. 409.

animi, vocibus alienis id modo, quod domi 379 praeceptum erat, intercessioni suae praetendebant: *Velitris in exercitu plebis magnam partem abesse: in adventum militum comitia differri debere, ut universa plebes de suis commodis suffragium ferret.* Sextius Liciniusque cum parte collegarum et uno ex tribunis militum Fabio, artifices jam tot annorum usu tractandi animos plebis, primores Patrum productos interrogando de singulis, quae ferebantur ad populum, fatigabant: 386 *Auderentne postulare, ut, cum bina jugera agri plebi dividerentur, ipsis plus quingenta jugera habere liceret? ut singuli prope trecentorum civium possiderent agros, plebejo homini vix ad tectum necessarium aut locum sepulturae suus pateret ager? An placeret, foenore circumventam plebem potius, quam sorte creditum solvat, corpus in nervum ac supplicia dare, et gregatim**) *quotidie de foro addictos duci, et repleri vinctis nobiles domos? et, ubicunque patricius habitet, ibi carcerem privatum esse?* Haec indigna miserandaque auditu cum apud timentes sibimet ipsos, majore audientium indignatione, quam sua increpuissent; *Atqui nec agros occupandi***) *modum, nec foenore trucidandi plebem alium Patribus unquam fore*, affirmabant, *nisi alterum ex plebe consulem, custodem suae libertatis, plebes fecisset. Contemni jam tribunos plebis, quippe quae potestas jam suam ipsa vim frangat intercedendo****). *Non posse*

*) Niebuhr II. p. 313.

**) Niebuhr II. p. 365.

***) VI, 35.

386*aequo jure agi, ubi imperium penes illos, penes se auxilium tantum sit. Nisi imperio communicato, nunquam plebem in parte pari rei publicae fore; nec esse, quod quisquam satis putet, si plebejorum ratio comitiis consularibus habeatur: nisi alterum consulem utique ex plebe fieri necesse sit, neminem fore. An jam memoria exisse, cum tribunos militum idcirco potius, quam consules, creari placuisset, ut et plebejis pateret summus honos, quatuor et quadraginta annis neminem ex plebe tribunum militum creatum esse? Qui crederent, duobusne in locis sua voluntate impartituros plebi honorem, qui octona loca tribunis militum creandis occupare soliti sint? et ad consulatum viam fieri passuros, qui tribunatum septum tam diu habuerint? Lege obtinendum esse, quod comitiis per gratiam nequeat, et seponendum extra certamen alterum consulatum, ad quem plebi sit aditus: quoniam in certamine relictus praemium semper potentioris futurus sit. Nec jam posse dici id, quod antea jactare soliti sint, non esse in plebejis idoneos viros ad curules magistratus. Numquid enim socordius aut segnius rem publicam administrari post P. Licinii Calvi tribunatum, qui primus ex plebe creatus sit, quam per eos annos gesta sit, quibus praeter patricios nemo tribunus militum fuerit? quin contra patricios aliquot damnatos post tribunatum, neminem plebejum. Quaestores quoque, sicut tribunos militum, paucis ante annis ex plebe coeptos creari: nec ullius eorum populum Romanum poenituisse. Consulatum superesse plebejis: eam esse arcem libertatis, id columen.*

Si eo perventum sit, tum populum Romanum, 386 *vere exactos ex urbe reges, et stabilem libertatem suam, existimaturum. Quippe ex illa die in plebem ventura omnia, quibus Patricii excellant: imperium atque honorem, gloriam belli, genus, nobilitatem, magna ipsis fruenda, majora liberis relinquenda.* VI, 36 u. 37.

199. *Die Obhuth der Sibyllinischen Bücher soll beyden Ständen gemeinschaftlich anvertraut werden?*

Hujus generis orationes ubi accipi videre; novam rogationem promulgant, ut pro duumviris sacris faciundis decemviri creentur: ita ut pars ex plebe, pars ex Patribus fiat; omniumque earum rogationum comitia in adventum ejus exercitus differunt, qui Velitras obsidebat. VI, 37.

200. *Ohnmacht der Dictatur in diesem Kampfe.*

Prius circumactus est annus, quam a Velitris reducerentur legiones. Ita suspensa de legibus res ad novos tribunos militum dilata. Nam plebis tribunos eosdem, duos utique, quia legum latores erant, plebes reficiebat. Tribuni militum creati T. Quinctius, Ser. Cornelius, Ser. Sulpicius, Sp. Servilius, L. Papirius, L. Veturius. 387 Principio statim anni ad ultimam dimicationem de legibus ventum; et, cum tribus vocarentur, nec intercessio collegarum latoribus obstaret, trepidi Patres ad duo ultima auxilia, summum imperium summumque ad civem, de-

199. Niebuhr II. p. 348.
200. Niebuhr II. p. 409 ff.

387 currunt. Dictatorem dici placet. Dicitur M. Furius Camillus, qui magistrum equitum L. Aemilium cooptat. Legum quoque latores adversus tantum apparatum adversariorum et ipsi causam plebis ingentibus animis armant, concilioque plebis indicto, tribus ad suffragium vocant. Cum dictator, stipatus agmine patriciorum, plenus irae minarumque consedisset, atque ageretur res solito primum certamine inter se tribunorum plebi, ferentium legem intercedentiumque, et, quanto jure potentior intercessio erat, tantum vinceretur favore legum ipsarum latorumque, et, *Uti rogas*, primae tribus dicerent; tum Camillus, *Quandoquidem*, inquit, *Quirites, jam vos tribunicia libido, non potestas, regit et intercessionem, secessione quondam plebis partam, vobis eadem vi facitis irritam, qua peperistis; non reipublicae magis universae, quam vestra causa, dictator intercessioni adero eversumque vestrum auxilium imperio tutabor. Itaque, si C. Licinius et L. Sextius intercessioni collegarum cedunt; nihil patricium magistratum inseram concilio plebis. Si adversus intercessionem, tanquam captae civitati leges imponere tendent, vim tribuniciam a se ipsa dissolvi non patiar.* Adversus ea cum contemtim tribuni plebis rem nihilo segnius peragerent; tum percitus ira Camillus lictores, qui de medio plebem emoverent, misit. Et addidit minas, si pergerent, sacramento omnes juniores adacturum exercitumque extemplo ex urbe educturum. Terrorem ingentem incusserat plebi; ducibus plebis accendit magis certamine animos, quam minuit. Sed, re neutro inclinata, magistratu se abdicavit: seu quia vitio creatus erat, ut scripsere quidam;

seu quia tribuni plebis tulerunt ad plebem, id- 387
que plebs scivit, ut, si M. Furius pro dictatore quid egisset, quingentum millium ei multa esset. Sed auspiciis magis, quam novi exempli rogatione, deterritum ut potius credam, cum ipsius viri facit ingenium, tum, quod ei suffectus est extemplo P. Manlius dictator; quem quid creari attinebat ad id certamen, quo M. Furius victus esset? et, quod eundem M. Furium dictatorem insequens annus habuit, haud sine pudore certe fractum priore anno in se imperium repetiturum; simul, quod eo tempore, quo promulgatum de multa ejus traditur, aut et huic rogationi, qua se in ordinem cogi videbat, obsistere potuit; aut ne illas quidem, propter quas et haec lata erat, impedire; et, quoad usque ad memoriam nostram tribuniciis consularibusque certatum viribus est, dictaturae semper altius fastigium fuit. VI, 38.

201. *Das Volk soll nicht allein für die ihm unmittelbar vortheilhaften Rogationen, das Ackergesetz und das Schuldengesetz, stimmen.*

Inter priorem dictaturam abdicatam novamque a Manlio initam ab tribunis velut per interregnum concilio plebis habito, apparuit, quae ex promulgatis plebi, quae latoribus gratiora essent. Nam de foenore atque agro rogationes jubebant, de plebejo consulatu antiquabant. Et perfecta utraque res esset, ni tribuni se in omnia simul consulere plebem dixissent. P. Manlius deinde dictator rem in causam plebis inclinavit, C. Licinio, qui tribunus militum fuerat, magistro equitum de plebe dicto. Id aegre

201. Niebuhr II. p. 411 ff.

387 Patres passos accipio; dictatorem propinqua cognatione Licinii se apud Patres excusare solitum, simul negantem, magistri equitum majus, quam tribuni consularis, imperium esse. Licinius Sextiusque, cum tribunorum plebi creandorum indicta comitia essent, ita se gerere, ut, negando jam sibi velle continuari honorem, acerrime accenderent ad id, quod dissimulando petebant, plebem. *Nonum se annum jam velut in aciem adversus optimates maximo privatim periculo, nullo publice emolumento stare. Consenuisse jam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis. Primo intercessione collegarum in leges suas pugnatum esse; deinde ablegatione juventutis ad Veliternum bellum; postremo dictatorium fulmen in se intentatum. Iam nec collegas, nec bellum, nec dictatorem obstare: quippe qui etiam omen plebejo consuli, magistro equitum ex plebe dicendo, dederit. Se ipsam plebem et commoda morari sua. Liberam urbem ac forum a creditoribus, liberos agros ab injustis possessoribus extemplo, si velit, habere posse. Quae munera quando tandem satis grato animo aestimaturos, si inter accipiendas de suis commodis rogationes spem honoris latoribus earum incidant? non esse modestiae populi Romani id postulare, ut ipse foenore levetur et in agrum injuria possessum a potentibus inducatur; per quos ea consecutus sit, senes tribunicios non sine honore tantum, sed etiam sine spe honoris, relinquat. Proinde ipsi primum statuerent apud animos, quid vellent; deinde comitiis tribuniciis declararent voluntatem. Si conjunctim ferri ab se promulga-*

tas rogationes vellent, esse, quod eosdem re- 387
ficerent tribunos plebis: perlaturos enim, quae promulgaverint. Sin, quod cuique privatim opus sit, id modo accipi velint; opus esse nihil invidiosa continuatione honoris; nec se tribunatum, nec illos ea, quae promulgata sint, habituros. VI, 39.

202. *Die Annahme des Ganzen hält der Feuereifer eines Ultra-Patriciers auf.*

Rede des Ap. Claudius Crassus.

Adversus tam obstinatam orationem tribunorum cum prae indignitate rerum stupor silentiumque inde ceteros Patrum defixisset; Ap. Claudius Crassus, nepos decemviri, dicitur odio magis iraque, quam spe, ad dissuadendum processisse et locutus in hanc fere sententiam esse: *Neque novum, neque inopinatum mihi sit, Quirites, si, quod unum familiae nostrae semper objectum est ab seditiosis tribunis, id nunc ego quoque audiam: Claudiae genti jam inde ab initio nil antiquius in republica Patrum majestate fuisse; semper plebis commodis adversatos esse. Quorum alterum neque nego, neque inficias eo, nos, ex quo adsciti sumus simul in civitatem et Patres, enixe operam dedisse, ut per nos aucta potius, quam imminuta, majestas earum gentium, inter quas nos esse voluistis, dici vere posset. Illud alterum pro me majoribusque meis cuntendere ausim, Quirites, (nisi, quae pro universa republica fiant, ea plebi, tanquam aliam incolenti urbem, adversa quis putet) nihil nos, neque pri-*

387 *vatos, neque in magistratibus, quod incommodum plebi esset, scientes fecisse; nec ullum factum dictumve nostrum contra utilitatem vestram (etsi quaedam contra voluntatem fuerint) vere referri posse. An hoc, si Claudiae familiae non sim, nec ex patricio sanguine ortus, sed unus Quiritium quilibet, qui modo me duobus ingenuis ortum et vivere in libera civitate sciam, reticere possim? L. illum Sextium et C. Licinium, perpetuos (si diis placet) tribunos, tantum licentiae novem annis, quibus regnant, sumsisse, ut vobis negent potestatem liberam suffragii, non in comitiis, non in legibus jubendis, se permissuros esse? Sub conditione, inquit, nos reficietis decimum tribunos. Quid est aliud dicere, quod petunt alii, nos adeo fastidimus, ut sine mercede magna non accipiamus? Sed quae tandem ista merces est, qua vos semper tribunos plebis habeamus? ut rogationes, inquit, nostras, seu placent, seu displicent, seu utiles, seu inutiles sunt, omnes conjunctim accipiatis. Obsecro vos, Tarquinii tribuni plebis, putate me ex media concione unum civem succlamare: Bona venia vestra liceat ex his rogationibus legere, quas salubres nobis censemus esse; antiquare alias. Non, inquit, licebit. Tu de foenore atque agris, quod ad vos omnes pertinet, jubeas; et hoc portenti non fiat in urbe Romana, uti L. Sextium atque hunc C. Licinium consules, quod indignaris, quod abominaris, videas? Aut omnia accipe; aut nihil fero. Ut si quis ei, quem urgeat fames,*

venenum ponat cum cibo; et aut abstinere 387 *eo, quod vitale sit, jubeat, aut mortiferum vitali admisceat. Ergo, si esset libera haec civitas, non tibi frequentes succlamassent, Abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis? quid? si tu non tuleris, quod commodum est populo accipere, nemo erit, qui ferat illud? Si quis patricius, si quis (quod illi volunt invidiosius esse) Claudius diceret, Aut omnia accipite, aut nihil fero; quis vestrum, Quirites, ferret? Nunquamne vos res potius, quam auctores, spectabitis? sed omnia semper, quae magistratus ille dicet, secundis auribus; quae ab nostrum quo dicentur, adversis accipietis? At hercule sermo est minime civilis. Quid? Rogatio qualis est, quam a vobis antiquatam indignantur? sermoni, Quirites, simillima. Consules, inquit, rogo, ne vobis, quos velitis, facere liceat. An aliter rogat, qui utique alterum ex plebe fieri consulem jubet; nec duos patricios creandi potestatem vobis permittit? Si hodie bella sint, quale Etruscum fuit, cum Porsena Janiculum insedit, quale Gallicum modo, cum praeter Capitolium atque arcem omnia haec hostium erant; et consulatum cum hoc M. Furio et quolibet alio ex Patribus L. ille Sextius peteret: possetisne ferre, Sextium haud pro dubio consulem esse, Camillum de repulsa dimicare? Hoccine est in commune honores vocare, ut duos plebejos fieri consules liceat, duos patricios non liceat? et alterum ex plebe creari necesse sit, utrumque ex Patribus*

387*praeterire liceat? Quaenam ista societas, quaenam consortio est? Parum est, si, cujus pars tua nulla adhuc fuit, in partem ejus venis, nisi partem petendo totum traxeris? Timeo, inquit, ne, si duos licebit creari patricios, neminem creetis plebejum. Quid est dicere aliud, nisi, quia indignos vestra voluntate creaturi non estis, necessitatem vobis creandi, quos non vultis, imponam? Quid sequitur, nisi ut ne beneficium quidem debeat populo, si cum duobus patriciis unus petierit plebejus, et lege se, non suffragio, creatum dicat? Quomodo extorqueant, non quomodo petant honores, quaerunt, et ita maxima sunt adepturi, ut nihil ne pro minimis quidem debeant; et occasionibus potius, quam virtute, petere honores malunt. Est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat; qui certos sibi uni honores inter dimicantes competitores aequum censeat esse; qui se arbitrio vestro eximat; qui vestra necessaria suffragia pro voluntariis, et serva pro liberis faciat. Omitto Licinium Sextiumque, quorum annos in perpetua potestate, tanquam regum in Capitolio, numeratis: quis est hodie in civitate tam humilis, cui non via ad consulatum facilior per istius legis occasionem, quam nobis ac liberis nostris, fiat? si quidem nos, ne cum volueritis quidem, creare interdum poteritis; istos, etiamsi nolueritis, necesse sit. De indignitate satis dictum est (etenim dignitas ad homines pertinet): quid de religionibus atque auspiciis, quae propria deorum*

immortalium contemtio atque injuria est 387
loquar? Auspiciis hanc urbem conditam esse, auspiciis bello ac pace, domi militiaeque, omnia geri, quis est, qui ignoret? Penes quos igitur sunt auspicia more majorum? Nempe penes Patres). Nam plebejus quidem magistratus nullus auspicato creatur. Nobis adeo propria sunt auspicia, ut non solum, quos populus creat patricios magistratus, non aliter, quam auspicato, creet; sed nos quoque ipsi sine suffragio populi auspicato interregem prodamus et privatim auspicia habeamus, quae isti ne in magistratibus quidem habent. Quid igitur aliud, quam tollit ex civitate auspicia, qui, plebejos consules creando, a Patribus, qui soli ea habere possunt, aufert? Eludant nunc licet religiones. Quid enim est, si pulli non pascentur? si ex cavea tardius exierint? si occinuerit avis? Parva sunt haec, sed parva ista non contemnendo majores nostri maximam hanc rem fecerunt.*

*) „Von der Indischen Verfassung finden sich bey den ältesten Römern vielleicht bey genauer Ansicht noch mehr Ueberbleibsel, als man beym ersten Blick denken sollte. Die Patricier, die ausschliefsend das Recht der Augurien hatten, waren wohl ursprünglich nichts anders als der erbliche Priesterstand; und nur dadurch, dafs dieser auch den Krieg übte und die Rechte des Kriegerstandes mit an sich rifs, ward der eigentliche Adel (die Equites) zurückgedrängt, bis die Alleinherrschaft dieses übermächtigen kriegerischen Priesteradels den Widerstand des Volks aufreitzte, und jener Kampf begann, der uns noch jetzt in den alten Geschichten so lebhaft anzieht.“ Fr. Schlegel über die Sprache und Weisheit der Indier p. 190. Vgl. A. W. Schlegel in den Heidelberg. Jahrbüchern IX, 2. p. 882.

387 *Nunc nos, tanquam jam nihil pace deorum opus sit; omnes caerimonias polluimus. Vulgo ergo pontifices, augures, sacrificuli reges creentur; cuilibet apicem dialem, dummodo homo sit, imponamus; tradamus ancilia, penetralia, deos deorumque curam, quibus nefas est; non leges auspicato ferantur, non magistratus creentur; nec centuriatis nec curiatis comitiis Patres auctores fiant. Sextius et Licinius, tanquam Romulus ac Tatius, in urbe Romana regnent, quia pecunias alienas, quia agros dono dant. Tanta dulcedo est ex alienis fortunis praedandi, nec in mentem venit, altera lege solitudines vastas in agris fieri pellendo finibus dominos; altera fidem abrogari*), cum qua omnis humana societas tollitur. Omnium rerum causa vobis antiquandas censeo istas rogationes. Quod faxitis, deos velim fortunare.* VI, 41.

203. *Vorläufiger Sieg des Volks.*

Oratio Appii ad id modo valuit, ut tempus rogationum jubendarum proferretur. Refecti decimum iidem tribuni, Sextius et Licinius, de decemviris sacrorum ex parte de plebe creandis legem pertulere. Creati quinque Patrum, quinque plebis, graduque eo jam via facta ad consulatum videbatur. Hac victoria contenta plebes cessit Patribus, ut, in praesentia consulum mentione omissa, tribuni militum crearentur. Creati A. et M. Cornelii iterum, M. Geganius,

203. Niebuhr II. p. 412.

*) Niebuhr I. p. 394.

P. Manlius, L. Veturius, P. Valerius sextum. 387
VI, 42.

204. *Camillus noch einmahl zum Dictator gegen das Volk ernannt.*

Cum praeter Velitrarum obsidionem, tardi magis rem exitus, quam dubii *), quietae externae res Romanis essent; fama repens belli Gallici allata perpulit civitatem, ut M. Furius dictator quintum diceretur. Is T. Quinctium Pennum magistrum equitum dixit. Bellatum cum Gallis eo anno circa Anienem flumen, auctor est Claudius; inclitamque in ponte pugnam, qua T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit, tum pugnatam. Pluribus auctoribus magis adducor, ut credam, decem haud minus pôst annos ea acta; hoc autem anno in Albano agro cum Gallis, dictatore M. Furio, signa collata, Nec dubia, nec difficilis Romanis (quanquam ingentem Galli terrorem memoria pristinae cladis attulerant) victoria fuit. Multa millia barbarorum in acie, multa captis castris caesa; palati alii Apuliam **) maxime petentes, cum fuga se longinqua, tum quod passim eos simul pavor terrorque distulerant, ab hoste sese tutati sunt. Dictatori consensu Patrum plebisque triumphus decretus. VI, 42.

204. Niebuhr II. p. 413. vergl. p. 306.

*) Niebuhr II. p. 305.

**) Niebuhr a. a. O. p. 307.

205. *Endlich wird der Starrsinn des Senats und des Dictators besiegt.*

Vixdum perfunctum eum bello atrocior domi seditio excepit, et per ingentia certamina dictator senatusque victus, ut rogationes tribuniciae acciperentur, et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe pri-
388 mus consul factus. Et ne is quidem finis certaminum fuit. Quia patricii *) se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit: cum tamen per dictatorem conditionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebejo, a plebe nobilitati de praetore uno, qui jus in urbe diceret, ex Patribus **) creando. Ita ab diutina ira tandem in concordiam redacti ordines. VI, 42.

*

206. *Manlius Imperiosus nach der Dictatur von einem Volks-Tribun angeklagt.*

393 Q. Servilio Ahala, L. Genucio consulibus dies L. Manlio Imperioso dicitur a M. Pomponio tribuno plebis. Acerbitas in delectu, non damno modo civium, sed etiam laceratione corporum lata, partim virgis caesis, qui ad nomina non respondissent, partim in vincula ductis, invisa erat, et ante omnia invisum ipsum ingenium atrox cognomenque Imperiosi grave libe-
rae

205. Niebuhr II. p. 411 ff.

206. Niebuhr II. p. 423 ff.

*) Niebuhr II. p. 9.

**) Niebuhr II. p. 414 ff.

rae civitati, ab ostentatione saevitiae adscitum, 393 quam non magis in alienis, quam in proximis exerceret, criminique ei tribunus inter cetera dabat, *Quod filium juvenem, nullius probri compertum, extorrem, urbe, domo, Penatibus, foro, luce, congressu aequalium prohibitum, in opus servile, prope in carcerem atque in ergastulum, dederit, ubi summo loco natus dictatorius juvenis quotidiana miseria disceret, vere imperioso patre se natum esse. At quam ob noxam? Quia infacundior sit et lingua impromtus. Quod naturae damnum utrum nutriendum patri, (si quidquam in eo humani esset) an castigandum ac vexatione insigne faciendum fuisse? Ne mutas quidem bestias minus alere ac fovere, si quid ex progenie sua parum prosperum sit. At, Hercule, L. Manlium malum malo augere filii et tarditatem ingenii insuper premere et, si quid in eo exiguum naturalis vigoris sit, id exstinguere vita agresti et rustico cultu, inter pecudes habendo.* VII, 4.

207. *Der brave Sohn.*

Omnium potius his criminationibus, quam ipsius juvenis, irritatus est animus. Quin contra, se quoque parenti causam invidiae atque criminum esse, aegre passus, (ut omnes dii hominesque scirent, se parenti opem latam, quam inimicis ejus, malle) capit consilium, rudis quidem atque agrestis animi et, quanquam non civilis exempli, tamen pietate laudabile. Inscientibus cunctis, cultro succinctus, mane in urbem atque a porta domum confestim ad M. Pomponium tribunum pergit, janitori, *Opus esse sibi*

393 *domino ejus convento extemplo,* ait, *nuntiaret, T. Manlium Lucii filium esse.* Mox introductus, (etenim, percitum ira in patrem, spes erat, aut criminis aliquid novi aut consilii ad rem agendam deferre) salute accepta redditaque, *Esse*, ait, *quae cum eo agere arbitris remotis velit.* Procul inde omnibus abire jussis, cultrum stringit, et, super lectum stans ferro intento, nisi, in quae ipse concepisset verba, juraret, *Se patris ejus accusandi causa concilium plebis nunquam habiturum,* se eum extemplo transfixurum, minatur. Pavidus tribunus, (quippe qui ferrum ante oculos micare, se solum, inermem, illum praevalidum juvenem et, quod haud minus timendum erat, stolide ferocem viribus suis cerneret) adjurat, in quae adactus est verba, et prae se deinde tulit, ea vi subactum se incepto destitisse. Nec perinde, ut maluisset plebes, sibi suffragii ferendi de tam crudeli et superbo reo potestatem fieri, ita aegre habuit, filium id pro parente ausum. Eoque id laudabilius erat, quod animum ejus tanta acerbitas patria nihil a pietate avertisset. Itaque non patri modo remissa causae dictio est, sed ipsi etiam adolescenti ea res honori fuit. VII, 5. Vergl. Cic. off. III, 31.

208. *Patriotische Aufopferung des M. Curtius.*

Eodem anno, seu motu terrae, seu qua vi alia, forum medium ferme specu vasto collapsum in immensam altitudinem dicitur, neque eam voraginem conjectu terrae, cum pro se quisque gereret, expleri potuisse prius, quam deum monitu quaeri coeptum, quo plurimum populus Romanus posset. Id enim illi loco di-

candum, vates canebant, si rem publicam Ro- 393
manam perpetuam esse vellent. Tum M. Curtium, juvenem bello egregium, castigasse ferunt dubitantes, an ullum magis Romanum bonum, quam arma virtusque, esset. Silentio facto, templa deorum immortalium, quae foro imminent, Capitoliumque intuentem et manus nunc in coelum, nunc in patentes terrae hiatus ad deos Manes porrigentem, se devovisse, equo deinde, quam poterat, maxime exornato insidentem, armatum se in specum immisisse, donaque ac fruges super eum a multitudine virorum ac mulierum congestas, lacumque Curtium, non ab antiquo illo T. Tatii milite Curtio Metto, sed ab hoc appellatum. Cura non deesset, si qua ad verum via inquirentem ferret; nunc fama rerum standum est, ubi certam derogat vetustas fidem, et lacus nomen ab hac recentiore insignitius fabula est. VII, 6.

209. *Zweykampf des braven Manlius mit einem Gallischen Riesen.*

Eo anno Galli ad tertium lapidem Salaria 394
via trans pontem Anienis castra habuere. Di-

209. „Bis zur Licinischen Gesetzgebung sind nur die innern Lebensbestrebungen, den tödtenden Zwang zu brechen, in der Röm. Geschichte der Aufmerksamkeit werth gewesen: von nun an beginnt die Entwickelung Roms in seinem Beruf die Völker zu beherrschen. — Es darf nicht täuschen, daſs die Geschichtschreiber von den Gallischen Kriegen reden, als wären sie unmittelbar gegen Rom gerichtet gewesen: die Chroniken hatten sich auf den noch sehr engen Kreis einheimischer Begebenheiten beschränkt, und der späteren Sorglosigkeit übersah Italiens allgemeines Schicksal. Denn die Gallier suchten nicht Rom, sondern auch das Röm. Gebieth und Latium verwüsteten sie auf den verheerenden Zügen, womit sie bis in die entferntesten Gegenden unwiderstehlich vordrangen. — Diese Völker-

394 ctator *), cum tumultus Gallici causa justitium edixisset, omnes juniores sacramento adegit, ingentique exercitu ab urbe profectus, in citeriore ripa Anienis castra posuit. Pons in medio erat, neutris eum rumpentibus, ne timoris indicium esset. Proelia de occupando ponte crebra erant, nec, qui potirentur, incertis viribus, satis discerni poterat. Tum eximia corporis magnitudine in vacuum pontem Gallus processit et, quantum maxima voce potuit, *Quem nunc*, inquit, *Roma virum fortissimum habet, procedat, agedum, ad pugnam, ut noster duorum eventus ostendat, utra gens bello sit melior.* Diu inter primores juvenum Romanorum silentium fuit, cum et abnuere certamen vererentur et praecipuam sortem periculi petere nollent. Tum T. Manlius, Lucii filius, qui pa-

wanderung ist die erste Stufe der Zerstörung und des Verfalls der ursprünglichen Blüthe Italiens: nur um weniges später als Griechenlands innere Verwüstung und beinahe gleichzeitig mit der nie hergestellten Zertrümmerung Siciliens und Groſs-Griechenlands. Durch sie wurden unstreitig Roms Eroberungen vorbereitet und erleichtert: weit umher muſs alles geschwächt und ermattet gewesen seyn, und viele Völker waren den Galliern unterthan. Zu 2 Zeitpuncten ward Rom in diesen Jahren durch der Gallier Annäherung in Schrecken gesetzt. Nach der Räumung Roms waren, wie Polybius meldet, die Gallischen Völker in Italien theils durch innere Kriege, theils durch Angriffe der Alpenvölker gehindert ihre Eroberungen auszudehnen: Umstände, welche auch in späterer Zeit fortwirkend das übrige Italien vorzüglich gerettet zu haben scheinen. Im 30ten Jahre nach der Einnahme Roms, welches das Jahr 394 seyn würde, wären sie mit einem groſsen Heer unerwartet bey Alba erschienen. Einen 2ten Zug hätten sie 12 Jahre später, also im Jahre 406, unternommen. Die Röm. Heldenlieder haben einen Zweykampf besungen, worin der Röm. Jüngling T. Manlius einen Riesen überwand und tödtete, welcher höhnend aus den Gallischen Reihen hervortrat und einen Röm. Ritter forderte." Niebuhr II. p. 453—457. Vgl. p. 306.

*) T. Quinctius Pennus.

trem a vexatione tribunicia vindicaverat, ex sta- 394 tione ad dictatorem pergit: *Injussu tuo*, inquit, *imperator*, *extra ordinem nunquam pugnaverim*, *non*, *si certam victoriam videam. Si tu permittis*, *volo ego illi belluae ostendere*, *quando adeo ferox praesultat hostium signis*, *me ex ea familia ortum*, *quae Gallorum agmen ex rupe Tarpeja dejecit.* Tum dictator, *Macte virtute*, inquit, *ac pietate in patrem patriamque*, *T. Manli*, *esto. Perge et nomen Romanum invictum*, *juvantibus diis*, *praesta.* Armant inde juvenem aequales. Pedestre scutum capit, Hispano cingitur gladio, ad propiorem habili pugnam. Armatum adornatumque adversus Gallum stolide laetum et (quoniam id quoque memoria dignum antiquis visum est) linguam etiam ab irrisu exserentem producunt. Recipiunt inde se ad stationem, et duo in medio armati, spectaculi magis more, quam lege belli, destituuntur, nequaquam visu ac specie aestimantibus pares. Corpus alteri magnitudine eximium, versicolori veste pictisque et auro caelatis refulgens armis; media in altero militaris statura modicaque in armis habilibus magis quam decoris species. Non cantus, non exsultatio armorumque agitatio vana, sed pectus, animorum iraeque tacitae plenum, omnem ferociam in discrimen ipsum certaminis distulerat. Ubi constitere inter duas acies, tot circa mortalium animis spe metuque pendentibus, Gallus, velut moles superne imminens, projecto laeva scuto, in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem dejecit. Romanus, mucrone subrecto, cum scuto scutum imum perculisset totoque corpore interior periculo vulneris factus insinuasset se inter corpus

394 armaque, uno alteroque subinde ictu ventrem hausit et in spatium ingens ruentem porrexit hostem. Iacentis inde corpus, ab omni alia vexatione intactum, uno torque spoliavit, quem, respersum cruore, collo circumdedit suo. Defixerat pavor cum admiratione Gallos. Romani, alacres ab statione obviam militi suo progressi, gratulantes laudantesque ad dictatorem perducunt. Inter carminum prope modum incondita quaedam militariter joculantes Torquati cognomen auditum, celebratum deinde, posteris etiam familiaeque honori fuit. Dictator coronam auream addidit donum mirisque pro concione eam pugnam laudibus tulit. Et, hercule, tanti ea ad universi belli eventum momenti dimicatio fuit, ut Gallorum exercitus proxima nocte, relictis trepide castris, in Tiburtem agrum atque inde, societate belli facta, commeatuque benigne ab Tiburtibus adjutus, mox in Campaniam transierit. VII, 9, 10 u. 11.

210. *Militärische Comitien.*

398 Ab consule Cn. Manlio nihil memorabile gestum: nisi quod legem novo exemplo ad Sutrium in castris tributim de vicesima eorum, qui manumitterentur, tulit. Patres, quia ea lege haud parvum vectigal inopi aerario additum esset, auctores fuerunt. Ceterum tribuni plebis, non tam lege, quam exemplo, moti, ne quis postea populum sevocaret, capite sanxerunt. *Nihil enim non per milites, juratos in consulis verba, quamvis perniciosum populo, si id liceret, ferri posse.* VII, 16.

210. Niebuhr II. p. 60. u. 425.

211. ***Ein Römer nach seinem eignen Gesetze bestraft.***

Eodem anno C. Licinius Stolo a M. Popillio 394 Laenate sua lege decem millibus aeris est damnatus, quod mille jugerum agri cum filio possideret emancipandoque filium fraudem legi fecisset. VII, 16.

212. ***Die Patricier versäumen das Vaterland über ihren Standesanmaaſsungen.***

Concitatur omne nomen Etruscum et, Tar- 399 quiniensibus Faliscisque ducibus, ad Salinas perveniunt. Adversus eum terrorem dictator C. Marcius Rutilus primus de plebe dictus magistrum equitum item de plebe C. Plautium dixit. Id vero Patribus indignum videri, etiam dictaturam jam in promiscuo esse, omnique ope impediebant *), ne quid dictatori ad id bellum decerneretur parareturve. Eo promtius cuncta, ferente dictatore, populus jussit. Profectus ab urbe, utraque parte Tiberis, ratibus exercitu, quocunque fama hostium ducebat, trajecto, multos populatores agrorum vagos palantes oppressit. Castra quoque, nec opinato aggressus, ce-

211 Niebuhr II. p. 396. Note 45.

212. „Seit dem Kriege des Tolumnius hatten die Ufer der Röm. Tiber keinen Etruscischen Feind gesehen. Jetzt wurden, mit dem Vejentanischen Gebiet, Roms schönster Landschaft, auch die alten Röm. Marken bis an den Strom verheert.“ — Als der Consul M. Fabius von den Etruskern geschlagen war, ward mit dem äussersten Widerwillen des Senats C. Marcius Rutilus, plebejischer Alt-Consul des vorigen Jahrs, mit der Dictatur bekleidet.“ Niebuhr II. p. 464 ff. u. 425 ff.

*) Niebuhr II. p. 426.

399 pit. Et, octo millibus hostium captis, ceteris aut caesis, aut ex agro Romano fugatis, sine auctoritate Patrum, populi jussu*), triumphavit. VII, 17.

213. *Wieder zwey Consuln aus den Patriciern.*

Orta contentio est, quod duo patricii consules creabantur, intercedentibusque tribunis, interrex Fabius ajebat, *In duodecim tabulis legem esse, ut, quodcunque postremum populus jussisset, id jus ratumque esset: jus-* 400 *sum populi et suffragia esse.* — Quadringentesimo anno, quam urbs Romana condita erat, quinto tricesimo, quam a Gallis recuperata, ablato post undecimum annum a plebe consulatu, patricii consules ambo ex interregno magistratum iniere, C. Sulpicius Peticus tertium, M. Valerius Publicola. VII, 17 u. 18.

214. *Klagen der Plebejer und ihrer Sachwalter.*

Plebes fremit: *Quid se vivere, quid in parte civium censeri, si, quod duorum hominum virtute, L. Sextii ac C. Licinii, partum sit, id obtinere universi non possint? Vel reges vel decemviros vel, si quod tristius sit imperii nomen, patiendum esse potius, quam ambos patricios consules videant, nec invicem pareatur atque imperetur, sed pars altera, in aeterno imperio locata, plebem nusquam alio natam, quam ad serviendum, putet.* Non desunt tribuni auctores turbarum,

213 — 215. Niebuhr II. p. 427 ff.

*) Niebuhr II. p. 465.

sed inter concitatos per se omnes vix duces 400 eminent. Aliquoties frustra in campum descensum cum esset, multique per seditiones acti comitiales dies; postremo victae perseverantia consulum plebis eo dolor erupit, ut tribunos, *Actum esse de libertate*, vociferantes, *relinquendumque non campum jam solum, sed etiam urbem captam atque oppressam regno patriciorum*, moesta plebs sequeretur. Consules, relicti a parte populi, per infrequentiam comitia nihilo segnius, perficiunt. Creati consules ambo patricii, M. Fabius Ambustus tertium, T. Quinctius. VII, 18.

215. *Erzwungene Nachgiebigkeit der Patricier.*

Certaminum publicorum taedio Patres L. Cornelium Scipionem interregem concordiae causa observare legem Liciniam comitiis consularibus jussere. P. Valerio Publicolae datus e plebe collega C. Marcius Rutilus. VII, 21. 403

216. *Freyes Wort der Latiner bey einer Truppen-Requisition der bedrängten Römer.*

Galli ex Albanis montibus, quia hiemis vim pati nequiverant, per campos maritimaque loca

216. Acht Jahre waren verflossen, als Latium und das Röm. Gebiet unter M. Popillius Laenas drittem Consulat (405) aufs neue von den Galliern heimgesucht wurden. Sie wurden von ihm zersprengt und flohen in das Albanische Gebirge; die reiche Beute ihres Lagers belohnte die Soldaten. In das Gebirge verfolgte der Consul sie nicht: noch waren die Feinde unbezwungen und streiften während des Winters von dort herab in Latium. L. Furius Camillus, ein so vorzüglicher Feldherr als gefährlicher Bürger, hatte als Consul den Ruhm diesen Krieg zu endigen. Niebuhr II. p. 458 ff. Räthselhaft ist die Erscheinung einer Griechischen Flotte, welche den ganzen Sommer (406) an der Latinischen

406 vagi populabantur. Mare infestum classibus Graecorum erat oraque litoris Antiatis Laurensque tractus et Tiberis ostia, ut praedones maritimi, cum terrestribus congressi, ancipiti semel proelio decertarint dubiique discesserint in castra Galli, Graeci retro ad naves, victos se, an victores, putarent. Inter haec longe maximus exstitit terror: concilia populorum Latinorum ad lucum Ferentinae habita, responsumque haud ambiguum imperantibus milites Romanis datum, *Absisterent imperare iis, quorum auxilio egerent. Latinos pro sua libertate potius, quam pro alieno imperio, laturos arma.* VII, 25.

217. *M. Valerius und der Rabe auf seinem Helm.*

Cum stationibus quieti tempus tererent Romani, Gallus processit, magnitudine atque armis insignis, quatiensque scutum hasta, cum silentium fecisset, provocat per interpretem unum ex Romanis, qui secum ferro decernat. M. erat Valerius tribunus militum, adolescens, qui haud indigniorem eo decore se, quam T. Manlium, ratus, prius sciscitatus consulis voluntatem, in medium armatus processit. Minus insigne cer-

Küste verweilte und häufige plündernde Landungen unternahm. Die Römer haben hier zum erstenmahl gegen Griechen gefochten. Wer und woher diese Fremden waren, fand sich in den Annalen nicht. p. 467. Vgl. zu 225.

217. „Als sich die Heere hier näherten, soll über den siegreichen Zweykampf des Jünglings M. Valerius die Schlacht begonnen haben. Auch dieses Zweykampfs Erzählung ist poetisch. Die Gallier wurden zum Rückzug genöthigt, und es ist gewifs, dafs dieser Zug der letzte war, auf dem sie Latium betraten. So ruhten die Römer auf lange Zeit von Gallischen Kriegen. In ihnen hatten sie, wie Polybius sagt, sich gewöhnt zerhauen zu werden, und aus ihnen traten sie als vollendete Kämpfer in alle Italische.“ Niebuhr II. p. 459 ff.

tamen humanum numine interposito deorum fa- 406 ctum. Namque conserenti jam manum Romano corvus repente in galea consedit, in hostem versus, quod primo, ut augurium coelo missum, laetus accepit tribunus. Precatus deinde, *Si divus, si diva esset, qui sibi praepetem misisset, volens propitius adesset!* Dictu mirabile, tenuit non solum ales captam semel sedem, sed, quotiescunque certamen initum est, levans se alis, os oculosque hostis rostro et unguibus appetiit, donec territum prodigii talis visu oculisque simul ac mente turbatum Valerius*) obtruncat. Corvus e conspectu elatus orientem petit. — Consul, concione advocata, laudatum tribunum decem bubus aureaque corona donat. VII, 26.

218. *Wichtigere Kriege der Römer.*

Majora jam hinc bella et viribus hostium 412 et longinquitate vel regionum vel temporum

218 — 220. „Die Samniter waren damahls in der Fülle ihrer Macht: an Volksmenge und Ausdehnung des Gebieths Rom und dem ganzen Latinischen Bunde weit überlegen. Aus ihrer Mitte waren 2 Völker ausgegangen, welche jetzt dem Mutterlande fremd waren, die Campaner und Lucaner. Seit dem Jahre 310. war Capua Samnitisch, aber schon nach einem Jahrhundert war zwischen den glänzenden Städtern und den Hirten des Gebirgs Verachtung und Hafs eingewurzelt. Capua, welches neben Rom und Carthago genannt wird, welches von der Oberherrschaft Italiens träumen konnte, hat dem damahligen Rom sicher weder an Gröfse noch an Volksmenge nachgestanden. Aber Volksmenge in den Ringmauern einer Stadt gab nicht das Maafs kriegerischer Macht: die Zahl der Bürger ist zu Capua im Verhältnifs gegen Rom klein gewesen. Es befand sich im Besitz weitläuftiger Landschaften, und die souveränen Bürgerschaften zu Cumae, Atella, Acerrae, Calatia, Suessula, die gleichen Stammes und frey waren, standen zu Capua in einem ähnlichen Verhältnifs wie die Latinischen

*) Corvus (id enim illi deinceps cognominis fuit). a. a. O.

412 spatio, quibus bellatum est, dicentur. Namque eo anno adversus Samnites, gentem opibus armisque validam, mota arma. Samnitium bellum, ancipiti Marte gestum, Pyrrhus hostis, Pyrrhum Poeni secuti. Quanta rerum moles! Quoties in extrema periculorum ventum, ut in

Städte zu Rom. Die Samniter breiteten sich damahls erobernd vom Vulturnus gegen den Liris aus. Als sie die Sidiciner überzogen, suchten sie Hülfe bey den Campanern. Capua hatte von einer Belagerung wohl wenig zu besorgen; aber alle Reichthümer seines Gebieths lagen ohne Schutz jährlichen Einbrüchen der Samniter offen. Nur das Bündnifs eines mächtigen Staats konnte sie von der Wahl zwischen diesem Unglück oder einem Frieden, wie ihn der Sieger vorschrieb, befreyen. Im Jahr 412 erschienen Campanische Gesandte vor der Röm. und Latin. Landesgemeinde, um als Bundesgenossen aufgenommen zu werden und Schutz gegen die siegenden Samniter zu erhalten. Capua both den Beytritt der reichsten Stadt Italiens und ihrer Verbündeten dar, ein weitläuftiges Gebieth und alles, was Ehrsucht locken konnte. Mit ihnen wurden, wahrscheinlich, die Sidiciner als fremde Bundesgenossen aufgenommen, und alle diese Völker traten so zu dem grofsen Staat, den schon früher die Furcht, welche vor den Samnitern herging, erweitert hatte, dessen Oberbefehl in jenem Jahre Rom führte. Der Senat liefs den Samnitern das abgeschlossene Bündnifs mit Capua anzeigen und forderte, dafs alle Feindseligkeiten gegen die Campaner und Sidiciner eingestellt würden. Die Samniter aber erkannten in der Verbindung mit ihren erklärten Feinden einen Friedensbruch; stolz nahmen sie den Krieg an, und ihre Cohorten zogen vor den Augen der Röm. Gesandten nach Campanien. Beyde Consuln führten Heere dorthin. M. Valerius Corvus fand die Feinde zwischen dem Vulturnus und dem Meerbusen von Neapel ausgebreitet; er nahm sein Lager über Cumae, auf dem Berge Gaurus. Die Schlacht am Gaurus gehört zu den merkwürdigsten der Weltgeschichte: sie entschied als Prärogative über den grofsen Kampf, der jetzt zwischen Sebellern und Latinern über der Welt Herrschaft angehoben hatte. An Muth waren die Samniter den Römern gleich; an Bewaffnung noch überlegen, denn von ihnen entlehnten diese erst die ausgezeichnet vorzüglichsten ihrer Waffen. Auch Kriegskunst entschied an diesem Tage nicht, nur Ausdauer und wahrscheinlich die Verzweiflung des Heers, welches siegen mufste, um nicht vertilgt zu werden. Die Samniter nahmen die Flucht. Niebuhr II. p. 482 — 498.

hanc magnitudinem, quae vix sustinetur, erigi 412 imperium posset! VII, 29.

219. *Liebenswürdigkeit des jungen Helden, des ersten Feldherrn seines Zeitalters.*

Non alias militi familiarior dux fuit, omnia inter infimos militum haud gravate munia obeundo. In ludo praeterea militari, cum velocitatis viriumque inter se aequales certamina ineunt, comiter facilis vincere ac vinci vultu eodem, nec quenquam aspernari parem, qui se offerret, factis benignus pro re, dictis haud minus libertatis alienae, quam suae dignitatis, memor, et, quo nihil popularius est, quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat. VII, 33.

220. *Warum fliehen die Samniten vor den Römern?*

Et Romani fatebantur, nunquam cum pertinaciore hoste conflictum, et Samnites, cum quaereretur, quaenam prima causa tam obstinatos movisset in fugam, *Oculos sibi Romanorum ardere visos*, ajebant, *vesanosque vultus et furentia ora: inde plus, quam ex alia ulla re, terroris ortum.* VII, 33.

221. *Belohnung des tapfern Kriegsobersten Decius und seiner Heldenschaar.*

Consul, advocata concione, P. Decii laudes peragit, et praeter militaria alia dona, aurea

219. Niebuhr II. p. 503 ff. (herrliche Schilderung!)

221. Während der Consul Valerius Corvus am Gaurus siegte, brachte die Unkunde und Unbesonnenheit seines Collegen A. Cornelius Cossus, der durch Eroberung der

412 corona eum et centum bubus eximioque uno albo opimo auratis cornibus donat. Milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia singulis bubus binisque privis tunicis donati. Secundum consulis donationem legiones gramineam coronam obsidionalem, clamore donum approbantes, Decio imponunt. Altera corona, ejusdem honoris index, a praesidio suo imposita est. His decoratus insignibus bovem eximium Marti immolavit; centum boves militibus dono dedit, qui secum in expeditione fuerant. Iisdem militibus legiones libras farris et sextarios vini contulerunt: omniaque ea ingenti alacritate per clamorem militarem, indicem omnium assensus, gerebantur. VII, 37.

Gebirgspässe die Gegend von Capua decken und die Verwüstungen des Kriegs nach Samnium selbst tragen sollte, das ihm anvertraute Herr in die äusserste Gefahr; in denselben oder benachbarten Bergpässen, wo Rom 21 Jahre später die Caudinische Schmach betraf. Auf diesem Verderben drohenden Wege führte der Consul sein Heer sorglos, weil kein Feind sichtbar war. Als aber die Spitze der Colonne schon das Thal erreicht hatte, erblickte man die Samniter auf der Höhe des Bergrückens, von dem sie herabstieg. Schon bewegte sich das Heer der Samniter, um den Nachzug anzugreifen: der Weg über die gegenüber stehenden Berge war gesperrt. Es gab keine Rettung, als nur auf seinen Schritten zurückzukehren: aber, ehe diefs gelang, konnte schon der Rückweg abgeschnitten seyn. In dieser entsetzlichen Gefahr erboth sich der Tribun P. Decius eine Berghöhe einzunehmen, die auf dem Wege, woher die Samniter andrangen, hervorragte. Die Feinde machten Halt, um das kleine Corps zu vertreiben. Indefs gewann die Röm. Armee den Berg wieder, von dem sie in sicherer Ordnung in eine bessere Stellung zurückkehrte. In der folgenden Nacht stiegen die Römer von dem Hügel herab, um sich einen Weg durch die Feinde zum Heer des Consuls zu bahnen. Der Tribun zog im Glanz eines freywilligen Triumphs in das Lager, und der Consul begrüfste ihn mit öffentlichem Danke. Niebuhr II. p. 499 — 502.

222. ***Die Insurgenten-Armee hohlt sich einen General mit Gewalt, wie die Bauern den Göz.***

De imperatore sumendo milites sententiis 413 decertant, nulli ex praesentibus satis fidentes. — Postero die, cum eadem deliberatio teneret, ex praedatoribus vagis quidam compertum attulerunt, T. Quinctium in Tusculano agrum colere, urbis honorumque immemorem. Patriciae hic vir gentis erat. Cui cum militiae, magna cum gloria actae, finem pes alter ex vulnere claudus fecisset, ruri agere vitam procul ambitione ac foro constituit. Nomine audito, extemplo agnovere virum et, quod bene verteret, acciri jusserunt. Sed parum spei erat, voluntate quidquam facturum. Vim adhiberi ac metum, placuit. Itaque silentio noctis cum tectum villae, qui ad id missi erant, intrassent; somno gravem Quinctium oppressum, nihil medium, aut imperium atque honorem aut, ubi restitaret, mortem, ni sequeretur, denuntiantes, in castra pertraxerunt. Imperator extemplo adveniens appellatus, insigniaque honoris exterrito subitae

222. Ein wunderbares Dunkel ruht auf der Insurrection der Armee im J. 413. Nach Livius Erzählung erweckte der Glanz und die Ueppigkeit des reichen Capua und der um sie her gelegenen Campanischen Städte bey den Röm. Legionen, welche im Winter von 412 dort in Besatzung lagen, die schändliche Versuchung, die Einwohner zu ermorden oder zu unterjochen und dann einen neuen Staat zu stiften, wie ehemahls die Sabeller an den Tuscischen Bürgern von Vulturnum gethan hätten. Als der Consul C. Marcius Rutilus im J. 413 zur Armee kam, sey dieser Entwurf zu einer völligen Verschwörung gediehen gewesen. Er habe die nöthigen Maſsregeln genommen, um sie zu schwächen. Die Soldaten hätten seinen Plan errathen und seyen ohne Plan, ohne Anführer gegen Rom gezogen Sie wären aber doch inne geworden, daſs ihnen ein Haupt fehle, und hätten beschlossen, sich dazu einen edeln Herrn mit Gewalt zu hohlen. — Niebuhr II. p. 441—449.

413 rei miraculo deferunt et ad urbem ducere jubent. Suo magis inde impetu, quam consilio ducis, convulsis signis, infesto agmine ad lapidem octavum viae, quae nunc Appia est, perveniunt, issentque confestim ad urbem, ni, venire contra exercitum, dictatoremque adversus se M. Valerium Corvum dictum, audissent, et magistrum equitum L. Aemilium Mamercinum. VII, 39.

223. *Merkwürdige Gesetzesvorschläge.*

Invenio apud quosdam, L. Genucium tribunum plebis tulisse ad populum, ne foenerare liceret *). Item aliis plebiscitis cautum, ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet, neu duos magistratus uno anno gereret **), utique liceret consules ambos ***) plebejos creari. VII, 42.

224. *Möchten sich alle Bürgerschlachten so endigen!*

Aliis annalibus proditum est, repente, cum in aciem armati exercitus processissent, salutationem factam, et permixtos dextras jungere ac com-

224. Vgl. 222. Die Heere hätten, fährt Livius fort, zur ersten Bürgerschlacht gerüstet, sich gegenüber gestanden; da wären alle Herzen weich geworden, in allen sey Sehnsucht nach Aussöhnung erwacht. Niebuhr II. p. 445. Nach andern hätten die beyderseitigen Anführer sich nicht vergebens bemüht, die Sache ohne Blutvergieſsen beyzulegen.

*) Niebuhr II. p. 452 ff.

**) Niebuhr II. p. 450.

***) Niebuhr II. p. 451 ff.

complecti inter se lacrimantes milites coepisse, 413
coactosque consules, cum viderent aversos a dimicatione militum animos, retulisse ad Patres de concordia reconcilianda. VII, 42.

225. *Welches Rechtsverhältniſs sollte zwischen den Römern und Latinern bestehen?*

Vorschlag eines Latinischen Prätors.

Sin tandem libertatis desiderium remordet animos, si foedus est, si societas aequa- 415

225. „Wie Roms Fall im ersten Gallischen Kriege den alten Bund mit den Latinern zerrissen und neue Verbindungen unter den Staaten in Latium veranlaſst hatte, so stiftete gemeinsame Gefahr, als die Gallier aufs neue jene Länder überzogen, eine allgemeine Vereinigung zwischen Rom, den alten Latinern und ihren zugewandten Städten, wie schon damahls der Trieb eines neuen sich vorbereitenden Zeitalters allenthalben die uralten kleinen Staaten in gröſsere Körper zusammen zog. Im J. 397 ward das Bündniſs mit den Latinern erneuert, welches seit vielen Jahren nicht beobachtet war, und sie stellten ein groſses Heer zur Abwehrung des Gallischen Kriegs (Liv. VII, 12.). Nur durch diese Föderation kann die Zahl der an den Latinischen Ferien theilnehmenden Städte auf 47, mit Inbegriff der Volsker von Antium und Ecetrae, erhoben seyn. Eine Landesgemeinde des erweiterten Bundes der Völkerschaften, welche jetzt Latinisch genannt wurden, war im J. 407 im Hain der Ferentina versammelt (Liv. VII, 25.), da wo schon vor Alters die Landtagsstätte der 30 Orte gewesen war. Sie mag Röm. Anmaaſsungen zurückgewiesen haben: aber daſs sie Hülfstruppen abgeschlagen hätte, ist, nach Polybius, so gewiſs falsch, als es unsinnig gewesen seyn würde, da der Feind, gegen den augenscheinlich alles 10 Jahre früher zur Vertheidigung zusammen getreten war, sich mitten im Lande festgesetzt hatte. Vor Alters erwählten sich die Latinischen Völker einen Dictator zum Bundeshaupt; 2 Prätoren, für ein Jahr ernannt, waren die oberste Magistratur des erweiterten Bundes. Die Verknüpfung aller Föderativ-Staaten des Alterthums war so lose, daſs Kriege zwischen verbündeten Städten nur seltener, aber so wenig ganz ausgeschlossen waren, als unter den sich völlig fremden. Nach Livius war das Verhältniſs zwischen Rom und Latium gänzliche Abhängigkeit. Wir kennen aber einen Theil vom Inhalt des

415 *tio juris est, si consanguineos**) *nos Romanorum esse, quod olim pudebat, nunc glo-*

Tractats zwischen beyden Völkern nach der Schlacht am Regillus. Rom hat sich dadurch nicht einmahl einen Schein von Hegemonie erhalten: beyder Staaten gegenseitige Gleichheit und völlige Unabhängigkeit ist ganz unzweydeutig. Die höchste Gewalt für die gemeinschaftlichen Angelegenheiten war, nach L. Cincius, bey der Landesgemeinde in ihren Versammlungen am Quell der Ferentina bis zum Consulat des T. Manlius und P. Decius. Im Nahmen der Latinischen Nation wurden die Auspicien auf dem Capitol beobachtet in dem Jahr, wo Rom der Oberfehl des Heers zukam: ein Ausdruck, welcher die Folgerung veranlaſst, daſs abwechselnd, Jahr um Jahr, Rom und Latium die Feldherren gaben. Nun ist zwar in der Röm. Geschichte jede Spur der Latinischen Heerführung vertilgt; redend aber zeugen die Latin. Ferien von jenen Landtagen, wo Rom mit gleicher Stimme gegen das gesammte Latium, ehe man in das Feld zog, die Unternehmungen überlegte und beschloſs. Freylich sind diese Ferien in der historischen Zeit nur ein Schattenbild und eine wesenlose Förmlichkeit, wie die Curien. Die Herstellung dieser gemeinschaftlichen Landesgemeinden war eine unmittelbare Folge des erneuerten Bündnisses, und eben so nothwendig war es, daſs Latium jetzt in einem weit bedeutendern Verhältniſs zu seiner Bundesschwester stand, als in jenen alten Tagen der Demüthigung und Zertrümmerung. Wenn Livius (I, 52.) sagt: Tarquinius habe die Latiner mit den Römern in denselben Manipeln vereinigt, so ist das, wie man es auch betrachten mag, ein Zeugniſs von der Sache als einer uralten Einrichtung. Er wiederhohlt dieselbe Nachricht in der Geschichte des Kriegs, der Latiums Freyheit vertilgte (VIII, 6.) — Es zeigte sich bald, daſs Latiums neu gewonnene Gröſse die Röm. Herrschaft zu gründen diente, obwohl damahls eine Gleichheit bestand, welche gemeinsamen Genuſs der zusammen errungenen Vortheile verhieſs. Rom hatte den Herrschergeist, und Rom hatte sich durch seine inneren Bewegungen und ihre Frucht, die Verfassung der Freyheit, verjüngt. Es stand einer Föderation mit dem ganzen Vortheil der Einheit gegenüber.

Feindseligkeiten zwischen Rom und den Latinern scheinen schon im Lauf des Jahrs 414 ausgebrochen zu seyn: denn so nahe, wie die Antiaten jetzt mit Latium verbunden waren, dem auch Privernum sich ohne Zweifel angeschlossen hatte, ist der Krieg, welchen die Römer noch in dem-

*) Omnes Latini ab Alba oriundi sunt. I, 52. vgl. 3.

riari licet, si socialis illis exercitus is est, 415 *quo adjuncto duplicent vires suas, quem secernere ab se consules bellis propriis ponendis sumendisque nolint; cur non omnia aequantur? cur non alter ab Latinis consul datur? ubi pars virium, ibi et imperii pars est? Est quidem nobis hoc per se haud nimis amplum, quippe concedentibus, Romam caput Latio esse; sed, ut amplum videri posset, diuturna patientia fecimus. Atqui, si quando unquam consociandi imperii, usurpandae libertatis tempus optastis; en hoc tempus adest, et virtute vestra et deum benignitate vobis datum. — Ego ipse, audiente non populo Romano modo senatuque, sed Jove ipso, qui Capitolium incolit, profiteor me dicturum: ut, si nos in foedere ac societate esse velint, consulem alterum ab nobis senatusque partem accipiant.* VIII, 4.

selben Jahr gegen beyde, damahls kraftvolle, Städte führten, nicht anders denn als feindselig gegen den gesammten Bund anzusehen. So war es sichtbar, daſs ein harter Kampf zwischen Rom und Latium entscheiden muſste, ob jenes eine Latinische Stadt, oder dieses Rom unterthänig werden sollte: und für diesen Kampf erwählte die Nation zum Consulat mit T. Manlius den Retter des Cornelischen Heers in Samnium, P. Decius, dessen Leben dem Vaterland ganz, nicht ihm selbst, gehörte. Es war das Jahr 415. Die Latiner indessen wünschten diesem Krieg durch einen Verein auszuweichen: welcher, nach dem rechtlich und factisch geltenden Verhältniſs der Gleichheit zweyer völlig freyer Völker beurtheilt, von dem dargebothen, welches damahls an Zahl eigener und verbündeter Streiter das zahlreichste gewesen seyn muſs, keineswegs unzulässig erscheinen darf. Die Römer unternahmen, um einen Vorwand des Kriegs gegen die Latiner zu haben, die Vermittelung zwischen ihnen und den Samnitern. Latinische Gesandte und selbst die beyden Prätoren des Bundes begaben sich nach Rom, wo ihnen der Senat auf dem Capitol Gehör gab.“ Niebuhr II. p. 468 — 481. 507 — 509.

226. *Latinische Deputirte eröffnen zu Rom ihre Ansprüche.*

415 *Nos, quanquam armis possumus asserere Latium in libertatem, consanguinitati tamen hoc dabimus, ut conditiones pacis feramus aequas utrisque, quoniam vires quoque aequari diis immortalibus placuit. Consulem alterum Roma, alterum ex Latio creari oportet; senatus partem aequam ex utraque gente esse; unum populum, unam rem publicam fieri; et, ut imperii eadem sedes sit idemque omnibus nomen, quoniam ab alterutra parte concedi necesse est, quod utrisque bene vertat, sit haec sane patria potior, et Romani omnes vocemur.* VIII, 5.

227. *Tödtlicher Fall des Latinischen Prätors die Capitols-Treppe hinab.*

Proditur memoriae, adversus crebram implorationem deum, quos testes foederum saepius invocabant consules, vocem Annii, spernentis numina Jovis Romani, auditam. Certe, cum commotus ira se ab vestibulo templi citato gradu proriperet, lapsus per gradus, capite graviter offenso, impactus imo ita est saxo, ut sopiretur. Exanimatum auctores quoniam non omnes sunt, mihi quoque in incerto relictum sit, sicut inter foederum ruptorum testationem ingenti fragore coeli procellam effusam. Nam et vera esse et apte ad repraesentandam iram deum ficta possunt. T. Manlius Torquatus, missus ab senatu ad dimittendos legatos, cum jacentem Annium vidisset, exclamat, ita ut populo Patribusque

227. Niebuhr II. p. 509 ff.

audita vox pariter sit: *Bene habet. Dii pium* 415 *movere bellum. Est coeleste numen! es, magne Jupiter! haud frustra te patrem deum hominumque hac sede sacravimus. Quid cessatis, Quirites, vosque, Patres conscripti, arma capere diis ducibus? Sic stratas legiones Latinorum dabo, quemadmodum legatum jacentem videtis.* Assensu populi excepta vox consulis tantum ardoris animis fecit, ut legatos proficiscentes cura magistratuum magis, qui jussu consulis prosequebantur, quam jus gentium, ab ira impetuque hominum tegeret. Consensit et senatus bellum. VIII, 6.

228. *Ein merkwürdiges Traumgesicht.*

Consules ad Capuam*), quo jam Latini sociique convenerant, castra locant. Ibi in quiete utrique consuli eadem dicitur visa species viri majoris, quam pro humano habitu, augustiorisque, dicentis: *Ex una acie imperatorem, ex*

228. „Die Latiner standen im Felde gegen Samnium, vereint mit den Campanern, bey Capua. Man muſs annehmen, daſs sie dorthin früher aufgebrochen waren, ehe ihre Gesandten zur Unterhandlung nach Rom eingeladen wurden; denn, hätten sie den nahen Ausbruch eines Röm. Kriegs erwartet, schwerlich hätten sie dann ihre ganze Macht in die entlegenste Entfernung gesandt. — Die Röm. Armeen eilten in forcirten Märschen nach Samnium und rückten, mit den Samnitern Kraft des Friedensschlusses vereinigt, vor Capua. Aber nicht bey dieser Stadt, sondern am Fuſs des Vesuvs entschied die Schlacht." Niebuhr II. p. 510 — 512., vom Traum p. 514.

*) Vulturnum, Etruscorum urbs, quae nunc Capua est, ab Samnitibus capta, Capuaque ab duce eorum Capye vel (quod propius vero est) a campestri agro appellata. IV, 37. Urbs maritima opulentissimaque Italiae. Uberrimus ager marique propinquus. VII, 31. Vergl. XXVI, 1 u. 16.

415*altera exercitum diis Manibus matrique Terrae deberi: utrius exercitus imperator legiones hostium superque eas se devovisset, ejus populi partisque victoriam fore.* Hos ubi nocturnos visus inter se consules contulerunt; placuit averruncandae deum irae victimas caedi, simul ut, si extis eadem, quae somno visa fuerant, portenderentur, alteruter consulum fata impleret. VIII, 6.

Manliana imperia!

229. *Des Consuls Sohn siegt in einem Zweykampf zu Pferde über einen Latinischen Heerführer.*

Forte inter ceteros turmarum praefectos, qui exploratum in omnes partes dimissi erant, T. Manlius consulis filius super castra hostium cum suis turmalibus evasit, ita ut vix teli jactu ab statione proxima abesset. Ibi Tusculani erant equites. Praeerat Geminus Metius, vir tum genere inter suos tum factis clarus. Is ubi Ro-

229 ff. „In den Tagen, da beyde Heere einander gegenüber standen, ereignete sich der Vorfall, welcher den Nahmen des Consuls Manlius mit einem schrecklichen Andenken bezeichnet hat. Der Aufstand der Armee vor zwey Jahren mochte eine Auflösung zurückgelassen haben, deren Folgen die Feldherren in einem solchen Kriege fürchteten, wo alles Heil von der unbedingten Kriegszucht abhing, wodurch das Heer Ein physischer Körper wird, dessen Seele der Feldherr, und mit ihm nur ein lebendes Ganze ist. Daher das Verboth der Consuln; und die Nothwendigkeit es ohne alle Milderung in Kraft zu erhalten, dafs, bey Todesstrafe, keiner sich in ein einzelnes Gefecht bey den Vorposten einlassen solle, wozu der Anlafs um so leichter entstehen konnte, da alle Römer und Latiner aus den frühern Feldzügen sich kannten. Denn daraus konnte sich leicht zu ungünstiger Stunde ein allgemeines Gefecht erheben oder die Nothwendigkeit entstehen einen Nachtheil zu verschmerzen.“ Niebuhr II. p. 512 ff.

manos equites insignemque inter eos praeceden- 415 tem consulis filium (nam omnes inter se, utique illustres viri, noti erant) cognovit, *Unane*, ait, *turma, Romani, cum Latinis sociisque bellum gesturi estis? Quid interea consules, quid duo exercitus consulares agent? Aderunt in tempore*, Manlius inquit, *et cum illis aderit Jupiter ipse, foederum a vobis violatorum testis, qui plus potest polletque. Si ad Regillum lacum ad satietatem vestram pugnavimus, hic quoque efficiemus profecto, ne nimis acies vobis et collata signa nobiscum cordi sint.* Ad ea Geminus, paululum ab suis equo provectus, *Visne igitur, dum dies ista venit, qua magno conatu exercitus moveatis, interea tu ipse congredi mecum, ut nostro duorum jam hinc eventu cernatur, quantum eques Latinus Romano praestet?* Movet ferocem animum juvenis seu ira seu detrectandi certaminis pudor seu inexsuperabilis vis fati. Oblitus itaque imperii patrii consulumque *) edicti, praeceps ad id certamen agitur, quo, vinceret an vinceretur, haud multum interesset. Equitibus ceteris velut ad spectaculum submotis, spatio, quod vacui interjacebat campi, adversos concitant equos, et, cum infestis cuspidibus concurrissent, Manlii cuspis super galeam hostis, Metii trans cervicem equi elapsa est. Circumactis

*) Curam acuebat, quod adversus Latinos bellandum erat, lingua, moribus, armorum genere, institutis ante omnia militaribus congruentes: milites militibus, centurionibus centuriones, tribuni tribunis compares collegaeque, iisdem praesidiis, saepe iisdem manipulis permixti fuerant. Per haec ne quo errore milites caperentur, edicunt consules, ne quis extra ordinem in hostem pugnaret. VIII, 6. Vgl. Niebuhr II. p. 492 ff. u. 474 ff.

415 deinde equis, cum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset; spiculum inter aures equi fixit. Ad cujus vulneris sensum cum equus, prioribus pedibus erectis, magna vi caput quateret, excussit equitem, quem cuspide parmaque innixum, attollentem se ab gravi casu, Manlius ab jugulo, ita ut per costas ferrum emineret, terrae affixit. Spoliisque lectis ad suos revectus, cum ovante gaudio turma in castra atque inde ad praetorium ad patrem tendit, ignarus fati futurique, laus an poena merita esset, *Ut me omnes*, inquit, *pater, tuo sanguine ortum vere ferrent, provocatus equestria haec spolia capta ex hoste caeso porto.* VIII, 7.

230. *Der junge Sieger blutet, nach des Vaters strengem Spruche, für sein Vergehen, tief betrauert.*

Quod ubi audivit consul, extemplo, filium aversatus, concionem classico advocari, jussit. Quae ubi frequens convenit, *Quandoque*, inquit, *tu, T. Manli, neque imperium consulare, neque majestatem patriam veritus, adversus edictum nostrum extra ordinem in hostem pugnasti et, quantum in te fuit, disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti meque in eam necessitatem adduxisti, ut aut rei publicae mihi, aut mei meorumque obliviscendum sit; nos potius nostro delicto plectemur, quam res publica tanto suo damno nostra peccata luat. Triste exemplum, sed in posterum salubre juventuti, erimus. Me quidem cum ingenita caritas liberum, tum specimen istud virtutis, deceptum vana imagine decoris, in te movet.*

Sed cum aut morte tua sancienda sint con- 415 *sulum imperia, aut impunitate in perpetuum abroganda; ne te quidem, si quid in te nostri sanguinis est, recusare censeam, quin disciplinam militarem, culpa tua prolapsam, poena restituas. I, lictor, deliga ad palum.* Exanimati omnes tam atroci imperio, nec aliter quam in se quisque destrictam cernentes securim, metu magis, quam modestia, quievere. Itaque, velut emerso ab admiratione animo, cum silentio defixi stetissent; repente, postquam cervice caesa fusus est cruor, tum libero conquestu coortae voces sunt, ut neque lamentis, neque exsecrationibus parceretur, spoliisque contectum juvenis corpus, quantum militaribus studiis funus ullum concelebrari potest, structo extra vallum rogo cremaretur, Manlianaque imperia non in praesentia modo horrenda, sed exempli etiam tristis in posterum essent. Fecit tamen atrocitas poenae obedientiorem duci militem, et, praeterquam quod custodiae vigiliaeque et ordo stationum intentioris ubique curae erant, in ultimo etiam certamine, cum descensum in aciem est, ea severitas profuit. VIII, 7 u. 8.

*

231. *Der Consul Decius devovirt sich zur Rettung der Legionen.*

Hastati Romani, non ferentes impressionem Latinorum, se ad principes*) recepere. In hac

231. „Als auf dem linken Röm. Flügel, wo Decius befahl, das erste Treffen, die Hastaten, auf die Principes zurückwich, da vollführte der Consul sein Gelübde.“ Niebuhr II. p. 515 ff.

*) Hastati omnium primi pugnam inibant. Si hastati

415 trepidatione P. Decius Mus consul M. Valerium magna voce inclamat: *Deorum*, inquit, *ope, Valeri, opus est. Agedum, pontifex publicus populi Romani, praei verba, quibus me pro legionibus devoveam.* Pontifex eum togam praetextam sumere jussit et, velato capite, manu subter togam ad mentum exserta, super telum subjectum pedibus stantem sic dicere: *Jane, Jupiter, Mars pater, Quirine, Bellona, Lares, Divi Novensiles**), *Dii Indigetes, divi, quorum est potestas nostrorum hostiumque, diique Manes, vos precor, veneror, veniam peto feroque, uti populo Romano Quiritium vim victoriamque prosperetis; hostesque populi Romani Quiritium terrore, formidine morteque afficiatis. Sicut verbis nuncupavi, ita pro re publica Quiritium, exercitu, legionibus, auxiliis populi Romani Quiritium, legiones auxiliaque hostium mecum diis Manibus Tellurique devoveo.* Haec

profligare hostem non possent, pede presso eos retrocedentes in intervalla ordinum principes recipiebant. Tum principum pugna erat, hastati sequebantur. Triarii sub vexillis considebant, sinistro crure porrecto, scuta innixa humeris, hastas subrecta cuspide in terra fixas, haud secus quam vallo septa inhorreret acies, tenentes. Si apud principes quoque haud satis prospere esset pugnatum, a prima acie ad triarios sensim referebantur. Inde *rem ad triarios redisse*, cum laboratur, in proverbio increbruit. Triarii consurgentes, ubi intervalla ordinum suorum principes et hastatos recepissent, extemplo compressis ordinibus velut claudebant vias unoque continenti agmine, jam nulla spe post relicta, in hostem incidebant; id erat formidolosissimum hosti, cum, velut victos insecuti, novam repente aciem exsurgentem auctam numero cernebant. L. VIII, 8. Vgl. Niebuhr II. p. 475 ff.

*) Niebuhr II. p. 515. Note 14.

ita precatus, lictores ire ad T. Manlium jubet 415
matureque collegae se devotum pro exercitu nuntiare. Ipse, incinctus cinctu Gabino, armatus in equum insiluit ac se in medios hostes immisit. Conspectus ab utraque acie aliquanto augustior humano visu, sicut coelo missus piaculum omnis deorum irae, qui pestem ab suis aversam in hostes ferret. Ita omnis terror pavorque cum illo latus signa primo Latinorum turbavit, deinde in totam penitus aciem pervasit. Evidentissimum id fuit, quod, quacunque equo invectus est, ibi, haud secus quam pestifero sidere icti, pavebant, ubi vero corruit obrutus telis, inde jam haud dubie consternatae cohortes Latinorum fugam ac vastitatem late fecerunt. VIII, 9.

232. *Die Gesetze des Publilius vollenden die neue Verfassung.*

Neque, quoad fuit consul, criminari apud 416
populum Patres destitit, collega haudquaquam adversante, quia et ipse de plebe erat; (materiam autem praebebat criminibus ager in Latino Falernoque agro maligne *) plebei divisus) et, postquam senatus, finire imperium consulibus

232. „Der Consul Ti. Aemilius Mamercinus war mit dem Senat entzweyt und ernannte, als ihm vorgeschrieben ward den Befehl der Armee einem Dictator zu übergeben, Q. Publilius Philo, einen heftigen Plebejer, aus dem Geschlecht und vielleicht einen Nachkommen des Volks-Tribuns Volero, durch den die Gemeinde der Tribus ein Zweig der Gesetzgebung geworden war. In dieser Würde berechtigt die Centurien zu versammeln und mächtig den Widerspruch der Aristocratie zu überwinden, führte Q. Publilius 3 Gesetze durch, welche die neue Verfassung zur Vollendung brachten.“ Niebuhr II. p. 522 ff.

*) Niebuhr II. p. 517.

416 cupiens, dictatorem adversus rebellantes Latinos dici jussit, Aemilius, cujus tum fasces erant, collegam dictatorem dixit, ab eo magister equitum Junius Brutus dictus. Dictatura popularis et orationibus in Patres criminosis fuit, et, quod tres leges secundissimas plebei, adversas nobilitati, tulit: unam, ut plebiscita omnes Quirites tenerent; alteram, ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium Patres auctores fierent; tertiam, ut alter utique ex plebe, cum eo ventum sit, ut utrumque plebejum consulem fieri liceret, censor crearetur *). VIII, 12.

233. *Vernichtung des alten Latinischen Bündnisses.*

417 Relatum a consule ad senatum de singulis populis Latinis decretumque. Lanuvinis civitas

233. „Die Eroberung von Latium ward im J. 417 vollendet. Der Consul C. Maenius schlug die Veliterner, Ariciner und Lanuviner, welche zum Entsatz der Antiater herankamen; mit diesen, am Fluſs Ascura, L. Furius Camillus die Tiburter und Pränestiner, die ihn, um die Belagerung von Pedum aufzuheben, angriffen. Nach diesen Niederlagen legten alle Latiner die Waffen nieder, Röm. Besatzungen hielten ihre Städte in Unterwürfigkeit. Aber Latium würde eine nutzlose Eroberung gewesen seyn; Rom hätte die Truppen verloren, welche bis dahin die Legionen verdoppelten; es wäre ohnmächtiger durch seinen Sieg ge-

*) „Also ward damahls die Verfassung vollendet, die innere Zwietracht verbannt, ein schnell ausgebreiteter weitläuftiger Staat dauerhaft gegründet, und eine weit glänzendere Zukunft vorbereitet: es begann jenes goldene Zeitalter der Röm. Tugend und Heldengröſse, welches die erwachende Aufmerksamkeit der Griechen auf das mächtig emporwachsende Barbarenvolk mit ehrerbietiger Bewunderung erfüllte; ein Zeitalter, welches die Welt nur einmahl gesehen hat, und zu dem schon der censorische Cato als aus der Mitte eines entarteten Geschlechts wehmüthig hinaufblickte.“ Niebuhr II. p. 523 ff.

data sacraque sua reddita cum eo, ut aedes 417 lucusque Sospitae Junonis communis Lanuvinis municipibus cum populo Romano esset. Aricini Nomentanique et Pedani eodem jure, quo Lanuvini, in civitatem accepti. Tusculanis servata civitas, quam habebant; crimenque rebellionis a publica fraude in paucos auctores versum. In Veliternos, veteres cives Romanos, quod toties rebellassent, graviter saevitum: et muri dejecti et senatus inde abductus jussique trans Tiberim habitare: ut ejus, qui cis Tiberim deprehensus esset, usque ad mille pondo clarigatio esset; nec prius, quam aere persoluto, is, qui cepisset, extra vincula captum haberet. In agrum senatorum coloni missi: quibus adscriptis, speciem antiquae frequentiae Velitrae receperunt. Et Antium nova colonia missa cum eo, ut Antiatibus permitteretur, si et ipsi adscribi coloni vellent. Naves inde longae abactae, interdictumque mari Antiati populo est, et civitas data. Tiburtes Praenestinique agro multati: neque ob recens tantum rebellionis, commune cum aliis Latinis, crimen; sed quod,

worden, und die Empörung hätte sich bei jeder Veranlassung wieder entzündet: wenn nicht der Senat ein System der Mäfsigung und der Klugheit angenommen hätte. Die Latinischen Völker wurden getheilt: einige, zu Römern erhoben, von ihren alten Verbündeten getrennt und ihren Wünschen und Unternehmungen entgegengestellt; die vornehmsten ihrer Städte wurden geschwächt und gedemüthigt, ohne dafs die ganze Nation es als ihre Sache ansah. — Das alte Latin. Bündnifs war vernichtet: und die Latiner dienten nun mit abgesonderten Contingenten aufser den Legionen, mit den Hernikern und Volskern. Das unterschied die Latiner und die Italischen Bundesgenossen, dafs diesen, gröfstentheils, ihre Verpflichtungen durch Vertrag bestimmt waren, jenen durch einseitiges Gesetz; viel fehlte daran, dafs sie, obgleich den Römern verwandt, gröfsere Rechte genossen hätten.“ Niebuhr II. p. 519 — 522.

417 taedio imperii Romani, cum Gallis, gente efferata, arma quondam consociassent. Ceteris Latinis populis connubia commerciaque et concilia inter se ademerunt. — Naves Antiatium partim in navalia Romae subductae, partim incensae, rostrisque earum suggestum, in foro exstructum, adornari placuit: Rostraque id templum appellatum. VIII, 14.

234. *Römische Giftmischerinnen trinken das Gift selbst.*

423 Foedus annus seu intemperie coeli seu humana fraude fuit, M. Claudio Marcello, C. Valerio consulibus. Flaccum Potitumque varie in annalibus cognomen consulis invenio; ceterum in eo parvi refert, quid veri sit. Illud pervelim (nec omnes auctores sunt), proditum falso esse, venenis absumtos, quorum mors infamem annum pestilentia fecerit. Sicut proditur tamen res, ne cui auctorum fidem abrogaverim, exponenda est. Cum primores civitatis similibus morbis eodemque ferme omnes eventu morerentur; ancilla quaedam ad Q. Fabium Maximum aedilem curulem *), indicaturam se causam publicae pestis, professa est, si ab eo fides sibi data esset, haud futurum noxae indicium. Fabius confestim rem ad consules, consules ad senatum referunt, consensuque ordinis fides indici data. Tum patefactum, muliebri fraude civitatem premi, matronasque ea venena coquere et, si sequi extemplo velint, manifesto deprehendi posse. Secuti indicem et coquentes quasdam medicamenta et recondita alia invenerunt. Quibus in forum delatis, et ad viginti matronis,

*) Niebuhr II. p. 419.

apud quas deprehensa erant, per viatorem ac- 423 citis, duae ex eis, Cornelia ac Sergia, patriciae utraque gentis, cum, ea medicamenta salubria esse, contenderent, ab confutante indice bibere jussae, ut se falsum commentam arguerent; spatio ad colloquendum sumto, cum, submoto populo, in conspectu omnium rem ad ceteras retulissent, haud abnuentibus, et illis bibere, epoto medicamento, suamet ipsae fraude omnes interierunt. Comprehensae extemplo earum comites magnum numerum matronarum indicaverunt, ex quibus ad centum septuaginta damnatae. Neque de veneficiis ante eam diem Romae quaesitum est. VIII, 18.

235. *Freyheitssinn eines Privernaten.*

Incertiora omnia unus ex Privernatibus le- 426 gatis fecit, magis conditionis, in qua natus esset, quam praesentis necessitatis, memor: qui, interrogatus a quodam tristioris sententiae auctore, *Quam poenam meritos Privernates censeret*, *Eam*, inquit, *quam merentur*, *qui se libertate dignos censent.* Cujus cum feroci responso infestiores factos videret consul eos, qui ante Privernatium causam impugnabant; ut ipse benigna interrogatione mitius responsum eliceret, *Quid, si poenam*, inquit, *remittimus vobis, qualem nos pacem vobiscum habituros speremus? Si bonam dederitis*, inquit, *et*

235. Die Einwohner von Privernum in Latium waren wieder abgefallen, aber von dem Consul C. Plautius besiegt worden. Als er über die Bestimmung des Schicksals der Privernaten den Senat befragte und darauf aufmerksam machte, daſs die Rädelsführer bereits bestraft seyen; so konnte man sich nicht sogleich vereinigen: der eine rieth zu harten, der andere zu milden Maaſsregeln.

426 *fidam et perpetuam; si malam, haud diuturnam.* Tum vero *Minari, nec id ambigue, Privernatem* quidam, *et illis vocibus ad rebellandum incitari pacatos populos*, pars melior senatus ad meliora responsum trahere et dicere, *Viri et liberi vocem auditam. An credi posse, ullum populum aut hominem denique in ea conditione, cujus eum poeniteat, diutius, quam necesse sit, mansurum? Ibi pacem esse fidam, ubi voluntarii pacati sint, neque eo loco, ubi servitutem esse velint, fidem sperandam esse.* In hanc sententiam maxime consul ipse inclinavit animos, identidem ad principes sententiarum consulares, uti exaudiri posset a pluribus, dicendo, *Eos demum, qui nihil, praeterquam de libertate, cogitent, dignos esse, qui Romani fiant.* Itaque et in senatu causam obtinuere, et ex auctoritate Patrum latum ad populum est, ut Privernatibus civitas daretur. VIII, 21.

236. *Abschaffung des Rechts der Schuldknechtschaft.*

429 Eo anno plebi Romanae velut aliud initium libertatis *) factum est, quod necti desierunt. — Iussi consules ferre ad populum, ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset. Ita nexi soluti, cautumque in posterum, ne necterentur. VIII, 28.

237. *Ein*

236. Niebuhr II. p. 451.

*) Niebuhr II. p. 310.

Dictatorische Strenge.

237. *Ein Dictator zieht seinen Magister Equitum wegen Insubordination zur Verantwortung.*

Dictator classico ad concionem advocavit. 430 Tum, silentio facto, praeco Q. Fabium magistrum equitum citavit. Qui simul ex inferiore loco ad tribunal accessit, tum dictator, *Quaero*, inquit, *de te, Q. Fabi, cum summum imperium dictatoris sit, pareantque ei consules, regia potestas, praetores iisdem auspiciis, quibus consules, creati, aequum censeas, necne, magistrum equitum dicto audientem esse? Itemque illud interrogo, cum me incertis auspiciis profectum ab domo scirem, utrum mihi turbatis religionibus res publica in discrimen committenda fuerit, an auspicia repetenda, ne quid dubiis diis agerem? Simul illud, quae dictatori religio impedimento ad rem gerendam fuerit, num ea magister equitum solutus ac liber potuerit esse? Sed quid ego haec interrogo? cum, si ego tacitus abissem, tamen tibi ad voluntatis interpretationem meae dirigenda tua sententia fuerit. Quin tu respondes, vetuerimne, te quidquam*

237. Der Krieg mit den Samniten war dem Dictator L. Papirius Cursor übergeben worden. Wegen Ungewißheit der Auspicien (Liv. VIII, 30.) ging er aus Samnium nach Rom zurück, um aufs neue Vögelschau anzustellen. Seinem Magister Equitum Q. Fabius Maximus Rullianus hatte er verbothen, sich in seiner Abwesenheit mit dem Feinde in ein Gefecht einzulassen. Dieser aber benutzte dennoch eine günstige Gelegenheit und erfocht einen glänzenden Sieg bey Imbrinium. Darauf eilte der Dictator herbey, um das Vergehen gegen die Würde der Dictatur und die Disciplin zu bestrafen. Die Soldaten, von dem siegreichen Feldherrn durch eine Anrede gewonnen, nahmen sich desselben gegen den Dictator an. Als dieses nichts fruchtete, floh er nach Rom, wo im Angesicht des Volks gestritten wurde.

430 *rei, me absente, agere? vetuerimne, signa cum hostibus conferre? quo tu imperio meo spreto, incertis auspiciis, turbatis religionibus, adversus morem militarem disciplinamque majorum et numen deorum, ausus es cum hoste confligere. Ad haec, quae interrogatus es, responde. Extra ea cave vocem mittas. Accede, lictor.* Adversus quae singula cum respondere haud facile esset, et nunc quereretur, eundem accusatorem capitis sui ac judicem esse; modo, vitam sibi eripi citius, quam gloriam rerum gestarum, posse, vociferaretur; purgaretque se invicem atque ultro accusaret: tunc Papirius, redintegrata ira, spoliari magistrum equitum, ac virgas et secures expediri, jussit. Fabius fidem militum implorans, lacerantibus vestem lictoribus, ad triarios, tumultum jam in concione miscentes, sese recepit. Inde clamor in totam concionem est perlatus: alibi preces, alibi minae audiebantur. VIII, 32.

238. *Die Hinrichtung hindert der Vater des Delinquenten durch Appellation ans Volk.*

Prendi Fabium Papirius jussit. Ubi cum, deprecantibus primoribus Patrum atque universo senatu, perstaret in incepto immitis animus; tum pater M. Fabius *), *Quandoquidem*, inquit, *apud te nec auctoritas senatus, nec aetas mea, cui orbitatem paras, nec virtus nobilitasque magistri equitum, a te ipso nominati, valet, nec preces, quae saepe hostem mitigavere, quae deorum iras placant; tribunos plebis appello et provoco*

*) Qui ter jam consul dictatorque fuerat. VIII, 33.

ad populum. Eumque tibi, fugienti exer- 430 *citus tui, fugienti senatus judicium, judicem fero, qui certe unus plus, quam tua dictatura, potest polletque. Videro, cessurusne provocationi sis, cui rex Romanus Tullus Hostilius cessit*).* VIII, 33.

239. *Ueberschreitet der Dictator nicht die Gränze seiner Befugniſs?*

Rede des alten Fabius an das Volk.

Ex curia in concionem itur. Quo cum paucis dictator, cum omni agmine principum magister equitum cum escendisset; deduci eum de Rostris**) Papirius in partem inferiorem jussit. Secutus pater, *Bene agis,* inquit, *cum eo nos deduci jussisti, unde et privati vocem mittere possemus.* Ibi primo non tam perpetuae orationes, quam altercatio, exaudiebantur. Vicit deinde strepitum vox et indignatio Fabii senis, increpantis superbiam crudelitatemque Papirii: *Se quoque dictatorem Romae fuisse, nec a se quemquam, ne plebis quidem hominem, non centurionem, non militem, violatum; Papirium, tanquam ex hostium ducibus, sic ex Romano imperatore victoriam et triumphum petere. Quantum interesset inter moderationem antiquorum et novam superbiam crudelitatemque. Dictatorem Quinctium Cincinnatum in L. Minucium***) consulem, ex obsidione a se ereptum, non ultra saevisse, quam ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret. M. Furium Camillum in L. Fu-*

*) Vgl. Niebuhr II. p. 14. I. p. 340. Cic. Tusc. IV, 1.
**) VIII, 14.
***) III, 26.

43orio, qui, contemta sua senectute et auctoritate, foedissimo cum eventu pugnasset, non solum in praesentia moderatum irae esse, ne quid de collega secus populo aut senatui scriberet, sed, cum revertisset, potissimum ex tribunis consularibus habuisse, quem ex collegis, optione ab senatu data, socium sibi imperii delegerit *). Nam populi quidem, penes quem potestas omnium rerum esset, ne iram quidem unquam atrociorem fuisse in eos, qui temeritate atque inscitia exercitus amisissent, quam ut pecunia eos multaret. Capite anquisitum ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse. Nunc ducibus populi Romani, quae ne victis quidem bello fas fuerit, virgas et secures victoribus et justissimos meritis triumphos intentari. Quid enim tandem passurum fuisse filium suum, si exercitum amisisset, si fusus, fugatus, castris exutus fuisset? quo ultra iram violentiamque ejus excessuram fuisse, quam ut verberaret necaretque? Quam conveniens esse, propter Q. Fabium civitatem in laetitia, victoria, supplicationibus ac gratulationibus esse; eum, propter quem deum delubra pateant, arae sacrificiis fument, honore, donis cumulentur, nudatum virgis lacerari in conspectu populi Romani, intuentem Capitolium atque arcem deosque ab se duobus proeliis haud frustra advocatos? Quo id animo exercitum, qui ejus ductu auspiciisque vicisset, laturum?

**) VI, 22—25.

quem luctum in castris Romanis, quam 430 *laetitiam inter hostes fore?* Haec, simul jurgans, querens, deum hominumque fidem obtestans et complexus filium, plurimis cum lacrimis agebat. Stabat cum eo senatus majestas, favor populi, tribunicium auxilium, memoria absentis exercitus. VIII, 33 u. 34.

240. *Auf unerbittlicher Strenge beruht die Erhaltung des Staats.*

Vertheidigungsrede des Dictators.

Ex parte altera *Imperium invictum populi Romani et disciplina rei militaris et dictatoris edictum pro numine semper observatum et Manliana imperia et posthabita filii caritas publicae utilitati* jactabantur. *Hoc etiam L. Brutum, conditorem Romanae libertatis, antea in duobus liberis fecisse. Nunc patres comes et senes faciles, de alieno imperio spreto, tanquam rei parvae, disciplinae militaris eversae juventuti gratiam facere. Se tamen perstaturum in incepto, nec ei, qui adversus dictum suum, turbatis religionibus ac dubiis auspiciis, pugnasset, quidquam ex justa poena remissurum. Majestas imperii perpetua ne esset, non esse in sua potestate. L. Papirium nihil de ejus jure deminuturum. Optare, ne potestas tribunicia, inviolata ipsa, violet intercessione sua Romanum imperium, neu populus in se potissimum dictatorem et jus dictaturae exstinguat. Quod si fecisset, non L. Papirium, sed tribunos, sed pravum populi judicium, nequidquam posteros accusaturos: cum, polluta semel militari discipli-*

340 *na, non miles centurionis, non centurio tribuni, non tribunus legati, non legatus consulis, non magister equitum dictatoris pareat imperio; nemo hominum, nemo deorum verecundiam habeat; non edicta imperatorum, non auspicia observentur; sine commeatu vagi milites in pacato, in hostico errent, immemores sacramenti, licentia sola se, ubi velint, exauctorent; infrequentia deserantur signa; neque conveniatur ad edictum, nec discernatur, interdiu, nocte, aequo, iniquo loco, jussu, injussu imperatoris pugnent; et non signa, non ordines, servent; latrocinii modo coeca et fortuita pro sollemni et sacrata militia sit. Horum criminum vos reos in omnia secula offerte, tribuni plebi, vestra obnoxia capita pro licentia Q. Fabii objicite.* VIII, 34.

241. *Der Dictator verzeiht, weil das Volk begnadigt.*

Stupentes tribunos et suam jam vicem magis anxios, quam ejus, cui auxilium ab se petebatur, liberavit onere consensus populi Romani, ad preces et obtestationem versus, ut sibi poenam magistri equitum dictator remitteret. Tribuni quoque, inclinatam rem in preces subsecuti, orare dictatorem insistunt, ut veniam errori humano, veniam adolescentiae Q. Fabii daret: *satis eum poenarum dedisse.* Iam ipse adolescens, jam pater M. Fabius contentionis obliti, procumbere ad genua et iram deprecari dictatoris. Tum dictator, silentio facto, *Bene habet*, inquit, *Quirites. Vicit disciplina mi-*

litaris, vicit imperii majestas, quae in dis- 430 *crimine fuerunt, an ulla post hanc diem essent. Non noxae eximitur Q. Fabius, qui contra edictum imperatoris pugnavit, sed, noxae damnatus, donatur populo Romano, donatur tribuniciae potestati, precarium, non justum auxilium ferenti. Vive, Q. Fabi, felicior hoc consensu civitatis ad tuendum te, quam, qua paulo ante exsultabas, victoria. Vive, id facinus ausus, cujus tibi ne parens quidem, si eodem loco fuisset, quo fuit L. Papirius, veniam dedisset. Mecum, ut voles, reverteris in gratiam, populo Romano, cui vitam debes, nihil majus praestiteris, quam, si hic tibi dies satis documenti dederit, ut bello ac pace pati legitima imperia possis.* Cum se nihil morari magistrum equitum pronuntiasset, degressum eum templo laetus, senatus, laetior populus, circumfusi ac gratulantes hinc magistro equitum, hinc dictatori, prosecuti sunt; firmatumque imperium militare haud minus periculo Q. Fabii, quam supplicio miserabili adolescentis Manlii, videbatur. VIII, 35.

*

242. *Freundlichkeit gewinnt dem strengen Papirius die Herzen der Soldaten wieder.*

Samnites instructa acie ad castra accesserunt. Ceterum tantum momenti in uno viro L. Papirio fuit, ut, si ducis consilia favor subsecutus militum foret, debellari eo die cum Samnitibus potuisse, pro haud dubio habitum sit: ita instruxit aciem loco ac subsidiis, ita omni

242. Der Dictator kehrte ins Lager zurück, und die Feinde griffen ihn sogleich an.

430 arte bellica firmavit. Cessatum a milite, ac de industria, ut obtrectaretur laudibus ducis, impedita victoria est. Plures Samnitium cecidere, plures Romani vulnerati sunt. Sensit peritus dux, quae res victoriae obstaret, temperandum ingenium suum esse, et severitatem miscendam comitati. Itaque, adhibitis legatis, ipse circum saucios milites inserens in tentoria caput, singulos, ut sese haberent, rogitans, curam eorum nominatim legatis tribunisque et praefectis demandabat. Rem per se popularem ita dexter egit, ut, medendis corporibus, animi multo prius militum imperatori reconciliarentur, nec quidquam ad salubritatem efficacius fuerit, quam quod grato animo ea cura accepta est. VIII, 36.

Die Caudinische Schmach.

243. *Falsche Kundschaft, um die Römer irre zu führen.*

Samnites eo anno imperatorem C. Pontium, 433 Herennii filium, habuerunt, patre longe prudentissimo natum, primum ipsum bellatorem ducemque. Is, exercitu educto, circa Caudium castra, quam potest occultissime, locat, inde ad Calatiam, ubi jam consules*) Romanos castraque esse audiebat, milites decem pastorum habitu mittit, pecoraque diversos, alium alibi, haud procul Romanis pascere jubet praesidiis, ubi inciderint in praedatores, ut idem omnibus ser-

243. Eines der merkwürdigsten Ereignisse des Samniterkrieges ist die Einschliefsung der Römer in den Engpässen bey Caudium, wo sie zur schimpflichsten Form der Uebergabe genöthigt wurden. Vgl. J. v. Müller's allgemeine Geschichten, Buch VI. Cap. 4. p. 211.

*) T. Veturium Calvinum, Sp. Postumium.

mo constet, *Legiones Samnitium in Apulia* 433 *esse, Luceriam omnibus copiis circumsedere, nec procul abesse, quin vi capiant.* Iam is etiam rumor ante, de industria vulgatus, venerat ad Romanos, sed fidem auxere captivi, eo maxime, quod sermo inter omnes congruebat. Haud erat dubium, quin Lucerinis opem Romanus ferret, bonis ac fidelibus sociis, simul ne Apulia omnis ad praesentem terrorem deficeret. Ea modo, qua irent, consultatio fuit. Duae ad Luceriam ferebant viae: altera praeter oram superi maris patens apertaque, sed, quanto tutior, tanto fere longior; altera per Furculas Caudinas brevior. IX, 1. u. 2.

244. *Die Caudinischen Engpässe.*

Sed ita *) natus locus est. Saltus duo alti angusti silvosique sunt, montibus circa perpetuis inter se juncti. Iacet inter eos satis patens clausus in medio campus, herbidus aquosusque, per quem medium iter est. Sed ante, quam venias ad eum, intrandae primae angustiae sunt, et aut eadem, qua te insinuaveris, retro via repetenda, aut, si ire porro pergas, per alium saltum artiorem impeditioremque evadendum. IX, 2.

245. *Bestürzung der darin eingeschlossenen Römer.*

In eum campum via alia per cavam rupem Romani demisso agmine cum ad alias angustias protinus pergerent, septas dejectu arborum saxorumque ingentium objacentem molem invenere. Cum fraus hostilis apparuisset, praesidium etiam

*) Niebuhr II. p. 499.

433 in summo saltu conspicitur. Citati inde retro, qua venerant, pergunt repetere viam. Eam quoque clausam sua obice armisque inveniunt. Sistunt inde gradum sine ullius imperio, stuporque omnium animos ac velut torpor quidam insolitus membra tenet, intuentesque alii alios, (cum alterum quisque compotem magis mentis ac consilii ducerent) diu immobiles silent. IX, 2.

246. *Was ist zu thun?*

Querentes magis, quam consultantes, nox oppressit, cum pro ingenio quisque fremerent: alius, *Per obices viarum*, alius, *per adversa montium, per silvas, qua ferri arma poterunt, eamus. Modo ad hostem pervenire liceat, quem per annos jam prope triginta vincimus, omnia aequa et plana erunt Romano, in perfidum Samnitem pugnanti.* Alius, *Quo aut qua eamus? Num montes moliri sede sua paramus? Dum haec imminebunt juga, qua tu ad hostem venies? Armati, inermes, fortes, ignavi, pariter omnes capti atque victi sumus. Ne ferrum quidem ad bene moriendum oblaturus est hostis: sedens bellum conficiet.* His invicem sermonibus, qua cibi, qua quietis immemor, nox traducta est. IX, 3.

247. *Weiser Rath eines alten Samnitischen Feldhauptmanns.*

Ne Samnitibus quidem consilium in tam laetis suppetebat rebus. Itaque universi Herennium Pontium, patrem imperatoris, per literas consulendum censent. Iam is, gravis annis, non militaribus solum, sed civilibus quoque absces-

serat muneribus, in corpore tamen affecto vi- 433
gebat vis animi consiliique. Is, ubi accepit, ad Furculas Caudinas inter duos saltus clausos esse exercitus Romanos, consultus ab nuntio filii, censuit, omnes inde quam primum inviolatos dimittendos. Quae ubi spreta sententia est, iterumque, eodem remeante nuntio, consulebatur; censuit, ad unum omnes interficiendos. Quae ubi tam discordia inter se, velut ex ancipiti oraculo, responsa data sunt, quanquam filius ipse inprimis, jam animum quoque patris consenuisse in affecto corpore, rebatur; tamen consensu omnium victus est, ut ipsum in consilium acciret. Nec gravatus senex, plaustro in castra dicitur advectus vocatusque in consilium ita ferme locutus esse, ut nihil sententiae suae mutaret, causas tantum adjiceret: *Priore se consilio, quod optimum duceret, cum potentissimo populo per ingens beneficium perpetuam firmare pacem amicitiamque; altero consilio in multas aetates, quibus, amissis duobus exercitibus, haud facile receptura vires Romana res esset, bellum differre; tertium nullum consilium esse.* Neutra sententia accepta. IX, 3.

248. *Schmählicher Abzug.*

Redintegravit luctum in castris consulum adventus, ut vix ab iis abstinerent manus, *quorum temeritate in eum locum deducti essent, quorum ignavia foedius inde, quam venissent, abituri. Illis non ducem loco-*

248. Auch die Unterhandlung der Consuln mit den Feinden führten zu nichts, als zu einem schimpflichen Vergleiche.

433 *um, non exploratorem fuisse, belluarum modo coecos in foveam missos.* Alii alios intueri, contemplari arma mox tradenda et inermes futuras dextras obnoxiaque corpora hosti. Proponere sibimet ipsi ante oculos jugum*) hostile et ludibria victoris et vultus superbos et per armatos inermium iter, inde foedi agminis miserabilem viam, per sociorum urbes reditum in patriam ac parentes, quo saepe ipsi majoresque eorum triumphantes venissent. *Se solos sine vulnere, sine ferro, sine acie victos, sibi non stringere licuisse gladios, non manum cum hoste conferre, sibi nequidquam arma, nequidquam vires, nequidquam animos datos.* Haec frementibus hora fatalis ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo factura, quam quae praeceperant animis. Iam primum cum singulis vestimentis inermes extra vallum exire jussi, et primi traditi obsides**) atque in custodiam abducti. Tum a consulibus abire lictores jussi, paludamentaque detracta, tantam inter ipsos, qui paulo ante eos exsecrantes, dedendos lacerandosque censuerant, miserationem fecit, ut suae quisque conditionis oblitus ab illa deformatióne tantae majestatis, velut ab nefando spectaculo, averteret oculos.

Primi consules prope seminudi sub jugum missi, tum, ut quisque gradu proximus erat, ita ignominiae objectus, tum deinceps singulae legiones. Circumstabant armati hostes, exprobrantes eludentesque, gladii etiam plerisque intentati, et vulnerati quidam necatique, si vultus

*) Tribus hastis jugum fit, humi fixis duabus, superque eas transversa una deligata. III, 28.

**) Obsides sexcenti equites imperati, qui capite luerent, si pacto non staretur. a. a. O.

eorum indignitate rerum acrior victorem offen- 433
disset. Ita traducti sub jugum et, quod paene gravius erat, per hostium oculos. Cum e saltu evasissent, etsi, velut ab inferis extracti, tum primum lucem adspicere visi sunt, tamen ipsa lux ita deforme intuentibus agmen omni morte tristior fuit. IX, 5 u. 6.

249. *Zuvorkommende Freundlichkeit der Capuaner gegen die niedergeschlagenen Bundesfreunde.*

Itaque, cum ante noctem Capuam pervenire possent, incerti de fide sociorum, et quod pudor praepediebat, circa viam haud procul Capua omnium egeni corpora humi prostraverunt. Quod ubi est Capuam nuntiatum, evicit miseratio justa sociorum superbiam*) ingenitam Campanis. Confestim insignia sua consulibus, fasces, lictores, arma, equos, vestimenta, commeatus militibus benigne mittunt, et venientibus Capuam cunctus senatus populusque, obviam egressi, justis omnibus hospitalibus privatisque et publicis funguntur officiis. Neque illis sociorum comitas vultusque benigni et alloquia non modo sermonem elicere, sed, ne ut oculos quidem attollerent aut consolantes amicos contra intuerentur, efficere poterant. Adeo super moerorem pudor quidam fugere colloquia et coetus hominum cogebat. Postero die cum juvenes nobiles, missi a Capua, ut proficiscentes ad finem Campanum

*) Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione, pulchritudine. Ex hac copia atque omnium rerum affluentia primum illa nata sunt: arrogantia, quae a majoribus nostris alterum Capua consulem postulavit, deinde ea luxuries, quae ipsum Hannibalem, armis etiam tum invictum, voluptate vicit. Cic. de leg. agrar. II, 35.

433 prosequerentur, revertissent, vocatique in curiam percontantibus majoribus natu, *Multo sibi moestiores et abjectioris animi visos,* referebant, *adeo silens ac prope mutum agmen incessisse: tacere indolem illam Romanam, oblatosque cum armis animos. Non reddere salutem, non salutantibus dare responsum, non hiscere quemquam prae metu potuisse, tanquam ferentibus adhuc cervicibus jugum, sub quo emissi essent. Habere Samnites victoriam, non praeclaram solum, sed etiam perpetuam. Cepisse enim eos non Romam, sicut ante Gallos, sed, quod multo bellicosius fuerit, Romanam virtutem ferociamque.* IX, 6.

250. *Trauriger Einzug in Rom.*

Non tanquam in patriam revertentes ex insperato incolumes, sed captorum habitu vultuque ingressi sero in urbem, ita se in suis quisque tectis abdiderunt, ut postero atque insequentibus diebus nemo eorum forum aut publicum *) adspicere vellet. IX, 7.

251. *Wüthender Angriff der Römer auf die Samniten bey Caudium.*

Adversus Samnites Publilius consul cum di-

251. Der Senat hob den Vergleich auf, überlieferte die Consuln, die sich einer solchen Behandlung unterworfen hatten, dem Feinde und nahm blutige Rache. Der Consul Papirius Cursor zog nach Apulien gegen Luceria, der Consul Publilius stand gegen die Caudinischen Legionen.

*) Niebuhr II. p. 361 ff.

micaturus esset, prius alloquendos milites ratus, 435 concionem advocari jussit. Ceterum sicut ingenti alacritate ad praetorium concursum est, ita prae clamore poscentium pugnam nulla adhortatio imperatoris audita est. Suus cuique animus memor ignominiae adhortator aderat. Vadunt igitur in proelium urgentes signiferos et, ne mora in concursu pilis emittendis stringendisque inde gladiis esset, pila, velut dato ad id signo, abjiciunt strictisque gladiis cursu in hostem feruntur. Nihil illic imperatoriae artis ordinibus aut subsidiis locandis fuit, omnia ira militaris prope vesano impetu egit. Itaque non fusi modo hostes sunt, sed, ne castris quidem suis fugam impedire ausi, Apuliam dissipati petiere, Luceriam tamen, coacto rursus in unum agmine, est perventum. Romanos ira eadem, quae per mediam aciem hostium tulerat, et in castra pertulit. Ibi plus, quam in acie, sanguinis ac caedis factum, praedaeque pars major ira corrupta. IX, 13.

252. *Die Tarentiner gebiethen Frieden.*

Per id tempus, parantibus utrisque*) se ad proelium, legati Tarentini interveniunt, denuntiantes Samnitibus Romanisque, ut bellum omitterent: *Per utros stetisset, quo minus discederetur ab armis, adversus eos se pro alteris pugnaturos.* Ea legatione Papirius audita, perinde ac motus dictis eorum, cum collega se communicaturum, respondit, accitoque eo, cum tempus omne in apparatu consumsisset, collocutus de re haud dubia, signum pugnae

*) Q. Publilio Philone, L. Papirio Cursore.

434 proposuit. Agentibus divina humanaque, quae assolent, cum acie dimicandum est, consulibus Tarentini legati occursare, responsum exspectantes, quibus Papirius ait: *Auspicia secunda esse, Tarentini, pullarius nuntiat, litatum praeterea est egregie. Auctoribus diis, ut videtis, ad rem gerendam proficiscimur.* Signa inde ferri jussit et copias eduxit, vanissimam increpans gentem, quae, suarum impotens rerum prae domesticis seditionibus discordiisque, aliis modum pacis ac belli facere aequum censeret. IX, 14.

253. *Tag der Rache an den Samniten bey Luceria.*

Consules, inter se partitis copiis, succedunt hostium munimentis et, simul undique adorti, cum pars fossas explerent, pars vellerent vallum atque in fossas proruerent, nec virtus modo insita, sed ira etiam, exulceratos ignominia stimularet animos, castra invasere, et pro se quisque, *Non haec furculas, nec Caudium, nec saltus invios esse, ubi errorem fraus superbe vicisset, sed Romanam virtutem, quam nec vallum, nec fossae arcerent*, memorantes caedunt pariter resistentes fusosque, inermes atque armatos, servos, liberos, puberes, impuberes, homines jumentaque. Nec ullum superfuisset animal, ni consules receptui signum dedissent avidosque caedis milites e castris hostium imperio ac minis expulissent. IX, 14.

254. *Gleiches mit Gleichem vergolten.*

Fame domiti Samnites, qui Luceriae in praesidio erant, legatos misere ad consulem Romanum,

manum, ut, receptis equitibus*), qui causa 434 belli essent, absisteret obsidione. Hos Papirius *Nuntiare Luceriam* jussit, *arma, sarcinas, jumenta, multitudinem omnem imbellem intra moenia relinquerent; militem se cum singulis vestimentis sub jugum missurum, ulciscentem illatam, non novam inferentem, ignominiam.* Nihil recusatum. Septem millia militum sub jugum missa, praedaque ingens Luceriae capta, receptis omnibus signis armisque, quae ad Caudium amiserant, et, quod omnia superabat gaudia, equitibus recuperatis, quos pignora pacis custodiendos Luceriam Samnites dederant. IX, 15.

255. *Der Römische Alexander.*

Fuit vir haud dubie dignus omni bellica laude, non animi solum vigore, sed etiam corporis viribus excellens. Praecipua pedum pernicitas inerat, quae cognomen etiam dedit, victoremque cursu omnium aetatis suae fuisse ferunt; et, seu virium vi seu exercitatione multa, cibi vinique eundem capacissimum; nec cum ullo asperiorem (quia ipse invicti ad laborem corporis esset) fuisse militiam pediti pariter equitique. Equites etiam aliquando ausos ab eo petere, ut sibi pro re bene gesta laxaret aliquid laboris, quibus ille, *Ne nihil remissum dicatis, remitto*, inquit, *ne utique dorsum demulceatis, cum ex equis descendetis.* Et vis erat in eo viro imperii ingens pariter in socios civesque. Praenestinus praetor per timorem segnius ex subsidiis suos duxerat in primam aciem.

*) L. IX, 5.

434Quem cum inambulans ante tabernaculum vocari jussisset, lictorem expedire securim jussit. Ad quam vocem exanimi stante Praenestino, *Agedum, lictor, excide radicem hanc*, inquit, *incommodam ambulantibus*, perfusumque ultimi supplicii metu, multa dicta, dimisit. Haud dubie illa aetate, qua nulla virtutum feracior fuit, nemo unus erat vir, quo magis innixa res Romana staret. Quin eum parem destinant animis Magno Alexandro ducem, si arma, Asia perdomita, in Europam vertisset. IX, 16.

Würde Alexander die Römer besiegt haben?

256. *Vorläufige Beantwortung.*

Nihil minus quaesitum a principio hujus operis videri potest, quam ut plus justo ab rerum ordine declinarem varietatibusque distinguendo opere et legentibus velut deverticula amoena et requiem animo meo quaererem: tamen tanti regis ac ducis mentio, quibus saepe tacitis cogitationibus volutavit animum, eas evocat in medium, ut quaerere libeat, quinam eventus Romanis rebus, si cum Alexandro foret bellatum, futurus fuerit. Plurimum in bello pollere videntur militum copia et virtus, ingenia imperatorum, fortuna, per omnia humana, maxime in res bellicas, potens. Ea, et singula intuenti et universa, sicut ab aliis regibus gentibusque, ita ab hoc quoque, facile praestant invictum Romanum imperium. IX, 17.

256. Vgl. Müller's allg. Gesch. B. VI. C. 4. p. 211 ff.

257. *Vergleichung der Macedonischen und Römischen Heerführer.*

Iam primum, ut ordiar ab ducibus compa- 434 randis, haud equidem abnuo, egregium ducem fuisse Alexandrum; sed clariorem tamen eum facit, quod unus fuit, quod adolescens in incremento rerum, nondum alteram fortunam expertus, decessit. Ut alios reges claros ducesque omittam, magna exempla casuum humanorum; Cyrum, quem maxime Graeci laudibus celebrant, quid, nisi longa vita, sicut Magnum modo Pompejum, vertenti praebuit fortunae? Recenseam duces Romanos, nec omnes omnium aetatium, sed ipsos eos, cum quibus consulibus aut dictatoribus Alexandro fuit bellandum: M. Valerium Corvum, C. Marcium Rutilum, C. Sulpicium, T. Manlium Torquatum, Q. Publilium Philonem, L. Papirium Cursorem, Q. Fabium Maximum, duos Decios, L. Volumnium, M' Curium. Deinceps ingentes sequuntur viri, si Punicum Romano praevertisset bellum, seniorque in Italiam trajecisset. Horum in quolibet tum indoles eadem, quae in Alexandro, erat, animi ingeniique, tum disciplina militaris, jam inde ab initiis urbis tradita per manus, in artis perpetuis praeceptis ordinatae modum venerat. Ita reges gesserant bella, ita deinde exactores regum Iunii Valeriique, ita deinceps Fabii, Quinctii, Cornelii, ita Furius Camillus, quem juvenes ii, quibus cum Alexandro dimicandum erat, senem viderant. Militaria opera pugnando obeunti Alexandro (nam ea quoque haud minus clarum eum faciunt) cessisset videlicet in acie oblatus par Manlius Torquatus aut Valerius Corvus, insignes ante milites, quam duces? cessissent Decii, devotis corporibus in hostem ruentes? ces-

434 sisset Papirius Cursor, illo corporis robore, illo animi? victus esset consiliis juvenis unius, ne singulos nominem, senatus ille, quem qui ex regibus constare dixit, unus veram speciem Romani senatus cepit? Id vero erat periculum, ne solertius, quam quilibet unus ex iis, quos nominavi, castris locum caperet, commeatus expediret, ab insidiis praecaveret, tempus pugnae deligeret, aciem instrueret, subsidiis firmaret. Non cum Dario rem esse dixisset, quem, mulierum ac spadonum agmen trahentem, inter purpuram atque aurum, oneratum fortunae apparatibus suae, praedam verius, quam hostem, nihil aliud quam bene ausus vana contemnere, incruentus devicit. Longe alius Italiae, quam Indiae, per quam temulento agmine commissabundus incessit, visus illi habitus esset, saltus Apuliae ac montes Lucanos cernenti et vestigia recentia domesticae cladis, ubi avunculus ejus nuper Epiri rex Alexander *) absumtus erat. IX, 17.

258. *Vergleichung der günstigen oder ungünstigen Lagen.*

Et loquimur de Alexandro nondum merso secundis rebus, quarum nemo intolerantior fuit. Qui, si ex habitu novae fortunae novique, ut ita dicam, ingenii, quod sibi victor induerat, spectetur, Dario magis similis, quam Alexandro, in Italiam venisset et exercitum Macedoniae oblitum degenerantemque jam in Persarum mores adduxisset. Referre in tanto rege piget superbam mutationem vestis et desideratas humi jacentium adulationes, etiam victis Macedonibus

*) VIII, 24.

graves, nedum victoribus, et foeda supplicia et 434 inter vinum et epulas caedes amicorum et vanitatem ementiendae stirpis. Quid, si vini amor in dies fieret acrior? quid, si trux ac praefervida ira? (nec quidquam dubium inter scriptores refero) nullane haec damna imperatoriis virtutibus ducimus? Id vero periculum erat, quod levissimi ex Graecis, qui Parthorum quoque contra nomen Romanum gloriae favent, dictitare solent, ne majestatem nominis Alexandri (quem ne fama quidem illis notum arbitror fuisse) sustinere non potuerit populus Romanus, et adversus quem Athenis, in civitate fracta Macedonum armis, cernente tum maxime prope fumantes Thebarum ruinas, concionari libere ausi sint homines (id quod ex monumentis orationum patet), adversus eum nemo ex tot proceribus Romanis vocem liberam missurus fuerit. Quantalibet magnitudo hominis concipiatur animo, unius tamen ea magnitudo hominis erit, collecta paulo plus decem annorum felicitate, quam qui eo extollunt, quod populus Romanus, etsi nullo bello, multis tamen proeliis victus sit, Alexandro nullius pugnae non secunda fortuna fuerit, non intelligunt, se unius hominis res gestas et ejus juvenis cum populi jam octingentesimum bellantis annum rebus conferre. Miremur, si, cum ex hac parte secula plura numerentur, quam ex illa anni, plus in tam longo spatio, quam in aetate tredecim annorum, fortuna variaverit? Quin tu hominis cum homine et ducis cum duce, fortunam cum fortuna confers? Quot Romanos duces nominem, quibus nunquam adversa fortuna pugnae fuit? Paginas in annalibus magistratuum fastisque percurrere licet, consulum dictatorumque, quorum nec virtutis

434 nec fortunae ullo die populum Romanum poenituit. Et, quo sint mirabiliores, quam Alexander aut quisquam rex, denos vicenosque dies quidam dictaturam, nemo plus quam annum consulatum gessit; ab tribunis plebis delectus impediti sunt; post tempus ad bella ierunt; ante tempus comitiorum causa revocati sunt; in ipso conatu rerum circumegit se annus; collegae nunc temeritas, nunc pravitas, impedimento aut damno fuit; male gestis rebus alterius successum est; tironem aut mala disciplina institutum exercitum acceperunt. At, Hercule, reges, non liberi solum impedimentis omnibus, sed domini rerum temporumque, trahunt consiliis cuncta, non sequuntur. Invictus ergo Alexander cum invictis ducibus bella gessisset et eadem fortunae pignora in discrimen detulisset. Immo etiam eo plus periculi subisset, quod Macedones unum Alexandrum habuissent, multis casibus non solum obnoxium, sed etiam offerentem se; Romanis multi fuissent, Alexandro vel gloria vel rerum magnitudine pares, quorum suo quisque fato, sine publico discrimine, viveret moreretur que. IX, 18.

259. *Vergleichung der Römischen Soldaten mit den Macedonischen.*

Restat, ut copiae copiis comparentur vel numero vel militum genere vel multitudine auxiliorum. Censebantur ejus aetatis lustris ducena quinquagena millia capitum. Itaque, in omni defectione sociorum Latini nominis, urbano prope delectu decem scribebantur legiones. Quaterni quinique exercitus saepe per eos annos in Etruria, in Umbria, Gallis hostibus ad-

junctis, in Samnio, in Lucanis gerebant bellum. 436
Latium deinde omne cum Sabinis et Volscis et Aequis, et omni Campania et parte Umbriae Etruriaeque et Picentibus et Marsis Pelignisque ac Vestinis atque Apulis adjunctaque omni ora Graecorum inferi maris a Thuriis Neapolim et Cumas et inde Antio atque Ostiis tenus Samnites aut socios validos Romanis aut fractos bello invenisset hostes. Ipse trajecisset mare cum veteranis Macedonibus, non plus triginta millibus hominum et quatuor millibus equitum, maxime Thessalorum. Hoc enim roboris erat. Persas Indos aliasque si adjunxisset gentes, impedimentum majus, quam auxilium, traheret. Adde, quod Romanis ad manum domi supplementum esset, Alexandro, (quod postea Hannibali accidit) alieno in agro bellanti, exercitus consenuisset. Arma clypeus sarissaeque illis, Romano scutum, majus corpori tegumentum, et pilum, haud paulo, quam hasta, vehementius ictu missuque telum. Statarius uterque miles, ordines servans; sed illa phalanx immobilis et unius generis; Romana acies distinctior, ex pluribus partibus constans, facilis partienti, quacunque opus esset, facilis jungenti. Iam in opere quis par Romano miles? quis ad tolerandum laborem melior? Uno proelio victus Alexander bello victus esset. Romanum, quem Caudium, quem Cannae non fregerunt, quae fregisset acies? Nae ille saepe, etiamsi prima prospere evenissent, Persas et Indos et imbellem Asiam quaesisset, et cum feminis sibi bellum fuisse dixisset, quod Epiri regem Alexandrum, mortifero vulnere ictum, dixisse ferunt, sortem bellorum in Asia gestorum ab hoc ipso juvene cum sua conferentem. Equidem, cum per annos quatuor et vi-

434ginti primo Punico bello classibus certatum cum Poenis recordor, vix aetatem Alexandri suffecturam fuisse reor ad unum bellum. Et forsitan, cum et foederibus vetustis juncta Punica res Romanae esset, et timor par adversus communem hostem duas potentissimas armis virisque urbes armaret, simul Punico Romanoque obrutus bello esset. Non quidem Alexandro duce, nec integris Macedonum rebus, sed experti tamen sunt Romani Macedonem hostem adversus Antiochum, Philippum, Persen, non modo cum clade ulla, sed ne cum periculo quidem suo. Absit invidia verbo, et civilia bella sileant, nunquam ab equite hoste, nunquam a pedite, nunquam aperta acie, nunquam aequis, utique nunquam nostris, locis laboravimus. Equitem, sagittas, saltus impeditos, avia commeatibus loca gravis armis miles timere potest. Mille acies, graviores quam Macedonum atque Alexandri, avertit avertetque, modo sit perpetuus hujus, qua vivimus, pacis amor et civilis cura concordiae. IX, 19.

*

260. *Auszug entrüsteter Flötenspieler und seltsame Heimkehr.*

Tibicines, quia prohibiti a proximis censoribus erant in aede Jovis vesci, quod traditum 443antiquitus erat, aegre passi, Tibur uno agmine abierunt, adeo ut nemo in urbe esset, qui sacrificiis praecineret. Ejus rei religio tenuit senatum, legatosque Tibur miserunt, ut darent

260. Die ganze Opferhandlung begleiteten die Tibicines mit der Flöte; nach geendigtem Opfer gab man eine feierliche Opfermahlzeit.

operam, ut hi homines Romanis restituerentur. 443
Tiburtini, benigne polliciti, primum accitos eos in curiam hortati sunt, uti reverterentur Romam. Postquam perpelli nequibant, consilio, haud abhorrente ab ingeniis hominum, eos aggrediuntur. Die festo alii alios per speciem celebrandarum cantu epularum causa invitant et vino, cujus avidum ferme genus est, oneratos sopiunt, atque ita in plaustra somno vinctos conjiciunt ac Romam deportant. Nec prius sensere, quam, plaustris in foro relictis, plenos crapulae eos lux oppressit. Tunc concursus populi factus, impetratoque, ut manerent, datum, ut triduum quotannis ornati, cum cantu atque hac, quae nunc sollemnis est, licentia per urbem vagarentur, restitutumque in aede vescendi jus iis, qui sacris praecinerent. IX, 30.

261. *Appische Anmaſsung, von einem Volks-Tribune kräftig bestritten.*

Permulti anni jam erant, cum inter patricios magistratus tribunosque nulla certamina fuerant, cum ex ea familia, quae velut fatalis tum tribunis ac plebi erat, certamen oritur. Ap. Claudius censor*), circumactis decem et octo mensibus, quod Aemilia lege**) finitum censurae spatium temporis erat, cum C. Plautius collega ejus magistratu se abdicasset, nulla vi compelli, 444 ut abdicaret, potuit. P. Sempronius erat tribunus plebis, qui finiendae censurae intra legiti-

261. Appius Claudius wollte die Censur über die gesetzmäſsige Zeit und allein behalten. Vgl. Niebuhr II. p. 183.

*) Memoriae felicioris ad posteros nomen Appii, quod viam munivit et aquam in urbem duxit. IX, 29.

**) IV, 24.

444mum tempus actionem susceperat, non popularem magis, quam justam, nec in vulgus, quam optimo cuique, gratiorem. Is, cum identidem legem Aemiliam recitaret auctoremque ejus Mam. Aemilium dictatorem laudibus ferret, qui quinquennalem ante censuram, et longinquitate potestatem dominantem, intra sex mensium et anni coegisset spatium, *Dic, agedum,* inquit, *Ap. Claudi, quidnam facturus fueris, si eo tempore, quo C. Furius et M. Geganius censores fuerunt, censor fuisses?* Negare Appius, *Interrogationem tribuni magno opere ad caussam pertinere suam. Nam, etsi tenuerit lex Aemilia eos censores, quorum in magistratu lata esset, quia post illos censores creatos eam legem populus jussisset, quodque postremum jussisset, id jus ratumque esset, non tamen aut se aut eorum quemquam, qui post eam legem latam creati censores essent, teneri ea lege potuisse.* Haec sine ullius assensu cavillante Appio, *En,* inquit, *Quirites, illius Appii progenies, qui, decemvir in annum creatus, altero anno se ipse creavit, tertio, nec ab se, nec ab ullo creatus, privatus fasces et imperium obtinuit. Nec ante continuando abstitit magistratu, quam obruerent eum male parta, male gesta, male retenta imperia. Haec est eadem familia, Quirites, cujus vi atque injuriis compulsi, extorres patria, Sacrum montem cepistis; haec, adversus quam tribunicium auxilium vobis comparastis; haec, propter quam duo exercitus Aventinum insedistis; haec, quae foenebres leges, haec, quae agrarias semper impugnavit; haec connubia Patrum et plebis interrupit; haec plebi ad curules magistratus*

iter obsepsit. Hoc est nomen multo, quam 444 Tarquiniorum, infestius vestrae libertati*). Itane tandem, Ap. Claudi, cum centesimus jam annus sit ab Mam. Aemilio dictatore, tot censores fuerint, nobilissimi fortissimique viri, nemo eorum duodecim tabulas legit? nemo, id jus esse, quod postremo populus jussisset, scivit? Immo vero omnes sciverunt et ideo Aemiliae potius legi paruerunt, quam illi antiquae, qua primum censores creati erant, quia hanc postremam jusserat populus, et quia, ubi duae contrariae leges sunt, semper antiquae obrogat nova. An hoc dicis, Appi, non teneri Aemilia lege populum? an populum teneri, te unum exlegem esse? Tenuit Aemilia lex violentos illos censores, C. Furium et M. Geganium, qui, quid iste magistratus in re publica mali facere posset, indicarunt, cum, ira finitae potestatis, Mam. Aemilium, principem aetatis suae belli domique, aerarium fecerunt; tenuit deinceps omnes censores intra centum annorum spatium; tenet C. Plautium collegam tuum, iisdem auspiciis, eodem jure creatum. An hunc non, ut qui optimo jure censor creatus esset, populus creavit? tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum ac singulare valeat? Quem tu regem sacrificiorum crees, amplexus regni nomen, ut qui optimo jure rex Romae creatus sit, creatum se dicet? quem semestri dictatura, quem interregno quinque dierum contentum fore putes? quem clavi figendi aut ludorum causa dictatorem audacter crees? Quam isti stolidos ac

*) Niebuhr I. p. 406.

444 *socordes videri creditis eos, qui intra vicesimum diem, ingentibus rebus gestis, dictatura se abdicaverunt, aut qui vitio creati abierunt magistratu? Quid ego antiqua repetam? Nuper intra decem annos C. Maenius dictator, quia, cum quaestiones*) severius, quam quibusdam potentibus tutum erat, exerceret, contagio ejus, quod quaerebat ipse, criminis objectata ab inimicis est, ut privatus obviam iret crimini, dictatura se abdicavit. Nolo ego istam in te modestiam: ne degeneraveris a familia imperiosissima et superbissima, non die, non hora citius, quam necesse est, magistratu abieris, modo ne excedas finitum tempus. Satis est aut diem aut mensem censurae adjicere? Triennium, inquit, et sex menses ultra, quam licet Aemilia lege, censuram geram et solus geram. Hoc quidem jam regno simile est. An collegam subrogabis, quem ne in demortui quidem locum subrogari fas est? Poenitet enim, quod antiquissimum sollemne et solum ab ipso, cui fit, institutum deo ab nobilissimis antistitibus ejus sacri ad servorum ministerium religiosus censor deduxisti; gens antiquior originibus urbis huius, hospitio deorum immortalium sancta, propter te ac tuam censuram intra annum ab stirpe exstincta est: nisi universam rempublicam eo nefario obstrinxeris, quod ominari etiam reformidat animus. Urbs eo lustro capta est, quo, demortuo collega C. Iulio censore, L. Papirius Cursor, ne abiret magistratu, M. Cornelium Maluginensem collegam subrogavit. Et quanto mode-*

*) IX, 26.

stior illius cupiditas fuit, quam tua, Appi? 444
Nec solus nec ultra finitum lege tempus L. Papirius censuram gessit, tamen neminem invenit, qui se postea auctorem sequeretur. Omnes deinceps censores post mortem collegae se magistratu abdicarunt. Te, nec quod dies exit censurae, nec quod collega magistratu abiit, nec lex, nec pudor coercet: virtutem in superbia, in audacia, in contemtu deorum hominumque ponis. Ego te, Ap. Claudi, pro istius magistratus majestate ac verecundia, quem gessisti, non modo manu violatum, sed ne verbo quidem inclementiori a me appellatum vellem, sed et haec, quae adhuc egi, pervicacia tua et superbia coegit me loqui, et, nisi Aemiliae legi parueris, in vincula duci jubebo, nec, cum ita comparatum a majoribus sit, ut, comitiis censoriis nisi duo confecerint legitima suffragia, non renuntiato altero comitia differantur, ego te, qui solus censor creari non possis, solum censuram gerere patiar. Haec taliaque cum dixisset, prendi censorem et in vincula duci jussit. Approbantibus sex tribunis actionem collegae, tres appellanti Appio auxilio fuerunt, summaque invidia omnium ordinum solus censuram gessit. IX, 34.

262. *Ein kühner Römer wagt sich als Späher in den schrecklichen Ciminischen Wald.*

Silva erat Ciminia magis tum invia atque

262. Während des Samnitischen Krieges hatten die Römer auch mit Etruskern zu kämpfen. Nach einem Siege über dieselben bei Sutrium gingen sie damit um, sie über das Ciminische Waldgebürge hinaus zu verfolgen. Man fand es aber bedenklich, sich in dasselbe zu wagen.

44/ horrenda, quam nuper fuere Germanici saltus, nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita. Eam intrare haud fere quisquam, praeter ducem ipsum, audebat. Aliis omnibus cladis Caudinae nondum memoria aboleverat. Tum ex iis, qui aderant, (consulis Q. Fabii fratrem M. Fabium, Caesonem alii, C. Claudium quidam matre eadem, qua consulem, genitum tradunt) speculatum se iturum professus brevique omnia certa allaturum. Caere educatus apud hospites, Etruscis inde literis eruditus erat linguamque Etruscam*) probe noverat. Habeo auctores, vulgo tum Romanos pueros, sicut nunc Graecis, ita Etruscis literis erudiri solitos. Sed propius est vero praecipuum aliquid fuisse in eo, qui se tam audaci simulatione hostibus immiscuerit. Servus ei dicitur comes unus fuisse, nutritus una eoque haud ignarus linguae ejusdem, nec quidquam aliud proficiscentes, quam summatim regionis, quae intranda erat, naturam ac nomina principum in populis accepere, ne qua inter colloquia insigni nota haesitantes deprehendi possent. Iere pastorali habitu, agrestibus telis, falcibus gaesisque binis armati. Sed neque commercium linguae, nec vestis armorumve habitus sic eos texit, quam quod abhorrebat ab fide, quemquam externum Ciminios saltus intraturum. Usque ad Camertes Umbros penetrasse dicuntur. Ibi, qui essent, fateri Romanum ausum introductumque in senatum consulis verbis egisse de societate amicitiaque, atque inde comi hospitio acceptum, nuntiare Romanis jussum, commeatum exercitui dierum triginta praesto fore, si ea loca intrasset, juventutemque Camertium

*) Vgl. Schlegel Heid. Jahrb. IX, 2. p. 861.

Umbrorum in armis paratam imperio futuram. 444
IX, 36.

263. *Selbstüberwindung des Consuls Q. Fabius Rullianus.*

Ingens terror Patres invasit, dictatoremque dici placebat, nec, quin Cursor Papirius diceretur, in quo tum summa rei bellicae ponebatur, dubium cuiquam erat; sed nec in Samnium nuntium perferri, omnibus infestis, tuto posse, nec vivere Marcium consulem satis fidebant. Alter consul Fabius infestus privatim Papirio erat. Quae ne ira obstaret bono publico, legatos ex consularium numero mittendos ad eum senatus censuit, qui sua quoque eum, non publica solum, auctoritate moverent, ut memoriam simultatum patriae remitteret. Profecti legati ad Fabium cum senatus consultum tradidissent adjecissentque orationem convenientem mandatis, consul, demissis in terram oculis, tacitus ab incertis, quidnam acturus esset, legatis recessit. Nocte *) deinde silentio (ut mos est) L. Papirium dictatorem dixit. Cui cum ob animum egregie victum legati gratias agerent, obstinatum silentium obtinuit ac sine responso ac mentione facti sui legatos dimisit, ut appareret, insignem dolorem ingenti comprimi animo. IX, 38.

263. Die Nachricht von einer Einschliessung des Consuls Q. Fabius in dem Ciminischen Waldgebirge in Etrurien, ähnlich der in den Caudinischen Engpässen, feuerte die Samniten an, den andern Consul C. Marcius Rutilus bei Allifae mit aller Macht anzugreifen. Von beyden Seiten wurde mit Wuth gefochten, es fielen einige Kriegsobersten und ein Legat, der Consul selbst wurde verwundet. Das Gerücht brachte diess alles vergrössert nach Rom.

*) S. Rousseau contrat social IV, 6.

264. *Des Soldaten Schmuck.*

444 Samnites, praeter ceteros belli apparatus, ut acies sua fulgeret novis armorum insignibus, fecerunt. Duo exercitus erant: scuta alterius auro, alterius argento caelaverunt. Forma erat scuti: summum latius, qua pectus atque humeri teguntur, fastigio aequali; ad imum cuneatior, mobilitatis causa. Spongia pectori tegumentum, et sinistrum crus ocrea tectum. Galeae cristatae, quae speciem magnitudini corporum adderent. Tunicae auratis militibus versicolores, argentatis linteae candidae. His dextrum cornu datum, illi in sinistro consistunt. Notus jam Romanis apparatus insignium armorum fuerat, doctique a ducibus erant, *Horridum militem esse debere, non caelatum auro et argento, sed ferro et animis fretum. Quippe illa praedam verius, quam arma, esse, nitentia ante rem, deformia inter sanguinem et vulnera. Virtutem esse militis decus, et omnia illa victoriam sequi, et ditem hostem quamvis pauperis victoris praemium esse.* His Cursor vocibus instinctos milites in proelium ducit. IX, 40. Vgl. X, 39.

265. *Verzierung des Röm. Forum und der Campanischen Gladiatoren mit der schönen Beute.*

Dictator ex senatusconsulto triumphavit. Cujus triumpho longe maximam speciem captiva arma praebuere. Tantum magnificentiae visum in iis, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum

264. ff. Der Dictator L. Papirius Cursor schlug hierauf die Samniten bey Longula aufs Haupt und erbeutete die prächtigen Rüstungen derselben.

ad forum ornandum dividerentur. Inde natum 444 initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur. Et Romani quidem ad honorem deum insignibus armis hostium usi sunt, Campani, ab superbia et odio Samnitium, gladiatores (quod spectaculum inter epulas erat) eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt. IX, 40.

266. *Ein Aedilis von niederer Herkunft.*

Eo anno Cn. Flavius Cn. filius scriba, pa- 449 tre libertino, humili fortuna ortus, ceterum callidus vir et facundus, aedilis curulis fuit. Invenio in quibusdam annalibus, cum appareret aedilibus, fierique se pro tribu aedilem videret, neque accipi nomen, quia scriptum faceret, tabulam posuisse et jurasse, se scriptum non facturum. Quem aliquanto ante desisse scriptum facere, arguit Macer Licinius, tribunatu ante gesto triumviratibusque, nocturno altero, altero coloniae deducendae. Ceterum (id quod haud discrepat) contumacia adversus contemnentes humilitatem suam nobiles certavit: civile jus, repositum in penetralibus pontificum *), evulgavit; fastosque circa forum in albo proposuit, ut, quando lege agi posset, sciretur; aedem Concordiae in area Vulcani summa invidia nobilium dedicavit; coactusque consensu populi Cornelius Barbatus pontifex maximus verba praeire, cum more majorum negaret, nisi consulem aut imperatorem, posse templum dedicare. Itaque ex auctoritate senatus latum ad populum est, ne quis templum aramve injussu senatus aut tribu-

*) Niebuhr II. p. 415.

449 norum plebei partis majoris dedicaret. Haud memorabilem rem per se, nisi documentum sit adversus superbiam nobilium plebejae libertatis, referam. Ad collegam aegrum visendi causa Flavius cum venisset, consensuque nobilium adolescentium, qui ibi assidebant, assurrectum ei non esset; curulem afferri sellam eo jussit ac sede honoris sui anxios invidia inimicos spectavit. Ceterum Flavium dixerat aedilem forensis factio, Ap. Claudii censura vires nacta, qui senatum primus libertinorum filiis lectis inquinaverat. Et postquam eam lectionem nemo ratam habuit, nec in curia adeptus erat, quas petierat, opes urbanas; humilibus per omnes tribus divisis, forum et campum corrupit. Tantumque Flavii comitia indignitatis habuerunt, ut plerique nobilium annulos aureos et phaleras deponerent. Ex eo tempore in duas partes discessit civitas. Aliud integer populus, fautor et cultor bonorum, aliud forensis factio tenebat, donec Q. Fabius et P. Decius censores facti, et Fabius, simul concordiae causa*), simul ne humillimorum in manu comitia essent, omnem forensem turbam excretam in quatuor tribus conjecit, urbanasque eas appellavit. Adeoque eam rem acceptam gratis animis ferunt, ut Maximi cognomen, quod tot victoriis non pepererat, hac ordinum temperatione pareret. Ab eodem institutum dicitur, ut equites Idibus Quinctilibus transveherentur. IX, 46.

267. *Die dunkele Höhle in Umbrien.*

450 Parva expeditio in Umbria facta est, quod nuntiabatur, ex spelunca quadam excursiones

*) Niebuhr I. p. 388.

armatorum in agros fieri. In eam speluncam 450
penetratum cum signis est, et ex eo loco obscuro multa vulnera accepta, maximeque lapidum ictu, donec, altero specus ejus ore (nam pervius erat) invento, utraeque fauces congestis lignis accensae. Ita intus fumo ac vapore ad duo millia armatorum, ruentia novissime in ipsas flammas, dum evadere tendunt, absumta. X, 1.

268. *Vertheidigung der Ansprüche der Gemeinen auf geistliche Würden.*

Certatum suadenda dissuadendaque lege *) 452
inter Ap. Claudium maxime ferunt et inter P. Decium Murem. Qui cum eadem ferme de jure Patrum ac plebis, quae pro lege Licinia **) quondam contraque eam dicta erant, cum plebejis consulatus rogabatur, disseruissent; retulisse dicitur Decius parentis sui speciem, qualem eum multi, qui in concione erant, viderant, incinctum Gabino cultu, super telum stantem, quo se habitu pro populo ac legionibus Romanis devovisset ***). *Tum P. Decium consulem purum piumque deis immortalibus visum, aeque ac si T. Manlius collega ejus*

*) Tribuni plebis Q. et Cn. Ogulnii eam actionem susceperunt, qua non infimam plebem accenderent, sed ipsa capita plebis, consulares triumphalesque plebejos, quorum honoribus nihil praeter sacerdotia, quae nondum promiscua erant, deesset. Rogationem ergo promulgarunt, ut, cum quatuor augures, quatuor pontifices ea tempestate essent, placeretque augeri sacerdotum numerum, quatuor pontifices, quinque augures, de plebe omnes, adlegerentur. X, 6. Vgl. Niebuhr II. p. 20.

**) VI, 37.

***) VIII, 9.

452 *devoveretur. Eundem P. Decium, qui sacra publica populi Romani faceret, legi rite non potuisse? id esse periculum, ne suas preces minus audirent dii, quam Ap. Claudii? castius eum sacra privata facere, et religiosius deos colere, quam se? quem poenitere votorum, quae pro re publica nuncupaverint tot consules plebeji, tot dictatores, aut ad exercitus euntes, aut inter ipsa bella? Numerarentur duces eorum annorum, quibus plebejorum ductu et auspicio res geri coeptae sunt; numerarentur triumphi. Iam ne nobilitatis quidem suae plebejos poenitere. Pro certo habere, si quod repens bellum oriatur, non plus spei fore senatui populoque Romano in patriciis, quam in plebejis ducibus. Quod cum ita se habeat, cui deorum hominumve indignum videri potest,* inquit, *eos viros, quos vos sellis curulibus, toga praetexta, tunica palmata et toga picta et corona triumphali laureaque honoraritis, quorum domos spoliis hostium affixis insignes inter alias feceritis, pontificalia atque auguralia insignia adjicere? qui, Jovis optimi maximi ornatu decoratus, curru aurato per urbem vectus in Capitolium ascenderit, si conspiciatur cum capide ac lituo, capite velato victimam caedat auguriumve ex arce capiat? Cujus imaginis titulo consulatus censuraque et triumphus aequo animo legetur; si auguratum aut pontificatum adjeceritis, non sustinebunt legentium oculi? Equidem (pace dixerim deum) eos nos jam populi Romani beneficio esse spero, qui sacerdotiis non minus reddamus dignatione nostra honoris, quam acceperimus, et deorum magis, quam nostra*

causa expetamus, ut, quos privatim coli- 452 *mus, publice colamus. Quid autem ego sic adhuc egi, tanquam integra sit causa patriciorum de sacerdotiis, et non jam in possessione unius amplissimi simus sacerdotii? Decemviros sacris faciundis, carminum Sibyllae ac fatorum populi hujus interpretes, antistites eosdem Apollinaris sacri caerimoniarumque aliarum, plebejos videmus. Nec tum patriciis ulla injuria facta est, cum duumviris sacris faciundis adjectus est propter plebejos numerus, et nunc tribunus, vir fortis ac strenuus, quinque augurum loca, quatuor pontificum adjecit, in quae plebeji nominentur, non ut vos, Appi, vestro loco pellant, sed ut adjuvent vos homines plebeji divinis quoque rebus procurandis, sicut in ceteris humanis pro parte virili adjuvant. Noli erubescere, Appi, collegam in sacerdotio habere, quem in censura, quem in consulatu collegam habere potuisti, cujus tam dictatoris magister equitum, quam magistri equitum dictator esse potes. Sabinum advenam, principem nobilitatis vestrae, seu Attum Clausum seu Ap. Claudium mavultis, illi antiqui patricii in suum numerum acceperunt. Ne fastidieris nos in sacerdotum numerum accipere. Multa nobiscum decora afferimus, immo omnia eadem, quae vos superbos fecerunt. L. Sextius primus de plebe consul est factus, C. Licinius Stolo primus magister equitum, C. Marcius Rutilus primus et dictator et censor, Q. Publilius Philo primus praetor. Semper ista audita sunt eadem, penes vos auspicia esse, vos solos gentem habere, vos solos justum imperium et*

453 *auspicium domi militiaeque. Aeque adhuc prosperum plebejum*) ac patricium fuit porroque erit. En unquam fando audistis, patricios primo esse factos, non de coelo demissos, sed qui patrem ciere possent, id est, nihil ultra quam ingenuos? Consulem jam patrem ciere possum, avumque jam poterit filius meus. Nihil est aliud in re, Quirites, nisi ut omnia negata adipiscamur. Certamen tantum patricii petunt, nec curant, quem eventum certaminum habeant. Ego hanc legem (quod bonum, faustum felixque sit vobis ac rei publicae!), uti rogas, jubendam censeo.* — Ingenti consensu accepta est. X, 7 u. 8.

269. *Q. Fabius, seiner Weigerung ungeachtet, zum Consul erwählt.*

454 Cum comitia consularia instarent, fama exorta, Etruscos Samnitesque ingentes conscribere exercitus. — Hic terror, cum illustres viri consulatum peterent, omnes in Q. Fabium Maximum, primo non petentem, deinde, ut inclinata studia vidit, etiam recusantem, convertit. *Quid se jam senem ac perfunctum laboribus laborumque praemiis sollicitarent? Nec corporis, nec animi vigorem remanere eundem, et fortunam ipsam vereri, ne cui deorum nimia jam in se et constantior, quam velint humanae res, videatur. Et se gloriae seniorum succrevisse et ad suam gloriam consurgentes alios laetum adspicere. Nec honores*

269. Vgl. zu N. 262.

*) Niebuhr II. p. 346 ff.

magnos fortissimis viris Romae, nec honoribus deesse fortes viros. Acuebat hac moderatione tam justa studia. Quae verecundia legum restinguenda ratus, legem recitari jussit, qua intra decem annos eundem consulem refici non liceret. Vix prae strepitu audita lex est, tribunique plebis, *Nihil id impedimenti futurum,* ajebant, *se ad populum laturos, uti legibus solveretur* *). Et ille quidem in recusando perstabat, *Quid ergo attineret leges ferri,* rogitans, *quibus per eosdem, qui tulissent, fraus fieret? Iam regi leges, non regere.* Populus nihilominus suffragia inibat, et, ut quaeque intro vocata erat centuria, consulem haud dubie Fabium dicebat. Tum demum consensu civitatis victus, *Dii approbent,* inquit, *quod agitis acturique estis, Quirites. Ceterum, quoniam in me, quod vos vultis, facturi estis, in collega sit meae apud vos gratiae locus. P. Decium, expertum mihi concordi collegio virum, dignum vobis, dignum parente suo, quaeso, mecum consulem faciatis.* Iusta suffragatio visa. Omnes, quae supererant, centuriae Q. Fabium, P. Decium consules dixere. X, 13.

454

270. *Die Patricier suchen die Plebejer vom Consulate zu verdrängen.*

Comitiorum causa Romam profectus Q. Fabius Maximus. — Cum primo vocatae Q. Fabium consulem dicerent omnes centuriae, Ap. Claudius, consularis candidatus, vir acer et ambitiosus, non sui magis honoris causa, quam ut patricii recuperarent duo consularia loca,

455

*) Niebuhr II. p. 450 ff.

455 cum suis tum totius nobilitatis viribus incubuit, ut se cum Q. Fabio consulem dicerent. Fabius primo de se eadem fere, quae priore anno, dicendo abnuere. Circumstare sellam omnis nobilitas, orare, *Ut ex coeno plebejo consulatum extraheret majestatemque pristinam tum honori, tum patriciis gentibus, redderet.* Fabius, silentio facto, media oratione studia hominum sedavit. *Facturum* enim *se fuisse* dixit, *ut duorum patriciorum nomina reciperet*), si alium, quam se, consulem fieri videret, nunc se sui rationem comitiis, cum contra leges futurum sit, pessimo exemplo non habiturum.* Ita L. Volumnius de plebe cum Ap. Claudio consul est factus, priore**) item consulatu inter se comparati. Nobilitas objectare Fabio, fugisse eum Ap. Claudium collegam, eloquentia civilibusque artibus haud dubie praestantem. X, 15.

Hader der beyden Consuln.

271. *Hat Appius des Volumnius Hülfe verlangt oder nicht?*

456 Multa proelia locis et temporibus iniquis commissa spesque in dies graviorem hostem fa-

271. Fast alle Etruscischen Völker hatten mit den Samniten gemeine Sache gemacht, auch die benachbarten Völker Umbriens sich mit ihnen vereinigt, und um Gallische Miethtruppen bemühte man sich. Diese ganze Menge strömte bey dem Lager der Samniten zusammen. Da nun der Consul L. Volumnius Flamma Violensis mit einem bedeutenden Heere bereits nach Samnium gegangen war, so sollte der andere Consul Ap. Claudius Caecus, so bald als möglich, mit einer

*) Niebuhr II. p. 172.

**) IX, 42.

ciebat. Et jam prope erat, ut nec duci milites, 456 nec militibus dux satis fideret. Literas ad collegam arcessendum ex Samnio missas, in trinis annalibus invenio. Piget tamen incertum ponere, cum ea ipsa inter consules populi Romani, jam iterum eodem honore fungentes, discrepatio fuerit: Appio abnuente, missas; Volumnio affirmante, Appii se literis accitum. — Advenientem laeti omnes accepere. Appium ex conscientia sua credo animum habuisse haud immerito iratum, si nihil scripserat; illiberali et ingrato animo, si eguerat ope, dissimulantem. Vix enim salute mutua reddita, cum obviam egressus esset, *Satin' salvae*, inquit, *L. Volumni? ut sese in Samnio res habent? Quae te causa, ut provincia tua excederes, induxit?* Volumnius, *In Samnio res prosperas esse*, ait, *literis ejus accitum venisse. Quae si falsae fuerint, nec usus sui sit in Etruria, extemplo conversis signis abiturum. Tu vero abeas*, inquit, *neque te quisquam moratur, etenim minime consentaneum est, cum bello tuo forsitan vix sufficias, hic te ad opem ferendam aliis gloriari venisse. Bene, Hercules, verteret*, dicere Volumnius, *malle frustra operam insumtam, quam quidquam incidisse, cur non satis esset Etruriae unus consularis exercitus.* X, 18.

272. *Die Officier suchen die Trennung der Streitenden zu verhüten.*

Digredientes jam consules legati tribunique

beträchtlichen Armee nach Etrurien ziehen, um andere Völker von einer Verbindung mit der in Etrurien versammelten Kriegsmacht abzuschrecken. Diefs geschah, er hatte aber wenig Glück.

456ex Appiano exercitu circumsistunt: pars imperatorem suum orare, *Ne collegae auxilium, quod acciendum ultro fuerit, sua sponte oblatum sperneretur;* plures abeunti Volumnio obsistere atque obtestari, *Ne pravo cum collega certamine rem publicam prodat. Si qua clades incidisset, desertori magis, quam deserto, noxiae fore. Eo rem adductam, ut omne rei bene aut secus gestae in Etruria decus dedecusque ad L. Volumnium sit delegatum. Neminem quaesiturum, quae verba Appii, sed quae fortuna exercitus fuerit. Dimitti ab Appio eum, sed a re publica et ab exercitu retineri, experiretur modo voluntatem militum.* X, 19.

273. *Bittere Reden der Consuln vor ihren Heeren.*

Haec monendo obtestandoque prope restitantes consules in concionem pertraxerunt. Ibi orationes longiores habitae in eandem ferme sententiam, in quam inter paucos certatum verbis fuerat. Et cum Volumnius, causa superior, ne infacundus quidem adversus eximiam eloquentiam collegae visus esset; cavillansque Appius, *Sibi acceptum referre,* diceret, *debere, quod ex muto atque elingui facundum etiam consulem haberent; priore consulatu, primis utique mensibus, hiscere eum nequisse, nunc jam populares orationes serere: Quam mallem,* inquit Volumnius, *tu a me strenue facere, quam ego abs te scite loqui didicissem. Postremo conditionem ferre, quae decretura sit, non orator (neque enim id desiderare rem publicam), sed imperator uter sit melior.*

Etruriam et Samnium provincias esse: utram mallet, eligeret. Suo exercitu se vel in Etruria vel in Samnio rem gesturum. X, 19. 456

274. *Die Soldaten erklären sich laut für das Dableiben des plebejischen Consuls.*

Tum militum clamor ortus, *Ut simul ambo bellum Etruscum susciperent.* Quo animadverso consensu, Volumnius, *Quoniam in collegae voluntate interpretanda,* inquit, *erravi; non committam, ut, quid vos velitis, obscurum sit. Manere, an abire me, velitis, clamore significate.* Tum vero tantus est clamor exortus, ut hostes e castris exciret. Armis arreptis in aciem descendunt. Et Volumnius signa canere ac vexilla efferri e castris jussit. Appium addubitasse ferunt, cernentem, seu pugnante seu quieto se, fore collegae victoriam, deinde veritum, ne suae quoque legiones Volumnium sequerentur, et ipsum flagitantibus suis signum dedisse. X, 19.

275. *Ein Gelübde an die Bellona.*

Dicitur Appius in medio pugnae discrimine, ita ut inter prima signa manibus ad coelum sublatis conspiceretur, ita precatus esse: *Bellona, si hodie nobis victoriam duis, ast ego templum tibi voveo.* Haec precatus, velut instigante dea, et ipse collegae et exercitus ^ virtutem aequavit. X, 19.

exercitus*

*em. A. Thenn e cod. Mon. 15731.

276. *Merkwürdige Verhandlung vor dem Volke, betreffend die Consuls-Wahl.*

456 Comitiorum causa L. Volumnius consul Romam revocatus, qui prius, quam ad suffragium centurias vocaret, in concionem advocato populo, multa de magnitudine belli Etrusci disseruit. — *Se, nisi confideret, eum consensu populi Romani consulem declaratum iri, qui haud dubie tum primus omnium ductor habeatur, dictatorem fuisse extemplo dicturum.* Nemini dubium erat, quin Q. Fabius omnium consensu destinaretur, eumque et praerogativae et primo vocatae omnes centuriae consulem cum L. Volumnio dicebant. Fabii oratio fuit, qualis biennio ante, deinde, ut vincebatur consensu, versa postremo ad collegam P. Decium poscendum. *Id senectuti suae adminiculum fore: censura duobusque consulatibus simul gestis expertum se, nil concorde collegio firmius ad rem publicam tuendam esse. Novo imperii socio vix jam assuescere senilem animum posse, cum moribus notis facilius se communicaturum consilia.* Subscripsit orationi ejus consul, cum meritis P. Decii laudibus, tum, *Quae ex concordia consulum bona, quaeque ex discordia mala in administratione rerum militarium evenirent*, memorando, *quam prope ultimum discrimen suis et collegae certamini-*

276. Die Feinde waren in Etrurien und Samnium geschlagen. Gleichwohl zeigten sie sich nach dem Abzuge des Volumnianischen Heeres wieder im Felde, und es verbreiteten sich solche Gerüchte, dafs man in Rom auf Vertheidigung der Stadt dachte. Dazu kamen häufige Depeschen des Consuls Ap. Claudius, des Inhalts, 4 Völker hätten sich vereinigt, nähmlich Etrusker, Samniten, Umbrer und Gallier, und 2 Lager bezogen, weil eines die Menge der Soldaten nicht fasse.

bus nuper ventum foret, admonendo Decium 456 Fabiumque, *Ut uno animo, una mente viverent. Esse praeterea viros natos militiae, factis magnos, ad verborum linguaeque certamina rudes: ea ingenia consularia esse. Callidos solertesque, juris atque eloquentiae consultos, qualis Ap. Claudius esset, urbi ac foro praesides habendos praetoresque ad reddenda jura creandos esse.* His agendis dies est consumtus. Postridie ad praescriptum consulis et consularia et praetoria comitia habita. Consules creati Q. Fabius quintum et P. Decius quartum, Ap. Claudius praetor, omnes absentes. Et L. Volumnio ex senatus consulto et scito plebis prorogatum in annum imperium est. X, 21 u. 22.

277. *Verwendung der von Wucherern erhobenen Strafgelder.*

Eodem anno Cn. et Q. Ogulnii aediles *) curules aliquot foeneratoribus diem dixerunt. Quorum bonis multatis, ex eo, quod in publicum redactum est, aenea in Capitolio limina et trium mensarum argentea vasa in cella Jovis Jovemque in culmine cum quadrigis et ad ficum Ruminalem **) simulacra infantium conditorum Urbis sub uberibus lupae posuerunt semitamque saxo quadrato a Capena porta ad Martis straverunt. X, 23. Vgl. XXXV, 41.

278. *Die Hirschkuh und der Wolf.*

Cum instructae acies starent, cerva fugiens 457

278 ff. Gegen das vereinigte Heer der Umbrer, Gal-

*) Niebuhr II. p. 417 ff.

**) Niebuhr I. p. 151. A. W. Schlegel Heid. Jahrb. p. 885. Vgl. Liv. I, 4.

457 lupum e montibus exacta per campos inter duas acies decurrit, inde diversae ferae, cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit. Lupo data inter ordines via, cervam Galli confixere. Tum ex antesignanis Romanus miles, *Illac fuga*, inquit, *et caedes vertit, ubi sacram Dianae feram jacentem videtis. Hinc victor Martius lupus, integer et intactus, gentis nos Martiae et conditoris nostri admonuit.* X, 27.

279. *Decius folgt dem glorreichen Beyspiele seines Vaters.*

Ut nulla vi perculsos sustinere poterat, patrem P. Decium nomine compellans, *Quid ultra moror*, inquit, *familiare fatum? Datum hoc nostro generi est, ut luendis periculis publicis piacula simus. Iam ego mecum hostium legiones mactandas Telluri ac diis Manibus dabo.* Haec locutus, M. Livium pontificem, quem descendens in aciem digredi vetuerat ab se, praeire jussit verba, quibus se legionesque hostium pro exercitu populi Romani Quiritium devoveret. Devotus inde eadem precatione eodemque habitu, quo pater P. Decius ad Veserim bello Latino se jusserat devoveri. Cum secundum sollemnes precationes adjecisset, *Prae*

lier, Samniten und Etrusker zogen die Consuln Fabius und Decius über die Apenninen, wo in der Ebene bey Sentinum in Umbrien eine Schlacht geliefert wurde. Als es den Galliern gelungen war, die Römer auf dem Flügel, wo Decius commandirte, in Verwirrung zu bringen, und diese in der gröſsten Unordnung unaufhaltsam die Flucht ergriffen; da rettete Decius durch seine Aufopferung die Römische Armee, welche darauf einen grofsen, aber blutigen Sieg erfocht. Vgl. Schlosser's Weltgeschichte Th. I. p. 246. u. Müller's allgem. Gesch. VI, 5. p. 212.

se agere sese formidinem ac fugam caedemque ac cruorem, coelestium, inferorum iras; contacturum funebribus diris signa, tela, arma hostium; locumque eundem suae pestis et Gallorum ac Samnitium fore: haec exsecratus in se hostesque, qua confertissimam cernebat Gallorum aciem, concitat equum, inferensque se ipse infestis telis est interfectus. X, 28. 457

280. *Gottesfurcht eines jungen Römers und bestrafte Lüge des Pullarius.*

Tertia vigilia noctis Papirius silentio surgit et pullarium in auspicium mittit. Nullum erat genus hominum in castris intactum cupiditate pugnae: summi infimique aeque intenti erant, dux militum, miles ducis ardorem spectabat. Is ardor omnium etiam ad eos, qui auspicio intererant, pervenit. Nam, cum pulli non pascerentur, pullarius, auspicium mentiri ausus, tripudium solistimum*) consuli nuntiavit. Consul laetus, auspicium egregium esse, et deis auctoribus rem gesturos, pronuntiat sig- 459

280 ff. Doch war durch den Sieg bey Sentinum der Krieg nicht beendigt. Bey Aquilonia, einer an den Gränzen von Apulien gelegenen Stadt der Samniten, wo die Hauptmacht derselben stand, erfocht der Consul L. Papirius Cursor den gröfsten Sieg über sie, ausser dem seines Vaters L. Papirius. Vor der Schlacht liefs er ein Augurium anstellen. Auch diese Schlacht war nicht entscheidend. Erst nach dem Tod des Feldherrn der Samniten, Pontius, schien sich das Glück bestimmt für die Römer zu erklären. Vgl. Schlosser a. a. O. p. 247.

*) Quia, cum pascuntur, necesse est, aliquid ex ore cadere et terram pavire; *terripavium* primo, post *terripudium* dictum est, hoc quidem jam *tripudium* dicitur. Cum igitur ossa cecidit ex ore pulli, tum auspicanti tripudium solistimum nuntiant. Cic. de divin. II, 34. cf. 35. u. I, 15.

459 numque pugnae proponit. — Paulo post altercatio inter pullarios orta de auspicio ejus diei exauditaque ab equitibus Romanis, qui, rem haud spernendam rati, Sp. Papirio fratris filio consulis, ambigi de auspicio, renuntiaverunt. Iuvenis, ante doctrinam deos spernentem natus, rem inquisitam, ne quid incompertum deferret ad consulem, detulit. Cui ille, *Tu quidem macte virtute diligentiaque esto, ceterum, qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem recipit. Mihi quidem tripudium nuntiatum, populo Romano exercituique egregium auspicium est.* Centurionibus deinde imperavit, ut pullarios inter prima signa constituerent. Promovent et Samnites signa, insequitur acies ornata armataque, ut hostium quoque magnificum spectaculum esset. Priusquam clamor tolleretur, concurrereturque, emisso temere pilo ictus pullarius ante signa cecidit. Quod ubi consuli nuntiatum est, *Dii in proelio sunt,* inquit, *habet poenam noxium caput.* Ante consulem haec dicentem corvus *) voce clara occinuit. Quo laetus augurio consul, affirmans, nunquam humanis rebus magis praesentes interfuisse deos, signa canere et clamorem tolli jussit. X, 40.

281. *Freudigkeit des Feldherrn in der Schlacht.*

Illud memoriae traditur, non ferme alium ducem laetiorem in acie visum, seu suopte ingenio seu fiducia bene gerendae rei. Ab eodem robore animi neque controverso auspicio revocari a proelio potuit, et in ipso discrimine, quo templa

*) S. Cic. divin. I, 39.

templa diis immortalibus voveri mos erat, vove- 459
rat Jovi Victori, si legiones hostium fudisset,
pocillum mulsi prius, quam temetum biberet,
sese facturum. Id votum diis cordi fuit, et auspicia in bonum verterunt. X, 42.

282. *Was fing man mit der reichen Beute an?*

Aedem Quirini ab dictatore patre votam filius consul dedicavit exornavitque hostium spoliis. Quorum tanta multitudo fuit, ut non templum tantum forumque his ornaretur, sed sociis etiam colonisque finitimis ad templorum locorumque publicorum ornatum dividerentur. X, 46.

(Hier ist eine grofse Lücke in den Röm. Annalen des Livius, wodurch hauptsächlich die Geschichte des Krieges mit dem K. Pyrrhus von Epirus und des ersten Punischen Krieges verloren gegangen ist.)

283. *Hannibal schwört als Knabe den Römern Feindschaft.*

Fama est, Hannibalem annorum ferme novem, pueriliter blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispaniam, cum, perfecto Africo bello, exercitum eo trajecturus sacrificaret, al-

283 ff. „Nach den Kriegen in Ligurien und Istrien, besonders nach der Eroberung des Cisalpinischen Galliens, bestritt der furchtbarste Feldherr, den Rom wider sich hatte, den Römern den Preis fünfhundertjähriger Siege. In dem Heer, welches Hamilcar in Spanien zu Vertheidigung der Bergwerke und Unterwerfung der wilden Einwohner commandirte, weit von den verächtlichen Partheyungen, die sein Vaterland schwächten, bildete er seinen Sohn, Hannibal, zur Kriegskunst, zur Menschenkenntnifs, zur Wahl guter Stellungen und bitterm Römerhafs, über welchen er früh einen Eid von ihm nahm. Nachdem der Vater und der schöne Hasdrubal, sein Nachfolger, gestorben, rief das Heer den 26jährigen Jüngling zum Feldherrn aus.“ Müller's allg. Gesch. VI, 12. p. 251.

taribus admotum, tactis sacris jurejurando adactum, se, cum primum posset, hostem fore populo Romano. XXI, 1. Vergl. XXXV, 19. und Nep. Hannib. 2.

284. *Schilderung Hannibals.*

534 Hamilcarem juvenem redditum sibi veteres milites credere: eundem vigorem in vultu vimque in oculis, habitum oris lineamentaque intueri. Dein brevi effecit, ut pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset. Nunquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilius fuit. Itaque haud facile decerneres, utrum imperatori, an exercitui, carior esset; neque Hasdrubal alium quenquam praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset; neque milites alio duce plus confidere aut audere. Plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. Nullo labore aut corpus fatigari, aut animus vinci poterat. Caloris ac frigoris patientia par; cibi potionisque desiderio naturali, non voluptate, modus finitus; vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora. Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum. Ea neque molli strato, neque silentio, arcessita. Multi saepe militari sagulo opertum, humi jacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. Vestitus nihil inter aequales excellens, arma atque equi conspiciebantur. Equitum peditumque idem longe primus erat. Princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Has tantas viri virtutes ingentia vitia aequabant: inhumana cru-

284. Vgl. Mureti V. L. XIX, 17.

delitas, perfidia plus quam Punica *), nihil veri, 534 nihil sancti, nullus deum metus, nullum jusjurandum, nulla religio. Cum hac indole virtutum atque vitiorum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit, nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa. XXI, 4.

285. *Harte Capitulations-Artikel.*

Conditiones tristes, ut ab irato victore, ferebantur. Postulabatur autem, redderent res Turdetanis **), traditoque omni auro atque argento, egressi urbe ***) cum singulis vestimentis ibi habitarent, ubi Poenus jussisset — Alorcus, miles Hannibalis, ceterum publice Saguntinis amicus atque hospes, se pacis ejus interpretem fore, pollicetur. Cujus talis oratio fuit: *Urbem vobis, quam ex magna jam parte di-*

285. Um den Krieg mit den Römern zu veranlassen, benutzte Hannibal eine Fehde der Turdetaner (XXV, 42.) mit Saguntum und überzog die den Römern verbündeten Saguntiner mit Krieg. Diese leisteten langen, aber vergeblichen Widerstand.

*) Carthaginienses fraudulenti et mendaces, non genere, sed natura loci, quod propter portus suos multis et variis mercatorum et advenarum sermonibus ad studium fallendi studio quaestus vocabantur. Cic. de leg. agrar. II, 35.

**) Omnium Hispanorum maxime imbelles habentur Turdetani. XXXIV, 17.

***) Sagunto. Civitas ea longe opulentissima ultra Iberum fuit, sita passus mille ferme a mari. Oriundi a Zacyntho insula dicuntur, mixtique etiam ab Ardea Rutulorum quidam generis. Ceterum in tantas brevi creverant opes seu maritimis seu terrestribus fructibus seu multitudinis incremento seu sanctitate disciplinae, qua fidem socialem usque ad perniciem suam coluerunt. XXI, 7.

534 *rutam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit, locum assignaturus, in quo novum oppidum aedificetis; aurum argentumque omne, publicum privatumque, ad se jubet deferri; conjugum vestraque corpora ac liberorum vestrorum servat inviolata, si inermes cum binis vestimentis velitis ab Sagunto exire. Haec victor hostis imperat. Haec, quanquam sint gravia atque acerba, fortuna vestra vobis suadet. Equidem haud despero, cum omnium potestas ei facta sit, aliquid ex his rebus remissurum. Sed vel haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapi trahique ante ora vestra conjuges ac liberos belli jure sinatis.* Ad haec audienda cum, circumfusa paulatim multitudine, permixtum senatui esset populi concilium; repente primores, secessione facta, (priusquam responsum daretur) argentum aurumque omne, ex publico privatoque in forum collatum, in ignem ad id raptim factum conjicientes, eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. XXI, 12. 13. 14.

286. *Furcht des Römischen Senates vor dem Kriege mit den streitbaren Karthagern.*

Legati, qui redierant a Carthagine, Romam retulerunt, omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nuntiatum est, tantusque simul moeror Patres misericordiaque sociorum peremtorum indigne et pudor non lati auxilii et ira in Carthaginienses metusque de summa rerum cepit,

286. Statt Saguntum zu entsetzen, sandte der Röm. Senat Abgeordnete nach Carthago, um sich über den Hannibal zu beschweren und seine Auslieferung zu verlangen.

velut si jam ad portas hostis esset, ut, tot uno 534 tempore motibus animi turbati, trepidarent magis, quam consulerent. Nam *Neque hostem acriorem bellicosioremque secum congressum, nec rem Romanam tam desidem unquam fuisse atque imbellem. Sardos Corsosque et Istros atque Illyrios lacessisse magis, quam exercuisse, Romana arma, et cum Gallis tumultuatum verius, quam belligeratum. Poenum, hostem veteranum, trium et viginti annorum militia durissima inter Hispanas gentes semper victorem, primum Hamilcare, deinde Hasdrubale, nunc Hannibale duce acerrimo assuetum, recentem ab excidio opulentissimae urbis, Iberum transire, trahere secum tot excitos Hispanorum populos, conciturum avidas semper armorum Gallicas gentes. Cum orbe terrarum bellum gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse.* XXI, 16.

287. *Gebethe für das Glück der Waffen.*

Latum ad populum, *Vellent, juberent, populo Carthaginiensi bellum indici.* Ejusque belli causa supplicatio per urbem habita, atque adorati dii, ut bene ac feliciter eveniret, quod bellum populus Romanus jussisset. XXI, 17. Vgl. XLII, 28.

288. *Merkwürdige Kriegserklärung.*

Romanus, sinu ex toga facto, *Hic*, inquit, *vobis bellum et pacem portamus: utrum pla-*

288. Nachdem die Stadt Saguntum erobert und grausam vernichtet war, schickten die Römer 5 Gesandte nach Carthago, um zu fragen, ob Hannibal für sich oder im

534*cet, sumite.* Sub hanc vocem haud minus ferociter, *Daret, utrum vellet,* succlamatum est. Et cum is iterum sinu effuso, *Bellum dare,* dixisset, *Accipere se,* omnes responderunt, *et, quibus acciperent animis, iisdem se gesturos.* XXI, 18.

289. *Lächerliches Ansinnen der Römer an die Gallier.*

In his nova terribilisque species visa est, quod armati (ita mos gentis erat) in concilium venerunt. Cum, verbis extollentes gloriam virtutemque populi Romani ac magnitudinem imperii, petissent, ne Poeno, bellum Italiae inferenti, per agros urbesque suas transitum darent; tantus cum fremitu risus dicitur ortus, ut vix a magistratibus majoribusque natu juventus sedaretur. Adeo stolida impudensque postulatio visa est, censere, ne in Italiam transmittant Galli bellum, ipsos id avertere in se agrosque suos pro alienis populandos objicere. Sedato tandem fremitu, responsum legatis est, *Neque Romanorum in se meritum esse, neque Carthaginiensium injuriam, ob quae aut pro Rö-*

Nahmen des Staats Saguntum belagert hätte; gestünde man ein, dafs er es auf höhern Befehl gethan, so sollten sie den Carthagern den Krieg erklären: was einer der Gesandten, Q. Fabius, auf eine eigene Weise im Senate zu Carthago that.

289 ff. „Als der Krieg erklärt war, beschlofs Hannibal, wie die Römer im letzten Krieg seinem Vaterland gethan, so nun sie in Italien selbst zu suchen. Er ging über die Pyrenäen, zog durch Gallien, bis wo die Rhone die Saone aufnimmt; wandte sich durch das Allobrogerland nach den Alpen, ging die kaum gebahnten Pfade über den hohen Viso und erschien in den Gefilden Turins." Müller's allg. Gesch. a. a. O.

manis aut adversus Poenos sumant arma. 534 *Contra ea audire sese, gentis suae homines agris finibusque Italiae pelli a populo Romano stipendiumque pendere et cetera indigna pati.* Eadem ferme in ceteris Galliae conciliis dicta auditaque. XXI, 20.

290. *Die Gallier lassen sich durch Gold gewinnen.*

Nec hospitale quidquam pacatumve satis prius auditum, quam Massiliam venere. Ibi omnia, ab sociis inquisita cum cura ac fide, cognita, *Praeoccupatos jam ante ab Hannibale Gallorum animos esse. Sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore, (adeo ferocia atque indomita ingenia esse) ni subinde auro, cujus avidissima gens est, principum animi concilientur.* XXI, 20.

291. *Der von Jupiter gesandte Führer Hannibals mit der Schlange der Verwüstung und der Donnerwolke.*

Ein Traum.

Carthagine nova, profectus praeter Etovissam urbem, ad Iberum maritimamque oram ducit. Ibi, fama est, in quiete visum ab eo juvenem divina specie, qui, *Se ab Jove*, diceret, *ducem in Italiam Hannibali missum, proinde sequeretur, neque usquam a se deflecteret oculos.* Pavidum primo, nusquam circumspicientem aut respicientem, secutum, deinde, cura humani ingenii, cum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitaret animo, temperare oculis nequivisse: tum vidisse, post sese serpentem mira magnitudine cum ingenti arborum ac vir-

534 gultorum strage ferri, ac post insequi cum fragore coeli nimbum, tum, *Quae moles ea, quidve prodigii esset*, quaerentem audisse, *Vastitatem Italiae esse, pergeret porro ire, nec ultra inquireret sineretque, fata in occulto esse.* Hoc visu laetus tripartito Iberum copias trajecit. XXI, 22. Vergl. Cic. divin. I, 24.

292. *Hannibal bekämpft die Furcht seiner Soldaten vor den Alpen.*

Advocata concione, varie militum versat animos castigando adhortandoque: *Mirari se, quinam pectora semper impavida repens terror invaserit. Per tot annos vincentes eos stipendia facere, neque ante Hispania excessisse, quam omnes gentesque et terrae eae, quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium essent. Indignatos deinde, quod, quicunque Saguntum obsedissent, velut ob noxam, sibi dedi, postularet populus Romanus, Iberum trajecisse ad delendum nomen Romanorum liberandumque orbem terrarum. Tum nemini visum id longum, cum ab occasu solis ad exortus intenderent iter. Nunc, postquam multo majorem partem itineris emensam cernant; Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes superatum; Rhodanum, tantum amnem, tot millibus Gallorum prohibentibus, domita etiam ipsius fluminis vi, trajectum; in conspectu Alpes habeant, quarum alterum latus Italiae sit: in ipsis portis hostium fatigatos subsistere, quid Alpes aliud esse credentes, quam montium altitudines? Fingerent altiores Pyrenaei jugis. Nullas profecto terras coelum contingere, nec inex-*

superabiles humano generi esse. Alpes qui- 534 *dem habitari, coli, gignere atque alere animantes. Pervias paucis esse, exercitibus invias? Eos ipsos, quos cernant, legatos non pennis sublime elatos Alpes transgressos. Ne majores quidem eorum indigenas; sed advenas, Italiae cultores, has ipsas Alpes ingentibus saepe agminibus cum liberis ac conjugibus, migrantium modo, tuto transmisisse. Militi quidem armato, nihil secum praeter instrumenta belli portanti, quid invium aut inexsuperabile esse? Saguntum ut caperetur, quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse? Romam, orbis terrarum caput, petentibus quidquam adeo asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur? Cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse Poenus desperet. Proinde aut cederent animo atque virtute genti, per eos dies toties ab se victae, aut itineris finem sperent campum interjacentem Tiberi ac moenibus Romanis.*
XXI, 30.

Hannibals Zug über die Alpen.

293. *Schrecklicher Anblick der Alpen und ihrer Bewohner.*

Hannibal ab Druentia *) campestri maxime itinere cum bona pace ad Alpes incolentium ea

*) Is et ipse Alpinus amnis longe omnium Galliae fluminum difficillimus transitu est. Nam, cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est: quia nullis coercitus ripis, pluribus simul, neque iisdem alveis fluens, nova semper vada novosque gurgites faciens, (et ob eadem pediti quoque incerta via est) ad haec saxa glareosa volvens, nihil stabile nec tutum ingredienti praebet. XXI, 31.

534 loca Gallorum pervenit. Tum, quanquam fama prius (qua incerta in majus vero ferri solent) praecepta res erat, tamen ex propinquo visa montium altitudo, nivesque coelo prope immixtae, tecta informia imposita rupibus, pecora jumentaque torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaque omnia rigentia gelu, cetera visu, quam dictu, foediora, terrorem renovarunt *). XXI, 32.

294. *Hannibal sichert den Marsch seines Heeres.*

Erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt imminentes tumulos insidentes montani, qui, si valles occultiores insedissent, coorti in pugnam repente, ingentem fugam stragemque dedissent. Hannibal consistere signa jubet, Gallisque ad visenda loca praemissis, postquam comperit, transitum ea non esse; castra inter confragosa omnia praeruptaque, quam extentissima potest valle, locat. Tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque abhorrentes, cum se immiscuissent colloquiis montanorum, edoctus interdiu tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias facturus. Die deinde simulando aliud, quam quod parabatur, consumto, cum eodem, quo constiterant, loco castra communissent, ubi primum degressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus, quam pro numero manentium, in speciem factis, impedimentisque cum equite relictis et maxima parte peditum, ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim angustias evadit, iisque

*) XXI, 23. 29. 30.

ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit. 534 XXI, 32.

295. *Schwierigkeiten und Gefahren für die Armee bey Ersteigung der ersten Höhen.*

Prima deinde luce castra mota, et agmen reliquum incedere coepit. Jam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam conveniebant, cum repente conspiciunt alios, arce occupata sua, super caput imminentes, alios via transire hostes. Utraque simul objecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit. Deinde ut trepidationem in angustiis, suoque ipsum tumultu misceri agmen videre, equis maxime consternatis, quidquid adjecissent ipsi terroris, satis ad perniciem fore rati, perversis rupibus juxta invia ac devia assueti discurrunt. Tum vero simul ab hostibus, simul ab iniquitate locorum Poeni oppugnabantur, plusque inter ipsos, (sibi quoque tendente, ut periculo prius evaderet) quam cum hostibus, certāminis erat. Equi maxime infestum agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam repercussaeque valles augebant, territi trepidabant, et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis facerent, multosque turba, cum praecipites deruptaeque utrinque angustiae essent, in immensum altitudinis dejecit, quosdam et armatos, sed ruinae maximae modo jumenta cum oneribus devolvebantur. Quae quanquam foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal ac suos continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. Deinde postquam interrumpi agmen vidit, periculumque esse, ne

534 exutum impedimentis exercitum nequidquam incolumem traduxisset; decurrit ex superiore loco et, cum impetu ipso fudisset hostem, suis quoque tumultum auxit. Sed is tumultus momento temporis, postquam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur, nec per otium modo, sed prope silentio, mox omnes traducti. Castellum inde, quod caput ejus regionis erat, viculosque circumjectos capit et captivorum pecoribus per triduum exercitum aluit et, quia nec montanis primo perculsis nec loco magnopere impediebantur, aliquantum eo triduo viae confecit. XXI, 33.

296. *Ueberfall der von den Bergbewohnern in Engpässe gelockten Carthager.*

Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter mantana, populum. Ibi non bello aperto, sed suis artibus: fraude, deinde insidiis, est prope circumventus. Magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt: *Alienis malis, utili exemplo, doctos,* memorantes, *amicitiam malle, quam vim experiri Poenorum. Itaque obedienter imperata facturos: commeatum itinerisque duces et ad fidem promissorum obsides acciperet.* Hannibal nec temere credendo, nec aspernando, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne cum respondisset; obsidibus, quos dabant, acceptis, et commeatu, quem in viam ipsi detulerant, usus, nequaquam ut inter pacatos, composito agmine, duces eorum sequitur. Primum agmen elephanti et equites erant, ipse post cum robore peditum, circumspectans sollicitusque omnia, incedebat. Ubi in angustiorem viam ex parte altera subjectam jugo insuper imminenti ventum est, un-

dique ex insidiis barbari a fronte, ab tergo 534 coorti, cominus eminus petunt, saxa ingentia in agmen devolvunt, maxima ab tergo vis hominum urgebat. In eos versa peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem ventum est, nam, dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus quidquam ab tergo auxilii reliquerat, occursantes per obliqua montani, perrupto medio agmine, viam insedere, noxque una Hannibali sine equitibus atque impedimentis acta est. XXI, 34.

297. *Hannibal schlägt sich durch.*

Postero die, jam segnius intercursantibus barbaris, junctae copiae, saltusque haud sine clade (majore tamen jumentorum, quam hominum, pernicie) superatus. Inde montani pauciores jam et latrocinii magis quam belli more concursabant, modo in primum, modo in novissimum agmen, utcunque aut locus opportunitatem daret, aut progressi morative aliquam occasionem fecissent. Elephanti, sicut praecipites per arctas vias magna mora agebantur, ita tutum ab hostibus, quacunque incederent, (quia insuetis adeundi propius metus erat) agmen praebebant. XXI, 35.

298. *Rasttage auf der Spitze der Alpen.*

Nono die in jugum Alpium perventum est per invia pleraque et errores, quos aut ducentium fraus aut, ubi fides iis non esset, temere initae valles a conjectantibus iter faciebant. Bi-

534 duum in jugo stativa habita, fessisque labore ac pugnando quies data militibus, jumentaque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo vestigia agminis in castra pervenere. XXI, 35.

299. *Hannibal zeigt seinem Heere Italien.*

Fessis taedio tot malorum nivis etiam casus, occidente jam sidere Vergiliarum, ingentem terrorem adjecit. Per omnia nive oppleta cum, signis prima luce motis, segniter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emineret; praegressus signa Hannibal in promontorio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere jussis militibus Italiam ostentat subjectosque Alpinis montibus Circumpadanos campos: *moeniaque eos tum transscendere non Italiae modo, sed etiam urbis Romanae. Cetera plana, proclivia fore, uno aut summum altero proelio arcem et caput Italiae in manu ac potestate habituros.* XXI, 35.

300. *Gröſsere Schwierigkeiten bey dem Herabsteigen auf der Italiänischen Seite.*

Procedere inde agmen coepit, jam nihil ne hostibus quidem, praeter parva furta per occasionem, tentantibus. Ceterum iter multo, quam in ascensu fuerat, (ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt) difficilius fuit. Omnis enim ferme via praeceps, angusta, lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent, nec, qui paululum titubassent, haerere afflicti vestigio suo, aliique super alios et jumenta et homines occiderent. XXI, 35.

301. *Abschüssige Felsen, Schnee und Eis machen die Fortsetzung des Marsches unmöglich.*

Ventum deinde ad multo angustiorem ru-534 pem atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles, tentabundus manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes, demittere sese posset. Natura locus jam ante praeceps, recenti lapsu terrae, in pedum mille admodum altitudinem abruptus erat. Ibi cum, velut ad finem viae, equites constitissent, miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur, rupem inviam esse. Digressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia res visa, quin per invia circa nec trita antea, quamvis longo ambitu, circumduceret agmen. Ea vero via insuperabilis fuit. Nam cum super veterem nivem intactam nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae nivi facile pedes ingredientium insistebant. Ut vero tot hominum jumentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra glaciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur. Tetra ibi luctatio erat, ut a lubrica glacie, non recipiente vestigium, et in prono citius pede se fallente, et, seu manibus in assurgendo, seu genu se adjuvissent, ipsis adminiculis prolapsis, iterum corruissent, nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam eniti posset, erant. Ita in levi tantum glacie tabidaque nive volutabantur. Jumenta secabant, interdum etiam, tum infimam ingredientia nivem, et prolapsa jactandis gravius in continendo ungulis, penitus perfringebant; ut pleraque, velut pedica capta, haererent in durata et alte concreta glacie. XXI, 36.

302. *Hannibal sprengt einen Felsen.*

534 Tandem, nequidquam jumentis atque hominibus fatigatis, castra in jugo posita, aegerrime ad id ipsum loco purgato. Tantum nivis fodiendum atque egerendum fuit. Inde ad rupem muniendam, per quam unam via esse poterat, milites ducti, cum caedendum esset saxum, arboribus circa immanibus dejectis detruncatisque, struem ingentem lignorum faciunt, eamque (cum et vis venti apta faciendo igni coorta esset) succendunt ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt *). Ita torridam incendio rupem ferro pandunt molliuntque anfractibus modicis clivos, ut non jumenta solum, sed elephanti etiam, deduci possent. XXI, 37.

303. *Erhohlung von der Strapaze.*

Quatriduum circa rupem consumtum, jumentis prope fame absumtis, nuda enim fere cacumina sunt, et, si quid est pabuli, obruunt nives. Inferiora valles et apricos quosdam colles habent rivosque prope sylvas et jam humano cultu digniora loca. Ibi jumenta in pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data triduo. Inde ad planum descensum, etiam locis mollioribus et accolarum ingeniis. Hoc maxime modo in Italiam perventum est quinto mense a Carthagine nova, (ut quidam auctores sunt) quinto decimo die Alpibus superatis. XXI, 37 u. 38.

*) S. Böttiger im Schlesw. Journ. 1793. Febr. S. 202—220.

304. *Kampfspiel in Hannibals Lager.*

Hannibal, rebus prius, quam verbis, adhor- 534 tandos milites ratus, circumdato ad spectaculum exercitu, captivos montanos vinctos in medio statuit, armisque Gallicis ante eorum pedes projectis, interrogare interpretem jussit, ecquis, si vinculis levaretur armaque et equum victor acciperet, decertare ferro vellet? Cum ad unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et dejecta in id sors esset, se quisque eum optabat, quem fortuna in id certamen legeret. Ut cujusque sors exciderat, alacer, inter gratulantes gaudio exsultans, cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat. Ubi vero dimicarent, is habitus animorum non inter ejusdem modo conditionis homines erat, sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincentium magis, quam bene morientium, fortuna laudaretur. XXI, 42.

305. *Der junge Scipio rettet seinen Vater in der Schlacht am Ticinus.*

Auxit pavorem Romanorum consulis vulnus periculumque intercursu tum primum pubescentis filii propulsatum. Hic erit juvenis, penes quem perfecti hujusce belli laus est, Africanus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. — Servati consulis decus Coelius ad servum natione Ligurem delegat. Malim equidem, de filio verum esse; quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit. XXI, 46.

304 ff. Am Ticinus schlug Hannibal den Consul P. Cornelius Scipio, aber in einem bloſsen Reitergefecht; darauf am Trebia den andern Consul, T. Sempronius Longus; zog sich dann im folgenden Jahre nach Etrurien, wo er bey dem Uebergange über die Apenninen und dem Marsche durch die Sümpfe des ausgetretenen Arnus mit ungeheuern Schwierigkeiten zu kämpfen hatte.

306. *Schreckliches Wetter bey Hannibals Uebergang über den Apennin.*

534 Ad prima ac dubia signa veris profectus ex hibernis, in Etruriam ducit militem, eam quoque gentem, sicut Gallos Liguresque, aut vi aut voluntate adjuncturus. Transeuntem Apenninum adeo atrox adorta tempestas est, ut Alpium foeditatem prope superaverit. Vento mixtus imber cum ferretur in ipsa ora, primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vortice intorti affligebantur, constitere; dein, cum jam spiritum includeret, nec reciprocare animam sineret, aversi a vento parumper consedere. Tum vero ingenti sono coelum strepere, inter horrendos fragores micare ignes. Capti auribus et oculis, metu omnes torpere. Tandem, effuso imbre, cum eo magis accensa vis venti esset, ipso illo, quo deprehensi erant, loco castra ponere necessarium visum est. Id vero laboris velut de integro initium fuit. Nam nec explicare quidquam nec statuere poterant, nec, quod statutum esset, manebat, omnia perscindente vento et rapiente. Et mox aqua levata vento, cum super gelida montium juga concreta esset, tantum nivosae grandinis dejecit, ut, omnibus omissis, procumberent homines, tegminibus suis magis obruti, quam tecti. Tantaque vis frigoris insecuta est, ut, ex illa miserabili hominum jumentorumque strage cum se quisque attollere ac levare vellet, diu nequiret, quia, torpentibus rigore nervis, vix flectere artus poterant. Deinde, ut tandem agitando sese movere ac recepere animos, et raris locis ignis fieri est coeptus, ad alienam opem quisque inops tendere. Biduum eo loco, velut obsessi, mansere.

Multi homines, multa jumenta, elephanti quo- 534 que ex his, qui proelio ad Trebiam facto superfuerant, septem absumti. Degressus Apennino, retro ad Placentiam castra movit. XXI, 58.

307. *Soll ein Senator sich bereichern?*

C. Flaminius consul invisus Patribus ob novam legem, quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum, uno Patrum adjuvante C. Flaminio, tulerat: *Ne quis senator, quive senatoris pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet.* Id satis habitum ad fructus ex agris vectandos. *Quaestus omnis Patribus indecorus visus.* Res, per summam contentionem acta, invidiam apud nobilitatem suasori legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde consulatum peperit. XXI, 63.

308. *Versöhnung der Götter wegen einer Menge Wunderzeichen.*

Augebant metum prodigia ex pluribus si- 535 mul locis nuntiata: in Sicilia militibus aliquot spicula; in Sardinia autem in muro circumeunti vigilias equiti scipionem, quem manu tenuerat, arsisse; et litora crebris ignibus fulsisse; et scuta duo sanguine sudasse; et milites quosdam ictos fulminibus; et solis orbem minui visum; et Praeneste ardentes lapides coelo cecidisse; et Arpis parmas in coelo visas pugnantemque

307 ff. C. Flaminius Nepos, der sich in seinem ersten Consulate vor 7 Jahren als Gegner der Patricier gezeigt hatte, wurde zum Consul des folgenden Jahres gewählt mit Cn. Servilius Geminus; liefs sich aber vom Hannibal am Trasimenischen See in einen Hinterhalt locken und verlor eine grofse Schlacht, worin er selbst blieb.

535cum luna solem; et Capenae duas interdiu lunas ortas; et aquas Caeretes sanguine mixtas fluxisse; fontemque ipsum Herculis cruentis manasse sparsum maculis; et in Antiati metentibus cruentas in corbem spicas cecidisse; et Faleriis coelum findi velut magno hiatu visum, quaque patuerit, ingens lumen effulsisse; sortes sua sponte attenuatas, unamque excidisse, ita scriptam: MAVORS TELUM SUUM CONCUTIT; et per idem tempus Romae signum Martis Appia via ad simulacra luporum sudasse; et Capuae speciem coeli ardentis fuisse lunaeque inter imbrem cadentis. Inde minoribus etiam dictu prodigiis fides habita: capras lanatas quibusdam factas; et gallinam in marem, gallum in feminam sese vertisse. His, sicut erant nuntiata, expositis, auctoribusque in curiam introductis, Cn. Servilius consul de religione Patres consuluit. Decretum, ut ea prodigia partim majoribus hostiis, partim lactentibus procurarentur, et uti supplicatio per triduum ad omnia pulvinaria haberetur. Cetera, cum decemviri libros inspexissent, ut ita fierent, quemadmodum cordi esse divi carminibus praefarentur. Decemvirorum monitu decretum est, Jovi primum donum fulmen aureum pondo quinquaginta fieret; Junoni Minervaeque ex argento dona darentur; et Junoni reginae in Aventino Junonique Sospitae Lanuvii *) majoribus hostiis sacrificaretur, matronaeque, pecunia collata, quantum conferre cuique commodum esset, donum Junoni reginae in Aventinum ferrent; lectisterniumque fieret; quin et libertinae ut ipsae, unde Feroniae donum daretur, pecuniam pro facultatibus suis conferrent. Haec ubi facta,

*) *ad Maecium* is locus dicitur. VI, 2.

decemviri Ardeae in foro majoribus hostiis sa-535
crificarunt. Postremo Decembri jam mense ad aedem Saturni Romae immolatum est, lectisterniumque imperatum (et eum lectum senatores straverunt) et convivium publicum; ac per urbem Saturnalia diem ac noctem clamatum, populusque eum diem festum habere ac servare in perpetuum jussus. XXII, 1.

309. *Die Ueberschwemmungen des ausgetretenen Arnus in Etrurien, welche Hannibals Heer mit Gefahr passirt.*

Hannibal, profectus ex hibernis, quia jam Flaminium consulem Arretium *) pervenisse fama erat, cum aliud longius, ceterum commodius, ostenderetur iter, propiorem viam per paludem petit, qua fluvius Arnus per eos dies solito magis inundaverat. — Primi **), qua modo praeirent duces per praealtas fluvii ac profundas voragines, hausti paene limo immergentesque se, tamen signa sequebantur. Galli neque sustinere se prolapsi, neque assurgere ex voraginibus poterant, aut corpora animis aut animos spe sustinebant: alii fessa aegre trahentes membra; alii, ubi semel victis taedio animis procubuissent, inter jumenta et ipsa jacentia passim morientes. Maximeque omnium vigiliae conficiebant, per quatriduum jam et tres noctes toleratae. Cum, omnia obtinentibus aquis, nihil, ubi in sicco fessa sternerent corpora, inveniri posset; cumulatis in aquas sarcinis insuper incumbebant. Jumentorum itinere toto prostratorum passim acervi

*) Perusia et Cortona et Arretium, ferme capita Etruriae populorum ea tempestate. IX, 37. C. Flaminius consul viam a Bononia perduxit Arretium. XXXIX, 2.

**) Hispani et Afri.

535 tantum, quod exstaret aqua, quaerentibus ad quietem parvi temporis necessarium cubile dabant. Ipse Hannibal, aeger oculis ex verna primum intemperie variante calores frigoraque, elephanto, qui unus superfuerat, quo altius ab aqua exstaret, vectus, vigiliis tandem et nocturno humore palustrique coelo gravante caput, et quia medendi nec locus nec tempus erat, altero oculo capitur. Multis hominibus jumentisque foede amissis, tandem de paludibus emersit. XXII, 2.

310. *Böse Vorbedeutungen der Schlacht am Trasimenischen See.*

C. Flaminius cum ocius signa convelli juberet et ipse in equum insiluisset, equus repente corruit consulemque lapsum super caput effudit. Territis omnibus, qui circa erant, velut foedo omine incipiendae rei, insuper nuntiatur, signum, omni vi moliente signifero, convelli nequire. Conversus ad nuntium, *Num literas quoque*, inquit, *ab senatu affers, quae me rem gerere vetent? Abi, nuntia, signum effodiant, si ad convellendum manus prae metu obtorpuerint.* Incedere inde agmen coepit. XXII, 3. Vergl. Cic. divin. I, 35. II, 31.

311. *Ein heftiges Erdbeben während der Schlacht.*

Tantus fuit ardor armorum, adeo intentus pugnae animus, ut eum motum terrae, qui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit avertitque cursu rapido amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit, nemo pugnantium senserit. XXII, 5. Vergl. Cic. divin. I, 35.

312. *Flaminius fällt als ein Opfer der Rachsucht.*

Tres ferme horas pugnatum est et ubique 535 atrociter. Circa consulem tamen acrior infestiorque pugna est. Eum et robora virorum sequebantur, et ipse, quacunque in parte premi ac laborare senserat suos, impigre ferebat opem, insignemque armis et hostes summa vi petebant, et tuebantur cives, donec Insuber eques (Ducario nomen erat) facie quoque noscitans, *Consul, en*, inquit, *hic est*, popularibus suis, *qui legiones nostras cecidit agrosque et urbem est depopulatus. Jam ego hanc victimam Manibus peremtorum foede civium dabo*, subditisque calcaribus equo, per confertissimam hostium turbam impetum facit, obtruncatoque prius armigero, qui se infesto venienti obviam objecerat, consulem lancea transfixit. Spoliare cupientem triarii objectis scutis arcuere. XXII, 6.

313. *Eindruck der Unglücksbothschaft in Rom.*

Romae, ad primum nuntium cladis ejus, cum ingenti terrore ac tumultu concursus in forum populi est factus. Matronae vagae per vias, quae repens clades allata, quaeque fortuna exercitus esset, obvios percontantur. Et cum frequentis concionis modo turba in comitium et curiam versa magistratus vocaret; tandem haud multo ante solis occasum M. Pomponius praetor, *Pugna*, inquit, *magna victi sumus*, et, quanquam nihil certius ex eo auditum est, tamen alius ab alio impleti rumoribus domos referunt, *Consulem cum magna parte copiarum caesum, superesse paucos, aut fuga passim per Etruriam sparsos aut captos ab hoste.* Quot casus exercitus victi fuerant, tot in curas

535 dispertiti eorum animi erant, quorum propinqui sub C. Flaminio consule meruerant, ignorantium, quae cujusque suorum fortuna esset. Nec quisquam satis certum habet, quid aut speret aut timeat. Postero ac deinceps aliquot diebus ad portas major prope mulierum, quam virorum, multitudo stetit, aut suorum aliquem aut nuntios de his opperiens, circumfundebanturque obviis sciscitantes, neque avelli, utique ab notis, prius quam ordine omnia inquisissent, poterant. Inde varios vultus digredientium ab nuntiis cerneres, ut cuique aut laeta aut tristia nuntiabantur, gratulantesque aut consolantes redeuntibus domos circumfusos. XXII, 7.

314. *Mütter sterben vor Freude.*

Feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus. Unam in ipsa porta, sospiti filio repente oblatam, in conspectu ejus exspirasse ferunt; alteram, cui mors filii falso nuntiata erat, moestam sedentem domi, ad primum conspectum redeuntis filii gaudio nimio exanimatam. XXII, 7.

315. *Fabius veranlaſst den Senat zum Gebrauche religiöser Mittel gegen die Kriegsnoth.*

Q.* Fabius Maximus dictator iterum, quo die magistratum iniit, vocato senatu, ab diis orsus, cum edocuisset Patres, plus negligentia caerimoniarum auspiciorumque, quam temeritate atque inscitia, peccatum a C. Flaminio consule

* 315. Die Niederlage am Trasimenus u. das siegreiche verheerende Vordringen des Feindes in Mittel-Italien nöthigte zur Wahl eines Dictators. Weil der Consul abwesend war, ernannte das Volk den Q. Fabius Maximus Verrucosus zum Prodictator u. den M. Minucius Rufus zum Magister equitum.

esse, quaeque piacula irae deum essent, ipsos 535 deos consulendos esse; pervicit, ut, quod non ferme decernitur, nisi cum tetra prodigia nuntiata sunt, decemviri libros Sibyllinos adire juberentur. Qui, inspectis fatalibus libris, retulerunt Patribus, *Quod ejus belli causa votum Marti foret, id non rite factum, de integro atque amplius faciendum esse: et Jovi ludos magnos et aedes Veneri Erycinae ac Menti vovendas esse et supplicationem lectisterniumque habendum et ver sacrum* *) *vovendum, si bellatum prospere esset, resque publica in eodem, quo ante bellum fuisset, statu permansisset.* Senatus, quoniam Fabium belli cura occupatura esset, M. Aemilium praetorem, ex collegii pontificum sententia, omnia ea ut mature fiant, curare jubet. His senatusconsultis perfectis, L. Cornelius Lentulus pontifex maximus, consulente collegio praetorum, omnium primum populum consulendum de vere sacro censet: injussu populi voveri non posse. Rogatus in haec verba populus, *Velitis jubeatisne hoc sic fieri? si res publica populi Romani Quiritium ad quinquennium proximum, sicut velim eam, salva servata erit hisce duellis; datum donum duit populus Romanus Quiritium, (quod duellum populo Romano cum Carthaginiensi est, quaeque duella cum Gallis sunt, qui cis Alpes sunt) quod ver attulerit ex suillo, ovillo, caprino, bovillo grege, quaeque profana erunt, Jovi fieri, ex qua die senatus populusque jusserit. Qui faciet, quando volet, quaque lege volet, facito; quo modo faxit, probe factum esto. Si id moritur, quod*

*) Vgl. Creuzer's Symbolik u. Mythologie Th. II. p. 968. neuer Ausg.

535*fieri oportebit, profanum esto, neque scelus esto. Si quis rumpet occidetve insciens, ne fraus esto. Si quis clepsit, ne populo scelus esto, neve cui cleptum erit. Si atro die faxit insciens, probe factum esto. Si nocte sive luce, si servus sive liber faxit, probe factum esto. Si anteidea senatus populusque jusserit fieri, ac faxit, eo populus solutus, liber esto.* Ejusdem rei causa ludi magni voti aeris trecentis triginta tribus millibus, trecentis triginta tribus, triente; praetera bubus Jovi trecentis, multis aliis divis bubus albis, atque caeteris hostiis. Votis rite nuncupatis, supplicatio edicta: supplicatumque iere cum conjugibus ac liberis non urbana multitudo tantum, sed agrestium etiam, quos in aliqua sua fortuna publicae quoque contingebat cura. Tum lectisternium per triduum habitum, decemviris sacrorum curantibus. Sex pulvinaria in conspectu fuere: Jovi ac Junoni unum; alterum Neptuno ac Minervae; tertium Marti ac Veneri; quartum Apollini ac Dianae; quintum Vulcano ac Vestae; sextum Mercurio ac Cereri. Tum aedes votae. Veneri Erycinae aedem Q. Fabius Maximus dictator vovit: quia ita ex fatalibus libris editum erat, ut is voveret, cujus maximum imperium in civitate esset. Menti aedem T. Otacilius praetor vovit. XXII, 9 u. 10.

316. *Was sollen die Bewohner der von Hannibals Armee bedroheten Gegenden thun?*

Dictator edictum proposuit, *Ut, quibus oppida castellaque immunita essent, uti in loca tuta commigrarent; ex agris quoque demigrarent omnes regionis ejus, qua iturus*

*Hannibal esset, tectis prius incensis, ac fru-*535 *gibus corruptis, ne cujus rei copia esset.* XXII, 11.

317. *Wie wichtig die rechte Aussprache der Nahmen ist.*

Hannibal imperat duci, ut se in agrum Casinatem ducat, edoctus a peritis regionum, si eum saltum occupasset, exitum Romano ad opem ferendam sociis interclusurum. Sed Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione, pro Casino Casilinum *) dux ut acciperet, fecit, aversusque ab suo itinere, per Allifanum Calatinumque et Calenum agrum, in campum Stellatem descendit. Ubi cum montibus fluminibusque clausam regionem circumspexisset, vocatum ducem percontatur, *Ubi terrarum esset.* Cum is, *Casilini eo die mansurum eum*, dixisset, tum demum cognitus est error, et Casinum longe inde alia regione esse, virgisque caeso duce et ad reliquorum terrorem in crucem sublato, castris communitis, Maharbalem cum equitibus in agrum Falernum praedatum dimisit. XXII, 13.

318. *Warum bleiben die Bundsgenossen den Römern treu?*

Usque ad aquas Sinuessanas populatio ea pervenit. Ingentem cladem, fugam tamen terroremque latius, Numidae fecerunt. Nec tamen is terror, cum omnia bello flagrarent, fide so-

317—319. Hannibal, dem der Dictator Fabius überall folgte, ohne sich mit ihm in eine Schlacht einzulassen, war mehrmals in Gefahr eingeschlossen zu werden u. bey Casilinum in Campanien rettete ihn nur eine List.

*) quae urbs, Vulturno flumine diremta, Falernum ac Campanum agros dividit. XXII, 15. Vgl. XXIII, 17.

535cios dimovit, videlicet quia justo et moderato regebantur imperio, nec abnuebant, quod unum vinculum fidei est, *melioribus* parere. XXII, 13.

319. *Gegen 2000 Ochsen mit brennenden Hörnern.*

Cum per Casilinum evadere non posset, petendique montes, et jugum Calliculae superandum esset, necubi Romanus inclusum vallibus agmen aggrederetur; ludibrium oculorum, specie terribile, ad frustrandum hostem commentus, principio noctis furtim succedere ad montes statuit. Fallacis consilii talis apparatus fuit. Faces undique ex agris collectae fascesque virgarum atque arida sarmenta praeligantur cornibus boum, quos domitos indomitosque multos inter ceteram agrestem praedam agebat. Ad duo millia ferme boum effecta, Hasdrubalique negotium datum, ut primis tenebris noctis id armentum accensis cornibus ad montes ageret, maxime, si posset, super saltus ab hoste insessos. Primis tenebris silentio mota castra, boves aliquanto ante signa acti. Ubi ad radices montium viasque angustas ventum est, signum extemplo datur, ut accensis cornibus armenta in adversos concitentur montes. Et metus ipse relucentis flammae ex capite calorque, jam ad vivum ad imaque cornuum adveniens, velut stimulatos furore agebat boves. Quo repente discursu, haud secus quam sylvis montibusque accensis, omnia circum virgulta ardere, capitumque irrita quassatio, excitans flammam, hominum passim discurrentium speciem praebebat. Qui ad transitum saltus insidendum locati erant, ubi in summis montibus ac super se quosdam ignes conspexerunt, circumventos se esse rati, praesidio excessere, qua mi-

nime densae micabant flammae, velut tutissimum iter, petentes summa montium juga. Tamen in quosdam boves palatos ab suis gregibus inciderunt. Et primo, cum procul cernerent, veluti flammas spirantium miraculo attoniti constiterunt, deinde, ut humana apparuit fraus, tum vero insidias rati esse, dum majore metu concitant se in fugam, levi quoque armaturae hostium incurrere. Ceterum nox aequato timore neutros pugnam incipientes ad lucem tenuit. Interea toto agmine Hannibal transducto per saltum, et quibusdam in ipso saltu hostium oppressis, in agro Allifano posuit castra. XXII, 16 u. 17. Vergl. Nep. Hannib. 5.

320. *Fabius verkauft sein von Hannibal verschontes Landgut.*

Solers cunctatio Fabii contemta erat inter cives, armatos pariter togatosque. Auxit invidiam dictatoris fraus ac dolus Hannibalis, quod, cum a perfugis ei monstratus ager dictatoris esset, omnibus circa solo aequatis, ab uno eo ferrum ignemque et vim omnem hostium abstineri jussit, ut occulti alicujus pacti ea merces videri posset. — Inviolatum ab hoste agrum, misso Romam Quinto filio, vendidit. XXII, 23.

321. *Durch Schaden wird man klug.*

Ut constituta sunt ante tribunal signa, progressus ante alios magister equitum, cum *pa-*

320 f. Der Magister equitum M. Minucius Rufus, unzufrieden mit dem Zaudern des Dictators, wuſste vom Volke, das über den Verzug der Entscheidung ungeduldig war, einen Beschluſs zu erwirken, der ihn von dem Dictator unabhängig machte. Nachdem das Heer getheilt war, machte der Magister equitum von seiner Selbstständigkeit Gebrauch und lieſs sich mit Hannibal in ein Treffen ein; wäre aber ohne des Dictators Dazwischenkunft sammt seinem Heere verloren gewesen.

535*trem* Fabium appellasset, circumfusosque militum ejus totum agmen *patronos* consalutasset, *Parentibus*, inquit, *meis*, *dictator*, (*quibus te modo nomine, quo fando possum, aequavi*) *vitam tantum debeo, tibi cum meam salutem tum omnium horum. Itaque plebeiscitum, quo oneratus magis, quam honoratus sum, primus antiquo abrogoque et, quod tibi mihique, quod exercitibusque his tuis, servato ac conservatori, sit felix, sub imperium auspiciumque tuum redeo et signa haec legionesque restituo. Tu, quaeso, placatus me magisterium equitum, hos ordines suos quemque, tenere jubeas.* Tum dextrae interjunctae, militesque, concione dimissa, a notis ignotisque benigne atque hospitaliter invitati, laetusque dies ex admodum tristi paulo ante ac prope exsecrabili factus. Romae, ut est perlata fama rei gestae, dein literis non magis ipsorum imperatorum, quam vulgo militum ex utroque exercitu affirmata, pro se quisque Maximum laudibus ad coelum ferre. Par gloria apud Hannibalem hostesque Poenos erat, ac tum demum sentire, cum Romanis atque in Italia bellum esse. — Hannibalem quoque ex acie redeuntem dixisse ferunt, *Tandem eam nubem, quae sedere in jugis montium solita sit, cum procella imbrem dedisse.* XXII, 30.

322. *Eine See-Expedition gegen Africa.*

Cn. Servilius Geminus consul cum classe centum viginti navium, circumvectus Sardiniae et Corsicae oram, in Africam transmisit et, prius-

322. Um den Feind in seinem eigenen Gebiethe zu beunruhigen, versuchten die Römer, während Hannibal sie in Italien drängte, Landungen auf der Africanischen Küste.

quam in continentem exscensiones faceret, Me-535
nige insula vastata, et ab incolentibus Cercinam, ne et ipsorum ureretur diripereturque ager, decem talentis argenti acceptis, ad litora Africae accessit copiasque exposuit. XXII, 31.

323. *Die Römer lehnen mit Dank das angebothene Gold der Neapolitaner ab.*

Neapolitani legati Romam venere. Ab iis quadraginta paterae aureae magni ponderis in curiam illatae, atque ita verba facta, ut dicerent: *Scire sese, Romani populi aerarium bello exhauriri, et, cum juxta pro urbibus agrisque sociorum, ac pro capite atque arce Italiae, urbe Romana atque imperio geratur, aequum censuisse Neapolitanos*), quod auri sibi cum ad templorum ornatum, tum ad subsidium fortunae a majoribus relictum foret, eo juvare populum Romanum. Si quam opem in sese crederent, eodem studio fuisse oblaturos. Gratum sibi Patres Romanos populumque facturum, si omnes res Neapolitanorum suas duxissent, dignosque judicaverint, ab quibus donum, animo ac voluntate eorum, qui libentes darent, quam re, majus ampliusque, acciperent.* Legatis gratiae actae pro munificentia curaque. Patera, quae ponderis minimi fuit, accepta. XXII, 32.

324. *Bestrafung eines Karthagischen Spions.*

Per eosdem dies speculator Carthaginiensis, qui per biennium fefellerat, Romae deprehensus praecisisque manibus dimissus. XXII, 33.

*) Cumis erant oriundi. Cumani ab Chalcide Euboea originem trahunt. Classe, qua advecti ab domo fuerant, multum in ora maris ejus, quod accolunt, potuere. Primo in insulas Aenariam et Pithecusas egressi, deinde in continentem ausi sedes transferre. VIII, 22.

325. *Goldene Lehren des Q. Fabius Maximus für den L. Aemilius Paullus vor dessen Auszuge gegen den Hannibal.*

536 Q. Fabius Maximus sic eum proficiscentem allocutus fertur: *Si aut collegam (id quod mallem) tui similem, L. Aemili, haberes, aut tu collegae tui similis esses, supervacanea esset oratio mea. Nam et duo boni consules, etiam me indicente, omnia e re publica fide vestra faceretis; et mali nec mea verba auribus vestris, nec consilia animis acciperetis. Nunc et collegam tuum et te talem virum intuenti mihi tecum omnis oratio est: quem video nequidquam et virum bonum et civem fore, si altera parte claudicet res publica. Malis consiliis idem ac bonis juris et potestatis erit. Erras enim, L. Paulle, si tibi minus certaminis cum C. Terentio, quam cum Hannibale, futurum censes. Nescio, an infestior hic adversarius, quam ille hostis, maneat. Cum illo in acie tantum, cum hoc omnibus locis ac temporibus certaturus es; et adversus Hannibalem legionesque ejus tuis equitibus ac peditibus pugnandum tibi est: Varro dux tuis militibus te est oppugnaturus. Ominis etiam tibi causa absit C. Flaminii memoria. Tamen ille consul demum et in provincia et ad ex-*

325—333. Im folgenden Jahre wollte der eine Consul, L. Aemilius Paullus, den Krieg im Geiste des Fabius fortführen; der andere Consul, C. Terentius Varro, aber wagte gegen den Willen seines Collegen an dem Tage, da er das Commando hatte, bey Cannae am Aufidus in Apulien im Vertrauen auf seine Übermacht eine groſse Schlacht, worin Aemilius Paullus und die beyden Consuln des vorigen Jahrs blieben, er aber nur mit 70 Reitern entkam.

ad exercitum coepit furere: hic, priusquam 536
peteret consulatum, deinde in petendo consulatu, nunc quoque consul, priusquam castra videat aut hostem, insanit. Et, qui tantas jam nunc procellas, proelia atque acies jactando inter togatos ciet, quid inter armatam juventutem censes facturum, et ubi extemplo verba res sequitur. Atqui si hic, quod facturum se denuntiat, extemplo pugnaverit, aut ego rem militarem, belli hoc genus, hostem hunc ignoro, aut nobilior alius Trasimeno locus nostris cladibus erit. Nec gloriandi tempus adversus unum est; ut ego, contemnendo potius, quam appetendo, gloriam, modum excesserim. Sed ita res habet. Una ratio belli gerendi adversus Hannibalem est, qua ego gessi. Nec eventus modo hoc docet, (stultorum iste magister est) sed eadem ratio, quae fuit, futuraque, donec res eaedem manebunt, immutabilis est. In Italia bellum gerimus, in sede ac solo nostro. Omnia circa plena civium ac sociorum sunt. Armis, viris, equis, commeatibus juvant juvabuntque. Id jam fidei documentum in adversis rebus nostris dederunt. Meliores, prudentiores, constantiores nos tempus diesque facit. Hannibal contra in aliena, in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque, procul ab domo, procul ab patria. Neque illi terra, neque mari est pax: nullae eum urbes accipiunt, nulla moenia; nihil usquam sui videt; in diem rapto vivit. Partem vix tertiam exercitus ejus habet, quem Iberum amnem trajecit. Plures fames, quam ferrum absumsit, nec his paucis jam victus suppeditat. Dubitas ergo, quin sedendo superaturi simus eum,

536 *qui senescat in dies? non commeatus, non pecuniam habeat? Quamdiu pro Geronii, castelli Apuliae inopis, tanquam pro Carthaginis moenibus? Sed ne adversus te quidem ego gloriabor. Cn. Servilius atque Atilius, proximi consules, vide, quemadmodum eum ludificati sint. Haec una salutis est via, L. Paulle, quam difficilem infestamque cives sibi magis, quam hostes, facient. Idem enim tui, quod hostium milites, volent; idem Varro, consul Romanus, quod Hannibal, Poenus imperator, cupiet. Duobus ducibus unus resistas, oportet; resistes autem, adversus famam rumoresque hominum si satis firmus steteris, si te neque collegae vana gloria neque tua falsa infamia moverit. Veritatem laborare nimis saepe ajunt, exstingui nunquam. Gloriam*) qui spreverit, veram habebit. Sine, timidum pro cauto, tardum pro considerato, imbellem pro perito belli vocent. Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Omnia audentem contemnet Hannibal; nil temere agentem metuet. Nec ego, ut nihil agatur, moneo; sed, ut agentem te ratio ducat, non fortuna: tuae potestatis semper, tuaque omnia sint. Armatus intentusque sis; neque occasioni tuae desis, neque suam occasionem hosti des. Omnia non properanti clara certaque erunt. Festinatio improvida est et caeca.* XXII, 39.

326. *Die letzten Worte des sterbenden Consuls L. Aemilius Paullus gegen das Ende der Schlacht bey Cannä.*

Cn. Lentulus tribunus militum, cum, prae-

*) cf. Mureti V. L. VIII, 20.

tervehens equo, sedentem in saxo cruore opple- 536 tum consulem vidisset; *L. Aemili*, inquit, *quem unum insontem culpae cladis hodiernae dii respicere debent, cape hunc equum. Dum et tibi virium aliquid superest, comes ego te tollere possum ac protegere. Ne funestam hanc pugnam morte consulis feceris. Etiam sine hoc lacrymarum satis luctusque est.* Ad ea consul: *Tu quidem, Cn. Corneli, macte virtute esto! Sed cave, frustra miserando exiguum tempus e manibus hostium evadendi absumas. Abi, nuntia publice Patribus, urbem Romanam muniant ac prius, quam hostis victor adveniat, praesidiis firment; privatimque Q. Fabio, L. Aemilium praeceptorum ejus memorem et vixisse et adhuc mori. Me in hac strage militum meorum patere exspirare, ne aut reus iterum e consulatu sim aut accusator collegae exsistam, ut alieno crimine innocentiam meam protegam.* Haec exigentes prius turba fugientium civium, deinde hostes, oppressere: consulem ignorantes, quis esset, obruere telis, Lentulum inter tumultum abripuit equus. XXII, 49.

327. *Hannibal weiſs den Sieg nicht zu nutzen.*

Hannibali victori cum ceteri circumfusi gratularentur suaderentque, ut, tanto perfunctus bello, diei quod reliquum esset noctisque insequentis, quietem et ipse sibi sumeret et fessis daret militibus; Maharbal, praefectus equitum, minime cessandum ratus, *Immo, ut, quid hac pugna sit actum, scias, die quinto*, inquit, *victor in Capitolio epulaberis. Sequere; cum equite, ut prius venisse, quam venturum,*

536*sciant, praecedam.* Hannibali nimis laeta res est visa majorque, quam ut eam statim capere animo posset. Itaque, *Voluntatem se laudare Maharbalis*, ait, *ad consilium pensandum temporis opus esse.* Tum Maharbal, *Non omnia, nimirum, eidem dii dedere. Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis.* Mora ejus diei satis creditur saluti fuisse urbi atque imperio. XXII, 51.

328. *Wahlstatt bey Cannä.*

Postero die ubi primum illuxit, ad spolia legenda foedamque etiam hostibus spectandam stragem insistunt *). Jacebant tot Romanorum millia **), pedites passim equitesque, ut quem cuique fors aut pugna junxerat aut fuga. Assurgentes quidam ex strage media cruenti, quos stricta matutino frigore excitaverant vulnera, ab hoste oppressi sunt. Quosdam et jacentes vivos succisis feminibus poplitibusque invenerunt, nudantes cervicem jugulumque et reliquum sanguinem jubentes haurire. Inventi sunt quidam mersis in effossam terram capitibus, quos sibi ipsos fecisse foveas obruentesque ora superjecta humo interclusisse spiritum apparebat. Praecipue convertit omnes substratus Numida mortuo superincubanti Romano vivus, naso auribusque laceratis, cum, manibus ad capiendum telum inutilibus, in rabiem ira versus, laniando dentibus hostem, exspirasset. XXII, 51.

*) Poeni.

**) Quadraginta millia peditum, duo millia septingenti equites et tanta prope civium sociorumque pars caesi dicuntur. XXII, 49.

329. *Darf man den Staat zur Zeit der Noth verlassen?*
oder
des jungen Scipio gezucktes Schwert.

Cum ibi tribuni militum quatuor essent, 55
Fabius Maximus de legione prima, cujus pater priore anno dictator fuerat, et de legione secunda L. Publicius Bibulus et P. Cornelius Scipio et de legione tertia Ap. Claudius Pulcher, qui proxime aedilis fuerat; omnium consensu ad P. Scipionem, admodum adolescentem, et ad Ap. Claudium summa imperii delata est. Quibus consultantibus inter paucos de summa rerum, nuntiat P. Furius Philus, consularis viri filius, *Nequidquam eos perditam spem fovere: desperatam comploratamque rem esse publicam. Nobiles juvenes quosdam, quorum principem L. Caecilium Metellum, mare ac naves spectare, ut, deserta Italia, ad regem aliquem transfugiant.* Quod malum, praeterquam atrox, super tot clades etiam novum, cum stupore ac miraculo torpidos defixisset, et, qui aderant, consilium advocandum de eo censerent; negat, consilii rem esse, Scipio juvenis, fatalis dux hujusce belli. *Audendum atque agendum, non consultandum*, ait, *in tanto malo esse. Irent secum extemplo armati, qui rem publicam salvam vellent. Nullo verius, quam ubi ea cogitentur, hostium castra esse.* Pergit ire, sequentibus paucis, in hospitium Metelli. Et, cum concilium ibi juvenum, de quibus allatum erat, invenisset, stricto super capita consultantium gladio, *Ex mei animi sententia*, inquit, *ut ego rem publicam populi Romani non deseram, neque alium civem Romanum deserere*

patiar. Si sciens fallo, tum me, Jupiter optime maxime, domum, familiam remque meam pessimo leto afficias! In haec verba, L. Caecili, jures, postulo, ceterique, qui adestis. Qui non juraverit, in se hunc gladium strictum esse, sciat. Haud secus pavidi, quam si victorem Hannibalem cernerent, jurant omnes custodiendosque semet ipsos Scipioni tradunt. XXII, 53.

330. *Tiefe Trauer in Rom.*

Adeo totam urbem opplevit luctus, ut sacrum anniversarium Cereris intermissum sit: quia nec lugentibus id facere est fas, nec ulla in illa tempestate matrona expers luctus fuerat. Itaque, ne ob eandem causam alia quoque sacra publica aut privata desererentur, senatus consulto diebus triginta luctus est finitus. XXII, 56. Vgl. XXXIV, 6.

331. *Buchstäbliche Lösung des Eides römischer Kriegsgefangenen.*

Redimendi captivis copiam fecit Hannibal. Placuit suffragio ipsorum decem deligi, qui Romam ad senatum irent. Nec pignus aliud fidei, quam ut jurarent, se redituros, acceptum. — Cum egressi castris essent, unus ex iis, minime Romani ingenii homo, velut aliquid oblitus, jurisjurandi solvendi causa cum in castra redisset, ante noctem comites assequitur. — Cum triste responsum, *Non redimi captivos,* redditum esset, novusque super veterem luctus tot jactura civium adjectus esset, cum magnis fletibus questibusque legatos ad portam prosecuti sunt. Unus ex iis domum abiit, quod fallaci reditu in castra jurejurando se exsolvisset. Quod ubi innotuit,

relatumque ad senatum est, omnes censuerunt, 536 comprehendendum et custodibus publice datis deducendum ad Hannibalem esse. Est et alia de captivis fama, decem primos venisse. De eis cum dubitatum in senatu esset, admitterentur in urbem nec ne; ita admissos esse, ne tamen iis senatus daretur. Morantibus deinde longius omnium spe, alios tres insuper legatos venisse, L. Scribonium et C, Calpurnium et L. Manlium. Tum demum ab cognato Scribonii tribuno plebis de redimendis captivis relatum esse, nec censuisse redimendos senatum, et novos legatos tres ad Hannibalem revertisse, decem veteres remansisse, quod, per causam recognoscendi nomina captivorum ad Hannibalem ex itinere regressi, religione sese exsolvissent. De iis dedendis magna contentione actum in senatu esse, victosque paucis sententiis, qui dedendos censuerint. Ceterum proximis censoribus adeo omnibus notis ignominiisque confectos esse, ut quidam eorum mortem sibi ipsi extemplo consciverint, ceteri non foro solum omni deinde vita, sed prope luce ac publico, caruerint. Mirari magis, adeo discrepare inter auctores, quam, quid veri sit, discernere queas. XXII, 58 u. 61. Vgl. XXIV, 18. Cic. off. III, 32.

332. *Der Karthagische Friedensunterhändler abgewiesen.*

Missus cum his Carthalo nobilis Carthaginiensis, qui, si forte ad pacem inclinarent animos, conditiones ferret. — Ubi eos Romam venire nuntiatum est, Carthaloni obviam lictor missus, qui dictatoris verbis nuntiaret, ut ante noctem excederet finibus Romanis. XXII, 58.

333. *Die Römer verzweifeln nicht im Unglück.*

536 Quanto autem major ea clades superioribus cladibus fuerit, vel ea res indicio est, quod, qui sociorum ad eam diem firmi steterant, tum labare coeperunt, nulla profecto alia de re, quam quod desperaverant de imperio. Defecere autem ad Poenos hi populi: Atellani, Calatini, Hirpini; Apulorum pars, Samnites praeter Pentros, Bruttii omnes, Lucani, praeter hos Surrentini et Graecorum omnis ferme ora, Tarentini, Metapontini, Crotonienses Locrique et Cisalpini omnes Galli. Nec tamen hae clades defectionesque sociorum moverunt, ut pacis unquam mentio apud Romanos fieret, neque ante consulis Romam adventum, nec postquam is rediit renovavitque memoriam acceptae cladis. Quo in tempore ipso adeo magno animo civitas fuit, ut consuli, ex tanta clade, cujus ipse causa maxima fuisset, redeunti, et obviam itum frequenter ab omnibus ordinibus sit, et gratiae actae, *quod de re publica non desperasset,*

333. „Hannibal schlug die Römer von den Ufern des Ticino bis nach Apulien in 4 Schlachten, die jeder andern Republik verderblich gewesen wären. Es kam hinzu, daſs man zu Rom seit jenem ersten Punischen, mit leichtern Kriegen kaum beschäftiget, sich ganz den innern Stadtsachen überlassen hatte; Credit beym Volk vergab Stellen, die dem Verdienst gebührten, Männern, die dem Senat entgegen waren, obwohl sie die Fähigkeit nicht hatten, gegen Hannibal zu stehen. Nur Fabius fühlte das Geheimniſs der Fortschritte des Karthaginensers: da er in eben derselben Kunst vortreflich, ein Mann von groſsem Verstande, alt u. in allem gemäſsigt war, hielt er die Hitze anderer zurück. Die Römer waren durch eigene Fehler geschlagen worden; in dem feindlichen Heer war nur Hannibals Wissenschaft ihnen furchtbar. Nach der Niederlage bey Kannen, einem Unglück, wie jenes der Athenienser auf Sicilien, oder wie die Leuctrische, oder wie Alexanders gröſste Schlacht wider Darius, folgte man dem Fabius, welcher den Feind bloſs beschäftigte." Müller's allg. Gesch. VI, 12. p. 252.

cui, si Carthaginiensium ductor fuisset, nihil recusandum supplicii foret. XXII, 61. Vgl. Cic. off. III, 11. 536

Was ein Demagog in einer schrankenlosen Democratie vermag.

334. *Ein Mann unterwirft den Senat zu Capua sich und dem Volke, um den Staat zu retten.*

Hannibal Neapoli Capuam flectit iter, luxuriantem longa felicitate atque indulgentia fortunae, maxime tamen, inter corrupta omnia, licentia plebis sine modo libertatem exercentis. Senatum et sibi et plebi obnoxium Pacuvius Calavius fecerat, nobilis idem ac popularis homo, ceterum malis artibus nactus opes. Is cum eo forte anno, quo res male gesta ad Trasimenum est, in summo magistratu esset, jam diu infestam senatui plebem, ratus, per occasionem novandi res, magnum ausuram facinus, ut, si in ea loca Hannibal cum victore exercitu venisset, trucidato senatu traderet Capuam Poenis; im-

334 — 345. Nach einem vergeblichen Versuche, sich der Stadt Neapolis zu bemächtigen, richtete Hannibal sein Augenmerk auf Capua, die Hauptstadt Campaniens. Durch einen Vertrag kam er in den Besitz dieser wichtigen Stadt, welche bisher durch enge Bande an Rom geknüpft war. „Eine Stadt, sagt Niebuhr Th. II p. 485 f., deren Hauptgasse, die Seplasia, von Läden eingefafst war, in denen Salben u. Wohlgerüche feil standen; eine Stadt, in der Ueppigkeit fortlebte, als über ihre Angesehenen das schrecklichste Gericht ergangen, u. nur noch der niedrigste Pöbel in ihr zurückgelassen war; in der ein solcher Senat u. ein solches Volk mit einander haderten, wie sie Pacuvius Calavius am Anfang des Hannibalischen Kriegs gegen einander misbrauchte; in der das Volk so schamlos aller Achtung gegen die Regierung vergafs, aus Gefühllosigkeit gegen ihre Würde, nicht aus Unwillen über ihre Entweihung durch Unwürdige: eine solche Stadt ist in der Geschichte gerichtet."

536 probus homo, sed non ad extremum perditus, cum mallet incolumi, quam eversa, re publica dominari; nullam autem incolumem esse orbatam publico consilio, crederet: rationem iniit, qua et senatum servaret et obnoxium sibi ac plebi faceret. XXIII, 2.

335. *Er nimmt den dem Volke verhassten Senat scheinbar gefangen.*

Vocato senatu, cum, sibi defectionis ab Romanis consilium placiturum nullo modo, nisi necessarium fuisset, praefatus esset: *Quippe qui liberos ex Ap. Claudii filia haberet filiamque Romam nuptum Livio dedisset, ceterum majorem multo rem magisque timendam instare. Non enim per defectionem ad tollendum ex civitate senatum plebem spectare, sed per caedem senatus vacuam rem publicam tradere Hannibali ac Poenis velle. Eo se periculo posse liberare eos, si se permittant sibi et, certaminum in re publica obliti, credant.* Cum omnes victi metu permitterent, *Claudam in curia vos*, inquit, *et, tanquam et ipse cogitati facinoris particeps, approbando consilia, quibus nequidquam adversarer, viam saluti vestrae inveniam. In hoc fidem, quam vultis ipsi, accipite.* Fide data egressus, claudi curiam jubet praesidiumque in vestibulo reliquit, ne quis adire curiam injussu suo, neve inde egredi possit. XXIII, 2.

336. *Vorschlag zur Wahl eines neuen Senats vor der Bestrafung des bisherigen.*

Tunc vocato ad concionem populo, *Quod saepe*, inquit, *optastis, Campani, ut supplicii sumendi vobis ex improbo ac detestabili se-*

natu potestas esset, eam nunc, non per tu- 336 *multum expugnantes domos singulorum, quas praesidiis clientium servorumque tuentur, cum summo vestro periculo, sed tutam habetis ac liberam. Clausos omnes in curiam accipite, solos, inermes, nec quidquam raptim aut forte temere egeritis. De singulorum capite vobis jus sententiae dicendae faciam, ut, quas quisque meritus est, poenas pendat. Sed ante omnia ita vos irae indulgere oportet, ut potiorem ira salutem atque utilitatem vestram habeatis. Etenim hos (ut opinor) odistis senatores, non senatum omnino habere non vultis. Quippe aut rex, (quod abominandum) aut, quod unum liberae civitatis consilium est, senatus habendus est. Itaque duae res simul agendae sunt vobis, ut et veterem senatum tollatis et novum cooptetis. Citari singulos senatores jubebo, de quorum capite vos consulam. Quod de quoque censueritis, fiet. Sed prius in ejus locum virum fortem ac strenuum novum senatorem cooptabitis, quam de noxio supplicium sumatur.* XXIII, 3.

337. *Das versammelte Volk weiſs keinen bessern zu wählen.*

Inde consedit et, nominibus in urnam conjectis, citari, quod primum sorte nomen excidit, ipsumque e curia produci, jussit. Ubi auditum est nomen, malum et improbum pro se quisque clamare et supplicio dignum. Tum Pacuvius, *Video, quae de hoc sententia sit data. Eligite pro malo atque improbo bonum senatorem et justum.* Primo silentium erat inopia potioris subjiciundi, deinde, cum aliquis, omissa verecundia, quempiam nominasset, multo major

536 extemplo clamor oriebatur, cum alii negarent nosse, alii nunc probra, nunc humilitatem sordidamque inopiam et pudendae artis aut quaestus genus objicerent. Hoc multo magis in secundo ac tertio citato senatore est factum, ut ipsius poenitere homines appareret, quem autem in ejus substituerent locum, deesse, quia nec eosdem nominari attinebat, nihil aliud quam ad audienda probra nominatos, et multo humiliores obscurioresque ceteri erant eis, qui primi memoriae occurrebant. Ita dilabi homines, *notissimum quodque malum maxime tolerabile* dicentes esse jubentesque, senatum ex custodia dimitti. XXIII, 3.

338. *Zügellose Demokratie.*

Hoc modo Pacuvius cum obnoxium vitae beneficio senatum multo sibi magis, quam plebi, fecisset, sine armis, jam omnibus concedentibus, dominabatur. Hinc senatores, omissa dignitatis libertatisque memoria, plebem adulari, salutare, benigne invitare, apparatus accipere epulis, eas causas suscipere, ei semper parti adesse, secundum eam litem judices dare, quae magis popularis aptiorque in vulgus favori conciliando esset. Jam vero nihil in senatu actum aliter, quam si plebis ibi esset concilium. Prona semper civitas in luxuriam, non ingeniorum modo vitio, sed affluenti copia voluptatum et illecebris omnis amoenitatis maritimae terrestrisque, tum vero ita obsequio principum et licentia plebei lascivire, ut nec libidini nec sumtibus modus esset. Ad contemtum legum, magistratuum, senatus, accessit tum post Cannensem cladem, ut, cujus aliqua erat verecundia, Romanum quoque imperium spernerent. Id modo erat in

mora, ne extemplo deficerent, quod connubium 536 vetustum multas familias claras ac potentes Romanis miscuerat, et quod, cum militarent aliquot apud Romanos, maximum vinculum erant trecenti equites, nobilissimus quisque Campanorum, in praesidia Sicularum urbium delecti ab Romanis ac missi. XXIII, 4.

339. *Forderung der Capuaner an die Römer, dass der eine Consul aus Capua seyn sollte.*

Priusquam certum defectionis consilium esset, Romam legatos missos a Campanis, in quibusdam annalibus invenio, postulantes, ut alter consul Campanus *) fieret, si rem Romanam adjuvari vellent. Indignatione orta, submoveri a curia jussos esse, missumque lictorem, qui ex urbe educeret eos atque, eo die manere extra fines Romanos, juberet. Quia nimis compar Latinorum quondam postulatio **) erat, Coeliusque ***) et alii id haud sine causa praetermiserant scriptores, ponere pro certo sum veritus. XXIII, 6.

340. *Das Volk bringt alle in Capua anwesende Römische Bürger um.*

Praefectos socium civesque Romanos alios, partim aliquo militiae munere occupatos, partim privatis negotiis implicitos, plebs repente

*) Siehe zu N. 256.

**) VIII, 4 u. 5.

***) Coelius neque distinxit historiam varietate locorum, neque verborum collocatione et tractu orationis leni et aequabili perpolivit illud opus, sed, ut homo neque doctus, neque maxime aptus ad dicendum, sicut potuit, dolavit, vicit tamen superiores. Cic. de orat. II, 13.

536omnes comprehensos, velut custodiae causa, balneis includi jussit, ubi, fervore atque aestu anima interclusa, foedum in modum exspirarent. Ea ne fierent, neu legatio mitteretur ad Poenum, summa ope Decius Magius, vir, cui ad summam auctoritatem nihil, praeter sanam civium mentem, defuit, restiterat. XXIII, 7.

341. *Feyerlicher Empfang des grofsen Siegers in Capua.*

Hannibal, praemisso nuntio ad Marium Blosium praetorem Campanum, postero die se Capuae futurum, proficiscitur e castris cum modico praesidio. Marius, concione advocata, edicit, ut frequentes cum conjugibus ac liberis obviam irent Hannibali. Ab universis id non obedienter modo, sed enixe, favore etiam vulgi et studio visendi tot jam victoriis clarum imperatorem, factum est. Decius Magius nec obviam egressus est, nec, quo timorem aliquem ex conscientia significare posset, privatim se tenuit, in foro cum filio clientibusque paucis otiose inambulavit, trepidante tota civitate ad excipiendum Poenum visendumque. Hannibal, ingressus urbem, senatum extemplo postulat, precantibusque inde primoribus Campanorum, ne quid eo die seriae rei gereret, diemque ut ipse adventu suo festum laetus ac libens celebraret; quanquam praeceps ingenio in iram erat, tamen, ne quid in principio negaret, visenda urbe magnam diei partem consumsit. XXIII, 7.

342. *Meuchelmörderischer Anschlag des jungen Perolla auf Hannibals Leben.*

Deversatus est apud Ninnios Celeres, Stenium Pacuviumque, inclytos nobilitate ac divi-

tiis. Eo Pacuvius Calavius, de quo ante dictum 536 est, princeps factionis ejus, quae traxerat rem ad Poenos, filium juvenem adduxit, abstractum abs Decii Magii latere, cum quo ferocissime pro Romana societate adversus Punicum foedus steterat, nec eum aut inclinata in partem alteram civitas aut patria majestas sententia depulerat. Huic tum pater juveni Hannibalem deprecando magis, quam purgando, placavit, victusque patris precibus lacrymisque etiam ad coenam eum cum patre vocari jussit, cui convivio neminem Campanum, praeterquam hospites Jubelliumque Tauream, insignem bello virum, adhibiturus erat. Coeperunt epulari de die, et convivium non ex more Punico aut militari disciplina esse, sed, ut in civitate atque etiam domo luxuriosa, omnibus voluptatum illecebris instructum. Unus nec dominorum invitatione, nec ipsius interdum Hannibalis, Calavii filius Perolla vinci potuit, ipse valetudinem excusans, patre animi quoque ejus haud mirabilem interturbationem causante. Solis ferme occasu patrem Calavium, ex convivio egressum, secutus filius, ubi in secretum (hortus erat posticis aedium partibus) pervenerunt, *Consilium,* inquit, *affero, pater, quo non veniam solum peccati, quod defecimus ad Hannibalem, impetraturi ab Romanis, sed in multo majore dignitate et gratia simus Campani, quam unquam fuimus.* Cum mirabundus pater, *Quidnam id esset consilii,* quaereret; toga rejecta ab humero, latus succinctum gladio nudat, *Jam ego,* inquit, *sanguine Hannibalis sanciam Romanum foedus. Te id prius scire volui, si forte abesse, dum facinus patratur, malles.* XXIII, 8.

343. Hannibal läſst einen Gegner der Karthagischen Parthey aus Capua deportiren.

536 Postero die senatus frequens datus Hannibali. Ubi prima ejus oratio perblanda ac benigna fuit, qua gratias egit Campanis, *quod amicitiam suam Romanae societati praeposuissent*, et inter cetera magnifica promissa pollicitus, *brevi caput Italiae omni Capuam fore, juraque inde cum ceteris populis Romanum etiam petiturum. Unum esse exsortem Punicae amicitiae foederisque secum facti, quem neque esse Campanum neque dici debere, Magium Decium. Eum postulare, ut sibi dedatur, ac se praesente de eo referatur, senatusque consultum fiat.* Omnes in eam sententiam ierunt, quanquam magnae parti et vir indignus ea calamitate, et haud parvo initio minui videbatur jus libertatis. Egressus curia, in templo magistratus consedit comprehendique Decium Magium atque ante pedes destitutum causam dicere jussit. Qui cum, manente ferocia animi, negaret, lege foederis *) id cogi posse, tum injectae catenae, ducique ante lictorem in castra est jussus. Quoad capite aperto est ductus, concionabundus incessit, ad circumfusam undique multitudinem vociferans: *Habetis libertatem, Campani, quam petistis Foro medio, luce clara, videntibus vobis, nulli Campanorum secundus, vinctus ad mortem rapior. Quid violentius Capua capta fieret? Ite obviam Hannibali, exornate urbem diemque adventus ejus consecrate,*

*) *Ne quis imperator magistratusve Poenorum jus ullum in civem Campanum haberet, neve civis Campanus invitus militaret munusve faceret. Ut suae leges, sui magistratus Capuae essent.* XXIII, 7.

secrate, ut hunc triumphum de cive vestro 536 *spectetis.* Haec vociferanti, cum moveri vulgus videretur, obvolutum caput est, ociusque rapi extra portam jussus. Ita in castra perducitur extemploque impositus in navim et Carthaginem missus, ne, motu aliquo Capuae ex indignitate rei orto, senatum quoque poeniteret dediti principis, et, legatione missa ad repetendum eum, ne aut negando rem, quam primum peterent, offendendi sibi novi socii, aut tribuendo habendus Capuae esset seditionis ac turbarum auctor. XXIII, 10.

344. *Officieller Bericht von Hannibals Siegen in Italien.*

Nuntius victoriae ad Cannas Carthaginem venerat Mago Hamilcaris filius, non ex ipsa acie a fratre missus, sed retentus aliquot dies in recipiendis civitatibus Bruttiorum, quaeque deficiebant. Is, cum ei senatus datus esset, res gestas in Italia a fratre exponit: *Cum sex imperatoribus eum, quorum quatuor consules, duo dictator ac magister equitum fuerint, cum sex consularibus exercitibus acie conflixisse, occidisse supra ducenta millia hostium, supra quinquaginta millia cepisse. Ex quatuor consulibus duos occidisse, ex duobus saucium alterum, alterum, toto exercitu amisso, vix cum quinquaginta hominibus effugisse. Magistrum equitum, quae consularis potestas sit, fusum fugatumque; dictatorem, quia se in aciem nunquam commiserit, unicum haberi imperatorem. Bruttios Apulosque, partim Samnitium ac Lucanorum defecisse ad Poenos. Capuam, quod caput, non Campaniae*

536 *modo, sed, post afflictam rem Romanam Cannensi pugna, Italiae sit, Hannibali se tradidisse. Pro his tantis totque victoriis, verum esse, grates deis immortalibus agi haberique.* XXIII, 11.

345. *Das Grab*) der Karthagischen Tapferkeit.*

Hannibal in hiberna Capuam concessit. Ibi partem majorem hyemis exercitum in tectis habuit, adversus omnia humana mala saepe ac diu duratum, bonis inexpertum atque insuetum. Itaque, quos nulla mali vicerat vis, perdidere nimia bona ac voluptates immodicae, et eo impensius, quo avidius ex insolentia in eas se merserant. Somnus enim et vinum et epulae balineaque et otium consuetudine in dies blandius ita enervaverunt corpora animosque, ut magis deinde praeteritae victoriae eos, quam praesentes tutarentur vires, majusque id peccatum ducis apud peritos artium militarium haberetur, quam quod non ex Cannensi acie protinus ad urbem Romanam duxisset. Illa enim cunctatio distulisse modo victoriam videri potuit, hic error vires ademisse ad vincendum. Itaque, Hercule, velut si cum alio exercitu a Capua exiret, nihil usquam pristinae disciplinae tenuit. Nam, ubi primum sub pellibus haberi coepti sunt, viaque et alius militaris labor excepit, tironum modo corporibus animisque deficiebant, et deinde per omne aestivorum tempus magna pars sine commeatibus ab signis dilabebantur, neque aliae latebrae, quam Capua, desertoribus erant. XXIII, 18.

*) minime salubris militari disciplinae Capua. VII, 38. Vgl. zu N. 250.

346. *Eigene Art von Verproviantirung einer vom Feinde eingeschlossenen Stadt.*

Obsidio continuata oppidanos praesidiumque 536 ad ultimum inopiae adduxerat. Castris Romanis Ti. Sempronius Gracchus praeerat, dictatore auspiciorum repetendorum causa profecto Romam. — Gracchus, assidens tantum Casilino, quia praedictum erat dictatoris, ne quid absente eo rei gereret, nihil movebat, quanquam, quae facile omnem patientiam vincerent, nuntiabantur a Casilino. Nam et praecipitasse se quosdam non tolerantes famem constabat et stare inermes in muris, nuda corpora ad missilium telorum ictus praebentes. Ea aegre patiens Gracchus, cum neque pugnam conserere dictatoris injussu auderet, (pugnandum autem esse, si palam frumentum importaret, videbat) neque clam importandi spes esset, farre, ex agris circa undique convecto, cum complura dolia complesset, nuntium ad magistratum Casilinum misit, ut exciperent dolia, quae amnis *) deferret. Insequenti nocte, intentis omnibus in flumen ac spem ab nuntio Romano factam, dolia medio missa amni defluxerunt. Aequaliter inter omnes frumentum divisum. Id postero quoque die ac tertio factum est. Nocte et mittebantur et perveniebant, eo custodias hostium fallebant. Imbribus deinde continuis citatior solito amnis transverso vortice dolia impulit ad ripam, quam hostes servabant. Ibi haerentia inter obnata ri-

346 f. Die Stadt Casilinum in Campanien war in den Händen der Römer geblieben. Da die Karthager durch eine Bestürmung nichts ausrichteten, liefsen sie es bei einer Blokade bewenden.

*) Vulturno enim dividitur amni. XXIII, 17. Vgl. die Note zu XXII, 13.

556pis salicta conspiciuntur, nuntiatumque Hannibali est, et deinde intentiore custodia cautum, ne quid falleret Vulturno ad urbem missum. Nuces tamen fusae ab Romanis castris, cum medio amni ad Casilinum defluerent, cratibus excipiebantur. XXIII, 19.

347. *Die Noth lehrt ungeniefsbares essen.*

Postremo ad id ventum inopiae est, ut lora detractasque scutis pelles, ubi fervida mollissent aqua, mandere conarentur, nec muribus aliove animali abstinerent, et omne herbarum radicumque genus aggeribus infimis muri eruerent. Et, cum hostes obarassent, quidquid herbidi terreni extra murum erat, raporum semen injecerunt, ut Hannibal, *Eone usque, dum ea nascantur, ad Casilinum sessurus sum?* exclamaret, et, qui nullam antea pactionem auribus admiserat, tum demum agi secum est passus de redemtione liberorum capitum. XXIII, 19.

348. *Ergänzung des Senats.*

Cum cetera, quae continuis cladibus fortuna minuerat, quantum consiliis humanis assequi poterant, Patres explessent; tandem se quoque et solitudinem curiae paucitatemque convenientium ad publicum consilium respexerunt. Neque enim post L. Aemilium et C. Flaminium censores senatus lectus fuerat, cum tantum senatorum adversae pugnae, ad hoc sui quemque casus per quinquennium absumsissent. — Dictatorem, qui censor ante fuisset vetustissimusque ex eis, qui viverent, censoriis esset, creari placuit, qui senatum legeret, accirique C. Terentium consulem ad dictatorem dicendum jusserunt. Qui, cum ex Apulia magnis itineribus

Romam redisset, nocte proxima, ut mos erat, 536 M. Fabium Buteonem ex senatus consulto sine magistro equitum dictatórem in sex menses dixit. Is cum lictoribus in Rostra escendit. — Recitato vetere senatu, inde primos in demortuorum locum legit, qui post L. Aemilium et C. Flaminium censores curulem magistratum cepissent, necdum in senatum lecti essent, ut quisque eorum primus creatus erat, tum legit, qui aediles, tribuni plebei quaestoresve fuerant, tum ex eis, qui magistratus non cepissent, qui spolia ex hoste fixa domi haberent aut civicam coronam accepissent. Ita centum septuaginta septem cum ingenti approbatione hominum in senatum lectis, extemplo se magistratu abdicavit privatusque de Rostris descendit, lictoribus abire jussis, turbaeque se immiscuit privatas agentium res, tempus hoc sedulo terens, ne deducendi sui causa populum de foro abduceret. Neque tamen elanguit cura hominum ea mora, frequentesque eum domum deduxerunt. XXIII, 22 u. 23.

349. *Gegen 25,000 Römer in einem Walde vermittelst der Bäume getödtet.*

Nova clades nuntiata, aliam super aliam cumulante in eum annum fortuna: L. Postumium Albinum, consulem designatum, in Gallia ipsum atque exercitum deletos. Sylva erat vasta, (Litánam Galli vocabant) qua exercitum traducturus erat. Ejus sylvae dextra laevaque circa viam Galli arbores ita inciderant, ut immotae starent, momento levi impulsae occiderent. Legiones

349. Die Niederlage in Süden wurde von einem grossen Unfalle in Norden begleitet, wo die Römer die verlornen Besitzungen wieder erobern oder wenigstens den Unternehmungen der gegen sie übel gesinnten Gallier zuvor kommen wollten.

536duas Romanas habebat Postumius sociumque ab supero mari tantum conscripserat, ut viginti quinque millia armatorum in agros hostium induxerit. Galli oram extremae sylvae cum circumsedissent, ubi intravit agmen saltum, tum extremas arborum succisarum impellunt. Quae, alia in aliam, instabilem per se ac male haerentem, incidentes, ancipiti strage arma, viros, equos obruerunt, ut vix decem homines effugerent. Nam cum exanimati plerique essent arborum truncis fragmentisque ramorum, ceteram quoque multitudinem, inopinato malo trepidam, Galli, saltum omnem armati circumsedentes, interfecerunt, paucis e tanto numero captis, qui, fluminis pontem petentes, obsesso ante ab hostibus ponte interclusi sunt. Ibi Postumius, omni vi, ne caperetur, dimicans occubuit. Spolia corporis caputque ducis praecisum Boji ovantes templo, quod sanctissimum est apud eos, intulere, purgato inde capite, ut mos iis est, calvam auro caelavere. Idque sacrum vas iis erat, quo solemnibus libarent, poculumque idem sacerdoti esse ac templi antistitibus. Praeda quoque haud minor Gallis, quam victoria, fuit. Nam etsi magna pars animalium strage sylvae oppressa erat, tamen ceterae res, quia nihil dissipatum fuga est, stratae per omnem jacentis agminis ordinem inventae sunt. XXIII, 24.

350. *Die Macedonische Deputation an Hannibal verirrt sich in das Römische Lager.*

In hanc dimicationem duorum opulentissimorum in terris populorum omnes reges gentes-

350—352. Als Capua und mehrere andere Städte und Völkerschaften, besonders des südlichen Italiens, dem Hannibal zugefallen waren, knüpfte auch der König Philippus von Macedonien Unterhandlungen mit ihm an.

que animos intenderant. Inter quos Philippus 537 Macedonum rex, eo magis, quod propior Italiae ac mari tantum Jonio discretus erat. Is ubi primum fama accepit, Hannibalem Alpes transgressum, ut bello inter Romanos Poenumque orto laetatus erat, ita, utrius populi mallet victoriam esse, incertis adhuc viribus, fluctuatus animo fuerat. Postquam tertia jam pugna, tertia victoria cum Poenis erat, ad fortunam inclinavit legatosque ad Hannibalem misit, qui, vitantes portus Brundusinum Tarentinumque, quia custodiis navium Romanarum tenebantur, ad Laciniae Junonis templum in terram egressi sunt. Inde per Apuliam petentes Capuam, media in praesidia Romana illati sunt deductique ad M. Valerium Laevinum praetorem, circa Nuceriam castra habentem. Ibi intrepide Xenophanes legationis princeps, *A Philippo rege se missum*, ait, *ad amicitiam societatemque jungendam cum populo Romano, mandata habere ad consules ac senatum populumque Romanum.* Inter defectiones veterum sociorum, Valerius, nova societate tam clari regis laetus admodum, hostes pro hospitibus comiter accepit. Dat, qui prosequantur, itinera cum cura demonstrent, quae loca quosque saltus aut Romanus aut hostes teneant. Xenophanes per praesidia Romana in Campaniam, inde, qua proximum fuit, in castra Hannibalis pervenit. XXIII, 33.

351. *Allianz- und Theilungs-Tractat zwischen Hannibal und Philippus.*

Xenophanes foedus cum Hannibale atque amicitiam junxit legibus his: *Ut Philippus rex quam maxima classe (ducentas autem naves videbatur effecturus) in Italiam trajiceret et*

537 *vastaret maritimam oram, bellum pro parte sua terra marique gereret. Ubi debellatum esset, Italia omnis cum ipsa urbe Roma Carthaginiensium atque Hannibalis esset, praedaque omnis Hannibali cederet. Perdomita Italia, navigarent in Graeciam bellumque, cum quibus regibus placeret, gererent. Quae civitates continentis, quae insulae ad Macedoniam vergunt, eae Philippi regnique ejus essent.* XXIII, 33.

352. *Die Unterhändler werden auf ihrer Rückfahrt eingeholt und gefangen nach Rom geschickt.*

Missi cum legatis Macedonum ad regis ipsius firmandam fidem legati, Gisgo et Bostar et Mago, eodem ad Junonis Laciniae, ubi navis occulta in statione erat, perveniunt. Inde profecti, cum jam altum tenerent, conspecti a classe Romana sunt, quae praesidio erat Calabriae litoribus. P. Valerius Flaccus cercuros ad persequendam retrahendamque navem cum misisset, primo fugere regii conati, deinde, ubi celeritate vinci senserunt, tradunt se Romanis, et ad praefectum classis adducti. Cum quaereret, *Qui et unde et quo tenderent cursum?* Xenophanes primo, satis jam semel felix, mendacium struere, *A Philippo se ad Romanos missum, ad M. Valerium, ad quem unum iter tutum fuerit, pervenisse. Campaniam superare nequisse, septam hostium praesidiis.* Deinde, ut Punicus cultus habitusque suspectos legatos fecit Hannibalis interrogatosque sermo prodidit; tum, comitibus eorum seductis ac metu territis, literae quoque ab Hannibale ad Philippum inventae et pacta inter regem Macedonum Poenumque du-

cem. Quibus satis cognitis, optimum visum est, 537 captivos comitesque eorum Romam ad senatum aut ad consules, ubicunque essent, quam primum deportare. Ad id celerrimae quinque naves delectae, ac L. Valerius Antias, qui praeesset, missus, eique mandatum, ut in omnes naves legatos separatim custodiendos divideret daretque operam, ne quod iis colloquium inter se, neve quae communicatio consilii esset. XXIII, 34. Vergl. 38 u. 39.

353. *Bildung der Soldaten zur Eintracht.*

Ti. Sempronius Gracchus, transgressus Vulturnum flumen, circa Liternum castra posuit. Ibi, quia otiosa stativa erant, crebro decurrere milites cogebat, ut tirones (ea maxima pars volonum erat) assuescerent signa sequi et in acie agnoscere ordines suos. Inter quae maxima inerat cura duci, itaque legatis tribunisque praeceperat, *Ne qua exprobratio cuiquam veteris fortunae discordiam inter ordines sereret: vetus miles tironi, liber voloni sese exaequari sineret. Omnes satis honestos generorosque ducerent, quibus arma sua signaque populus Romanus commisisset. Quae fortuna coegisset ita fieri, eandem cogere tueri factum.* Ea non majore cura praecepta ab ducibus sunt, quam a militibus observata, brevique tanta concordia coaluerant omnium animi, ut prope in oblivionem veniret, qua ex conditione quisque esset miles factus. XXIII, 35.

353. Der Consul Gracchus sollte im südlichen Italien den Krieg führen. In Ermangelung freyer waffenfähiger Jünglinge hatten die Römer selbst Solaven kaufen und enrolliren müssen. (Vgl. auch XXII, 57.)

354. ***Tempel der Juno in ihrem Haine bey Croton.***

537 Sex millia aberat ab urbe nobili*) templum (ipsa urbe erat nobilius) Laciniae Junonis, sanctum omnibus circa populis. Lucus ibi, frequenti sylva et proceris abietis arboribus septus, laeta in medio pascua habuit, ubi omnis generis sacrum deae pascebatur pecus sine ullo pastore, separatimque egressi cujusque generis greges nocte remeabant ad stabula, nunquam insidiis ferarum, non fraude violati hominum. Magni igitur fructus ex eo pecore capti, columnaque inde aurea solida facta et sacrata est, inclytumque templum, divitiis etiam, non tantum sanctitate, fuit. Ac miracula aliqua affinguntur plerumque tam insignibus locis. Fama est, aram esse in vestibulo templi, cujus cinerem nullo unquam moveri vento. XXIV, 3.

Syracusanische Revolutions-Scenen.

355. ***Letzte Tage, Testament und Tod des K. Hiero.***

In Sicilia Romanis omnia mutaverat mors Hieronis regnumque ad Hieronymum nepotem ejus translatum, puerum, vixdum libertatem, nedum dominationem, modice laturum. Laete id ingenium tutores atque amici ad praecipitandum in omnia vitia acceperunt. Quae ita futura cernens Hiero ultima senecta voluisse dicitur li-

355—394. **Nach dem Tode Hiero's II, des treuesten Verbündeten der Römer im Glück und Unglück, benutzte Hannibal günstige Umstände zu einer Verbindung mit Syracusä, der mächtigsten unter allen Griechischen Colonien auf Sicilien.**

*) **Crotone. Graeca urbs est et maritima, nobilis atque opulenta. XXIV, 2. Vergl. XXIII, 30.**

beras Syracusas *) relinquere, ne sub dominatu 537 puerili, per ludibrium, bonis artibus partum firmatumque, interiret regnum. Huic consilio ejus summa ope obstitere filiae, nomen regium penes puerum futurum ratae, regimen rerum omnium penes se virosque suos, Andranodorum et Zoippum, nam ii tutorum primi relinquebantur. Non facile erat nonagesimum jam agenti annum, circumsesso dies noctesque muliebribus blanditiis, liberare animum et convertere ad publicam privata curam. Itaque tutores modo quindecim puero reliquit, quos precatus est moriens, ut fidem erga populum Romanum, quinquaginta

*) nobilissimam pulcherrimamque urbem Graecarum. XXV, 29. Ea tanta est urbs, ut ex quatuor urbibus maximis constare dicatur. Quarum una est Insula, quae duobus portubus cincta, in utriusque portus ostium aditumque projecta est, in qua domus est, quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellunt, Dianae una et altera, quae fuit ornatissima, Minervae. In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusae est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium, qui fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum a mari disjunctus esset. Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Acradina est, in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum Prytaneum, amplissima est curia templumque egregium Jovis Olympii ceteraeque urbis partes una lata via perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua et gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est urbs, quae, quia postrema aedificata est, Neapolis nominatur, quam ad summam theatrum est maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum. Cic. Verr. IV, 53. Vgl. die bey Goeller de situ et origine Syracusarum (Lips. 1818.) befindliche Charte von Syracusae.

537annos ab se cultam *), inviolatam servarent juvenemque suis potissimum vestigiis insistere vellent disciplinaeque, in qua edoctus esset. Haec mandata. Cum exspirasset, per tutores testamento prolato, pueroque in concionem producto, (erat autem quindecim tunc ferme annorum) paucis, qui per concionem ad excitandos clamores dispositi erant, approbantibus testamentum, ceteris velut patre amisso in orba civitate omnia timentibus, funus fit regium, magis amore civium et caritate, quam cura suorum, celebre. Deinde ceteros tutores submovet Andranodorus, juvenem jam esse dictitans Hieronymum ac regni potentem, deponendoque tutelam ipse, quae cum pluribus communis erat, in se unum omnium vires convertit. XXIV, 4.

356. *Vornehmes, tyrannisches Wesen des neuen Königs.*

Vix quidem ulli bono moderatoque regi facilis erat favor apud Syracusanos, succedenti tantae caritati Hieronis. Verum enim vero Hieronymus, velut suis vitiis desiderabilem efficere vellet avum, primo statim conspectu, omnia quam disparia essent, ostendit. Nam qui per tot annos Hieronem filiumque ejus Gelonem **) nec vestis habitu nec alio ullo insigni differentes a ceteris civibus vidissent, conspexere purpuram ac diadema ac satellites armatos quadrigisque etiam alborum equorum interdum ex regia procedentem, more Dionysii tyranni. Hunc tam superbum apparatum habitumque convenientes sequebantur contemtus omnium hominum,

*) Vgl. XXI, 50 u. XXII, 37.

**) XXIII, 30.

superbae aures, contumeliosa dicta, rari aditus non alienis modo, sed tutoribus etiam, libidines novae, inhumana crudelitas. Itaque tantus omnes terror invaserat, ut quidam ex tutoribus aut morte voluntaria aut fuga praeverterent metum suppliciorum. XXIV, 5.

537

357. *Eine Verschwörung gegen den König.*

Tres ex iis, quibus solis aditus in domum familiarior erat, Andranodorus et Zoippus, generi Hieronis, et Thraso quidam, de aliis quidem rebus haud magnopere audiebantur, tendendo autem duo ad Carthaginienses, Thraso ad societatem Romanam, certamine ac studiis interdum in se convertebant animum adolescentis, cum conjuratio, in tyranni caput facta, indicatur per calonem quendam, aequalem Hieronymi et jam inde a puero in omnia familiaria jura assuetum. Index unum ex conjuratis Theodotum, a quo ipse appellatus erat, nominare potuit. Qui, comprehensus extemplo traditusque Andranodoro torquendus, de se ipse haud cunctanter fassus, conscios celabat. Postremo, cum omnibus intolerantis patientiae humanae cruciatibus laceraretur, victum malis se simulans, avertit ab consciis in insontes indicium, Thrasonem esse auctorem consilii mentitus, nec, nisi tam potenti duce confisos, rem tantam ausuros, ab latere tyranni, quorum capita vilissima fingenti inter dolores gemitusque occurrere. Maxime animo tyranni credibile indicium Thraso nominatus fecit. Ita extemplo traditur ad supplicium, adjectique poenae ceteri juxta insontes. Consciorum nemo, cum diu socius consilii torqueretur, aut latuit aut fugit. Tantum illis in virtute ac fide Theodoti fiduciae fuit, tantum-

537que ipsi Theodoto virium ad arcana occultanda. XXIV, 5.

358. *Negotiation des Hieronymus mit Hannibal.*

Ita, quod unum vinculum cum Romanis societatis erat, Thrasone sublato e medio, extemplo haud dubie ad defectionem res spectabat. Legatique ad Hannibalem missi, ac remissi ab eo cum Hannibale nobili adolescente Hippocrates et Epicydes, nati Carthagine, sed oriundi ab Syracusis exsule avo, Poeni ipsi materno genere. Per hos juncta societas Hannibali ac Syracusano tyranno, nec invito Hannibale apud tyrannum manserunt. XXIV, 6.

359. *Verhöhnung der Römischen Gesandtschaft.*

Ap. Claudius Pulcher praetor, cujus Sicilia provincia erat, ubi ea accepit, extemplo legatos ad Hieronymum misit. Qui, cum sese ad renovandam societatem, quae cum avo fuisset, venisse dicerent, per ludibrium auditi dimissique sunt ab quaerente per jocum Hieronymo, *Quae fortuna eis pugnae ad Cannas fuisset, vix credibilia enim legatos Hannibalis narrare. Velle, quid veri sit, scire, ut ex eo, utram spem sequatur, consilium capiat*, Romani, cum serio legationes audire coepisset,redituros se ad eum dicentes esse, monito magis eo, quam rogato, ne fidem temere mutaret, proficiscuntur. XXIV, 6.

360. *Allianz-Tractat mit den Karthagern.*

Hieronymus legatos Carthaginem misit ad foedus ex societate cum Hannibale faciendum. Pacto convenit, ut, cum Romanos Sicilia expulissent, (id autem brevi fore, si naves atque

exercitum misissent) Himera amnis, qui ferme 537 insulam dividit, finis regni Syracusani ac Punici imperii esset. Aliam deinde, inflatus assentationibus eorum, qui eum non Hieronis tantum, sed Pyrrhi etiam regis, materni avi, jubebant meminisse, legationem misit, qua aequum censebat, Sicilia sibi omni cedi, Italiae imperium proprium quaeri Carthaginiensi populo. Hanc levitatem ac jactationem animi neque mirabantur in juvene furioso, neque arguebant, dummodo averterent eum ab Romanis. XXIV, 6.

361. *Ermordung des Tyrannen.*

Sed omnia in eo praecipitia ad exitium fuerunt. Nam cum, praemissis Hippocrate atque Epicyde cum binis millibus armatorum ad tentandas urbes, quae praesidiis tenebantur Romanis, et ipse in Leontinos cum cetero omni exercitu (erant autem ad quindecim millia peditum equitumque) profectus esset; liberas aedes conjurati (et omnes forte militabant) imminentes viae angustae, qua descendere ad forum rex solebat, sumserunt. Ibi, cum instructi armatique ceteri transitum exspectantes starent, uni ex eis (Dinomeni fuit nomen), quia custos corporis erat, partes datae sunt, ut, cum appropinquaret januae rex, per causam aliquam in angustiis sustineret ab tergo agmen. Ita, ut convenerat, factum est. Tanquam laxaret elatum pedem ab stricto nodo, moratus turbam Dinomenes, tantum intervalli fecit, ut, cum in praetereuntem sine armatis regem impetus fieret, confoderetur aliquot prius vulneribus, quam succurri posset. Clamore et tumultu audito, in Dinomenem, jam haud dubie obstantem, tela conjiciuntur, inter quae tamen, duobus acceptis vulneribus, evasit.

537 Fuga satellitum, ut jacentem videre regem, facta est. Interfectores pars in forum ad multitudinem laetam libertate, pars Syracusas pergunt, ad praeoccupanda Andranodori regiorumque aliorum consilia. XXIV, 7.

362. *Bericht des Röm. Prätors an den Senat, über die Lage der Dinge in Sicilien.*

Incerto rerum statu, Ap. Claudius, bellum oriens ex propinquo cum cerneret, senatum literis certiorem fecit. Siciliam Carthaginiensi populo et Hannibali conciliari. Ipse adversus Syracusana consilia, provinciam regnique fines omnia convertit praesidia. XXIV, 7.

363. *Marcellus soll in Sicilien den Krieg führen.*

Romani, cum bellum nequaquam contemnendum in Sicilia oriretur, morsque tyranni duces magis impigros dedisset Syracusanis, quam causam aut animos mutasset, M. Marcello alteri 538 consulum eam provinciam decernunt. XXIV, 21.

364. *Wie wirkt der Königsmord auf die Soldaten?*

Secundum Hieronymi caedem primo tumultuatum in Leontinis apud milites fuerat, vociferatumque ferociter, parentandum regi sanguine conjuratorum esse. Deinde libertatis restitutae dulce auditu nomen crebro usurpatum, spes facta ex pecunia regia largitionis militiaeque fungendae potioris ducibus et relata tyranni foeda scelera foedioresque libidines adeo mutavere animos, ut insepultum jacere corpus paulo ante desiderati regis paterentur. XXIV, 21.

365. *Aufruf zur Freyheit in Syracusä.*

Cum ceteri ex conjuratis ad exercitum obtinendum remansissent, Theodotus et Sosis regiis equis,

equis, quanto maximo cursu poterant, ut igna- 538 ros omnium regios opprimerent, Syracusas contendunt. Ceterum praevenerat non fama solum (qua nihil in talibus rebus est celerius), sed nuntius etiam ex regiis servis. Itaque Andranodorus et Insulam *) et arcem et alia, quae poterat, quaeque opportuna erant, praesidiis firmarat. Hexapylo Theodotus ac Sosis post solis occasum jam obscura luce invecti, cum cruentam regiam vestem atque insigne capitis ostentarent, travecti per Tycham **), simul ad libertatem, simul ad arma vocantes, in Achradinam ***) convenire jubent. Multitudo pars procurrit in vias, pars in vestibulis stat, pars ex tectis fenestrisque prospectant et, quid rei sit, rogitant. Omnia luminibus collucent strepituque vario complentur. Armati locis patentibus congregantur. Inermes ex Olympii Jovis templo spolia Gallorum Illyriorumque, dono data Hieroni a populo Romano fixaque ab eo, detrahunt, precantes Jovem, ut volens propitius praebeat sacra arma pro patria, pro deum delubris, pro libertate sese armantibus. Haec quoque multitudo stationibus per principes regionum urbis dispositis adjungitur. In Insula inter cetera Andranodorus praesidiis firmat horrea publica. Locus, saxo quadrato septus atque arcis in modum emunitus, capitur ab juventute, quae praesidio ejus loci attributa erat, mittuntque nuntios in Achradinam, horrea frumentumque in senatus potestate esse. XXIV, 21.

*) quam Nason vocant. XXV, 24.

**) Neapolis et Tycha nomina partium urbis et instar urbium sunt. XXV, 25.

***) cuius murus fluctu alluitur. XXIV, 33.

366. *Rede eines Patrioten an das Volk, vor dem Altare der Eintracht.*

538 Luce prima populus omnis armatus inermisque in Achradinam ad curiam convenit. Ibi pro Concordiae ara, quae in eo sita loco erat, ex principibus unus nomine Polyaenus concionem et liberam et moderatam habuit: *Servitudinis indignitatisque homines expertos adversus notum malum irritatos esse. Discordia civilis quas importet clades, audisse magis a patribus Syracusanos, quam ipsos vidisse. Arma quod impigre ceperint, laudare; magis laudaturum, si non utantur, nisi ultima necessitate coacti. In praesentia legatos ad Andranodorum mitti placere, qui denuntient, ut in potestate senatus ac populi sit, portae Insulae pateant, recedat praesidium. Si tutelam alieni regni suum regnum velit facere, eundem se censere, multo acrius ab Andranodoro, quam ab Hieronymo, repeti libertatem.* Ab hac concione legati missi sunt. XXIV, 22.

367. *Wieder hergestellte Sitzungen des Senates.*

Senatus inde haberi coeptus est: quod sicut, regnante Hierone, manserat publicum consilium*), ita post mortem ejus, ante eam diem, nulla de re neque convocati neque consulti fuerant. XXIV, 22.

368. *Weiblicher Einfluſs.*

Ut ventum ad Andranodorum est, ipsum quidem movebat et civium consensus et cum aliae occupatae urbis partes, tum pars Insulae,

*) Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium majores nostri appellassent senatum. Cic. sen. 6.

velut munitissima, prodita atque alienata. Sed evocatum eum ab legatis Damarata uxor, filia Hieronis, inflata adhuc regiis animis ac muliebri spiritu, admonet saepe usurpatae Dionysii tyranni vocis, qua, *Pedibus tractum, non insidentem equo, relinquere tyrannidem*, dixerit, *debere. Facile esse momento, quo quis velit, cedere possessione magnae fortunae, facere et parare eam difficile atque arduum esse. Paulum sumeret spatii ad consultandum ab legatis. Eo uteretur ad arcessendos ex Leontinis milites, quibus si pecuniam regiam pollicitus esset, omnia in potestate ejus futura.* XXIV, 22. 538

369. *Andranodorus unterwirft sich für jetzt dem Senate und Volke.*

Haec muliebria consilia Andranodorus neque tota aspernatus est neque extemplo accepit, tutiorem ad opes affectandas ratus esse viam, si in praesentia tempori cessisset. Itaque legatos renuntiare jussit, futurum se in senatus ac populi potestate. XXIV, 22.

370. *In seiner Rede an das Volk entschuldigt er sich und lobt die Mörder.*

Postero die luce prima, patefactis Insulae portis, in forum Achradinae venit. Ibi in aram Concordiae, ex qua pridie Polyaenus concionatus erat, escendit orationemque eam orsus est, qua primum cunctationis suae veniam petivit: *Se enim clausas habuisse portas, non separantem suas res a publicis, sed strictis semel gladiis timentem, qui finis caedibus esset futurus: utrum, quod satis libertati foret, contenti nece tyranni essent; an, quicunque aut*

538 *propinquitate aut affinitate aut aliquibus ministeriis regiam contigissent, alienae culpae rei trucidarentur. Postquam animadvertit, eos, qui liberassent patriam, servare etiam liberatam velle, atque undique consuli in medium; non dubitasse, quin et corpus suum et cetera omnia, quae suae fidei tutelaeque essent, quoniam eum, qui mandasset, suus furor absumsisset, patriae restitueret.* Conversus deinde ad interfectores tyranni ac nomine appellans Theodotum ac Sosim, *Facinus*, inquit, *memorabile fecistis. Sed, mihi credite, inchoata vestra gloria, nondum perfecta, est, periculumque ingens manet, nisi paci et concordiae consulitis, ne libera efferatur res publica.* XXIV, 22.

371. *Freude über den glücklichen Ausgang.*

Post hanc orationem claves portarum pecuniaeque regiae ante pedes eorum posuit. Atque illo quidem die dimissi ex concione laeti, circa omnia fana deum supplicaverunt cum conjugibus ac liberis. XXIV, 23.

372. *Wahl eines neuen Vollziehungsraths.*

Postero die comitia praetoribus creandis habita. Creatus inprimis Andranodorus, ceteri magna ex parte interfectores tyranni. Duos etiam absentes, Sopatrum ac Dinomenem, fecerunt. Qui, auditis, quae Syracusis acta erant, pecuniam regiam, quae in Leontinis erat, Syracusas devectam, quaestoribus ad id ipsum creatis tradiderunt, et ea, quae in Insula erat et Achradina, tradita est, murique ea pars, quae ab cetera urbe nimis firmo munimento intersepiebat Insulam, consensu omninm dejecta est.

Secutae et ceterae res hanc inclinationem ani-538 morum ad libertatem. XXIV, 23.

373. *Hippocrates und Epicydes begehren sicheres Geleit zu Hannibals Armee.*

Hippocrates atque Epicydes, audita morte tyranni, quam Hippocrates, etiam nuntio interfecto, celare voluerat, deserti a militibus, quia id tutissimum ex praesentibus videbatur, Syracusas rediere. Ubi ne suspecti obversarentur, tanquam novandi res aliquam occasionem quaerentes, praetores primum, dein per eos senatum adeunt, *Ab Hannibale se missos*, praedicant, *ad Hieronymum, tanquam amicum ac socium. Paruisse imperio ejus, cujus imperator suus voluerit. Velle ad Hannibalem redire. Ceterum, cum iter tutum non sit, vagantibus passim per totam Siciliam Romanis armis, petere, ut praesidii dent aliquid, quo Locros in Italiam perducantur. Gratiam magnam eos parva opera apud Hannibalem inituros.* Facile res impetrata, abire enim duces regios, cum peritos militiae, tum egentes eosdem atque audaces, cupiebant. Sed, quod volebant, non, quam maturato opus erat, naviter expediebant. XXIV, 23.

374. *Ihre Aufwiegelung der Soldaten und gemeinen Leute gegen den Senat und die Patrioten.*

Interim juvenes militares et assueti militibus, nunc apud eos ipsos, nunc apud transfugas, quorum maxima pars ex navalibus sociis Romanorum erat, nunc etiam apud infimae plebis homines, crimina serebant in senatum optimatesque: *Id moliri clam eos atque struere, ut Syracusae per speciem reconciliatae socie-*

538*tatis in ditione Romanorum sint, dein factio et pauci auctores foederis renovati dominentur.* His audiendis credendisque opportuna multitudo, major in dies, Syracusas confluebat, nec Epicydi solum spem novandarum rerum, sed Andranodoro etiam, praebebat. XXIV, 23 u. 24.

375. *Plan der Vollziehungsräthe Andranodorus und Themistus zu einer Contre-Revolution und Ermordung derselben.*

Qui, fessus tandem uxoris vocibus monentis, *Nunc illud esse tempus occupandi res, dum turbata omnia nova atque incondita libertate essent, dum regiis stipendiis pastus obversaretur miles, dum ab Hannibale missi duces assueti militibus juvare possent incepta,* cum Themisto, cui Gelonis filia nupta, rem consociatam paucos post dies Aristoni cuidam tragico actori, cui et alia arcana committere assuerat, incaute aperit. Huic et genus et fortuna honesta erant, nec ars, quia nihil tale apud Graecos pudori *) est, ea deformabat. Itaque, fidem potiorem ratus, quam patriae debebat, indicium ad praetores defert. Qui, ubi rem haud vanam esse certis indiciis compererunt, consultis senioribus, et auctoritate eorum praesidio ad fores posito, ingressos curiam Themistum atque Andranodorum interfecerunt et, cum tumultus ab re in speciem atrociore, causam aliis ignorantibus, ortus esset, silentio tandem facto, indicem in curiam introduxerunt. Qui cum ordine omnia edocuisset et *Principium*

*) In scenam prodire et populo esse spectaculo nemini in eis gentibus fuit turpitudini. Quae omnia apud nos partim infamia, partim humilia atque ab honestate remota ponuntur. Nep. Vorr.

conjurationis factum ab Harmoniae Gelonis 538 *filiae nuptiis, quibus Themisto juncta esset; Afrorum Hispanorumque auxiliares instructos ad caedem praetorum principumque aliorum; bonaque eorum praedae futura interfectoribus pronuntiatum; jam mercenariorum manum assuetam imperiis Andranodori paratam fuisse ad Insulam rursus occupandam;* singula deinde, quae per quosque agerentur, totamque viris armisque instructam conjurationem ante oculos posuisset: senatui quidem tam jure caesi, quam Hieronymus, videbantur. Ante curiam variae atque incertae rerum multitudinis clamor erat. Quam, ferociter minitantem in vestibulo curiae, corpora conjuratorum eo metu compresserunt, ut silentes integram plebem in concionem sequerentur. Sopatro mandatum ab senatu et ab collegis, ut verba faceret. XXIV, 24.

376. *Die Unthaten der Ermordeten.*

Aus der Rede des Sopatrus an das Volk.

Is, tanquam reos ageret, ab ante acta vita orsus, quaecunque post Hieronis mortem sceleste atque impie facta essent, Andranodorum ac Themistum arguit fecisse. *Quid enim sua sponte fecisse Hieronymum puerum ac vixdum pubescentem facere potuisse? Tutores ac magistros ejus sub aliena invidia regnasse. Itaque aut ante Hieronymum aut certe cum Hieronymo perire eos debuisse. At illos, debitos jam morti destinatosque, alia nova scelera post mortem tyranni molitos: palam primo, cum clausis Andranodorus Insulae portis hereditatem regni creverit, quaeque procurator tenuerat, pro domino possederit; proditus deinde ab eis, qui in Insula erant, cir-*

538 *cumsessus ab universa civitate, quae Achradinam tenuerit, nequidquam palam atque aperte petitum regnum clam et dolo affectare conatus sit, et ne beneficio quidem atque honore potuerit vinci, cum inter liberatores patriae insidiator ipse libertatis creatus esset praetor. Sed animos eis regios conjuges regias fecisse, alteri Hieronis, alteri Gelonis, filias nuptas.* XXIV, 25.

377. *Das entrüstete Volk will den Tod der königlichen Familie.*

Sub hanc vocem ex omnibus partibus concionis clamor oritur, *Nullam earum vivere debere, nec quenquam superesse tyrannorum stirpis.* Haec natura multitudinis est: aut servit humiliter aut superbe dominatur, libertatem, quae media est, nec spernere modice, nec habere sciunt, et non ferme desunt irarum indulgentes ministri, qui avidos atque intemperantes plebejorum animos ad sanguinem et caedes irritent. Sicut tum extemplo praetores rogationem promulgarunt, acceptaque paene prius, quam promulgata est, ut omnis regia stirps interficeretur. Missique a praetoribus Damaratam Hieronis et Harmoniam Gelonis filias, conjuges Andranodori et Themisti, interfecerunt. XXIV, 25.

378. *Klägliches Schicksal der unschuldigen Heraclea und ihrer Töchter.*

Heraclea erat filia Hieronis, uxor Zoippi, qui, legatus ab Hieronymo ad regem Ptolemaeum missus, voluntarium consciverat exsilium. Ea cum ad se quoque venire praescisset, in sacrarium ad Penates confugit cum duabus filiabus virginibus, resolutis crinibus miserabilique alio

habitu, et ad ea addidit preces *Nunc per me-*538 *moriam Hieronis patris Gelonisque fratris, ne se innoxiam invidia Hieronymi conflagrare sinerent. Nihil se ex regno illius, praeter exsilium viri, habere, neque fortunam suam eandem vivo Hieronymo fuisse, quam sororis, neque interfecto eo causam eandem esse. Quid? quod si Andranodoro consilia processissent, illa cum viro fuerit regnatura, sibi cum ceteris serviendum. Si quis Zoippo nuntiet, interfectum Hieronymum ac liberatas Syracusas, cui dubium esse, quin extemplo conscensurus sit navim atque in patriam rediturus? Quantum spes hominum fallit! In liberata patria conjugem ejus ac liberos de vita dimicare, quid obstantes libertati aut legibus? Quod ab se cuiquam periculum, a sola ac prope vidua et puellis in orbitate degentibus esse? At enim periculi quidem nihil ab se timeri, invisam tamen regiam stirpem esse. Ablegarent ergo procul ab Syracusis Siciliaque et asportari Alexandriam juberent, ad virum uxorem, ad patrem filias.* Aversis auribus animisque, casse ne tempus tereretur, ferrum quosdam expedientes cernebat, tum, omissis pro se precibus, *Puellis ut saltem parcerent,* orare instituit, *a qua aetate etiam hostes iratos abstinere, ne, tyrannos ulciscendo, quae odissent, scelera imitarentur.* Inter haec abstractam a penetralibus jugulant. In virgines deinde, respersas matris cruore, impetum faciunt. Quae, alienata mente simul luctu metuque, velut captae furore, eo cursu se ex sacrario proripuerunt, ut, si effugium patuisset in publicum, impleturae urbem tumultu fuerint. Tum quoque haud magno aedium spatio, inter

538 medios tot armatos, aliquoties integro corpore evaserunt, tenentibusque, cum tot ac tam validae eluctandae manus essent, sese eripuerunt. Tandem, vulneribus confectae, cum omnia replessent sanguine, exanimes corruerunt, caedemque per se miserabilem miserabiliorem casus fecit, quod paulo post nuntius venit, mutatis repente ad misericordiam animis, ne interficerentur. XXIV, 26.

379. *Folge der Uebereilung.*

Ira deinde ex misericordia orta, quod adeo festinatum ad supplicium, neque locus poenitendi aut regressus ab ira relictus esset. Itaque fremere multitudo et in locum Andranodori ac Themisti (nam ambo praetores fuerant) comitia poscere: quae nequaquam ex sententia praetorum futura essent. XXIV, 26.

380. *Ergänzung des Vollziehungsraths.*

Statutus est comitiis dies, quo, necopinantibus omnibus, unus ex ultima turba Epicydem nominavit, tum inde alius Hippocratem. Crebriores deinde eae voces et cum haud dubio assensu multitudinis esse. Et erat confusa concio, non populari modo, sed militari quoque turba, magna ex parte etiam perfugis, qui omnia novare cupiebant, permixtis. Praetores dissimulare primo et trahenda re esse, postremo, victi consensu et seditionem metuentes, pronuntiant eos praetores. XXIV, 27.

381. *Die neugewählten Mitglieder suchen die Unterhandlungen mit den Römern verdächtig zu machen.*

Nec illi primo statim creati nudare, quid

vellent, quanquam aegre ferebant, et de indu- 538 ciis dierum decem legatos isse ad Ap. Claudium, et, impetratis eis, alios, qui de foedere antiquo renovando agerent, missos.' Ad Murgantiam tum classem navium centum Romanus habebat, quonam evaderent motus ex caedibus tyrannorum orti Syracusis, quove eos ageret nova atque insolita libertas, opperiens. Per eosdem dies cum ad Marcellum, venientem in Siciliam, legati Syracusani missi ab Appio essent, auditis conditionibus pacis, Marcellus, posse rem convenire ratus, et ipse legatos Syracusas, qui coram cum praetoribus de renovando foedere agerent, misit. Et jam ibi nequaquam eadem quies et tranquillitas erat. Postquam Punicam classem accessisse Pachynum allatum est, demto timore Hippocrates et Epicydes, nunc apud mercenarios milites, nunc apud transfugas, prodi Romano Syracusas, criminabantur. Ut vero Appius naves ad ostium portus, quo aliae partis hominibus animus accederet, in statione habere coepit, ingens in speciem criminibus vanis accesserat fides. Ac primo etiam tumultuose decurrerat multitudo ad prohibendos, si in terram egrederentur. XXIV, 27.

382. *Ein Wort zu seiner Zeit an das Syracusanische Volk über ein Bündniſs mit Rom oder Karthago.*

In hac turbatione rerum in concionem vocari placuit. Ubi cum alii alio tenderent, nec procul seditione res esset, Apollonides principum unus orationem salutarem, ut in tali tempore, habuit: *Nec spem salutis nec perniciem propiorem unquam civitati ulli fuisse. Si enim uno animo omnes vel ad Romanos vel ad*

538 *Carthaginienses inclinent, nullius civitatis statum fortunatiorem beatioremve fore. Si alii alio trahant res, non inter Poenos Romanosque bellum atrocius fore, quam inter ipsos Syracusanos: cum intra eosdem muros pars utraque suos exercitus, sua arma, suos habitura sit duces. Itaque, ut omnes idem sentiant, summa vi agendum esse; utra societas sit utilior, eam longe minorem ac levioris momenti consultationem esse. Sed tamen Hieronis potius, quam Hieronymi, auctoritatem sequendam in sociis legendis, vel quinquaginta annis feliciter expertam amicitiam nunc incognitae, quondam infideli, praeferendam. Esse etiam momenti aliquid ad consilium, quod Carthaginiensibus ita pax negari possit, ut non utique in praesentia bellum cum eis geratur, cum Romanis extemplo aut pacem aut bellum habendum.* Quo minus cupiditatis ac studii visa est oratio habere, eo plus auctoritatis habuit. Adjectum est praetoribus ac delectis senatorum militare etiam consilium, Jussi et duces ordinum praefectique auxiliorum simul consulere. Cum saepe acta res esset magnis certaminibus, postremo, quia belli cum Romanis gerendi ratio nulla apparebat, pacem fieri placuit, mittique cum eis legatos ad rem confirmandam. XXIV, 28.

383. *Hippocrates bricht den Waffenstillstand mit den Römern.*

Dies haud ita multi intercesserunt, cum ex Leontinis legati, praesidium finibus suis orantes, venerunt. Quae legatio peropportuna visa ad multitudinem inconditam ac tumultuosam exonerandam, ducesque ejus ablegandos. Hippocrates

praetor ducere eo transfugas jussus, secuti multi 538
ex mercenariis auxiliis, quatuor millia armatorum effecerunt. Et mittentibus et missis ea laeta expeditio fuit. Nam et illis, quod jam diu cupiebant, novandi res occasio data est; et hi, sentinam quandam urbis rati exhaustam, laetabantur. Ceterum levaverunt modo in praesentia velut corpus aegrum, quo mox in graviorem morbum recideret. Hippocrates enim finitima provinciae Romanae primo furtivis excursionibus vastare coepit, deinde, cum ad tuendos sociorum agros missum ab Appio praesidium esset, omnibus copiis impetum in oppositam stationem cum caede multorum fecit. XXIV, 29.

384. *Marcellus verlangt die Entfernung des Hippocrates und Epicydes.*

Quae cum essent nuntiata Marcello, legatos extemplo Syracusas misit, qui pacis fidem ruptam esse dicerent, nec belli defuturam unquam causam, nisi Hippocrates atque Epicydes non ab Syracusis modo, sed tota procul Sicilia, ablegarentur, XXIV, 29.

385. *Von Epicydes aufgewiegelt, reißen sich die Leontiner von Syracusä los.*

Epicydes, ne aut reus criminis absentis fratris praesens esset aut deesset pro parte sua concitando bello, profectus et ipse in Leontinos, quia satis eos adversus populum Romanum concitatos cernebat, avertere etiam ab Syracusis coepit. *Nam ita eos pacem pepigisse cum Romanis, ut, quicunque populi sub regibus fuissent, et suae ditionis essent; nec jam libertate contentos esse, nisi etiam regnent ac dominentur. Renuntiandum igitur eis esse, Leontinos quo-*

que aequum censere liberos esse: vel quod in solo urbis suae tyrannus ceciderit, vel quod ibi primum conclamatum ad libertatem, relictisque regiis ducibus Syracusas sit concursum. Itaque aut eximendum id de foedere esse, aut legem eam foederis non accipiendam. Facile multitudini persuasum, legatisque Syracusanorum, et de caede stationis Romanae querentibus, et Hippocratem atque Epicydem abire seu Locros, seu quo alio mallent, dummodo Sicilia cederent, jubentibus, ferociter responsum est: *Neque mandasse sese Syracusanis, ut pacem pro se cum Romanis facerent, neque teneri alienis foederibus.* Haec ad Romanos Syracusani detulerunt abnuentes, *Leontinos in sua potestate esse. Itaque integro secum foedere bellum Romanos cum iis gesturos. Neque sese defuturos ei bello: ita ut in potestatem redacti suae rursus ditionis essent, sicut pax convenisset.* XXIV, 29.

386. ***Nach der Eroberung von Leontini durch den Marcellus fliehen die beyden Aufwiegeler nach Herbessus.***

Marcellus cum omni exercitu profectus in Leontinos, Appio quoque accito, ut altera parte aggrederetur, tanto ardore militum est usus ab ira inter conditiones pacis interfectae stationis, ut primo impetu urbem expugnarent. Hippocrates atque Epicydes, postquam capi muros refringique portas videre, in arcem sese cum paucis recepere. Inde clam nocte Herbessum perfugiunt. XXIV, 30.

387. ***Gerüchte von Gräueln, die von den Römern in Leontini verübt worden wären.***

Syracusanis, octo millium armatorum agmine

profectis domo, ad Mylam flumen nuntius oc- 538 currit: *Captam urbem esse*, cetera falsa mixta veris ferens: *caedem promiscuam militum atque oppidanorum factam, nec quemquam puberem arbitrari superesse, direptam urbem, bona locupletium donata.* Ad nuntium tam atrocem constitit agmen, concitatisque omnibus, duces, (erant autem Sosis ac Dinomenes) quid agerent, consultabant. Terroris speciem haud vanam mendacio praebuerant verberati ac securi percussi transfugae ad duo millia hominum. Ceterum Leontinorum militumque aliorum nemo post captam urbem violatus fuerat, suaque omnia eis, nisi quae primus tumultus captae urbis absumserat, restituebantur. Nec ut Leontinos irent, proditos ad caedem commilitones querentes, parpelli potuere, nec ut eodem loco certiorem nuntium exspectarent. XXIV, 30.

388. *Hippocrates und Epicydes überliefern sich den Händen des Syracusanischen Vortrabs bey Herbessus zum Schutze.*

Cum ad defectionem inclinatos animos cernerent praetores, sed eum motum haud diuturnum fore, si duces amentiae sublati essent; exercitum ducunt Megaram *). Ipsi cum paucis equitibus Herbessum proficiscuntur, spe, territis omnibus, per proditionem urbis potiundae. Quod ubi frustra eis fuit inceptum, vi agendum rati, postero die Megaris castra movent, ut Herbessum omnibus copiis oppugnarent. Hippocrates et Epicydes, non tam tutum prima specie, quam unum, spe undique abscissa, consilium esse rati, ut se militibus permitterent, et

*) Qui locus est non longe a Syracusis. Cic. Verr. V, 25.

538 assuetis magna ex parte sibi et tum fama caedis commilitonum accensis, obviam agmini procedunt. Prima forte signa sexcentorum Cretensium erant, qui apud Hieronymum meruerant sub eis et Hannibalis beneficium habebant, capti ad Trasimenum inter Romanorum auxilia dimissique. Quos ubi ex signis armorumque habitu cognovere Hippocrates atque Epicydes, ramos oleae ac velamenta alia supplicum porrigentes, orare, *Ut reciperent sese receptosque tutarentur, neu proderent Syracusanis, a quibus mox ipsi trucidandi populo Romano dederentur.* XXIV, 30.

389. *Die Armee nimmt sich ihrer an, trotz der Vorwürfe ihrer Anführer.*

Enim vero, conclamant, *bonum ut animum haberent: omnem se cum illis fortunam subituros.* Inter hoc colloquium signa constiterant, tenebaturque agmen, necdum, quae morae causa foret, pervenerat ad duces. Postquam Hippocraten atque Epicyden adesse pervasit rumor, fremitusque toto agmine erat haud dubie approbantium adventum eorum; extemplo praetores citatis equis ad prima signa perrexerunt. *Qui mos ille, quae licentia Cretensium esset*, rogitantes, *colloquia serendi cum hoste injussuque praetorum miscendi eos agmini suo?* Comprehendi injicique catenas jusserunt Hippocrati. Ad quam vocem tantus extemplo primum a Cretibus clamor est ortus, deinde exceptus ab aliis, ut facile, si ultra tenderent, appareret, eis timendum esse. Solliciti incertique rerum suarum Megaram, unde profecti erant, referri signa jubent nuntiosque de statu praesenti Syracusas mittunt. XXIV, 31.

390. *Der*

390. *Der Vollziehungsrath an den Marcellus.*
Ein von Hippocrates untergeschobener Brief.

Fraudem quoque Hippocrates addit, inclina- 538 tis ad omnem suspicionem animis, et Cretensium quibusdam ad itinera insidenda missis velut interceptas literas, quas ipse composuerat, recitat: *Praetores Syracusani consuli Marcello.* Secundum salutem, ut assolet, scriptum erat: *Recte eum atque ordine fecisse, quod in Leontinis nulli pepercisset. Sed omnium mercenariorum militum eandem esse causam, nec unquam Syracusas quieturas, donec quidquam externorum auxiliorum aut in urbe aut in exercitu suo esset. Itaque daret operam, ut eos, qui cum suis praetoribus castra ad Megaram haberent, in suam potestatem redigeret ac supplicio eorum liberaret tandem Syracusas.* XXIV, 31.

391. *Flucht der commandierenden Vollziehungsräthe, Aufruhr in der Armee und falsche Bothschaft nach Syracusä.*

Haec cum recitata essent, cum tanto clamore ad arma discursum est, ut praetores inter tumultum pavidi adequitaverint Syracusas, et ne fuga quidem eorum seditio compressa est, impetusque in Syracusanos milites fiebant. Nec ab ullo temperatum foret, ni Epicydes atque Hippocrates irae multitudinis obviam issent: non a misericordia aut humano consilio, sed ne spem reditus praeciderent sibi et cum ipsos simul milites fidos haberent simul obsides, tum cognatos quoque eorum atque amicos tanto merito primum, dein pignore, sibi conciliarent, expertique, quam vana aut levi aura mobile vulgus

538 esset, militem nacti ex eo numero, qui in Leontinis circumsessi erant, subornant, ut Syracusas perferret nuntium convenientem eis, quae ad Mylam falso nuntiata erant, auctoremque se exhibendo ac velut visa, quae dubia erant, narrando concitaret iras hominum. XXIV, 31.

392. *Die Lüge findet Glauben in Syracusä: die Römer werden dem Volke verhaſst.*

Huic non apud vulgum modo fides fuit, sed senatum quoque in curiam introductus movit. Haud vani quidam homines palam ferre, *Perbene detectam in Leontinis esse avaritiam et crudelitatem Romanorum. Eadem, si intrassent Syracusas, aut foediora etiam, quo majus ibi avaritiae praemium esset, facturos fuisse.* Itaque claudendas cuncti portas et custodiendam urbem censere. Sed non ab eisdem omnes timere, nec eosdem odisse. Ad militare genus omne partemque magnam plebis invisum esse nomen Romanum. Praetores optimatiumque pauci, quanquam inflammati vano nuntio erant, tamen ad propius praesentiusque malum cautiores esse. XXIV, 32.

393. *Vergeblicher Widerstand der Regierung gegen den Einzug der Rebellen in Syracusä.*

Et jam ad Hexapylum erant Hippocrates atque Epicydes, serebanturque colloquia per propinquos popularium, qui in exercitu erant, ut portas aperirent sinerentque communem patriam defendi ab impetu Romanorum. Jam, unis foribus Hexapyli apertis, coepti erant recipi, cum praetores intervenerunt et primo imperio minisque, deinde auctoritate, deterrendo, postremo, ut omnia vana erant, obliti majestatis, precibus

agebant, ne proderent patriam tyranni ante sa- 538 tellitibus et tum corruptoribus exercitus. Sed surdae ad haec omnia aures concitatae multitudinis erant, nec minore intus vi, quam foris, portae effringebantur, effractisque omnibus, tuto in Hexapylo agmen receptum est. XXIV, 32.

394. *Ermordung fast aller Vollziehungsräthe. Ende der Freyheit.*

Praetores in Achradinam cum juventute popularium confugiunt. Mercenarii milites perfugaeque, et quidquid regiorum militum Syracusis erat, agmen hostium augent. Ita Achradina quoque primo impetu capitur, praetorumque, nisi qui inter tumultum effugerunt, omnes interficiuntur. Nox caedibus finem fecit. Postero die servi ad pileum vocati, et carcere vincti emissi, confusaque haec omnis multitudo Hippocratem atque Epicydem creant praetores, Syracusaeque, cum breve tempus libertas affulsisset, in antiquam servitutem reciderunt. Haec nuntiata cum essent Romanis, ex Leontinis mota sunt extemplo castra ad Syracusas. XXIV, 32 und 33.

395. *Die Beneventaner bewirthen die Römer nach einem Siege über die Karthager.*

Milites praedam portantes agentesque, per lasciviam ac jocum, ita ludibundi Beneven-

395. „Von dem Sieg bey Cannä an lag Hannibal 13 Jahre in Italien, ohne Thaten, welche dem ersten Schrecken seiner Waffen entsprochen hätten. Mit Mühe glückte ihm, Röm. Bundesgenossen auf einige Zeit für sich zu bestimmen. Mehrmals litt er Verlust.“ Müller's allg. Gesch. I. p. 252 f. So bey Beneventum in Samnium, wo Hanno von

538tum *) rediere, ut ab epulis per celebrem festumque diem actis, non ex acie, reverti viderentur. Beneventani omnes turba effusa cum obviam ad portas exissent, complecti milites, gratulari, vocare in hospitium. Apparata convivia omnibus in propatulo aedium fuerant: ad ea invitabant Gracchumque orabant, ut epulari permitteret militibus. Et Gracchus ita permisit, in publico epularentur omnes. Ante suas quibusque fores prolata omnia. Pileati aut lana alba velatis capitibus volones epulati sunt, alii accubantes, alii stantes, qui simul ministrabant vescebanturque. Digna res visa, ut simulacrum celebrati ejus diei Gracchus, postquam Romam rediit, pingi juberet in aede Libertatis **), quam pater ejus in Aventino ex mulctaticia pecunia faciendam curavit didicavitque. XXIV, 16.

396. *Ein Sittengericht in Rom.*

Nec minore animo res Romana domi, quam militiae, gerebatur. Censores, vacui ab operum locandorum cura, propter inopiam aerarii, ad mores hominum regendos animum adverterunt castigandaque vitia, quae, velut diutinis morbis aegra corpora ex se gignunt, nata bello erant. Primum eos citaverunt, qui post Cannensem

Tib. Sempronius Gracchus geschlagen wurde. Die Sklaven, welche einen grofsen Theil seines Corps ausmachten (siehe zu N. 354.) und denen er als Lohn der Tapferkeit die Freyheit versprochen hatte, liefs er nach errungenem Siege alle frey, selbst die feigeren, welche aber zur Strafe, so lange sie dienten, Speise und Trank stehend geniefsen mufsten.

*) Maleventum, cui nunc Beneventum nomen est. IX, 27.

**) Vides Virtutis templum, Concordiae, Libertatis, Victoriae, quarum omnium rerum quia vis erat tanta, ut sine deo regi non posset, ipsa res deorum nomen obtinuit. Cic. N. D. II, 23.

pugnam rem publicam deseruisse Italiaque ex-538 cessisse velle dicebantur. Princeps eorum L. Caecilius Metellus quaestor tum forte erat. Jusso deinde eo ceterisque ejusdem noxae reis causam dicere, cum purgari nequissent, pronuntiarunt, verba orationemque eos adversus rem publicam habuisse, quo conjuratio deserendae Italiae causa fieret. Secundum eos citati nimis callidi *) exsolvendi jurisjurandi interpretes, qui captivorum, ex itinere regressi clam in castra Hannibalis, solutum, quod juraverant redituros, rebantur. His superioribusque illis equi ademti, qui publicum equum habebant, tribuque moti, aerarii omnes facti. Neque senatu modo aut equestri ordine regendo cura se censorum tenuit. Nomina omnium ex juniorum tabulis excerpserunt, qui quadriennio non militassent, quibus neque vacatio justa militiae neque morbus causa fuisset. Et ea supra duo millia nominum in aerarios relata, tribuque omnes moti. Additumque inerti censoriae notae triste senatus consultum: ut ii omnes, quos censores notassent, pedibus mererent mitterenturque in Siciliam ad Cannensis exercitus reliquias, cui militum generi non prius, quam pulsus Italia hostis esset, finitum stipendiorum tempus erat **). XXIV, 18.

397. *Wie suchen patriotische Römer dem Geldmangel des Staats abzuhelfen?*

Cum censores, ob inopiam aerarii, se jam locationibus abstinerent aedium sacrarum tuendarum curuliumque equorum praebendorum ac similium his rerum; convenere ad eos frequen-

*) XXII, 61.

**) XXV, 5, 6 und 7.

538 tes, qui hastae hujus generis assueverant, hortatique censores, *Ut omnia perinde agerent, locarent, ac si pecunia in aerario esset. Neminem, nisi bello confecto, pecuniam ab aerario petiturum esse.* Convenere deinde domini eorum, quos Ti. Sempronius ad Beneventum manu *) emiserat, *Arcessitos*que *se ab triumviris mensariis esse* dixerunt, *ut pretia servorum acciperent. Ceterum non ante, quam bello confecto, accepturos esse.* Cum haec inclinatio animorum plebis ad sustinendam inopiam aerarii fieret; pecuniae quoque pupillares primo, deinde viduarum, coeptae conferri: nusquam eas tutius sanctiusque deponere credentibus, qui deferebant, quam in publica fide. Inde, si quid emtum paratumque pupillis ac viduis foret, a quaestore perscribebatur. Manavit ea privatorum benignitas ex urbe etiam in castra, ut non eques, non centurio stipendium acciperent mercenariumque increpantes vocarent, qui accepisset. XXIV, 18.

398. *Ein Vater setzt seinen Sohn, der Consul geworden war, auf die Probe.*

539 Profecti consules, Ti. Sempronius Gracchus in Lucanos, in Apuliam Q. Fabius Maximus consulis prioris anni filius. Pater filio legatus ad Suessulam in castra venit. Cum obviam filius progrederetur, lictoresque verecundia majestatis ejus taciti anteirent; praeter undecim fasces equo praevectus senex, ut consul animadvertere proximum lictorem jussit, et is, *Ut descende-*

398. Von nun an war der Kriegsschauplatz in Italien hauptsächlich im äußersten Süden, wohin Hannibal den größten Theil seiner Truppen gezogen hatte.

*) XXIV, 14 u. 16.

ret ex equo, inclamavit, tum demum desiliens, 539 *Experiri*, inquit, *volui*, *fili*, *satin' scires*, *consulem te esse*. XXIV, 44.

399. *Neuerungen in Religionsgebräuchen.*

Quo diutius trahebatur bellum, et variabant secundae adversaeque res non fortunam magis, quam animos, hominum: tanta religio, et ea magna ex parte externa, civitatem incessit, ut aut homines aut dii repente alii viderentur facti. Nec jam in secreto modo atque intra parietes abolebantur Romani ritus, sed in publico etiam ac foro Capitolioque mulierum turba erat nec sacrificantium nec precantium deos patrio more. Sacrificuli ac vates ceperant hominum mentes, quorum numerum auxit rustica plebs, ex incultis diutino bello infestisque agris egestate et metu in urbem compulsa, et quaestus ex alieno errore facilis, quem velut ex concessae artis usu exercebant. Primo secretae bonorum indignationes exaudiebantur, deinde ad Patres etiam et ad publicam querimoniam excessit res. Incusati graviter ab senatu aediles triumvirique capitales, quod non prohiberent, cum emovere eam multitudinem e foro ac disjicere apparatus sacrorum conati essent, haud procul abfuit, quin violarentur. Ubi potentius jam esse id malum apparuit, quam ut minores per magistratus sedaretur, M. Atilio praetori urbis negotium ab senatu datum est, ut his religionibus populum liberaret. Is et in concione senatus consultum recitavit et edixit, *Ut, quicunque libros vaticinos precationesve aut artem sacrificandi conscriptam haberet, eos libros omnes literasque ad se ante Kalendas Apriles deferret, neu quis, in publico sacrove*

539 *loco, novo aut externo ritu sacrificaret.* XXV, 1.

400. *Ausnahme von der lex annalis* *).

Aedilis curulis fuit eo anno cum M. Cornelio Cethego P. Cornelius Scipio, cui post Africano fuit cognomen. Huic petenti aedilitatem cum obsisterent tribuni plebis, negantes, rationem ejus habendam esse, quod nondum ad petendum legitima aetas esset; *Si me,* inquit, *omnes Quirites aedilem facere volunt, satis annorum habeo.* Tanto inde favore ad suffragium ferendum in tribus discursum est, ut tribuni repente incepto destiterint. Aedilitia largitio haec fuit. Ludi Romani pro temporis illius copiis magnifice facti et diem unum instaurati, et congii olei in vicos singulos dati. XXV, 2.

401. *Spitzbübereyen Römischer Lieferanten.*

540 Publicanus erat M. Postumius Pyrgensis, qui multis annis parem fraude avaritiaque neminem in civitate habuerat, praeter T. Pomponium Vejentanum **), quem, populantem temere agros in Lucanis, ductu Hannonis priore anno ceperant Carthaginienses. Hi, quia publicum periculum erat a vi tempestatis in iis, quae portarentur ad exercitus, et ementiti erant falsa naufragia, et ea ipsa, quae vera renuntiaverant, fraude ipsorum facta erant, non casu. In veteres quassasque naves paucis et parvi pretii rebus impositis, cum mersissent eas in alto,

*) quot annos nati quemque magistratum peterent caperentque. XL, 44. Vgl. Ernesti's clavis Ciceroniana im index legum.

**) publicanum, omnibus malis artibus et rei publicae et societatibus infidum damnosumque. XXV, 1.

exceptis in praeparatas scaphas nautis, multipli-540 ces fuisse merces ementiebantur. XXV, 3.

402. *Prophezeihung der Niederlage bey Cannä.*

Aus den Weissagungen des Marcius.

Vates hic Marcius illustris fuerat, et cum conquisitio priore anno ex senatus consulto *) talium librorum fieret, in M. Atilii praetoris urbani, qui eam rem agebat, manus venerant carmina Marciana. Is protinus novo praetori Sullae tradiderat. Ex hujus Marcii duobus carminibus alterius post rem actam editi cum rato auctoritas eventu, alteri quoque, cujus nondum tempus venerat, afferebat fidem. Priore carmine Cannensis praedicta clades in haec ferme verba erat: *Amnem Trojugena Cannam, Romane, fuge, ne te alienigenae cogant in campo Diomedis conserere manus. Sed neque credes tu mihi, donec compleris sanguine campum, multaque millia occisa tua deferat amnis in pontum magnum ex terra frugifera: piscibus atque avibus ferisque, quae incolunt terras, iis fuat esca caro tua. Nam mihi ita Jupiter fatus est.* Et Diomedis Argivi campos et Cannam flumen, qui militaverant in iis locis, juxta atque ipsam cladem agnoscebant. XXV, 12.

403. *Ursprung der Apollischen Spiele.*

Eben daher.

Tum alterum carmen recitatum, non eo tantum obscurius, quia incertiora futura praeteritis sunt, sed perplexius etiam scripturae genere. *Hostem, Romani, si expellere vultis vomicamque, Apollini vovendos censeo ludos,*

*) XXV, 1.

540 *qui quotannis comiter Apollini fiant: cum populus dederit ex publico partem, privati uti conferant pro se suisque. Iis ludis faciendis praeerit praetor is, qui jus populo plebeique dabit summum. Decemviri Graeco ritu hostiis sacra faciant. Haec si recte faxitis, gaudebitis semper, fietque res vestra melior. Nam is divus exstinguet perduelles vestros, qui vestros campos pascunt placide.* Ad id carmen explanandum diem unum sumserunt. Postero die senatus consultum factum est, *Ut decemviri libros de ludis Apollini reque divina faciunda inspicerent.* Ea cum inspecta relataque ad senatum essent, censuerunt Patres, *Apollini ludos vovendos faciundosque et, quando ludi facti essent, duodecim millia aeris praetori ad rem divinam et duas hostias majores dandas.* Alterum senatus consultum factum est, *Ut decemviri sacra Graeco ritu facerent iisque hostiis: Apollini bove aurato et capris duabus albis auratis, Latonae bove femina aurata.* Ludos praetor in circo maximo cum facturus esset, edixit, *Ut populus per eos ludos stipem Apollini, quantam commodum esset, conferret.* Haec est origo ludorum Apollinarium, victoriae, non valetudinis, ergo, ut plerique rentur, votorum factorumque. Populus coronatus *) spectavit, matronae supplicavere, vulgo apertis januis in propatulis epulati sunt, celeberque dies omni caerimoniarum genere fuit. XXV, 12.

404. *Verrätherey eines Gastfreundes.*

Ti. Graccho, priusquam ex Lucanis move-

404. Damit Beneventum nicht ohne Besatzung bliebe, und die Röm. Reiterei Hannibals Angriffen gewachsen wäre,

*) X, 47.

ret, sacrificanti triste prodigium factum est. 540
Ad exta, sacrificio perpetrato, angues duo ex occulto allapsi edere jecur conspectique repente ex oculis abierunt. Id cum haruspicum monitu sacrificium instauraretur, atque intentius exta reserata servarentur; iterum ac tertium venisse tradunt, libatoque jecinore intactos angues abiisse. Cum haruspices ad imperatorem id pertinere prodigium praemonuissent et ab occultis cavendum hominibus consultisque; nulla tamen providentia fatum imminens moveri potuit *). Flavius Lucanus fuit, caput partis ejus Lucanorum, cum pars ad Hannibalem defecisset, quae cum Romanis stabat, et jam annuo in magistratu erat, ab eisdem illis creatus praetor. Is, mutata repente voluntate, locum gratiae apud Poenum quaerens, neque transire ipse, neque trahere ad defectionem Lucanos satis habuit, nisi imperatoris et ejusdem hospitis proditi capite ac sanguine foedus cum hostibus sanxisset. Ad Magonem, qui in Bruttiis praeerat, clam in colloquium venit, fideque ab eo accepta, si Romanum iis imperatorem tradidisset, liberos cum suis legibus venturos in amicitiam Lucanos, deducit Poenum, in locum pacis Gracchum adducturus. Magonem ibi pedites equitesque armare et capere eas latebras, ubi ingentem numerum occuleret, jubet. Loco satis inspecto atque undique explorato, dies composita gerendae rei est. Flavius ad Romanum imperatorem venit,

wenn er seinen Verbündeten zu Hülfe käme, sollte der Proconsul Tib. Sempronius Gracchus die Reiterei und die Leichtbewaffneten aus seiner Provinz Lucanien nach Beneventum führen.

*) Fati lege immobilis rerum humanarum ordo seritur. XXV, 6.

540*Rem, se,* ait, *magnam inchoasse, ad quam perficiendam ipsius Gracchi opera opus esse. Omnium populorum praetoribus, qui ad Poenum in illo communi Italiae motu descissent, persuasisse, ut redirent in amicitiam Romanorum: quando res quoque Romana, quae prope exitium clade Cannensi venisset, in dies melior atque auctior fieret, Hannibalis vis senesceret ac prope ad nihilum venisset. Veteri delicto haud implacabiles fore Romanos: nullam unquam gentem magis exorabilem promtioremque veniae dandae fuisse. Quoties rebellioni etiam majorum suorum ignotum? Haec ab se,* ait, *dicta. Ceterum ab ipso Graccho eadem haec audire malle eos praesentisque contingere dextram: id pignus fidei secum ferre. Locum se consciis dixisse a conspectu amotum, haud procul a castris Romanis. Ibi paucis verbis transigi rem posse, ut omne nomen Lucanum in fide ac societate Romana sit.* Gracchus, fraudem et sermoni et rei abesse ratus ac similitudine veri captus, cum lictoribus ac turma equitum e castris profectus, duce hospite in insidias praecipitatur. Hostes subito exorti, et, ne dubia proditio esset, Flavius his se adjungit. Tela undique in Gracchum atque equites conjiciuntur. Gracchus ex equo desilit. Idem ceteros facere jubet hortaturque, *Ut, quod unum reliquum fortuna fecerit, id cohonestent virtute. Reliquum autem quid esse paucis, a multitudine in valle sylva ac montibus septa circumventis, praeter mortem? Id referre, utrum praebentes corpora pecorum modo inulti trucidentur, an, toto animo a patiendo exspectandoque eventu in impetum atque iram*

verso, agentes audentesque, perfusi hostium 540 *cruore, inter exspirantium inimicorum cumulata armaque et corpora cadant. Lucanum proditorem ac transfugam omnes peterent. Qui eam victimam prae se ad inferos misisset, eum decus eximium egregiumque solatium suae morti inventurum.* Inter haec dicta, paludamento circum laevum brachium intorto, (nam ne scuta quidem secum extulerant) in hostes impetum fecit. Major, quam pro numero hominum, editur pugna. Jaculis maxime aperta corpora Romanorum et, cum undique ex altioribus locis in cavam vallem conjectus esset, transfiguntur. Gracchum, jam nudatum praesidio, vivum capere Poeni nituntur. Ceterum ille, conspicatus Lucanum hospitem inter hostes, adeo infestus confertos invasit, ut parci ei sine multorum pernicie non posset. Exanimem eum Mago extemplo ad Hannibalem misit, ponique cum captis simul fascibus ante tribunal imperatoris jussit. Haec vera fama est. Gracchus in Lucanis ad campos, qui Veteres vocantur, periit. XXV, 16.

405. *Marcellus weint über Syracus.*

M. Claudius Marcellus, ut, moenia ingressus, ex superioribus locis urbem, omnium ferme illa tempestate pulcherrimam, subjectam oculis vidit, illacrymasse dicitur, partim gaudio tantae perpetratae rei, partim vetusta gloria urbis. Atheniensium classes demersae et duo ingentes exercitus cum duobus clarissimis ducibus deleti

405 ff. Syracus, welche Stadt gegen die Römer seyn wollte, wurde nach höchst merkwürdiger Belagerung durch Marcellus erobert. Archimedes hatte sich vergeblich bemüht, sie mit Erfindungen des Genies gegen das Glück des Marcellus zu behaupten. Müller I. p. 253 f.

540 occurrebant et tot bella cum Carthaginiensibus tanto cum discrimine gesta, tot tam opulenti tyranni regesque, praeter ceteros Hiero, cum recentissimae memoriae rex, tum ante omnia, quae virtus ei fortunaque sua dederat, beneficiis in populum Romanum insignis. Ea cum universa occurrerent animo, subiretque cogitatio, jam illa momento horae arsura omnia et ad cineres reditura; priusquam signa Achradinam admoveret, praemittit Syracusanos, qui intra praesidia Romana *) fuerant, ut alloquio leni perlicerent hostes ad dedendam urbem. XXV, 24.

406. *Ermordung des Archimedes.*

Urbs diripienda militi data est, custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerant. Cum multa irae, multa avaritiae, foeda exempla ederentur; Archimedem **), memoriae proditum est, in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum ***) formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite, quis esset, interfectum. Aegre †) id Marcellum tulisse,

*) Erant autem apud Romanos aliqui nobilissimi viri, inter defectionem ab Romanis, quia ab novis consiliis abhorrebant, pulsi. XXV, 23.

**) Archimedes, unicus spectator coeli siderumque, mirabilior tamen inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, quibus ea, quae hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur. XXIV, 34.

***) Quem ardorem studii censetis fuisse in Archimede, qui, dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam esse senserit? Cic. de fin. bon. et mal. V, 19.

†) M. Marcellus requisisse dicitur Archimedem illum, summo ingenio hominem ac disciplina, eumque cum audisset interfectum, permoleste tulisse. Cic. Verr. IV, 58.

sepulturaeque curam habitam, et propinquis 541 etiam inquisitis honori praesidioque nomen ac memoriam ejus fuisse. XXV, 31.

407. *Wegführung der Syracusanischen Kunstwerke nach Rom.*

Marcellus, captis Syracusis, cum cetera in Sicilia tanta fide atque integritate composuisset, ut non modo suam gloriam, sed etiam majestatem populi Romani augeret; ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus abundabant Syracusae, Romam devexit. Hostium quidem illa spolia et parta belli jure, ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a Marcello templa propter excellentia ejus generis ornamenta, quorum perexigua pars comparet. XXV, 40.

408. *Dürfen die Armeen ihre Generale selbst wählen?*

Cum de literis L. Marcii referretur, res gestae magnificae *) senatui visae, titulus hono-

407. S. Völckel über die Wegführung der Kunstwerke aus den eroberten Ländern nach Rom, und Schlosser I. p. 293 f. Vgl. XXXII, 16. XXXVIII, 9 u. 43.

408. Zu gleicher Zeit wurde in Hispanien der Krieg mit den Karthagern geführt. Die Brüder, P. u. Cn. Scipio hatten viele Jahre mit grofsem Glück commandirt, als beyde durch List der Carthager und Verrath der Hispanier fielen. Die Soldaten übertrugen hierauf dem L. Marcius, einem Röm. Eques, den Oberbefehl, und er rettete die Reste des Heeres.

*) XXV, 37—39. Apud omnes auctores magnum nomen Marcii ducis est. Et verae gloriae ejus etiam

54iris (quod, imperio non populi jussu, non ex auctoritate Patrum, dato, *Propraetor senatui* scripserat) magnam partem hominum offendebat. *Rem mali exempli esse, imperatores legi ab exercitibus, et sollemne auspicatorum comitiorum in castra et provincias, procul ab legibus magistratibusque, ad militarem temeritatem transferri.* Et, cum quidam referendum ad senatum censerent, melius visum differri eam consultationem, donec proficiscerentur equites, qui ab Marcio literas attulerant. Rescribi de frumento et vestimentis exercitus placuit: *Eam utramque rem curae fore senatui.* Adscribi autem *Propraetori L. Marcio* non placuit, ne id ipsum, quod consultationi reliquerant, pro praejudicato ferret. XXVI, 2.

409. *Eigner Gebrauch, den Hannibal von der Lateinischen Sprache macht.*

Apud alios nequaquam tantam molem pugnae inveni, plusque pavoris, quam certaminis, fuisse: cum inopinato in castra Romana Numidae Hispanique cum elephantis irrupissent: elephanti, per media castra vadentes, stragem tabernaculorum ingenti sonitu ac fugam abrumpentium vincula jumentorum facerent; fraudem quo-

409. Die Römer gingen nunmehr unter dem Commando der gewesenen Consuln Q. Fulvius Flaccus und Ap. Claudius Pulcher mit aller Macht auf Capua los. Hannibal kam mit einer auserlesenen Mannschaft aus dem Süden der bedrängten Bundesfreundinn zu Hülfe. Nach einem, wie einige berichten, blutigen Gefechte, zum Theil unter den Mauern von Capua, zog er sich, ohne seinen Zweck erreicht zu haben, wieder zurück.

miracula addunt: flammam ei concionanti fusam e capite, sine ipsius sensu, cum magno pavore circumstantium militum.

quoque super tumultum adjectam, immissis ab 541 Hannibale, qui (habuit aliquot) gnari Latinae linguae juberent consulum verbis, quoniam amissa castra essent, pro se quemque militum in proximos montes fugere; sed eam celeriter cognitam fraudem oppressamque magna caede hostium; elephantos igni e castris exactos. XXVI, 6.

410. *Erfüllte Prophezeihung.*

Medixtuticus, qui summus *) magistratus apud Campanos est, eo anno Seppius Lesius erat, loco obscuro tenuique fortuna ortus. Matrem ejus quondam, pro pupillo eo procurantem familiare ostentum, cum respondisset haruspex, *Summum quod esset imperium Capuae, perventurum ad eum puerum*, nihil ad eam spem agnoscentem, dixisse ferunt, *Nae tu perditas res Campanorum narras, ubi summus honos ad filium meum perveniet!* Ea ludificatio veri et ipsa in verum vertit. Nam cum fame ferroque urgerentur, nec spes ulla superesset, iis, qui nati in spem honorum erant, honores detrectantibus; Lesius, querendo desertam **) ac proditam a primoribus Capuam, summum magistratum ultimus omnium Campanorum cepit. XXVI, 6.

411. *Hannibal ante portas!*

Romam Fregellanus ***) nuntius, diem no-

410. Durch die Röm. Belagerung gerieth Capua in die äufserste Noth und beynahe in Anarchie.

411 f. Ein Jahr nach der Eroberung von Syracus

*) Vgl. XXIII, 35.

**) XXVI, 12.

***) Fregellas (Sidicinorum is ager, deinde Volscorum fuerat) colonia deducta P. Plautio Proculo, P. Cornelio Scapula consulibus. VIII, 22.

541 ctemque itinere continuato, ingentem attulit terrorem. Tumultuosius, quam allatum erat, cursus hominum, affingentium vana auditis, totam urbem conciverat. Ploratus mulierum non ex privatis solum domibus exaudiebatur, sed undique matronae, in publicum effusae, circa deum delubra discurrunt, crinibus passis aras verrentes, nixae genibus, supinas manus ad coelum ac deos tendentes orantesque, ut urbem Romanam e manibus hostium eriperent matresque Romanas et liberos parvos inviolatos servarent. XXVI, 9.

412. *Merkwürdige Versteigerungen.*

Per eos dies eum forte agrum, in quo Hannibal castra haberet, venisse, nihil ob id deminuto pretio, cognitum ex quodam captivo est. Id vero adeo superbum atque indignum visum, ejus soli, quod ipse bello captum possideret haberetque, inventum Romae emtorem, ut, extemplo vocato praecone, tabernas argentarias, quae circa forum Romanum tunc essent, jusserit venire. XXVI, 11.

413. *Plünderung des Tempels der Feronia.*

Ad Tutiam fluvium castra retulit, sex millia passuum ab urbe. Inde ad lucum Feroniae pergit ire, templum ea tempestate inclytum divitiis. Capenates aliqui accolae ejus erant, primitias frugum eo donaque alia pro copia portantes, multo auro argentoque id exornatum habebant. His omnibus donis tum spoliatum templum. Aeris acervi, cum rudera milites religione inducti jacerent, post profectionem Han-

wurde auch Capua, zu dessen Rettung Hannibal vergeblich an den Thoren Roms erschien, wieder unterworfen.

nibalis magni inventi. Hujus populatio templi haud dubia inter scriptores est. XXVI, 11.

414. *Das Todesmahl Capuanischer Senatoren.*

Cruciatus contumeliasque, quas sperat hostis, dum liber, dum mei potens sum, effugere morte, praeterquam honesta, etiam leni, possum. Non videbo Ap. Claudium et Q. Fulvium, victoria insolenti subnisos; neque vinctus per urbem Romanam triumphi spectaculum trahar, ut deinde in carcere, aut ad palum deligatus, lacerato virgis tergo, cervicem securi Romanae subjiciam; nec dirui incendique patriam videbo. Albam, unde ipsi oriundi erant, a fundamentis proruerunt *), *ne stirpis, ne memoria originum suarum exstaret: nedum eos Capuae parsuros credam, cui infestiores, quam Carthagini, sunt. Itaque quibus vestrum ante fato cedere, quam haec tot tam acerba videant, in animo est, iis apud me hodie epulae instructae paratae que sunt. Satiatis vino ciboque poculum idem, quod mihi datum fuerit, circumferetur: ea potio corpus ab cruciatu, animum a contumeliis, oculos, aures a videndis audiendisque omnibus acerbis indignisque, quae manent victos, vindicabit. Parati erunt, qui magno rogo in propatulo aedium accenso corpora exanima injiciant. Haec una via et honesta et libera ad mortem. Et ipsi virtu-*

414. Viele Mitglieder des Senates von Capua, welchen der Abfall von den Römern zur Last fiel, hatten bey der nahe bevorstehenden Uebergabe eine harte Ahndung zu fürchten. Daher forderte ein Gegner der Römer sie zum Selbstmord auf.

*) S. I, 29.

541 *tem mirabuntur hostes, et Hannibal fortes socios sciet ab se desertos ac proditos esse.* Hanc orationem Virrii *) plures audierunt cum assensu, quam forti animo id, quod probabant, exsequi potuerunt. Major pars senatus, multis saepe bellis expertam populi Romani clementiam haud diffidentes sibi quoque placabilem fore, legatos ad dedendam Romanis Capuam decreverunt miseruntque. Vibium Virrium septem et viginti ferme senatores domum secuti sunt epulatique cum eo et, quantum facère potuerant, alienatis mentibus vino ab imminentis sensu mali, venenum omnes sumserunt, inde misso convivio, dextris inter se datis, ultimoque complexu, collacrymantes suum patriaeque casum, alii, ut eodem rogo cremarentur, manserunt, alii domos digressi sunt. Impletae cibis vinoque venae minus efficacem in maturanda morte vim veneni fecerunt. Itaque noctem totam plerique eorum et diei insequentis partem cum animam egissent, omnes tamen, priusquam aperirentur hostibus portae, exspirarunt. XXVI, 13 u. 14.

415. *Die Depesche des Röm. Eilbothen bleibt leider ungelesen.*

Calibus cum in tribunali consedisset C. Fulvius Flaccus, productique Campani deligarentur ad palum, eques citus ab Roma venit literasque a C. Calpurnio praetore Fulvio et senatus consultum tradidit. Murmur ab tribunali totam concionem pervasit, differri rem integram ad Patres de Campanis. Et Fulvius, id ita esse ratus, acceptas literas, neque resolutas cum in gremio reposuisset, praeconi imperavit, ut lictorem lege agere juberet. Ita de iis quoque, qui Calibus

*) qui defectionis ab Romanis auctor fuerat. XXVI, 13.

erant, sumtum supplicium. Tum literae lectae 541 senatusque consultum, serum ad impediendam rem actam, quae summa ope approperata erat, ne impediri posset. XXVI, 15.

416. *Ein Capuaner ersticht sich vor dem Römischen Blutrichter.*

Consurgentem jam Fulvium Taurea Jubellius Campanus, per mediam vadens urbem turbamque, nomine inclamavit et, cum mirabundus, quidnam sese vellet, resedisset Flaccus, *Me quoque*, inquit, *jube occidi, ut gloriari possis, multo fortiorem, quam ipse es, virum abs te occisum esse.* Cum Flaccus negaret, *Profecto satis compotem mentis esse*, modo, *Prohiberi etiam se, si id vellet, senatus consulto*, diceret; tum Jubellius, *Quandoquidem*, inquit, *capta patria, propinquis amicisque amissis, cum ipse manu mea conjugem liberosque interfecerim, ne quid indigni paterentur, mihi ne mortis quidem copia eadem est, quae his civibus meis; petatur a virtute invisae hujus vitae vindicta.* Atque ita gladio, quem veste texerat, per adversum pectus transfixus, ante pedes imperatoris moribundus procubuit. XXVI, 15.

417. *Capua hört auf ein Staat zu seyn.*

De urbe agroque consultatio fuit: quibusdam delendam censentibus urbem praevalidam, propinquam, inimicam. Ceterum praesens utilitas vicit. Nam propter agrum, quem omni fertilitate terrae satis constabat primum in Italia esse, urbs servata est, ut esset aliqua aratorum sedes. Urbi frequentandae multitudo incolarum libertinorumque et institorum opificumque retenta, ager omnis et tecta publica populi

541 Romani facta. Ceterum habitari tantum, tanquam urbem, Capuam frequentarique placuit: corpus nullum civitatis, nec senatus, nec plebis concilium, nec magistratus esse. Sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore, praefectum ad jura reddenda ab Roma quotannis missuros. XXVI, 16.

418. *Der junge Scipio erbiethet sich den Oberbefehl in Hispanien zu übernehmen.*

Romae senatui populoque, post receptam Capuam, non Italiae jam major, quam Hispaniae, cura erat: et exercitum augeri et imperatorem mitti placebat. Nec tamen, quem mitterent, satis constabat, quam illud, ubi duo summi imperatores intra dies triginta cecidissent, qui in locum duorum succederet, extraordinaria cura deligendum esse. Cum alii alium nominarent, postremum eo decursum est, ut populus proconsuli creando in Hispaniam comitia ha-

418 ff. „Lang begnügten sich die Römer, den Hannibal aufzuhalten; endlich rettete und entschied ein in Gefahren gebildeter Jüngling. Scipio ist als Kriegsmann würdig neben Cäsar zu stehen, als Mensch und Bürger, über ihm. Seine Kriegszucht und die Unbescholtenheit seiner Sitten erwarben ihm so viele Verehrung, als die Sanftheit der letztern Herzen. Das Heer nahm seine Befehle wie Göttersprüche an; man wuſste, daſs Scipio nichts ohne die Götter unternahm. Nachdem er in Hannibals erster Schlacht seinen Vater vom Tode gerettet, derselbe aber mit seinem Oheim von den Karthaginensern in Spanien erschlagen worden, beschloſs er diese Schatten und Rom zu rächen. Seine hervorleuchtende Tugend vermochte die Eifersucht alter Senatoren, im Commando des gröſsten Kriegs, den Rom je hatte, dem edeln Jüngling zu weichen; seine Selbstbeherrschung, sein Glück in den schwersten Unternehmungen gaben dem Heer ein solches Vertrauen, daſs vor ihm kein Feind unüberwindlich schien.“ Müller's allgem. Gesch. I. p. 253 f.

beret, diemque comitiis consules edixerunt. Primo 541 exspectaverant, ut, qui se tanto imperio dignos crederent, nomina profiterentur. Quae ut destituta exspectatio est, redintegratus luctus acceptae cladis desideriumque imperatorum amissorum. Moesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die tamen in campum descendit, atque in magistratus versi circumspectant ora principum, aliorum alios intuentium, fremuntque, adeo perditas res, desperatumque de re publica esse, ut nemo audeat in Hispaniam imperium accipere. Cum subito P. Cornelius, Publii, qui in Hispania ceciderat, filius, quatuor et viginti ferme annos natus, professus se petere, in superiore, unde conspici posset, loco constitit. In quem postquam omnium ora conversa sunt, clamore ac favore ominati extemplo sunt felix faustumque imperium. Iussi deinde inire suffragium, ad unum omnes non centuriae modo, sed etiam homines, P. Scipioni imperium esse in Hispania jusserunt. Ceterum post rem actam, ut jam resederat impetus animorum ardorque, silentium subito ortum et tacita cogitatio: quidnam egissent, num favor plus valuisset, quam ratio; aetatis maxime poenitebat; quidam fortunam etiam duoms horrebant nomenque, ex funestis duabus familiis, in eas provincias, ubi inter sepulcra patris patruique res gerendae essent, proficiscentis. XXVI, 18.

419. *Scipio's bezaubernde Beredsamkeit.*

Quam ubi ab re tanto impetu acta sollicitudinem curamque hominum animadvertit; advocata concione, ita de aetate sua imperioque mandato et bello, quod gerundum esset, magno elatoque animo disseruit, ut ardorem eum, qui re-

541 sederat, excitaret rursus novaretque et impleret homines certioris spei, quam quantam fides promissi humani aut ratio ex fiducia rerum subjicere solet. XXVI, 19.

420. *Glaube an göttliche Eingebung.*

Fuit enim Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque quadam ab juventa in ostentationem earum compositus: pleraque apud multitudinem, aut per nocturnas visa species, aut velut divinitus mente monita, agens: sive et ipse capti quadam superstitione animi, sive ut imperia consiliaque, velut sorte oraculi missa, sine cunctatione exsequerentur. Ad hoc jam inde ab initio praeparans animos, ex quo togam virilem sumsit, nullo die prius ullam publicam privatamque rem egit, quam in Capitolium iret ingressusque aedem consideret et plerumque solus in secreto ibi tempus tereret. Hic mos, qui per omnem vitam servabatur, seu consulto seu temere, vulgatae opinioni fidem apud quosdam fecit, stirpis eum divinae virum esse. XXVI, 19.

421. *Scipio's grosses Selbstvertrauen.*

Tarraconem pedibus profectus, conventum omnium sociorum (etenim legationes ad famam adventus ejus ex omni se provincia effuderant) habuit. — Responsa legationibus suspensis varietate tot casuum dare coepit, ita elato ab ingenti virtutum suarum fiducia animo, ut nullum ferox verbum excideret, ingensque omnibus, quae diceret, cum majestas inesset, tum fides. XXVI, 19.

422. *Triumph des Marcellus.*

Ovans multam prae se praedam in urbem

422. Vergl. 405 u. 407.

intulit. Cum simulacro captarum Syracusarum 541 catapultae ballistaeque et alia omnia instrumenta belli lata et pacis diuturnae regiaeque opulentiae ornamenta, argenti aerisque fabrefacti vis, alia supellex pretiosaque vestis et multa nobilia signa, quibus inter primas Graeciae urbes Syracusae ornatae fuerant. Punicae quoque victoriae signum, octo ducti elephanti. Et non minimum fuit spectaculum cum coronis aureis praecedentes Sosis *) Syracusanus et Mericus Hispanus: quorum altero duce nocturno Syracusas introitum erat; alter Nasum, quodque ibi praesidii erat, prodiderat. XXVI, 21.

423. *Soll ein Consul mit eigenen Augen sehen?*

Fulvius, Romam comitiorum causa arcessitus, cum comitia consulibus rogandis haberet, praerogativa Veturia juniorum declaravit T. Manlium Torquatum et T. Otacilium. Manlius, qui praesens erat, gratulandi causa cum turba coiret, nec dubius esset consensus populi, magna circumfusus turba ad tribunal consulis venit petitque, ut pauca sua verba audiret centuriamque, quae tulisset suffragium, revocari juberet. Erectis omnibus exspectatione, quidnam postulaturus esset, oculorum valetudinem excusavit. *Impudentem et gubernatorem et imperatorem esse, qui, cum alienis oculis ei omnia agenda sint, postulet, sibi aliorum capita ac fortunas committi. Proinde, si videretur, et redire in suffragium Veturiam juniorum juberet, et meminisset in consulibus creandis belli, quod in Italia sit, temporumque rei publicae. Vixdum requiesse aures a strepitu et tumultu hostili, quo paucos ante menses assederint prope*

*) faber aerarius XXVI, 30.

541 *moenia Romana.* Post haec cum centuria frequens succlamasset, *Nihil se mutare sententiae, eosdemque consules dicturos esse;* tum Torquatus, *Neque ego vestros*, inquit, *mores consul ferre potero, neque vos imperium meum. Redite in suffragium et cogitate bellum Punicum in Italia et hostium ducem Hannibalem esse.* XXVI, 22.

424. *Die jüngern Wahlmänner ziehen die ältern zu Rathe.*

Tum centuria, et auctoritate mota viri et admirantium circa fremitu, petit a consule, ut Veturiam seniorum citaret: *Velle se cum majoribus natu colloqui et ex auctoritate eorum consules dicere.* Citatis Veturiae senioribus, datum secreto in Ovili cum his colloquendi tempus. Seniores de tribus consulendum dixerunt esse, duobus jam plenis honorum, Q. Fabio et M. Marcello, et, si utique novum aliquem adversus Poenos consulem creari vellent, M. Valerium Laevinum egregie adversus Philippum regem terra marique res gessisse. Ita de tribus consultatione data, senioribus dimissis, juniores suffragium ineunt: M. Claudium Marcellum, fulgentem tum Sicilia domita, et M. Valerium absentes consules dixerunt. Auctoritatem praerogativae omnes centuriae secutae sunt. XXVI, 22.

425. *Ein Staat von Weisen.*

Eludant nunc antiqua mirantes. Non equidem, si qua sit sapientium civitas, quam docti fingunt magis, quam norunt, aut principes graviores temperantioresque a cupidine imperii aut multitudinem melius moratam censeam fieri posse. Centuriam vero juniorum seniores con-

sulere voluisse, quibus imperium suffragio man- 541 daret, vix ut verisimile sit, parentum quoque hoc seculo vilis levisque apud liberos auctoritas fecit. XXVI, 22.

426. *Ein grosser Brand in Rom.*

Nocte, quae pridie Quinquatrus fuit, pluribus simul locis circa forum incendium ortum. 542 Eodem tempore septem tabernae, quae postea quinque, et argentariae, quae nunc novae appellantur, arsere. Comprehensa postea privata aedificia, neque enim tum basilicae erant, comprehensae lautumiae forumque piscatorium et atrium regium. Aedes Vestae vix defensa est tredecim maxime servorum opera, qui in publicum redemti ac manumissi sunt. Nocte ac die continuatum incendium fuit. Nec ulli dubium erat, humana id fraude factum esse, quod pluribus simul locis et iis diversis ignes coorti essent. Itaque consul ex auctoritate senatus pro concione edixit, qui, quorum opera id conflatum incendium, profiteretur, praemium fore, libero pecuniam, servo libertatem. Eo praemio inductus Campanorum Calaviorum servus (Mannus ei nomen erat) indicavit: *Dominos et quinque praeterea juvenes nobiles Campanos, quorum parentes a Q. Fulvio securi percussi erant, id incendium fecisse vulgoque facturos alia, ni comprehendantur.* Comprehensi ipsi familiaeque eorum. Et primo elevabatur index indiciumque: *Pridie eum verberibus castigatum ab dominis discessisse, per iram ac levitatem ex re fortuita crimen commentum.* Ceterum ut coram coarguebantur, et quaestio ex ministris facinoris foro medio haberi coepta est, fassi

426. Vgl. 415.

542 omnes, atque in dominos servosque conscios animadversum est. Indici libertas data et viginti millia aeris. XXVI, 27.

427. *Die Syracusaner perhorresciren den Marcellus.*

Sortiti provincias consules. Sicilia et classis Marcello, Italia cum bello adversus Hannibalem Laevino evenit. Quae sors, velut iterum captis Syracusis, ita exanimavit Siculos, exspectatione sortis in consulum conspectu stantes, ut comploratio eorum flebilesque voces et extemplo oculos hominum converterent et postmodo sermones praebuerint. Circumibant enim senatum cum veste sordida, affirmantes, *Se non modo suam quisque patriam, sed totam Siciliam, relicturos, si eo Marcellus iterum cum imperio redisset. Nullo suo merito eum ante implacabilem in se fuisse: quid iratum, quod Romam de se questum venisse Siculos sciat, facturum? Obrui Aetnae ignibus aut mergi freto satius illi insulae esse, quam velut dedi noxae inimico.* XXVI, 29.

428. *Zurückforderung der von Marcellus in Syracus geraubten Güter und Kunstwerke.*

Si non Hieronymus ad Hannibalem defecisset, sed populus Syracusanus et senatus; si portas Marcello Syracusani publice et non, oppressis Syracusanis, tyranni eorum Hippocrates et Epicydes clausissent; si Carthaginiensium animis bellum cum populo Romano gessissent: quid ultra, quam quod fecerit, nisi ut deleret Syracusas, facere hostiliter Marcellum potuisse? Certe praeter moenia et

427 ff. Vergl. 407 u. 422.

tecta exhausta urbis et refracta ac spoliata 542 *deum delubra, diis ipsis ornamentisque eorum ablatis, nihil relictum Syracusis esse. Bona quoque multis ademta, ita ut ne nudo quidem solo, reliquiis direptae fortunae, alere sese ac suos possent. Orare se Patres conscriptos, ut, si nequeant omnia, saltem, quae compareant cognoscique possint, restitui dominis jubeant.* XXVI, 30.

429. *T. Manlius Torquatus verficht die gerechte Sache der Syracusaner.*

Cum tyrannis bellum gerendum fuisse, hostibus et Syracusanorum et populi Romani, et urbem recipi, non capi, et receptam legibus antiquis et libertate stabiliri, non fessam miseranda servitute bello affligi. Inter tyrannorum et ducis Romani certamina praemium victoris in medio positam urbem pulcherrimam ac nobilissimam periise, horreum atque aerarium quondam populi Romani, cujus munificentia ac donis multis tempestatibus, hoc denique ipso Punico bello, adjuta ornataque res publica esset. Si ab inferis exsistat rex Hiero, fidissimus imperii Romani cultor, quo ore aut Syracusas aut Romam ei ostendi posse: cum, ubi semirutam ac spoliatam patriam respexisset, ingrediens Romam, in vestibulo urbis, prope in porta, spolia patriae suae visurus sit? XXVI, 32.

430. *Sie erhalten nichts, als gute Vertröstung.*

Decreverunt Patres causa Marcelli: *Quae is gerens bellum victorque egisset, rata habenda esse. In reliquum curae senatui fore rem Syracusanam, mandaturosque consuli*

542 *Laevino* *), *quod sine jactura rei publicae fieri posset, fortunis ejus civitatis consuleret.* XXVI, 32.

431. *Klagen des Römischen Volks über die unerschwinglichen Kriegssteuern.*

Scripto exercitu, de remigum supplemento agi coeptum. In quam rem cum neque hominum satis, nec, ex qua pararentur stipendiumque acciperent, pecuniae quidquam ea tempestate in publico esset; edixerunt consules, ut privati ex censu ordinibusque, sicut antea, remiges darent cum stipendio cibariisque dierum triginta. Ad id edictum tantus fremitus hominum, tanta indignatio fuit, ut magis dux, quam materia, seditioni deesset. *Secundum Siculos Campanosque plebem Romanam perdendam lacerandamque sibi consules sumsisse. Per tot annos tributo exhaustos nil reliqui, praeter terram nudam ac vastam, habere. Tecta hostes incendisse, servos agri cultores rem publicam abduxisse* **), *nunc ad militiam parvo aere emendo, nunc remiges imperando. Si quid cui argenti aerisve fuerit, stipendio remigum et tributis annuis ablatum. Se, ut dent, quod non habeant, nulla vi, nullo imperio cogi posse. Bona sua venderent, in corpora, quae reliqua essent, saevirent. Ne unde redimantur quidem, quidquam superesse.* Haec non in occulto, sed propalam in foro atque oculis ipsorum consulum ingens turba circumfusi fremebant, nec eos sedare consules, nunc castigando, nunc consolando, poterant. XXVI, 35.

*) Inter ipsos consules permutatio provinciarum, rapiente fato Marcellum ad Hannibalem, facta est. XXVI, 29.

**) XXII, 57.

432. *Wirkung des guten Beyspiels der Staatsbeamten auf das Volk.*

Cum in hac difficultate rerum consilium 542 haereret, ac prope torpor quidam occupasset hominum mentes, tum Laevinus consul, *Magistratus senatui et senatum populo, sicut honore praestent, ita ad omnia, quae dura atque aspera essent, subeunda duces debere esse. Si quid injungere inferiori velis, id prius in te ac tuos si ipse juris statueris, facilius omnes obedientes habeas. Nec impensa gravis est, cum ex ea plus quam pro virili parte sibi quemque capere principum vident. Itaque classes habere atque ornare volumus populum Romanum? privatos sine recusatione remiges dare? nobismet ipsis primum imperemus. Aurum, argentum, aes signatum omne senatores crastino die in publicum conferamus, ita ut annulos sibi quisque et conjugi et liberis et filio bullam et, quibus uxor filiaeve sunt, singulas uncias pondo auri relinquant, argenti, qui curuli sella sederunt, equi ornamenta et libras pondo, ut salinum patellamque deorum causa habere possint. Ceteri senatores libram argenti tantum, aeris signati quina millia in singulos patres familiae relinquamus. Ceterum omne aurum, argentum, aes signatum, ad triumviros mensarios extemplo deferamus, nullo ante senatus consulto facto, ut voluntaria collatio et certamen adjuvandae rei publicae excitet ad aemulandum animos primum equestris ordinis, dein reliquae plebis. Hanc unam viam, multa inter nos collocuti, consules invenimus. Ingredimini, diis bene juvantibus. Res publica incolumis et privatas res facile salvas*

542 *praestat. Publica prodendo, tua nequidquam serves.* In haec tanto animo consensum est, ut gratiae ultro consulibus agerentur. Senatu inde misso, pro se quisque aurum, argentum et aes in publicum conferunt, tanto certamine injecto, ut prima inter primos nomina sua vellent in publicis tabulis esse, ut nec triumviri accipiundo, nec scribae referundo, sufficerent. Hunc consensum senatus equester ordo est secutus, equestris ordinis plebes. Ita sine edicto, sine coercitione magistratus, nec remige in supplementum, nec stipendio res publica eguit. XXVI, 36.

433. *Hannibals Ausleerungs-System.*

Populos neque omnes tenere praesidiis, nisi vellet in multas parvasque partes carpere exercitum, quod minime tum expediebat, poterat, nec, deductis praesidiis, spei liberam vel obnoxiam timori sociorum relinquere fidem. Praeceps in avaritiam et crudelitatem animus ad spolianda, quae tueri nequibat, ut vastata hosti relinquerentur, inclinavit. Id foedum consilium, cum incepto, tum etiam exitu fuit. Neque enim indigna patientium modo abalienabantur animi, sed ceterorum etiam. Quippe ad plures exemplum, quam calamitas, pertinebat. XXVI, 38.

434. *Scipio weissagt Sieg.*

Dii immortales imperii Romani praesides, qui centuriis omnibus, ut mihi imperium jube-rent

433. Hannibal mufste mehrere Provinzen, die er nicht decken konnte, verlassen und sich noch mehr nach Süden ziehen.

434 ff. Von Tarraco in Hispanien (XXVI, 19.) ging Scipio an die Mündung des Iberus, wo das Heer versammelt war. Nachdem er die alten Krieger durch eine an-

rent dari, fuere auctores, iidem auguriis au 542 *spiciisque et per nocturnos etiam visus omnia laeta ac prospera portendunt. Animus quoque meus, maximus mihi ad hoc tempus vates, praesagit, nostram Hispaniam esse, brevi extorre hinc omne Punicum nomen maria terrasque foeda fuga impleturum. — Vos modo, milites, favete nomini Scipionum, soboli imperatorum vestrorum, velut accisis recrescenti stirpibus. Agite, milites veteres, novum exercitum novumque ducem traducite Iberum, traducite in terras cum multis fortibus factis saepe a vobis peragratas. Brevi faciam, ut, quemadmodum nunc noscitatis in me patris patruique similitudinem oris vultusque et lineamenta corporis, ita ingenii, fidei virtutisque exemplum expressam ad effigiem vobis reddam, ut revixisse aut renatum sibi quisque Scipionem imperatorem dicat.* XXVI, 41.

435. *Die Götter bahnen den Römern einen Weg durch das Meer.*

Scipio, ut ei nuntiatum est, aestum decedere, quod per piscatores Tarraconenses, nunc levibus cymbis, nunc, ubi eae siderent, vadis pervagatos stagnum *), compertum habebat, facilem pedibus ad murum transitum dari, eo

feuernde Rede für sich zu gewinnen gesucht hatte, rückte er vor Neu-Carthago. Auf der Landseite misslang der Angriff; von dem See her drangen die Römer ohne Kampf in die Stadt.

*) Sita Carthago sic est. Sinus est maris media fere Hispaniae ora, maxime Africo vento oppositus et quingentos passus introrsus retractus, paululo plus passuum in latitudinem patens. Huius in ostio sinus parva insula objecta ab alto portum ab omnibus ventis, prae-

542secum armatos duxit. Medium ferme diei erat, et ad id, quod sua sponte cedente in mare aestu trahebatur aqua, acer etiam septemtrio ortus inclinatum stagnum eodem, quo aestus, ferebat et adeo nudaverat vada, ut alibi umbilico tenus aqua esset, alibi genua vix superaret. Hoc, cura ac ratione compertum, in prodigium ac deos vertens Scipio, qui ad transitum Romanis mare verterent et stagno auferrent viasque ante nunquam initas humano vestigio aperirent, Neptunum jubebat ducem itineris sequi ac medio stagno evadere ad moenia. XXVI, 45.

436. *Ungeheuere Beute in Neu-Karthago.*

Captus et apparatus ingens belli: catapultae maximae formae centum viginti, minores ducentae octoginta et una; ballistae majores viginti tres, minores quinquaginta duae; scorpionum majorum minorumque et armorum telorumque ingens numerus; signa militaria septuaginta quatuor. Et auri argentique relata ad imperatorem magna vis: paterae aureae fuerunt ducentae septuaginta sex, libras ferme omnes pondo; argenti facti signatique decem et octo millia et trecenta pondo; vasorum argenteorum magnus numerus. Haec omnia C. Flaminio quaestori appensa annumerataque sunt. Tritici quadraginta millia modium, hordei ducenta septuaginta. Naves onerariae sexaginta tres in portu expugnatae

terquam Africo, tutum facit. Ab intimo sinu peninsula excurrit, tumulus is ipse, in quo condita urbs est, ab ortu solis et a meridie cincta mari, ab occasu stagnum claudit, paulum et ad septemtrionem fusum, incertae altitudinis, utcunque exaestuat aut deficit mare. Continenti urbem jugum ducentos fere et quinquaginta passus patens conjungit. XXVI, 42. Vergl. Schlosser I. p. 296. Note.

captaeque, quaedam cum suis oneribus, fru- 542 mento, armis, aere praeterea ferroque et linteis et sparto et navali alia materia ad classem aedificandam, ut minimum omnium inter tantas opes belli captas Carthago ipsa *) fuerit. XXVI, 47.

437. *Dank den Göttern und Belohnung den Braven.*

Postero die, militibus navalibusque sociis convocatis, primum diis immortalibus laudesque et grates egit, qui se non urbis solum opulentissimae omnium in Hispania uno die compotem fecissent, sed ante eo congessissent omnis paene Africae atque Hispaniae opes, ut neque hostibus quidquam relinqueretur, et sibi ac suis omnia superessent. Militum deinde virtutem collaudavit, quod eos non eruptio hostium, non altitudo moenium, non inexplorata stagni vada, non castellum in alto tumulo situm, non munitissima arx deterruisset, quo minus transcenderent omnia perrumperentque. Itaque, quanquam omnibus omnia deberet, praecipuum muralis coronae decus ejus esse, qui primus murum adscendisset. Profiteretur, qui se dignum eo duceret dono. Duo professi sunt: Q. Trebellius centurio legionis quartae et Sex. Digitius socius navalis. — Tum reliquos, prout cuique meritum virtusque erat, donavit. Ante omnes C. Laelium praefectum classis et omni genere laudis sibimet ipse aequavit et corona aurea ac triginta bubus donavit. XXVI, 48.

438. *Die schöne Braut, Scipio's Gefangene.*

Captiva deinde a militibus adducitur ad eum

*) Opulenta suis opibus, sita praeterea cum opportune ad trajiciendum in Africam, tum super portum satis amplum quantaevis classi. XXVI, 42. Vgl. 43.

542 adulta virgo, adeo eximia forma, ut, quacunque incedebat, converteret omnium oculos. Scipio, percontatus patriam parentesque, inter cetera accepit, desponsam eam principi Celtiberorum adolescenti. Allucio nomen erat. Extemplo igitur parentibus sponsoque ab domo accitis, cum interim audiret, deperire eum sponsae amore, ubi primum venit, accuratiore eum sermone, quam parentes, alloquitur. *Juvenis*, inquit, *juvenem appello, quo minor sit inter nos hujus sermonis verecundia. Ego, cum sponsa tua capta a militibus nostris ad me ducta esset, audiremque, eam tibi cordi esse, et forma faceret fidem, quia ipse, si frui liceret ludo aetatis, (praesertim recto et legitimo amore) et non res publica animum nostrum occupasset, veniam mihi dari sponsam impensius amanti vellem, tuo, cujus possum, amori faveo. Fuit sponsa tua apud me eadem, qua apud soceros tuos parentesque suos, verecundia, servata tibi est, ut inviolatum et dignum me teque dari tibi donum posset. Hanc mercedem unam pro eo munere paciscor: amicus populo Romano sis. Et, si me virum bonum credis esse, quales patrem patruumque meum jam ante hae gentes norant, scias multos nostri similes in civitate Romana esse, nec ullum in terris populum hodie dici posse, quem minus tibi hostem tuisque esse velis aut amicum malis.* Adolescens, simul pudore et gaudio perfusus, dextram Scipionis tenens, deos omnes invocare ad gratiam illi pro se referendam, quoniam sibi nequaquam satis facultatis, pro suo animo atque illius erga se merito, esset. Parentes inde cognatique virginis appellati. Qui, quoniam gratis sibi redderetur virgo, ad

quam redimendam satis magnum attulissent auri 542 pondus, orare Scipionem, *Ut id ab se donum acciperet*, coeperunt, *haud minorem ejus rei apud se gratiam futuram esse*, affirmantes, *quam redditae inviolatae foret virginis.* Scipio, quando tanto opere peterent, accepturum se pollicitus, poni ante pedes jussit, vocatoque ad se Allucio, *Super dotem*, inquit, *quam accepturus a socero es, haec tibi a me dotalia dona accedent*, aurumque tollere ac sibi habere jussit. His laetus donis honoribusque dimissus domum, implevit populares laudibus meritis Scipionis: *Venisse diis simillimum juvenem, vincentem omnia cum armis, tum benignitate ac beneficiis.* Itaque, delectu clientium habito, cum delectis mille et quadringentis equitibus intra paucos dies ad Scipionem revertit. XXVI, 50.

439. *Kriegsübungen und Rüstung unter Scipio's Augen.*

Scipio paucos dies, quibus morari Carthagine statuerat, exercendis navalibus pedestribusque copiis absumsit. Primo die legiones in armis quatuor millium spatio decurrerunt, secundo die arma curare et tergere ante tentoria jussit, tertio die rudibus inter se in modum justae pugnae concurrerunt praepilatisque missilibus jaculati sunt, quarto die quies data, quinto iterum in armis decursum est. Hunc ordinem laboris quietisque, quoad Carthagine morati sunt, servarunt. Remigium classicique milites, tranquillo in altum evecti, agilitatem navium simulacris navalis pugnae experiebantur. Haec extra urbem terra marique corpora simul animosque ad bellum acuebant. Urbs ipsa, strepebat apparatu belli, fabris omnium generum in publica

542 officina inclusis. Dux cuncta pari cura obibat: nunc in classe ac navali erat, nunc cum legionibus decurrebat, nunc operibus aspiciendis tempus dabat, quaeque in officinis, quaeque in armamentario ac navalibus fabrorum multitudo plurima in singulos dies certamine ingenti faciebat. XXVI, 51.

440. *Röm. Geschenke für verbündete Könige.*

Senatus non legatis a rege Syphace modo benigne respondit, sed et ipse legatos cum donis ad regem misit L. Genucium, P. Poetelium, P. Popillium. Dona tulere togam et tunicam purpuream, sellam eburneam, pateram ex quinque pondo auri factam. Protinus et alios Africae regulos jussi adire, iis quoque quae darentur, portata: togae praetextae et terna pondo paterae aureae. Et Alexandriam ad Ptolemaeum Cleopatramque reges M. Atilius et M. Acilius legati, ad commemorandam renovandamque amicitiam missi, dona tulere: regi togam et tunicam purpuream cum sella eburnea, reginae pallam pictam cum amiculo purpureo. XXVII, 4.

441. *Ist die Fortsetzung des Consulats zulässig?*

Q. Fulvius dictator comitia, in quem diem primum potuit, edixit. Galeria juniorum, quae sorte praerogativa erat, Q. Fulvium et Q. Fabium consules dixerat, eodemque jure vocatae inclinassent, ni tribuni plebis C. et L. Arennii se interposuissent, qui, *Neque magistratum continuari satis civile esse*, ajebant, *et multo foedioris exempli, eum ipsum creari, qui comitia haberet. Itaque, si suum nomen dictator acciperet* *), *se comitiis intercessuros, si*

*) Niebuhr II. p. 29.

aliorum, praeterquam ipsius, ratio haberetur, 542 *comitiis se moram non facere.* Dictator causam comitiorum auctoritate senatus, plebiscito, exemplis tutabatur. *Namque, Cn. Servilio consule, cum C. Flaminius alter consul ad Trasimenum cecidisset, ex auctoritate Patrum ad plebem latum, plebemque scivisse, ut, quoad bellum in Italia esset, ex iis, qui consules fuissent, quos et quoties vellet, reficiendi consules populo jus esset. Exemplumque eam in rem se habere vetus L. Postumii Megelli, qui interrex iis comitiis, quae ipse habuisset, consul cum C. Junio Bubulco creatus esset; recens Q Fabii, qui sibi continuari**) *consulatum, nisi id bono publico fieret, profecto nunquam sivisset.* His orationibus cum diu certatum esset, postremo ita inter dictatorem ac tribunos convenit, ut eo, quod censuisset senatus, staretur. Patribus id tempus rei publicae visum est, ut per veteres et expertos belliquo peritos imperatores res publica gereretur. Itaque moram fieri comitiis non placere. Concedentibus tribunis, comitia habita. Declarati consules Q. Fabius Maximus quintum, Q. Fulvius Flaccus quartum. XXVII, 6.

442. *Gottesdienstliche Verrichtungen bessern den Menschen.*

Flaminem Dialem invitum inaugurari coegit P. Licinius pontifex maximus C. Valerium Flac- 543 cum. — Ob adolescentiam negligentem luxuriosamque C. Flaccus flamen captus a P. Licinio pontifice maximo erat, L. Flacco fratri germano cognatisque aliis ob eadem vitia invisus. Is, ut animum

*) X, 13.

543 ejus cura sacrorum et caerimoniarum cepit, ita repente exuit antiquos mores, ut nemo tota juventute haberetur prior nec probatior primoribus Patrum, suis pariter alienisque, esset. XXVII, 8. Vgl. Cic. de legg. II, 11.

443. *Sitz und Stimme des Jupiters-Priesters in dem Senate.*

Hujus famae consensu elatus ad justam fiduciam sui, rem intermissam per multos annos ob indignitatem flaminum priorum repetivit, ut in senatum introiret. Ingressum eum curiam cum L. Licinius praetor inde eduxisset, tribunos plebis appellavit flamen. Vetustum jus sacerdotii repetebat: *Datum id cum toga praetexta et sella curuli et flaminio esse.* Praetor, *Non exoletis vetustate annalium exemplis stare jus, sed recentissimae cujusque consuetudinis usu,* volebat, *nec patrum, nec avorum memoria Dialem quenquam id jus usurpasse.* Tribuni, *Rem inertia flaminum obliteratam ipsis, non sacerdotio, damno fuisse,* cum aequum censuissent, ne ipso quidem contra tendente praetore, magno assensu Patrum plebisque, flaminem in senatum introduxerunt, omnibus ita existimantibus, magis sanctitate vitae, quam sacerdotii jure, rem eam flaminem obtinuisse. XXVII, 8.

Versuch, die Römer zum Frieden zu zwingen.

444. *Mehrere Röm. Colonien verweigern ihre Contingente.*

Transportati milites in Siciliam (et erant

444 ff. Ein Theil der Röm. Truppen wurde nach Sicilien geschickt, um die Insel gegen feindliche Angriffe zu

major pars Latini nominis sociorumque) prope 543 magni motus causa fuere. Adeo ex parvis saepe magnarum momenta rerum pendent. Fremitus enim inter Latinos sociosque in conciliis ortus: *Decimum annum delectibus, stipendiis exhaustos esse. Quotannis ferme clade magna pugnare. Alios in acie occidi, alios morbo absumi, magis perire sibi civem, qui ab Romano miles lectus sit, quam qui a Poeno captus. Quippe ab hoste gratis remitti in patriam, ab Romanis extra Italiam in exsilium verius, quam in militiam, ablegari. Octavum jam ibi annum senescere Cannensem militem, moriturum ante, quam Italia hostis (quippe nunc cum maxime florens viribus) excedat. Si veteres milites non redeant in patriam, novi legantur, brevi neminem superfuturum. Itaque, quod propediem res ipsa negatura sit, priusquam ad ultimam solitudinem atque egestatem perveniant, negandum populo Romano esse. Si consentientes in hoc socios videant Romani, profecto de pace cum Carthaginiensibus jungenda cogitaturos. Aliter nunquam, vivo Hannibale, sine bello Italiam fore.* Haec acta in conciliis. Triginta tum coloniae populi Romani erant. Ex iis duodecim, cum omnium legationes Romae essent, negaverunt consulibus, esse, unde milites pecuniamque darent. Eae fuere Ardea, Nepete, Sutrium, Alba, Carseoli, Cora, Suessa, Circeji, Setia, Cales, Narnia, Interamna. XXVII, 9.

decken. Darunter befanden sich viele aus den Latinischen Colonien, welche die Abhängigkeit von Rom äusserst ungern ertrugen. Vgl. Heyne de Romanorum prudentia in coloniis regendis, in Opusc. acad. Vol. III. p. 79 ff. u. Heeren's Geschichte der Staaten des Alterthums p. 411.

445. *Vergebliche Vorstellungen.*

543 Nova re consules icti, cum absterrere eos a tam detestabili consilio vellent, castigando increpandoque plus, quam leniter agendo, profecturos rati, *Eos ausos esse consulibus dicere,* ajebant, *quod consules, in senatu ut pronuntiarent, in animum inducere non possent. Non enim detrectationem eam munerum militiae, sed apertam defectionem a populo Romano esse. Redirent itaque propere in colonias et, tanquam integra re, locuti magis, quam ausi, tantum nefas, cum suis consulerent. Admonerent, non Campanos, neque Tarentinos eos esse, sed Romanos: inde oriundos, inde in colonias atque in agrum bello captum stirpis augendae causa missos; quae liberi parentibus deberent, ea illos Romanis debere, si ulla pietas, si memoria antiquae patriae esset. Consulerent igitur de integro. Nam, tum quidem quae temere agitassent, ea prodendi imperii Romani, tradendae Hannibali victoriae esse.* Cum alternis haec consules diu jactassent, nihil moti legati, *Neque se, quod domum renuntiarent, habere,* dixerunt, *neque senatum suum, quid novi consuleret, ubi nec miles, qui legeretur, nec pecunia, quae daretur in stipendium, esset.* XXVII, 9.

446. *Bedenkliche Lage.*

Cum obstinatos eos viderent consules, rem ad senatum detulerunt. Ubi tantus pavor animis omnium est injectus, ut magna pars, *Actum de imperio,* diceret. *Idem alias colonias facturas, idem socios consensisse omnes, ad prodendam Hannibali urbem Romanam.* Consules hortari et consolari senatum et dicere, *Alias*

colonias in fide atque officio pristino fore, 543 *eas quoque ipsas, quae officio decessissent, si legati circa eas colonias mittantur, qui castigent, non qui precentur, verecundiam imperii habituras esse.* XXVII, 9 u. 10.

447. *Doch überzeugt man sich von der Treue der meisten Colonien.*

Permissum ab senatu iis cum esset, *Agerent facerentque, ut e re publica ducerent;* pertentatis prius aliarum coloniarum animis, citaverunt legatos quaesiveruntque ab iis, *Ecquid milites ex formula paratos haberent.* Pro duodeviginti coloniis M. Sextilius Fregellanus respondit: *Et milites ex formula paratos esse, et, si pluribus opus esset, plures daturos, et, quidquid aliud imperaret velletque populus Romanus, enise facturos. Ad id sibi neque opes deesse, animum etiam superesse.* Consules, sibi parum videri, praefati, pro merito eorum, sua voce collaudari eos, nisi universi Patres iis in curia gratias egissent, sequi in senatum jusserunt. Senatus, quam poterat honoratissimo decreto allocutus eos, mandat consulibus, ut ad populum quoque eos producerent et inter multa alia praeclara, quae ipsis majoribusque suis praestitissent, recens etiam meritum eorum in rem publicam commemorarent. Ne nunc quidem post tot secula sileantur fraudenturque laude sua. Signini fuere et Norbani Saticulanique et Brundisini et Fregellani et Lucerini et Venusini et Hadriani et Firmani et Ariminenses, et ab altero mari: Pontiani et Paestani et Cosani, et mediterranei: Beneventani et Aesernini et Spoletini et Placentini et Cremonenses. Harum coloniarum subsidio tum impe-

543rium populi Romani stetit, iisque gratiae et in senatu et ad populum actae. Duodecim aliarum coloniarum, quae detrectaverunt imperium, mentionem fieri Patres vetuerunt, neque illos dimitti, neque retineri, neque appellari a consulibus. Ea tacita castigatio maxime ex dignitate populi Romani visa est. XXVII, 10.

*

448. *Wahl des Princeps senatus.*

Creati censores, ambo qui nondum consules fuerant, M. Cornelius Cethegus, P. Sempronius Tuditanus. — Senatus lectionem contentio inter censores de principe legendo tenuit. Sempronii lectio erat. Ceterum Cornelius, *Morem traditum a patribus sequendum*, ajebat, *ut, qui primus censor ex iis, qui viverent, fuisset, eum principem legerent.* Is T. Manlius Torquatus erat. Sempronius, *Cui dii sortem legendi dedissent, ei jus liberum eosdem dedisse deos. Se id suo arbitrio facturum lecturumque Q. Fabium Maximum, quem tum principem Romanae civitatis esse, vel Hannibale judice, victurus esset.* Cum diu certatum verbis esset, concedente collega, lectus a Sempronio princeps in senatu Q. Fabius Maximus consul. XXVII, 11.

449. *Die Tarentinischen Statuen nicht nach Rom transportirt.*

Ab caede ad diripiendam urbem discursum. Millia triginta servilium capitum dicuntur capti,

449. Auch die wichtige Stadt Tarentum, welche nach der Schlacht bey Cannae die Parthey des Siegers ergriffen hatte (XXII, 61.), kam, und zwar durch Verrätherey, in die Gewalt des Consuls Q. Fabius Maximus des Zauderers.

argenti vis ingens facti signatique, auri octo- 543 ginta tria millia pondo, signa tabulaeque, prope ut Syracusarum ornamenta aequaverint. Sed majore animo generis ejus praeda abstinuit Fabius, quam Marcellus: qui interroganti scribae, quid fieri signis vellet, (ingentis magnitudinis dii sunt, suo quisque habitu in modum pugnantium formati) *Deos iratos Tarentinis relinqui* jussit. — Hannibal cum, festinans ad opem ferendam, captam urbem audisset, *Et Romani*, inquit, *suum Hannibalem habent.* XXVII, 16.

450. *Scipio schlägt den Königstitel aus.*

Circumfusa inde multitudo Hispanorum, et ante deditorum et pridie captorum, regem eum ingenti consensu appellavit. Tum Scipio, silentio per praeconem facto, *Sibi maximum nomen imperatoris esse*, dixit, *quo se milites sui appellassent. Regium nomen alibi magnum, Romae intolerabile esse. Regalem animum in se esse, si id in hominis ingenio amplissimum ducerent, tacite judicarent, vocis usurpatione abstinerent.* Sensere etiam barbari magnitudinem animi, cujus miraculo nominis alii mortales stuperent, id ex tam alto fastigio aspernantis. XXVII, 19.

451. *Der junge kampflustige Neffe des Masinissa.*

Cum Afros venderet jussu imperatoris quaestor, puerum adultum inter eos forma insigni, cum audisset regii generis esse, ad Scipionem misit. Quem cum percontaretur Scipio, *Quis*

450 f. Bey den Stadt Baecula im Tarraconensischen Hispanien an der Gränze von Baetica schlug Scipio die Karthager unter Hasdrubal, Hannibals Bruder. Die Hispanier, welche er zu Gefangenen gemacht hatte, liefs er ohne Lösegeld frey, die Africaner verkaufte er.

543 *et cujas et cur id aetatis in castris fuisset; Numidam esse,* ait, *Massivam populares vocare. Orbum a patre relictum, apud maternum avum Galam, regem Numidarum, eductum, cum avunculo Masinissa, qui nuper cum equitatu subsidio Carthaginiensibus venisset, in Hispaniam trajecisse. Prohibitum propter aetatem a Masinissa, nunquam ante proelium iniisse. Eo die, quo pugnatum cum Romanis esset, inscio avunculo, clam armis equoque sumto, in aciem exisse, ibi, prolapso equo effusum in praeceps, captum ab Romanis esse.* Scipio, cum asservari Numidam jussisset, quae pro tribunali agenda erant, peragit. Inde, cum se in praetorium recepisset, vocatum eum interrogat; *Velletne ad Masinissam reverti.* Cum, effusis gaudio lacrymis, *Cupere vero,* diceret; tum puero annulum aureum, tunicam lato clavo, cum Hispano sagulo et aurea fibula, equumque ornatum donat, jussisque prosequi, quoad vellet, equitibus dimisit. XXVII, 19.

452. *Des Marcellus Siegelring in Hannibals Händen.*

544 Annulo Marcelli simul cum corpore Hannibal potitus erat. Ejus signi errore ne cui dolus necteretur a Poeno, metuens Crispinus consul, circa civitates proximas miserat nuntios: *Occisum collegam esse, annuloque ejus hostem potitum: ne quibus literis crederent nomine Marcelli compositis.* Paulo ante hic nun-

452 f. Die beyden Consuln, M. Claudius Marcellus und T. Quinctius Crispinus, liefsen sich von Hannibal in Apulien in einen Hinterhalt locken, worin Marcellus im fünften Consulat fiel u. Crispinus tödtlich verwundet wurde. Darauf wollte Hannibal sich der Stadt Salapia in Apulien durch eine List bemächtigen.

tius consulis Salapiam venerat, cum literae ab 544 Hannibale allatae sunt, Marcelli nomine compositae. *Se nocte, quae diem illum secutura esset, Salapiam venturum. Parati milites essent, qui in praesidio erant, si quo opera eorum opus esset.* XXVII, 28.

453. *Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.*

Hannibal quarta vigilia ferme ad urbem accessit. Primi agminis erant perfugae Romanorum et arma Romana habebant. Ii, ubi ad portam est ventum, Latine omnes loquentes excitant vigiles aperirique portam jubent: *Consulem adesse.* Vigiles, velut ad vocem eorum excitati, tumultuari, trepidare, moliri portam. Cataracta dejecta clausa erat. Eam partim vectibus levant, partim funibus subducunt in tantum altitudinis, ut subire recti possent. Vixdum satis patebat iter, cum perfugae certatim ruunt per portam, et, cum sexcenti ferme intrassent, remisso fune, quo suspensa erat, cataracta magno sonitu cecidit. Salapitani, alii perfugas negligenter ex itinere suspensa humeris, ut inter pacatos, gerentes arma, invadunt, alii e turri ejus portae murisque saxis, sudibus, pilis, absterrent hostem. Ita inde Hannibal suamet ipse fraude captus abiit. XXVII, 28.

454. *Der König Philippus in bürgerlicher Kleidung bey den Nemeischen Spielen.*

Laetitia ingenti celebrati festi dies, eo magis etiam, quod, populariter demto capitis in-

454. Römer und Aetolier beschäftigten den König von Macedonien in Griechenland so sehr, dafs er Hannibaln nicht zu Hülfe kommen konnte (XXIII, 33.). Die Röm.

544 signi purpuraque atque alio regio habitu, aequaverat ceteris se in speciem: quo nihil gratius est civitatibus liberis. XXVII, 31.

455. *Genugthuung für unverdiente Kränkung.*

Cum circumspicerent Patres, quosnam consules facerent, longe ante alios eminebat C. Claudius Nero. Ei collega quaerebatur. Et virum quidem eum egregium ducebant, sed promtiorem acrioremque, quam tempora belli postularent aut hostis Hannibal: temperandum acre ejus ingenium, moderato et prudenti viro adjuncto collega, censebant. M. Livius *) erat, multis ante annis ex consulatu populi judicio damnatus. Quam ignominiam adeo aegre tulerat, ut et rus migraret et per multos annos et urbe et omni coetu careret hominum. Octavo ferme post damnationem anno M. Claudius Marcellus et M. Valerius Laevinus consules reduxerant eum in urbem, sed erat veste obsoleta capilloque et barba promissa, praeferens in vultu habituque insignem memoriam ignominiae acceptae. L. Veturius et P. Licinius censores eum tonderi et squalorem deponere et in senatum venire fungique aliis publicis muneribus coegerunt. Sed tum quoque aut verbo assentiebatur aut pedibus in sententiam ibat, donec cognati homi-

Flotte z. B. machte eine Landung zwischen Sicyon und Corinthus und verheerte diesen herrlichen Landesstrich; wurde aber von dem König gezwungen, wieder zu Schiffe zu gehen. In die Zeit dieser Expedition fiel die Feyer der Nemeischen Spiele.

435. M. Livius war früher vor dem Volksgericht angeklagt worden, im Illyrischen Kriege die Beute unter die Soldaten ungleich vertheilt und vieles davon unterschlagen zu haben.

*) Postea Salinatori Livio inditum cognomen. XXIX, 37.

hominis eum causa M. Livii Macati, cum fama 544 ejus ageretur, stantem coegit in senatu sententiam dicere. Tum ex tanto intervallo auditus convertit ora hominum in se causamque sermonibus praebuit, *Indigno injuriam a populo factam, magnoque id damno fuisse, quod tam gravi bello nec opera nec consilio talis viri usa res publica esset. C. Neroni neque Q. Fabium neque M. Valerium Laevinum dari collegas posse, quia duos patricios creari non liceret. Eandem caussam in T. Manlio esse, praeterquam quod recusasset delatum consulatum recusaturusque esset. Egregium par consulum fore, si M. Livium C. Claudio collegam adjunxissent.* Nec populus mentionem ejus rei ortam a Patribus est aspernatus. Unus eam rem in civitate, is, cui deferebatur honos, abnuebat, levitatem civitatis accusans. *Sordidati rei non miseritos, candidam togam invito offerre, eodem honores poenasque congeri. Si bonum virum ducerent, quid ita pro malo ac noxio damnassent? si noxium comperissent, quid ita, male credito priore consulatu, alterum crederent?* Haec taliaque arguentem et querentem castigabant Patres, *Et M. Furium*, memorantes, *revocatum de exsilio, patriam pulsam sede sua restituisse. Ut parentum saevitiam, sic patriae, patiendo ac ferendo leniendam esse.* Annisi omnes cum C. Claudio M. Livium consulem fecerunt. XXVII, 34.

456. *Procession und Opfer der Juno zu Ehren.*

Ad sacrificium Junoni reginae ab decemvi- 545

456. Der Blitz hatte in den Tempel der Juno auf dem Aventinum eingeschlagen. Um das dadurch angedeutete Unglück abzuwenden, glaubte man die Göttinn versöhnen zu müssen.

545ris edicta dies, cujus ordo talis fuit: ab aede Apollinis boves feminae albae duae porta Carmentali in urbem ductae. Post eas duo signa cupressea Junonis reginae portabantur. Tum septem et viginti virgines, longam indutae vestem, carmen in Junonem reginam canentes ibant, illa tempestate forsitan laudabile rudibus ingeniis, nunc abhorrens et inconditum, si referatur. Virginum ordinem sequebantur decemviri coronati laurea praetextatique. A porta Jugario vico in forum venere. In foro pompa constitit, et, per manus reste data, virgines sonum vocis pulsu pedum modulantes incesserunt. Inde vico Tusco *) Velabroque per Boarium **) forum in clivum Publicium atque aedem Junonis reginae perrectum. Ibi duae hostiae ab decemviris immolatae, et simulacra cupressea in aedem illata. XXVII, 37.

Hannibals letzte Hoffnung.

457. *Hasdrubals leichterer Uebergang über die Alpen.*

Hasdrubali et sua et aliorum spe omnia celeriora atque expeditiora fuere. Non enim re-

457 ff. Hannibals letzte Hoffnung, die von Hasdrubal, seinem Bruder, aus Hispanien, wo er dem Heere des Scipio künstlich ausgewichen war, ihm zugeführte Hülfe, wurde durch Tib. Claudius Nero vernichtet.

*) Caesi Etrusci. Pars perexigua Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt. Ibi benigne excepti divisique in hospitia. Curatis vulneribus, alii profecti domos, nuntii hospitalium beneficiorum. Multos Romae hospitum urbisque caritas tenuit. His locus ad habitandum datus, quem deinde Tuscum vicum appellarunt. II, 14.

**) Ubi aereum tauri simulacrum adspicimus, quia id genus animalium aratro subditur. Tacit. annal. XII, 24.

ceperunt modo Arverni eum deincepsque aliae 545 Gallicae atque Alpinae gentes, sed etiam secutae sunt ad bellum. Et cum per munita pleraque transitu fratris, quae antea invia fuerant, ducebat, tum etiam, duodecim annorum assuetudine perviis Alpibus factis, inter mitiora jam hominum transibat ingenia. Invisitati namque antea alienigenis, nec videre ipsi advenam in sua terra assueti, omni generi humano insociabiles erant. Et primo ignari, quo Poenus pergeret, suas rupes suaque castella et pecorum hominumque praedam peti crediderant, fama deinde Punici belli, quo duodecimum annum Italia urebatur, satis edocuerat, viam tantum Alpes esse: duas praevalidas urbes, magno inter se maris terrarumque spatio discretas, de imperio et opibus certare. Hae causae aperuerant Alpes Hasdrubali. XXVII, 39.

458. *Hasdrubals Depeschen an Hannibal von den Römern aufgefangen.*

Ab Hasdrubale quatuor Galli equites, duo Numidae, cum literis ad Hannibalem missi, cum per medios hostes totam ferme longitudinem Italiae emensi essent, dum Metapontum cedentem Hannibalem sequuntur, incertis itineribus Tarentum delati, a vagis per agros pabulatoribus Romanis ad Q. Claudium propraetorem deducuntur. Eum primo incertis implicantes responsis, ut metus tormentorum admotus fateri vera coegit, edocuerunt, literas se ab Hasdrubale ad Hannibalem ferre. Cum iis literis, sicut erant, signa-

458. Hasdrubal schickte, nachdem er sich unbedachtsam mit der Belagerung von Placentia aufgehalten, Leute ab, die seinem Bruder von seiner Ankunft Nachricht geben sollten.

545tis L. Virginio tribuno militum ducendi ad Claudium consulem traduntur. Duae simul turmae Samnitium praesidii causa missae. XXVII, 43.

459. *Die Römische Armee zieht unter Segnungen dem Feind entgegen.*

Per instructa omnia ordinibus virorum mulierumque, undique ex agris effusorum, inter vota et preces et laudes ibant: illos praesidia rei publicae, vindices urbis Romae imperiique appellabant, in illorum armis dextrisque suam liberumque suorum salutem ac libertatem repositam esse. Deos omnes deasque precabantur, ut illis faustum iter felixque pugna, matura ex hostibus victoria esset, damnarenturque ipsi votorum, quae pro iis suscepissent: ut, quemadmodum nunc solliciti prosequerentur eos, ita paucos post dies laeti ovantibus victoria obviam irent. Invitare inde pro se quisque et offerre et fatigare precibus, ut, quae ipsis jumentisque usui essent, ab se potissimum sumerent. Benigne omnia cumulata dare. Modestia certare milites, ne quid ultra usum necessarium sumerent, nihil morari, nec ab signis absistere cibum capientes, diem ac noctem ire, vix, quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare. XXVII, 45.

459. Darauf eilte der Consul Claudius Nero, der Hannibaln auf dem Fuſse gefolgt war, sogleich seinem Collegen M. Livius, welcher bey Sena in Umbrien gegen Hasdrubal stand, zu Hülfe. Praemissi per agrum Larinatem, Marrucinum, Frentanum, Praetutianum, qua exercitum ducturus erat C. Claudius Nero consul, ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent, equos jumentaque alia producerent, ut vehiculorum fessis copia esset. XXVII, 43.

460. *Beyde Consular-Armeen stoſsen insgeheim zusammen.*

Tessera per castra ab M. Livio consule data 545 erat, ut tribunum tribunus, centurio centurionem, eques equitem, pedes peditem acciperet. Neque enim dilatari castra opus esse, ne hostis adventum alterius consulis sentiret. — Ad Senam castra alterius consulis erant, et quingentos inde ferme passus Hasdrubal aberat. Itaque cum jam appropinquaret, tectus montibus substitit Claudius Nero, ne ante noctem castra ingrederetur. Silentio ingressi, ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti, cum summa omnium laetitia hospitaliter excipiuntur. XXVII, 46.

461. *Hasdrubal schöpft Verdacht.*

Jam hostes ante castra instructi stabant. Moram pugnae attulit, quod Hasdrubal, provectus ante signa cum paucis equitibus, scuta vetera hostium notavit, quae ante non viderat, et strigosiores equos. Multitudo quoque major solita visa est. Suspicatus enim id, quod erat, receptui propere cecinit ac misit ad flumen, unde aquabantur, ubi et excipi aliqui possent, et notari oculis, si qui forte adustioris coloris, ut ex recenti via, essent, simul circumvehi procul castra jubet speculari que, num auctum aliqua parte sit vallum, et ut attendant, semel bisne signum canat in castris. Ea cum ordine omnia relata essent, castra nihil aucta errorem faciebant. XXVII, 47.

460—464. **Am Flusse Metaurus unweit der Stadt Sena warf sich Nero mit seinem Collegen auf den Hasdrubal.**

462. *Leichte Art, Elephanten zu tödten.*

545 Elephanti plures ab ipsis rectoribus, quam ab hoste, interfecti. Fabrile scalprum cum malleo habebant. Id, ubi saevire belluae ac ruere in suos coeperant, magister inter aures positum, ipso in articulo, quo jungitur capiti cervix, quanto maximo poterat ictu, adigebat. Ea celerrima via mortis in tantae molis bellua inventa erat, ubi regendi spem vicissent, primusque id Hasdrubal instituerat, dux cum saepe alias memorabilis, tum illa praecipue pugna. XXVII, 49.

463. *Hasdrubal beschliefst seine Laufbahn ehrenvoll auf dem Schlachtfelde.*

Ille pugnantes hortando pariterque obeundo pericula, sustinuit, ille fessos abnuentesque taedio et labore, nunc precando, nunc castigando, accendit, ille fugientes revocavit omissamque pugnam aliquot locis restituit. Postremo, cum haud dubie fortuna hostium esset, ne superesset tanto exercitui suum nomen secuto, concitato equo se in cohortem Romanam immisit. Ibi, ut patre Hamilcare et Hannibale fratre dignum erat, pugnans cecidit. XXVII, 49.

464. *Sena, das Cannae der Karthager.*

Nunquam eo bello una acie tantum hostium interfectum est, redditaque aequa Cannensi clades, vel ducis vel exercitus interitu, videbatur. Quinquaginta sex millia hostium occisa, capta quinque millia et quadringenti, praeda alia magna tum omnis generis, tum auri etiam argentique. Civium etiam Romanorum, qui capti apud hostes erant, supra quatuor millia capitum recepta. Id solatii fuit pro amissis eo proelio militibus.

Nam haudquaquam incruenta victoria fuit: octo 545 ferme millia Romanorum sociorumque occisa. Adeoque etiam victores sanguinis caedisque ceperat satietas, ut postero die, cum esset nuntiatum Livio consuli, Gallos Cisalpinos Liguresque, qui aut proelio non affuissent aut inter caedem effugissent, uno agmine abire sine certo duce, sine signis, sine ordine ullo aut imperio; posse, si una equitum ala mittatur, omnes deleri; *Supersint*, inquit, *aliqui nuntii et hostium cladis et nostrae virtutis.* XXVII, 49.

465. *Ausserordentliche Freude in Rom über den entscheidenden Sieg.*

Ipsos appropinquare legatos, allatum est. Tum enim vero omnis aetas currere obvii, primus quisque oculis auribusque haurire tantum gaudium cupientes. Ad Mulvium usque pontem continens agmen pervenit. Legati (erant L. Veturius Philo, P. Licinius Varus, Q. Caecilius Metellus) circumfusi omnis generis hominum frequentia in forum pervenerunt: cum alii ipsos, alii comites eorum, quae acta essent, percontarentur, et, ut quisque audierat, exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, salvos consules esse, extemplo aliis porro impertiebant gaudium suum. Cum aegre in curiam perventum esset, multo aegrius submota turba, ne Patribus misceretur, literae in senatu recitatae sunt. Inde producti in concionem legati. L. Veturius, literis recitatis, ipse planius omnia, quae acta erant, exposuit cum ingenti assensu, postremo etiam clamore universae concionis, cum vix gaudium animis caperent. Discursum inde ab aliis circa templa deum, ut grates agerent, ab aliis domos, ut

545conjugibus liberisque tam laetum nuntium impertirent. Senatus, quod M. Livius et C. Claudius consules, incolumi exercitu, ducem hostium legionesque occidissent, supplicationem in triduum decrevit. Eam supplicationem C. Hostilius praetor pro concione edixit, celebrataque a viris feminisque est. Omnia templa per totum triduum aequalem turbam habuere: cum matronae amplissima veste cum liberis, perinde ac si debellatum foret, omni solutae metu, deis immortalibus grates agerent. Statum quoque civitatis ea victoria movit: ut jam inde, haud secus quam in pace, res inter se contrahere, vendendo, emendo, mutuum dando, argentum creditum solvendo, auderent. XXVII, 51.

466. *Hasdrubals Haupt vor seines Bruders Lager.*

C. Claudius consul cum in castra redisset, caput Hasdrubalis, quod servatum cum cura attulerat, projici ante hostium stationes, captivosque Afros vinctos, ut erant, ostendi, duos etiam ex iis solutos ire ad Hannibalem et expromere, quae acta essent, jussit. Hannibal, tanto simul publico familiarique ictus luctu, *Agnoscere se fortunam Carthaginis*, fertur dixisse, castrisque inde motis, omnia auxilia, quae diffusa latius tueri non poterat, in Bruttium agrum*) traduxit. XXVII, 51.

467. *Ankunft der siegreichen Consuln vor Rom und feyerlicher Einzug.*

Inter consules ita per literas convenit, ut, quemadmodum uno animo rem publicam gessissent, ita, quanquam ex diversis regionibus convenirent, uno tempore ad urbem accederent.

*) extremum Italiae angulum l. c.

Praeneste qui prior venisset, collegam ibi op- 545
periri jussus. Forte ita evenit, ut eodem die ambo Praeneste venirent. Inde praemisso edicto, ut triduo post frequens senatus ad aedem Bellonae adesset, omni multitudine obviam effusa, ad urbem accessere. Non salutabant modo universi circumfusi, sed, contingere pro se quisque victrices dextras consulum cupientes, alii gratulabantur, alii gratias agebant, quod eorum opera incolumis res publica esset. In senatu cum more omnium imperatorum, expositis rebus ab se gestis, postulassent, *Ut pro re publica fortiter feliciterque administrata et diis immortalibus haberetur honos, et ipsis triumphantibus urbem inire liceret; Se vero ea, quae postularent, decernere,* Patres, *merito deorum primum, dein, secundum deos, consulum,* responderunt, et supplicatione amborum nomine, et triumpho utrique decreto, inter ipsos, ne, cum bellum communi animo gessissent, triumphum separarent, ita convenit: *Ut, quoniam et in provincia M. Livii res gesta esset, et eo die, quo pugnatum foret, ejus forte auspicium fuisset, et exercitus Livianus deductus Romam venisset, Neronis deduci non potuisset de provincia, ut M. Livium, quadrigis urbem ineuntem, milites sequerentur, C. Claudius equo sine militibus inveheretur.* Ita consociatus triumphus, cum utrique, tum magis ei, qui, quantum merito anteibat, tantum honore collegae cesserat, gloriam auxit. XXVIII, 9.

*

468. *Eine Vestalinn läſst das heilige Feuer verlöschen.*

Plus omnibus, aut nuntiatis peregre, aut

545 visis domi, prodigiis terruit animos hominum ignis in aede Vestae *) exstinctus. Caesaque flagro est Vestalis, cujus custodia noctis ejus fuerat, jussu P. Licinii pontificis. XXVIII, 11.

469. *Wiederbelebung des Ackerbaues in Latium.*

Priusquam proficiscerentur consules **) ad bellum, moniti ab senatu sunt, *Ut in agros reducendae plebis curam haberent. Deum benignitate submotum bellum ab urbe Romana et Latio esse, et posse sine metu in agris habitari. Minime convenire, Siciliae, quam Italiae, colendae majorem curam esse.* Sed res haudquaquam erat populo facilis, et liberis cultoribus bello absumtis, et inopia servitiorum, et pecore direpto, villisque dirutis aut incensis. Magna tamen pars auctoritate consulum compulsa in agros remigravit. XXVIII, 11.

470. *Hannibal grofs im Unglück.*

Cum Hannibale nihil eo anno rei gestum est. Nam neque ipse se obtulit in tam recenti vulnere publico privatoque, neque lacessierunt quietum Romani. Tantam inesse vim, etsi omnia alia circa eum ruerent, in uno illo duce censebant. Ac nescio, an mirabilior adversis, quam secundis, rebus fuerit: quippe qui, cum et in hostium terra per annos tredecim, tam procul ab domo, varia fortuna bellum gereret exercitu non suo civili, sed mixto ex colluvione omnium gentium, quibus non lex, non mos, non lingua communis, alius habitus, alia vestis, alia arma,

*) Virgines Vestales in urbe custodiunt ignem foci publici sempiternum. Cic. de legg. II, 9.

**) L. Veturius Philo et Q. Caecilius Metellus tertio decimo anno Punici belli.

alii ritus, alia sacra, alii prope dei essent, ita 545 quodam uno vinculo copulaverit eos, ut nulla nec inter ipsos, nec adversus ducem seditio exstiterit, cum et pecunia saepe in stipendium et commeatus in hostium agro deessent, quorum inopia priore Punico bello multa infanda inter duces militesque commissa fuerant. Post Hasdrubalis vero exercitum cum duce, in quibus spes omnis reposita victoriae fuerat, deletum cedendoque in angulum Bruttium cetera Italia concessum, cui non videatur mirabile, nullum motum in castris factum? nam ad cetera id quoque accesserat, ut ne alendi quidem exercitus, nisi ex Bruttio agro, spes esset, qui, ut omnis coleretur, exiguus tamen tanto alendo exercitui erat, tum magnam partem juventutis abstractam a cultu agrorum bellum occupaverat et mos vitio etiam insitus genti per latrocinia militiam exercendi. Nec ab domo quidquam mittebatur, de Hispania retinenda sollicitis, tanquam omnia prospera in Italia essent. XXVIII, 12.

471. *Scipio's grosse Entwürfe.*

Cum ceteri laetitia gloriaque ingenti eam 546 rem *) vulgo ferrent, unus, qui gesserat, inexplebilis virtutis veraeque laudis, parvum instar eorum, quae spe ac magnitudine animi concepisset, receptas Hispanias ducebat. Jam Africam

471 f. Nachdem Scipio die Feinde aus allen ihren Besitzungen in Hispanien vertrieben hatte, setzte er über die Meerenge und erschien in Africa, wo er mit dem K. Syphax von Numidien Verbindungen anknüpfte. In derselben Absicht besuchte der von Scipio in Hispanien besiegte Hasdrubal den König.

*) Hispaniam receptam, tertio decimo anno post bellum initum, quinto, quam P. Scipio provinciam et exercitum accepit. XXVIII, 16.

546 magnamque Carthaginem et in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam spectabat. Itaque, praemoliendas sibi ratus jam res conciliandosque regum gentiumque animos, Syphacem primum regem statuit tentare. Masaesylorum is rex erat. Masaesyli, gens affinis Mauris, in regionem Hispaniae, maxime qua sita Nova Carthago est, spectant. XXVIII, 17.

472. *Hasdrubal und Scipio an des K. Syphax Tafel.*

Magnificum id Syphaci (nec erat aliter) visum, duorum opulentissimorum ea tempestate duces populorum uno die suam pacem amicitiamque petentes venisse. Utrumque in hospitium invitat et, quoniam fors eos sub uno tecto esse atque ad eosdem Penates voluisset, contrahere ad colloquium dirimendarum simultatum causa est conatus: Scipione abnuente, aut privatim sibi ullum cum Poeno odium esse, quod colloquendo finiret, aut de re publica se cum hoste agere quidquam injussu senatus posse. Illud magno opere tendente rege, ne alter hospitum exclusus mensa videretur, ut in animum induceret ad easdem venire epulas, haud abnuit. Coenatumque simul apud regem est, et eodem etiam lecto Scipio atque Hasdrubal *) (quia ita cordi erat regi) accubuerunt. Tanta autem inerat comitas Scipioni atque ad omnia naturalis ingenii dexteritas, ut non Syphacem modo, barbarum insuetumque moribus Romanis, sed hostem etiam infestissimum, facunde alloquendo sibi conciliaret, *Mirabilioremque sibi eum virum congresso coram visum*, prae se ferebat, *quam bello rebus gestis. Nec dubitare, quin*

*) Gisgonis filius. XXIX, 23.

Syphax regnumque ejus jam in Romanorum 546 *essent potestate. Eam artem illi viro ad conciliandos animos esse. — Hoc eum jam pridem volutare in animo, hoc palam fremere, quod non, quemadmodum Hannibal in Italia, sic Scipio in Africa bellum gereret.* Scipio, foedere icto cum Syphace, profectus ex Africa dubiisque et plerumque saevis in alto jactatus ventis, die quarto Novae Carthaginis portum tenuit. XXVIII, 18.

473. *Fechterspiele als Todesfeyer.*

Scipio Carthaginem, ad vota solvenda diis munusque gladiatorium, quod mortis causa patris patruique paraverat, edendum, rediit. Gladiatorium spectaculum fuit non ex eo genere hominum, ex quo lanistis comparare mos est, servorum, quive venalem sanguinem habent. Voluntaria omnis et gratuita opera pugnantium fuit. Nam alii missi ab regulis sunt ad specimen insitae genti virtutis ostendendum; alii ipsi professi, se pugnaturos in gratiam ducis; alios aemulatio et certamen, ut provocarent provocatique haud abnuerent, traxit. Quidam, quas disceptando controversias finire nequiverant aut noluerant, pacto inter se, ut victorem res sequeretur, ferro decreverunt. Neque obscuri generis homines, sed clari illustresque, Corbis et Orsua patrueles fratres, de principatu civitatis, quam Ibem vocabant, ambigentes, ferro se certaturos professi sunt. Corbis major erat aetate. Orsuae pater princeps proxime fuerat, a fratre majore post mortem ejus principatu accepto. Cum verbis disceptare Scipio vellet ac sedare iras; negatum id, ambo dicere, communibus cognatis, nec alium deorum hominumve,

546quam Martem, se judicem habituros esse. Robore major, minor flore aetatis ferox, mortem in certamine, quam ut alter alterius imperio subjiceretur, praeoptantes, cum dirimi ab tanta rabie nequirent, insigne spectaculum exercitui praebuere documentumque, quantum cupiditas imperii malum inter mortales esset. Major usu armorum et astu facile stolidas vires minoris superavit. Huic gladiatorum spectaculo ludi funebres additi pro copia et provinciali et castrensi apparatu. XXVIII, 21.

474. *Hängt das Heil des Staats von Scipio's Erhaltung ab?*

Aus dessen Rede an die aufrührischen Soldaten.

Amolior et amoveo nomen meum. Nihil ultra, facile creditam mortem meam a vobis, violatus sim. Quid? si ego morerer, mecum exspiratura res publica, mecum casurum imperium populi Romani erat? Ne istuc Jupiter optimus maximus sirit, urbem, auspicato diis auctoribus in aeternum conditam, fragili huic et mortali corpori aequalem esse. Flaminio, Paullo, Graccho, Postumio Albino, M. Marcello, T. Quinctio Crispino, Cn. Fulvio, Scipionibus meis, tot tam praeclaris im-

474. Scipio war krank geworden; man hatte ihn sogar todt gesagt. Unruhige Köpfe verleitete dieses Gerücht einen Aufstand zu erregen. Scipio gravi morbo implicitus, graviore tamen fama, cum ad id quisque, quod audierat, (insita hominum libidine alendi de industria rumores) adjiceret aliquid, provinciam omnem ac maxime longinqua ejus turbavit, apparuitque, quantam excitatura molem vera fuisset clades, cum vanus rumor tantas procellas excivisset. Non socii in fide, non exercitus in officio mansit. XXVIII, 24. Nach seiner Wiederherstellung bestrafte er die Rädelsführer; verwies aber vorher den Soldaten überhaupt ihr Betragen.

peratoribus uno bello absumtis, superstes est 546 *populus Romanus eritque, mille aliis nunc ferro nunc morbo morientibus: meo unius funere elata populi Romani esset res publica?* XXVIII, 28.

475. *Scipio's majestätisches Aeußere.*

Ceperat jam ante Numidam*) ex fama rerum gestarum admiratio viri, substitueratque animo speciem quoque corporis amplam ac magnificam. Ceterum major praesentis veneratio cepit, et, praeterquam quod suapte natura multa majestas inerat, adornabat promissa caesaries habitusque corporis non cultus munditiis, sed virilis vere ac militaris, et aetas in medio virium robore, quo plenius nitidiusque ex morbo velut renovatus flos juventae faciebat. XXVIII, 35.

476. *Scipio erstattet vor dem Senate Bericht von seinen Thaten in Hispanien.*

Scipio, L. Lentulo et L. Manlio Acidino provincia tradita, decem navibus Romam rediit. Et, senatu extra urbem dato in aede Bellonae, quas res in Hispania gessisset, disseruit: quoties signis collatis dimicasset, quot oppida ex hostibus vi cepisset, quas gentes in ditionem populi Romani redegisset. *Adversus quatuor*

475. Aus Liebe zur Sophonisbe, der Tochter Hasdrubals, eines vornehmen Karthagers, brach Syphax sein dem Scipio gegebenes Wort. Nur unter dieser Bedingung wollte die patriotische Jungfrau in die Heirath willigen. Karthago gewann dadurch einen Bundesgenossen, verlor aber den Masinissa, der, von Syphax seines Reiches beraubt, zu Karthago erzogen worden war und sich um dieselbe beworben hatte. Durch den Vorzug, welchen sein Nebenbuhler erhalten hatte, beleidigt, suchte er die Gunst der Römer. Zu dem Ende reiste er zu Scipio.

*) Masinissam, caput rerum in omni hostium equitatu. l. c.

546 *se imperatores, quatuor victores exercitus in Hispaniam isse, neminem Carthaginiensem in iis terris reliquisse.* Ob has res gestas magis tentata est triumphi spes, quam petita pertinaciter, quia neminem ad eam diem triumphasse, qui sine magistratu res gessisset, constabat. Senatu misso, urbem est ingressus. XXVIII, 38.

477. *Alles will der Wahl des Scipio zum Consul und dessen Opfer beywohnen.*

Comitia inde creandis consulibus habuit L. Veturius Philo, centuriaeque omnes ingenti favore P. Scipionem consulem dixerunt. Collega additur ei P. Licinius Crassus *) pontifex maximus. Ceterum comitia majore, quam ulla per id bellum, celebrata frequentia, proditum memoriae est. Convenerant undique non suffragandi modo, sed etiam spectandi causa P. Scipionis. Concurrebantque et domum frequentes et in Capitolium ad immolantem eum, cum centum bubus votis in Hispania Jovi sacrificaret, spondebantque animis, sicut C. Lutatius superius bellum Punicum finisset, ita id, quod instaret, P. Cornelium finiturum atque, ut Hispania omni Poenos expulisset, sic Italia pulsurum esse, Africamque ei, perinde ac debellatum in
547 Italia foret, provinciam destinabant. — Quarto decimo anno Punici belli P. Cornelius Scipio et P.

*) bello quoque bonus habitus ad cetera, quibus nemo ea tempestate instructior civis habebatur, congestis omnibus humanis a natura fortunaque bonis. Nobilis idem ac dives erat, forma viribusque corporis excellebat. Facundissimus habebatur, seu causa oranda, seu in senatu ad populum suadendi ac dissuadendi locus esset, juris pontificii peritissimus. Super haec bellicae quoque laudis consulatus compotem fecerat. XXX, 1.

et P. Licinius Crassus consulatum inierunt. 547
XXVIII, 38.

478. *Saguntiner bereisen Italien.*

Petentibus Saguntinis, ut, quatenus tuto possent, Italiam spectatum irent, duces dati, literaeque per oppida missae, ut Hispanos comiter acciperent. XXVIII, 39.

479. *Wozu und für wen ist Scipio zum Consul ernannt worden?*

Cum Africam novam provinciam extra sortem P. Scipioni destinari homines fama ferrent, et ipse, nulla jam modica gloria contentus, non ad gerendum modo bellum, sed ad finiendum, diceret se consulem declaratum esse, neque aliter id fieri posse, quam si ipse in Africam exercitum transportaret, et, acturum se id per populum, aperte ferret, si senatus adversaretur, id consilium haudquaquam primoribus Patrum cum placeret, ceterique per metum aut ambitionem mussarent; Q. Fabius Maximus rogatus sententiam, *Ego*, inquit, *P. Cornelium, Patres conscripti, rei publicae nobisque, non sibi ipsi privatim creatum consulem existimo, exercitusque ad custodiam urbis atque Italiae scriptos esse, non quos regio more per su-*

478. Durch Abgesandte liefs Saguntum dem Röm. Senate theils für die erwiesenen Wohlthaten Dank abstatten, theils wegen der in Hispanien u. Italien errungenen Siege Glück wünschen.

479. Der Schrecken vor Hannibals Nahmen war so grofs, dafs, als Scipio Africa als Provinz verlangte (d. h. den Feind in seinem eigenen Lande bekriegen wollte), der Senat nicht einwilligte, sondern nur erlaubte, dafs er aus Sicilien auf eigne Verantwortung hinüber ginge.

547 *perbiam consules, quo terrarum velint, trajiciant.* Provinciae ita decretae: alteri consuli Sicilia et triginta rostratae naves, permissumque, ut in Africam, si id e re publica esse censeret, trajiceret; alteri Bruttii et bellum cum Hannibale. XXVIII, 40. 42 u. 45.

480. *Freywillige Beyträge für die Landungsflotte.*

Etruriae primum populi, pro suis quisque facultatibus, consulem adjuturos polliciti. Caerites frumentum sociis navalibus commeatumque omnis generis; Populonienses ferrum; Tarquinienses lintea in vela; Volaterrani interamenta navium et frumentum; Arretini triginta millia scutorum, galeas totidem, pila, gaesa, hastas longas, millium quinquaginta summam pari cujusque generis numero expleturos, secures, rutra, falces, alveolos, molas, quantum in quadraginta longas naves opus esset, tritici centum et viginti millia modium, et in viaticum decurionibus remigibusque collaturos; Perusini, Clusini, Rusellani abietem in fabricandas naves et frumenti magnum numerum. Abiete ex publicis sylvis est usus. Umbriae populi et praeter hos Nursini et Reatini et Amiternini Sabinusque ager omnis milites polliciti. Marsi, Peligni Marrucinique multi voluntarii nomina in classem dederunt. Camertes, cum aequo foedere cum Romanis essent, cohortem armatam sexcentorum hominum miserunt. Triginta navium carinae, viginti quinqueremes, decem quadriremes, cum essent positae, ipse ita instituit operi, ut die quadragesimo quinto, quam ex sylvis detracta materia erat, naves instructae armataeque in aquam deductae sint. XXVIII, 45.

481. *Scipio rüstet dreyhundert kräftige Freywillige ohne Kosten des Staats, herrlich aus.*

Scipio, postquam in Siciliam venit, volun- 547 tarios milites ordinavit centuriavitque. Ex iis trecentos juvenes, florentes aetate et virium robore, inermes circa se habebat, ignorantes, quem ad usum, neque centuriati, neque armati, servarentur. Tum ex totius Siciliae juniorum numero principes genere et fortuna trecentos equites, qui secum in Africam trajicerent, legit diemque iis, qua equis armisque instructi atque ornati adessent, edixit. Gravis ea militia, procul domo, terra marique multos labores, magna pericula allatura videbatur, neque ipsos modo, sed parentes cognatosque eorum ea cura angebat. Ubi dies, quae dicta erat, advenit, arma equosque ostenderunt. Tum Scipio, *Renuntiari sibi*, dixit, *quosdam equites Siculorum, tanquam gravem et duram, horrere eam militiam. Si qui ita animati essent, malle, eos sibi jam tum fateri, quam postmodo querentes segnes atque inutiles milites rei publicae esse. Expromerent, quid sentirent: cum bona venia se auditurum.* Ubi ex his unus ausus est dicere, *Se prorsus, si sibi, utrum velit, liberum esset, nolle militare;* tum Scipio ei, *Quoniam igitur, adolescens, quid sentires, non dissimulasti, vicarium tibi expediam, cui tu arma equumque et cetera instrumenta militiae tradas et tecum hinc extemplo domum ducas, exerceas, docendum cures equo armisque.* Laeto conditionem accipienti unum ex trecentis, quos inermes habebat, tradit. Ubi hoc modo exauctoratum equitem cum gratia imperatoris ceteri viderunt; se quisque excusare et vicarium accipere. Ita trecentis Siculis Romani equites

547 substituti, sine publica impensa. Docendorum atque exercendorum curam Siculi habuerunt, quia edictum imperatoris erat, ipsum militaturum, qui ita non fecisset. Egregiam hanc alam equitum evasisse ferunt multisque proeliis rem publicam adjuvisse. XXIX, 1.

482. *Der geraubte silberne Becher.*

Summae rei Q. Pleminius praeerat: militum pars sub eo, pars sub tribunis erat. Rapto poculo argenteo ex oppidani domo Pleminii miles fugiens, sequentibus, quorum erat, obvius forte M. Sergio et P. Matieno tribunis militum fuit. Cui cum jussu tribunorum ademtum poculum esset, jurgium inde et clamor, pugna postremo orta inter Pleminii milites tribunorumque, ut suis quisque opportunus advenerat, multitudine simul ac tumultu crescente. Victi Pleminii milites cum ad Pleminium, cruorem ac vulnera ostentantes, non sine vociferatione atque indignatione concurrissent, probra in eum ipsum jactata in jurgiis referentes; accensus ira domo sese proripuit, vocatosque tribunos nudari, ac virgas expediri jubet. Dum spoliandis iis (repugnabant enim militemque implorabant) tempus teritur, repente milites, feroces recenti victoria, ex omnibus locis, velut adversus hostes ad arma conclamatum esset, concurrerunt. Et, cum violata jam virgis corpora tribunorum vidissent, tum vero in multo impotentiorem subito rabiem accensi, sine respectu non majestatis modo, sed etiam humanitatis, in legatum

482. Auch die ansehnliche Griechische Pflanzstadt Locri in Unteritalien bekamen die Römer, begünstigt von den Einwohnern, in ihre Gewalt. Die Kriegsobersten Sergius u. Matienus nebst dem Propraetor Pleminius besetzten die Stadt mit ihren Truppen.

impetum, lictoribus prius indignum in modum 547 mulcatis, faciunt. Tum ipsum, ab suis interceptum et seclusum, hostiliter lacerant et prope exsanguem, naso auribusque mutilatis, relinquunt. His Messanam nuntiatis, Scipio, post paucos dies Locros hexeri advectus, cum causam Pleminii et tribunorum audisset, Pleminio noxa liberato *) relictoque in ejusdem loci praesidio, tribunis sontibus judicatis et in vincula conjectis, ut Romam ad senatum mitterentur, Messanam atque inde Syracusas rediit. XXIX, 9.

Transportation der heilbringenden Gottheit nach Rom.

483. *Siegeshoffnung der Römer, gegründet auf den Besitz der Göttermutter.*

Civitatem eo tempore repens religio invaserat, invento carmine in libris Sibyllinis, propter crebrius eo anno de coelo lapidatum inspectis: *Quandoque hostis alienigena terrae Italiae bellum intulisset, eum pelli Italia vincique posse, si mater Idaea a Pessinunte Ro-*

483 — 486. „Cybele wurde vom Röm. Volke aufs ehrenvollste ausgezeichnet, oder vielmehr, man fand es politisch wichtig, Vorderasien eines seiner heiligsten Götterbilder zu berauben. Im Jahre der Stadt 547 (vor Chr. Geb. 207.) hohlte eine feyerliche Gesandtschaft an den König Attalus die alte vom Himmel gefallene Bildsäule von Pessinus ab und stellte sie in Rom auf, wo der Göttinn als der Magna Mater ein Tempel erbauet, und im Frühling ein jährliches Fest, Megalesia, gefeyert ward, wobey die Abwaschung der Magna Mater eine Haupt-Cärimonie war." Creuzer's Symbolik u. Mythologie. Th. II. p. 59. der zweyten Ausgabe. Vgl. v. Dalberg über Meteor-Cultus der Alten, vorzüglich in Bezug auf Steine, die vom Himmel gefallen, p. 69 ff.

*) S. J. Müller's Gesch. schweiz. Eidgenossensch. I, 7. Note 22.

547 *mam advecta foret.* Id carmen ab decemviris inventum eo magis Patres movit, quod et legati, qui donum Delphos portaverant *), referebant, et sacrificantes ipsos Pythio Apollini litavisse, et responsum oraculo editum, *Majorem multo victoriam, quam cujus ex spoliis dona portarent, adesse populo Romano.* In ejusdem spei summam conferebant P. Scipionis velut praesagientem animum de fine belli, quod depoposcisset provinciam Africam. Itaque quo maturius fatis, ominibus oraculisque portendentis sese victoriae compotes fierent, id cogitare, quae ratio transportandae Romam deae esset. XXIX, 10.

484. *Sendung nach Asien, um sie abzuhohlen.*

Nullasdum in Asia civitates socias habebat populus Romanus. Tamen memores, Aesculapium quoque ex Graecia quondam, haud dum ullo foedere sociata, valetudinis populi causa arcessitum **), et jam cum Attalo rege, propter commune adversus Philippum bellum, coeptam amicitiam esse, facturum eum, quae possit, populi Romani causa, legatos ad eum decernunt M. Valerium Laevinum, qui bis consul fuerat ac res in Graecia gesserat, M. Caecilium Metellum praetorium, Ser. Sulpicium Galbam aedilitium, duos quaestorios, Cn. Tremellium Flaccum et M. Valerium Faltonem. His quinque naves quinqueremes, ut ex dignitate populi Romani adirent eas terras, ad quas concilianda majestas nomini Romano esset, decernunt. Le-

*) Legati, Delphos ad donum ex praeda Hasdrubalis portandum missi, tulerunt coronam auream ducentum pondo et simulacra spoliorum, ex mille pondo argenti facta. XXVIII, 45.

**) X, 49. XI, epitome.

gati Asiam petentes protinus Delphos cum escen- 547
dissent, oraculum adierunt, consulentes, ad quod negotium domo missi essent, perficiendi ejus quam sibi spem populoque Romano portenderet. Responsum esse ferunt, *Per Attalum regem compotes ejus fore, quod peterent. Cum Romam deam devexissent, tum curarent, ut eam, qui vir optimus Romae esset, hospitio exciperet.* Pergamum ad regem venerunt. Is legatos comiter acceptos Pessinuntem in Phrygiam deduxit sacrumque iis lapidem, quam matrem deum esse incolae dicebant, tradidit ac deportare Romam jussit. Praemissus ab legatis M. Valerius Falto nuntiavit, deam apportari; quaerendum virum optimum in civitate esse, qui eam rite hospitio exciperet. XXIX, 11.

485. *Der beste Mann in Rom.*

Matrem Idaeam praeterquam quod M. Valerius, unus ex legatis praegressus, actutum in 548
Italia fore nuntiaverat, recens nuntius aderat, Tarracinae jam esse. Haud parvae rei judicium senatum tenebat, qui vir optimus in civitate esset. Veram certe victoriam *) ejus rei sibi quisque mallet, quam ulla imperia honoresve, suffragio seu Patrum seu plebis delatos. P. Scipionem Cn. F., ejus qui in Hispania ceciderat, adolescentem nondum quaestorium, judicaverunt in tota civitate virum bonorum optimum esse. Id quibus virtutibus inducti ita judicarint, sicut proditum a proximis memoriae temporum illorum scriptoribus libens posteris traderem, ita meas opiniones, conjectando rem vetustate obrutam, non interponam. XXIX, 14.

*) XXXVI, 40.

486. *Die Göttinn wird vom besten Manne empfangen und von den ersten Frauen nach Rom getragen.*

548 P. Cornelius cum omnibus matronis Ostiam ire jussus obviam deae, isque eam de nave accipere et in terram elatam tradere ferendam matronis. Postquam navis ad ostium amnis Tiberini accessit, sicut erat jussus, in salum nave evectus, ab sacerdotibus deam accepit extulitque in terram. Matronae primores civitatis accepere. Eae per manus, succedentes deinceps aliae aliis, omni effusa civitate obviam, turibulis ante januas positis, qua praeferebatur, atque accenso ture, precantibus, ut volens propitiaque urbem Romanam iniret, in aedem Victoriae, quae est in Palatio, pertulere deam pridie Idus Aprilis, isque dies festus fuit. Populus frequens dona deae*) in Palatium tulit, lectisterniumque et ludi fuere, Megalesia appellata. XXIX, 14.

*

487. *Klagen der Locrenser über die Gräuelthaten des Römischen Commandanten.*

Decem legati Locrensium, obsiti squalore et sordibus, in comitio sedentibus consulibus velamenta supplicum, ramos oleae (ut Graecis mos est) porrigentes, ante tribunal cum flebili vociferatione humi procubuerunt. Quaerentibus consulibus *Locrenses se* dixerunt *esse, ea passos a Q. Pleminio legato Romanisque militibus, quae pati ne Carthaginienses quidem velit populus Romanus. Rogare, ut sibi Pa-*

487. Vgl 482.

*) Matri Magnae. XXIX, 37.

tres adeundi deplorandique aerumnas suas 548 *potestatem facerent.* Senatu dato, maximus natu ex iis: *Non possumus dissimulare, Patres conscripti, nos, cum praesidium Punicum in arce nostra haberemus, multa foeda et indigna et a praefecto praesidii Hamilcare et ab Numidis Afrisque passos esse. Sed quid illa sunt, collata cum iis, quae hodie patimur? Cum bona venia, quaeso, audiatis, Patres conscripti, id, quod invitus dicam. In discrimine est nunc humanum omne genus, utrum vos, an Carthaginienses principes terrarum videat. Si ex iis, quae Locrenses aut ab illis passi sumus aut a vestro praesidio nunc cum maxime patimur, aestimandum Romanum ac Punicum imperium sit; nemo non illos sibi, quam vos, dominos praeoptet. — Q. Pleminius legatus missus est cum praesidio ad recipiendos a Carthaginiensibus Locros et cum eodem ibi relictus est praesidio. In hoc legato vestro (dant enim animum ad loquendum libere ultimae miseriae) nec hominis quidquam est, Patres conscripti, praeter figuram et speciem, neque Romani civis, praeter habitum vestitumque et sonum Latinae linguae. Pestis ac bellua immanis, quales fretum quondam, quo ab Sicilia dividimur, ad perniciem navigantium circumsedisse fabulae ferunt. At si scelus libidinemque et avaritiam solus ipse exercere in socios vestros satis haberet, unam profundam quidem voraginem tamen patientia nostra expleremus. Nunc omnes centuriones militesque vestros (adeo in promiscuo licentiam atque improbitatem esse voluit) Pleminios fecit: omnes rapiunt, spoliant, verbe-*

548*rant, vulnerant, occidunt. Quotidie capitur urbs nostra, quotidie diripitur, dies noctesque omnia passim ploratibus sonant. Miretur, qui sciat, quomodo aut nos ad patiendum sufficiamus, aut illos, qui faciunt, nondum tantarum injuriarum satietas ceperit. Neque ego exsequi possum, nec vobis operae est audire singula, quae passi sumus. Communiter omnia amplectar. Nego, domum ullam Locris, nego, quenquam hominem expertem injuriae esse; nego, ullum genus sceleris, libidinis, avaritiae superesse, quod in ullo, qui pati potuerit, praetermissum sit. Vix ratio iniri potest, uter casus civitatis sit detestabilior, cum hostes bello urbem cepere, an cum exitiabilis tyrannus vi atque armis oppressit. Omnia, quae captae urbes patiuntur, passi sumus et cum maxime patimur, Patres conscripti, omnia, quae crudelissimi atque importunissimi tyranni scelera in oppressos cives edunt, Pleminius in nos liberosque nostros edidit.* XXIX, 16 u. 17. Vgl. 8.

488. *Klagen im Römischen Senate über Scipio's weichliche Unthätigkeit in Sicilien.*

Non Romanus modo, sed ne militaris quidem, cultus jactabatur: *Cum pallio crepidisque inambulare in gymnasio, libellis eum palaestraeque operam dare; aeque segniter molliterque cohortem totam Syracusarum amoenitate frui; Carthaginem atque Hannibalem*

488 f. Scipio bereitete sich in Sicilien auf seine große Unternehmung vor. Seine Gegner in Rom wollten Nachrichten von ganz entgegengesetzten Beschäftigungen desselben haben. Darum schickte der Senat eine Inquisitions-Commission nach Syracus.

excidisse de memoria; exercitum omnem li- 548 *centia corruptum, qualis Sucrone*) in Hispania fuerit, qualis nunc Locris, sociis magis, quam hosti, metuendum.* XXIX, 19.

489. *Er macht seine Verläumder zu Schanden.*

Venientibus legatis **) Syracusas, Scipio res, non verba, ad purgandum sese paravit. Exercitum omnem eo convenire, classem expediri jussit, tanquam dimicandum eo die terra marique cum Carthaginiensibus esset. Quo die venerunt, hospitio comiter acceptis postero die terrestrem navalemque exercitus, non instructos modo, sed hos decurrentes, classem in portu, simulacrum et ipsam edentem navalis pugnae, ostendit, tum circa armamentaria et horrea aliumque belli apparatum visendum praetor legatique ducti. Tantaque admiratio singularum universarumque rerum incussa, ut satis crederent, aut illo duce atque exercitu vinci Carthaginiensem populum aut nullo alio posse, juberentque, quod dii bene verterent, trajicere et spei conceptae, quo die illum omnes centuriae priorem consulem dixissent, primo quoque tempore compotem populum Romanum facere, adeoque laetis inde animis profecti sunt, tanquam victoriam, non belli magnificum apparatum, nuntiaturi Romam essent. XXIX, 22.

490. *Scipio's Gebeth vor der Abfahrt nach Africa.*

Ubi illuxit, Scipio e praetoria nave, silen-

490. Mit grofser Feyerlichkeit ging Scipio von Lilybäum, in dessen Hafen sich alle Einwohner von Lilybäum u. die Gesandten aller Sicilianischen Städte eingefunden hatten, nach Africa ab.

*) XXVIII, 24.

**) Ut ea, quae vulgata sermonibus erant de cultu ac de-

548tio per praeconem facto, *Divi divaeque,* inquit, *maria terrasque qui colitis, vos precor quaesoque, uti, quae in meo imperio gesta sunt, geruntur postque gerentur, ea mihi, populo plebique Romanae, sociis nominique Latino, qui populi Romani, quique meam sectam, imperium auspiciumque terra, mari amnibusque sequuntur, bene verruncent, eaque vos omnia bene juvetis, bonis auctibus auxitis, salvos incolumesque, victis perduellibus, victores, spoliis decoratos, praeda onustos triumphantesque, mecum domos reduces sistatis, inimicorum hostiumque ulciscendorum copiam faxitis; quaeque populus Carthaginiensis in civitatem nostram facere molitus est, ea ut mihi populoque Romano in civitatem Carthaginiensium exempla edendi facultatem detis.* XXIX, 27.

491. *Beschreibung der Seereise von Sicilien nach Africa.*

Secundum eas preces cruda exta victimae, uti mos est *), in mare porricit tubaque signum dedit proficiscendi. Vento secundo vehementi satis profecti, celeriter e conspectu terrae ablati sunt, et a meridie nebula occepit, ita ut vix concursus navium inter se vitarent. Lenior ventus in alto factus. Noctem insequentem eadem caligo obtinuit, sole orto est discussa, et addita vis vento. Jam terram cernebant. Haud ita multo post gubernator Scipioni ait, *Non plus quinque millia passuum Africam abesse:*

sidia imperatoris solutaque militiae disciplina, comperta oculis perferrent Romam. XXIX, 21.

*) Nostri duces, mare ingredientes, immolare hostiam fluctibus consueverunt. Cic. N. D. III, 20.

Mercurii promontorium se cernere. Si 548 *jubeat, eo dirigi, jam in portu fore omnem classem.* Scipio, ut in conspectu terra fuit, precatus, uti bono rei publicae suoque Africam viderit, dare vela et alium infra navibus accessum petere jubet. Vento eodem ferebantur. Ceterum nebula sub idem ferme tempus, quo pridie, exorta conspectum terrae ademit, et ventus premente nebula cecidit. Nox deinde incertiora omnia fecit. Itaque ancoras, ne aut inter se concurrerent naves aut terrae inferrentur, jecere. Ubi illuxit, ventus idem coortus, nebula disjecta, aperuit omnia Africae litora. Scipio, quod esset proximum promontorium percontatus, cum Pulchri promontorium id vocari audisset, *Placet omen*, inquit, *huc dirigite naves.* Eo classis decurrit, copiae omnes in terram expositae sunt. Prosperam navigationem sine terrore ac tumultu fuisse, permultis Graecis Latinisque auctoribus credidi, Coelius unus, praeterquam quod non mersas fluctibus naves, ceteros omnes coelestes maritimosque terrores, postremo abreptam tempestate ab Africa classem ad insulam Aegimurum *), inde aegre correctum cursum, exponit, et, prope obrutis navibus, injussu imperatoris, scaphis, haud secus quam naufragos, milites sine armis cum ingenti tumultu in terram evasisse. XXIX, 27.

492. *Sophonisba will nicht in die Hände der Römer fallen.*

Masinissa ad regiam **) occupandam citato 549

492 ff. Glänzend waren anfangs die Fortschritte des Consuls Scipio nicht gewesen; aber in diesem Jahre erfocht

*) Insula ea sinum ab alto claudit, in quo sita Carthago est, triginta ferme millia ab urbe. XXX, 24.

**) Cirtam, caput regni Syphacis. XXX, 12.

549 vadit equo. Intranti vestibulum in ipso limine Sophonisba, uxor Syphacis, filia Hasdrubalis Poeni, occurrit et, cum in medio agmine armatorum Masinissam insignem, cum armis, tum cetero habitu, conspexisset, regem esse (id quod erat) rata, genibus advoluta ejus: *Omnia quidem ut posses in nobis, dii dederunt virtusque et felicitas tua. Sed, si captivae apud dominum vitae necisque suae vocem supplicem mittere licet, si genua, si victricem attingere dextram, precor quaesoque per majestatem regiam, in qua paulo ante nos quoque fuimus, per gentis Numidarum nomen, quod tibi cum Syphace commune fuit, per hujusce regiae deos, qui te melioribus ominibus accipiant, quam Syphacem hinc miserunt, hanc veniam supplici des, ut ipse, quodcunque fert animus, de captiva statuas, neque me in cujusquam Romani superbum ac crudele arbitrium venire sinas. Si nihil aliud, quam Syphacis uxor, fuissem, tamen Numidae atque in eadem mecum Africa geniti, quam alienigenae et externi, fidem experiri mallem. Quid Carthaginiensi ab Romano, quid filiae Hasdrubalis timendum sit, vides. Si nulla alia re potes, morte me ut vindices ab Romanorum arbitrio, oro obtestorque.* Forma erat insignis et florentissima aetas. Itaque cum modo, dextram amplectens,

er zwey bedeutende Siege über den Karthag. Heerführer Hasdrubal (vgl. 473.) u. den K. Syphax, der in Röm. Gefangenschaft gerieth. Den Masinissa (Massanasses) setzte hierauf Scipio in das Reich seines Vaters wieder ein u. bewog ihn sogar die Liebe zur Sophonisbe, welche er (vgl. 475) eben geheirathet hatte, dem Bunde mit den Römern zu opfern: da er sie vor der Gefangennehmung durch die Römer nicht schützen konnte, schickte er ihr den Giftbecher.

in id, ne cui Romano traderetur, fidem expos- 549 ceret, propiusque blanditias oratio esset, quam preces; data dextera in id, quod petebatur, obligandae fidei, in regiam concedit. XXX, 12.

493. *Masinissa's Hochzeitsgeschenk.*

Ingenti edito gemitu, Masinissa fidum e servis vocat, sub cujus custodia regio more ad incerta fortunae venenum erat, et mixtum in poculo ferre ad Sophonisbam jubet ac simul nuntiare: *Masinissam libenter primam ei fidem praestaturum fuisse, quam vir uxori debuerit. Quoniam arbitrium ejus, qui possint, adimant, secundam fidem praestare, ne viva in potestatem Romanorum veniat. Memor patris imperatoris patriaeque et duorum regum, quibus nupta fuisset, sibi ipsa consuleret.* Hunc nuntium ac simul venenum ferens minister cum ad Sophonisbam venisset, *Accipio*, inquit, *nuptiale munus, neque ingratum, si nihil majus vir uxori praestare potuit. Hoc tamen nuntia, melius me morituram fuisse, si non in funere meo nupsissem.* Non locuta est ferocius, quam acceptum poculum nullo trepidationis signo dato impavide hausit. XXX, 15.

494. *Scipio belohnt die tapfern Krieger, besonders den Masinissa.*

Scipio in tribunal escendit et concionem advocari jussit. Ibi Masinissam, primum regem appellatum eximiisque ornatum laudibus, aurea corona, aurea patera, sella curuli et scipione eburneo, toga picta et palmata tunica donat. Addit verbis honorem, *Neque magnificentius quidquam triumpho apud Romanos, ne-*

549*que triumphantibus ampliorem eo ornatu esse, quo unum omnium externorum dignum Masinissam populus Romanus ducat.* Laelium deinde, et ipsum collaudatum, aurea corona donat. Et alii militares viri, prout a quoque navata opera erat, donati. XXX, 15.

495. *Friedensunterhandlung im Römischen Lager und Waffenstillstand.*

Carthaginienses, post famam capti Syphacis, in quo plus prope, quam in Hasdrubale atque exercitu suo spei reposuerant, perculsi, jam nullo auctore belli ultra audito, oratores ad pacem petendam mittunt triginta seniorum principes. Id erat sanctius apud illos consilium maximaque ad ipsum senatum regendum vis. Qui ubi in castra Romana et praetorium pervenerunt, more adulantium (accepto, credo, ritu ex ea regione, ex qua oriundi erant) procubuerunt. Conveniens oratio tam humili adulationi fuit, non culpam purgantium, sed transferentium initium culpae in Hannibalem impotentiaeque ejus fautores. Veniam civitati petebant. *Imperium ex victis hostibus populum Romanum, non perniciem, petere. Paratis obedienter servire, quae vellet, imperaret.* Scipio, *Et venisse ea spe in Africam se,* ait, *et spem suam prospero belli eventu auctam, victoriam se, non pacem, domum reportaturum esse. Tamen, cum victoriam prope in manibus habeat, pacem non abnuere: ut omnes gentes sciant, populum Romanum et suscipere juste bella et finire. Leges pacis se has dicere. Captivos et perfugas et fugitivos restituant; exercitus ex Italia et Gallia deducant;*

Hispa-

Hispania abstineant; insulis omnibus, quae 549 *inter Italiam et Africam sunt, decedant; naves longas, praeter viginti, omnes tradant; tritici quingenta, hordei trecenta millia modium.* Pecuniae summam quantam imperaverit, parum convenit. Alibi quinque millia talentum, alibi quinque millia pondo argenti, alibi duplex stipendium militibus imperatum invenio. *His conditionibus,* inquit, *placeatne pax, triduum ad consultandum dabitur. Si placuerit, mecum inducias facite, Romam ad senatum mittite legatos.* Ita dimissi Carthaginienses, nullas recusandas conditiones pacis cum censuissent, (quippe qui moram temporis quaererent, dum Hannibal in Africam trajiceret) legatos alios ad Scipionem, ut inducias facerent, alios Romam ad pacem petendam mittunt. XXX, 16.

496. *Jubel in Rom über Scipio's Siege in Africa.*

Laelius cum Syphace primoribusque Numidarum captivis Romam venit, quaeque in Africa gesta essent, omnia exposuit ordine Patribus, ingenti omnium et in praesens laetitia et in futurum spe. Consulti inde Patres regem in custodiam Albam mittendum censuerunt, Laelium retinendum, donec legati Carthaginienses venirent. Supplicatio in quatriduum decreta est. P. Aelius praetor, senatu misso, et concione inde advocata, cum C. Laelio in Rostra escendit. Ibi vero audientes, fusos Carthaginiensium exercitus, devictum et captum ingentis nominis regem, Numidiam omnem egregia victoria peragratam, tacitum continere gaudium non poterant, quin clamoribus, quibusque aliis multitudo solet, laetitiam immodicam significarent. Itaque

549 praetor extemplo edixit, *Uti aeditui aedes sacras omnes tota urbe aperirent, circumeundi salutandique deos agendique grates per totum diem populo potestas fieret.* XXX, 17.

497. *Hannibals traurige Rückkehr aus Italien.*

Ad Hannibalem legati ab Carthagine, vocantes in Africam, venerunt *). — Frendens gemensque ac vix lacrymis temperans dicitur legatorum verba audisse. Postquam edita sunt mandata, *Jam non perplexe*, inquit, *sed palam revocant, qui vetando supplementum et pecuniam mitti jampridem retrahebant. Vicit ergo Hannibalem non populus Romanus toties caesus fugatusque, sed senatus Carthaginiensis obtrectatione atque invidia. Neque hac deformitate reditus mei tam P. Scipio exsultabit atque efferet se, quam Hanno **), qui domum nostram, quando alia re non potuit, ruina Carthaginis oppressit.* Jam hoc ipsum praesagiens ***) animo, praeparaverat ante

497 ff. „Hannibal, ermattet, hielt sich in Italien, als Karthago ihn zu eigener Vertheidigung heimberief. In dem 17ten Jahre, seit er über die Alpen zog, verliefs Hannibal Italien, ohne nach so vielen Siegen den Römern eine Gegend entrissen zu haben, von der aus man sie hätte ferner können beunruhigen. Bald nach diesem lieferten die beyden gröfsten Feldherren damahliger Zeit in den Gefilden von Zama die Schlacht, welche über den Vorzug der einen oder andern Republik entscheiden sollte. — In dem 550sten Jahr der Erbauung Roms besiegte P. Cornelius Scipio bey Zama in entscheidender Schlacht Karthago, die einige wider Roms aufblühende Gröfse eines würdigen Kampfs fähige Republik.“ J. Müller's allg. Gesch. Th. I. p. 254 f.

*) Sextus decimus is annus belli Punici erat. XXX, 1 und 28.

**) alterius factionis princeps, cui simultas cum familia Barcina. XXI, 3. XXIII, 13.

***) Sagire sentire acute est, ex quo sagae anus, quia multa sagire volunt, et sagaces dicti canes. Is igi-

naves. Itaque, inutili militum turba praesidii 549 specie in oppida Bruttii agri, quae pauca magis metu, quam fide, continebantur, dimissa, quod roboris in exercitu erat, in Africam transvexit, multis Italici generis (quia in Africam secuturos abnuentes concesserant in Junonis Laciniae delubrum, inviolatum ad eam diem) in templo ipso foede interfectis. Raro quenquam alium, patriam exsilii causa relinquentem, magis moestum abisse ferunt, quam Hannibalem hostium terra excedentem: respexisse saepe Italiae litora et, deos hominesque accusantem, in se quoque ac suum ipsius caput exsecratum, *Quod non cruentum ab Cannensi victoria militem Romam duxisset. Scipionem ire ad Carthaginem ausum, qui consul hostem in Italia Poenum non vidisset. Se, centum millibus armatorum ad Trasimenum et Cannas caesis, circa Casilinum Cumasque et Nolam consenuisse.* Haec accusans querensque ex diutina possessione Italiae est detractus. XXX, 19 und 20.

498. *Besorgnisse in Rom wegen des Kampfes mit den Helden.*

Scipioni rem futuram cum Hannibale, 550 *prope nato in praetorio patris fortissimi ducis, alito atque educato inter arma, puero quondam milite, vixdum juvene imperatore; qui senex vincendo factus, Hispanias, Gallias, Italiam ab Alpibus ad fretum monumentis ingentium rerum complesset; ducere exercitum aequalem stipendiis suis, duratum omnium rerum patien-*

tur, qui ante sagit, quam oblata res est, dicitur praesagire; id est, futura ante sagire. Cic. divin. I, 31.

550 *tia, quas vix fides fiat homines passos; perfusum millies cruore Romano; exuvias non militum tantum, sed etiam imperatorum, portantem. Multos occursuros Scipioni in acie, qui praetores, qui imperatores, qui consules Romanos sua manu occidissent, muralibus vallaribusque insignes coronis, pervagatos capta castra, captas urbes Romanas. Non esse hodie tot fasces magistratibus populi Romani, quot captos ex caede imperatorum praeferre posset Hannibal.* XXX, 28.

499. *Hannibals Spionen im Römischen Lager.*

Adrumetum venerat Hannibal, unde, excitus pavidis nuntiis, omnia circa Carthaginem obtineri armis, afferentium, magnis itineribus Zamam contendit. Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Inde praemissi speculatores cum excepti a custodibus Romanis deducti ad Scipionem essent, traditos eos tribunis militum jussosque omisso metu visere omnia, per castra, qua vellent, circumduci jussit, percontatusque, *Satin' per cmmoodum omnia explorassent,* datis, qui prosequerentur, retro ad Hannibalem dimisit. Hannibal nihil quidem eorum, quae nuntiabantur, laeto animo audiit, maxime hostis fiducia, quae non de nihilo profecto concepta est, perculsus, XXX, 29.

500. *Zusammenkunft Hannibals und Scipio's vor der Schlacht.*

Itaque, quanquam et ipse causa belli erat et adventu suo turbaverat et pactas inducias et spem foederum, tamen, si integer, quam si victus, peteret pacem, aequiora impetrari posse

ratus, nuntium ad Scipionem misit, ut collo- 550 quendi secum potestatem faceret. Id utrum sua sponte fecerit, an publico consilio, neutrum cur affirmem, habeo. — Ceterum Scipio cum colloquium haud abnuisset, ambo ex composito duces castra protulerunt, ut coire ex propinquo possent. Scipio haud procul Naraggara urbe consedit, Hannibal tumulum a quatuor millibus inde cepit. Ibi in medio locus conspectus undique, ne quid insidiarum esset, delectus. Submotis pari spatio armatis, cum singulis interpretibus congressi sunt, non suae modo aetatis maximi duces, sed omnis ante se memoriae, omnium gentium cuilibet regum imperatorumve pares. Paullisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti, conticuere. Tum Hannibal prior, *Si hoc ita fato datum erat, ut, qui primus bellum intuli populo Romano, quique toties prope in manibus victoriam habui, is ultro ad pacem petendam venirem; laetor, te mihi sorte potissimum datum, a quo peterem. — Non recusamus, quin omnia, propter quae bellum initum est, vestra sint, Sicilia, Sardinia, Hispania, quidquid insularum toto inter Africam Italiamque continetur mari. Carthaginienses, inclusi Africae litoribus, vos (quando ita diis placuit) externa etiam terra marique videamus regentes imperia. —* Adversus haec imperator Romanus respondit: *Non me fallebat, Hannibal, adventus tui spe Carthaginienses et praesentem induciarum fidem et spem pacis turbasse. Neque tu id sane dissimulas, qui de conditionibus superioribus pacis omnia subtrahas, praeter ea, quae*

550 *jam pridem in nostra potestate sunt. Ceterum, sicut tibi curae est, sentire cives tuos, quanto per te onere leventur, sic mihi laborandum est, ne quae tunc pepigerunt, hodie subtracta ex conditionibus pacis, praemia perfidiae habeant.* — Infecta pace, ex colloquio ad suos cum se recepissent, frustra verba jactata renuntiant. Armis decernendum esse, habendamque eam fortunam, quam dii dedissent. XXX, 29—31.

501. *Armee-Befehl in beyden Lagern.*

In castra ut est ventum, pronuntiant ambo, *Arma expedirent milites animosque ad supremum certamen, non in unum diem, sed in perpetuum, si felicitas adesset, victores. Roma, an Carthago, jura gentibus darent, ante crastinam noctem scituros. Neque enim Africam aut Italiam, sed orbem terrarum, victoriae praemium fore; par periculum praemio, quibus adversae pugnae fortuna fuisset.* Nam neque Romanis effugium ullum patebat in aliena ignotaque terra, et Carthagini, supremo auxilio effuso, adesse videbatur praesens excidium. Ad hoc discrimen procedunt postero die duorum opulentissimorum populorum duo longe clarissimi duces, duo fortissimi exercitus, multa ante parta decora aut cumulaturi eo die aut eversuri. XXX, 32.

502. *Erinnerungen der Soldaten zur Stärkung des Muthes.*

Duces admonebant atque hortabantur. Poenus sedecim annorum in terra Italia res gestas, tot duces Romanos, tot exercitus occidione oc-

cisos et sua cuique decora, ubi ad insignem ali- 550 cujus pugnae memoria militem venerat, referebat. Scipio Hispanias et recentia in Africa proelia et confessionem hostium, quod neque non petere pacem propter metum, neque manere in ea prae insita animis perfidia, potuissent. Ad hoc, colloquium Hannibalis in secreto habitum ac liberum fingenti, qua velit, flectit. Ominatur, quibus quondam auspiciis patres eorum pugnaverint ad Aegates insulas, ea illis exeuntibus in aciem portendisse deos. *Adesse finem belli ac laboris. In manibus esse praedam Carthaginis, reditum domum in patriam, ad parentes, liberos, conjuges Penatesque deos.* Celsus haec corpore vultuque ita laeto, ut vicisse jam crederes, dicebat. XXX, 32.

503. *Hannibals Beweggründe zur Tapferkeit nach der Verschiedenheit der Corps.*

Varia adhortatio erat in exercitu inter tot homines, quibus non lingua, non mos, non lex, non arma, non vestitus habitusque, non causa militandi eadem esset. Auxiliaribus et praesens et multiplicata merces ex praeda ostentatur. Galli proprio atque insito in Romanos odio accenduntur. Liguribus campi uberes Italiae, deductis ex asperrimis montibus, in spem victoriae ostentantur. Mauros Numidasque Masinissae impotenti futuro dominatu terret. Aliis aliae spes ac metus jactantur. Carthaginiensibus moenia patriae, dii Penates, sepulcra majorum, liberi cum parentibus, conjuges pavidae, aut excidium servitiumque aut imperium orbis terrarum, nihil aut in metum aut in spem medium ostentatur. XXX, 33.

504. *Thuet die Schlacht bey Zama Hannibals Ruhme Abbruch?*

550 Carthaginiensium sociorumque caesa eo die supra millia viginti, par ferme numerus captus est cum signis militaribus centum triginta tribus, elephantis undecim. Victores ad duo millia cecidere. Hannibal, cum paucis equitibus inter tumultum elapsus, Adrumetum perfugit, omnia et in proelio et ante aciem, priusquam excederet pugna, expertus et confessione etiam Scipionis omniumque peritorum militiae illam laudem adeptus, singulari arte aciem eo die instruxisse. — Hoc edito velut ultimo virtutis opere, Hannibal, cum Adrumetum refugisset accitusque inde Carthaginem sexto ac tricesimo post anno, quam puer inde profectus erat, redisset, fassus in curia est, non proelio modo se, sed bello victum, nec spem salutis alibi, quam in pace impetranda, esse. XXX, 35.

505. *Friedens - Präliminarien.*

Cum multa castigatione perfidiae monitis *). ut, tot cladibus edocti, tandem deos et jusjurandum esse crederent, conditiones pacis dictae: *Ut liberi legibus suis viverent. Quas urbes quosque agros quibusque finibus ante bellum tenuissent, tenerent, populandique finem eo die Romanus faceret. Perfugas fugitivosque et captivos omnes redderent Romanis et naves rostratas, praeter decem triremes, traderent elephantosque, quos haberent domitos, neque domarent alios. Bellum neve in Africa, neve extra Africam, injussu populi Romani gererent. Massinissae res redderent foedus-*

*) legatis Carthaginiensibus.

que cum eo facerent. Frumentum stipen- 550 *diumque auxiliis, donec ab Roma legati redissent, praestarent. Decem millia talentum argenti, descripta pensionibus aequis in annos quinquaginta, solverent. Obsides centum arbitratu Scipionis darent, ne minores quatuordecim annis, neu triginta majores. Inducias ita se daturum, si per priores inducias naves onerariae captae, quaeque fuissent in navibus, restituerentur. Aliter nec inducias, nec spem pacis ullam esse.* XXX, 37.

506. ***Hannibal zieht einen Karthager, welcher den Frieden mifsräth, von der Rednerbühne herunter.***

Has conditiones legati cum domum referre jussi in concione ederent, et Gisgo ad dissuadendam pacem processisset audireturque a multitudine, inquieta eadem et imbelli; indignatus Hannibal, dici ea in tali tempore audirique, arreptum Gisgonem manu sua ex superiore loco detraxit. Quae insueta liberae civitati species cum fremitum populi movisset, perturbatus militaris vir urbana libertate, *Novem*, inquit, *annorum a nobis profectus, post sextum et tricesimum annum redii. Militares artes, quas me a puero fortuna nunc privata nunc publica docuit, probe videor scire. Urbis ac fori jura, leges, mores, vos me oportet doceatis.* Excusata imprudentia, de pace multis verbis disseruit, quam nec iniqua et necessaria esset. XXX, 37.

507. ***Das Römische Volk genehmigt den Antrag auf Frieden mit Karthago.***

M.? Acilius et Q. Minucius tribuniplebis ad

551 populum tulerunt, *Vellent, juberentne senatum decernere, ut cum Carthaginiensibus pax fieret, et quem eam pacem dare quemque ex Africa exercitus deportare juberent.* De pace uti rogassent, omnes tribus jusserunt: pacem dare P. Scipionem, eundem exercitus deportare. Ex hac rogatione senatus decrevit, ut P. Scipio ex decem legatorum sententia pacem cum populo Carthaginiensi, quibus legibus ei videretur, faceret. XXX, 43.

508. *Wie sanctionieren die Römer den Friedensvertrag.*

Fetiales cum in Africam ad foedus feriendum *) ire juberentur, ipsis postulantibus, senatus consultum in haec verba factum est: *Ut privos lapides silices privasque verbenas secum ferrent; uti praetor Romanus his imperaret, ut foedus ferirent, illi praetorem sagmina poscerent.* Herbae id genus ex arce sumtum dari fetialibus solet. XXX, 43.

509. *Vollziehung des Friedensvertrags.*

Dimissi ab Roma Carthaginienses cum in Africam venissent ad Scipionem, quibus ante dictum est legibus, pacem fecerunt **). Naves longas, elephantos, perfugas, fugitivos, captivorum quatuor millia tradiderunt, inter quos Q. Terentius Culleo senator fuit. Naves provectas in altum incendi jussit. Quingentas fuisse omnis generis, quae remis agerentur, quidam tradunt, quarum conspectum repente incendium tam lugubre fuisse Poenis, quam si tum ipsa

*) I, 24.

**) Bellum finitum est septimodecimo anno, Cn. Cornelio, P. Aelio Paeto consulibus. XXX, 44.

Carthago arderet. De perfugis gravius, quam 551 de fugitivis, consultum: nominis Latini qui erant, securi percussi, Romani in crucem sublati. XXX, 43.

510. *Hannibal lacht über die unzeitigen Thränen der Karthager:*

Carthagini cum prima collatio pecuniae diutino bello exhaustis difficilis videretur, moestitiaque et fletus in curia esset, ridentem Hannibalem ferunt conspectum. Cuius cum Hasdrubal Haedus*) risum increparet in publico fletu, cum ipse lacrymarum causa esset; *Si, quemadmodum oris habitus cernitur oculis*, inquit, *sic et animus intus cerni posset, facile vobis appareret, non laeti, sed prope amentis malis cordis hunc, quem increpatis, risum esse. Qui tamen nequaquam adeo est intempestivus, quam vestrae istae absurdae atque abhorrentes lacrymae sunt. Tunc flesse decuit, cum ademta nobis arma, incensae naves, interdictum externis bellis. Illo enim vulnere concidimus. Nec esse in vos, odio vestro, consultum ab Romanis credatis. Nulla magna civitas diu quiescere potest. Si foris hostem non habet, domi invenit**): ut praevalida corpora ab externis causis tuta videntur, sed suis ipsa viribus onerantur. Tantum, nimirum, ex publicis malis sentimus, quantum ad privatas res pertinet, nec in eis quidquam acrius, quam pecuniae damnum, stimulat. Itaque, cum spolia victae Carthagini detrahebantur, cum inermem jam ac nudam de-*

*) pacis semper auctor adversusque factioni Barcinae. XXX, 42.

**) Vgl. II, 44.

551 *stitui inter tot armatas gentes Africae cerneretis, nemo ingemuit. Nunc, quia tributum ex privato conferendum est, tanquam in publico funere comploratis. Quam vereor, ne propediem sentiatis, levissimo in malo vos hodie lacrymasse!* XXX, 44.

511. *Ratification der Vollziehung des Friedens-Tractats.*

Legatos Carthaginiensium Romam proficisci jussit Scipio, ut, quae ab se ex decem legatorum sententia acta essent, ea Patrum auctoritate populique jussu confirmarentur. XXX, 44.

512. *Triumphirende Rückkehr des Siegers bey Zama nach Rom.*

Pace terra marique parta, exercitu in naves imposito, in Siciliam Lilybaeum trajecit. Inde magna parte militum in navibus missa, ipse per laetam pace non minus, quam victoria, Italiam, effusis non urbibus modo ad habendos honores, sed agrestium etiam turba obsidente vias, Romam pervenit triumphoque omnium clarissimo urbem est invectus. Argenti tulit in aerarium pondo centum millia viginti tria. Militibus ex praeda quadragenos aeris divisit. Morte subtractus spectaculo magis hominum, quam triumphantis gloriae, Syphax est, Tibure haud ita multo ante mortuus, quo ab Alba traductus fuerat. Conspecta mors tamen ejus fuit, quia publico funere est elatus. Hunc regem in triumpho ductum Polybius, haudquaquam spernendus auctor *), tradit. Secutus Scipionem trium-

*) non incertus auctor cum omnium Romanarum rerum, tum praecipue in Graecia gestarum. XXXIII, 10. Vgl. Cic. de offic. III, 32.

phantem est pileo, capiti imposito Q. Terentius 551 Culleo omnique deinde vita, ut dignum erat, libertatis auctorem coluit. Africanum *) cognomen militaris prius favor, an popularis aura, celebraverit, an, sicuti Felicis Sullae Magnique Pompeji patrum memoria, coeptum ab assentatione familiari sit, parum compertum habeo. Primus certe hic imperator nomine victae ab se gentis est nobilitatus **). Exemplo deinde hujus, nequaquam victoria pares, insignes imaginum titulos claraque cognomina familiae fecere. XXX, 45.

513. *Das souveräne Volk will anfangs keinen Krieg mit Macedonien.*

P. Sulpicius Galba consul rogationem pro- 552 mulgavit, *Vellent, juberent, Philippo regi Macedonibusque, qui sub regno ejus essent, ob injurias armaque illata sociis populi Romani bellum indici.* — Rogatio de bello Macedonico primis comitiis ab omnibus ferme centuriis antiquata est. Id cum fessi diuturnitate et gravitate belli sua sponte homines taedio laborum periculorumque fecerant, tum Q. Baebius tribunus plebis, viam antiquam criminandi Patres ingressus, incusaverat, bella ex bellis seri, ne pace unquam frui plebs posset. Aegre eam rem passi Patres, laceratusque probris in senatu tribunus plebis, et consulem pro se quisque hor-

513. Nach Hannibal war Philippus König von Macedonien der wichtigste Feind. Man hatte mit Karthago Friede geschlossen, um ihn zu demüthigen. Er hatte durch die Unterhandlung eines Bündnisses mit Hannibal (XXIII, 33.) die Römer vorher gereitzt und jetzt durch die Belagerung von Athen zu einem förmlichen Bruche mit ihm Anlaſs gegeben.

*) XXI, 46.

**) Niebuhr I. p. 431.

552 tari, ut de integro comitia rogationi ferendae ediceret castigaretque segnitiem populi atque doceret, quanto damno dedecorique dilatio ea belli *) futura esset. XXXI, 6.

514. *Tempelraub zu Locri.*

Literae in senatu recitatae sunt Q. Minucii praetoris, cui Bruttii provincia erat: *Pecuniam Locris ex Proserpinae thesauris nocte clam sublatam, nec, ad quos pertineat facinus, vestigia ulla exstare.* Indigne passus senatus, non cessari ab sacrilegiis. — C. Aurelio consuli negotium datum, ut ad praetorem in Bruttios scriberet: *Senatui placere, quaestionem de expilatis thesauris eodem exemplo haberi, quo M. Pomponius praetor triennio ante habuisset. Quae inventa pecunia esset, reponi. Si quo minus inventum foret, expleri, ac piacularia, si videretur, sicut ante pontifices censuissent, fieri causa expiandae violationis ejus templi.* — Sacrilegium pervestigatum a Q. Minucio, pecuniaque ex bonis noxiorum in thesauros reposita. XXXI, 12 u. 13.

515. *Nationalgüter als eine Art von Assignaten auf die Staatscasse.*

Cum consules in provincias proficisci vellent; privati frequentes, quibus ex pecunia, quam M. Valerio, M. Claudio consulibus mutuam dederant, tertia pensio debebatur eo anno, adierunt senatum, quia consules, cum ad novum bellum, quod magna classe magnisque exercitibus gerendum esset, vix aerarium sufficeret, ne-

*) Anno quingentesimo quinquagesimo ab urbe conditat P. Sulpicio Galba, C. Aurelio consulibus, bellum cum rege Philippo initum est, paucis mensibus pos, pacem Carthaginiensibus datam. XXXI, 5.

gaverant esse, unde iis in praesentia solveretur. 552 Senatus querentes eos non sustinuit, *Si in Punicum bellum pecunia data in Macedonicum quoque bellum uti res publica vellet; aliis ex aliis orientibus bellis, quid aliud quam publicatam, pro beneficio, tanquam ob noxam, suam pecuniam fore?* Cum et privati aequum postularent, nec tamen solvendo aere alieno res publica esset, quod medium inter aequum et utile erat, decreverunt, *Ut, quoniam magna pars eorum, agros vulgo venales esse, diceret, et sibimet emtis opus esse, agri publici, qui intra quinquagesimum lapidem esset, copia iis fieret**). *Consules agrum aestimaturos et in jugera asses vectigales, testandi causa, publicum agrum esse, impositūros: ut, si quis, cum solvere posset populus, pecuniam habere, quam agrum, mallet, restitueret agrum populo.* Laeti eam conditionem privati accepere. Trientius Tabuliusque is ager, quia pro tertia parte pecuniae datus erat, appellatus. XXXI, 13.

516. *Uneingeweihte Acarnanier an den Eleusinien im Tempel der Ceres.*

Contraxerant sibi cum Philippo bellum Athenienses haudquaquam digna causa: dum ex vetere fortuna nihil praeter animos servant. Acarnanes duo juvenes per Initiorum dies, non initiati, templum Cereris, imprudentes religionis, cum cetera turba ingressi sunt. Facile eos sermo prodidit, absurde quaedam percontantes, deductique ad antistites templi, cum palam esset, per errorem ingressos, tanquam ob infandum scelus, interfecti sunt. Id tam foede atque ho-

*) Niebuhr II. p. 367.

552 stiliter factum gens Acarnanum ad Philippum detulit impetravitque ab eo, ut, datis Macedonum auxiliis, bellum se inferre Atheniensibus pateretur. Hic exercitus, primo terram Atticam ferro ignique depopulatus; cum omnis generis praeda in Acarnaniam rediit. Et irritatio animorum ea prima fuit. Postea jussum bellum decretis civitatis ultro indicendo factum. XXXI, 14.

517. *Ist es nicht unter der Würde eines Königs vor dem Athen. Volke zu reden?*

Attalus rex Piraeeum renovandae firmandaeque cum Atheniensibus societatis causa trajecit. Civitas omnis obviam effusa cum conjugibus ac liberis, sacerdotes cum insignibus suis, intrantem urbem, ac dii prope ipsi exciti sedibus suis, exceperunt. In concionem extemplo populus vocatus, ut rex, quae vellet, coram ageret, deinde ex dignitate magis visum, scribere eum, de quibus videretur, quam praesentem aut referendis suis in civitatem beneficiis erubescere aut significationibus acclamationibusque multitudinis, assentatione immodica pudorem onerantis. In literis autem, quae missae in concionem recitataeque sunt, commemoratio erat beneficiorum primum in civitatem sociam, deinde rerum, quas adversus Philippum gessisset, ad postremum adhortatio, *Capessendum bellum, dum se, dum Rhodios, tum quidem, dum etiam Romanos haberent. Nequidquam postea, si tum cessassent, praetermissam occasionem quaesituros.* — Honores regi Attalo immo-

517. Der K. Attalus von Pergamus in Klein-Asien, ein Bundesgenosse der Römer, both den Athenern seine Hülfe gegen den König von Macedonien an.

immodici habiti, tum primum mentio illata de 552 tribu, quam Attalida appellarent, ad decem veteres tribus addenda. XXXI, 14 u. 15.

518. *K. Philipp läſst seine Wuth an den Tempeln in Attica aus.*

Omissa oppugnatione urbis, ad vastandos agros profectus, cum priorem populationem sepulcris circa urbem diruendis *) exercuisset, ne quid inviolatum relinqueret, templa deum, quae pagatim sacrata habebant, dirui atque incendi jussit. Exornata eo genere operum eximie terra Attica, et copia domestici marmoris et ingeniis artificum, praebuit huic furori materiam. Neque enim diruere modo ipsa templa ac simulacra evertere satis habuit; sed lapides quoque, ne integri cumularent ruinas, frangi jussit et, postquam non tam ira satiata, quam irae exercendae materia haec deerat, agro hostium in Boeotiam excessit. XXXI, 26.

Aetolische Landtagsverhandlungen.

519. *Macedonier, Römer, Athener bewerben sich um die Freundschaft der Aetolier.*

Philippus ad Aetolos mittit legatos, ne gens inquieta adventu Romanorum fidem mutaret. Concilium Aetolorum statuta die, quod Panaetolium vocant, futurum erat. Huic ut occurrerent, et legati regis iter accelerarunt, et ab consule missus L. Furius Purpureo lega-

*) Philippus castra ad Cynosarges (templum Herculis gymnasiumque, et lucus erat circumjectus) posuit. Sed Cynosarges et Lyceum et quidquid sancti amoenive circa urbem erat, incensum est, dirutaque non tecta solum, sed etiam sepulcra, nec divini humanive juris quidquam prae impotenti ira est servatum. XXXI, 24.

552tus venit. Athenienſium quoque legati ad id concilium occurrerunt. XXXI, 28 u. 29.

520. *Die Römer sind der Unabhängigkeit der Völker, zumahl der Griechen, gefährlich.*

Primi Macedones, cum quibus recentiſſimum foedus erat, auditi sunt. Qui, *Nulla nova re, nihil se novi habere, quod afferrent,* dixerunt, *quibus enim de causis, experta inutili societate Romana, pacem cum Philippo fecissent, compositam semel servare eos debere. An imitari,* inquit unus ex legatis, *Romanorum licentiam, an levitatem dicam, mavultis? Qui, cum legatis vestris Romae responderi ita jussissent, Quid ad nos venitis, Aetoli, sine quorum auctoritate pacem cum Philippo fecistis? iidem nunc, ut bellum secum adversus Philippum geratis, postulant. Et antea propter vos et pro vobis arma sumta adversus eum simulabant, nunc vos in pace esse cum Philippo prohibent. Messanae ut auxilio essent, primo in Siciliam conscenderunt; iterum, ut Syracusas oppressas ab Carthaginiensibus in libertatem eximerent. Et Messanam et Syracusas et totam Siciliam ipsi habent vectigalemque provinciam securibus et fascibus subjecerunt. Scilicet, sicut vos Naupacti*) legibus vestris per magistratus a vobis creatos concilium habetis, socium hostemque libere, quem velitis, lecturi, pacem ac bellum arbitrio habituri vestro; sic Siculorum civitatibus Syracusas aut Messanam aut Lilybaeum indicitur concilium. Praetor Romanus conventus agit; eo imperio evocati conveniunt; excelso in suggestu superba jura reddentem stipatum lictoribus vident; virgae tergo,*

*) Fretum Naupactum et Patras interfluit (Rhion incolae vocant). XXVII, 29.

secures cervicibus imminent; et quotannis alium atque alium dominum sortiuntur. Nec id mirari debent aut possunt, cum Italiae urbes Rhegium, Tarentum, Capuam, ne finitimas nominem, quarum ruinis crevit urbs Romana, ejusdem subjectas videant imperio. Capua quidem, sepulcrum ac monumentum Campani populi, elato et extorri ejecto ipso populo, superest: urbs trunca, sine senatu, sine plebe, sine magistratibus, prodigium, relicta crudelius habitanda, quam si deleta foret. Furor est, si alienigenae homines, plus lingua et moribus et legibus, quam maris terrarumque spatio, discreti, haec tenuerint, sperare, quidquam eodem statu mansurum. Philippi regnum officere aliquid videtur libertati vestrae? qui, cum merito vestro vobis infestus esset, et nihil a vobis ultra, quam pacem, petiit fidemque hodie pacis pactae desiderat. Assuefacite his terris legiones externas, et jugum accipite. Sero ac nequidquam, cum dominum Romanum habebitis, socium Philippum quaeretis. Aetolos, Acarnanas, Macedonas, ejusdem linguae homines, leves ad tempus ortae causae disjungunt conjunguntque, cum alienigenis, cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque. Natura enim, quae perpetua est, non mutabilibus in diem causis, hostes sunt. Sed, unde coepit oratio mea, ibi desinet. Hoc eodem loco iidem homines de ejusdem Philippi pace triennio ante decrevistis, iisdem improbantibus eam pacem Romanis, qui nunc pactam et compositam turbare volunt. In qua consultatione nihil fortuna mutavit, cur vos mutetis, non video. XXXI, 29.

552

521. *Philipps Zerstörungswuth.*

Secundum Macedonas, ipsis Romanis ita con-

552 cedentibus jubentibusque, Athenienses, qui foeda passi justius in crudelitatem saevitiamque regis invehi poterant, introducti sunt. Deploraverunt vastationem populationemque miserabilem agrorum. *Neque id se queri, quod hostilia ab hoste passi forent: esse enim quaedam belli jura, quae ut facere, ita pati sit fas. Sata exuri, dirui tecta, praedas hominum pecorumque agi, misera magis, quam indigna, patienti esse. Verum enim vero id se queri, quod is, qui Romanos alienigenas et barbaros vocet, adeo omnia simul divina humanaque jura polluerit, ut priore populatione cum infernis diis, secunda cum superis bellum nefarium gesserit. Omnia sepulcra monumentaque diruta esse in finibus suis, omnium nudatos Manes, nullius ossa terra tegi. Delubra sibi fuisse, quae quondam pagatim habitantes in parvis illis castellis vicisque consecrata, ne in unam urbem quidem contributi majores sui deserta reliquerint. Circa ea omnia templa Philippum infestos circumtulisse ignes: semiusta et truncata simulacra deum inter prostratos jacere postes templorum. Qualem terram Atticam fecerit, exornatam quondam opulentamque, talem eum, si liceat, Aetoliam Graeciamque omnem facturum. Urbis quoque suae similem deformitatem futuram fuisse, nisi Romani subvenissent. Eodem enim scelere urbem colentes deos praesidemque arcis Minervam petitam, eodem Eleusine Cereris templum**), *eodem Piraeei Jovem Minervamque, sed ab eorum non templis modo, sed etiam moenibus vi atque armis repulsum, in ea delubra, quae sola religione tuta fuerit, saevisse. Itaque se orare atque obsecrare Aetolos, ut, mi-*

*) Castellum et imminet et circumdatum est templo. LXXXI, 25.

serti Atheniensium, ducibus diis immortalibus, deinde 552 *Romanis, qui secundum deos plurimum possint, bellum susciperent.* XXXI, 30.

522. *Vertheidigung der Römischen Nation gegen jene Angriffe.*

Tum Romanus legatus: *Totam orationis meae formam Macedones primum, deinde Athenienses mutarunt. Nam et Macedones, cum ad conquerendas Philippi injurias in tot socias nobis urbes venissem, ultro accusando Romanos, defensionem ut accusatione potiorem haberem, effecerunt; et Athenienses in deos superos inferosque nefanda atque inhumana scelera ejus referendo, quid mihi aut cuiquam reliquerunt, quod objicere ultra possim? Eadem Cianos, Abydenos, Aeneos, Maronitas, Thasios, Parios, Samios, Larissenses, Messenios hinc ex Achaja, existimate queri, graviora etiam acerbioraque eos, quibus nocendi majorem facultatem habuit. Nam quod ad ea attinet, quae nobis objecit, nisi gloria digna sunt, fateor, ea defendi non posse. Rhegium et Capuam et Syracusas nobis objecit. Rhegium, Pyrrhi bello, legio a nobis, Rheginis ipsis, ut mitteremus, orantibum in praesidium issam, urbem, ad quam defendendas, missa erat, per scelus possedit. Comprobavimus ergo id facinus? an bello persecuti sceleratam legionem, in potestatem nostram redactam, tergo et cervicibus poenas* *) *sociis pendere cum coegissemus, urbem, agros suaque omnia cum libertate legibusque Rheginis reddidimus? Syracusanis oppressis ab externis tyrannis, quo indignius esset, cum tulissemus opem et fatigati prope per triennium terram ariqùe urbe munitissima oppugnanda*

*) XXVIII, 28.

55*essemus*, *cum jam ipsi Syracusani servire tyrannis*, *quam capi a nobis*, *mallent*, *captam iisdem armis et liberatam urbem reddidimus. Neque infitias imus*, *Siciliam provinciam nostram esse*, *et civitates*, *quae in parte Carthaginiensium fuerunt et uno animo cum illis adversus nos bellum gesserunt*, *stipendiarias nobis ac vectigales esse. Quin contra*, *hoc et vos et omnes gentes scire volumus*, *pro merito cuique erga nos fortunam esse. An Campanorum poenae*, *de qua neque ipsi quidem queri possunt*, *nos poeniteat? Hi homines*, *cum pro iis bellum adversus Samnites per annos prope septuaginta cum magnis nostris cladibus gessissemus*, *ipsos foedere primum*, *deinde connubio*, *atque inde cognationibus*, *postremo civitate nobis conjunxissemus*, *tempore nostro adverso primi omnium Italiae populorum*, *praesidio nostro foede interfecto*, *ad Hannibalem defecerunt*, *deinde indignati*, *se obsideri a nobis*, *Hannibalem ad oppugnandam Romam miserunt. Horum si neque urbs ipsa*, *neque homo quisquam*, *superesset*, *quis durius*, *quam pro merito ipsorum*, *statutum indignari posset? Plures sibimet ipsi conscientia scelerum mortem consciverunt*, *quam a nobis supplicio affecti sunt. Ceteris ita oppidum*, *ita agros*, *ademimus*, *ut agrum locumque ad habitandum daremus*, *urbem innoxiam stare incolumem pateremur*: *ut*, *qui hodie videat eam*, *nullum oppugnatae captaeve ibi vestigium inveniat. Sed quid ego Capuam dico? cum Carthagini victae pacem ac libertatem dederimus. Magis illud est periculum*, *ne*, *nimis facile victis ignoscendo*, *plures ob id ipsum ad experiendam adversus nos fortunam belli incitemus. Haec pro nobis dicta sint*, *haec adversus Philippum*, *cujus domestica parricidia et cognatorum amico-*

rumque caedes et libidinem inhumaniorem prope, 552 *quam crudelitatem, vos, quo propiores Macedoniae estis, melius nostis. Quod ad vos attinet, Aetoli, nos pro vobis bellum suscepimus adversus Philippum; vos sine nobis cum eo pacem fecistis. Et forsitan dicatis, bello Punico occupatis nobis, coactos metu vos leges pacis ab eo, qui tum plus poterat, accepisse. Et nos, cum alia majora urgerent, depositum a vobis bellum et ipsi omisimus. Nunc et nos, deum benignitate Punico perfecto bello, totis viribus nostris in Macedoniam incubuimus, et vobis restituendi vos in amicitiam societatemque nostram fortuna oblata est, nisi perire cum Philippo, quam vincere cum Romanis, mavultis.* XXXI, 31.

523. *Die Aetolier suspendieren ihre Entscheidung.*

Haec dicta ab Romano cum essent, inclinatis omnium animis ad Romanos, Damocritus praetor Aetolorum, pecunia, ut fama est, ab rege accepta, nihil aut huic aut illi parti assensus, *Rem magni discriminis consiliis nullam esse tam inimicam, quam celeritatem,* dixit. *Celerem enim poenitentiam, sed eandem seram atque inutilem, sequi: cum praecipitata raptim consilia neque revocari, neque in integrum restitui, possint. Deliberationis autem ejus, cujus ipse maturitatem exspectandam putaret, tempus ita jam nunc statui posse: cum legibus cautum esset, ne de pace bellove, nisi in Panaetolico et Pylaico**) *concilio, ageretur, decernerent extemplo, ut praetor sine fraude, cum de bello aut de pace agere velit, advocet concilium, et, quod tum referatur decerna-*

*) Thermopylis frequens Graeciae statis diebus esse solet conventus (Pylaicum appellant). XXXIII, 35.

552 *turque, ut perinde jus ratumque sit, ac si in Panaetolico aut Pylaico concilio actum esset.* Dimissis ita suspensa re legatis, egregie consultum genti ajebat. Nam, utrius partis melior fortuna belli esset, ad ejus societatem inclinaturos. Haec in concilio Aetolorum acta. XXXI, 32.

*

524. *Wortkrieg des Atheniensischen Volks gegen den K. Philipp.*

Nunquam ibi desunt linguae promtae ad plebem concitandam: quod genus, cum in omnibus liberis civitatibus, tum praecipue Athenis, ubi oratio plurimum pollet, favore multitudinis alitur. Rogationem extemplo tulerunt, plebesque scivit, *Ut Philippi statuae, imagines omnes, nominaque earum, item majorum ejus virilis ac muliebris sexus omnium tollerentur delerenturque; dies festi, sacra, sacerdotes, quae ipsius majorumve ejus honoris causa instituta essent, omnia profanarentur. Loca quoque, in quibus positum aliquid inscriptumve honoris ejus causa fuisset, detestabilia esse, neque in iis quidquam postea poni dedicarique placere eorum, quae in loco puro poni dedicarique fas esset. Sacerdotes publicos, quotiescunque pro populo Atheniensi sociisque et exercitibus et classibus eorum precarentur, toties detestari atque exsecrari Philippum, liberos ejus regnumque, terrestres navalesque copias, Macedonum genus omne nomenque.* Additum decreto, *Si quis quid postea, quod ad notam ignominiamque Philippi pertineret, ferret, id omne populum Atheniensem jussurum; si quis contra ignominiam prove honore ejus dixisset fecissetve, qui occidisset eum, jure caesurum.* Postremo inclusum, *Ut omnia, quae*

adversus Pisistratidas decreta quondam erant, eadem 552 *in Philippo servarentur.* Athenienses quidem literis verbisque, quibus solis valent, bellum adversus Philippum gerebant. XXXI, 44.

525. *Belohnung der Vaterlandsvertheidiger.*

De agris militum Scipionis decretum, ut, quot quisque eorum annos in Hispania aut in Africa militasset, in singulos annos bina jugera acciperet. Eum agrum decemviri assignarent. XXXI, 49.

526. *Aufstand unfreywilliger Freywilligen.*

P. Villium consulem, in Macedoniam cum 553 venisset, atrox seditio militum, jam ante irritata, nec satis in principio compressa, excepit. Duo millia ea militum fuere, qui ex Africa post devictum Hannibalem in Siciliam, inde anno fere post in Macedoniam pro voluntariis transportati erant. *Id voluntate factum*, negabant: *ab tribunis recusantes in naves impositos. Sed utcunque seu injuncta seu suscepta foret militia, et eam exhaustam, et finem aliquem militandi fieri aequum esse. Multis annis sese Italiam non vidisse. Consenuisse sub armis in Sicilia, Africa, Macedonia. Confectos jam se labore et opere, exsangues tot acceptis vulneribus esse.* Consul, *Causam postulandae missionis probabilem, si modeste peteretur, videri*, dixit. *Seditionis nec eam, nec ullam aliam satis justam causam esse. Itaque si manere ad signa et dicto parere velint, se de missione eorum ad senatum scripturum. Modestia facilius, quam pertinacia, quod velint, impetraturos.* XXXII, 3.

527. *Darf man die Stufenfolge der Aemter vernachlässigen?*

Comitia per M. Fulvium et M. ? Curium tri-

553 bunos plebis impediebantur, quod T. Quinctium Flamininum consulatum ex quaestura petere non patiebantur. *Jam aedilitatem praeturamque fastidiri: nec per honorum gradus, documentum sui dantes, nobiles homines tendere ad consulatum, sed transcendendo media, summa imis continuare.* Res ex campestri certamine in senatum venit. Patres censuerunt, *Qui honorem, quem sibi capere per leges liceret, peteret, in eo populo creandi, quem velit, potestatem fieri aequum esse.* In auctoritate Patrum fuere tribuni. Creati consules Sex. Aelius Paetus et T. Quinctius Flamininus. XXXII, 7.

Achaeische Landtagsverhandlungen.

528. *Entschluſs der Römer und ihrer Alliierten, die Achäer von der Macedonischen Allianz loszureiſsen.*

554 Elatiam obsidenti consuli rei majoris spes affulsit, Achaeorum gentem ab societate regia ad Romanam amicitiam avertendi. Cycliadam, principem factionis ad Philippum trahentium res, expulerant: Aristaenus, qui Romanis gentem jungi volebat, praetor erat. Classis Romana cum Attalo et Rhodiis Cenchreis *) stabat, parabantque communi omnes consilio Corinthum oppugnare. Optimum igitur ratus est, priusquam eam rem aggrederentur, legatos ad gentem Achaeorum mitti, pollicentes, si ab rege ad Romanos defecissent, Corinthum iis contributuros in antiquum gentis concilium. Auctore consule,

528. Während T. Quinctius Flamininus Elatia in Phocis, das den Römern seine Thore verschlossen hatte, blokirte, suchte er den Achaeischen Bund in das Röm. Interesse zu ziehen.

*) Corinthiorum emporium est. XXXII, 17.

legati a fratre ejus L. Quinctio et Attalo et 554 Rhodiis et Atheniensibus ad Achaeos missi. Sycyone datum iis est concilium. XXXII, 19.

529. *Kritische Lage des Achaeischen Bundes.*

Erat autem non admodum simplex habitus animorum inter Achaeos. Terrebat eos Lacedaemonius, gravis et assiduus hostis; horrebant Romana arma; Macedonum beneficiis et veteribus et recentibus obligati erant; regem ipsum suspectum habebant pro ejus crudelitate perfidiaque; neque ex iis, quae tum ad tempus faceret, aestimantes, graviorem post bellum dominum futurum cernebant. Neque solum, quid in senatu quisque civitatis suae aut in communibus conciliis gentis pro sententia dicerent, ignorabant, sed ne ipsis quidem secum cogitantibus, quid vellent aut quid optarent, satis constabat. XXXII, 19.

530. *Die fremden Gesandten reden vor dem Congresse.*

Ad homines ita incertos introductis legatis potestas dicendi facta est. Romanus primum legatus L. Calpurnius, deinde Attali regis legati, post eos Rhodii disseruerunt. Philippi deinde legatis dicendi potestas facta est. Postremi Athenienses, ut refellerent Macedonum dicta, auditi sunt. Ii fere atrocissime in regem, quia nulli nec plura, nec tam acerba passi erant, invecti sunt. Et illa quidem concio sub occasum solis, tot legatorum perpetuis orationibus die absumto, dimissa est. XXXII, 19.

531. *Sprachlosigkeit der Mitglieder des Bundes.*

Postero die advocatur concilium. Ubi cum

554 per praeconem, sicut Graecis mos est, suadendi, si quis vellet, potestas a magistratibus facta esset, nec quisquam prodiret; diu silentium aliorum alios intuentium fuit. Neque mirum, si, quibus sua sponte, volutantibus res inter se pugnantes, obtorpuerant quodammodo animi, eos orationes quoque insuper turbaverant, utrinque quae difficilia essent, promendo admonendoque, per totum diem habitae. Tandem Aristaenus praetor Achaeorum, ne tacitum concilium dimitteret, *Ubi*, inquit, *illa certamina animorum, Achaei, sunt, quibus in conviviis et circulis, cum de Philippo et Romanis mentio incidit, vix manibus temperabatis? Nunc in concilio, ad eam rem unam indicto, cum legatorum utrinque verba audieritis, cum referant magistratus, cum praeco ad suadendum vocet, obumtuistis. Si non cura communis salutis, ne studia quidem, quae in hanc aut illam partem animos vestros inclinarunt, vocem cuiquam possunt exprimere? cum praesertim nemo tam hebes sit, qui ignorare possit, dicendi ac suadendi, quod quisque aut velit aut optimum putet, nunc occasionem esse, priusquam quidquam decernamus. Ubi semel decretum erit, omnibus id, etiam quibus ante displicuerit, pro bono atque utili foedere defendendum.* Haec adhortatio praetoris non modo quemquam unum elicuit ad suadendum, sed ne fremitum quidem aut murmur concionis tantae, ex tot populis congregatae, movit. XXXII, 20.

532. *Problematischer Nutzen der Macedonischen Allianz.*

Tum Aristaenus praetor rursus: *Non magis consilium vobis, principes Achaeorum, deest, quam lingua: sed suo quisque periculo in commune con-*

sultum non vult. Forsitan ego quoque tacerem, si 554 *privatus essem. Nunc praetor video, aut non dandum concilium legatis fuisse, aut inde sine responso eos dimittendos non esse. Respondere autem, nisi ex vestro decreto, qui possum? Et quando nemo vestrum, qui in hoc concilium advocati estis, pro sententia quidquam dicere vult aut audet; orationes legatorum, hesterno die dictas, pro sententiis percenseamus, perinde ac non postulaverint, quae e re sua essent, sed suaserint, quae nobis censerent utilia esse. Romani Rhodiique et Attalus societatem amicitiamque nostram petunt et in bello, quod adversus Philippum gerunt, se a nobis adjuvar aequum censenti. Philippus societatis secum admonet et jurisjurandi, et modo postulat, ut secum stemus, modo, ne intersimus armis, contentum ait se esse. Nulline venit in mentem, cur, qui nondum socii sunt, plus petant, quam socius? Non fit hoc neque modestia Philippi, neque impudentia Romanorum, Achaei portus et dant fiduciam postulantibus et demunt. Philippi praeter legatum videmus nihil. Romana classis ad Cenchreas stat, urbium Euboeae spolia prae se ferens; consulem legionesque ejus, exiguo maris spatio disjunctas, Phocidem ac Locridem pervagantes videmus. Miramini, cur diffidenter Cleomedon legatus Philippi, ut pro rege arma caperemus adversus Romanos, modo egerit, qui, si ex eodem foedere ac jurejurando, cujus nobis religionem injiciebat, rogemus eum, ut nos Philippus et ab Nabide ac Lacedaemoniis et ab Romanis defendat, non modo praesidium, quo nos tueatur, sed ne quid respondeat quidem nobis, sit inventurus. Non Hercle, magis, quam ipse Philippus priore anno, qui, pollicendo se adversus Nabidem bellum gestu-*

554 *rum, cum tentasset nostram juventutem hinc in Euboeam extrahere, postquam nos neque decernere id sibi praesidium, neque velle illigari Romano bello vidit, oblitus societatis ejus, quam nunc jactat, vastandos depopulandosque Nabidi ac Lacedaemoniis reliquit. Ac mihi quidem minime conveniens inter se oratio Cleomedontis visa est. Elevabat Romanum bellum, eventumque ejus eundem fore, qui prioris belli, quod cum Philippo gesserint, dicebat. Cur igitur nostrum ille auxilium absens petit potius, quam praesens nos veteres socios simul ab Nabide ac Romanis tueatur? Nos, dico? quid ita passus est Eretriam Caristumque capi? quid ita tot Thessaliae urbes? quid ita Locridem Phocidemque? quid ita nunc Elatiam oppugnari patitur? cur excessit faucibus Epiri claustrisque illis inexpugnabilibus super Aoum amnem aut vi aut metu aut voluntate, relictoque, quem insidebat, saltu, penitus in regnum abiit? Si sua voluntate tot socios reliquit hostibus diripiendos, quid recusare potest, quin et socii sibi consulant? si metu, nobis quoque ignoscat timentibus. Si victus armis cessit, Achaei arma Romana sustinebimus, Cleomedon, quae vos Macedones non sustinuistis? An tibi potius credamus, Romanos non majoribus copiis nec viribus nunc bellum gerere, quam antea gesserint, potius quam res ipsas intueamur? Aetolos tum classe adjuverunt; nec duce consulari nec exercitu bellam gesserant; sociorum Philippi maritimae urbes in terrore ac tumultu erant; mediterranea adeo tuta ab Romanis armis fuerunt, ut Philippus Aetolos, nequidquam opem Romanorum implorantes, depopularetur. Nunc autem defuncti bello Punico Romani, quod per sexdecim annos velut intra viscera Italiae toleraverunt, non*

praesidium Aetolis bellantibus miserunt, sed ipsi 554 duces belli arma terra marique simul Macedoniae intulerunt. Tertius jam consul summa vi gerit bellum. Sulpicius, in ipsa Macedonia congressus, fudit fugavitque regem, partem opulentissimam regni ejus depopulatus. Nunc Quinctius tenentem claustra Epiri, natura loci, munimentis exercituque fretum, castris exuit, fugientem in Thessaliam persecutus, praesidia regia sociasque ejus urbes prope in conspectu regis ipsius expugnavit. Ne sint vera, quae Athenienses modo legati de crudelitate, avaritia, libidine regis dixerunt; nihil ad nos pertineant, quae in terra Attica scelera in superos inferosque deos sunt admissa*); multo minus, quae Ciani Abydenique, qui procul a nobis absunt, passi sunt; nostrorum ipsi vulnerum, si vultis, obliviscamur; caedes direptionesque bonorum Messenae in media Peloponneso factas; et hospitem Cyparissiae Garitenem contra jus omne ac fas inter epulas prope ipsas occisum; et Aratum patrem filiumque Sicyonios, cum senem infelicem parentem etiam appellare solitus esset, interfectos. — Ne sint cum Philippo res, cujus crudelitatis metu obmutuistis omnes; (nam quae alia tacendi advocatis in concilium causa est?) cum Antigono, mitissimo ac justissimo rege et de nobis omnibus optime merito, existimemus disceptationem esse: num id postularet facere nos, quod tum fieri non posset? Peninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens, nulli apertior neque opportunior, quam navali bello. Si centum tectae naves et quinquaginta leviores apertae et triginta Issaici lembi maritimam oram vastare et expositas prope in ipsis litoribus urbes

*) XXXI, 30.

554 *coeperint oppugnare, in mediterraneas scilicet nos urbes recipiemus? tanquam non intestino et haerente in ipsis visceribus uramur bello? Cum terra Nabis et Lacedaemonii, mari Romana classis urgebunt; unde regiam societatem et praesidia Macedonum implorem? an ipsi nostris armis ab hoste Romano tutabimur urbes, quae oppugnabuntur? egregie enim Dymas priore bello sumus tutati. Satis exemplorum nobis alienae clades praebent, ne quaeramus, quemadmodum ceteris exemplo simus.* XXXII, 21.

533. *Antrag auf eine Verbindung mit den Römern.*

Nolite, quia ultro Romani petunt amicitiam, id, quod optandum vobis ac summa ope petendum erat, fastidire. Metu enim videlicet compulsi in aliena terra, quia sub umbra auxilii vestri latere volunt, in societatem vestram confugiunt, ut portubus vestris recipiantur, ut commeatibus utantur. Mare in potestate habent; terras, quascunque adeunt, extemplo ditionis suae faciunt. Quod rogant, cogere possunt. Quia pepercisse volunt, committere vos, cur pereatis, non patiuntur. Nam quod Cleomedon modo, tanquam mediam et tutissimam vobis viam consilii, ut quiesceretis abstineretisque armis, ostendebat, ea non media, sed nulla via est. Etenim, praeterquam quod aut accipienda aut aspernanda vobis Romana societas est, quid aliud quam nusquam gratia stabili, velut qui eventum exspectaverimus, ut fortunae applicaremus nostra consilia, praeda victoris erimus? Nolite, si, quod omnibus votis petendum erat, ultro offertur, fastidire. Non, quemadmodum hodie utrumque vobis licet, sic semper liciturum est. Nec saepe, nec diu eadem occasio erit. Liberare vos a Phi-

a Philippo jamdiu magis vultis, quam aude- 554 *tis. Sine vestro labore et periculo qui vos in libertatem vindicarent, cum magnis classibus exercitibusque mare trajecerunt. Hos si socios aspernamini, vix sanae mentis estis, sed, aut socios aut hostes habeatis, oportet.* XXXII, 21.

534. *Uneinigkeit der Achäer über den zu fassenden Beschluſs.*

Secundum orationem praetoris murmur ortum aliorum cum assensu, aliorum inclementer assentientes increpantium. Et jam non singuli tantum, sed populi universi, inter se altercabantur, tum inter magistratus gentis (damiurgos *) vocant, decem numero creantur) certamen nihilo segnius, quam inter multitudinem esse. Quinque relaturos se de societate Romana ajebant, suffragiumque daturos; quinque lege cautum testabantur, ne quid, quod adversus Philippi societatem esset, aut referre magistratibus, aut decernere concilio, jus esset. Hic quoque dies jurgiis est consumtus. Supererat unus justi concilii dies, (tertio enim lex jubebat decretum fieri) in quem adeo exarsere studia, ut vix parentes ab liberis temperaverint. Rhisiasus (Pellenensis erat) filium damiurgum, nomine Memnonem, habebat, partis ejus, quae decretum recitari, perrogarique sententias, prohibebat. Is, diu obtestatus filium, ut consulere Achaeos communi saluti pateretur, neu pertinacia sua gentem universam perditum iret, postquam parum proficiebant preces, juratus, se eum sua manu interemturum, nec pro filio, sed pro hoste, habiturum, minis pervicit, ut postero die conjungeret iis se, qui referebant. XXXII, 22.

*) qui summus est magistratus. XXXVIII, 30.

535. *Die Bürger dreyer föderierten Staaten treten aus der Landsgemeinde aus.*

554 Qui cum plures facti referrent, omnibus fere populis haud dubie approbantibus relationem ac prae se ferentibus, quid decreturi essent; Dymaei ac Megalopolitani et quidam Argivorum, priusquam decretum fieret, consurrexerunt ac reliquerunt concilium, neque mirante ullo, neque improbante. Nam Megalopolitanos, avorum memoria pulsos ab Lacedaemoniis, restituerat in patriam Antigonus; et Dymaeis, captis nuper direptisque ab exercitu Romano, cum redimi eos, ubicunque servirent, Philippus jussisset, non libertatem modo, sed etiam patriam, reddiderat. Jam Argivi, praeterquam quod Macedonum reges ab se oriundos credunt, privatis etiam hospitiis familiarique amicitia plerique illigati Philippo erant. Ob haec concilio, quod inclinaverat ad Romanam societatem jubendam, excesserunt, veniaque iis hujus secessionis fuit, et magnis et recentibus obligatis beneficiis. XXXII, 22.

536. *Man beschliefst die Allianz mit den Römern und ihren Alliierten.*

Ceteri populi Achaeorum, cum sententias perrogarentur, societatem cum Attalo ac Rhodiis praesenti decreto confirmarunt; cum Romanis, quia injussu populi non poterat rata esse, in id tempus, quo Romam mitti legati possent, dilata est. In praesentia tres legatos ad L. Quinctium mitti placuit, et exercitum omnem Achaeorum ad Corinthum admoveri. XXXII, 23.

537. *Cato als Proprätor.*

Sardiniam M. Porcius Cato obtinebat, 554
sanctus et innocens, asperior tamen in foenore coercendo habitus. Fugatique ex insula foeneratores, et sumtus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut sublati. XXXII, 27.

538. *Philipps Bedenklichkeit, ans Land zu gehen zu einer Friedensunterhandlung.*

Mora, cur non extemplo Opuntii *) oppug- 555
narentur, ea fuit, quod caduceator ab rege venerat, locum ac tempus petens colloquio. — In sinu Maliaco prope Nicaeam litus elegere. Eo rex ab Demetriade cum quinque lembis et unâ nave rostrata venit. Erant cum eo principes Macedonum et Achaeorum exsul vir insignis Cycliadas. Cum imperatore Romano rex Amynander erat et Dionysodorus Attali legatus et Agesimbrotus praefectus Rhodiae classis et Phaeneas princeps Aetolorum et Achaei duo, Aristaenus et Xenophon. Inter hos Romanus, ad extremum litus progressus, cum rex in proram navis in ancoris stantis processisset, *Commodius*, inquit, *si in terram egrediaris, et ex propinquo dicamus invicem audiamusque.* Cum rex facturum se id negaret; *Quem tandem*, inquit Quinctius, *times?* Ad hoc ille superbo et regio animo: *Neminem equidem timeo, praeter deos*

537. Nach der Erwerbung von Sicilien und Sardinien verdoppelte man in Rom die Zahl der Prätoren: zwey blieben in Rom, und zwey gingen in jene Provinzen.

538. Aus Epirus nach Thessalien gedrängt, machte K. Philippus Friedensanträge, welche aber von T. Quinctius Flamininus verworfen wurden.

*) Urbs Opuntiorum mille passuum a mari sita. XXVIII, 6.

555 *immortales. Non omnium autem credo fidei, quos circa te video, atque omnium minime Aetolis. Istud quidem,* ait Romanus, *par omnibus periculum est, qui cum hoste ad colloquium congrediuntur, ut nulla fides sit. Non tamen,* inquit rex, *T. Quincti, par perfidiae praemium est, si fraude agatur, Philippus et Phaeneas. Neque enim aeque difficulter Aetoli praetorem alium ac Macedones regem in meum locum substituant.* XXXII, 32.

539. *Spötterey des Macedonischen Königs.*

Philippus navem, ut exaudiretur, propius terram applicuit. Orsum eum dicere, in Aetolos maxime, violenter, Phaeneas interfatus, *Non in verbis rem verti,* ait, *aut bello vincendum aut melioribus parendum esse. Apparet id quidem,* inquit Philippus, *etiam coeco,* jocatus in valetudinem oculorum Phaeneae. Et erat dicacior natura, quam regem decet, et ne inter seria quidem risu satis temperans. XXXII, 34. Vgl. XXXVI, 14.

540. *Die Gemahlinn des Tyrannen von Sparta plündert die Frauen zu Argi aus.*

Nabis, Lacedaemoniorum tyrannus, firmato praesidio Argis, Lacedaemonem regressus, cum ipse viros *) spoliasset, ad feminas spoliandas

540. K. Philippus hatte, als er seine Besatzungen aus den Griechischen Städten zog, Argi, an dessen Besitze ihm besonders gelegen war, einsweilen dem Tyrannen Nabis übergeben. (XXXII, 38.)

*) Principum absentium direptae fortunae, praesentibus aurum atque argentum ablatum, pecuniae imperatae ingentes. Qui non cunctanter contulere, sine contumelia et laceratione corporum sunt dimissi; quos occulere aut retrahere aliquid suspicio fuit, in servilem modum lacerati atque extorti. XXXII, 38.

uxorem Argos remisit. Ea nunc singulas illu- 555 stres, nunc simul plures genere inter se junctas domum arcessendo blandiendoque ac minando non aurum modo iis, sed postremo vestem quoque mundumque *) omnem muliebrem, ademit. XXXII, 40.

541. *Siegsbericht des Flamininus und Macedonische Gesandtschaft in Rom.*

Exitu ejus anni literae a T. Quinctio venerunt, se signis collatis cum rege Philippo in Thessalia **) pugnasse: hostium exercitum fusum fugatumque. Hae literae prius in senatu a Sergio praetore, deinde ex auctoritate Patrum in concione, sunt recitatae. Ob res prospere gestas in dies quinque supplicationes decretae. Brevi post legati et a T. Quinctio et ab rege venerunt. Macedones deducti extra urbem in villam publicam, ibique iis locus et lautia praebita, et ad aedem Bellonae senatus est habitus. Haud multa verba facta, cum Macedones, quaecunque senatus censuisset, id regem facturum esse, dicerent. Decem legati more majorum, quorum ex consilio T. Quinctius imperator leges pacis Philippo daret, decreti, adjectumque, ut in eo numero legatorum P. Sulpicius et P. Villius essent, qui consules provinciam Macedoniam obtinuissent. XXXIII, 24.

542. *Friedens-Tractat zwischen der Römischen Republik und dem Macedonischen Könige.*

Decem legati ab Roma venerunt, quorum 556

541. Erst im dritten Jahre wurde K. Philippus bey Cynoscephalae völlig überwunden und zum Frieden gezwungen.

*) XXXIV, 7.

**) ad tumulos, qui Cynoscephalae vocantur. XXXIII, 7.

556 ex consilio pax data Philippo in has leges est: *Omnes Graecorum civitates, quae in Europa quaeque in Asia essent, libertatem ac suas leges haberent* *). *Quae earum sub ditione Philippi fuissent, praesidia ex his Philippus deduceret: his, quae in Asia essent, Euromo Pedasisque et Bargyliis et Jasso et Myrina et Abydo et Thaso et Perintho, eas quoque enim placere liberas esse. De Cianorum libertate, Quinctius Prusiae Bithynorum regi scriberet, quid senatui et decem legatis placuisset. Captivos transfugasque reddere Philippum Romanis et naves omnes tectas tradere, quin et regiam unam inhabilis prope magnitudinis, quam sexdecim versus remorum agebant. Ne plus quingentis armatorum haberet neve elephantum ullum. Bellum extra Macedoniae fines ne injussu senatus gereret. Mille talentum daret populo Romano: dimidium praesens, dimidium pensionibus decem annorum.* — Valerius Antias nominatim adjectum scribit, ne cum Eumene, Attali filio (novus is tum rex erat) bellum gereret. In haec obsides accepti, inter quos Demetrius Philippi filius. Adjicit Valerius Antias, Attalo absenti Aeginam insulam elephantosque dono datos et Rhodiis Stratoniceam Cariae atque alias urbes, quas Philippus tenuisset, Atheniensibus insulas datas, Paron, Imbrum, Delum, Scyrum. XXXIII, 30.

543. *Frohlocken der Griechen über die Proclamation der Freyheit ihres Vaterlandes.*

Isthmiorum statum ludicrum aderat, semper

543. „Gleichwie die Römer der Stadt Karthago die Unabhängigkeit gelassen, so proclamirten sie die Griechen

*) Vergl. Franklins kleine Schriften Th. II. S. 404 ff.

quidem et alias frequens, cum propter specta- 556 culi studium insitum genti, quo certamina omnis generis artium viriumque ac pernicitatis visuntur, tum quia propter opportunitatem loci per duo diversa maria, omnium Graecorum undique conventus erat. Sed exspectatione erecti, qui deinde status futurus Graeciae, quae sua fortuna esset, alii non taciti solum opinabantur, sed sermonibus etiam serebant. Romani ad spectaculum consederunt, et praeco cum tubicine, ut mos est, in mediam arenam, unde sollemni carmine ludicrum indici solet, processit et, tuba silentio facto, ita pronuntiat: SENATUS ROMANUS ET T. QUINCTIUS IMPERATOR, PHILIPPO REGE MACEDONIBUSQUE DEVICTIS, LIBEROS, IMMUNES, SUIS LEGIBUS ESSE IUBET CORINTHIOS, PHOCENSES LOCRENSESQUE OMNES ET INSULAM EUBOEAM ET MAGNETAS, THESSALOS, PERHAEBOS, ACHAEOS PHTHIOTAS. Percensuerat omnes gentes, quae sub ditione Philippi regis fuerant. Audita voce praeconis, majus gaudium fuit, quam quod universum homines caperent. Vix satis credere se quisque audisse, alii alios intueri, mirabundi velut somnii vanam speciem, quod ad quemque pertineret, suarum aurium fidei minimum credentes, proximos interrogabant. Revocatus praeco, cum unusquisque non audire, sed videre libertatis suae nuntium averet, iterum pronuntiaret eadem. Tum ab certo jam gaudio tantus cum clamore plausus est ortus totiesque repetitus, ut

frey. Sie wurden Herren der Welt, ohne es zu erkennen zu geben, und ohne dafs sie zu erobern schienen. Sie wufsten, dafs von den Städten der Griechen weder Einigkeit noch eine dauerhafte Anstrengung zu besorgen war. Wenn die Römer hiebey geblieben wären, sie hätten arm und gewaltig, stark und frey, an der Spitze der Völker bleiben können.“ J. Müller Th. I. p. 257.

556facile appareret, nihil omnium bonorum multitudini gratius, quam libertatem, esse. Ludicrum deinde ita raptim peractum est, ut nullius nec animi nec oculi spectaculo intenti essent. Adeo unum gaudium praeoccupaverat omnium aliarum sensum voluptatum. XXXIII, 32.

544. *Gedränge um den Wohlthäter.*

Ludis vero dimissis, cursu prope omnes tendere ad imperatorem Romanum: ut, ruente turba in unum, adire, contingere dextram cupientium, coronas lemniscosque jacientium, haud procul periculo fuerit. Sed erat trium ferme et triginta annorum, et cum robur juventae, tum gaudium ex tam insigni gloriae fructu, vires suppeditabant. XXXIII, 33.

545. *Edle Zwecke des ersten *) Volks der Welt.*

Nec praesens omnium modo effusa laetitia est, sed per multos dies gratis et cogitationibus et sermonibus revocata: *Esse aliquam in terris gentem, quae sua impensa, suo labore ac periculo bella gerat pro libertate aliorum, nec hoc finitimis aut propinquae vicinitatis hominibus aut terris continenti junctis praestet: maria trajiciat, ne quod toto orbe terrarum injustum imperium sit, et ubique jus, fas, lex potentissima sint. Una voce praeconis liberatas omnes Graeciae atque Asiae urbes. Hoc spe concipere audacis animi fuisse, ad effectum adducere virtutis et fortunae ingentis.* XXXIII, 33.

546. *Die Röm. Geistlichkeit will nicht steuern.*

Magnum certamen cum omnibus sacerdoti-

*) *princeps orbis terrarum populus.* Quinctius Flamininus. XXXIV, 58.

bus eo anno fuit quaestoribus urbanis, Q. Fabio 556 Labeoni et L. Aurelio. Pecunia opus erat, quod ultimam pensionem pecuniae in bellum collatae persolvere placuerat privatis *). Quaestores ab auguribus pontificibusque, quod stipendium per bellum non contulissent, petebant. Ab sacerdotibus tribuni nequidquam appellati, omniumque annorum, per quos non dederant, exactum est. XXXIII, 42.

547. *Hannibal macht sich Feinde durch Verbesserung der Staatsregierung seines Vaterlandes.*

Irritaverat recenti facto multorum poten- 557 tium animos. Judicum **) ordo Carthagine ea tempestate dominabatur, eo maxime, quod iidem perpetui judices erant. Res, fama vitaque omnium in illorum potestate erat. Qui unum ejus ordinis, idem omnes adversos habebat, nec accusator apud judices infensos deerat. Horum in tam impotenti regno (neque enim civiliter nimiis opibus utebantur) praetor factus Hannibal vocare ad se quaestorem. Idem pro nihilo habuit. Nam et adversae factionis erat et, quia ex quaestura in judices, potentissimum ordinem, referebantur, jam pro futuris mox opibus animos gerebat. Enim vero indignum id ratus Hannibal, viatorem ad prehendendum quaestorem misit, subductumque in concionem, non ipsum magis, quam ordinem judicum, prae quorum superbia atque opibus nec leges quidquam essent nec magistratus, accusavit. Et, ut secundis auribus accipi orationem animadvertit et

*) Vgl. XXXI, 13.

**) S. Heeren's Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vorn. Völker der alten Welt, Th. I. S. 141. der dritten Ausg.

557 infimorum quoque libertati gravem esse superbiam eorum, legem extemplo promulgavit pertulitque, *Ut in singulos annos judices legerentur, ne quis biennium continuum judex esset.* Ceterum quantam eo facto ad plebem inierat gratiam, tantum magnae partis principum offendebat animos. Adjecit aliud, quod, bono publico sibi proprias simultates irritavit. Vectigalia publica partim negligentia dilabebantur, partim praedae ac divisui principum quibusdam et magistratibus erant, quin et pecunia, quae in stipendium Romanis suo quoque anno penderetur, deerat, tributumque grave privatis imminere videbatur. Hannibal postquam, vectigalia quanta terrestria maritimaque essent, et in quas res erogarentur, animadvertit, et quid eorum ordinarii rei publicae usus consumerent, quantum peculatus averteret; omnibus residuis pecuniis exactis, tributo privatis remisso, satis locupletem rem publicam fore ad vectigal praestandum Romanis, pronuntiavit in concione et praestitit promissum. Tum vero isti, quos paverat per aliquot annos publicus peculatus, velut bonis ereptis, non furto eorum manibus extorto, infensi et irati Romanos in Hannibalem, et ipsos causam odii quaerentes, instigabant. XXXIII, 46 u. 47.

548. *Die Römer theilen diese Feindschaft.*

Itaque, diu repugnante Scipione Africano, quia parum ex populi Romani dignitate esse dicebat subscribere odiis accusationibusque Hannibalis et factionibus Carthaginiensium inserere publicam auctoritatem, nec satis habere bello vicisse Hannibalem, nisi velut accusatores calumniam in eum jurarent ac nomen deferrent,

tandem pervicerunt, ut legati Carthaginem mit- 557 terentur, qui apud senatum eorum arguerent, Hannibalem cum Antiocho rege consilia belli faciendi inire. Legati tres missi, C. Servilius, M. Claudius Marcellus, Q. Terentius Culleo. Qui cum venissent, ex consilio inimicorum Hannibalis quaerentibus causam adventus dici jusserunt: venisse ad controversias, quae cum Masinissa rege Numidarum Carthaginiensibus essent, dirimendas. Id creditum vulgo. Hannibalem unum, se peti ab Romanis, non fallebat, et ita pacem Carthaginiensibus datam esse, ut inexpiabile bellum adversus se unum maneret. XXXIII, 47.

549. *Hannibal entweicht aus seinem Vaterlande.*

Itaque cedere tempori et fortunae statuit et, praeparatis jam omnibus ante ad fugam, obversatus eo die in foro avertendae suspicionis causa, primis tenebris vestitu forensi ad portam cum duobus comitibus ignaris consilii est egressus. Cum equi, quo in loco jussi erant, praesto fuissent; nocte via cita regionem quandam agri Vocani transgressus, postero die mane inter Achollam et Thapsum ad suam turrim pervenit. Ibi eum parata instructaque remigio excepit navis. Ita Africa Hannibal excessit, saepius patriae, quam suorum *) eventus, miseratus. XXXIII, 47 u. 48.

550. *Das täuschende Opfermahl.*

Eo die in Cercinam insulam trajecit. Ubi cum in portu naves aliquot onerarias cum mercibus invenisset, et ad egressum eum e nave concursus salutantium esset factus; percontantibus, *Legatum se Tyrum*, dici jussit. Veritus

*) S. Oudendorp ad Caes. B. G. IV, 31.

550 tamen, ne qua earum navis nocte profecta Thapsum aut Achollam nuntiaret, se Cercinae visum, sacrificio apparari jusso, magistros navium mercatoresque invitari jussit, et vela cum antennis ex navibus corrogari, ut umbra (etenim media aestas forte erat) coenantibus in litore fieret. Quantum res et tempus patiebantur, apparatae celebrataeque ejus diei epulae sunt, multoque vino in serum noctis convivium productum. Hannibal, quam primum fallendi eos, qui in portu erant, tempus habuit, navem solvit. Ceteri sopiti cum postero die tandem ex somno pleni crapulae surrexissent, id quod serum erat, aliquot horas remis in naves collocandis et aptandis armamentis absumserunt. XXXIII, 48.

551. *Ehrenvolle Aufnahme in Tyrus und Syrien.*

Hannibal prospero cursu Tyrum pervenit, exceptusque a conditoribus Carthaginis, ut alia patria, vir tam clarus omni genere honorum, paucos moratus dies, Antiochiam navigat. Ibi profectum jam regem Antiochum cum audisset, filium ejus sollemne ludorum ad Daphnen celebrantem convenisset; comiter ab eo exceptus, nullam moram navigandi fecit. Ephesi regem est consecutus, fluctuantem adhuc animo incertumque de Romano bello, sed haud parvum momentum animo ejus ad moliendum adventus Hannibalis fecit. XXXIII, 49.

Vorschlag von Volks-Tribunen zur Abschaffung des Oppischen Gesetzes, die Einschränkung des weiblichen Luxus betreffend.

552. *Die Frauen bestürmen mit Bitten jeden, der zur Abschaffung mitwirken kann.*

Inter bellorum magnorum, aut vixdum fini-

torum aut imminentium, curas intercessit res 557 parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit. M. Fundanius et L. Valerius tribuni plebei ad plebem tulerunt de Oppia lege abroganda. Tulerat eam C. Oppius tribunus plebis, Q. Fabio, Ti. Sempronio consulibus, in medio ardore Punici belli, *Ne qua mulier plus semunciam auri haberet, neu vestimento versicolori uteretur, neu juncto vehiculo in urbe oppidove aut propius inde mille passus, nisi sacrorum publicorum causa, veheretur.* M. et P. Junii Bruti tribuni plebis legem Oppiam tuebantur, nec eam se abrogari passuros ajebant. Ad suadendum dissuadendumque multi nobiles prodibant. Capitolium turba hominum faventium adversantiumque legi complebatur. Matronae nulla nec auctoritate nec verecundia nec imperio virorum contineri limine poterant, omnes vias urbis aditusque in forum obsidebant, viros descendentes ad forum orantes, ut, florente re publica, crescente in dies privata omnium fortuna, matronis quoque pristinum ornatum reddi paterentur. Augebatur haec frequentia mulierum in dies. Nam etiam ex oppidis conciliabulisque conveniebant. Jam et consules praetoresque et alios magistratus adire et rogare audebant. Ceterum minime exorabilem alterum utique consulem M. Porcium Catonem habebant, qui pro lege, quae abrogabatur, ita disseruit. XXXIV, 1.

553. *Nothwendigkeit der Beybehaltung des Gesetzes.*

Rede des Consuls Cato an das Volk.

Si in sua quisque nostrum matre familiae, Quirites, jus et majestatem viri retinere

557 *instituisset, minus cum universis feminis negotii haberemus. Nunc domi victa libertas nostra impotentia muliebri, hic quoque in foro obteritur et calcatur, et, quia singulas sustinere non potuimus, universas horremus. Equidem fabulam et fictam rem ducebam esse, virorum omne genus in aliqua insula conjuratione muliebri ab stirpe sublatum esse. Ab nullo genere non summum periculum est, si coetus et concilia et secretas consultationes esse sinas. Aque ego vix statuere apud animum meum possum, utrum pejor ipsa res, an pejore exemplo agatur. Quorum alterum ad nos consules reliquosque magistratus, alterum ad vos, Quirites, magis pertineret. Nam utrum e re publica sit, necne, id, quod ad vos fertur, vestra existimatio est, qui in suffragium ituri estis. Haec consternatio muliebris, sive sua sponte sive auctoribus vobis, M. Fundani et L. Valeri, facta est, haud dubie ad culpam magistratuum pertinens, nescio, vobis, tribuni, an consulibus, magis sit deformis. Vobis, si feminas ad concitandas tribunicias seditiones jam adduxistis; nobis, si, ut plebis quondam, sic nunc mulierum secessione leges accipiendae sunt. Equidem non sine rubore quodam paulo ante per medium agmen mulierum in forum perveni. Quod nisi me verecundia singularum magis majestatis et pudoris, quam universarum, tenuisset, ne compellatae a consule viderentur, dixissem: Qui hic mos est in publicum procurrendi et obsidendi vias et viros alienos appellandi? Istud ipsum suos quaeque domi rogare non potuistis? An blandiores in publico,*

quam in privato, et alienis, quam vestris, 557 *estis? quanquam ne domi quidem vos, si sui juris finibus matronas contineret pudor, quae leges hic rogarentur abrogarenturve, curare decuit. Majores nostri, nullam, ne privatam quidem, rem agere feminas sine auctore, voluerunt: in manu esse parentum, fratrum, virorum. Nos (si diis placet) jam etiam rem publicam capessere eas patimur et foro prope et concionibus et comitiis immisceri. Quid enim nunc aliud per vias et compita faciunt, quam rogationes tribunorum plebis suadent, aliae legem abrogandam censent? Date frenos impotenti naturae et indomito animali et sperate, ipsas modum licentiae facturas, nisi vos feceritis. Minimum hoc eorum est, quae iniquo animo feminae sibi aut moribus aut legibus injuncta patiuntur. Omnium rerum libertatem, immo licentiam (si vera dicere volumus) desiderant. Quid enim, si hoc expugnaverint, non tentabunt? Recensete omnia muliebria jura, quibus licentiam earum alligaverint majores nostri, per quaeque subjecerint viris: quibus omnibus constrictas vix tamen continere potestis. Quid? si carpere singula et extorquere et exaequari ad extremum viris patiemini, tolerabiles vobis eas fore creditis? extemplo, simul pares esse coeperint, superiores erunt. At, Hercule, ne quid novum in eas rogetur, recusant. Non jus, sed injuriam deprecantur. Immo ut, quam accepistis, jussistis suffragiis vestris legem, quam usu tot annorum et experiendo comprobastis,*

557 *hanc ut abrogetis, id est, ut unam tollendo legem ceteras infirmetis. Nulla lex satis commoda omnibus est, id modo quaeritur, si majori parti et in summam prodest. Si, quod cuiquam privatim officiet jus, id destruet ac demolietur, quid adjuvabit universos rogare leges, quas mox abrogare, in quos latae sunt, possint? Volo tamen audire, quid sit, propter quod matronae consternatae procurrerunt in publicum ac vix foro se et concione abstinent. Ut captivi ab Hannibale redimantur parentes, viri, liberi, fratres earum? Procul abest, absitque semper, talis fortuna rei publicae. Sed tamen, cum fuit, negastis hoc piis precibus earum. At non pietas nec sollicitudo pro suis, sed religio, congregavit eas. Matrem Idaeam, a Pessinunte ex Phrygia venientem, accepturae sunt. Quid honestum dictu saltem seditioni praetenditur muliebri? Ut auro et purpura fulgeamus, inquit, ut carpentis, festis profestisque diebus, velut triumphantes de lege victa et abrogata et captis et ereptis suffragiis vestris, per urbem vectemur, ne ullus modus sumtibus, ne luxuriae sit. Saepe me querentem de feminarum, saepe de virorum, nec de privatorum modo, sed etiam magistratuum, sumtibus audistis, diversisque duobus vitiis, avaritia et luxuria, civitatem laborare: quae pestes omnia magna imperia everterunt. Haec ego, quo melior laetiorque in dies fortuna rei publicae est, imperiumque crescit, et jam in Graeciam Asiamque transcendimus, omnibus libidinum illecebris repletas, et regias etiam*

etiam attrectamus gazas, eo plus horreo, ne illae magis res nos ceperint, quam nos illas. Infesta, mihi credite, signa ab Syracusis illata sunt huic urbi. Jam nimis multos audio Corinthi et Athenarum ornamenta laudantes mirantesque et antefixa fictilia deorum Romanorum ridentes. Ego hos malo propitios deos, et ita spero futuros, si in suis manere sedibus patiemur. Patrum nostrorum memoria per legatum Cineam Pyrrhus, non virorum modo, sed etiam mulierum animos donis tentavit. Nondum lex Oppia ad coercendam luxuriam muliebrem lata erat: tamen nulla accepit. Quam causam fuisse censetis? Eadem fuit, quae majoribus nostris nihil de hac re lege sanciendi. Nulla erat luxuria, quae coerceretur. Sicut ante morbos necesse est cognitos esse, quam remedia eorum, sic cupiditates prius natae sunt, quam leges, quae iis modum facerent. Quid legem Liciniam excitavit de quingentis jugeribus, nisi ingens cupido agros continuandi? Quid legem Cinciam de donis et muneribus, nisi quia vectigalis jam et stipendiaria plebes esse senatui coeperat? Itaque minime mirum est, nec Oppiam, nec aliam ullam tum legem desideratam esse, quae modum sumtibus mulierum faceret, cum aurum et purpuram data et oblata ultro non accipiebant. Si nunc cum illis donis Cineas urbem circumiret, stantes in publico invenisset, quae acciperent. Atque ego nonnullarum cupiditatum ne causam quidem aut rationem inire possum. Nam ut, quod alii liceat, tibi non licere, aliquid fortasse naturalis aut pudoris aut indignationis habeat;

557 *sic, aequato omnium cultu, quid unaquaeque vestrum veretur, ne in se conspiciatur? Pessimus quidem pudor est vel parsimoniae vel paupertatis: sed utrumque lex vobis demit, cum id, quod habere non licet, non habetis. Hanc, inquit, ipsam exaequationem non fero, illa locuples. Cur non insignis auro et purpura conspicior? cur paupertas aliarum sub hac legis specie latet, ut, quod habere non possunt, habiturae, si liceret, fuisse videantur? Vultis hoc certamen uxoribus vestris injicere, Quirites, ut divites id habere velint, quod nulla alia possit; pauperes, ne ob hoc ipsum contemnantur, supra vires se extendant? Nae, simul pudere, quod non oportet, coeperit; quod oportet, non pudebit. Quae de suo poterit, parabit; quae non poterit, virum rogabit. Miserum illum virum, et qui exoratus et qui non exoratus erit! cum quod ipse non dederit, datum ab alio videbit. Nunc vulgo alienos viros rogant et, quod majus est, legem et suffragia rogant et a quibusdam impetrant, adversus te et rem tuam et liberos tuos inexorabiles. Simul lex modum sumtibus uxoris tuae facere desierit, tu nunquam facies. Nolite eodem loco existimare, Quirites, futuram rem, quo fuit, antequam lex de hoc ferretur. Et hominem improbum non accusari tutius est, quam absolvi, et luxuria non mota tolerabilior esset, quam erit nunc, ipsis vinculis, sicut fera bestia, irritata, deinde emissa. Ego nullo modo abrogandam legem Oppiam censeo. Vos quod faxitis, deos omnes fortunare velim.* XXXIV, 2. 3 und 4.

554. *Die Abschaffung des Gesetzes fordert die Billigkeit.*

Gegenrede des Volks-Tribuns Valerius.

Post haec tribuni quoque plebei, qui se intercessuros professi erant, cum pauca in eandem sententiam adjecissent; tum L. Valerius pro rogatione ab se promulgata ita disseruit: *Si privati tantummodo ad suadendum dissuadendumque id, quod a nobis rogatur, processissent, ego quoque, cum satis dictum pro utraque parte existimarem, tacitus suffragia vestra exspectassem. Nunc, cum vir gravissimus consul M. Porcius, non auctoritate solum, quae tacita satis momenti habuisset, sed oratione etiam longa et accurata insectatus sit rogationem nostram, necessum est paucis respondere. Qui tamen plura verba in castigandis matronis, quam in rogatione nostra dissuadenda, consumsit, et quidem, ut in dubio poneret, utrum id, quod reprehenderet, matronae sua sponte, an nobis auctoribus, fecissent. Rem defendam, non nos, in quos jecit magis hoc consul verbo tenus, quam ut re insimularet. Coetum et seditiones et interdum secessionem muliebrem appellavit, quod matronae in publico vos rogassent, ut legem, in se latam per bellum temporibus duris, in pace et florente ac beata re publica abrogaretis. Verba magna, quae rei augendae causa conquirantur, et haec et alia esse scio, et M. Catonem oratorem non solum gravem, sed interdum etiam trucem, esse scimus omnes, cum ingenio sit mitis. Nam quid tandem novi matronae fecerunt, quod frequentes in causa ad se pertinente in*

557 *publicum processerunt? Nunquam ante hoc tempus in publico apparuerunt? Tuas adversus te Origines revolvam. Accipe, quoties id fecerint et quidem semper bono publico. Jam a principio, regnante Romulo, cum, Capitolio ab Sabinis capto, medio in foro signis collatis dimicaretur, nonne intercursu matronarum inter acies duas proelium sedatum est? Quid? regibus exactis, cum Coriolano Marcio duce legiones Volscorum castra ad quintum lapidem posuissent, nonne id agmen, quo obruta haec urbs esset, matronae averterunt? Jam, urbe capta a Gallis, quo redemta urbs est? Nempe aurum matronae consensu omnium in publicum contulerunt. Proximo bello (ne antiqua repetam) nonne et, cum pecunia opus fuit, viduarum pecuniae adjuverunt aerarium, et, cum dii quoque novi ad opem ferendam dubiis rebus arcesserentur, matronae universae ad mare profectae sunt ad matrem Idaeam accipiendam? Dissimiles, inquis, causae sunt. Nec mihi causas aequare propositum est. Nihil novi factum, purgare satis est. Ceterum, quod in rebus ad omnes pariter viros feminasque pertinentibus fecisse eas nemo miratus est, in causa proprie ad ipsas pertinente miramur fecisse? Quid autem fecerunt? Superbas, me dius fidius, aures habemus, si, cum domini servorum non fastidiant preces, nos rogari ab honestis feminis indignamur. Venio nunc ad id, de quo agitur, in quo duplex consulis oratio fuit: nam et legem ullam omnino abrogari est in-*

dignatus et eam praecipue legem, quae 557 *luxuriae muliebris coercendae causa lata esset. Et illa communis pro legibus visa consularis oratio est, et haec adversus luxuriam severissimis moribus conveniebat. Itaque periculum est, nisi, quid in utraque re vani sit, docuerimus, ne quis error vobis offundatur. Ego enim, quemadmodum ex his legibus, quae non in tempus aliquod, sed perpetuae utilitatis causa in aeternum latae sunt, nullam abrogari debere fateor, nisi quam aut usus coarguit, aut status aliquis rei publicae inutilem fecit; sic, quas tempora aliqua desiderarunt leges, mortales (ut ita dicam) et temporibus ipsis mutabiles esse video. Quae in pace latae sunt, plerumque bellum abrogat; quae in bello, pax: ut in navis administratione alia in secundam, alia in adversam tempestatem usui sunt. Haec cum ita natura distincta sint, ex utro tandem genere ea lex esse videtur, quam abrogamus? An vetus regia lex, simul cum ipsa urbe nata? An (quod secundum est) ab decemviris ad condenda jura creatis in duodecim tabulis scripta? Sine qua cum majores nostri non existimarint decus matronale servari posse, nobis quoque verendum sit, ne cum ea pudorem sanctitatemque feminarum abrogemus? Quis igitur nescit, novam istam legem esse, Q. Fabio et Ti. Sempronio consulibus viginti annis ante latam? sine qua cum per tot annos matronae optimis moribus vixerint, quod tandem, ne abrogata ea effundantur ad luxuriam, pericu-*

557 *lum est? Nam si ista lex ideo lata esset, ut finiret libidinem muliebrem, verendum foret, ne abrogata incitaret, cur sit autem lata, ipsum indicavit tempus. Hannibal in Italia erat victor ad Cannas; jam Tarentum, jam Arpos, jam Capuam habebat; ad urbem Romam admoturus exercitum videbatur; defecerant socii; non milites in supplementum, non socios navales ad classem tuendam, non pecuniam in aerario habebamus; servi, quibus arma darentur, ita ut pretium pro iis bello perfecto dominis solveretur, emebantur; in eandem diem pecuniae, frumentum et cetera, quae belli usus postulabant, praebenda publicani se conducturos professi erant; servos ad remum, numero ex censu constituto, cum stipendio nostro dabamus; aurum et argentum omne, ab senatoribus ejus rei initio orto, in publicum conferebamus; viduae et pupilli pecunias suas in aerarium deferebant; cautum erat, quo ne plus auri et argenti facti, quo ne plus signati argenti et aeris domi haberemus. Tali tempore in luxuria et ornatu matronae occupatae erant, ut ad eam coercendam lex Oppia desiderata sit? cum, quia Cereris sacrificium, lugentibus omnibus matronis, intermissum erat, senatus finiri luctum triginta diebus jussit! Cui non apparet, inopiam et miseriam civitatis, et quia omnium privatorum pecuniae in usum publicum vertendae erant, istam legem scripsisse, tamdiu mansuram, quamdiu causa scribendae legis mansisset? Nam si, quae tunc temporis causa aut*

decrevit senatus, aut populus jussit, in 557 *perpetuum servari oportet, cur pecunias reddimus privatis? cur publica praesenti pecunia locamus? cur servi, qui militent, non emuntur? cur privati non damus remiges, sicut tunc dedimus? Omnes alii ordines, omnes homines mutationem in meliorem statum rei publicae sentient: ad conjuges tantum nostras pacis et tranquillitatis publicae fructus non perveniet? Purpura viri utemur, praetextati in magistratibus, in sacerdotiis; liberi nostri praetextis purpura togis utentur; magistratibus in coloniis municipiisque, hic Romae infimo generi magistris vicorum togae praetextae habendae jus permittemus; nec id ut vivi solum habeant tantum insigne, sed etiam ut cum eo crementur mortui: feminis dumtaxat purpurae usum interdicemus? et, cum tibi viro liceat purpura in veste stragula uti, matrem familiae tuam purpureum amiculum habere non sines? et equus tuus speciosius instratus erit, quam uxor vestita? Sed in purpura, quae teritur, absumitur, injustam quidem, sed aliquam tamen, causam tenacitatis video; in auro vero, in quo praeter manus pretium nihil intertrimenti fit, quae malignitas est? praesidium potius in eo est et ad privatos et ad publicos usus, sicut experti estis. Nullam aemulationem inter se singularum, quando nulla haberet, esse ajebat. At, Hercule, universis dolor et indignatio est, cum sociorum Latini nominis uxoribus vident ea concessa ornamenta, quae sibi ademta sint: cum insignes eas esse auro et purpura, cum illas*

557*vehi per urbem, se pedibus sequi, tanquam in illarum civitatibus, non in sua, imperium sit. Virorum hoc animos vulnerare posset, quid muliercularum censetis, quas etiam parva movent? Non magistratus nec sacerdotia nec triumphi nec insignia nec dona aut spolia bellica his contingere possunt. Munditiae et ornatus et cultus, haec feminarum insignia sunt, his gaudent et gloriantur, hunc mundum muliebrem adpellarunt majores nostri. Quid aliud in luctu, quam purpuram atque aurum deponunt? quid, cum eluxerunt, sumunt? quid in gratulationibus supplicationibusque, nisi excellentiores ornatus, adjiciunt? Scilicet, si legem Oppiam abrogaveritis, non vestri arbitrii erit, si quid ejus vetare volueritis, quod nunc lex vetat. Minus filiae, uxores, sorores etiam quibusdam in manu erunt. Nunquam, salvis suis, exuitur servitus muliebris: et ipsae libertatem, quam viduitas et orbitas facit, detestantur. In vestro arbitrio suum ornatum, quam in legis, malunt esse. Et vos in manu et tutela, non in servitio, debetis habere eas et malle patres vos aut viros, quam dominos, dici. Invidiosis nominibus utebatur modo consul, seditionem muliebrem et secessionem appellando. Id enim periculum est, ne Sacrum montem, sicut quondam irata plebs, aut Aventinum capiant. Patiendum huic infirmitati est, quodcunque vos censueritis. Quo plus potestis, eo moderatius imperio uti debetis.* XXXIV, 5—7.

555. *Der Wunsch der Frauen wird erhört.*

Haec cum contra legem proque lege dicta

essent, aliquanto major frequentia mulierum postero die sese in publicum effudit unoque agmine omnes tribunorum januas obsederunt, qui collegarum rogationi intercedebant, nec ante abstiterunt, quam remissa intercessio ab tribunis esset. Nulla deinde dubitatio fuit, quin omnes tribus legem abrogarent. Anno vicesimo post abrogata est, quam lata. XXXIV, 8.

*

556. *Cato als Kriegsmann.*

In consule ea vis animi atque ingenii fuit, ut omnia maxima minimaque per se adiret atque ageret; nec cogitaret modo imperaretque, quae in rem essent, sed pleraque ipse per se transigeret; nec in quenquam omnium gravius severiusque, quam in semet ipsum, imperium exerceret; parsimonia et vigiliis et labore cum ultimis militum certaret; nec quidquam in exercitu suo praecipui, praeter honorem atque imperium, haberet. XXXIV, 18.

557. *Kann das Römische Volk Freundschaft mit einem Tyrannen haben?*

Quid minus conveniret, quam eos, qui pro libertate Graeciae adversus Philippum gereremus bellum, cum tyranno instituere amicitiam? et tyranno quam, qui unquam, saevissimo et violentissimo in suos? Nobis

556. Der Consul M. Porcius Cato unterdrückte die Insurrection der Bewohner des diesseitigen Hispaniens.

557. T. Quinctius Flamininus bekriegte den Tyrannen Nabis mit so glücklichem Erfolge, dafs er eine Friedensunterhandlung verlangte. Bey der Unterhandlung bestand er auf der Beybehaltung der Stadt Argi (S. zu N. 540), indem er sich auf seine Freundschaft mit dem Römischen Volke berief.

557 *vero, etiamsi Argos nec cepisses per fraudem, nec teneres, liberantibus omnem Graeciam, Lacedaemon quoque vindicanda in antiquam libertatem erat atque in leges suas, quarum modo, tanquam aemulus Lycurgi, mentionem *) fecisti. An, ut ab Jasso et Bargyliis praesidia Philippi deducantur, curae erit nobis? Argos et Lacedaemonem, duas clarissimas urbes, lumina quondam Graeciae, sub pedibus tuis relinquemus: quae titulum nobis liberatae Graeciae servientes deforment?* XXXIV, 32.

558. *Die Feyer der Nemeischen Spiele verschoben auf die Ankunft der Befreyer von Argi.*

Laeta civitas **) celeberrimum festorum dierum ac nobile ludicrum Nemeorum, die stata propter belli mala praetermissum, in adventum Romani exercitus ducisque indixerunt praefeceruntque ludis ipsum imperatorem. Multa erant, quae gaudium cumularent: reducti cives ab Lacedaemone erant, quos nuper Pythagoras quosque ante Nabis abduxerant; redierant, qui post compertam a Pythagora conjurationem, et caede jam coepta, effugerant; libertatem ex longo in-

558. Der Versuch, den Usurpator in seiner Hauptstadt zu bezwingen, war fehl geschlagen; aber Flamininus hatte ihn doch genöthigt Argos zu räumen und alle Besitzungen an der Küste aufzugeben.

*) *Noster legumlator non in paucorum manu rem publicam esse voluit, quem vos senatum appellatis, neque excellere unum aut alterum ordinem in civitate, sed per aequationem fortunae ac dignitatis fore credidit, ut multi essent, qui arma pro patria ferrent.* Nabis, XXXIV, 31.

**) Argi, nobilissima vetustissimaque civitas, in media Graecia sita. XXXIV, 22. Junonis Reginae in tutela Argi sunt. Ebend. 24. Vgl. XXXIV, 32.

tervallo libertatisque auctores Romanos, quibus 557
causa bellandi cum tyranno ipsi fuissent, cernebant. Testata quoque ipso Nemeorum die voce praeconis libertas est Argivorum. Achaeis quantum restituti Argi in commune Achajae concilium laetitiae afferebant, tantum serva Lacedaemon relicta, lateri adhaerens tyranni, non sincerum gaudium praebebat. XXXIV, 41.

559. *Nachsichtsvolle Censur.*

Censorum comitia habita sunt. Creati cen- 558
sores Sex. Aelius Paetus et C. Cornelius Cethegus principem senatus P. Scipionem consulem, quem et priores censores legerant, legerunt. Tres omnino senatores, neminem curuli honore usum, praeterierunt. Gratiam quoque ingentem apud eum ordinem pepererunt, quod, ludis Romanis, aedilibus curulibus imperarunt, ut loca senatoria secernerent a populo. Nam antea in promiscuo spectabant. Equitibus quoque perpaucis ademti equi, nec in ullum ordinem saevitum. Atrium Libertatis et Villa publica *) ab eisdem refecta amplificataque. XXXIV, 44.

560. *Mordbrennerischer Anschlag.*

Ver sacrum **) ludique votivi, quos voverat Ser. Sulpicius Galba consul, facti. Cum spectaculo eorum occupati animi omnium essent, Q. Pleminius, qui propter multa in deos hominesque scelera, Locris admissa ***), in carcerem conjectus fuerat, comparaverat homines, qui pluribus simul locis urbis nocte incendia facerent: ut in consternata nocturno tumultu civi-

*) in campo Martio. IV, 22.

**) XXII, 10.

***) XXIX, 16 u. 17.

558tate refringi carcer posset. Ea res indicio conpsciorum palam facta delataque ad senatum est. Pleminius in inferiorem demissus carcerem est necatusque. XXXIV, 44.

561. *Goldene Lehren für die frey gewordenen Griechen.*

T. Quinctius veris initio Corinthum, conventu edicto, venit. Ibi omnium civitatum legationes in concionis modum circumfusas est allocutus. *Proficisci sibi in Italiam atque omnem exercitum deportare in animo esse. — Libertate modice utantur. Temperatam eam salubrem et singulis et civitatibus esse, nimiam et aliis gravem et ipsis, qui habeant, effrenatam et praecipitem esse. Concordiae in civitatibus principes et ordines inter se et in commune omnes civitates consulerent. Adversus consentientes nec regem quenquam satis validum nec tyrannum fore. Discordiam et seditionem omnia opportuna insidiantibus facere, cum pars, quae domestico certamine inferior sit, externo potius se applicet, quam civi cedat. Alienis armis partam, externa fide redditam, libertatem sua cura custodirent servarentque: ut populus Romanus dignis datam libertatem ac munus suum bene positum sciret.* Has velut parentis voces cum audirent, manare omnibus gaudio lacrymae, adeo ut ipsum quoque confunderent dicentem. Paulisper fremitus approbantium dicta fuit monentiumque aliorum alios, ut eas voces, velut oraculo missas, in pectora animosque demitterent. XXXIV, 48, 49 u. 50.

562. *Freylassung der in Sclaverey gerathenen Römischen Bürger.*

Silentio deinde facto, petiit ab iis, ut ci-

ves Romanos, si qui apud eos in servitute es- 558
sent, conquisitos intra duos menses mitterent ad se in Thessaliam. *Ne ipsis quidem honestum esse, in liberata terra liberatores ejus servire.* Omnes acclamarunt, *Gratias se inter cetera etiam ob hoc agere, quod admoniti essent, ut tam pio, tam necessario officio fungerentur.* Ingens numerus erat bello Punico captorum; quos Hannibal, cum a suis non redimerentur, venumdederat. Multitudinis eorum argumentum sit, quod Polybius scribit, centum talentis eam rem Achaeis stetisse: cum quingenos denarios pretium in capita, quod redderetur dominis, statuissent. Mille enim ducentos ea ratione Achaja habuit. Adjice nunc pro portione, quot verisimile sit totam Graeciam habuisse. XXXIV, 50.

563. *Prachtvoller Triumph des Befreyers von Griechenland.*

Per Epirum in Oricum, unde erat trajecturus, Flamininus venit. Ab Orico copiae omnes Brundisium transportatae. Inde per totam Italiam ad urbem prope triumphantes, non minore agmine rerum captarum, quam suo, prae se acto, venerunt. Postquam Romam ventum est, senatus extra urbem Quinctio ad res gestas edisserendas datus est, triumphusque meritus ab lubentibus decretus. Triduum triumphavit. Die primo arma, tela signaque aerea et marmorea transtulit, plura Philippo ademta, quam quae ex civitatibus ceperat; secundo die aurum argentumque, factum infectumque et signatum. Infecti argenti fuit decem et octo millia pondo, et ducenta septuaginta facti; vasa multa omnis generis, caelata pleraque, quaedam eximiae artis et ex aere

558 multa fabrefacta, ad hoc clypea argentea decem. Signati argenti octoginta quatuor millia fuere Atticorum (tetradrachma vocant, trium fere denariorum in singulis argenti est pondus). Auri pondo fuit tria millia septingenta quatuordecim, et clypeum unum ex auro totum, et Philippei nummi aurei quatuordecim millia, quingenti quatuordecim. Tertio die coronae aureae, dona civitatum, translatae centum quatuordecim, et hostiae ductae, et ante currum multi nobiles captivi obsidesque, inter quos Demetrius, regis Philippi filius, fuit et Armenes, Nabidis tyranni filius, Lacedaemonius. Ipse deinde Quinctius in urbem est invectus. Milites secuti currum frequentes, ut omni ex provincia exercitu deportato. His duceni quinquageni aeris in pedites divisi, duplex centurioni, triplex equiti. Praebuerunt speciem triumpho capitibus rasis secuti, qui servitute exemti fuerant. XXXIV, 52.

564. *Glossen Römischer Bürger über die Absonderung der Senatoren vom Volke in den Schauspielen.*

559 Megalesia *), ludos scenicos, C. Atilius Serranus, L. Scribonius Libo aediles curules primi fecerunt. Horum aedilium ludos Romanos primum senatus a populo secretus **) spectavit praebuitque sermones, (sicut omnis novitas solet) aliis, *Tandem, quod multo ante debuerit, tributum*, censentibus, *amplissimo ordini;* aliis, *demtum ex dignitate populi, quidquid majestati Patrum adjectum esset*, interpretantibus. *Et omnia discrimina talia, quibus*

*) XXIX, 14. XXXVI, 36.

**) XXXIV, 44.

ordines discernerentur, et concordiae et liber- 559 *tatis aequae minuendae esse. Ad quingentesimum quinquagesimum octavum annum in promiscuo spectatum esse. Quid repente factum, cur immisceri sibi in cavea Patres plebem nollent? Cur dives pauperem consessorem fastidiret? Novam et superbam libidinem, ab nullius ante gentis senatu neque desideratam neque institutam.* Postremo ipsum quoque Africanum, quod consul auctor ejus rei fuisset, poenituisse ferunt. Adeo nihil motum ex antiquo, probabile est, veteribus, nisi quae usus evidenter arguit, stari malunt. XXXIV, 54.

565. *Hannibals Operations-Plan.*

Hannibal, patria profugus, pervenerat ad Antiochum, sicut ante *) dictum est; et erat apud regem in magno honore, nulla alia arte, nisi quod volutanti diu consilia de Romano bello nemo aptior super tali re particeps sermonis esse poterat. Sententia ejus una atque eadem semper erat, *Ut in Italia bellum gereretur. Italiam et commeatus et militem praebituram externo hosti. Si nihil ibi moveatur, liceatque populo Romano viribus et copiis*

565. „Gleichwie Macedonien überwunden worden, weil der König, anstatt den Röm. Krieg mit Hannibal zu führen, es hatte anstehen lassen, bis die Römer mit aller Macht über ihn herfallen konnten; so und leichter noch wurde Asien bezwungen, welches an dem Schicksal Macedoniens keinen Theil genommen.“ Müller I. p. 257. Lange unterhandelte man zu Lysimachia und Ephesus über die Freyheit der Griechen in Kleinasien und die Besetzung des Thracischen Chersonesus durch den K. Antiochus, „dem von den Trümmern der alten Troja bis an den Caucasus, über Medien hin, ganz Syrien, Phönicien, Palästina, Kleinasien gehorchte,“ bis Hannibal zu ihm kam.

*) XXXIII, 49.

559 *Italiae extra Italiam bellum gerere; neque regem neque gentem ullam parem Romanis esse.* Sibi centum tectas naves et decem millia peditum, mille equites deposcebat. *Ea se classe primum Africam petiturum. Magnopere confidere, et Carthaginienses ad rebellandum ab se compelli posse. Si illi cunctentur, se aliqua parte Italiae bellum excitaturum Romanis. Regem cum ceteris omnibus transire in Europam debere et in aliqua parte Graeciae copias continere, neque trajicientem et (quod in speciem famamque belli satis sit) paratum trajicere.* XXXIV, 60.

566. *Wer ist der gröſste Heerführer?*

Aus einer Unterredung Scipio's mit Hannibal.

Claudius *), secutus Graecos Acilianos libros, P. Africanum Ephesi collocutum cum Hannibale tradit. Et sermonem etiam unum refert, quo quaerenti Africano, *Quem fuisse maximum imperatorem Hannibal crederet;* respondisse, *Alexandrum, Macedonum regem: quod parva manu innumerabiles exercitus fudisset, quodque oras, quas visere supra spem humanam esset, peragrasset.* Quaerenti deinde, *Quem secundum poneret; Pyrrhum,* dixisse. *Castra metari primum docuisse. Ad hoc neminem elegantius loca cepisse, praesidia disposuisse, artem etiam conciliandi sibi homines eam habuisse, ut Italicae gentes regis externi, quam populi Romani, tamdiu principis in ea*

*) Claudius annales Acilianos ex Graeco in Latinum sermonem vertit. XXV, 39.

ea terra, imperium esse mallent. Exsequenti,559 *Quem tertium duceret,* haud dubie *semet ipsum* dixisse. Tum risum obortum Scipioni, et subjecisse: *Quidnam tu diceres, si me vicisses? Tum me vero,* inquit, *et ante Alexandrum et ante Pyrrhum et ante omnes alios imperatores esse.* Et perplexum Punico astu responsum et improvisum assentationis genus Scipionem movisse, quod e grege se imperatorum velut inaestimabilem secrevisset. XXXV, 14.

567. *Ist Hannibal ein Freund der Römer?*

Hannibal non adhibitus in consilium de bello Romano, propter colloquia cum Villio suspectus regi et in nullo postea honore habitus, primo eam contumeliam tacitus tulit, deinde melius esse ratus et percontari causam repentinae alienationis et purgare se, tempore apto, quaesita simpliciter iracundiae causa auditaque, *Pater Hamilcar,* inquit, *Antioche, parvum admodum me, cum sacrificaret, altaribus admotum jurejurando adegit, nunquam amicum**) *fore populi Romani. Sub hoc sacramento sex et triginta annos militavi, hoc me in pace patria mea expulit, hoc patria extorrem in tuam regiam adduxit, hoc duce, si tu spem meam destitueris, ubicunque vires, ubi arma esse sciam, huc veniam, toto orbe terrarum quaerens aliquos Romanis hostes. Itaque, si quibus tuorum meis criminibus apud te crescere libet, aliam materiam crescendi ex me*

567. Einer der Röm. Abgeordneten, welche die Bewegungen des K. Antiochus beobachten sollten, hatte öftere Unterredungen mit dem Hannibal gesucht, um seine Gesinnung zu erforschen und ihm die Furcht vor den Römern zu benehmen (XXXV, 14.)

*) XXI, 1.

559 *quaerant. Odi odioque sum Romanis. Id me verum dicere, pater Hamilcar et dii testes sunt. Proinde, cum de bello Romano cogitabis, inter primos amicos Hannibalem habeto. Si qua res te ad pacem compellet, in id consilium alium, cum quo deliberes, quaerito.* Non movit modo talis oratio regem, sed etiam reconciliavit Hannibali. Ex consilio ita discessum est, ut bellum gereretur. XXXV, 19.

568. *Des Consuls sprechender Ochse.*

Capram sex hoedos uno foetu edidisse, ex Piceno nuntiatum est, et Arretii puerum natum unimanum, Amiterni terra pluisse, Formiis portam murumque de coelo tacta, et (quod maxime terrebat) consulis Cn. Domitii bovem locutum: ROMA CAVE TIBI. Ceterorum prodigiorum causa supplicatum est, bovem cum cura servari alique haruspices jusserunt. XXXV, 21.

569. *Wie bildete sich Philopömen zum Feldherrn?*

560 Erat Philopoemen*) praecipuae in ducendo agmine locisque capiendis solertiae atque usus, nec belli tantum temporibus, sed etiam in pace, ad id maxime animum exercuerat. Ubi iter quopiam faceret et ad difficilem transitu saltum venisset, contemplatus ab omni parte loci naturam, cum solus iret, secum ipse agitabat animo; cum comites haberet, ab iis quaerebat, *Si ho-*

569. Da der Spartan. Tyrann Nabis Gythium belagerte und das Gebieth des Achäischen Bundes verwüstete, beschlofs dieser, nachdem er sich über die Meinung des Röm. Senates zuvor in Kenntnifs gesetzt hatte, Krieg mit ihm, u. diesen hatte der damahlige Präsident des Bundes, Philopoemen, zu führen.

*) summus tum omnium Graecorum imperator. XXXVII, 20.

stis eo loco apparuisset, quid, si a fronte, 560 *quid, si ab latere hoc aut illo, quid, si ab tergo adoriretur, capiendum consilii foret? Posse instructos recta acie, posse inconditum agmen et tantummodo aptum viae, occurrere. Quem locum ipse capturus esset,* cogitando aut quaerendo exsequebatur, *aut quot armatis aut quo genere armorum (plurimum enim interesse) usurus; quo impedimenta, quo sarcinas, quo turbam inermem rejiceret; quanto ea aut quali praesidio custodiret; et utrum pergere, qua coepisset ire, via, an eam, qua venisset, repetere melius esset; castris quoque quem locum caperet, quantum munimento amplecteretur loci, qua opportuna aquatio, qua pabuli lignorumque copia esset; qua postero die castra moventi tutum maxime iter, quae forma agminis foret.* His curis cogitationibusque ita ab ineunte aetate animum agitaverat, ut nulla ei nova in tali re cogitatio esset. XXXV, 28.

570. *Verheiſsungen des K. Antiochus des Groſsen in der Aetolischen Landsgemeinde.*

In concilium ut ventum est, aegre a Phaenea praetore principibusque introductus, inde facto silentio, rex dicere orsus. Prima ejus oratio fuit excusantis, *Quod tanto minoribus spe atque opinione omnium copiis venisset. Id suae impensae erga eos voluntatis maximum debere indicium esse, quod nec paratus satis ulla re, et tempore ad navigandum immaturo, vocantibus legatis eorum, haud gra-*

570. Das Heer des Königs von Syrien landete in Thessalien, von wo aus er seinen Besuch bey seinen Bundesfreunden, den Aetoliern, machte.

560 *vate obsecutus esset credidissetque, cum se vidissent Aetoli, omnia vel in se uno posita praesidia existimaturos esse. Ceterum eorum quoque se, quorum exspectatio destituta in praesentia videatur, spem abunde expleturum. Nam simul primum anni tempus navigabile praebuisset mare, omnem se Graeciam armis, viris, equis, omnem oram maritimam classibus completurum. Nec impensae nec labori nec periculo parsurum, donec, depulso cervicibus eorum imperio Romano, liberam vere**) *Graeciam atque in ea principes Aetolos fecisset. Cum exercitibus commeatus quoque omnis generis ex Asia venturos. In praesentia curae esse Aetolis debere, ut copia frumenti suis et annona tolerabilis rerum aliarum suppeditetur.* XXXV, 44.

571. *Unverschämte Prahlereyen des königlichen Gesandten in der Achäischen Landsgemeinde.*

In Achaja legatis Antiochi Aetolorumque, coram T. Quinctio, Aegii datum est concilium. Antiochi legatus prior, quam Aetoli, est auditus. Is, ut plerique, quos opes regiae alunt, vaniloquus, maria terrasque inani sonitu verborum complevit. *Equitum innumerabilem vim trajici Hellesponto in Europam, partim loricatos, quos cataphractos vocant, partim sagittis ex equo utentes et, a quo nihil satis tecti sit, aversos refugiente equo certius figentes.* His equestribus copiis quanquam vel totius Europae exercitus in unum coacti obrui

571. Antiochus und die Aetolier wünschten, der Achäische Bund möchte wenigstens neutral bleiben.

*) *re, non verbis et simulatione, quod fecissent Romani.* Aetoli XXXV, 46.

possent, adjiciebat multiplices copias peditum et 560 nominibus quoque gentium vix fando auditis terrebat: Dahas, Medos Elymaeosque et Caddusios appellans. *Navalium vero copiarum, quas nulli portus capere in Graecia possent, dextrum cornu Sidonios et Tyrios, sinistrum Aradios et ex Pamphylia Sidetas tenere: quas gentes nullae unquam nec arte nec virtute navali aequassent. Jam pecuniam, jam alios belli apparatus referre supervacaneum esse. Scire ipsos, abundasse semper auro regna Asiae. Itaque non cum Philippo nec Hannibale rem futuram Romanis, principe altero civitatis, altero Macedoniae tantum regni finibus incluso, sed cum magno Asiae totius partisque Europae rege. Eum tamen, quanquam ab ultimis orientis terminis ad liberandam Graeciam veniat, nihil postulare ab Achaeis, in quo fides eorum adversus Romanos, priores socios atque amicos, laedatur. Non enim, ut secum adversus eos arma capiant, sed ut neutri parti sese conjungant, petere. Pacem utrique parti, quod medios deceat amicos, optent, bello se non interponant.* XXXV, 48.

572. Eine witzige Vergleichung.

Aus der Antwort des Flamininus.

Rex peditum equitumque nubes jactat et consternit maria suis classibus. Est autem res simillima coenae Chalcidensis hospitis mei, hominis et boni et sciti conviyatoris. Apud quem solstitiali tempore comiter accepti cum miraremur, unde illi eo tempore anni tam multa et varia venatio, homo non, quam isti sunt, gloriosus, renidens, condimentis,

560 *ait, varietatem illam et speciem ferinae carnis in mansueto sue factam. Hoc dici apte in copias regis, quae paulo ante jactatae sint, posse. Varia enim genera armorum et multa nomina gentium inauditarum: Dahas et Medos et Caddusios et Elymaeos Syros omnes esse, haud paulo mancipiorum melius, propter servilia ingenia, quam militum genus.* XXXV, 49.

573. *Gelübde des Consuls M.? Acilius Glabrio.*

561 Votum in haec verba, praeeunte P. Licinio pontifice maximo, consul nuncupavit: *Si duellum, quod cum Antiocho rege sumi populus jussit, id ex sententia senatus populique Romani confectum erit; tum tibi, Jupiter, populus Romanus ludos magnos dies decem continuos faciet, donaque ad omnia pulvinaria dabuntur de pecunia, quantam senatus decreverit. Quisquis magistratus eos ludos, quando ubique faxit, hi ludi recte facti, donaque data recte sunto.* XXXVI, 2.

574. *Consular-Edict über die Entfernung der Senatoren und Staatsbeamten von Rom.*

Adeo in apparatum curamque ejus belli civitas intenta fuit, ut P. Cornelius consul ediceret, *Qui senatores essent, quibusque in senatu sententiam dicere liceret, quique minores magistratus essent, ne quis eorum longius ab urbe Roma abiret, quam unde eo die redire posset, neve uno tempore quinque senatores ab urbe Roma abessent.* XXXVI, 3. Vergl. XLIII, 11.

575. *Griechenland und die Thermopylen.*

Id jugum, sicut Apennini dorso Italia divi-

ditur, ita mediam Graeciam dirimit. Ante sal- 561 tum Thermopylarum in septentrionem versa Epirus et Perrhaebia et Magnesia et Thessalia est et Phthiotae Achaei et sinus Maliacus. Intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae pars major et Acarnania et cum Locride Phocis et Boeotia adjunctaque insula Euboea et excurrente in altum, velut promontorio, Attica terra, sita ab tergo et Peloponnesus *). Hoc jugum, ab Leucate et mari ad occidentem verso per Aetoliam ad alterum mare orienti objectum tendens, ea aspreta rupesque interjectas habet, ut non modo exercitus, sed ne expediti quidem facile ullas ad transitum calles inveniant. Extremos ad orientem montes Oetam vocant, quorum quod altissimum est, Callidromon appellatur, in cujus valle ad Maliacum sinum vergente iter est non latius, quam sexaginta passus. Haec una militaris via est, qua traduci exercitus, si non prohibeantur, possint. Ideo Pylae et ab aliis, quia calidae aquae in ipsis faucibus sunt, Thermopylae locus appellatur, nobilis Lacedaemoniorum adversus Persas morte magis memorabili, quam pugna. XXXVI, 15.

576. *Antiochus verschanzt sich innerhalb des Eingangs der Thermopylen, die Römer an den warmen Quellen.*

Haud quaquam pari tum animo Antiochus, intra portas loci ejus castris positis, munitionibus insuper saltum impediebat. Et, cum duplici vallo fossaque et muro etiam, qua res postulabat, ex multa copia passim jacentium lapidum, permunisset omnia, satis fidens, nunquam ea vim Romanum exercitum facturum, Aetolos

*) XXXII, 21.

561 ex quatuor millibus (tot enim convenerant) partim ad Heracleam praesidio obtinendam, quae ante ipsas fauces posita est, partim Hypatam mittit. — Consul in ipsis faucibus prope fontes calidarum aquarum adversus regem castra posuit. Antiochum, cui, priusquam hostem cerneret, satis omnia permunita et praesidiis obsepta videbantur, timor deinde incessit, ne quas per imminentia juga calles inveniret ad transitum Romanus. Nam et Lacedaemonios quondam ita a Persis circumitos fama erat, et nuper Philippum ab iisdem Romanis. Itaque nuntium Heracleam ad Aetolos mittit, ut hanc saltem sibi operam eo bello praestarent, ut vertices*) circa montium occuparent obsiderentque, ne qua transire Romanus posset. XXXVI, 16.

577. *Grofse Folgen eines Sieges über den Antiochus.*

Schlufs der Rede des Consuls an die Armee vor der Schlacht bey Thermopylä.

Illud proponere animo vestro debetis, non vos pro Graeciae libertate tantum dimicare, (quanquam is quoque egregius titulus esset, liberatam a Philippo ante nunc ab Aetolis et ab Antiocho liberare) neque ea tantum in praemium vestrum cessura, quae nunc in regiis castris sunt; sed illum quoque omnem apparatum, qui in dies ab Epheso exspectatur, praedae futurum, Asiam deinde Syriamque et omnia usque ad ortus solis ditissima regna imperio Romano aperturos. Quid deinde aberit, quin ab Gadibus ad mare Rubrum Oceano fines terminemus, qui orbem

*) Callidromum et Rhoduntiam et Tichiunta (haec nomina cacuminibus sunt). XXXVI, 16.

terrarum amplexu finit, et omne humanum genus secundum deos nomen Romanum veneretur? In haec tanta praemia dignos parate animos, ut crastino die, bene juvantibus diis, acie decernamus. XXXVI, 17.

561

578. *Cato bringt die Siegsbothschaft nach Rom.*

Consul M. Catonem *), per quem quae gesta essent, senatus populusque Romanus haud dubio auctore sciret, Romam misit. Is a Creusa (Thespiensium emporium est, in intimo sinu Corinthiaco retractum) Patras Achajae petit, a Patris Corcyram usque Aetoliae atque Acarnaniae litora legit atque ita ad Hydruntum Italiae trajecit. Quinto die inde pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. Ante lucem ingressus urbem, a porta ad praetorem M. Junium iter intendit. Is prima luce senatum vocavit. Quo L. Cornelius Scipio, aliquot diebus ante a consule dimissus, cum adveniens audisset, praegressum Catonem in senatu esse, supervenit exponenti, quae gesta essent. Duo inde legati jussu senatus in concionem sunt producti atque ibi eadem, quae in senatu, de rebus in Aetolia gestis exposuerunt. Supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis majoribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret. XXXVI, 21.

579. *Harte Worte und Drohung des Röm. Consuls, als der Chef der Aetolischen Gesandtschaft die Formel der Unterwerfung falsch verstand.*

Postquam ad Glabrionem consulem ventum

579. Nach der Schlacht bey Thermopylae entwich Antiochus nach Asien; die Aetolier mufsten bald, als He-

*) consularem legatum. XXXVI, 17. Vgl. 18.

561 est, Phaeneas legationis princeps longam orationem et varie ad mitigandam iram victoris compositam ita ad extremum finivit, ut diceret, *Aetolos se suaque omnia fidei populi Romani permittere.* Id consul ubi audivit, *Etiam atque etiam videte*, inquit, *Aetoli, ut ita permittatis.* Tum decretum Phaeneas, in quo id diserte scriptum erat, ostendit. *Quando ergo*, inquit, *ita permittitis, postulo, ut mihi Dicaearchum civem vestrum et Menestam Epirotam*, (Naupactum is cum praesidio ingressus ad defectionem compulerat) *et Amynandrum cum principibus Athamanum, quorum consilio ab nobis defecistis, sine mora dedatis.* Prope dicentem interfatus Romanum Phaeneas, *Non in servitutem*, inquit, *sed in fidem tuam nos tradidimus. Et certum habeo, te imprudentia labi, qui nobis imperes, quae moris Graecorum non sint.* Ad haec consul, *Nec, Hercle*, inquit, *magnopere nunc curo, quid Aetoli satis ex more Graecorum factum esse censeant, dum ego more Romano imperium inhibeam in deditos modo decreto suo, ante armis victos. Itaque, ni propere fit, quod impero, vinciri vos jam jubeo*; afferrique catenas et circumsistere lictores jussit. Tum fracta Phaeneae ferocia Aetolisque aliis est, et tandem, cujus conditionis essent, sensere. Et, *Se quidem*, Phaeneas, *et qui adsint Aetolorum, scire facienda esse, quae imperentur*, dixit, *sed ad decernenda ea concilio Aetolorum opus esse. Ad id petere, ut decem dierum inducias daret.* Petente L. Valerio Flacco pro Aetolis, induciae datae, et Hypatam redi-

raclea am Oeta, wo sie sich gelagert hatten, sich ergab, um Frieden bitten.

tum est. Ubi cum in concilio delectorum, quos 561 Apocletos*) vocant, Phaeneas, et quae imperarentur et quae ipsis prope accidissent, exposuisset; ingemuerunt quidem principes conditioni suae, parendum tamen victori censebant, et ex omnibus oppidis convocandos Aetolos ad concilium. XXXVI, 28.

580. *Die Achäer wollen Messene, ohne die Römer, zu ihrem Bunde nöthigen.*

Eodem tempore et Messene in Peloponneso ab Achaeis, quod concilii eorum recusaret esse, oppugnari coepta est. Etenim duae civitates, Messene et Elis, extra concilium Achaicum erant, cum Aetolis sentiebant. Elei tamen, post fugatum ex Graecia Antiochum, legatis Achaeorum lenius responderant, *Dimisso praesidio regio, cogitaturos se, quid sibi faciendum esset.* Messenii, sine responso dimissis legatis, moverant bellum, trepidique rerum suarum, cum jam ager effuso exercitu passim ureretur, castraque prope urbem poni viderent, legatos Chalcidem ad T. Quinctium, auctorem libertatis, miserunt, qui nuntiarent, Messenios Romanis, non Achaeis, et aperire portas et dedere urbem paratos esse. Auditis legatis, extemplo profectus Quinctius, a Megalopoli ad Diophanem praetorem Achaeorum misit, qui extemplo reducere eum a Messene exercitum et venire ad se juberet. Dicto paruit Diophanes, et, soluta obsidione, expeditus ipse, praegressus agmen, circa Andaniam, parvum oppidum, inter Megalopolim Messenenque positum,

580. Die Stadt Messene, welche vordem zum Achaeischen Bunde gehörte, hatte sich davon getrennt.

*) Ita vocant sanctius consilium; ex delectis constat viris. XXXV, 34.

561 Quinctio occurrit et, cum causas oppugnationis exponeret, castigatum leniter, quod tantam rem sine auctoritate sua conatus esset, dimittere exercitum jussit, nec pacem omnium bono partam turbare. Messeniis imperavit, ut exsules reducerent et Achaeorum concilii essent. Si qua haberent, de quibus aut recusare aut in posterum caveri sibi vellent, Corinthum ad se venirent. XXXVI, 31.

581. *Unbillige Forderung an die Staats-Casse.*

Consul P. Cornelius Cn. filius Scipio postulavit ab senatu, ut pecunia sibi decerneretur ad ludos, quos propraetor in Hispania inter ipsum discrimen pugnae vovisset. Novum atque iniquum postulare est visus. Censuerunt ergo, *Quos ludos inconsulto senatu ex sua uniu sententia vovisset, eos uti de manubiis, s quam pecuniam ad id reservasset, vel sua ipse impensa faceret.* Eos ludos per dies decem P. Cornelius fecit. XXXVI, 36.

582. *Sorglosigkeit des K. Antiochus.*

Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano erat, tanquam non transituris in Asiam Romanis. Quam securitatem ei magna pars amicorum aut per errorem aut assentando faciebat. Hannibal unus, cujus eo tempore vel

581. Nach Cato's Abzuge aus Hispanien erneuerten sehr viele Städte den Krieg, und nur das Glück der Röm. Waffen unter der Anführung des Scipio (XXIX, 14.) verhinderte eine allgemeine Insurrection. Auch die Lusitanier schlug er in einer Schlacht, deren Ausgang eine Zeit lang zweifelhaft war. Vgl. XXXV, 1.

582 ff. Antiochus hatte sich aus Griechenland nach Klein-Asien zurück gezogen. Aber auch dahin folgte ihm das Römische Heer unter dem Consul L. Scipio, den sein Bruder P. Scipio Africanus als Legatus begleitete.

maxima apud regem auctoritas erat. *Magis* 561 *mirari se*, ajebat, *quod non jam in Asia essent Romani, quam venturos dubitare. Propius esse in Asiam ex Graecia, quam ex Italia in Graeciam trajicere, et multo majorem causam Antiochum, quam Aetolos, esse. Neque enim mari minus, quam terra, pollere Romana arma. Jampridem classem circa Maleam esse. Audire sese, nuper novas naves novumque imperatorem rei gerendae causa ex Italia venisse. Itaque desineret Antiochus pacem sibi ipse spe vana facere. In Asia et de ipsa Asia brevi terra marique dimicandum ei cum Romanis esse: et aut imperium adimendum orbem terrarum affectantibus, aut ipsi regnum amittendum.* Unus vera et providere et fideliter praedicere visus. Itaque ipse rex navibus, quae paratae instructaeque erant, Chersonesum petit: ut ea loca, si forte terra venirent Romani, praesidiis firmaret. Ceteram classem Polyxenidam *) parare et deducere jussit, speculatorias naves ad omnia exploranda circa insulas dimisit. XXXVI, 41.

583. *Scipio entscheidet den Streit der Consuln über die Provinzen.*

De consulum provinciis coeptum est agi. 562 Ambo **) Graeciam cupiebant. Multum Laelius in senatu poterat. Is, cum senatus aut sortiri aut comparare inter se provincias consules jussisset, elegantius facturos dixit, si judicio Patrum, quam si sorti, eam rem permisissent. Scipio, re-

*) regium praefectum (erat autem exsul Rhodius). XXXVII, 10.

**) L. Cornelius Scipio et C. Laelius.

562 sponso ad hoc dato, *Cogitaturum, quid sibi faciendum esset*, cum fratre uno locutus jussusque ab eo permittere audacter senatui, renuntiat collegae, *Facturum se, quod is censeret.* Cum res, aut nova aut vetustate exemplorum memoriae jam exoletae, relata exspectatione certaminis senatum erexisset, P. Scipio Africanus dixit, *Si L. Scipioni fratri suo provinciam Graeciam decrevissent, se legatum iturum.* Haec vox, magno assensu audita, sustulit certamen. Experiri libebat, utrum plus regi Antiocho in Hannibale victo, an in victore Africano consuli legionibusque Romanis auxilii foret; ac prope omnes Scipioni Graeciam, Laelio Italiam decreverunt. XXXVII, 1.

584. *Scipio's Vorsicht bei dem Zuge der Röm. Armee durch Macedonien und Thracien.*

Consul ab Amphissa Thessaliam repetit, ut per Macedoniam Thraciamque duceret in Asiam. Tum Africanus fratri, *Iter, quod insistis, L. Scipio, ego quoque approbo, sed totum id vertitur in voluntate Philippi. Qui, si imperio nostro fidus est, et iter et commeatus et omnia, quae in longo itinere exercitus alunt juvantque, nobis suppeditabit. Si is destituat, nihil per Thraciam satis tutum habebis. Itaque prius regis animum explorari placet. Optime explorabitur, si nihil ex praeparato agentem opprimet, qui mittetur.* Ti. Sempronius Gracchus, longe tum acerrimus juvenum ad id delectus, per dispositos equos prope incredibili celeritate ab Amphissa (inde enim est dimissus) die tertio Pellam pervenit. In convivio rex erat et in multum vini processerat:

ea ipsa remissio animi suspicionem demsit, no- 562 vare eum quidquam velle. Et tum quidem comiter acceptus hospes. Postero die commeatus exercitui paratos benigne, pontes in fluminibus factos, vias, ubi transitus difficiles erant, munitas vidit. Haec referens eadem, qua ierat, celeritate Thaumacis occurrit consuli. Inde certiore et majore spe laetus exercitus ad praeparata omnia in Macedoniam pervenit. Venientes regio apparatu et accepit et prosecutus est rex. Multa in eo et dexteritas et humanitas visa, quae commendabilia apud Africanum erant, virum sicut ad cetera egregium, ita a comitate, quae sine luxuria esset, non aversum. Inde non per Macedoniam modo, sed etiam Thraciam, prosequente et praeparante omnia Philippo, ad Hellespontum perventum est. XXXVII, 7. Vgl. XXXIX, 28.

585. *Gehet die Römische Republik auf Umstürzung aller Throne aus?*

Antiochus ad Prusiam, Bithyniae regem, miserat legatos literasque, quibus transitum in Asiam Romanorum increpabat: *Venire eos ad omnia regna tollenda, ut nullum usquam orbis terrarum, nisi Romanum, imperium esset. Philippum et Nabin expugnatos, se tertium peti. Ut quisque proximus ab oppresso sit, per omnes velut continens incendium pervasurum. Ab se gradum in Bithyniam fore, quando Eumenes in voluntariam servitutem concessisset.* His motum Prusiam literae Scipionis consulis, sed magis ejus fratris Africani, ab suspicione tali averterunt, qui, praeter consuetudinem perpetuam populi Romani augendi omni honore regum so-

562ciorum majestatem, domesticis ipse exemplis Prusiam ad promerendam amicitiam suam compulit. *Regulos se acceptos in fidem in Hispania reges reliquisse. Masinissam non in patrio modo locasse regno, sed in Syphacis, a quo ante expulsus fuisset, regnum imposuisse. Et esse eum non Africae modo regum longe opulentissimum, sed toto in orbe terrarum cuivis regum vel majestate vel viribus parem. Philippum et Nabin, hostes bello superatos ab T. Quinctio, tamen in regno relictos. Philippo quidem anno priore etiam stipendium remissum, et filium obsidem redditum, et quasdam civitates extra Macedoniam, patientibus Romanis imperatoribus, recepisse eum. In eadem dignitate et Nabin futurum fuisse, nisi eum suus primo furor, deinde fraus Aetolorum* *), *absumsisset.* Maxime confirmatus est animus regis, postquam ad eum C. Livius, qui praetor ante classi praefuerat, legatus ab Roma venit et edocuit, quanto et spes victoriae certior Romanis, quam Antiocho, et amicitia sanctior firmiorque apud Romanos futura esset. XXXVII, 25.

586. *Friedenshoffnung des Antiochus, weil der junge Scipio sein Gefangener ist.*

Legatus ab Antiocho in castra venerat Byzantius Heraclides, de pace afferens mandata. — P. Sci-

586. Ungehindert waren die Römer über den Hellespontus in Klein-Asien eingerückt. Ihr Lager blieb einige Zeit an der Meerenge. Der junge Scipio ist der Enkel des P. Scipio, der Sohn seiner Tochter und des Aemilius Paullus, den P. Scipio adoptirt hatte.

*) XXXV, 35.

P. Scipionem, et ita mandatum ab rege erat. 562 In eo maximam spem habebat, praeterquam quod et magnitudo animi et satietas gloriae placabilem eum maxime faciebat, notumque erat gentibus, qui victor ille in Hispania, qui deinde in Africa fuisset, etiam quod filius ejus captus in potestate regis erat. Is ubi et quando et quo casu captus sit, sicut pleraque alia, parum inter auctores constat. Alii principio belli, a Chalcide Oreum petentem, circumventum ab regiis navibus tradunt; alii, postquam transitum in Asiam est, cum turma Fregellana missum exploratum ad regia castra, effuso obviam equitatu, cum reciperet sese, in eo delapsum tumultu ex equo, cum duobus equitibus oppressum, ita ad regem deductum esse. Illud satis constat, si pax cum populo Romano maneret, hospitiumque privatim regi cum Scipionibus esset, neque liberalius, neque benignius haberi colique adolescentem, quam cultus est, potuisse. XXXVII, 34.

587. *Vorläufige Forderungen der Scipione.*

Impensam, quae in bellum facta esset, omnem praestare regem, aequum censebant, *cujus culpa bellum excitatum esset, et non Ionia modo atque Aeolide deduci debere praesidia regia, sed, sicut Graecia omnis liberata esset, ita, quae in Asia sint, omnes liberari urbes. Id aliter fieri non posse, quam ut cis Taurum montem possessione Asiae Antiochus cedat.* XXXVII, 35.

588. *Läſst sich Scipio der Africaner bestechen?*

Legatus, postquam nihil aequi in consilio impetrare se censebat, privatim (sic enim im-

562 peratum erat) P. Scipionis tentare animum est conatus. Omnium primum filium ei sine pretio redditurum regem, dixit, deinde, ignarus et animi Scipionis et moris Romani, auri pondus ingens est pollicitus et, nomine tantum regio excepto, societatem omnis regni, si per eum pacem impetrasset. Ad ea Scipio: *Quod Romanos omnes, quod me, ad quem missus es, ignoras, minus miror, cum te fortunam ejus, a quo venis, ignorare cernam. Lysimachia tenenda erat, ne Chersonesum intraremus, aut ad Hellespontum obsistendum, ne in Asiam trajiceremus, si pacem tanquam ab sollicitis de belli eventu petituri eratis. Concesso vero in Asiam transitu, et non solum frenis, sed etiam jugo accepto, quae disceptatio ex aequo, cum imperium patiendum sit, relicta est? Ego ex munificentia regia maximum donum filium habebo, aliis, deos precor, ne unquam fortuna egeat mea, animus certe non egebit. Pro tanto in me munere gratum me esse in se sentiet, si privatam gratiam pro privato beneficio desiderabit. Publice nec habeo quidquam ab illo, nec dabo. Quod in praesentia dare possim, fidele consilium est. Abi, nuntia meis verbis, bello absistat, pacis conditionem nullam recuset.* XXXVII, 36.

589. *Ein Römisches Opfer in Troja.*

Consul Rhoeteo Ilium processit, castrisque in campo, qui est subjectus moenibus, positis, in urbem arcemque cum escendisset, sacrificavit Minervae praesidi arcis: et Iliensibus in omni rerum verborumque honore, ab se oriundos Ro-

manos, praeferentibus, et Romanis laetis origine 562
sua. XXXVII, 37.

590. *Besser als Medicin.*

Regia castra circa Thyatira erant. Ibi cum audisset Antiochus, P. Scipionem aegrum Elaeam delatum; legatos, qui filium ad eum reducerent, misit. Non solum animo patrio gratum munus, sed corpori quoque salubre gaudium fuit, satiatusque tandem complexu filii, *Renuntiate*, inquit, *gratias regi me agere, referre gratiam aliam nunc non posse, quam ut suadeam, ne ante in aciem descendat, quam ut in castra me redisse audierit.* XXXVII, 37.

591. *Friedensunterhandlung zu Sardes nach der Schlacht bey Magnesia und Friedens Project.*

Caduceator ab Antiocho per P. Scipionem a consule petiit impetravitque, ut oratores mittere liceret regi. Paucos post dies Zeuxis, qui praefectus Lydiae fuerat, et Antipater fratris filius venerunt. Hi P. Scipionem et per eum consulem adierunt, praebitoque iis petentibus frequenti consilio ad mandata edenda, *Non tam, quid ipsi dicamus, habemus*, inquit Zeuxis, *quam ut a vobis quaeramus, Romani, quo piaculo expiare errorem regis, pacem veniamque impetrare a victoribus possimus. Maximo semper animo victis regibus populisque ignovistis. Quanto id majore et placatiore animo decet vos facere in hac victoria, quae vos dominos or-*

591. Antiochus, der den Rath des Scipio, Frieden zu machen, (XXXVII, 36.) verschmähte, hatte sich von Thyatira nach Magnesia am Berge Sipylus zurück gezogen, wo entscheidend geschlagen wurde, worauf er bis nach Apamea in Pisidien floh und um Frieden bath.

562 *bis terrarum fecit? Positis jam adversus omnes mortales certaminibus, haud secus quam deos, consulere et parcere vos generi humano oportet.* Jam ante, quam legati venirent, decretum erat, quid responderetur. Respondere Africanum placuit. Is in hunc modum locutus fertur: *Romani ex iis, quae in deum immortalium potestate erant, ea habemus, quae dii dederunt. Animos, qui nostrae mentis sunt, eosdem in omni fortuna gessimus gerimusque, neque eos secundae res extulerunt, nec adversae minuerunt. Ejus rei, ut alios omittam, Hannibalem vestrum vobis darem testem, nisi vos ipsos dare possem. Postquam Hellespontum trajecimus, priusquam castra regia, priusquam aciem videremus, cum communis Mars et incertus belli eventus esset, de pace vobis agentibus, quas pares paribus ferebamus conditiones, easdem nunc victores victis ferimus. Europa abstinete, Asiaque omni, quae cis Taurum montem est, decedite. Pro impensis deinde in bellum factis quindecim millia talentum Euboicorum dabitis: quingenta praesentia; duo millia et quingenta, cum senatus populusque Romanus pacem comprobaverint; millia deinde talentum per duodecim annos. Eumeni quoque reddi quadraginta talenta et quod frumenti reliquum ex eo, quod patri debitum est, placet. Haec cum pepigerimus, facturos vos ut pro certo habeamus, erit quidem aliquod pignus, si obsides viginti nostro arbitratu dabitis, sed nunquam satis liquebit nobis, ibi pacem esse populo*

Romano, ubi Hannibal erit.' Eum ante 562 *omnia deposcimus. Thoantem quoque Aetolum, concitorem Aetolici belli, qui et illorum fiducia vos, et vestra illos in nos armavit, dedetis et cum eo Mnasimachum Acarnana et Chalcidenses Philonem et Eubulidam. In deteriore sua fortuna pacem faciet rex, quia serius facit, quam facere potuit. Si nunc moratus fuerit, sciat, regum majestatem difficilius ab summo fastigio ad medium detrahi, quam a mediis ad ima praecipitari.* Cum his mandatis ab rege missi erant legati, ut omnem pacis conditionem acciperent. Itaque Romam mitti legatos placuit. XXXVII, 45.

592. *Triumph des Siegers bey Thermopylä.*

Triumphus M.? Acilio Glabrioni magno consensu decretus, isque triumphans de rege Antiocho et Aetolis urbem est invectus. Praelata sunt in eo triumpho signa militaria ducenta triginta; et argenti infecti tria millia pondo, signati tetradrachmum Atticum centum tredecim millia; cistophorum ducenta quadraginta octo; vasa argentea caelata multa magnique ponderis. Tulit et supellectilem regiam argenteam ac vestem magnificam; coronas aureas, dona sociarum civitatum, quadraginta quinque; spolia omnis generis; captivos nobiles, Aetolos et regios duces, sex et triginta duxit. Damocritus *) Aetolorum dux paucos ante dies, cum e carcere nocte effugisset, in ripa Tiberis consecutis custodibus, priusquam comprehenderetur, gladio se transfixit. Milites tantum, qui sequerentur currum, defuerunt, alioqui magnificus et spectaculo et fama rerum triumphus fuit. XXXVII, 46.

*) XXXV, 35.

593. *Differenz der Republiken und Monarchien.*

563 Introducti Rhodii sunt, quorum princeps legationis, *Non animi,* inquit, *nostri Patres conscripti nos* *), *sed rerum natura* **), *quae potentissima est, disjungit: ut nos liberi etiam aliorum libertatis causam agamus, reges serva omnia et subjecta imperio suo esse velint.* XXXVII, 54.

594. *Warum führte das Röm. Volk Krieg mit dem Könige Antiochus?*

Alia aliis et honesta est et probabilis causa armorum. Illi agrum, hi vicos, hi oppida, hi portus oramque aliquam maris ut possideant. Vos nec cupistis haec, antequam haberetis, nec nunc, cum orbis terrarum in ditione vestra sit, cupere potestis. Pro dignitate et gloria apud omne genus humanum, quod vestrum nomen imperiumque juxta ac deos immortales jam pridem intuetur, pugnastis. Quae parare et quaerere arduum fuit, nescio an tueri difficilius sit. Gentis vetustissimae nobilissimaeque, vel fama rerum gestarum vel omni commendatione humanitatis doctrinarumque, tuendam ab servitio regio libertatem suscepistis. Hoc patrocinium receptae in fidem et in clientelam vestram universae gentis perpetuum vos praestare decet.

593 ff. Der Friedens-Congreſs war in Rom, wohin sich die bey der Sache interessirten Partheyen begaben: die Gesandten des besiegten Königs und die Alliierten der Römer. Nur für seine Bundesfreunde verlangte Rom Entschädigungen in Klein-Asien. Es kam aber dabey das Interesse der Rhodier und des Königs Eumenes von Pergamus in Collision. Sie trugen ihre Ansprüche dem Senate vor.

*) Rhodios et Eumenem.

**) *Natura inimica inter se esse liberam civitatem et regem,* Perseus XLIV, 24.

Non, quae in solo modo antiquo sunt, Graecae magis urbes sunt, quam coloniae earum, illinc quondam profectae in Asiam. Nec terra mutata mutavit genus aut mores. Certare pio certamine cujuslibet bonae artis ac virtutis ausi sumus cum parentibus quaeque civitas et conditoribus suis. Adistis Graeciae, adistis Asiae urbes plerique. Nisi quod longius a vobis absumus, nulla vincimur alia re. Massilienses, quos, si natura insita velut ingenio terrae vinci posset, jam pridem efferassent tot indomitae circumfusae gentes, in eo honore, in ea merito dignitate audimus apud vos esse, ac si medium umbilicum Graeciae incolerent. Non enim sonum modo linguae vestitumque et habitum, sed ante omnia mores et leges et ingenium sincerum integrumque a contagione accolarum, servarunt *). *Terminus est nunc imperii vestri mons Taurus Quidquid intra eum cardinem est, nihil longinquum vobis videri debet. Quo arma vestra pervenerunt, eodem jus hinc profectum perveniat Barbari, quibus pro legibus semper dominorum imperia fuerunt, quo gaudent, reges habeant; Graeci suam fortunam, vestros animos gerunt. Domesticis quondam viribus etiam imperium amplectebantur; nunc, imperium ubi est, ibi ut sit perpetuum, optant. Libertatem vestris tueri armis satis habent, quoniam suis non possunt. At enim quaedam civitates cum Antiocho senserunt. Et aliae prius cum Philippo et cum Pyrrho Tarentini. Ne alios populos enumerem, Carthago libera cum suis legibus est. Huic vestro exemplo quantum debeatis, videte, Pa-*

*) Vgl. Cic. pro Flacco 26.

563 *tres conscripti. Inducetis in animum negare Eumenis cupiditati, quod justissimae irae vestrae negastis. Rhodii et in hoc et in omnibus bellis, quae in illa ora gessistis, quam forti fidelique opera vos adjuverimus, vestro judicio relinquimus. Nunc in pace id consilium afferimus, quod si comprobaveritis, magnificentius vos victoria usos esse, quam vicisse, omnes existimaturi sint.* Apta magnitudini Romanae oratio visa est. XXXVII, 54.

595. *Ratification des Friedens-Tractats der Scipione mit dem Antiochus.*

Post Rhodios Antiochi legati vocati sunt. Ii, vulgato petentium veniam more, errorem fassi regis, obtestati sunt Patres conscriptos, *Ut suae potius clementiae, quam regis culpae, qui satis superque poenarum dedisset, memores consulerent. Postremo pacem datam a L. Scipione imperatore, quibus legibus dedisset, confirmarent auctoritate sua.* Et senatus eam pacem servandam censuit, et paucos post dies populus jussit. Foedus in Capitolio cum Antipatro principe legationis et eodem fratris filio regis Antiochi est ictum. XXXVII, 55.

596. *Ernennung einer Commission zur Vollziehung des Theilungsplans.*

Auditae deinde et aliae legationes ex Asia sunt. Quibus omnibus datum est responsum, *Decem legatos more majorum senatum missurum ad res Asiae disceptandas componendasque. Summam tamen hanc fore: ut cis Taurum montem, quae intra regni Antiochi fines fuissent, Eumeni attribuerentur, praeter Lyciam Cariamque usque ad Maeandrum amnem. Ea civitatis Rhodiorum essent. Cete-*

rae civitates Asiae, quae Attali stipendiariae 563 *fuissent, eaedem Eumeni vectigal penderent; quae vectigales Antiochi fuissent, eae liberae atque immunes essent.* Decem legatos hos decreverunt: Q. Minucium Rufum, L. Furium Purpureonem, Q. Minucium Thermum, Ap. Claudium Neronem, Cn. Cornelium Merulam, M. Junium Brutum, L. Aurunculejum, L. Aemilium Paullum, P. Cornelium Lentulum, P. Aelium Tuberonem. His, quae praesentis disceptationis essent, libera mandata. De summa rerum senatus constituit: *Lycaoniam omnem et Phrygiam utramque et Mysiam, regias sylvas et Lydiae Ioniaeque, extra ea oppida, quae libera fuissent, quo die cum rege Antiocho pugnatum est, et nominatim Magnesiam ad Sipylum et Cariam, quae Hydrela appellatur, agrumque Hydrelatanum ad Phrygiam vergentem et castella vicosque ad Maeandrum amnem et oppida, nisi quae libera ante bellum fuissent, Telmissum item nominatim et castra Telmissium, praeter agrum, qui Ptolemaei Telmissii fuisset. Haec omnia, quae supra scripta sunt, regi Eumeni jussa dari. Rhodiis Lycia data, extra eundem Telmissum et castra Telmissium et agrum, qui Ptolemaei Telmissii fuisset. Haec et ab Eumene et ab Rhodiis excepta. Ea quoque his pars data Cariae, quae propior Rhodum insulam trans Maeandrum amnem est: oppida, vici, castella, agri, qui ad Pisidiam vergunt, nisi quae eorum oppida in libertate fuissent, pridie quam cum Antiocho rege in Asia pugnatum est.* XXXVII, 55 u. 56.

597. *Kann der Sieger bey Thermopylä Censor werden?*

Eo anno censuram multi et clari viri peti-

563erunt. Quae res, tanquam in se parum magni certaminis causam haberet, aliam contentionem multo majorem excitavit. Petebant T. Quinctius Flamininus, P. Cornelius Cn. F. Scipio, L. Valerius Flaccus, M. Porcius Cato, M. Claudius Marcellus, M.? Acilius Glabrio*), qui Antiochum ad Thermopylas Aetolosque devicerat. In hunc maxime, quod multa congiaria habuerat, quibus magnam partem hominum obligaverat, favor populi se inclinabat. Id cum aegre paterentur tot nobiles, novum sibi hominem tantum praeferri; P. Sempronius Gracchus et C. Sempronius Rutilus, tribuni plebis, ei diem dixerunt, quod pecuniae regiae praedaeque aliquantum, captae in Antiochi castris, neque in triumpho tulisset, neque in aerarium retulisset. Varia testimonia legatorum tribunorumque militum erant. M. Cato ante alios testes conspiciebatur, cujus auctoritatem, perpetuo tenore vitae partam, toga candida elevabat. Is testis, quae vasa aurea atque argentea, captis castris, inter aliam praedam regiam vidisset, ea se in triumpho negabat vidisse. Postremo in hujus maxime invidiam desistere se petitione Glabrio dixit, quando, quod taciti indignarentur nobiles homines, id aeque novus competitor inaestimabili perjurio incesseret. Centum millium mulcta irrogata erat. Bis de ea re certatum est. Tertio, cum de petitione destitisset reus, nec populus de mulcta suffragium ferre voluit, et tribuni eo negotio destiterunt. Censores T. Quinctius Flamininus, M. Claudius Marcellus creati. XXXVII, 57 u. 58.

598. *Triumph des L. Scipio Siegers in Asien**).

Merito et diis immortalibus, quantus maxi-

*) Qui, ne cognomini fratris cederet, Asiaticum se appellari voluit. XXXVII, 58.

mus poterat, habitus est honos, quod ingentem 563 victoriam facilem etiam fecissent, et imperatori triumphus est decretus. Triumphavit mense intercalario pridie Kalendas Martias. Qui triumphus spectaculo oculorum major, quam Africani fratris ejus, fuit: recordatione rerum et aestimatione periculi certaminisque non magis comparandus, quam si imperatorem imperatori aut Antiochum ducem Hannibali conferres. Tulit in triumpho signa militaria ducenta triginta quatuor, oppidorum simulacra centum triginta quatuor, eburneos dentes mille ducentos triginta unum, aureas coronas ducentas triginta quatuor, argenti pondo centum triginta septem millia et quadringenta viginti, tetradrachmum Atticorum ducenta viginti quatuor millia, cistophorum trecenta triginta unum millia et septuaginta, nummos aureos Philippeos centum quadraginta millia, vasorum argenteorum (omnia caelata erant) mille pondo et quadringenta viginti quatuor, aureorum mille pondo viginti quatuor. Et duces regii, praefecti et purpurati duo et triginta ante currum ducti. Militibus quini viceni denarii dati, duplex centurioni, triplex equiti. Et stipendium militare et frumentum duplex post triumphum datum. Proelio in Asia facto, duplex dederat. Triumphavit anno fere post, quam consulatu abiit. XXXVII, 59.

599. *Friedensvertrag mit den Aetoliern.*

Diu jactati Aetoli, tandem ut conditiones pacis convenirent, effecerunt. Fuerunt autem hae: *Imperium majestatemque populi Romani gens Aetolorum conservato sine dolo malo. Ne quem exercitum, qui adversus socios amicosque eorum ducetur, per fines suos transire*

563*sinito, neve ulla ope juvato. Hostes eosdem habeto, quos populus Romanus, armaque in eos ferto bellumque pariter gerito. Perfugas, fugitivos captivosque reddito Romanis sociisque, praeterquam si qui capti, cum domos redissent, iterum capti sunt, aut si qui eo tempore ex iis capti sunt, qui tum hostes erant Romanis, cum intra praesidia Romana Aetoli essent. Aliorum qui comparebunt, intra dies centum Corcyraeorum magistratibus sine dolo malo tradantur; qui non comparebunt, quando quisque eorum primum inventus fuerit, reddantur. Obsides quadraginta arbitratu consulis Romani dato, ne minores duodecim annorum, neu majores quadraginta. Obses ne esto praetor, praefectus equitum, scriba publicus, neu quis, qui ante obses fuerit apud Romanos. Cephallenia extra pacis leges esto.* De pecuniae summa, quam penderent, pensionibusque ejus, nihil ex eo, quod cum consule convenerat, mutatum. Pro argento si aurum dare mallent, darent, convenit, dum pro argenteis decem aureus unus valeret. *Quae urbes, qui agri, qui homines Aetolorum juris aliquando fuerunt, qui eorum T. Quinctio, Cn. Domitio consulibus postve eos consules aut armis subacti aut voluntate in ditionem populi Romani venerunt, ne quem eorum Aetoli recepisse velint. Oeniadae cum urbe agrisque Acarnanum* *) *sunto.* His legibus foedus ictum cum Aetolis est. XXXVIII, 11.

600. *Ein Asiatischer Tyrann, der arm scheinen will.*

Permissu consulis in castra tyrannus **) ve-

600 ff. Weil die Bewohner von Galatien, die sich an

*) Vgl. XXVI, 25.

**) Moagetes, tyrannus Cibyrae, homo ad omnia infidus atque importunus. XXXVIII, 14.

nit, vestitus comitatusque vix ad privati modice 563 locupletis habitum. Et oratio fuit submissa et infracta, extenuantis opes suas, urbiumque suae ditionis egestatem querentis. Erant autem sub eo, praeter Cibyram, et Syleum et Alimne quae appellatur. *Ex his, ut se suosque spoliaret, quinque et viginti talenta se confecturum,* prope ut diffidens, pollicebatur. *Enim vero,* inquit consul, *ferri jam ludificatio ista non potest. Parum est, non erubuisse absentem, cum per legatos frustrareris nos, praesens quoque in eadem impudentia persistis. Quinque et viginti talenta tyrannidem tuam exhaurirent? quingenta ergo talenta nisi triduo numeras, populationem in agris, obsidionem in urbe exspecta.* Hac denuntiatione conterritus, perstare tamen in pertinaci simulatione inopiae. Et paulatim illiberali adjectione, nunc per cavillationem, nunc precibus et simulatis lacrymis, ad centum talenta est perductus. Adjecta decem millia medimnum frumenti. Haec omnia intra sex dies exacta. XXXVIII, 14.

den Antiochus angeschlossen hatten, dem Frieden nicht beygetreten waren (XXXVIII, 12), gab diefs dem Consul Cn. Manlius Vulso, dem Nachfolger des Scipio im Commando, Veranlassung, sich einen Triumph zu erwerben. „Noch wollten die Römer Königreiche lieber geben, als beherrschen; sie begnügten sich, Sieger zu seyn; nachdem sie in Galatien die angeerbte Wildheit jener vor 100 Jahren in Macedonien furchtbaren Gallier gedemüthiget, schenkten sie einen grofsen Theil Klein-Asiens dem Könige von Pergamus, ihrem Freund." J. Müller B. VI. Cap. 13. Vgl. zu N. 564. Auf dem Zuge gegen dieses Volk kamen die Römer auch in das Gebieth des Moagetes. Durch entgegen geschickte Abgeordnete hatte er versprechen lassen, er wolle ihre Forderungen befriedigen, wofern sie sein Gebieth verschonten. Eine goldene Krone sollte sie dazu geneigt machen. Allein der Consul sprach von Bestrafung des Tyrannen. Um sich rechtfertigen zu können, erwirkten ihm seine Gesandten eine Unterredung mit dem Consul.

601. ***Der Consul Manlius benimmt den Röm. Soldaten die Furcht vor den Galatern.***

563 Galli ex Thracia in Asiam processerunt. Tantum terroris omnibus, quae cis Taurum incolunt, gentibus injecerunt, ut, quas adissent quasque non adissent, pariter ultimae propinquis imperio parerent. Postremo, cum tres essent gentes, Tolistoboji, Trocmi, Tectosagi, in tres partes, qua cuique populorum suorum vectigalis Asia esset, diviserunt. Trocmis Hellesponti ora data, Tolistoboji Aeolida atque Ioniam, Tectosagi mediterranea Asiae sortiti sunt. Et stipendium tota cis Taurum Asia exigebant. Sedem autem ipsi sibi circa Halyn flumen ceperunt. Tantusque terror eorum nominis erat, multitudine etiam magna sobole aucta, ut Syriae quoque ad postremum reges stipendium dare non abnuerent. Cum hoc hoste, tam terribili omnibus regionis ejus, quia bellum gerendum erat, pro concione milites maxime in hunc modum allocutus est consul: *Non me praeterit, milites, omnium, quae Asiam colunt, gentium Gallos fama belli praestare. Inter mitissimum genus hominum ferox natio, pervagata bello prope orbem terrarum, sedem cepit. Procera corpora, promissae et rutilatae comae, vasta scuta, praelongi gladii, ad hoc cantus ineuntium proelium et ululatus et tripudia et quatientium scuta in patrium quendam modum horrendus armorum crepitus: omnia de industria composita ad terrorem. Sed haec, quibus insolita atque insueta sunt, Graeci et Phryges et Cares timeant: Romanis, Gallici tumultus assuetis, etiam vanitates notae sunt. Semel primo congressu ad Alliam olim fuderunt majores nostros, ex eo tempore per du-*

centos jam annos pecorum in modum con 563 *sternatos caedunt fugantque, et plures prope de Gallis triumphi, quam de toto orbe terrarum, acti sunt. Jam usu hoc cognitum est: si primum impetum, quem fervido ingenio et caeca ira effundunt, sustinueris, fluunt sudore et lassitudine membra, labant arma; mollia corpora, molles, ubi ira consedit, animos sol, pulvis, sitis, ut ferrum non admoveas, prosternunt. Non legionibus legiones eorum solum experti sumus, sed vir unus cum viro congrediendo, T. Manlius, M. Valerius, quantum Gallicam rabiem vinceret Romana virtus, docuerunt. Jam M. Manlius unus agmine scandentes in Capitolium Gallos detrusit. Et illis majoribus nostris cum haud dubiis Gallis in terra sua genitis res erat. Hi jam degeneres sunt, mixti et Gallograeci vere, quod appellantur: sicut in frugibus non tantum semina ad servandam indolem valent, quantum terrae proprietas coelique, sub quo aluntur, mutat. Macedones, qui Alexandriam in Aegypto, qui Seleuciam ac Babyloniam, quique alias sparsas per orbem terrarum colonias habent, in Syros, Parthos, Aegyptios degenerarunt. Massilia, inter Gallos sita, traxit aliquantum ab accolis animorum. Tarentinis quid ex Spartana, dura illa et horrida, disciplina mansit? Generosius in sua quidquid sede gignitur, insitum alienae terrae, in id, quo alitur, natura vertente se, degenerat. Phrygas igitur, Gallicis oneratos armis, sicut in acie Antiochi cecidistis, victos victores caedetis.*

563 *Magis id vereor, ne parum inde gloriae, quam ne nimium belli sit. Attalus eos rex saepe fudit fugavitque. Nolite existimare, belluas tantum recens captas feritatem illam sylvestrem primo servare, deinde, cum diu manibus humanis alantur, mitescere: in hominum feritate mulcenda non eandem naturam esse. Eosdemne hos creditis esse, qui patres eorum avique fuerunt? Extorres inopia agrorum profecti domo per asperrimam Illyrici oram, Paeoniam inde et Thraciam, pugnando cum ferocissimis gentibus, emensi, has terras ceperunt. Duratos eos tot malis exasperatosque accepit terra, quae copia rerum omnium saginaret. Uberrimo agro, mitissimo coelo, clementibus accolarum ingeniis, omnis illa, cum qua venerant, mansuefacta est feritas. Vobis, mehercule, Martis viris, cavenda ac fugienda quam primum amoenitas est Asiae. Tantum hae peregrinae voluptates ad exstinguendum vigorem animorum possunt, tantum contagio disciplinae morisque accolarum valet. Hoc tamen feliciter evenit, quod, sicut vim adversus vos nequaquam, ita famam apud Graecos parem illi antiquae obtinent, cum qua venerunt, belliqueque gloriam victores eandem inter socios habebitis, quam si servantes antiquum specimen animorum Gallos vicissetis.* XXXVIII, 16 u. 17.

602. *Nacktheit der Galater in der Schlacht.*

Detegebat vulnera eorum, quod nudi pugnant, et sunt fusa et candida corpora, ut quae nunquam, nisi in pugna, nudentur: ita et plus

san-

sanguinis e multa carne fundebatur, et foedio- 563 res patebant plagae, et candor corporum magis sanguine atro maculabatur. Sed non tam patentibus plagis moventur. Interdum insecta cute, ubi latior, quam altior, plaga est, etiam gloriosius se pugnare putant. Iidem, cum aculeus sagittae aut glandis, abditae introrsus, tenui vulnere in speciem urit, et scrutantes, quae vellant, telum non sequitur; tum in rabiem et pudorem tam parvae perimentis pestis versi, prosternunt corpora humi, sic ut passim procumberent. Alii, ruentes in hostem, undique configebantur et, cum cominus venerant, gladiis a velitibus trucidabantur. XXXVIII, 21.

603. *Abschaffung der Lycurgischen Constitution.*

Lacedaemoniis imperatum, ut Lycurgi leges moresque abrogarent. Achaeorum assuescerent legibus institutisque. Ita unius eos corporis fore, et de omnibus rebus facilius consensuros. — Nulla res tanto erat damno, quam disciplina Lycurgi, cui per septingentos annos assueverant, sublata. XXXVIII, 34. Vergl. XXXIX, 33. 36.

604. *Instrument des Friedens zu Apamea.*

Ibi ex decem legatorum sententia foedus in 564 haec verba fere cum Antiocho conscriptum est. *Amicitia regi Antiocho cum populo Romano his legibus et conditionibus esto. Ne quem exercitum, qui cum populo Romano sociisve bellum gesturus erit, rex per fines regni sui eorumve, qui sub ditione ejus erunt, transire*

603. Die Lacedämonier hatten einen Flecken an der Küste, welcher unter Achäischem Schutze stand, weggenommen. Deſshalb erklärte ihnen der Achäische Bund den Krieg, welchen Philopömen nach Wunsch endigte.

564 *sinito; neu commeatu, neu qua alia ope juvato. Idem Romani sociique Antiocho et iis, qui sub imperio ejus erunt, praestent. Belli gerendi jus Antiocho ne esto cum iis, qui insulas colunt, neve in Europam transeundi. Excedito urbibus, agris, vicis, castellis cis Taurum montem usque ad Tanaim amnem, et a valle Tauri usque ad juga, qua in Lycaoniam vergit. Ne qua arma efferto ex iis oppidis, agris castellisque, quibus excedat. Si qua extulit, quae quoque oportebit, recte restituito. Ne militem, neu quem alium ex regno Eumenis recipito. Si qui earum urbium cives, quae regno abscedunt, cum rege Antiocho intraque fines ejus regni sunt, Apameam omnes ante diem certam redeant. Qui ex regno Antiochi apud Romanos sociosque sunt, iis jus abeundi manendique esto. Servos seu fugitivos seu bello captos, seu qui liber captus aut transfuga erit, reddito Romanis sociisque. Elephantos tradito omnes, neque alios parato. Tradito et naves longas armamentaque earum, neve plures quam decem naves actuarias (nulla quarum plus quam triginta remis agatur) habeto, neve monerem ex belli causa, quod ipse illaturus erit. Neve navigato citra Calycadnum, neve Sarpedonem, promontoria, extra quam, si qua navis pecuniam, stipendium aut legatos aut obsides portabit. Milites mercede conducendi ex iis gentibus, quae sub ditione populi Romani sunt, Antiocho regi jus ne esto, ne voluntarios quidem recipiendi. Rhodiorum sociorumve*

quae aedes aedificiaque intra fines regni 564 *Antiochi sunt, quo jure ante bellum fuerunt, eo Rhodiorum sociorumve sunto. Si quae pecuniae debentur, earum exactio esto. Si quid ablatum est, id conquirendi, cognoscendi repetendique jus item esto. Si quas urbes, quas tradi oportet, ii tenent, quibus Antiochus dedit, et ex iis praesidia deducito, utique recte tradantur, curato. Argenti probi duodecim millia Attica talenta dato intra duodecim annos pensionibus aequis (talentum ne minus pondo octoginta *) Romanis ponderibus pendat) et tritici quingenta quadraginta millia modium. Eumeni regi talenta trecenta quinquaginta intra quinquennium dato et pro frumento, quod aestimatione fiat, talenta centum viginti septem. Obsides Romanis viginti dato et triennio mutato: ne minores octonum denum annorum, neu majores quinum quadragenum. Si qui sociorum populi Romani ultro bellum inferent Antiocho, vim vi arcendi jus esto, dum ne quam urbem aut belli jure teneat aut in amicitiam accipiat. Controversias inter se jure ac judicio disceptanto aut, si utrisque placebit, bello.* De Hannibale Poeno et Aetolo Thoante et Mnasimacho Acarnane, et Chalcidensibus Eubulida et Philone dedendis in hoc quoque foedere adscriptum est. Et ut, si quid postea addi, demi mutarive placuisset, ut id salvo foedere fieret. Consul juravit in hoc foedus. Ab rege qui exigerent jusjurandum, profecti Q. Minucius Thermus et L. Manlius. XXXVIII, 38 u. 39.

*) S. Rome de l'Isle metrol. Taff. von Grosse p. 194.

605. *Verletzung des Völkerrechts.*

564 Eo anno L. Minucius Myrtilus et L. Manlius, quod legatos Carthaginienses pulsasse dicebantur, jussu M. Claudii praetoris urbis per fetiales traditi sunt legatis et Carthaginem avecti. XXXVIII, 42.

606. *Darf ein Consul für sich Krieg führen?*

565 Cn. Manlius proconsul Romam venit, cui cum ab Ser. Sulpicio praetore senatus ad aedem Bellonae datus esset, et ipse, commemoratis rebus ab se gestis, postulasset, ut ob eas diis immortalibus honos haberetur, sibique triumphanti urbem invehi liceret; contradixerunt pars major decem legatorum, qui cum eo fuerant, et ante alios L. Furius Purpureo et L. Aemilius Paullus. *Gallograecis non ex senatus auctoritate, non populi jussu, bellum illatum. Quod quem unquam de sua sententia facere ausum? Antiochi, Philippi, Hannibalis et Poenorum recentissima bella esse. De omnibus his consultum senatum, populum jussisse. Saepe legatos ante missos, res repetitas, postremo, qui bellum indicerent, missos. Quid eorum, Cn. Manli, factum est, ut istud publicum populi Romani bellum et non tuum privatum latronicium ducamus? At eo ipso contentus fuisti: recto itinere duxisti exercitum ad eos, quos tibi hostes desumseras. — Vultis ergo tolli fetialia jura? nullos esse fetiales? Fiat (pace deum dixerim) jactura religionis: oblivio deorum capiat pectora vestra. Num senatum quoque de bello consuli non placet? non ad populum ferri: velint jubeantne cum Gallis bellum geri?* — XXXVIII, 44-46.

Procefs des grofsen Scipio.

607. Verschiedene Glossen darüber.

Oppressit mentionem memoriamque omnem 565 contentionis hujus majus et cum majore et clariore viro certamen ortum. P. Scipioni Africano (ut Valerius Antias *) auctor est) duo Q. Petillii diem dixerunt. Id, prout cujusque ingenium erat, interpretabantur. Alii non tribunos plebis, sed universam civitatem, quae id pati posset, incusabant. *Duas maximas orbis terrarum urbes ingratas uno prope tempore in principes inventas. Romam ingratiorem: si quidem victa Carthago victum Hannibalem in exsilium expulisset, Roma victrix victorem Africanum expellat.* Alii, *Neminem unum civem tantum eminere debere, ut legibus **) interrogari non possit: nihil tam aequandae libertatis esse, quam potentissimum quemque posse dicere causam. Quid autem tuto cuiquam, nedum summam rem publicam, permitti, si ratio non sit reddenda? Qui jus aequum pati non possit, in eum vim haud injustam esse.* Haec agitata sermonibus, donec dies dicendae causae venit. XXXVIII, 50.

608. Scipio vor dem Richterstuhle des Volkes.

Nec alius antea quisquam, nec ille ipse

607 ff. Die Eifersucht einer Parthey, wozu Cato gehörte, zog dem Überwinder Hannibals eine Anklage der Volks-Tribunen zu. Er sollte Rechnung ablegen über den aus Asien mitgebrachten Raub und sich wegen der Summen, womit Antiochus den Frieden von ihm erkauft haben sollte, verantworten.

*) XXXIII, 10. XXXVI, 38 u. XXXVIII, 23.

**) Vgl. Machiavell Betracht. über die erste Decade des Livius I, 29 (in Jacobi's Schrift: Etwas, das Lessing gesagt hat. S. 128 Note).

565 Scipio consul censorve majore omnis generis hominum frequentia, quam reus illo die, in forum est deductus. Jussus dicere causam, sine ulla criminum mentione orationem adeo magnificam de rebus ab se gestis est exorsus, ut satis constaret, neminem unquam neque melius neque verius laudatum esse. Dicebantur enim ab eodem animo ingenioque, a quo gesta erant, et aurium fastidium aberat, quia pro periculo, non in gloriam, referebantur. XXXVIII, 50

609. *Womit unterstützen die Volks-Tribunen ihre Anklage?*

Tribuni plebis vetera luxuriae crimina *) Syracusanorum hibernorum et Locris Pleminianum **) tumultum cum ad fidem praesentium criminum retulissent; suspicionibus magis, quam argumentis, pecuniae captae reum accusarunt. *Filium captum sine pretio redditum, omnibusque aliis rebus Scipionem, tanquam in ejus unius manu pax Romana bellumque esset, ab Antiocho cultum. Dictatorem eum consuli, non legatum, in provincia fuisse, nec ad aliam rem eo profectum, quam ut, id quod Hispaniae, Galliae, Siciliae, Africae jampridem persuasum esset, hoc Graeciae Asiaeque et omnibus ad orientem versis regibus gentibusque appareret: unum hominem caput columenque imperii Romani esse, sub umbra Scipionis civitatem dominam orbis terrarum latere, nutum ejus pro decretis Patrum, pro populi jussis esse.* Infamia intactum invidia, qua possunt, urgent. Orationibus in noctem

*) XXIX, 19.

**) XXIX, 16 u. 19.

perductis, prodicta dies est. Ubi ea venit, tri- 565
buni in Rostris prima luce consederunt. XXXVIII, 51.

610. *Scipio feyert den Jahrstag seines Sieges über die Karthager.*

Citatus reus magno agmine amicorum clientiumque per mediam concionem ad Rostra subiit, silentioque facto, *Hoc*, inquit, *die, tribuni plebis, vosque Quirites, cum Hannibale et Carthaginiensibus signis collatis, in Africa bene ac feliciter pugnavi. Itaque, cum hodie litibus et jurgiis supersederi aequum sit, ego hinc extemplo in Capitolium ad Jovem optimum maximum Junonemque et Minervam ceterosque deos, qui Capitolio atque arci praesident, salutandos ibo, hisque gratias agam, quod mihi et hoc ipso die et saepe alias egregie rei publicae gerendae mentem facultatemque dederunt. Vestrum quoque quibus commodum est, ite mecum, Quirites, et orate deos, ut mei similes principes habeatis. Ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis praecessi.* XXXVIII, 51.

611. *Er geht von der Rednerbühne auf das Capitol, alles Volk ihm nach.*

Ab Rostris in Capitolium ascendit. Simul se universa concio avertit et secuta Scipionem est: adeo, ut postremo scribae viatoresque tribunos relinquerent, nec cum iis, praeter servilem comitatum et praeconem, qui reum ex Rostris citabat, quisquam esset. Scipio non in Capitolio modo, sed per totam urbem omnia templa deum cum populo Romano circumiit. Cele-

565bratior: is prope dies favore hominum et aestimatione verae magnitudinis ejus fuit, quam quo triumphans de Syphace rege et Carthaginiensibus urbem est invectus. XXXVIII, 51.

612. *Scipio's freywilliges Exsilium.*

Hic speciosus ultimus dies P. Scipioni illuxit. Post quem cum invidiam et certamina cum tribunis prospiceret, die longiore prodicta, in Literninum concessit: certo consilio, ne ad causam dicendam adesset. Major animus et natura erat ac majori fortunae assuetus, quam ut reus esse sciret et submittere se in humilitatem causam dicentium. XXXVIII, 52.

613. *Sein Bruder entschuldigt die Nichterscheinung des Vorgeladenen.*

Ubi dies venit, citarique absens est coeptus, L. Scipio morbum causae esse, cur abesset, excusabat. Quam excusationem cum tribuni, qui diem dixerant, non acciperent et, ab eadem superbia non venire ad causam dicendam, arguerent, qua judicium et tribunos plebis et concionem reliquisset et, quibus jus de se dicendae sententiae et libertatem ademisset, his comitatus, velut captos trahens, triumphum de populo Romano egisset secessionemque eo die in Capitolium a tribunis plebis fecisset: *Habetis ergo temeritatis illius mercedem. Quo duce et auctore nos reliquistis, ab eo ipsi relicti estis. Et tantum animorum in dies nobis decrescit, ut, ad quem ante annos septemdecim, exercitum et classem habentem, tribunos plebis aedilemque mittere in Siciliam ausi sumus, qui prehenderent eum et Romam reducerent, ad eum privatum ex villa sua extrahendum, ad causam dicendam, mittere non audeamus?* Tribuni plebis, appellati ab L. Scipione, ita de-

creverunt, *Si morbi causa excusaretur, sibi* 565 *placere, accipi eam causam, diemque a collegis prodici.* XXXVIII, 52.

614. *Edelmuth des Volks-Tribuns Gracchus, eines persönlichen Feindes von Scipio.*

Tribunus plebis eo tempore Ti. Sempronius Gracchus erat, cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant. Is, cum vetuisset nomen suum decreto collegarum adscribi, tristioremque omnes sententiam exspectarent, ita decrevit: *Cum L. Scipio excuset, morbum esse causae fratri, satis id sibi videri. Se P. Scipionem, priusquam Romam redisset, accusari non passurum. Tum quoque, si se appellet, auxilio ei futurum, ne causam dicat. Ad id fastigium rebus gestis, honoribus populi Romani, P. Scipionem deorum hominumque consensu pervenisse, ut sub Rostris reum stare et praebere aures adolescentium conviciis, populo Romano magis deforme, quam ipsi, sit.* Adjecit decreto indignationem: *Sub pedibus vestris stabit, tribuni, domitor ille Africae, Scipio? Ideo quatuor nobilissimos duces Poenorum in Hispania, quatuor exercitus fudit fugavitque, ideo Syphacem cepit, Hannibalem devicit, Carthaginem vectigalem nobis fecit, Antiochum (recepit enim fratrem consortem hujus gloriae L. Scipio) ultra Tauri juga emovit, ut duobus Petilliis succumberet, vos de P. Africano palmam peteretis? Nullisne meritis suis, nullis vestris honoribus unquam in arcem tutam et velut sanctam clari viri pervenient, ubi, si non venerabilis, inviolata saltem senectus eorum considat?* Movit et decretum et adjecta oratio non ceteros modo,

565sed ipsos etiam accusatores, et, deliberaturos se, quid sui juris et officii esset, dixerunt. Senatus deinde, concilio plebis dimisso, haberi est coeptus. Ibi gratiae ingentes ab universo ordine, praecipue a consularibus senioribusque, Ti. Graccho actae sunt, quod rem publicam privatis simultatibus potiorem habuisset, et Petillii vexati sunt probris, quod splendere aliena invidia voluissent et spolia ex Africani triumpho peterent. XXXVIII, 52 u. 53.

615. *Scipio's Grab auf seinem Landgute in Campanien.*

Silentium deinde de Africano fuit. Vitam Literni egit sine desiderio urbis. Morientem rure *) eo ipso loco sepeliri se jussisse ferunt, monumentumque ibi aedificari, ne funus sibi in ingrata patria fieret. Vir memorabilis. Bellicis tamen, quam pacis, artibus memorabilior prima pars vitae, quam postrema, fuit: quia in juventa bella assidue gesta, cum senecta res quoque defloruere, nec praebita est materia ingenio. Quid ad primum consulatum secundus, etiamsi censuram adjicias? quid Asiatica legatio, et valetudine adversa inutilis et filii casu deformata et post reditum necessitate aut subeundi judicii aut simul cum patria deserendi? Punici tamen belli perpetrati, quo nullum neque majus neque periculosius Romani gessere, unus praecipuam gloriam tulit. XXXVIII, 53.

Fortsetzung des Processes nach Scipio's Tode gegen seinen Bruder.

616. *Der Vorschlag zur gerichtlichen Untersuchung der Dilapidationen vom Volke genehmigt.*

Morte Africani crevere inimicorum animi.

*) Vgl. J. Müller B. VI. Cap. 14.

Quorum princeps fuit M. Porcius Cato, qui vivo 565 quoque eo allatrare ejus magnitudinem solitus erat. Hoc auctore existimantur Petillii et vivo Africano rem ingressi et mortuo rogationem promulgasse. Fuit autem rogatio talis: *Velitis, jubeatis, quaeratur, quae pecunia capta, ablata, coacta ab rege Antiocho est, quique sub ejus imperio fuerunt, quod ejus in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius Galba praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de iis, qui praetores nunc sunt.* Huic rogationi primo Q. et L. Mummii intercedebant: senatum quaerere de pecunia non relata in publicum, ita ut antea semper factum esset, aequum censebant. Petillii nobilitatem et regnum in senatu Scipionum accusabant. L. Furius Purpureo consularis, qui in decem legatis in Asia fuerat, latius rogandum censebat: non quae ab Antiocho modo pecuniae captae forent, sed quae ab aliis regibus gentibusque, Cn. Manlium inimicum incessens. Et L. Scipio, quem magis pro se, quam adversus legem, dicturum apparebat, dissuasor processit. Is, post mortem P. Africani fratris, viri omnium fortissimi clarissimique, eam exortam rogationem est conquestus. *Parum enim fuisse non laudari pro Rostris P. Africanum post mortem, nisi etiam accusaretur. Et Carthaginienses exsilio Hannibalis contentos esse, populum Romanum ne morte quidem P. Scipionis exsatiari, nisi et ipsius fama sepulti laceretur, et frater insuper, accessio invidiae, mactetur.* M. Cato suasit rogationem, (exstat oratio ejus de pecunia regis Antiochi) et Mummios tribunos auctoritate deterruit, ne adversarentur rogationi. Remit-

565 tentibus ergo his intercessionem, omnes tribus, uti rogassent, jusserunt. XXXVIII, 54.

617. *L. Scipio, sein Legat und Quästor der Unterschlagung großer Summen schuldig erkannt.*

Ser. Sulpicio deinde referente, quem rogatione Petillia quaerere vellent, Q. Terentium Culleonem Patres jusserunt. Ad hunc praetorem, adeo amicum Corneliae familiae, ut, qui Romae mortuum elatumque P. Scipionem (est enim ea quoque fama) tradunt, pileatum, sicut in triumpho ierat, in funere quoque ante lectum isse, memoriae prodiderint, et ad portam Capenam mulsum prosecutis funus dedisse, quod ab eo inter alios captivos in Africa ex hostibus receptus esset; aut adeo inimicum eundem, ut propter insignem simultatem ab ea factione, quae adversa Scipionibus erat, delectus sit potissimum ad quaestionem exercendam: ceterum ad hunc nimis aequum aut iniquum praetorem reus extemplo factus L. Scipio, simul et delata et recepta nomina legatorum ejus, A. et L. Hostiliorum Catonum et C. Furii Aculeonis quaestoris, et, ut omnia contacta societate peculatus viderentur, scribae quoque duo et accensus. L. Hostilius et scribae et accensus, priusquam de Scipione judicium fieret, absoluti sunt, Scipio et A. Hostilius legatus et C. Furius damnati: *Quo commodior pax Antiocho daretur, Scipionem sex millia pondo auri, quadringenta octoginta argenti plus accepisse, quam in aerarium retulerit, A. Hostilium octoginta pondo auri, argenti quadringenta tria, Furium quaestorem auri pondo centum triginta, argenti ducenta.* Has ego summas auri et argenti relatas apud Antiatem inveni. In L. Scipione ma-

lim equidem librarii mendum, quam mendacium 565 scriptoris, esse in summa auri atque argenti. XXXVIII, 55.

618. *Nachträge über den groſsen Scipio.*

a. Er zerriſs die Rechnungen Angesichts des Senats.

Similius enim veri est, argenti, quam auri, majus pondus fuisse, et potius quadragies, quam ducenties quadragies, litem aestimatam: eo magis, quod, tantae summae rationem etiam ab ipso P. Scipione requisitam esse in senatu, tradunt, librumque rationis ejus, cum Lucium fratrem afferre jussisset, inspectante senatu suis ipsum manibus concerpsisse, indignantem, quod, cum bis millies in aerarium intulisset, quadragies ratio ab se posceretur. Ab eadem fiducia animi, cum quaestores pecuniam ex aerario contra legem promere non auderent, poposcisse claves et se aperturum aerarium dixisse, qui, ut clauderetur, effecisset. XXXVIII, 55.

b. Varianten über seinen Proceſs und Tod.

Multa alia, in Scipionis exitu maxime vitae, dieque dicta, morte, funere, sepulcro, in diversum trahunt: ut, cui famae, quibus scriptis assentiar, non habeam. Non de accusatore convenit: alii M. Naevium, alii Petillios diem dixisse scribunt; non de tempore, quo dicta dies sit; non de anno, quo mortuus sit; non, ubi mortuus aut elatus sit. Alii Romae, alii Literni et mortuum et sepultum: utrobique monumenta ostenduntur et statuae. Nam et Literni monumentum monumentoque statua superimposita fuit, quam tempestate disjectam nuper vidimus ipsi. Et Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt, quarum duae P.

565et L. Scipionum dicuntur esse, tertia poetae Q. Ennii. Nec inter scriptores rerum discrepat solum, sed orationes quoque, si modo ipsorum sunt, quae feruntur, P. Scipionis et Ti. Gracchi, abhorrent inter se. Index orationis P. Scipionis nomen M. Naevii tribuni plebis habet, ipsa oratio sine nomine est accusatoris. Nebulonem modo, modo nugatorem appellat. Ne Gracchi quidem oratio aut Petilliorum, accusatorum Africani, aut diei dictae Africano ullam mentionem habet. XXXVIII, 56.

c. Gracchus bezichtigt ihn des Mangels an Bürgersinne.

Alia tota serenda fabula est Gracchi orationi conveniens, et illi auctores sequendi sunt, qui, cum L. Scipio et accusatus et damnatus sit pecuniae captae ab rege, legatum in Etruria fuisse Africanum, tradunt. Quo post famam de fratris casu allatam, relicta legatione, cucurrisse eum Romam et, cum a porta recta ad forum se contulisset, quod in vincula duci fratrem dictum erat, repulisse a corpore ejus viatorem et tribunis retinentibus magis pie, quam civiliter, vim fecisse. Hinc enim ipse Gracchus queritur, *Dissolutam esse a privato tribuniciam potestatem*, et ad postremum, cum auxilium L. Scipioni pollicetur, adjicit, *Tolerabilioris exempli esse, a tribuno plebis potius, quam a privato, victam videri et tribuniciam potestatem et rem publicam esse.* Sed ita hanc unam impotentem ejus injuriam invidia onerat, ut, increpando *Quod degenerarit tantum a se ipse*, cumulatas ei veteres laudes moderationis et temperantiae pro reprehensione praesenti reddat. *Castigatum* enim *quondam ab eo populum*, ait, *quod eum perpetuum consulem et dicta-*

torem vellet facere. Prohibuisse statuas sibi 565 *in comitio, in Rostris, in curia, in Capitolio, in cella Jovis poni. Prohibuisse, ne decerneretur, ut imago sua triumphali ornatu e templo Jovis optimi maximi exiret.* Haec, vel in laudatione posita, ingentem magnitudinem animi moderandis ad civilem habitum honoribus significarent, quae exprobrando inimicus fatetur. XXXVIII, 56 u. 57.

d. Verlobung seiner Tochter mit diesem Tribune bey einem Gastmahle des Senats.

Huic Gracchо minorem ex duabus filiis (nam major P. Cornelio Nasicae haud dubie a patre collocata erat) nuptam fuisse convenit. Illud parum constat, utrum post mortem patris et desponsa sit et nupserit, an verae illae opiniones sint, Gracchum, cum L. Scipio in vincula duceretur, nec quisquam collegarum auxilio esset, jurasse: *Sibi inimicitias cum Scipionibus, quae fuissent, manere, nec se gratiae quaerendae causa quidquam facere. Sed in quem carcerem reges et imperatores hostium ducentem vidisset P. Africanum, in eum se fratrem ejus duci non passurum.* Senatum, eo die forte coenantem in Capitolio, consurrexisse et petisse, *Ut inter epulas Gracchо filiam Africanus desponderet.* Quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, cum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse, *Filiam se minorem despondisse.* Cum illa, muliebriter indignabunda, nihil de communi filia secum consultatum, adjecisset, *Non, si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse;* laetum Scipionem tam concordi judicio, *Ipsi desponsam,* respondisse.

565 Haec de tanto viro, quanquam et opinionibus et monumentis literarum variarent, proponenda erant. XXXVIII, 57.

619. ***Nasica's Schutzrede für Scipio's Bruder, als dieser ins Gefängnifs geführt werden sollte.***

Judiciis a Q. Terentio praetore perfectis Hostilius et Furius damnati praedes eodem die quaestoribus urbanis dederunt. Scipio, cum contenderet, omnem, quam accepisset, pecuniam in aerario esse, nec se quidquam publici habere, in vincula duci est coeptus. P. Scipio Nasica tribunos appellavit orationemque habuit plenam veris decoribus, non communiter modo Corneliae gentis, sed propriae familiae suae. *Parentes suos et P. Africani ac L. Scipionis, qui in carcerem duceretur, fuisse Cn. et P. Scipiones, clarissimos viros. Eos, cum per aliquot annos in terra Hispania adversus multos Poenorum Hispanorumque et duces et exercitus nominis Romani famam auxissent non bello solum, sed quod Romanae temperantiae fideique specimen illis gentibus dedissent, ad extremum ambo pro re publica morte occubuisse. Cum illorum tueri gloriam posteris satis esset, P. Africanum tantum paternas superavisse laudes, ut fidem fecerit, non sanguine humano, sed stirpe divina satum se esse. L. Scipionem, de quo agatur, (ut, quae in Hispania, quae in Africa, cum legatus fratris esset, gessisset, praetereantur) consulem, et ab senatu dignum visum, cui extra sortem Asia provincia et bellum cum Antiocho rege decerneretur, et a fratre, cui post duos consulatus censuramque et triumphum*

lega-

legatus in Asiam iret. Ibi, ne magnitudo et 565 *splendor legati laudibus consulis officeret, forte ita incidisse, ut, quo die ad Magnesiam signis collatis L. Scipio Antiochum devicisset, aeger P. Scipio Elaeae dierum aliquot via abesset. Non fuisse minorem eum exercitum, quam Hannibalis, cum quo in Africa esset pugnatum. Hannibalem eundem fuisse inter multos alios regios duces, qui imperator Punici belli fuerit. Et bellum quidem ita gestum esse, ut ne fortunam quidem quisquam criminari possit. In pace crimen quaeri. Eam dici venisse. Hic decem legatos simul argui, quorum ex consilio data pax esset. Quin exstitisse ex decem legatis, qui Cn. Manlium accusarent, tamen non modo ad criminis fidem, sed ne ad moram quidem triumphi eam accusationem valuisse. At, Hercule, in Scipione ipsas leges pacis, ut nimium accommodatas Antiocho, suspectas esse. Integrum enim ei regnum relictum, omnia possidere eum victum, quae ante bellum ejus fuerint; auri et argenti cum vim magnam habuisset, nihil in publicum relatum, omne in privatum versum. An non praeter omnium oculos tantum auri argentique in triumpho L. Scipionis, quantum non decem aliis triumphis, si omne in unum conferatur, sit latum? Nam quid de finibus regni dicam? Asiam omnem et proxima Europae tenuisse Antiochum? Ea quanta regio orbis terrarum sit, a Tauro monte in Aegaeum usque prominens mare, quot non urbes modo, sed gentes, amplectatur, omnes scire. Hanc regionem, dierum plus triginta in longitudinem, decem inter duo maria in latitudinem paten-*

565 *tem, usque ad Tauri montis juga Antiocho ademtam, expulso in ultimum angulum orbis terrarum. Quid, si gratuita pax esset, plus adimi ei potuisse? Philippo victo Macedoniam, Nabidi Lacedaemonem relictam. Nec Quinctio crimen quaesitum: non enim habuisse eum Africanum fratrem, cujus cum gloria prodesse L. Scipioni debuisset, invidiam nocuisse. Tantum auri argentique judicatum esse in domum L. Scipionis illatum, quantum, venditis omnibus bonis, redigi non posset. Id ubi ergo esse regium aurum? ubi tot hereditates acceptas? In domo, quam sumtus non exhauserint, exstare debuisse novae fortunae cumulum. At enim, quod ex bonis redigi non possit, ex corpore et tergo per vexationem et contumelias L. Scipionis petituros inimicos: ut in carcerem inter fures nocturnos et latrones vir clarissimus includatur et in robore et tenebris exspiret, deinde nudus ante carcerem projiciatur. Non id Corneliae magis familiae, quam urbi Romanae, fore erubescendum.* XXXVIII, 58 u. 59.

620. *Protestation des Volks-Tribuns Gracchus gegen seine Einkerkerung.*

Adversus ea Terentius praetor rogationem Petilliam et senatus-consultum et judicium de L. Scipione factum recitavit: *Se, ni referatur pecunia in publicum, quae judicata sit, nihil habere, quod faciat, nisi ut prehendi damnatum et in vincula duci jubeat.* Tribuni cum in consilium secessissent, paulo post C. Fannius ex sua collegarumque aliorum, praeter Gracchum, sententia pronuntiavit, *Praetori non intercedere tribunos, quo minus sua potestate*

utatur. Ti. Gracchus ita decrevit: *Quo minus* 565 *ex bonis L. Scipionis, quod judicatum sit, redigatur, se non intercedere praetori. L. Scipionem (qui regem opulentissimum orbis terrarum devicerit, imperium populi Romani propagaverit in ultimos terrarum fines, regem Eumenem, Rhodios, alias tot urbes Asiae devinxerit populi Romani beneficiis, plurimos duces hostium in triumpho ductos carcere incluserit) non passurum inter hostes populi Romani L. Scipionem in carcere et in vinculis esse mittique eum se jubere.* Tanto assensu auditum est decretum, adeo dimissum L. Scipionem laeti homines viderunt, ut vix in eadem civitate videretur factum judicium. XXXVIII, 60.

621. *Wovon lebt der Besieger des Antiochus nach der Einziehung seines Vermögens?*

In bona deinde L. Scipionis possessum publice quaestores praetor misit. Neque in iis modo vestigium ullum comparuit pecuniae regiae, sed nequaquam tantum redactum est, quantae summae damnatus fuerat. Collata pecunia a cognatis amicisque et clientibus est L. Scipioni: ut, si acciperet eam, locupletior aliquanto esset, quam ante calamitatem fuerat. Nihil accepit. Quae necessaria ad cultum erant, redemta ei a proximis cognatis sunt. Verteratque Scipionum invidia in praetorem et consilium ejus et accusatores. XXXVIII, 60.

*

622. *Ligurien eine Schule für Soldaten.*

Is hostis velut natus ad continendam inter

622. **Während des Kampfes in Osten dauerte der Krieg**

565 magnorum intervalla bellorum Romanis militarem disciplinam erat, nec alia provincia militem magis ad virtutem acuebat. Nam Asia et amoenitate urbium et copia terrestrium maritimarumque rerum et mollitia hostium regiisque opibus ditiores *), quam fortiores, exercitus faciebat. — In Liguribus omnia erant, quae militem excitarent: loca montana et aspera, quae et ipsis capere labor erat, et ex praeoccupatis dejicere hostem; itinera ardua, angusta, infesta insidiis; hostis levis et velox et repentinus, qui nullum usquam tempus, nullum locum quietum aut securum esse sineret; oppugnatio necessaria munitorum castellorum, laboriosa simul periculosaque; inops regio, quae parsimonia adstringeret milites, praedae haud multum praeberet. Itaque non lixa sequebatur, non jumentorum longus ordo agmen extendebat; nihil, praeter arma et viros omnem spem in armis habentes, erat. Nec deerat unquam cum iis vel materia belli vel causa, quia propter domesticam inopiam vicinos agros incursabant. Nec tamen in discrimen summae rerum pugnabatur. XXXIX, 1.

623. *Das Röm. Heer bringt Luxus aus Asien mit.*

Luxuriae peregrinae origo ab exercitu Asiatico invecta in urbem est. Ii primum lectos aeratos, vestem stragulam pretiosam, plagulas et alia textilia et, quae tum magnificae supellectilis habebantur, monopodia et abacos Romam advexerunt. Tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis, epulae quoque ipsae et cura et sumtu majore

in Italien fort, wo besonders die Ligurier ihre Unabhängigkeit vertheidigten.

*) Vgl. XLII, 32.

apparari coeptae, tum coquus, vilissimum anti-565 quis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse, et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta. Vix tamen illa, quae tum conspiciebantur, semina erant futurae luxuriae. XXXIX, 6.

624. *Die Klagen der Thessalier über unterdrückte Denkfreyheit nimmt der König von Macedonien übel.*

Acerbe Thessali: *In tantum metum omnes*567 *Thessalos conjectos, ut non in civitatibus suis, non in communibus gentis conciliis, quisquam hiscere audeat. Procul enim abesse libertatis auctores Romanos, lateri adhaerere gravem dominum, prohibentem uti beneficiis populi Romani. Quid autem, si vox libera non sit, liberum esse? Nunc se fiducia et praesidio legatorum ingemiscere magis, quam loqui. Nisi provideant aliquid Romani, quo et Graecis Macedoniam accolentibus metus et audacia Philippi minuatur, nequidquam et illum victum, et se liberatos esse. Ut equum tenacem, non parentem frenis asperioribus castigandum esse.* Philippus, *Insolenter,* questus est, *et immodice abuti Thessalos indulgentia populi Romani, velut ex diutina siti nimis avide meram haurientes libertatem. Itaque, servorum modo praeter spem repente manumissorum, licentiam vocis et linguae experiri et jactare sese insectatione et conviciis dominorum.* Elatus deinde ira adjecit, *Non-*

624. In Rom liefen Klagen über Gewaltthätigkeiten des K. Philippus von Macedonien ein, z. B. er nehme Städte in Thessalien weg, respectire die Thessalischen Gesandten nicht u. dergl. Rom, die Schiedsrichterinn der Welt, sandte eine Commission, um auf einem Congresse bey Tempe die Streitigkeiten zu untersuchen und zu schlichten.

567*dum omnium dierum solem occidisse.* Id minaciter dictum, non Thessali modo in sese, sed etiam Romani, acceperunt. Fremitus post eam vocem ortus et tandem sedatus. XXXIX, 25 u. 26.

625. *Wer gilt etwas in Maronea?*

Legati Maronitarum, *Non uno loco tantum urbis praesidium regium esse, sicut in aliis civitatibus,* dixerunt, *sed pluribus simul, et plenam Macedonum Maroneam esse. Itaque dominari assentatores regios. His solis loqui et in senatu et in concionibus licere. Eos omnes honores et capere ipsos et dare aliis. Optimum quemque, quibus libertatis, quibus legum cura sit, aut exsulare pulsos*) patria aut inhonoratos et deterioribus obnoxios silere.* XXXIX, 27.

626. *Eine stürmische Consuls-Wahl.*

Comitiorum appetebat tempus. Prior tamen Claudius, quam Sempronius, cui sors comitia habendi obtigerat, Romam venit, quia P. Claudius frater ejus consulatum petebat. Competitores habebat patricios L. Aemilium, Q. Fabium, Ser. Sulpicium Galbam, veteres candidatos, et ab repulsis eo magis debitum, quia primo negatus erat, honorem repetentes. Etiam, quia plus quam unum ex patriciis creari non licebat, arctior petitio quatuor petentibus erat. Plebeji quoque gratiosi homines petebant, L. Porcius, Q. Terentius Culleo, Cn. Baebius Tamphilus.

625. Auch der König Eumenes führte Beschwerde darüber, daſs der König von Macedonien ihm Städte in Thracien, die ihm von den Römern zugetheilt worden wären, z. B. Maronea, entrissen habe. Die Untersuchung darüber fand in Thessalonice Statt.

*) XXXIX, 24.

Et hi repulsi, in spem impetrandi tandem ali-567 quando honoris dilati. Claudius unus ex omnibus novus candidatus erat. Opinione hominum haud dubie destinabantur Q. Fabius Labeo et L. Porcius Licinus. Sed Claudius consul sine lictoribus cum fratre toto foro volitando, clamitantibus adversariis et majore parte senatus, *Meminisse eum debere prius, se consulem populi Romani, quam fratrem P. Claudii, esse; quin ille, sedens pro tribunali, aut arbitrum aut tacitum spectatorem comitiorum se praeberet,* coerceri tamen ab effuso studio nequiit. Magnis contentionibus tribunorum quoque plebei, qui aut contra consulem aut pro studio ejus pugnabant, comitia aliquoties turbata, donec pervicit Appius, ut, dejecto Fabio, fratrem traheret. Creatus P. Claudius Pulcher praeter spem suam et ceterorum. Locum suum tenuit L. Porcius Licinus, quia moderatis studiis, non vi Claudiana, inter plebejos certatum est. XXXIX, 32.

627. *Haben die Römer Rechenschaft von den Achäern zu fordern?*

Lycortas praetor, *Scio ego,* inquit, *Ap.*568 *Claudi, hanc orationem, qua sum adhuc usus, neque sociorum apud socios, neque liberae gentis esse, sed vere servorum disceptantium apud dominos. Nam, si non vana illa vox praeconis fuit, qua liberos esse omnium primos Achaeos jussistis, si foedus ratum est*

627. Der Commission, welche nach Griechenland gesandt worden war (N. 625.), hatte der Senat auch aufgetragen, den Klagen der Lacedämonier über die Achäer abzuhelfen. Der Präsident des Achäischen Bundes vertheidigte die Hinrichtung der Lacedämonier, welche den Krieg mit den Achäern herbeigeführt hatten, die Niederreißsung der Mauern von Sparta und die Abschaffung der Lycurgischen Gesetze. XXXVIII, 34.

568 *si societas et amicitia ex aequo observatur, cur ego, quid, Capua capta, feceritis Romani, non quaero: vos rationem reposcitis, quid Achaei, Lacedaemoniis bello victis, fecerimus? Interfecti aliqui sunt, finge, a nobis. Quid? vos senatores Campanos securi non percussistis? Muros diruimus. Vos non muros tantum, sed urbem et agros ademistis. Specie, inquis, aequum est foedus, re apud Achaeos precaria libertas, apud Romanos etiam imperium est. — Quae jurejurando, quae monumentis literarum in lapide insculptis in aeternam memoriam sancta atque sacrata sunt, ea cum perjurio nostro tollere parant. Veremur quidem vos, Romani, et, si ita vultis, etiam timemus, sed plus et veremur et timemus deos immortales.* Cum assensu maximae partis est auditus, et locutum omnes pro majestate magistratus censebant. XXXIX, 37.

628. *Die gesetzwidrige Prätors-Wahl.*

Contentio C. Decimii Flavi praetoris morte exorta est. Cn. Sicinius et L. Pupius, qui aediles proximo anno fuerant, et C. Valerius flamen Dialis et Q. Fulvius Flaccus (is, quia aedilis curulis designatus erat, sine toga candida, sed maxima ex omnibus contentione) petebant. Certamenque ei cum flamine erat. Et postquam primo aequare, mox superare etiam est visus, pars tribunorum plebis negare, rationem ejus habendam esse, quod duos simul unus magistratus, praesertim curules, neque capere posset, nec gerere; pars legibus eum solvi aequum censere, ut, quem vellet, praetorem creandi populo potestas fieret. L. Porcius consul primo in ea sentententia esse, ne nomen ejus acciperet.

Deinde, ut ex auctoritate senatus idem faceret, 568 convocatis Patribus, *Referre se ad eos*, dixit, *quod nec jure ullo, nec exemplo tolerabili liberae civitati aedilis curulis designatus praeturam peteret. Sibi, nisi quid aliud iis videretur, in animo esse, e lege comitia habere.* Patres censuerunt, *Uti L. Porcius consul cum Q. Fulvio ageret, ne impedimento esset, quo minus comitia praetoris in locum C. Decimii subrogandi e lege haberentur.* Agenti consuli ex senatus consulto respondit Flaccus, *Nihil, quod se indignum esset, facturum.* Medio responso spem ad voluntatem interpretantibus fecerat, cessurum Patrum auctoritati esse. Comitiis acrius etiam, quam ante, petebat, criminando, *Extorqueri sibi a consule et senatu populi Romani beneficium, et invidiam geminati honoris fieri, tanquam non appareret, ubi designatus praetor esset, extemplo aedilitate se abdicaturum.* Consul, cum et pertinaciam petentis crescere, et favorem populi magis magisque in eum inclinari cerneret, dimissis comitiis, senatum vocavit. Censuerunt frequentes, *Quoniam Flaccum auctoritas Patrum nihil movisset, ad populum cum Flacco agendum.* Concione advocata, cum egisset consul; ne tum quidem de sententia motus, gratias populo Romano egit, *Quod tanto studio, quotiescunque declarandae voluntatis potestas facta esset, praetorem se voluisset facere. Ea sibi studia civium suorum destituere non in animo esse.* Haec vero tam obstinata vox tantum ei favorem accendit, ut haud dubius praetor esset, si consul accipere nomen vellet. Ingens certamen tribunis et inter se ipsos et cum consule fuit, donec senatus a consule est habitus, decretumque:

568 *Quoniam, praetoris subrogandi comitia ne legibus fierent, pertinacia Q. Flacci et prava studia hominum impedirent, senatum censere satis praetorum esse: P. Cornelius Cethegus utramque *) in urbe jurisdictionem haberet Apollinique ludos faceret.* XXXIX, 39.

629. *Denkwürdigkeiten des M. Porcius Cato.*

His comitiis prudentia et virtute senatus sublatis, alia majoris certaminis, quo et majore de re et inter plures potentioresque viros, sunt exorta. Censuram summa contentione petebant L. Valerius Flaccus, P. et L. Scipiones, Cn. Manlius Vulso, L. Furius Purpureo, patricii; plebeji autem M. Porcius Cato, M. Fulvius Nobilior, Ti. et M. Sempronii, Longus et Tuditanus. Sed omnes patricios plebejosque nobilissimarum familiarum M. Porcius longe anteibat. In hoc viro tanta vis animi ingeniique fuit, ut, quocunque loco natus esset, fortunam sibi ipse facturus fuisse videretur. Nulla ars, neque privatae, neque publicae rei gerendae, ei defuit. Urbanas rusticasque res pariter callebat. Ad summos honores alios scientia juris, alios eloquentia, alios gloria militaris provexit. Huic versatile ingenium sic pariter ad omnia fuit, ut natum ad id unum diceres, quodcunque ageret. In bello manu fortissimus multisque insignibus clarus pugnis. Idem, postquam ad magnos honores pervenit, summus imperator; idem in pace, si jus consuleres, peritissimus; si causa oranda esset, eloquentissimus. Nec is tantum, cujus lingua vivo eo viguerit, monumentum eloquentiae nullum exstet: vivit immo vigetque eloquentia ejus, sacrata scriptis omnis generis.

*) urbanam atque inter cives et peregrinos.

Orationes et pro se multae et pro aliis et in 568 alios. Nam non solum accusando, sed etiam causam dicendo, fatigavit inimicos. Simultates nimio plures et exercuerunt eum, et ipse exercuit eas. Nec facile dixeris, utrum magis presserit eum nobilitas, an ille agitaverit nobilitatem. Asperi procul dubio animi et linguae acerbae et immodice liberae fuit, sed invicti a cupiditatibus animi et rigidae innocentiae, contemtor gratiae, divitiarum. In parsimonia, in patientia laboris, periculi, ferrei prope corporis animique, quem ne senectus quidem, quae solvit omnia, fregerit. Qui sextum et octogesimum annum agens causam dixerit, ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo *) anno Ser. Galbam**) ad populi adduxerit judicium. Hunc, sicut omni vita, tum petentem premebat nobilitas, coierantque (praeter L. Flaccum, qui collega in consulatu fuerat) candidati omnes ad dejiciendum honore eum: non solum ut ipsi potius adipiscerentur, nec quia indignabantur novum hominem censorem videre, sed etiam quod tristem censuram periculosamque multorum famae et ab laeso a plerisque et laedendi cupido exspectabant. Etenim tum quoque minitabundus petebat, *Refragari sibi, qui liberam et fortem censuram timerent*, criminando. Et simul L. Valerio suffragabatur. *Illo uno collega castigare se nova flagitia et priscos mores revo-*

*) Annos quinque et octoginta natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset; quam etiam orationem scriptam reliquit. Cic. Brut. 20 u. 23. Vgl. de orat. I, 53.

**) Is princeps ex Latinis illa oratorum propria et quasi legitima opera tractavit, ut egrederetur a proposito ornandi causa, ut delectaret animos, ut permoveret, ut augeret rem, ut miserationibus, ut communibus locis uteretur. Cic. Brut. 21.

568*care posse.* His accensi homines, adversa nobilitate, non M. Porcium modo censorem fecerunt, sed etiam collegam ei L. Valerium Flaccum adjecerunt. XXXIX, 40 u. 41.

630. *Die strenge Censur.*

Censores M. Porcius et L. Valerius, metu mixta exspectatione, senatum legerunt: septem moverunt senatu, ex quibus unum insignem et nobilitate et honoribus; L. Quinctium Flamininum consularem. Patrum memoria institutum fertur, ut censores motis senatu adscriberent notas. Catonis et aliae quidem acerbae orationes exstant in eos, quos aut senatorio loco movit aut quibus equos ademit, longe gravissima in L. Quinctium oratio est, qua si accusator ante notam, non censor post notam, usus esset, retinere Quinctium in senatu ne frater quidem T. Quinctius, si tum censor esset, potuisset. — In equitatu recognoscendo L. Scipioni Asiageni ademtus equus. In censibus quoque accipiendis tristis et aspera in omnes ordines censura fuit. Ornamenta et vestem muliebrem et vehicula, quae pluris, quam quindecim millium aeris, essent, in censum referre viatores jussit; item mancipia minora annis viginti, quae post proximum lustrum decem millibus aeris aut eo pluris venissent, uti ea quoque decies tanto pluris, quam quanti essent, aestimarentur, et his rebus omnibus terni in millia aeris attribuerentur. Aquam publicam omnem, in privatum aedificium aut agrum fluentem, ademerunt et, quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt. Opera deinde facienda ex decreta in eam rem pecunia, lacus sternendos lapide, detergendasque, qua opus es-

set, cloacas in Aventino et in aliis partibus, 568 qua nondum erant, faciendas locaverunt. Et separatim Flaccus molem ad Neptunias aquas, ut iter populo esset, et viam per Formianum montem. Cato atria duo, Maenium et Titium in lautumiis, et quatuor tabernas, in publicum emit, basilicamque ibi fecit, quae Porcia appellata est. Et vectigalia summis pretiis, ultro tributa infimis, locaverunt. Quas locationes cum senatus, precibus et lacrymis publicanorum victus, induci et de integro locari jussisset; censores, edicto submotis ab hasta, qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum imminutis pretiis locaverunt. Nobilis censura fuit simultatumque plena, quae M. Porcium (cui acerbitas ea assignabatur) per omnem vitam exercuerunt. XXXIX, 42 u. 44.

631. *Leichenspiele und öffentliches Mahl.*

Hujus principio anni P. Licinius Crassus 569 pontifiex maximus mortuus est. — P. Licinii funeris causa visceratio data, et gladiatores centum viginti pugnaverunt, et ludi funebres per triduum facti, post ludos epulum. In quo, cum toto foro strata triclinia essent, tempestas, cum magnis procellis coorta, coegit plerosque tabernacula statuere in foro. Eadem paulo post, cum undique disserenasset, sublata. XXXIX, 46.

Letzte Lebenstage des grofsen Philopömen.

632. *Er geräth in Messenische Gefangenschaft.*

Messene desciverat a concilio Achaico. Cujus

632 ff. Obgleich die Römer Messene genöthigt hatten, dem Achäischen Bunde wieder beyzutreten (XXXVI, 31.), war es dennoch aufs neue von demselben abgefallen.

569 belli et causas et ordinem si expromere velim, immemor sim propositi, quo statui non ultra attingere externa, nisi qua Romanis cohaererent rebus. Eventus memorabilis est, quod, cum bello superiores essent Achaei, Philopoemen praetor eorum capitur, ad praeoccupandam Coronen (profectus), quam hostes petebant, in valle iniqua cum equitibus paucis oppressus. Ipsum potuisse effugere Thracum Cretensiumque auxilio tradunt. Sed pudor relinquendi equites, nobilissimos gentis, ab ipso nuper lectos, tenuit. Quibus dum locum ad evadendas angustias cogendo ipse agmen praebet, sustinens impetus hostium; prolapso equo, et suo ipse casu, et onere equi super eum ruentis, haud multum abfuit, quin exanimaretur, septuaginta annos jam natus, et diutino morbo, ex quo tum primum reficiebatur, viribus admodum attenuatis. Jacentem hostes superfusi oppresserunt cognitumque primum a verecundia memoriaque meritorum, haud secus quam ducem suum, attollunt reficiuntque et ex valle devia in viam portant, vix sibimet ipsi prae necopinato gaudio credentes, pars nuntios Messenen praemittunt, debellatum esse, Philopoemenem captum adduci. XXXIX, 48 und 49.

633. *Zusammenlauf zu Messene, um ihn zu sehen.*

Primum adeo incredibilis visa res, ut non pro vano modo, sed vix pro sano, nuntius audiretur. Deinde, ut super alium alius idem omnes affirmantes veniebant, tandem facta fides, et, priusquam appropinquare urbi satis scirent, ad spectaculum omnes, simul liberi ac servi, pueri quoque cum feminis, effunduntur. Itaque clauserant portam turbae, dum pro se quisque,

nisi ipse oculis suis credidisset, vix pro com- perta tantam rem habiturus videretur. Aegre submoventes obvios intrare portam, qui adducebant Philopoemenem, potuerunt, atque turba conferta iter reliquum clauserat. Et cum pars maxima exclusa a spectaculo esset; theatrum repente, quod viae propinquum erat, compleverunt et, ut eo in conspectum populi adduceretur, una voce omnes exposcebant. Magistratus et principes, veriti, ne quem motum misericordia*) praesentis tanti viri faceret, cum alios verecundia pristinae majestatis collata praesenti fortunae, alios recordatio ingentium meritorum motura esset, procul in conspectu eum statuerunt. Deinde raptim ex oculis hominum abstraxerunt, praetore Dinocrate dicente, esse, quae pertinentia ad summam belli percontari eum magistratus vellent. Inde abducto eo in curiam, et senatu vocato, consultari coeptum. XXXIX, 49.

569

634. *Der Greis in einem unterirdischen Kerker.*

Jam invesperascebat, et non modo cetera, sed ne in proximam quidem noctem ubi satis tuto custodiretur, expediebant. Obstupuerant ad magnitudinem pristinae ejus fortunae virtutisque, et neque ipsi domum recipere custodiendum audebant, nec cuiquam uni custodiam ejus satis credebant. Admonent deinde quidam, esse thesaurum publicum sub terra, saxo quadrato septum. Eo vinctus demittitur, et saxum ingens, quo operitur, machina superimpositum est. Ita loco potius, quam homini cuiquam, credendam custodiam rati, lucem insequentem exspectaverunt. XXXIX, 50.

*) Misericordia est aegritudo ex miseria alterius injuria laborantis. Cic. Tusc. IV, 8.

635. *Er trinkt ruhig den Giftbecher.*

569 Postero die multitudo quidem integra, memor pristinorum ejus in civitatem meritorum, parcendum, ac per eum remedia quaerenda esse praesentium malorum, censebant, defectionis auctores, quorum in manu res publica erat, in secreto consultantes, omnes ad necem ejus consentiebant, sed, utrum maturarent, an differrent, ambigebatur. Vicit pars avidior poenae, missusque, qui venenum ferret. Accepto poculo, nihil aliud locutum ferunt, quam quaesisse, *Si incolumis Lycortas* (is alter imperator Achaeorum erat) *equitesque evasissent.* Postquam dictum est, *Incolumes esse; Bene habet,* inquit, et, poculo impavide exhausto, haud ita multo post exspiravit. XXXIX, 50.

636. *Blumen auf Philopömens Grab.*

Non diuturnum mortis ejus gaudium auctoribus crudelitatis fuit. Victa namque Messene bello exposcentibus Achaeis noxios dedidit, ossaque reddita Philopoemenis sunt, et sepultus ab universo Achaico est concilio, adeo omnibus humanis congestis honoribus, ut ne divinis quidem abstineretur. Ab scriptoribus rerum Graecis Latinisque tantum huic viro tribuitur, ut a quibusdam eorum, velut ad insignem notam hujus anni, memoriae mandatum sit, tres claros imperatores eo anno decessisse, Philopoemenem, Hannibalem, P. Scipionem. Adeo in aequo eum duarum potentissimarum gentium summis imperatoribus posuerunt. XXXIX, 50.

*

637. ***Lebensende des Karthagischen Helden.***

Ad Prusiam regem legatus T. Quinctius 569 Flamininus venit, quem suspectum Romanis et receptus post fugam Antiochi Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat. Ibi, seu quia a Flaminino inter cetera objectum Prusiae erat, hominem omnium, qui viverent, infestissimum populo Romano apud eum esse, qui patriae suae primum, deinde, fractis ejus opibus, Antiocho regi auctor belli adversus populum Romanum fuisset; seu quia ipse Prusias, ut gratificaretur praesenti Flaminino Romanisque, per se necandi aut tradendi ejus in potestatem consilium cepit: a primo colloquio Flaminini milites extemplo ad domum Hannibalis custodiendam missi sunt. Semper talem exitum vitae suae Hannibal prospexerat animo, et Romanorum inexpiabile odium in se cernens et fidei regum nihil sane confisus. Prusiae vero levitatem etiam expertus erat. Flaminini quoque adventum velut fatalem sibi horruerat. Ad omnia undique infesta, ut iter semper aliquod praeparatum fugae haberet, septem exitus e domo fecerat et ex iis quosdam occultos, ne custodia sepirentur. Sed grave imperium regum nihil inexploratum, quod investigari volunt, efficit. Totius circuitum domus ita custodiis complexi sunt, ut nemo inde elabi posset. Hannibal, postquam est nuntiatum, milites regios in vestibulo esse, postico, quod devium maxime atque occultissimi exitus erat, fugere conatus, ut

637. Hannibal, dessen Rathschläge von dem K. Antiochus schlecht befolgt worden waren, hatte sich nach der Schlacht bey Magnesia von dem Hofe des Besiegten entfernt. Bey dem K. Prusias von Bithynien glaubte er vor den Römern sicher zu seyn. Vgl. J. Müller B. VI. Cap. 14.

569 id quoque occursu militum obseptum sensit, et omnia circa clausa custodiis dispositis esse, venenum (quod multo ante praeparatum ad tales habebat casus) poposcit. *Liberemus*, inquit, *diuturna cura populum Romanum, quando mortem senis exspectare longum censent. Nec magnam, nec memorabilem ex inermi proditoque Flamininus victoriam feret. Mores quidem populi Romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit. Horum patres Pyrrho regi, hosti armato, exercitum in Italia habenti, ut a veneno caveret, praedixerunt**). *Hi legatum consularem, qui auctor esset Prusiae per scelus occidendi hospitis, miserunt.* Exsecratus deinde in caput regnumque Prusiae et hospitales deos violatae ab eo fidei testes invocans, poculum exhausit. Hic vitae exitus fuit Hannibalis. XXXIX, 51.

638. *Vergleichung des Todes dreyer grofsen Männer: Hannibal's, Philopömen's u. Scipio's.*

Trium clarissimorum suae cujusque gentis virorum non magis tempore congruente comparabilis mors videtur esse, quam quod nemo eorum satis dignum splendore vitae exitum habuit. Jam primum omnes non in patrio solo mortui, nec sepulti sunt. Veneno absumti Hannibal et Philopoemen; exsul Hannibal, proditus ab hospite; captus Philopoemen in carcere et in vinculis exspiravit. Scipio, etsi non exsul, neque damnatus, die tamen dicta, ad quam non affuerat reus, absens citatus, voluntarium non sibimet ipse solum, sed etiam funeri suo, exsilium indixit. XXXIX, 52.

*) XLII, 47.

639. *Oeffentliche Verbrennung der ausgegrabenen Bücher des Numa.*

Eo anno in agro L. Petillii scribae sub570 Janiculo, dum cultores agri altius moliuntur terram, duae lapideae arcae, octonos ferme pedes longae, quaternos latae, inventae sunt, operculis plumbo devinctis. Literis Latinis Graecisque utraque arca inscripta erat: in altera Numam Pompilium, Pomponis filium, regem Romanorum, sepultum esse; in altera libros Numae Pompilii inesse. Eas arcas cum ex amicorum sententia dominus aperuisset, quae titulum sepulti regis habuerat, inanis inventa, sine ullo vestigio corporis humani aut ullius rei, per tabem tot annorum omnibus absumtis. In altera duo fasces, candelis involuti, septenos habuere libros, non integros modo, sed recentissima specie. Septem Latini de jure pontificio erant, septem Graeci de disciplina sapientiae, quae illius aetatis esse potuit. Adjicit Antias Valerius, Pythagoricos fuisse, vulgatae opinioni, qua creditur, Pythagorae auditorem *) fuisse Numam, mendacio probabili accommodata fide. Primo ab amicis, qui in re praesenti fuerunt, libri lecti. Mox pluribus legentibus cum vulgarentur, Q. Petillius praetor urbanus, studiosus legendi, eos libros a L. Petillio sumsit. Et erat familiaris usus, quod scribam eum quaestor Q. Petillius in decuriam legerat. Lectis rerum summis, cum animadvertisset, pleraque dissolvendarum religionum esse, L. Petillio dixit, *Sese eos libros in*

*) Auctorem doctrinae ejus, quia non exstat alius, falso Samium Pythagoram edunt, quem, Servio Tullio regnante Romae, centum amplius post annos, in ultima Italiae ora, circa Metapontum Heracleamque et Crotona, juvenum aemulantium studia coetus habuisse constat. I, 18. Cic. de orat. II, 37. Tusc. disput. IV, 1.

571 *ignem conjecturum esse. Prius, quam id faceret, se ei permittere, uti, si quod seu jus seu auxilium se habere ad eos libros repetendos existimaret, experiretur: id integra sua gratia eum facturum.* Scriba tribunos plebis adit, ab tribunis ad senatum res est rejecta. Praetor se jusjurandum dare paratum esse ajebat, libros eos legi servarique non oportere. Senatus censuit, *Satis habendum, quod praetor jusjurandum polliceretur. Libros primo quoque tempore in comitio cremandos esse. Pretium pro libris, quantum Q. Petillio praetori majorique parti tribunorum plebis videretur, domino esse solvendum.* Id scriba non accepit. Libri in comitio, igne a victimariis facto, in conspectu populi cremati sunt *). XL, 29.

640. *Eine eigene Erlaubnifs.*

572 Cumanis **) eo anno petentibus permissum, ut publice Latine loquerentur, et praeconibus Latine vendendi jus esset. XL, 42.

641. *Dürfen Collegen Feinde seyn?*

573 Censores creati M. Aemilius Lepidus, pontifex maximus et M. Fulvius Nobilior, qui ex Aetolis triumphaverat. Inter hos viros nobiles inimicitiae erant, saepe multis et in senatu et ad populum atrocibus celebratae certaminibus. Comitiis confectis, ut traditum antiquitus est,

640. Die Einwohner von Cumae in Campanien, Griechen von Geburt, standen von alten Zeiten her mit Rom in engem Verhältnisse: früher gestand es ihnen civitas sine suffragio zu (VIII, 14.), späterhin machte es sie zu municipes (XXIII, 31).

*) A. W. Schlegel Heid. Jahrb. IX, 2. p. 886 ff.

**) Cumani ab Chalcide Euboica originem trahunt. VIII, 22.

censores in Campo ad aram Martis sellis curuli- 573 bus consederunt, quo repente principes senatorum cum agmine venerunt civitatis, inter quos Q. Caecilius Metellus verba fecit. *Non obliti sumus, censores, vos paulo ante ab universo populo Romano moribus nostris praepositos esse, et nos a vobis et admoneri et regi, non vos a nobis, debere. Indicandum tamen est, quid omnes bonos in vobis aut offendat aut certe mutatum malint. Singulos cum intuemur, M. Aemili, M. Fulvi, neminem hodie in civitate habemus, quem, si revocemur in suffragium, velimus vobis praelatum esse. Ambo cum simul aspicimus, non possumus non vereri, ne male comparati sitis, nec tantum rei publicae prosit, quod omnibus nobis egregie placetis, quam, quod alter alteri displicetis, noceat. Inimicitias per annos multos vobis ipsis graves et atroces geritis, quae, periculum est, ne ex hac die nobis et rei publicae, quam vobis, graviores fiant. De quibus causis hoc timeamus, multa succurrunt, quae dicerentur, nisi forte implacabiles vestrae irae implicaverint animos vestros. Has ut hodie, ut in isto templo, finiatis simultates, quaesumus vos universi, et, quos conjunxit suffragiis suis populus Romanus, hac etiam reconciliatione gratiae conjungi a nobis sinatis. Uno animo, uno consilio legatis senatum, equites recenseatis, agatis censum, lustrum condatis, quod in omnibus fere precationibus nuncupabitis verbis,* Ut ea res mihi collegaeque meo bene et feliciter eveniat, *id ita ut vere, ut ex animo velitis evenire, efficiatisque, ut, quod deos precati eritis, id vos velle etiam homines creda-*

-mus. T. Tatius et Romulus, in cujus urbis medio foro acie hostes concurrerant, ibi concordes regnarunt. Non modo simultates, sed bella quoque finiuntur. Ex infestis hostibus plerumque socii fideles, interdum etiam cives fiunt. Albani, diruta Alba, Romam traducti sunt; Latini, Sabini in civitatem accepti. Vulgatum illud, quia verum erat, in proverbium venit: Amicitias immortales, inimicitias mortales debere esse. Fremitus ortus cum assensu, deinde universorum voces idem petentium, confusae in unum, orationem interpellarunt. Inde Aemilius questus cum alia, tum bis a M. Fulvio se certo consulatu dejectum. Fulvius contra queri, se ab eo semper lacessitum, et in probrum suum sponsionem factam. Tamen ambo significare, si alter vellet, se in potestate tot principum civitatis futuros. Omnibus instantibus, qui aderant, dexteras fidemque dedere, mittere vere ac finire odium. Deinde, collaudantibus cunctis, deducti sunt in Capitolium. Et cura super tali re principum et facilitas censorum egregie comprobata ab senatu et laudata est. XL, 45 u. 46.

642. *Schutz gegen Despotismus.*

Miserabilis legatio Lyciorum, qui crudelitatem Rhodiorum, quibus ab L. Cornelio Scipione attributi *) erant, querebantur: *Fuisse sub ditione Antiochi. Eam regiam servitutem, collatam cum praesenti statu, praeclaram libertatem visam. Non publico tantum se premi imperio, sed singulos justum pati servitium. Juxta se conjuges liberosque vexari; in corpus, in tergum saeviri; famam,*

*) XXXVII, 56.

quod indignum sit, maculari dehonestarique; 574 *et palam res odiosas fieri, juris etiam usurpandi causa: ne pro dubio habeant, nihil inter se et argento parata mancipia interesse.* Motus his, senatus literas Lyciis ad Rhodios dedit: *Nec Lycios Rhodiis, nec ullos alicuiquam, qui nati liberi sint, in servitutem dari placere. Lycios ita sub Rhodiorum simul imperio et tutela esse, ut in ditione populi Romani civitates sociae sint.* XLI, 6.

643. *Ein Tempel-Gemählde.*

Eo anno tabula in aedem Matris Matutae 578 cum indice hoc posita est: *Ti. Sempronii Gracchi consulis imperio auspicioque legio exercitusque populi Romani Sardiniam subegit. In ea provincia hostium caesa aut capta supra octoginta millia. Re publica felicissime gesta, exercitum salvum atque incolumem plenissimum praeda domum reportavit. Iterum triumphans in urbem Romam rediit. Cujus rei ergo hanc tabulam domum Jovi dedit.* Sardiniae insulae forma erat, atque in ea simulacra pugnarum picta. XLI, 28.

644. *Rache aus beleidigter Eitelkeit.*

Senatui placuit, L. Postumium Albinum con- 579 sulem ad agrum publicum a privato terminandum in Campaniam ire, cujus ingentem modum possidere privatos, paulatim proferendo fines, constabat. Hic, iratus Praenestinis, quod, cum eo privatus sacrificii in templo Fortunae faciundi causa profectus esset, nihil in se honorifice, neque publice, neque privatim, factum a Praenestinis esset, priusquam ab Roma proficisceretur, literas Praeneste misit, ut sibi magistratus ob-

579 viam exiret, locum publice pararet, ubi diverteretur, jumentaque, cum exiret inde, praesto essent. Ante hunc consulem nemo unquam sociis in ulla re oneri aut sumtui fuit. Ideo magistratus mulis tabernaculisque et omni alio instrumento militari ornabantur, ne quid tale imperarent sociis. Privata hospitia habebant, ea benigne comiterque colebant, domusque eorum Romae hospitibus patebant, apud quos ipsis diverti mos esset. Legati, qui repente aliquo mitterentur, singula jumenta per oppida, iter qua faciundum erat, imperabant, aliam impensam socii in magistratus Romanos non faciebant. Injuria consulis, etiamsi justa, non tamen in magistratu exercenda, et silentium nimis aut modestum aut timidum Praenestinorum jus, velut probato exemplo, magistratibus fecit graviorum in dies talis generis imperiorum. XLII, 1.

645. *Die gestohlnen Ziegel.*

Eodem anno aedis Junonis Laciniae detecta. Q. Fulvius Flaccus censor aedem Fortunae Equestris, quam in Hispania praetor bello Celtiberico voverat, faciebat eniso studio, ne ullum Romae amplius aut magnificentius templum esset. Magnum ornamentum se templo ratus adjecturum, si tegulae marmoreae essent, profectus in Bruttios, aedem Junonis Laciniae ad partem dimidiam detegit. Id satis fore ratus ad tegendum, quod aedificaretur. Naves paratae fuerunt, quae tollerent atque asportarent, auctoritate censoria sociis deterritis id sacrilegium prohibere. Postquam censor rediit, tegulae, expositae de navibus, ad templum portabantur. Quamquam, unde essent, silebatur, non tamen celari potuit. Fremitus igitur in curia ortus est: ex omnibus par-

tibus postulabatur, ut consules eam rem ad se- 579 natum referrent. Ut vero arcessitus in curiam censor venit, multo infestius singuli universique praesentem lacerare: *Templum augustissimum regionis ejus, quod non Pyrrhus, non Hannibal violassent, violare parum habuisse, nisi detexisset foede ac prope diruisset. Detractum culmen templo, nudatum tectum patere imbribus putrefaciendum. Censorem, moribus regendis creatum, cui sarta tecta exigere sacris publicis et loca tuenda more majorum traditum esset, eum per sociorum urbes diruentem templa nudantemque tecta aedium sacrarum vagari; et, quod, si in privatis sociorum aedificiis faceret, indignum videri posset, id deum immortalium templa demolientem facere; et obstringere religione populum Romanum, ruinis templorum templa aedificantem, tanquam non iidem ubique dii immortales sint, sed spoliis aliorum alii colendi exornandique.* Cum, priusquam referretur, appareret, quid sentirent Patres, relatione facta, in unam omnes sententiam ierunt, ut hae tegulae reportandae in templum locarentur, piaculariaque Junoni fierent. XLII, 3.

646. *Die Strichheuschrecken verheeren Apulien.*

Locustarum tantae nubes a mari vento repente in Apuliam illatae sunt, ut examinibus suis agros late operirent. Ad quam pestem frugum tollendam Cn. Sicinius praetor designatus, cum imperio in Apuliam missus, ingenti agmine hominum ad colligendas eas coacto, aliquantum temporis absumsit. XLII, 10.

646. Die Zugheuschrecken (Gryllus migratorius L.) sind ein furchtbarer Feind: ihre Einfälle verursachen Mifswachs und Hungersnoth.

647. *Kriegsrüstungen des K. Perseus.*

Berichtserstattung des K. Eumenes im Röm. Senate.

579 Eumenes rex, commentarium ferens secum, quod de apparatibus belli omnia inquirens fecerat, Romam venit. — Exceptus cum tanto honore, quantum non meritis tantum ejus, sed beneficiis etiam suis, ingentia quae in eum congesta erant, existimaret deberi populus Roma-
580 nus, in senatum est introductus. *Causam veniendi sibi Romam fuisse*, dixit, *praeter cupiditatem visendi deos hominesque, quorum beneficio in ea fortuna esset, supra quam ne optare quidem auderet, etiam ut coram moneret senatum, ut Persei conatis obviam iret. — Fultum societatibus atque amicitiis eos domesticos apparatus belli habere, ut externis non egeat: triginta millia peditum, quinque millia equitum; in decem annos frumentum praeparare, ut abstinere et suo et hostium agro frumentandi causa posset. Jam pecuniam tantam habere, ut decem millibus mercenariorum militum, praeter Macedonum copias, stipendium in totidem annos praeparatum habeat, praeter annuum, quod ex metallis regiis capiat, vectigal. Arma vel tribus tantis exercitibus in armamentaria congessisse. Juventutem, ut jam Macedonia deficiat, velut ex perenni fonte unde hauriat, Thraciam subjectam esse. — Functus necessario mihi officio, et quodam modo liberata atque exonerata fide mea, quid ultra facere possum,*

647. Der zweyte Macedonische Krieg, wozu noch K. Philippus grofse Vorbereitungen getroffen hatte, brach unter seinem Nachfolger Perseus aus. Die ersten Ursachen zur Mifshelligkeit gaben Philipps kleine Eroberungen in Athamanien und Thessalien während des Krieges mit dem Antiochus. (Vgl. N. 625).

*quam uti deos deasque precer, ut vos et ve-*580 *strae rei publicae et nobis sociis atque amicis, qui ex vobis pendemus, consulatis.* Haec oratio movit Patres conscriptos. Ceterum in praesentia nihil, praeterquam fuisse in curia regem, scire quisquam potuit: eo silentio clausa curia erat. Bello denique perfecto, quaeque dicta ab rege, quaeque responsa essent, emanavere. XLII, 6. 11 — 14. Vgl. 51.

648. *Des K. Perseus Meuchelmörder fallen den K. Eumenes auf seiner Rückreise bey Delphi an.*

Eumeni ante omnes infestus erat, a cujus sanguine ordiens bellum, Evandrum Cretensem, ducem auxiliorum, et Macedonas tres, assuetos ministeriis talium facinorum, ad caedem regis subornat literasque eis dat ad Praxo hospitam, principem auctoritate et opibus Delphorum. Satis constabat, Eumenem, ut sacrificaret Apollini, Delphos ascensurum. Progressi cum Evandro insidiatores, nihil aliud ad peragendum inceptum, quam loci opportunitatem, omnia circumeuntes, quaerebant. Ascendentibus ad templum a Cirrha, priusquam perveniretur ad frequentia aedificiis loca, maceria erat ab laeva semitae paulum exstans a fundamento, qua singuli transirent; dextra pars labe terrae in aliquantum altitudinis diruta erat. Post maceriam se abdiderunt, gradibus adstructis, ut ex ea, velut e muro, tela in praetereuntem conjicerent. Primo a mari circumfusa turba amicorum ac satellitum procedebat, deinde extenuabant paulatim angustiae agmen. Ubi ad eum locum ventum est, qua singulis eundum erat, primus semitam ingressus Pantaleon Aetoliae princeps, cum quo institutus regi sermo erat. Tum insidiatores ex-

588orti saxa duo ingentia devolvunt, quorum altero caput ictum est regi, altero humerus sopitus. Ex semita proclivi in declive multis super prolapsum jam saxis congestis, et ceteri quidem etiam amicorum et satellitum, postquam cadentem videre, diffugiunt, Pantaleon constanter impavidus mansit ad protegendum regem. Latrones, cum brevi circuitu maceriae decurrere ad conficiendum saucium possent, velut perfecta re, in jugum Parnasi refugerunt eo cursu, ut, cum unus non facile sequendo per invia atque ardua moraretur fugam eorum, ne comprenso indicium emanaret, occiderint comitem. Ad corpus regis primo amici, deinde satellites ac servi concurrerunt, tollentes sopitum vulnere ac nihil sentientem. Vivere tamen ex calore et spiritu remanente in praecordiis senserunt, victurum exigua ac prope nulla spes erat. Quidam ex satellitibus, secuti latronum vestigia, cum usque ad jugum Parnasi, nequidquam fatigati, pervenissent, re infecta redierunt. Aggressi facinus Macedones, ut inconsulte, ita audacter coeptum, nec consulte et timide reliquerunt. Compotem jam sui regem amici postero die deferunt ad navem, inde Corinthum, a Corintho, per Isthmi jugum navibus traductis, Aeginam trajiciunt. Ibi adeo secreta ejus curatio fuit, admittentibus neminem, ut fama mortuum in Asiam perferret. — Romam quoque fama de morte Eumenis perlata est. XLII, 15 u. 16. Vgl. XLV, 5.

649. *Ein schändlicher Auftrag.*

Princeps Brundisii L. Rammius fuit, hospitio quoque et duces Romanos omnes et legatos exterarum quoque gentium insignes, praecipue regios, accipiebat. Ex eo notitia ei cum absente

Perseo fuerat, literisque spem amicitiae interio- 580 ris magnaeque inde fortunae facientibus, ad regem profectus, brevi perfamiliaris haberi trahique, magis quam vellet, in arcanos sermones est coeptus. Promissis enim ingentibus praemiis petere instituit ab eo rex, *Quoniam duces omnes legatique Romani hospitio ejus uti assuessent, quibus eorum ipse scripsisset, ut venenum dandum curaret. Cujus scire se comparationem plurimum difficultatis et periculi habere, pluribus consciis comparari. Eventu praeterea incerto esse, ut aut satis efficacia ad rem peragendam aut tuta ad rem celandam dentur. Se daturum, quod nec in dando, nec datum, ullo signo deprendi posset.* Rammius, veritus, ne, si abnuisset, primus ipse veneni experimentum esset, facturum pollicitus proficiscitur. Nec Brundisium ante redire, quam convento C. Valerio legato, qui circa Chalcidem esse dicebatur, voluit. Ad eum primum indicio delato, jussu ejus Romam simul venit. Introductus in curiam, quae acta erant, exposuit. XLII, 17.

650. *Ein König schickt seinen Sohn zur Erziehung nach Rom.*

Legati Ariarathis, puerum filium regis secum adducentes, Romam venerunt. Quorum oratio fuit, *Regem educandum filium Romam misisse, ut jam inde a puero assuesceret moribus Romanis hominibusque. Petere, ut eum*

650. Der König Ariarathes von Cappadocien, ein Bundesgenosse des K. Antiochus, hatte durch eine Summe Geldes (XXXVIII, 37 u. 39.), und durch die Verlobung seiner Tochter mit dem K. Eumenes von Pergamus eine Aussöhnung mit den Weltherrschern erwirkt und wufste sich ihrer Gunst noch auf eine andere Weise zu versichern.

580 *non sub hospitum modo privatorum custodia, sed publicae etiam curae ac velut tutelae vellent esse.* Ea regis legatio grata senatui fuit. Decreverunt, ut Cn. Sicinius praetor aedes instructas locaret, ubi filius regis comitesque ejus habitare possent. XLII, 19.

651. *Selbstmord aus Gram oder Wahnsinn.*

Eo anno mortuus Q. Fulvius Flaccus pontifex, qui priore anno fuerat censor. Hic foeda morte periit. Ex duobus filiis ejus, qui tum in Illyrico militabant, nuntiatum, alterum decessisse, alterum gravi et periculoso morbo aegrum esse. Obruit animum simul luctus metusque. Mane ingressi cubiculum servi laqueo dependentem invenere. Erat opinio, post censuram minus compotem fuisse sui, vulgo Junonis Laciniae iram ob spoliatum *) templum alienasse mentem ferebant. XLII, 28.

652. *Der Senat schlägt dem Volke den Krieg mit Perseus vor.*

Patres, *Quod faustum felixque populo Romano esset, centuriatis comitiis primo quo-* 581 *que die ferre ad populum consules*, jusserunt, *ut, quod Perseus, Philippi filius, Macedonum rex, adversus foedus cum patre Philippo ictum* **) *et secum post mortem ejus renovatum, sociis populi Romani arma intulisset, agros vastasset, urbesque occupasset, quodque belli parandi adversus populum Romanum consilia inisset, arma, milites, classem ejus rei causa comparasset, ut, nisi de*

*) XLII, 3.

**) Sextus et vicesimus annus agebatur, ex quo petenti Philippo data pax erat. XLII, 52.

iis rebus satisfecisset, bellum cum eo iniretur. 581
Haec rogatio ad populum lata est. XLII, 30.

653. *Lebenslauf eines in den Waffen grau gewordenen braven Kriegers, von ihm selbst erzählt.*

Sp. Ligustinus a P. Licinio Crasso consule et ab tribunis petiit, ut sibi paucis ad populum agere liceret. Permissu omnium ita locutus fertur. *Sp. Ligustinus tribus Crustuminae ex Sabinis sum oriundus, Quirites. Pater mihi jugerum agri reliquit et parvum tugurium, in quo natus educatusque sum, hodieque ibi habito. Cum primum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, quae secum nihil attulit, praeter libertatem pudicitiamque. Sex filii nobis, duae filiae sunt, utraeque jam nuptae. Filii quatuor togas viriles habent, duo praetextati sunt. Miles sum factus, P. Sulpicio, C. Aurelio consulibus. In eo exercitu, qui in Macedoniam est transportatus, biennium miles gregarius fui adversus Philippum regem, tertio anno virtutis causa mihi T. Quinctius Flamininus decumum ordinem hastatum assignavit. Devicto Philippo Macedonibusque, cum in Italiam portati ac dimissi essemus, continuo miles voluntarius cum M. Porcio consule*) in Hispaniam sum profectus.*

653. Nachdem die Römer dem K. Perseus den Krieg erklärt hatten, betrieben die Consuln P. Licinius Crassus u. C. Cassius Longinus die Conscription mit grofsem Eifer: jener trug sogar Soldaten und Centurionen, die ausgedient hatten, in die Liste. Diese wollten aber nur in ihrem Grade wieder dienen und sprachen deſshalb die Volks-Tribunen um Hülfe an.

*) XXXIV, 18.

581 *Neminem omnium imperatorum, qui vivant, acriorem virtutis spectatorem ac judicem fuisse sciunt, qui et illum et alios duces longa militia experti sunt. Hic me imperator dignum judicavit, cui primum hastatum prioris centuriae assignaret. Tertio iterum voluntarius miles factus sum in eum exercitum, qui adversus Aetolos et Antiochum regem est missus. A M? Acilio mihi primus princeps prioris centuriae est assignatus. Expulso rege Antiocho, subactis Aetolis, reportati sumus in Italiam, et deinceps bis, quae annua merebant legiones, stipendia feci. Bis deinde in Hispania militavi: semel Q. Fulvio Flacco, iterum Ti. Sempronio Graccho praetore. A Flacco inter ceteros, quos virtutis causa secum ex provincia ad triumphum deducebat, deductus sum. A Tib. Graccho rogatus, in provinciam ii. Quater intra paucos annos primum pilum duxi, quater et tricies virtutis causa donatus ab imperatoribus sum, sex civicas coronas accepi. Viginti duo stipendia annua in exercitu emerita habeo, et major annis sum quinquaginta. Quod si mihi nec stipendia omnia emerita essent, necdum aetas vacationem daret, tamen, cum quatuor milites pro me uno vobis dare, P. Licini, possem, aequum erat me dimitti. Sed haec pro causa mea dicta accipiatis velim, ipse me, quoad quisquam, qui exercitus scribit, idoneum militem judicabit, nunquam sum excusaturus. Ordinem, quo me dignum judicent tribuni militum, ipsorum est potesta-*

testatis; ne quis me virtute in exercitu prae- 581 *stet, dabo operam: ut, semper ita fecisse me, et imperatores mei, et qui una stipendia fecerunt, testes sunt. Vos quoque aequum est, commilitones, etsi appellationis vobis usurpatis jus, cum adolescentes nihil adversus magistratuum senatusque auctoritatem usquam feceritis, nunc quoque in potestate senatus ac consulum esse et omnia honesta loca ducere, quibus rem publicam defensuri sitis.* Haec ubi dixit, collaudatum multis verbis consul ex concione in senatum duxit. Ibi quoque ei ex auctoritate senatus gratiae actae, tribunique militares in legione prima primum pilum virtutis causa ei assignarunt. Ceteri centuriones, omissa appellatione, ad delectum obedienter responderunt. XLII, 34 u. 35.

654. *Rangstreit des K. Perseus und der Gesandten der ersten Nation der Welt.*

Ad constitutum *) locum venerunt. Magnus comitatus fuit regius, cum amicorum tum satellitum turba stipante. Non minore agmine legati venerunt. — Inerat cura insita mortalibus videndi congredientes nobilem regem et populi principis terrarum omnium legatos. Postquam in conspectu steterunt, dirimente amne,

654 u. 656. Um Verbindungen anzuknüpfen, hatte der Röm. Senat mehrere Abgeordnete nach Griechenland geschickt (XLII, 37). Mit zweyen derselben, dem Q. Marcius Philippus (hospitium Perseo paternum cum Marcio erat. XLII, 38.) u. A. Atilius liefs sich Perseus in Thessalien in eine Unterredung ein, deren Ergebnifs war, dafs der König eine Gesandtschaft nach Rom schickte und dafs indessen Waffenstillstand seyn sollte.

*) Peneum flumen, qua transitus ab Homolio Dium erat. XLII, 38.

581 paulisper internuntiando cunctatio fuit, utri transgrederentur. Aliquid illi regiae majestati, aliquid hi populi Romani nomini, cum praesertim Perseus petisset colloquium, existimabant deberi. Joco etiam Marcius cunctantes movit. *Minor*, inquit, *ad majorem, et* (quod Philippo ipsi cognomen erat) *filius ad patrem transeat.* Facile persuasum id regi est. XLII, 39.

655. *Wichtigkeit der Allianz mit den Rhodiern.*

Rhodii maximi ad omnia momenti habebantur, quia non favere tantum, sed adjuvare etiam viribus suis bellum poterant, quadraginta navibus auctore Hegesilocho comparatis. Qui, cum in summo magistratu esset, (Prytanin ipsi vocant) multis rationibus perviceraț Rhodios, ut, omissa, quam saepe vanam experti essent, regum fovendorum spe, Romanam societatem (unam tum in terris vel viribus vel fide stabilem) retinerent. XLII, 45.

656. *Offenheit und Geradheit der alten Römer, Verstellung und Listigkeit der neuern.*

Marcius et Atilius Romam cum venissent, legationem in Capitolio ita renuntiarunt, ut nulla re magis gloriarentur, quam decepto per inducias et spem pacis rege. *Adeo enim apparatibus belli fuisse instructum, ipsis nulla parata re* *), *ut omnia opportuna loca praeoccupari ante ab eo potuerint, quam exercitus in Graeciam trajiceretur. Spatio autem*

*) Nihil enim satis paratum ad bellum in praesentia habebant Romani, non exercitum, non ducem, cum Perseus (ni spes vana pacis occoecasset consilia) omnia praeparata atque instructa haberet et suo maxime tempore atque alieno hostibus incipere bellum posset. XLII, 43.

induciarum sumto, venturum illum nihilo 581 *paratiorem, Romanos omnibus instructiores rebus coepturos bellum. Boeotorum quoque se concilium arte distraxisse, ne conjungi amplius ullo consensu Macedonibus possent.* Haec, ut summa ratione acta, magna pars senatus approbabat, veteres et moris antiqui memores negabant, *Se in ea legatione Romanas agnoscere artes. Non per insidias et nocturna proelia, nec simulatam fugam improvisosque ad incautum hostem reditus, nec ut astu magis, quam vera virtute, gloriarentur, bella majores gessisse. Indicere prius, quam gerere, solitos bella, denuntiare etiam, interdum locum finire, in quo dimicaturi essent. Eadem fide indicatum Pyrrho regi medicum, vitae ejus insidiantem; eadem Faliscis vinctum traditum *) proditorem liberorum regis. Haec Romana esse, non versutiarum Punicarum, neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem, quam vi superare, gloriosius fuerit. Interdum in praesens tempus plus profici dolo, quam virtute, sed ejus demum animum in perpetuum vinci, cui confessio expressa sit, se neque arte, neque casu, sed collatis cominus viribus, justo ac pio bello esse superatum.* Haec seniores, quibus nova haec minus placebat sapientia. Vicit tamen ea pars senatus, cui potior utilis, quam honesti, cura erat, ut comprobaretur legatio Marcii. XLII, 47.

657. ***Betrachtungen beym feyerlichen Abzuge des Consuls in den Macedonischen Krieg.***

P. Licinius consul, votis in Capitolio nun-

*) V, 27.

581 cupatis, paludatus ab urbe profectus est. Semper quidem ea res cum magna dignitate ac majestate geritur, praecipue tamen convertit oculos animosque, cum, ad magnum nobilemque aut virtute aut fortuna hostem euntem, consulem prosequuntur. Contrahit enim non efficii modo cura, sed etiam studium spectaculi, ut videant ducem suum, cujus imperio consilioque summam rem publicam tuendam permiserunt. Subit deinde cogitatio animum, qui belli casus, quam incertus fortunae eventus communisque Mars belli sit: adversa, secunda, quaeque inscitia et temeritate ducum clades saepe acciderint, quae contra bona prudentia et virtus attulerit. Quem scire mortalium, utrius mentis, utrius fortunae consulem ad bellum mittant? triumphantemne mox cum exercitu victore scandentem Capitolium ad eosdem deos, a quibus proficiscatur, visuri, an hostibus eam praebituri laetitiam sint? Persi autem regi, adversus quem ibatur, famam et bello clara Macedonum gens et Philippus pater, inter multa prospere gesta Romano etiam nobilitatus bello, praebebat, tum ipsius Persei nunquam, ex quo regnum accepisset, desitum belli exspectatione celebrari nomen. Cum his cogitationibus omnium ordinum homines proficiscentem consulem prosecuti sunt. XLII, 49. Vgl. XLV, 39.

658. *Nehmen die Römer nach Niederlagen Frieden an?*

Legati, ad consulem missi, adhibito fre-

658. Der Consul Licinius war durch Epirus in Thessalien eingedrungen, aber am Flusse Peneus bey dem Callicinischen Hügel in einem Reitergefecht geschlagen worden; worauf der Macedonische König seine Friedensanerbiethungen erneuerte.

quenti consilio, auditi sunt: *Pacem petere, ve-* 581 *ctigal, quantum Philippus pactus esset, daturum Persea Romanis*, pollicentes. *Urbibus, agris locisque, quibus Philippus cessisset, cessurum primum.* Haec legati. Submotis his, cum consultarent, Romana constantia vicit in consilio. Ita tum mos erat, in adversis vultum secundae fortunae gerere, moderari animos in secundis. Responderi placuit: *Ita pacem dari, si de summa rerum liberum senatui permittat rex de se deque universa Macedonia statuendi jus.* Haec cum renuntiassent legati, miraculo ignaris moris pertinacia Romanorum esse, et plerique vetare amplius mentionem pacis facere. Ultro mox quaesituros, quod oblatum fastidiant. XLII, 62.

659. *Politische Abgötterey.*

Legati Alabandenses introducti, templum urbis Romae se fecisse, commemoraverunt, ludosque anniversarios ei divae instituisse. XLIII, 6.

660. *Klagen der Chalcidenser im Senate über Räubereyen und Mifshandlungen der Röm. Generale.*

Chalcidensium legatio ipso introitu *), ob 582 id, quod Mictio princeps eorum pedibus captus lectica est introlatus, ultimae necessitatis extemplo visa res, in qua ita affecto excusatio valetudinis aut ne ipsi quidem petenda visa foret aut data petenti non esset. Cum, *Sibi nihil*

660 ff. Die Röm. Officiere erlaubten sich in den Ländern, worin der Krieg geführt wurde, z. B. in Spanien (XLIII, 2.) u. Griechenland, Erpressungen u. Mifshandlungen. Als darüber Klagen bey dem Senate einliefen, wurden Vorkehrungen getroffen, um dem Unfuge zu steuern.

*) in senatum.

582 *vivi reliquum, praeterquam linguam ad deplorandas patriae suae calamitates*, praefatus esset, exposuit civitatis primum suae benefacta et vetera et ea, quae Persei bello praestitissent ducibus exercitibusque Romanis, tum quae primo C. Lucretius Gallus in populares suos praetor Romanus superbe, avare, crudéliter fecisset, deinde quae tum cum maxime L. Hortensius faceret; quemadmodum omnia sibi, etiam iis, quae patiantur, tristiora, patienda esse ducant potius, quam se dedant Persi. *Quod ad Lucretium Hortensiumque attineret, scire, tutius fuisse claudere portas, quam in urbem eos accipere. Qui exclusissent eos, Emathiam, Amphipolim, Maroneam, Aenum, incolumes esse: apud se templa omnibus ornamentis compilata, spoliataque sacrilegiis C. Lucretium navibus Antium devexisse, libera corpora in servitutem abrepta, fortunas sociorum populi Romani direptas esse et quotidie diripi. Nam, ex instituto C. Lucretii, Hortensium quoque in tectis hyeme pariter atque aestate navales socios habere, et domos suas plenas turba nautica esse: versari inter se, conjuges liberosque suos, quibus nihil neque dicere pensi, neque facere.* XLIII, 7.

661. *Senat u. Volks-Tribunen bezeigen ihr höchstes Miſsfallen und jener trifft geeignete Verfügungen.*

Arcessere in senatum Lucretium placuit, ut disceptaret coram purgaretque sese. Ceterum multo plura praesens audivit, quam in absentem jacta erant, et graviores potentioresque accessere accusatores duo tribuni plebis, M'. Juventius Thalna et Cn. Aufidius. Ii non in se-

natu modo eum lacerarunt, sed in concionem 582 etiam pertracto, multis objectis probris, diem dixerunt. Senatus jussu Chalcidensibus Q. Maenius praetor respondit: *Quae bene meritos sese et ante et in eo bello, quod geratur, de populo Romano dicant, ea et scire vera eos referre senatum, et, perinde ac debeant, grata esse. Quae facta a C. Lucretio fierique ab L. Hortensio praetoribus Romanis querantur, ea neque facta neque fieri voluntate senatus, quem non posse existimare? qui sciat, bellum Persi et ante Philippo patri ejus intulisse populum Romanum pro libertate Graeciae, non ut ea a magistratibus sociis atque amicis paterentur. Literas se ad L. Hortensium praetorem daturos esse: quae Chalcidenses querantur acta, ea senatui non placere; si qui in servitutem liberi venissent, ut eos conquirendos primo quoque tempore restituendosque in libertatem curaret; sociorum navalium neminem, praeter magistros, in hospitia deduci aequum censere.* Haec Hortensio jussu senatus scripta. Munera binum millium aeris legatis missa, et vehicula Mictioni publice locata, quae eum Brundisium commode perveherent. C. Lucretium, ubi dies, quae dicta erat, venit, tribuni ad populum accusarunt mulctamque decies centum millium aeris dixerunt. Comitiis habitis, omnes quinque et triginta tribus eum condemnarunt. XLIII, 8.

662. *Der Senat steuert den willkührlichen Requisitionen Röm. Generale in Griechenland.*

Eo anno C. Popillius et Cn. Octavius le- 583 gati, qui in Graeciam missi erant, senatus consultum, Thebis primum recitatum, per omnes

583 Peloponnesi urbes circumtulerunt, *Ne quis ullam rem in bellum magistratibus Romanis conferret, praeterquam quod senatus censuisset.* Hoc fiduciam in posterum quoque praebuerat, levatos se oneribusque impensisque, quibus, alia aliis imperantibus, exhauriebantur. XLIII, 17.

663. *Nutzen der Circensischen Spiele im Kriege.*

Terra marique, simul armis, simul operibus machinisque, oppugnari coeptum Heracleum*), Juvenes etiam quidam Romani, ludicro Circensi ad usum belli verso, partem humillimam muri ceperunt. Mos erat tum, nondum hac effusione inducta bestiis omnium gentium Circum complendi, varia spectaculorum conquirere genera, nec, semel quadrigis, semel desultore misso, vix unius horae tempus utrumque curriculum complebat. Inter cetera sexageni ferme juvenes, interdum plures, apparitoribus ludi armati inducebantur. Horum inductio in parte simulacrum decurrentis exercitus erat, ex parte elegantioris exercitii, quam militaris artis, propiorque gladiatorium armorum usum. Cum alios decursus edidissent motus, quadrato agmine facto, scutis super capita densatis, stantibus primis, secundis submissioribus, tertiis magis et quartis, postremis etiam genu nisis, fastigatam, sicut

663. Der Consul Q. Marcius Philippus war, um den Krieg aus Thessalien nach Macedonien zu versetzen, gegen Heracleum an der Gränze von Macedonien vorgerückt und hatte den König Perseus, der sich nach Pydna zurückzog, verfolgt, aber von Phila aus ein Corps abgeschickt, um sich des Gränzplatzes Heracleum zu bemächtigen.

*) Abest a Phila quinque millia ferme passuum, media regione inter Dium Tempeque, in rupe amni imminente positum. XLIV, 8.

tecta aedificiorum sunt, testudinem faciebant. 583 Hinc quinquaginta ferme pedum spatio distantes duo armati procurrebant comminatique inter se, ab ima in summam testudinem per densata scuta cum evasissent, nunc velut propugnantes per oras extremae testudinis, nunc in media inter se concurrentes, haud secus quam stabili solo persultabant. Huic testudini simillima parti muri admota, cum armati superstantes subissent, propugnatoribus muri fastigio altitudinis aequabantur, depulsisque iis, in urbem duorum signorum milites transcenderunt. Id tantum dissimile fuit, quod et in fronte extrema et ex lateribus soli non habebant super capita delata scuta, ne nudarent corpora, sed praetecta pugnantium more. Ita nec ipsos tela ex muro missa subeuntes laeserunt et testudini injecta imbris in modum lubrico fastigio innoxia in imum labebantur. XLIV, 9.

664. *Die sich aufdringenden Friedensvermittler.*

Rhodii, superbe commemoratis erga populum Romanum beneficiis, et paene victoriae, utique de Antiocho rege, majore parte ad se vindicata, adjecerunt: *Cum pax inter Macedonas Romanosque esset, sibi amicitiam cum rege Perseo coeptam. Eam se invitos, nullo ejus in se merito, quoniam ita Romanis visum sit in societatem se belli trahere, interrupisse. Tertium se annum multa ejus incommoda belli sentire. Mari intercluso, inopia insulam premi, amissis maritimis vecti-*

644. Auch in diesem Feldzuge geschah nichts entscheidendes; so dafs die Rhodier es wagten, unter Androhung ihrer Feindschaft in Rom darauf anzutragen, dafs man mit dem K. Perseus Frieden schliefsen möchte,

583 *galibus atque commeatibus. Cum id ultra pati non possent, legatos alios ad Persea in Macedoniam misisse, qui ei denuntiarent, Rhodiis placere, pacem eum componere cum Romanis; se Romam eadem nuntiatum missos. Per quos stetisset, quo minus belli finis fieret, adversus eos quid sibi faciendum esset, Rhodios consideraturos esse.* Ne nunc quidem haec sine indignatione legi audirive posse, certum habeo. Inde existimari potest, qui habitus animorum audientibus ea Patribus fuerit. XLIV, 14.

665. *Freundschaftliche Aufnahme eines den Römern geneigten Macedonischen Emigranten.*

C. Sulpicius praetor Onesimum, Pythonis filium, nobilem Macedonem, in senatum introduxit. Is pacis semper auctor Perseo regi fuerat monueratque, sicut pater ejus Philippus institutum usque ad ultimum vitae diem servabat quotidie bis in die foederis icti cum Romanis perlegendi, ut eum morem, si non semper, crebro tamen usurparet. Postquam deterrere eum a bello nequiit, primo subtrahere sese per alias atque alias causas, ne interesset iis, quae non probabat, coepit, postremo, cum suspectum se esse cerneret et proditionis interdum crimine insimulari, ad Romanos transfugit, magno usui Q. Marcio Philippo consuli fuit. Ea introductus in curiam cum memorasset, senatus in formulam sociorum eum referri jussit, locum, lautia praeberi, agri Tarentini, qui publicus populi Romani esset, ducenta jugera dari, et aedes Tarenti emi. Ut ea curaret, C. Decimio praetori mandatum. XLIV, 16.

666. *Erkundigungen zum Behufe eines Operations-Plans.*

Consules creati L. Aemilius Paullus iterum, 583 septimo decimo anno postquam primo consul fuerat, et C. Licinius Crassus. — Aemilio Macedonia *), Licinio Italia evenit. — Extemplo apparuit omnibus, non segniter id bellum L. Aemilium gesturum, praeterquam quod alius vir erat, etiam quod dies noctesque intentus ea sola, quae ad id bellum pertinerent, animo agitabat. Jam omnium primum a senatu petit, ut legatos in Macedoniam mitterent ad exercitus visendos classemque et comperta referenda, quid aut terrestribus aut navalibus copiis opus esset; praeterea ut explorarent copias regias, quantum possent, quaque provincia nostra, qua hostium foret: utrum intra saltus castra Romani haberent, an jam omnes angustiae exsuperatae, et in aequa loca pervenissent; qui fideles nobis socii, qui dubii suspensaeque ex fortuna fidei, qui certi hostes viderentur; quanti praeparati commeatus, et unde terrestri itinere, unde navibus supportarentur; quid ea aestate terra marique rerum gestarum esset: ex his bene cognitis certa in futurum consilia capi posse ratus. XLIV, 17 u. 18.

666 ff. Im dritten Jahre des Macedonischen Krieges trat der Consul Aemilius Paullus auf den Kampfplatz. Ehe er Rom verliefs, zog er die nöthigen Erkundigungen ein.

*) L. Paulus consul iterum, cum ei, bellum ut cum rege Perse gereret, obtigisset, ut ea ipsa die domum ad vesperam rediit, filiolam suam Tertiam, quae tum erat admodum parva, osculans animadvertit tristiculam. *Quid est*, inquit, *mea Tertia? quid tristis es? Mi pater*, inquit, *Persa periit.* Tum ille arctius puellam complexus, *Accipio*, inquit, *mea filia, omen.* Erat autem mortuus catellus eo nomine. Cic. divin. I, 46.

667. Kannengiesserey in Rom über den Krieg.

Aus einer Rede des Aemilius an das Volk.

584 *In omnibus circulis atque etiam (si diis placet) in conviviis sunt, qui exercitus in Macedoniam ducant; ubi castra locanda sint, sciant; quae loca praesidiis occupanda; quando aut quo saltu intranda Macedonia; ubi horrea ponenda; qua terra, mari subvehantur commeatus; quando cum hoste manus conserendae, quando quiescendum sit. Nec, quid melius faciendum sit, modo statuunt, sed, quidquid aliter, quam ipsi censuere, factum est, consulem veluti dicta die accusant. Haec magna impedimenta res gerentibus sunt. Nec enim omnes tam firmi et constantis animi contra adversum rumorem esse possunt, quam Fabius fuit, qui suum imperium minui per vanitatem populi maluit, quam secunda fama male rem gerere. Non sum is, qui non existimem admonendos duces esse; immo eum, qui de sua unius sententia omnia gerat, superbum judico magis, quam sapientem. — Itaque si quis est, qui, quod e re publica sit, suadere se mihi in eo bello, quod gesturus sum, confidat, ne deneget operam rei publicae et in Macedoniam mecum veniat. Nave, equo, tabernaculo, viatico etiam a me juvabitur. Si quem id facere piget et otium urbanum militiae laboribus praeoptat, e terra ne gubernaverit. Sermonum satis ipsa praebet urbs. Loquacitatem suam contineat, nos castrensibus consiliis contentos futuros esse sciat.* XLIV, 22.

668. *Schändlicher Geitz des K. Perseus.*

Avaritia Gentium regem sibi alienavit. 584 Nam, cum trecenta talenta Pellae missis a Gentio numerasset, signare eos pecuniam passus. Inde decem talenta ad Pantauchum missa, eaque praesentia dari regi jussit, reliquam pecuniam, signatam Illyriorum signo portantibus suis praecipit, parvis itineribus veherent, dein, cum ad finem Macedoniae ventum esset, subsisterent ibi ac nuntios ab se operirentur. Gentius, exigua parte pecuniae accepta, cum assidue Pantaucho ad lacessendos hostili facto Romanos stimularetur, M. Perpernam et L. Petillium legatos, qui tum forte ad eum venerant, in custodiam conjecit. Hoc audito, Perseus, contraxisse eum necessitates ratus ad bellum utique cum Romanis, ad revocandum, qui pecuniam portabat, misit: velut nihil aliud agens, quam ut, quanta maxima posset, praeda ex victo Romanis reservaretur. XLIV, 27.

669. *Schnelle Beendigung des Illyrischen Krieges.*

L. Anicius praetor, Scodra recepta, nihil prius, quam requisitos Petillium Perpernamque legatos ad se duci, jussit. Quibus splendore suo restituto, Perpernam extemplo mittit ad comprehendendos amicos cognatosque regis, qui, Medeonem, Labeatium gentis urbem, profectus, Etlevam uxorem cum filiis duobus, Scerdilaedo Pleuratoque et Caravantium fratrem Scodram

668 ff. Gegen eine beträchtliche Summe hatte sich der K. Gentius von Illyrien verbindlich gemacht, den Krieg mit dem K. Perseus gemeinschaftlich fortzusetzen. Pantauchus hatte die Allianz unterhandelt. Durch den elenden Geitz des Perseus wurde Gentius unglücklich gemacht. Vergl. Schlosser's Weltgeschichte I. p. 331.

584 in castra adduxit. Anicius, bello Illyrio intra triginta dies perfecto, nuntium victoriae Pernam Romam misit et post dies paucos Gentium regem ipsum cum parente, conjuge ac liberis ac fratre aliisque principibus Illyriorum. Hoc unum bellum prius perpetratum, quam coeptum, Romae auditum est. XLIV, 32.

670. *Kriegs-Reglement des Consuls Aemilius.*

Illa primum, ut ordine ac sine tumultu omnia in agmine ad nutum imperiumque ducis fierent, providit. *Ubi omnibus simul pronuntiaretur, quod fieret, neque omnes exaudirent; incerto imperio accepto, alios, ab se adjicientes, plus eo, quod imperatum sit, alios minus facere. Clamores deinde dissonos oriri omnibus locis, et prius hostes, quam ipsos, quid paretur, scire. Placere igitur, tribunum militum primo pilo legionis secretum edere imperium; illum et dein singulos proximo cuique in ordine centurioni dicere, quid opus facto sit, sive a primis signis ad novissimum agmen sive ab extremis ad primos perferendum imperium sit.* Vigiles etiam novo more scutum in vigiliam ferre vetuit: *Non enim in pugnam vigilem ire, ut armis utatur, sed ad vigilandum, ut, cum senserit hostium adventum, recipiat se excitetque ad arma alios. Scuto prae se erecto stare galeatos, deinde, ubi fessi sint, innisos pilo, capite super marginem scuti posito, sopitos stare: ut fulgentibus*

670 ff. Aemilius Paullus fing, nach seiner Ankunft beym Heere, damit an, den militärischen Geist zu verbessern und die Disciplin wieder herzustellen.

armis procul conspici ab hoste possint, ipsi 584 *nihil provideant.* Stationum quoque morem mutavit. Armati omnes et frenatis equis equites diem totum perstabant. Id cum aestivis diebus, urente assiduo sole, fieret, tot horarum aestu et languore ipsos equosque fessos integri saepe adorti hostes, vel pauci plures vexabant. Itaque ex matutina statione ad meridiem decedi, et in postmeridianam succedere alios jussit; ita nunquam fatigatos recens hostis aggredi poterat. XLIV, 33.

671. *Die Pflichten des Generals und des Soldaten.*

Rede des Consuls an die Armee und deren Wirkung.

Haec cum ita fieri placere, concione advocata, pronuntiasset, adjecit urbanae concioni convenientem orationem. *Unum imperatorem in exercitu providere et consulere, quid agendum sit, debere, nunc per se, nunc cum iis, quos advocaverit in consilium. Qui non sint advocati, eos nec palam, nec secreto jactare consilia sua. Militem haec tria curare debere, corpus ut quam validissimum et pernicissimum habeat, arma apta, cibum paratum ad subita imperia, cetera scire de se diis immortalibus et imperatori suo curae esse. In quo exercitu milites, consul et imperator rumoribus vulgi circumagatur, ibi nihil salutare esse. Se, quod sit officium imperatoris, provisurum, ut bene gerendae rei occasionem eis praebeat. Illos nihil, quod futurum sit, quaerere: ubi datum signum sit, tum militarem operam navare.* Ab his praeceptis concionem dimisit, vulgo etiam

584 veteranis fatentibus, se illo primum die, tanquam tirones, quid agendum esset in re militari, didicisse. Non sermonibus tantum his, cum quanto assensu audissent verba consulis, ostenderunt, sed rerum praesens effectus erat. Neminem totis mox castris quietum videres: acuere alii gladios, alii galeas bucculasque, scuta alii loricasque tergere, alii aptare corpori arma experirique sub his membrorum agilitatem, quatere alii pila, alii micare gladiis mucronemque intueri: ut facile quis cerneret, ubi primum conserendi manum cum hoste data occasio esset, aut victoria egregia aut morte memorabili inituros bellum. XLIV, 34.

672. *Officielle Anzeige einer bevorstehenden Mondsfinsternifs.*

C. Sulpicius Gallus tribunus militum secundae legionis, qui praetor superiore anno fuerat, consulis permissu ad concionem militibus vocatis pronuntiavit, *Nocte proxima, ne quis id pro portento acciperet, ab hora secunda usque ad quartam horam noctis lunam defecturam esse. Id, quia naturali ordine statis temporibus fiat, et sciri ante et praedici posse. Itaque quemadmodum, quia certi solis lunaeque et ortus et occasus sint; nunc pleno orbe, nunc senescente exiguo cornu fulgere lunam non mirarentur, ita ne obscurari quidem, cum condatur umbra terrae, trahere in prodigium debere.* Nocte, quam pridie Nonas Septembres insecuta est dies, edita hora luna cum defecisset, Romanis militibus Galli sapientia prope divina videri; Macedonas, ut triste prodigium, occasum regni perniciemque gentis portendens, movit, nec aliter vates. Clamor ulu-

ululatusque in castris Macedonum fuit, donec luna in suam lucem emersit. XLIV, 37. 584

673. *Die verkümmerte Siegsfreude.*

Consulem, cum se in castra victor recepisset, ne sincero gaudio frueretur, cura de minore filio stimulabat. P. Scipio is erat, Africanus et ipse postea, deleta Carthagine, appellatus, naturalis consulis Paulli, adoptione Africani nepos. Is, septimum decimum tunc annum agens, quod ipsum curam augebat, dum effuse sequitur hostes, in partem aliam turba ablatus erat, et, serius cum redisset, tunc demum, recepto sospite filio, victoriae tantae gaudium consul sensit. XLIV, 44.

674. *Der weinende König und das mitweinende Volk zu Amphipolis.*

Perseus in concionem processit, Philippum secum filium habens, ut et ipsos Amphipolitanos et equitum peditumque, qui aut semper secuti aut fuga eodem delati erant, adhortando animos confirmaret. Sed aliquoties dicere incipientem cum lacrymae praepedissent; quia ipse dicere nequiit, Evandro Cretensi editis, quae agi cum multitudine vellet, de templo descendit. Multitudo, sicut ad conspectum regis fletumque tam miserabilem et ipsa ingemuerat lacrymaveratque,

673 ff. In Einem Monathe nach Uebernahme des Oberbefehls nöthigte Aemilius Paullus den K. Perseus zur entscheidenden Schlacht bey Pydna. „Den König ergriff in dem entscheidenden Augenblick panische Furcht; er verliefs das Reich. Er wufste nicht zu sterben, sondern überlieferte sich.“ J. v. Müller allg. Gesch. B. VI. Cap. 15.

674. Der bey Pydna besiegte K. Perseus floh nach seiner Residenzstadt Pella und, weil er sich da nicht für sicher hielt, eilte er nach Amphipolis.



584 ita Evandri orationem aspernabatur, et quidam ausi sunt media ex concione succlamare, *Abite hinc, ne, qui pauci supersumus, propter vos pereamus.* Horum ferocia vocem Evandri clausit. XLIV, 45.

675. *Perseus flieht mit seinen Schätzen von da nach Samothrace.*

Rex in domum se recepit, pecuniaque et auro argentoque in lembos, qui in Strymone stabant, delatis, et ipse ad flumen descendit. — Samothracam *), quam petebant, perveniunt. Ad duo millia talentum pervecta eo dicuntur. Consul, a Pydna profectus, cum toto exercitu die altero Pellam pervenit. — Per quos dies ad Pellam stativa fuerunt, legationes frequentes, quae ad gratulandum convenerant, maxime ex Thessalia, auditae sunt. Nuntio deinde accepto, Persea Samothracam trajecisse, profectus a Pella consul quartis castris Amphipolim pervenit. Effusa omnis obviam turba. XLIV, 45 u. 46.

676. *Dankfeste wegen des Sieges.*

Ante diem sextum Kalendas Octobres, hora fere secunda, legati urbem ingressi sunt, ingentem secum occurrentium, quacunque ibant, prosequentiumque trahentes turbam, in forum ad tribunal perrexerunt. Senatus forte in curia erat. Eo legatos consul introduxit. Ibi tantum temporis retenti, dum exponerent, *Quantae regiae copiae peditum equitumque fuissent, quot millia ex his caesa, quot capta forent, quam paucorum militum jactura tanta hostium strages facta, quam cum paucis rex fugisset,*

*) Sacra haec insula et augusti tota atque inviolati soli erat. XLV, 5. Vgl. Schelling über die Gottheiten von Samothrace p. 5.

existimari, Samothraciam petiturum, para- 584 *tam classem ad persequendum esse, neque terra neque mari elabi posse.* Eadem haec paulo post in concionem traducti exposuerunt, renovataque *) laetitia, cum consul edixisset, *Ut omnes aedes sacrae aperirentur*, pro se quisque ex concione ad gratias agendas ire diis, ingentique turba, non virorum modo, sed etiam feminarum, conferta tota urbe deorum immortalium templa. Senatus, revocatus in curiam, supplicationes ob rem egregie gestam ab L. Aemilio consule in quinque dies circa omnia pulvinaria decrevit hostiisque majoribus sacrificari jussit. — Supplicatio pro concione populi indicta est, ex ante diem quintum Idus Octobres cum eo die in quinque dies. XLV, 2.

677. *Demüthigung des Königs Perseus.*

Paullus Aemilius consul, cum castra ad Siras terrae Odomanticae haberet, cum literas ab rege Perseo per ignobiles tres legatos cerneret, et ipse illacrymasse dicitur sorti humanae, quod, qui paulo ante, non contentus regno Macedoniae, Dardanos Illyriosque oppugnasset, Bastar-

*) Victoriae nuntii, Q. Fabius et L. Lentulus et Q. Metellus, quanta potuit adhiberi festinatio, celeriter Romam cum venissent, praeceptam tamen ejus rei laetitiam invenerunt. Quarto post die, quam cum rege est pugnatum, cum in circo ludi fierent, murmur repente populi tota spectacula pervasit, *Pugnatum in Macedonia, et devictum regem esse.* Dein fremitus increbuit, postremo clamor plaususque, velut certo nuntio victoriae allato, est exortus. Mirari magistratus et quaerere auctorem repentinae laetitiae. Qui postquam nullus erat, evanuit quidem tanquam incertae rei gaudium, omen tamen laetum insidebat animis. Quod postquam veris nuntiis Fabii Lentulique et Metelli adventu firmatum est, cum victoria ipsa tum augurio animorum suorum laetabantur, XLV, 1. Vgl. Cic. N.D. II, 2.

584narum *) excivisset auxilia, is tum, amisso exercitu, extorris regno, in parvam insulam compulsus, supplex, fani religione, non viribus suis, tutus esset. Sed postquam, *Regem Persea consuli Paullo salutem*, legit; miserationem omnem stultitia ignorantis fortunam suam exemit. Itaque quanquam in reliqua parte literarum minime regiae preces erant, tamen sine responso ac sine literis ea legatio dimissa est. Sensit Perseus, cujus nominis obliviscendum victo esset. Itaque alterae literae cum privati nominis titulo missae et petiere et impetravere, ut aliqui ad eum mitterentur, cum quibus loqui de statu et conditione suae fortunae posset. Missi sunt tres legati, P. Lentulus, A. Postumius Albinus, A. Antonius. Nihil ea legatione perfectum est, Perseo regium nomen omni vi amplectente, Paullo, ut se suaque omnia in fidem et clementiam populi Romani permitteret, contendente. XLV, 4.

678. *Perseus in einem dunkeln Winkel des Tempels auf Samothrace.*

Pro se quisque transire ad Romanos fugaeque consilium capere solum prope relictum coegerunt, Oroandemque Cretensem, cui nota Thraciae ora erat, quia mercaturas in ea regione fecerat, appellat, ut se sublatum in lembum ad Cotym **) deveheret. Demetrium est portus in promontorio quodam Samothracae. Ibi lembus stabat. Sub occasum solis deferuntur, quae ad usum necessaria erant, defertur et pecunia, quanta clam deferri poterat. Rex ipse nocte media cum tribus consciis fugae per po-

678 ff. Nach Samothrace folgte dem K. Perseus die Römische Flotte unter dem Prätor Cn. Octavius.

*) Vgl. Schlosser's Weltgesch. I. p. 331 ff.

**) regem Thracum. XLV, 42.

sticum aedium in propinquum cubiculo hortum 584 atque inde, maceriam aegre transgressus, ad mare pervenit. Oroandes jam tum, dum pecunia deferretur, primis tenebris solverat navem ac per altum Cretam petebat. Postquam in portu navis non inventa est, vagatus Perseus aliquamdiu in litore, postremo timens lucem jam appropinquantem, in hospitium redire non ausus, in latere templi prope angulum obscurum delituit. XLV, 6.

679. *Warum gehen die königlichen Edelknaben zu den Römern über?*

Pueri regii apud Macedonas vocabantur principum liberi, ad ministerium electi regis. Ea cohors, persecuta regem fugientem, ne tum quidem abscedebat, donec jussu Cn. Octavii pronuntiatum est per praeconem, *Regios pueros Macedonasque alios, qui Samothracae essent, si transirent ad Romanos, incolumitatem libertatemque et sua omnia servaturos, quae aut secum haberent aut in Macedonia reliquissent.* Ad hanc vocem transitio omnium facta est, nominaque dabant ad C. Postumium tribunum militum. XLV, 6.

680. *Der K. Perseus ergibt sich und wird ins Röm. Lager geschickt.*

Liberos quoque parvos regios Ion Thessalonicensis Octavio tradidit, nec quisquam, praeter Philippum, maximum natu è filiis, cum rege relictus. Tum sese filiumque Octavio tradidit, fortunam deosque, quorum in templo erant, nulla ope supplicem juvantes, accusans. In praetoriam navem imponi jussus, eodem et pecunia, quae

680 ff. Vgl. zu 673.

584superfuit, delata est, extemploque classis Amphipolim repetit. Inde Octavius regem in castra ad consulem misit; praemissis literis, ut in potestate eum esse et adduci sciret. XLV, 6.

681. *Zulauf bey der Ankunft des gefangenen Königs und edelmüthiger Empfang desselben.*

Secundam eam Paullus, sicut erat, victoriam ratus, victimas cecidit eo nuntio et, consilio advocato, literas praetoris cum recitasset, Q. Aelium Tuberonem obviam regi misit, ceteros manere in praetorio frequentes jussit. Non alias ad ullum spectaculum tanta multitudo occurrit. Patrum aetate Syphax rex captus in castra Romana adductus erat, praeterquam quod nec sua nec gentis fama comparandus, tunc quoque accessio Punici belli fuerat, sicut Gentius Macedonici. Perseus caput belli erat, nec ipsius tantum, patris avique, quos sanguine ac genere contingebat, fama conspectum eum efficiebat, sed effulgebant Philippus ac Magnus Alexander, qui summum imperium in orbe terrarum Macedonum fecerant. Pullo amictus illo Perseus ingressus est castra, nullo suorum alio comite, qui socius calamitatis miserabiliorem eum faceret. Progredi prae turba occurrentium ad spectaculum non poterat, donec consul lictores misisset, qui submovendo iter ad praetorium facerent. Consurrexit consul et, jussis sedere aliis, progressusque paulum, introeunti regi dextram porrexit. Submittentemque se ad pedes sustulit nec attingere genua passus, introductum in tabernaculum adversus advocatos in consilium considere jussit. XLV, 7.

682. *Der König im Verhöre.*

Prima percontatio fuit, *Qua subactus in-* 584 *juria contra populum Romanum bellum tam infesto animo suscepisset, quo se regnumque suum ad ultimum discrimen adduceret.* Cum, responsum exspectantibus cunctis, terram intuens, diu tacitus fleret, rursum consul: *Si juvenis regnum accepisses, minus equidem mirarer, ignorasse te, quam gravis aut amicus aut inimicus esset populus Romanus. Nunc vero, cum et bello patris tui, quod nobiscum gessit, interfuisses et pacis postea, quam cum summa fide adversus eum coluimus, meminisses, quod consilium, quorum et vim bello et fidem in pace expertus esses, cum iis tibi bellum esse, quam pacem, malle?* Nec interrogatus, nec accusatus cum responderet; *Utcunque tamen haec, sive errore humano seu casu seu necessitate, inciderunt, bonum animum habe: multorum regum, populorum casibus cognita populi Romani clementia non modo spem tibi, sed prope certam fiduciam salutis, praebet.* Haec Graeco sermone Perseo. XLV, 8.

683. *Nutzanwendung für die jungen Römer.*

Latine deinde suis, *Exemplum insigne cernitis,* inquit, *mutationis rerum humanarum. Vobis hoc praecipue dico, juvenes. Ideo in secundis rebus nihil in quemquam superbe ac violenter consulere decet, nec praesenti credere fortunae, cum, quid vesper ferat, incertum sit. Is demum vir erit, cujus animum nec prospera flatu suo efferet, nec adversa infringet.* XLV, 8.

684. *Abriss der Macedonischen Geschichte.*

584 Hic finis belli, cum quadriennium continuum bellatum esset, inter Romanos ac Persea fuit, idemque finis inclyti per Europae plerumque atque Asiam omnem regni. Vicesimum ab Carano, qui primus regnavit, Persea numerabant. Perseus, Q. Fulvio, L. Manlio consulibus, regnum accepit, a senatu rex est appellatus, M. Junio, A. Manlio consulibus, regnavit undecim annos. Macedonum obscura admodum fama usque ad Philippum Amyntae filium fuit, inde ac per eum crescere cum coepisset, Europae se tamen finibus continuit, Graeciam omnem et partem Thraciae atque Illyrici amplexa. Superfudit deinde se in Asiam et tredecim annis, quibus Alexander regnavit, primum omnia, qua Persarum prope immenso spatio imperium fuerat, suae ditionis fecit. Arabas hinc Indiamque, qua terrarum ultimus finis Rubrum mare amplectitur, peragravit. Tum maximum in terris Macedonum regnum nomenque, inde morte Alexandri distractum in multa regna, dum ad se quisque opes rapiunt, lacerantes viribus. A summo culmine fortunae ad ultimum finem centum quinquaginta annos stetit. XLV, 9.

685. *Der um den K. Antiochus gezogene Kreis.*

Legatos Romanos cum advenientes salutasset dextramque Popillio porrigeret, tabellas ei Popillius scriptum habentes tradit atque omnium primum id legere jubet. Quibus perlectis, cum se consideraturum, adhibitis amicis, quid facien-

685. Als der K. Antiochus Epiphanes sich Aegyptens bemächtigen wollte, kam, da ihm nur noch Alexandria fehlte, eine Deputation des Röm. Senats, um Frieden zu gebiethen.

dum sibi esset, dixisset; Popillius, pro cetera 584 asperitate *) animi, virga, quam in manu gerebat, circumscripsit regem ac, *Priusquam hoc circulo excedas*, inquit, *redde responsum, senatui quod referam.* Obstupefactus tam violento imperio parumper cum haesitasset, *Faciam*, inquit, *quod censet senatus.* Tum demum Popillius dextram regi, tanquam socio atque amico, porrexit. XLV, 12. Vergl. Cic. Phil. VIII, 8.

686. *Römische Commissionen zur Organisirung Macedoniens und Illyriens.*

Legatos, quorum de sententia imperatores L. Paullus, L. Anicius componerent res, decreverunt decem in Macedoniam, quinque in Illyricum. In Macedoniam sunt hi nominati: A. Po- 585 stumius Luscus, C. Claudius, ambo censorii, C. Licinius Crassus, collega in consulatu Paulli, tum prorogato imperio provinciam Galliam habebat. His consularibus addidere Cn. Domitium Ahenobarbum, Ser. Cornelium Sullam, L. Junium, C. Antistium Labeonem, T. Numisium Tarquiniensem, A. Terentium Varronem. In Illyricum autem hi nominati: P. Aelius Ligus consularis, C. Cicerejus et Cn. Baebius Tamphilus, (hic priore anno, Cicerejus multis ante annis praetor fuerat) P. Terentius Tusciveicanus, P. Manilius. — Ceterum quanquam tales viri mitterentur, quorum de consilio sperari posset imperatores nihil indignum nec clementia nec gravitate populi Romani decreturos esse, tamen in senatu quoque agitata est summa consiliorum, ut inchoata omnia legati ab domo ferre ad imperatores possent. XLV, 17.

*) XLV, 10.

687. *Warum decretirt der Röm. Senat die Freyheit der Macedonier und Illyrier?*

585 *Omnium primum liberos esse,* placebat, *Macedonas atque Illyrios, ut omnibus gentibus appareret, arma populi Romani non liberis servitutem, sed contra servientibus libertatem afferre, ut et in libertate gentes quae essent, tutam eam sibi perpetuamque sub tutela populi Romani esse, et, quae sub regibus viverent, et in praesens tempus mitiores eos justioresque respectu populi Romani habere se, et, si quando bellum cum populo Romano regibus fuisset suis, exitum ejus victoriam Romanis, sibi libertatem allaturum crederent.* XLV, 18.

688. *Weitere Instruction für jene Commissionen.*

Metalli quoque Macedonici, quod ingens vectigal erat, locationesque praediorum rusticorum tolli placebat: *nam neque sine publicano exerceri posse, et, ubi publicanus est, ibi aut jus publicum vanum aut libertatem sociis nullam esse. Ne ipsos quidem Macedonas idem exercere posse. Ubi in medio praeda administrantibus esset, ibi nunquam causas seditionum et certaminis defore. Commune concilium gentis esset, ne improbum vulgus a senatu aliquando libertatem salubri moderatione datam ad licentiam pestilentem traheret. In quatuor regiones describi Macedoniam, ut suum quaeque concilium haberet,* placuit, *et dimidium tributi, quam quod regibus ferre soliti erant, populo Romano pendere.* Similia his et in Illyricum mandata. Ce-

687 ff. Der Röm. Senat läſst die eroberten Königreiche revolutionieren.

tera ipsis imperatoribus legatisque relicta, in 585 quibus praesens tractatio rerum certiora subjectura erat consilia. XLV, 18.

689. *Die gedemüthigten Friedensvermittler.*

Postquam consulti ab M. Junio consule Patres, stantibus in comitio legatis an locum, lautia senatumque darent, nullum hospitale jus in iis servandum censuerunt; egressus e curia consul, cum Rhodii, gratulatum se de victoria purgatumque civitatis crimina dicentes venisse, petissent, ut senatus sibi daretur, pronuntiat: *Sociis et amicis et alia comiter atque hospitaliter praestare Romanos et senatum dare consuesse, Rhodios non ita meritos eo bello, ut amicorum sociorum numero habendi sint.* His auditis, prostraverunt se omnes humi, consulemque et cunctos, qui aderant, orantes, *Ne nova falsaque crimina plus obesse Rhodiis aequum censerent, quam antiqua merita, quorum ipsi testes essent.* Extemplo, veste sordida sumta, domos principum cum precibus ac lacrymis circumibant, orantes, *Ut prius cognoscerent causam, quam condemnarentur.* XLV, 20.

690. *Was die Rhodier für die Freundschaft der Römer aufzuopfern fähig sind.*

Si perseverabitis in ira, tempus a vobis petemus, quo hanc funestam legationem domum referamus: omnia libera capita, quidquid Rhodiorum virorum, feminarum, est,

689 ff. Nach der Besiegung des Macedonischen Königs kamen Gesandtschaften aus Asien und Griechenland nach Rom, unter denen sich auch die Rhodier befanden, welche die Römer ihren gebietherischen Friedensantrag (XLIV, 14.) hart fühlen liefsen, auch mit Entziehung der Erwerbungen auf dem festen Lande (XXXVII, 56.) bestraften.

585*cum omni pecunia nostra naves conscendemus, ac, relictis Penatibus publicis privatisque, Romam veniemus et, omni auro et argento, quidquid publici, quidquid privati est, in comitio, in vestibulo curiae vestrae, cumulato, corpora nostra conjugumque ac liberorum vestrae potestati permittemus, hic passuri, quodcunque patiendum erit. Procul ab oculis nostris urbs nostra diripiatur, incendatur. Hostes Rhodios esse, Romani judicare possunt, est tamen et nostrum aliquod de nobis judicium, quo nunquam judicabimus nos vestros hostes, nec quicquam hostile, etiam si omnia patiemur, faciemus.* Secundum talem orationem universi rursus prociderunt, ramosque oleae supplices jactantes, tandem excitati, curia excesserunt. Tunc sententiae interrogari coeptae. Infestissimi Rhodiis erant, qui consules praetoresve aut legati gesserant in Macedonia bellum. Plurimum causam eorum adjuvit M. Porcius Cato, qui, asper ingenio, tum lenem mitemque senatorem egit. Non inseram simulacrum viri copiosi, quae dixerit, referendo, ipsius oratio scripta exstat, Originum quinto libro inclusa. XLV, 24 u. 25.

691. *Republikanisirung Illyriens.*

L. Anicius Scodrae, quo quinque legati ab Roma venerant, evocatis ex tota provincia principibus, conventum habuit. Ibi pro tribunali pronuntiavit de sententia consilii: *Senatum populumque Romanum Illyrios esse liberos jubere. Praesidia ex omnibus oppidis, arcibus et castellis sese deducturum. Non solum liberos, sed etiam immunes fore Issenses et Taulantios, Dassaretiorum Pirustas, Rhizo-*

nitas, Olciniatas, quod, incolumi Gentio, ad 585
Romanos defecissent. Daorseis quoque immunitatem dare, quod, relicto Caravantio, cum armis ad Romanos transissent. Scodrensibus et Dassarensibus et Selepitanis ceterisque Illyriis vectigal dimidium ejus, quod regi pendissent. XLV, 26.

692. *Reise des Aemilius Paullus an die berühmtesten Orte Griechenlands.*

Autumni fere tempus erat. Cujus temporis initio circumeundam Graeciam, visendaque, quae nobilitata fama magis auribus accepta sunt, quam oculis noscuntur, ut statuit, praeposito castris C. Sulpicio Gallo, profectus cum haud magno comitatu, tegentibus latera Scipione filio et Athenaeo Eumenis regis fratre, per Thessaliam Delphos petit, inclytum oraculum, ubi, sacrificio Apollini facto, inchoatas in vestibulo columnas, quibus impondituri statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. Lebadiae quoque templum Jovis Trophonii adiit. Ibi cum vidisset os specus, per quod oraculo utentes sciscitatum deos descendunt, sacrificio Jovi Hercynnaeque facto, quorum ibi templum est, Chalcidem ad spectaculum Euripi *) descendit. A Chalcide Aulidem trajicit, trium millium spatio distantem, portum inclytum statione quondam mille

*) Ex patenti utrinque coactum in angustias mare speciem intuenti primo gemini portus in ora duo versi praebuerit, sed haud facile alia infestior classi statio est. Nam et venti ab utriusque terrae praealtis montibus subiti ac procellosi se dejiciunt, et fretum ipsum Euripi non septies die, sicut fama fert, temporibus statis reciprocat, sed temere in modum venti, nunc huc, nunc illuc verso mari, velut monte praecipiti devolutus torrens rapitur. Ita nec nocte, nec die quies navibus datur. XXVIII, 6.

585 navium Agamemnoniae classis, Dianaeque templum, ubi navibus cursum ad Trojam, filia victima aris admota, rex ille regum petiit. Inde Oropum Atticae ventum est, ubi pro deo vates Amphilochus colitur, templumque vetustum est, fontibus rivisque circa amoenum. Athenas inde, plenas quidem et ipsas vetustate famae, multa tamen visenda habentes: arcem, portus, muros Piraeeum urbi jungentes, navalia magnorum imperatorum, simulacra deorum hominumque, omni genere et materiae et artium insignia *). Sacrificio Minervae praesidi arcis in urbe facto profectus, Corinthum altero die pervenit. Urbs erat tunc praeclara ante excidium. Arx quoque et Isthmus praebuere spectaculum: arx inter omnia in immanem altitudinem edita, scatens fontibus; Isthmus duo maria, ab occasu et ortu solis finitima, arctis faucibus dirimens. Sicyonem inde et Argos nobiles urbes adit, inde haud parem opibus Epidaurum, sed inclytam Aesculapii nobili templo, quod, quinque millibus passuum ab urbe distans, nunc vestigiis revulsorum donorum, tum donis dives erat, quae remediorum salutarium aegri mercedem sacraverant deo. Inde Lacedaemonem adit, non operum magnificentia, sed disciplina institutisque memorabilem, unde per Megalopolin Olympiam ascendit. Ubi et alia quidem spectanda visa, et, Jovem velut praesentem intuens, motus animo est. Itaque, haud secus quam si in Capitolio immolaturus esset, sacrificium amplius solito apparari jussit.

*) Me Athenae non tam operibus magnificis exquisitisque antiquorum artibus delectant, quam recordatione summorum virorum, ubi quisque habitare, ubi sedere, ubi disputare sit solitus, studioseque eorum etiam sepulcra contemplor. Atticus bey Cic. de legg. II, 2. Vergl. 14.

Ita peragrata Graecia, ut nihil eorum, quae 585 quisque Persei bello privatim aut publice sensisset, inquireret, ne cuius metu sollicitaret animos sociorum, Demetriadem revertit. XLV, 27 u. 28.

693. *Neue Gesetzgebung für den Macedonischen Freystaat.*

Bekanntmachung durch den Röm. General auf dem Congresse zu Amphipolis.

Aemilius, ubi dies venit, quo adesse Amphipoli denos principes civitatum jusserat, literasque omnes, quae ubique depositae essent, et pecuniam regiam conferri, cum decem legatis, circumfusa omni multitudine Macedonum, in tribunali consedit. Assuetis regio imperio tamen novum formam terribilem praebuit tribunal, submotor aditus, praeco, accensus, insueta omnia oculis auribusque, quae vel socios, nedum hostes victos, terrere possent. Silentio per praeconem facto, Paullus Latine, quae senatui, quae sibi ex consilii sententia visa essent, pronuntiavit, ea Cn. Octavius praetor (nam et ipse aderat) interpretata sermone Graeco referebat. *Omnium primum liberos esse jubere Macedonas, habentes urbes easdem agrosque, utentes legibus suis, annuos creantes magistratus, tributum dimidium ejus, quod pependissent regibus, pendere populo Romano. Deinde in quatuor regiones dividi Macedoniam. Capita regionum, ubi concilia fierent, primae regionis Amphipolim, secundae Thessalonicen, tertiae Pellam, quartae Pelagoniam fecit. Eo concilia suae cujusque regionis indici, pecuniam conferri, ibi magistratus creari jussit.* Pronuntiavit deinde, *Neque connubium, neque*

693. XLV, 17. Vgl. Schlosser I. p. 353.

585*commercium agrorum aedificiorumque inter se placere cuiquam extra fines regionis suae esse. Metalla quoque auri atque argenti non exerceri, ferri et aeris permitti.* Vectigal exercentibus dimidium ejus impositum, quod pependissent regi. Et sale invecto uti vetuit. Dardanis repetentibus Paeoniam, quod et sua fuisset, et continens esset finibus suis, *Omnibus dare libertatem* pronuntiavit, *qui sub regno Persei fuissent.* Post non impetratam Paeoniam salis commercium dedit; tertiae regioni imperavit, ut Stobos Paeoniae deveherent, pretiumque statuit. Navalem materiam et ipsos caedere, et alios pati vetuit. Regionibus, quae affines barbaris essent, (excepta autem tertia omnes erant) permisit, ut praesidia armata in finibus extremis haberent. Haec, pronuntiata primo die conventus, varie affecerunt animos. Libertas praeter spem data arrexit et levatum annuum vectigal. Regionatim commerciis interruptis ita videri lacerata, tanquam animalia in artus, alterum alterius indigentes, distracta; adeo, quanta Macedonia esset, quam divisui facilis, et a se ipsa quaeque contemta pars esset, Macedones quoque ignorabant. Macedonum rursus advocatum concilium, pronuntiatum, *Quod ad statum Macedoniae pertinebat, senatores, quos Synedros vocant, legendos esse, quorum consilio res publica administraretur.* Nomina deinde sunt recitata principum Macedonum, quos cum liberis, majoribus quam quindecim annos natis, praecedere in Italiam placeret. Id, prima specie saevum, mox apparuit multitudini Macedonum, pro libertate sua esse factum. Nominati sunt enim regis amici purpuratique, duces exercituum, praefecti navium aut praesidiorum, servire regi humi-

humiliter, aliis superbe imperare assueti, praedivites alii, alii, quos fortuna non aequarent, his sumtibus pares: regius omnibus victus vestitusque, nulli civilis animus, neque legum neque libertatis aeque patiens. Omnes igitur, qui in aliquibus ministeriis regiis, etiam qui in minimis legationibus fuerant, jussi Macedonia excedere atque in Italiam ire. Qui non paruisset imperio, mors denuntiata. Leges Macedoniae dedit cum tanta cura, ut non hostibus victis, sed sociis bene meritis, dare videretur, et quas ne usus quidem longo tempore (qui unus est legum corrector) experiendo argueret. XLV, 29—32.

385

694. *Grofse Spiele, mit Ausstellung der nach Rom zu entführenden Kunstwerke.*

Ab seriis rebus ludicrum, quod ex multo ante praeparato, et in Asiae civitates et ad reges missis, qui denuntiarent, et cum circumiret ipse Graeciae civitates, indixerat principibus, magno apparatu Amphipoli fecit. Nam et artificum omnis generis, qui ludicram artem faciebant, ex toto orbe terrarum multitudo et athletarum et nobilium equorum convenit et legationes cum victimis et quidquid aliud deorum hominumque causa fieri magnis ludis in Graecia solet. Ita factum est, ut non magnificentiam tantum, sed prudentiam in dandis spectaculis, ad quae rudes tum Romani erant, admirarentur. Epulae quoque legationibus paratae et opulentia et cura eadem. Vulgo dictum ipsius ferebant, *Et convivium instruere et ludos parare ejusdem esse, qui vincere bello sciret.* Edito ludicro omnis generis, clypeisque aereis in naves impositis, cetera omnis generis arma,

585 cumulata in ingentem acervum, precatus Martem, Minervam Luamque matrem et ceteros deos, quibus spolia hostium dicare jus fasque est, ipse imperator, face subdita, succendit. Deinde circumstantes tribuni militum pro se quisque ignes conjecerunt. Spectaculo fuit ei, quae venerat, turbae non scenicum magis ludicrum, non certamina hominum aut curricula equorum, quam praeda Macedonica omnis, ut viseretur, exposita statuarum tabularumque, textilium et vasorum ex auro et argento et aere et ebore factorum ingenti cura in ea regia, ut non in praesentem modo speciem, qualibus referta regia Alexandriae erat, sed in perpetuum usum fierent. Haec, in classem imposita, devehenda Romam Cn. Octavio data. XLV, 32 u. 33.

695. *Schändliche Plünderung von etwa siebenzig Städten in Epirus auf Einen Tag.*

Ad Anicium literis missis, ne quid ad ea, quae fierent, moveretur: *Senatum praedam Epiri civitatum, quae ad Persea defecissent, exercitui dedisse*, submissis centurionibus in singulas urbes, qui se dicerent ad praesidia deducenda venisse, ut liberi Epirotae, sicut Macedones, essent, denos principes ex singulis evocavit civitatibus, quibus cum denuntiasset, ut aurum atque argentum in publicum proferretur, per omnes civitates cohortes dimisit. Ante in ulteriores, quam in propiores, profecti, ut uno die in omnes perveniretur. Edita tribunis centurionibusque erant, quae agerentur, mane omne aurum argentumque collatum, hora quarta

695. „Das reiche Epirus entschädigte das Röm. Heer für die Ordnung, die es in Macedonien hatte müssen beobachten." J. v. Müller B. VI. Cap. 15.

signum ad diripiendas urbes datum est militibus, 585 tantaque praeda fuit, ut in equitem quadringeni denarii, peditibus duceni dividerentur, centum quinquaginta millia capitum humanorum abducerentur. Muri deinde direptarum urbium diruti sunt. Ea fuere oppida circa septuaginta. Vendita praeda omnium, de ea summa militi numeratum est. XLV, 34.

696. *Ankunft der hohen Gefangenen und der Römischen Heerführer in Rom.*

Romam primum reges captivi, Perseus et Gentius, in custodiam cum liberis abducti, dein turba alia captivorum, tum quibus Macedonum denuntiatum erat, ut Romam venirent, principumque Graeciae. Nam hi quoque non solum praesentes exciti erant, sed etiam, si qui apud reges esse dicebantur, literis arcessiti sunt. Paullus ipse post dies paucos regia nave ingentis magnitudinis, quam sexdecim versus remorum agebant, ornata Macedonicis spoliis non insignium tantum armorum, sed etiam regiorum textilium, adverso Tiberi ad urbem est subvectus, completis ripis obviam effusa multitudine. Paucos post dies Anicius et Octavius classe sua advecti. XLV, 35.

697. *An allem Glänzenden nagt der Neid.*

Tribus iis omnibus decretus est ab senatu triumphus, mandatumque Q. Cassio praetori, cum tribunis plebis ex auctoritate Patrum ageret, rogationem ad plebem ferrent, ut iis, quo die urbem triumphantes inveherentur, imperium esset. Intacta invidia media sunt, ad summa *)

*) *Invidiam, tanquam ignem, summa petere*, Q. Fabius Maximus Rullianus. VIII, 31.

585 ferme tendit. Nec de Anicii nec de Octavii triumpho dubitatum est, Paullum, cui ipsi quoque se comparare erubuissent, obtrectatio carpsit. Antiqua disciplina milites habuerat, de praeda parcius, quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil relicturis, (si aviditati indulgeretur) quod in aerarium deferret. XLV, 35.

698. *Triumph des Siegers über den K. Perseus.*

Ipse postremo Paullus in curru magnam, cum dignitate alia corporis, tum senecta ipsa, majestatem prae se ferens, post currum inter alios illustres viros filii duo, Q. Maximus et P. Scipio, deinde equites turmatim et cohortes peditum suis quaeque ordinibus. Pediti in singulos dati centeni, duplex centurioni, triplex equiti. — Sed non Perseus tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit, in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostium ductus, sed etiam victor Paullus, auro purpuraque fulgens. Nam duobus e filiis, quos, duobus datis in adoptionem, solos nominis, sacrorum familiaeque heredes retinuerat domi, minor, ferme duodecim annos natus, quinque diebus ante triumphum, major, quatuordecim annorum, triduo post triumphum decessit, quos praetextatos curru vehi cum patre, sibi ipsos similes praedestinantes triumphos, oportuerat. XLV, 40.

699. *Glück des Staats und häusliches Unglück.*

Aus einer Rede des Aemilius Paullus.

Paucis post diebus, data a M. Antonio tribuno plebis concione, cum de suis rebus gestis more ceterorum imperatorum disseruisset, me-

morabilis ejus oratio et digna Romano principe 585 fuit. *Quanquam et quam ſeliciter rem publicam administraverim, et quod duo fulmina domum meam per hos dies perculerint, non ignorare vos, Quirites, arbitror, cum spectaculo vobis nunc triumphus meus, nunc funera liberorum meorum fuerint, tamen paucis, quaeso, sinatis me cum publica felicitate comparare eo, quo debeo, animo privatam meam fortunam. Profectus ex Italia, classem a Brundisio sole orto solvi, nona diei hora cum omnibus meis navibus Corcyram tenui. Inde quinto die Delphis Apollini pro me exercitibusque et classibus lustra sacrificavi. A Delphis quinto die in castra perveni, ubi exercitu accepto, mutatis quibusdam, quae magna impedimenta victoriae erant, progressus, quia inexpugnabilia castra hostium erant, neque cogi pugnare poterat rex, inter praesidia ejus saltum ad Petram evasi et, ad pugnam rege coacto, acie vici, Macedoniam in potestatem populi Romani redegi et, quod bellum per quadriennium quatuor ante me consules ita gesserunt, ut semper successori traderent gravius, id ego quindecim diebus perfeci. Aliarum deinde secundarum rerum velut proventus secutus. Civitates omnes Macedoniae se dediderunt, gaza regia in potestatem venit, rex ipse, tradentibus prope ipsis diis, in templo Samothracum cum liberis est captus. Mihi quoque ipsi nimia jam fortuna mea videri eoque suspecta esse. Maris pericula timere coepi, in tanta pecunia regia in Italiam trajicienda et victore exercitu transportando. Postquam omnia secundo navium cursu in*

585 *Italiam pervenerunt, neque erat, quod ultra precarer, illud optavi, ut, cum ex summo retro volvi fortuna consuesset, mutationem ejus domus mea potius, quam res publica, sentiret. Itaque defunctam esse fortunam publicam mea tam insigni calamitate spero, quod triumphus meus, velut ad ludibrium casuum humanorum, duobus funeribus liberorum meorum est interpositus. Et, cum ego et Perseus nunc nobilia maxime sortis mortalium exempla spectemur, ille, qui ante se captivos captivus ipse duci liberos vidit, incolumes tamen eos habet, ego, qui de illo triumphavi, ab alterius funere filii curru in *** ex Capitolio prope jam exspirantem veni, neque ex tanta stirpe liberum superest, qui L. Aemilii Paulli nomen ferat. Duos enim, tanquam ex magna progenie liberorum in adoptionem datos, Cornelia et Fabia gens habent, Paulli in domo, praeter se, nemo superest. Sed hanc cladem domus meae vestra felicitas et secunda fortuna publica consolatur.* Haec, tanto dicta animo, magis confudere audientium animos, quam si miserabiliter orbitatem suam deflendo locutus esset. XLV, 40-42.

700. *Der K. Prusias macht in Rom seine Aufwartung.*

Eo anno rex Prusias venit Romam cum filio Nicomede. Is, magno comitatu urbem ingressus, ad forum a porta tribunalque Q. Cassii praetoris perrexit, concursuque undique facto,

702 ff. Nach der Beendigung des Macedonischen Kriegs strömten fast aus allen Reichen Gesandte mit Glückwünschen nach der Hauptstadt der Welt. Der König von Bithynien überbrachte sie in eigner Person.

*Deos, qui urbem Romam incolerent, sena*tumque et populum Romanum salutatum se dixit venisse, et gratulatum, quod Persea Gentiumque reges vicissent, Macedonibusque et Illyriis in ditionem redactis, auxissent imperium.* Cum praetor senatum ei, si velit, eo die daturum dixisset; biduum petiit, quo templa deum urbemque et hospites amicosque viseret. Datus, qui circumduceret eum, L. Cornelius Scipio quaestor, qui et Capuam ei obviam missus fuerat, et aedes, quae ipsum comitesque ejus benigne reciperent, conductae. Tertio post die senatum adit, gratulatus victoriam est, merita sua in eo bello commemoravit, petiit, *Ut, votum sibi solvere, Romae in Capitolio* *) *decem majores hostias et Praeneste unam Fortunae, liceret. Ea vota pro victoria populi Romani esse. Et ut societas secum renovaretur, agerque sibi, de rege Antiocho captus, quem nulli datum a populo Romano Galli possiderent, daretur.* Filium postremo Nicomedem senatui commendavit. Omnium, qui in Macedonia imperatores fuerant, favore est adjutus. Itaque cetera, quae petebat, concessa; de agro responsum est, *Legatos ad rem inspiciendam missuros. Si ager populi Romani fuisset, nec cuiquam datus esset, dignissimum eo dono Prusiam habituros esse. Si autem Antiochi non fuisset, eo ne populi quidem Romani factum apparere, aut, si datus Gallis esset, ignoscere Prusiam debere, si ex nullius injuria quidquam ei datum vellet populus Romanus. Ne quod detur quidem, gratum esse donum posse, quod eum, qui det, ubi vellet, ablaturum esse sciat. Facile Ni-*

585

*) terrestri domicilio Jovis. Cic. or. in Verr. IV, 58.

585*comedis commendationem accipere. Quanta cura regum amicorum liberos tueatur populus Romanus, documento Ptolemaeum Aegypti regem esse.* Cum hoc responso Prusias est dimissus. Munera ei — jussa dari et vasorum argenteorum pondo quinquaginta. Et filio regis Nicomedi ex ea summa munera dari censuerunt, ex qua Masgabae filio regis Masinissae data essent; et ut victimae aliaque, quae ad sacrificium pertinerent, seu Romae seu Praeneste immolare vellet, regi ex publico, sicut magistratibus Romanis, praeberentur; et ut ex classe, quae Brundisii esset, naves longae viginti assignarentur, quibus uteretur, donec ad classem, dono datam ei, rex pervenisset. L. Cornelius Scipio ne ab eo absceederet sumtumque ipsi et comitibus praeberet, donec navem conscendisset. Mire laetum et ea benignitate in se populi Romani regem fuisse ferunt, munera sibi ipsum emisse, filium jussisse donum populi Romani accipere. Haec de Prusia nostri scriptores. Polybius eum regem indignum majestate nominis tanti tradit pileatum, capite raso obviam ire legatis solitum libertumque se populi Romani ferre et ideo insignia ordinis ejus gerere. Romae quoque, cum veniret in curiam, submisisse se et osculo limen curiae contigisse et *deos servatores suos* senatum appellasse aliamque orationem, non tam honorificam audientibus, quam sibi deformem, habuisse. Moratus circa urbem triginta haud amplius dies in regnum est profectus. XLV, 44.

Verbesserungen,

welche der Lehrer durch die Schüler selbst vornehmen lassen wird, indem er fragt: wie muſs es heiſsen

Seite 12,	Zeile	10	von unten statt *sa*blimis,
— 43	—	2	morta*ta*lium.
— 92	—	6	v. u. *Tribunat*,
— 163	—	12	v. u. hos*tis*,
— 192	—	7	v. u. co*mm*itia,
— 220	—	9	v. u. S*e*bellern,
— 254	—	5	*ob*latos,
— 287	—	3	v. u. *ossa*,
— 314	—	11	praete*ra*,
— 332	—	15	v. u. apparat*us*,
— 333	—	8	v. u. und 338 Z. 1. v. u. 250,
— 343	—	2	prop*r*ior,
— 367	—	17	p*a*rpelli,
— 372	—	17	*di*dicavit,
— —	—	9	v. u. 354,
— 406	—	18	M., anderswo M.?,
— 446	—	7	v. u. 473,
— 457	—	11	v. u. *n*obis,
— 468	—	4	v. u. fueri*t*,
— 546	—	7	v. u. Calycad*u*um?

Wie müssen folgende Wörter, worin Buchstaben versetzt sind, geändert werden:

Seite 391	Zeile 10	v. u. d*u*oms,
— 452	— 12	v. u. u. cmmoodum,
— 462	— 4 u. 2	v. u. condita*t* u. pos,
— 469	— 12 u. 11	v. u. orantibu*m* und defendendas, wie auch issa*m*,
— 469	— 2	v. u. terra*m* *a*rique,
— 476	— 17	ob*um*tuistis,
— 477	— 14	adjuvar censenti?

Ist die Interpunction in folgenden Fällen recht:

Seite 100	Zeile 6	Tarquinios, appellantem,
— 128	— 10	v. u. erat; aes,
— 163	— 8	v. u. appareret; postremo,
— 192	— 15	virtute, possent,
— 239	— 8	abnuentibus, et,
— 405	— 2	v. u. ipsa, strepebat,

Seite 430	Zeile 16 u. 17	ultra, facile und vobis, violatus,
— 465	— 15	habuit,
— 469	— 11	v. u. defendendas, missa,
— 477	— 16	v. u. Romanorum, Achaei,
— 469	— 14	dominabator, eo,
— 494	— 3	muliebri, hic,
— 507	— 16	f. quod, ludis Romanis, aedilibus imperarunt, ut,
— 521	— 7	per quem quae ohne Comma nach quem,
— 522	— 5	v. u. petere, ut,
— 576	— 5	censebant, defectionis?

